Öffentlicher

B E R I C H T

Nr. 687/2023

über die

Prüfung des Jahresabschlusses sowie dessen Anlagen

des

Rechnungsprüfungs-Ausschusses der

Stadt Ludwigshafen am Rhein

für das Haushaltjahr vom

1. Januar bis 31. Dezember 2019

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis		3
1.	Prüfungsauftrag	5
2.	Art und Umfang der Prüfungen	6
2.1	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 04.09.2019	7
2.2	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.11.2019	8
2.3	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.01.2020	10
2.4	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am10.06.2020	119
2.5	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2020	229
2.6	Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2020	362
2.7	JA 2019 der Stadt zum 31.12.2019 (RPA Sitzung am 29.11.2023)	542
2.7	JA 2019 Bericht der Revision (RPA Sitzung am 29.11.2023)	552
3.	Zusammenfassendes Ergebnis (RPA Sitzung am 29.11.2023)	571

Vorbemerkungen:

Bei den Prüfungsfeststellungen der einzelnen Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurde aus schreibtechnischen Gründen das jeweilig zutreffende Ergebnis schwarz hinterlegt. Beispiel:

■ Ja ☐ Nein

Hier gilt das „Ja“ als ausgewählt.

Abkürzungsverzeichnis

1-14	Bereich Revision der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
A	Aktiva
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
EH	Ergebnishaushalt
EU	Europäische Union
EUR	Euro
f.	folgende
i. V. m.	in Verbindung mit
GemEBilBewVO	Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung vom 28. Dezember 2007 (GVBl. 2008 S. 23)
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung in der Fassung vom 18.05.2006, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26.11.2019 (GVBl. S. 333)
GemO	Gemeindeordnung vom 14.12.1973 in der Fassung vom 31.01.1994, zuletzt geändert am 26.06.2020
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
KomDoppikLG	Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik vom 02.03.2006, zuletzt geändert am 08.10.2013
Land	Rheinland-Pfalz
MEUR	Millionen Euro
Nr.	Nummer
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
P	Passiva
SGB	Sozialgesetzbuch
Stadt	Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stadt Ludwigshafen	Stadt Ludwigshafen am Rhein
TWL	Technische Werke Ludwigshafen AG
u.a.	unter anderem
VV-AfA	Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie) in der Fassung vom 23.11.2006
VV-GemHSys	VV-Gemeindehaushaltssystematik; Produktrahmenplan und Kontenrahmenplan für die kommunale Haushaltswirtschaft und Muster zur Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung vom 23. November

	2006 (MinBl. 2007 S. 16), geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 30. Dezember 2016 (MinBl. 2017 S. 66)
WBL	Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen - Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein
z.B.	zum Beispiel

1 Prüfungsauftrag

1 Als Rechnungsprüfungsausschuss der

Stadt Ludwigshafen am Rhein
(im Folgenden „Stadt“ bzw. „Stadt Ludwigshafen“ genannt)

haben wir gemäß § 112 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 113 f. GemO den Jahresabschluss sowie dessen Anlagen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 geprüft.

2 Die Stadt Ludwigshafen hat gemäß § 1 KomDoppikLG ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen und gemäß § 108 GemO einen Jahresabschluss mit Anlagen zu erstellen.

3 Wir als Rechnungsprüfungsausschuss bestätigen, dass wir bei unserer Prüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben. Weisungen, die den Umfang, die Art und Weise oder das Ergebnis der Prüfung betreffen, wurden nicht getätigt.

4 Bei der Erstellung des Prüfungsberichts haben wir uns an die Grundsätze ordnungsmößiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450 n.F) angelehnt.

5 Gemäß § 113 Abs. 3 GemO hat der Rechnungsprüfungsausschuss einen Prüfungsbericht über Art und Umfang sowie über das Ergebnis seiner Prüfung zu erstellen. Der Rechnungsprüfungsausschuss berücksichtigt für seine Prüfungshandlungen die Prüfungstätigkeit des Bereichs Revision (1-14).

6 Die Oberbürgermeisterin und der Stadtkämmerer als gesetzliche Vertreter der Stadt tragen die Verantwortung für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie dessen Anlagen und die uns gegebenen Auskünfte. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung, den Jahresabschluss sowie dessen Anlagen unter Einbeziehung der Buchführung und der gegebenen Auskünfte zu beurteilen.

7 Gemäß § 113 Abs. 1 GemO ist der Jahresabschluss nebst Anlagen dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden vermittelt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses sowie dessen Anlagen erstreckt sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen kommunalrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung sind die Buchführung, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einzubeziehen.

Der Rechenschaftsbericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt erwecken. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses umfasst darüber hinaus weder, ob die Haushaltswirtschaft (über die Erstellung des Jahresabschlusses hinausgehend) vorschriftsmäßig geführt worden ist (§ 112 Abs. 1 Nr. 5 GemO), noch, ob die Haushaltsgrundsätze der Ordnungsmäßigkeit,

Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit (§ 93 Abs. 3 GemO) eingehalten wurden. Letztere Aufgabe hat der Gesetzgeber explizit als Kann-Aufgabe im Sinne von § 112 Abs. 2 GemO klassifiziert. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere jährlichen Schlussberichte.

8 Nach Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses mit dessen Anlagen haben wir das Ergebnis gemäß § 113 Abs. 3 GemO zum Ende unseres Prüfungsberichtes in Abschnitt 3 zusammengefasst.

2 Art und Umfang der Prüfungen

Unter Berücksichtigung der vom Bereich Revision gewonnenen Prüfungserkenntnisse haben wir zusätzlich eigene Prüfungstätigkeiten durchgeführt, dafür benötigte Informationen wurden uns seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Zudem haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte Jahresabschluss 2019 gebildet:

- Sonderposten aus Zuwendungen (P 2.2.1)

Im Folgenden werden Auszüge aus den Niederschriften der Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses eingefügt.

2.1 **Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 04.09.2019:**

TOP 2: Jahresabschluss 2019
Benennung der Unterlagen - Aktiva - zur weiteren Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.11.2019 (Prüfung Schritt 1)

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus der Bilanz – Aktiva 2019 – benannt:

Anlage 1:

Ergebnis TOP 1

Prüfung Schritt 1: Jahresabschluss 2019 - Aktiva

Stichproben der Ratsmitglieder vom 04.09.2019

Fraktion	Finanz. Gl. Code	Konto	Bezeichnung
CDU	A 1.2.3	0395020	Brand- und Katastrophenschutzeinr. - Zugang
	A 1.2.3	0399930	Sonstige - Abgang
	A 1.2.8	0821420	Brand- und Katastrophenschutz - Zugang
	A 1.2.8	0822120	Büromöbel - Zugang
	A 2.2.4	1512000	gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs. ...
	A 2.2.7	1799102	Niederschlagung W[illegible] Forderungen
	A 2.4	6021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
	A 2.4	6022000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
	A 2.4	6825903	Einz. Ausbaubeitrag Friesenheim
	A 2.4	7220502	Energie B[illegible] Straße (Bereich 5-12)
SPD	A 1.2.2	0222030	Parkanlagen - Abgang
	A 1.2.3	0321020	Kindertagesstätten - Zugang
	A 1.2.4	0481030	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Abgang
	A 2.2.3	1551010	gegen verbundene Unternehmen
	A 2.4	6013100	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr
	A 2.4	6261410	Leistungsbeteiligung n. dem SGB II für § 28 SGB II
	A 2.4	6421000	von verbundenen Unternehmen
	A 2.4	6925310	Euro-Währung (fester Zins)
	A 2.4	7111000	Versorgungsauszahlungen-Beamte
	A 2.4	7112000	Arbeitnehmer
	A 2.4	7710000	Verlustausgleiche verbundene Unternehmen und Unter
FWG	A 1.2.1	0214030	Gehölz - Abgang
	A 1.2.3	0319930	Grundst. u. grundstücksgl. Rechte - Abgang
	A 2.4	7238110	Ersatzbeschaffung Grünpflege
AfD	A 1.2.3	0391020	Gemeinschafts-, Bürgerhäuser, Stadthallen - Zugang
	A 1.2.8	0821120	Werkstätteneinrichtungen - Zugang
	A 2.4	7856100	Fahrzeuge, Maschinen,... > 1.000 EUR
Die Grünen im Rat	A 1.2.4	0487120	Strom - Zugang
	A 2.4	6412101	Miete, Vereine und Institutionen
	A 2.4	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau
Grüne Ludwigshafen und Piraten	A 1.1.2	0120020	Imm. Verm. Aus geleisteten Zuw. - Zugang
	A 1.2.6	0619020	sonstige Kunstgegenstände - Zugang
	A 2.4	6611200	Einz. Aus Veräußerung v. Grunstücken u. Gebäuden
	A 2.4	6925310	Euro-Währung (fester Zins)
	A 2.4	7233809	Fußgängerzone - Unterhalt
	A 2.4	7254100	an den Bund
	A 2.4	7624500	Nutzung von Fremdrechnern
	A 2.4	7711000	Zinsen an verb. Untern. Und Beteiligungen
	A 2.4	7830000	Auszahlungen für sonstige Sonderposten
	A 2.4	7925100	Kredite in Euro-Währung (fester Zins)

2.2 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.11.2019:

TOP 1: Jahresabschluss 2019
Benennung der Unterlagen - Passiva - zur Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.01.2020, Prüfung Schritt 1

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus der Bilanz - Passiva 2019 - benannt:

Anlage 1:

Ergebnis TOP 1

Prüfung Schritt 1: Jahresabschluss 2019 - Passiva

Stichproben der Ratsmitglieder vom 04.09.2019

Fraktion	Finanz. Gl. Code	Konto	Bezeichnung
	P 2.2.2	2326041	Ausbaubeitrag Oppau
	P 2.2.3	2332010	Anzahl. Auf SoPo aus Ausbaubeiträgen.
	P 4.07	3511000	gegenüber verbundenen Unternehmen
	P 4.09	3531000	gegenüber Eigenbetrieben
	P 4.11	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zugang
	P 3.1	2411100	für Beamte - Pensionrückstellungen
	P 3.1	2411200	für Beamte - Beihilferückstellungen
	P 3.1	2421100	für Beamte - Pensionrückstellungen
	P 3.1	2421200	für Beamte - Beihilferückstellungen
	P 3.4	2711000	für unterlassene Instandhaltung
	P 4.11	3795591	Erschließungsbeiträge - Zwischenkonto vor SoPo
	P 4.11	3795592	Erschließungsbeiträge - Zwischenkonto vor SoPo-Zugang
	P 2.2.2	2326141	Ausbaubeiträge Pfingstweide
	P 2.2.2	2326142	Ausbaubeiträge Pfingstweide - Zugang
	P 2.2.3	2326143	Ausbaubeiträge Pfingstweide - Abgang
	Kein Prüfungswunsch		
	P 2.2.1	2314220	vomLand (u.a.Inv. SZ., sow für Invest.)-Zugang
	P 4.11	3791099	Abfallentsorgungsgebühren - Abgang
	P 1.1	2011000	Kapitalrücklage
	P 2.2.1	2315910	vom sonstigen privaten Bereich
	P 3.4	2832000	Rückstellung für Frigenstraße
	P 4.11	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zugang

TOP 2: Jahresabschluss 2019
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Aktiva in der Sitzung am 29.01.2020, Prüfung Schritt 2

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus den Sachkonten der Aktiva 2019 benannt. Der Bereich Revision wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.01.2020 die zur Prüfung erforderlichen rechtlichen Grundlagen zu ermitteln sowie die entsprechenden Unterlagen und Belege vorzulegen.

Dies betrifft folgende Vorgänge:

Anlage 2

Ergebnis TOP 2 nichtöffentlich

Prüfung Schritt 2: Jahresbschluss 2019 - Aktivain Verbindung mit Finanzrechnung
Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen

Stichproben der Ratsmitglieder vom 20.11.2019

Fraktion	begl. Prüfer	Pos.	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
		A 2.4	7710000	14.05.2019	4894	ÖPNV-Verlust 2. Quartal 2019	- 2.023.000,00 €
		A 1.2.8	0821420	04.09.2019	GEK0222363	1 Schlauchboot RTB von B. .Feuerwehrtechnik	3.538,23 €
		A 1.2.8	0821420	04.09.2019	GEK0222895	2 Schlauchboote SEB	9.110,28 €
		A 2.2.4	1512000	16.07.2019	9999-19-00087316	Mahngebühren	- 100,00 €
		A 2.2.4	1512000	15.05.2019	ZE0210781	Umb. Von 349549-BB3790171	- 140,10 €
		A 2.4	6022000	12.02.2019	ZE0203731	Umb. Von 349549-BB3652744	74.886,66 €
	gswunsch						
		A 1.2.1	0214030	01.09.2019	GVR0550273	Kaufpreis Rg 3792/11 ua Land Rheinland.Pfalz	- 2.343,52 €
		A 1.2.3	0319930	01.07.2019	GVR0542930	Kaufpreis Lu 1333/15vR. Und L.G.	- 97.040,71 €
		A 2.4	7238110	31.01.2019	4755	Nachpflanzung von 1 Stck. Unfallbaum in Maudach	- 37,75 €
		A 2.4	7238110	12.04.2019	4855	Fundament f. Weihnachtsbaum in der Grünanlage P.	- 1.549,33 €
		A 2.4	7238110	29.07.2019	4987	Baumstubben roden im Stadtgebiet 2019 VOB-Aussch	- 16.337,51 €
		A 2.4	6412101	16.07.2019	GVGU0129265	Korrektur Miete 04/2019, Miete, Vereine und Instit	- 233,45 €
		A 2.4	6825904	15.02.2019	4773	Ausbaubeitrag Oppau 2019	94,87 €
		A 2.4	6825904	18.03.2019	S007541958	Ausbaubeitrag Oppau 2018	- 12,29 €
		A 2.4	6825904	02.09.2019	S006158459	Grundsteuer B 2017	- 36,40 €
		A 1.1.2	0120020	04.02.2019	GWF-000378953	2. Stufe Uml. Elektrifizierung Hbf-B	350.000,00 €
		A 1.2.6	0619020	04.05.2019	GWF-000387198	3088 EB Einfluss von Hegel (04.05.2019)	1.580,10 €
		A 1.2.4	6611200	25.07.2019	BB3882206	141-KTO0460054000/Krieger Hand	457.484,63 €
		A 2.4	6925310	30.03.2019	WKB759270	Schuldendienst Tilgung	11.406,80 €
		A 2.4	6925310	07.10.2019	A928070	Umschuldung SSK zu Investitionsbank B.	5.318.839,60 €
		A 2.4	7233809	06.03.2019	AUFR-2-12-0219056	Aufr. BB3705373 mit GEK0213476	37.590,00 €
		A 2.4	7624500	18.01.2019	4741	Datenübertragungsgebühren 12/2018	- 238,00 €
		A 2.4	7624500	31.05.2019	4915	S Hosting einsch. Provision 1115 von P.	- 7.522,61 €
		A 2.4	7925100	17.10.2019	BB3989049	200 S Kasse V.	- 34.040,59 €

2.3 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.01.2020:

TOP 1: Jahresabschluss 2019
Benennung der Unterlagen - Ergebnisrechnung – zur Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.06.2020 [1], Prüfung Schritt 1

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus Ergebnisrechnung benannt:

Anlage 1:

Ergebnis TOP 1

Prüfung Schritt 1: Jahresabschluss 2019 - Ergebnisrechnung

Stichproben der Ratsmitglieder vom 29.01.2020

[redacted]	eb. Gl. Code	Konto	Bezeichnung	Bewegung 2019
	E 02	4132000	vom Land	-25.852.204,00
	E 03	4214300	Rückz. gew.Hilfen außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	-1.119.662,97
	E 04	4316000	Widerspruchsgebühren	-19.376,07
	E 04	4327200	Kindertagesstättenkostgeld	-1.651.158,28
	E 04	4331000	Sonstige bezogene Leistungen (Unterrichtsfahrten)	-1.820,00
	E 06	4424900	Kostenerstattungen +-umlagen v sonst. öff. Bereich	-1.930.432,19
	E 07	4625000	Konzessionsabgaben	-5.965.600,00
	E 07	4627104	Ersatz von Versicherungsschäden Elektro	-12.821,80
	E 10	5232323	Sicherheit, Notruf, Bewachung	217.001,71
	E 13	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	1.782,16
	E 14	5621100	Miete Parkplätze	82.345,41
	E 14	5694103	Versicherungsschäden Einbruch/Diebstahl	70.671,18
	E 05	4419129	sonstige betriebl. Erträge	-3.252,60
	E 17	4715200	von Sparkassen	-0,02
	E 10	5249211	Vermischte Ausgaben	2.100,60
	E 10	5249212	Umzüge	90.849,21
	E 14	5634600	Rundfunk- und Fernsehgebühren	31.610,57
	E 04	4313000	Gebühren für die Bauüberwachung	-13.008,92
Gr	E 07	4629660	Verspätungszuschlag Gewerbesteuer	-12.180,00
	E 10	5220502	Energie Bayreuther Str. (Bereich 5-12)	72.135,59
	E 14	5625500	Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungspläne	32.122,20
	E 02	4111400	Investitionsschlüsselzuweisungen soweit nicht SoPo	-2.028.451,00
	E 04	4321502	Benutzungsgebühren B [redacted] Strasse	-421.116,69
Gr	E 07	4613000	Erträge a.d.Veräuß. des UV (außer Vorräten/Wepa)	-1.910.202,88
	E 17	4730000	Erträge aus verbundenen Unternehmen	-97.397,55
P	E 12	5431000	Gewerbesteuerumlage	22.393.480,87
	E 14	5635100	Annoncen	597.124,50
	E 18	5710000	Verlustausgleiche verbundene Unternehmen und Unter	15.237.889,43
	E 01	4033000	Hundesteuer & deren Verspätungszuschläge	-834.121,01
	E 04	4321502	Benutzungsgebühren Bay[redacted]asse	-421.116,69
	E 10	5233102	Brückenprüfungen	556.382,20

[1] Termin entfallen

TOP 2: Jahresabschluss 2019
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Passiva in der Sitzung am 10.06.2020, Prüfung Schritt 2

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus der Passiva 2019 benannt. Der Bereich Revision wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.06.2020, die zur Prüfung erforderlichen rechtlichen Grundlagen zu ermitteln sowie die entsprechenden Unterlagen und Belege vorzulegen.

Dies betrifft folgende Vorgänge:
TOP 2, Teil 1

Ergebnis TOP 2 nichtöffentlich

Prüfung Schritt 2: Jahresbschluss 2019 - Passiva
Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen

Stichproben der Ratsmitglieder vom 29.01.2020

Fraktion	begl. Prüfer	Pos.	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
		P 4.07	3511000	01.01.2019	GWF_000383482	T. Ludwigshafen	2.662,40
		P 4.07	3511000	03.01.2019	AUFR_2_12_020803	Aufr. GWF_000369554 mit BB3620628	2.210,63
		P 4.07	3511000	09.01.2019	4728	Erdgas Juli 2018, Freibad W.	6.967,91
		P 4.07	3511000	31.01.2019	GEK0215300	Strom 01/19, Grundlage: Stromliefervertrag zwische	-3.805,86
		P 4.07	3511000	11.06.2019	AUFR_2_12_022465	Aufr. GWF_000389008 mit BB3829426	19.091,96
		P 4.07	3511000	01.07.2019	BB3852405	123 - T. Ludwigshafen	6.429,00
		P 4.07	3511000	31.10.2019	5109	Miete W[redacted]straße 6-8 MK 3720/1/83001/5	17.994,00
		P 4.07	3511000	01.01.2019	A921778	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	21.941,23
		P 4.07	3511000	04.01.2019	GWF_000377624	T. Ludwigshafen	-5.773,20
		P 4.07	3511000	31.01.2019	GEK0214941	. Grundlage: Stromliefervertrag zwischen der Stadt	-126.727,05
		P 4.07	3511000	15.02.2019	4778	Jahrespauschale 2019 L.	-351.166,67
		P 4.07	3511000	10.04.2019	GWF_000388940	Miet-u. NK P[redacted]Bürgerforum 10.04.19	-9.338,53
		P 4.07	3511000	24.06.2019	GWF_000388431	Miete Möbel	-4.093,60
		P 4.09	3531000	01.01.2019	GWF_000386626	Blumenpräsente Okt/Nov 2018	-1.507,80
		P 4.09	3531000	11.01.2019	4734	Anlieferung Abfallsäcke 10/2018	1.142,00
		P 4.09	3531000	13.02.2019	4777	. Grünpflege - Sachkonto 5232200 von: W. Nr.: 143	9.129,20
		P 4.09	3531000	31.03.2019	GEK0227205	. Baumpflege - Sachkonto 5231210 von: W. Nr.: 143	-10.699,25
		P 4.09	3531000	17.05.2019	4900	. Unterhalt der LKW Sperren auf der Hochstraße Nor	21.061,21
		P 4.09	3531000	17.05.2019	4900	. Unterhalt der LKW Sperren auf der Hochstraße Nor	19.142,96
		P 4.09	3531000	01.01.2019	GEK0213635	. Unterhaltung der 3 LKW Sperren auf der Hochstraß	-20.403,14
		P 4.09	3531000	01.01.2019	GWF_000406926	B. Aktionstag 08.06.2018	-37.841,89
		P 4.09	3531000	27.02.2019	4796	Pflege Jfz/freie Träger 4.Quartal 2018	17.003,60
		P 4.09	3531000	31.03.2019	GWF_000391841	Mittellos Verstorbene 1. Quartal 2019	-70.884,03
		P 4.09	3531000	11.05.2019	GWF_000389338	Nassreinigung Straßen/Wege Krähenkot	-1.426,55
		P 4.11	3795582	31.12.2019	A944244	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	-15.490,00
		P 4.11	3795582	31.12.2019	A944246	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	-68.911,32

TOP 2, Teil 2:

	P 4.11	3795591	01.07.2019	4946	Gutschrift VGU0076572, Erschließungsbeitrag f. d.	2.125,80
	P 4.11	3795591	22.10.2019	GVGU0132136	Gutschrift VGU0077653, Erschließungsbeitrag f. d.	-3.089,16
	P 4.11	3795591	11.11.2019	GVGU0132498	Gutschrift VGU0077891, Erschließungsbeitrag f. d.	-41.099,13
	P 4.11	3795592	25.06.2019	GVGU0128407	Storno: Gutschrift GVGU0128407	-5.735,20
	P 4.11	3795592	25.06.2019	GVGU0128406	Storno: Gutschrift GVGU0128406	-45.607,80
	P 4.11	3795592	25.06.2019	GVGU0128416	Gutschrift VGU0076574, Erschließungsbeitrag f. d.	1.111,96
	P 4.11	3795592	06.11.2019	GVGU0132307	Gutschrift VGU0077830, Erschließungsbeitrag f. d.	3.547,88
	P 3.1	2421100	31.12.2019	PK0900571	Beamte 01.2020	1.254.342,68
	P 3.1	2421200	30.06.2019	PK0809963	Beamte 06.2019	199.263,88
	P 3.1	2411100	01.01.2019	A934451	UMBG; GWF_000376940 Abfindung D. M.	516.179,79
	P 3.1	2411100	01.01.2019	A942331	Umb. GVR0562231, Abfindung N.	-459.902,46
	P 3.1	2411100	01.01.2019	A928087	Aufl. Pensionsrückst. R. M.	14.474,86
	P 3.1	2411100	28.02.2019	A927352	Umb. Re. GWF_000397581 Aufl. Rückstellung	311.150,15
	P 3.1	2411200	31.07.2019	PK0824427	Beamte 07.2019	-50.041,54
	P 3.1	2411200	31.03.2019	PK0771652	Beamte 03-2019	-3.412,72
	P 3.1	2411200	31.03.2019	PK0771692	Beamte 03-2019	-2.824,05
	P 3.1	2411200	30.06.2019	PK0810984	Beamte 06.2019	-2.814,99
	P 3.1	2411200	30.11.2019	PK0872543	Beamte 11.2019	-433.835,95
	P 2.2.1	2314220	01.01.2019	AN116984	Umb. SOPO001170nachSOPO001872,Fertigst.AIB142,3.(	204.800,00
	P 2.2.1	2314220	20.05.2019	GVR0541821	Rechnung VR4485069, Brandschutzsanierung Schloß-	-70.000,00
	P 2.2.1	2314220	16.07.2019	GVR0548069	Rechnung VR4491337, Ramanspektrometer Zuschuß 20	-1.918,00
	P 4.11	3791099	17.01.209	A915431	Abfallentsorgungsgeb. 12/2018	5.337,78
	P 3.4	2832000	11.11.2019	A935640	Auflösung Rückstellung F[illegible]nstr GEK0225102	892.500,00
	P 4.11	3795582	14.05.2019	9999-19-00071883	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	225,00
	P 4.11	3795582	31.12.2019	A944242	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 auf 3795582	-171.765,52
	P 2.2.2	2326142	15.02.2019	S007137495	Ausbaubeitrag Pfingstw 2019	-920,45
	P 2.2.2	2326142	15.02.2019	S007271106	Ausbaubeitrag Pfingstw 2019	-2.258,60
	P 2.2.2	2326142	01.07.2019	S007285942	Ausbaubeitrag Pfingstw 2019	-7.394,31

TOP 11: Jahresabschluss 2020
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.11.2019, Aktiva (Prüfung Schritt 3)

Feststellung der Prüfungsergebnisse**:**

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion :
Begleitende Prüfer bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 10
Sitzungstermin : 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Passiva 1.4 - Sachkonto 5710000
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen –
Verlustausgleiche verbundener Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
in Verbindung mit Finanzrechnung Sachkonto 7710000

P	Gesamtwert Bilanzpos. bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)	Sachkonto 5710000	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)
1.4	28.791.390,76 EUR	Verlustausgleiche verbundene Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.852.589,81 EUR
geprüfter Beleg: 4894, Ö[ ]-Verlust, 2. Quartal 2019. -2.023.000,00 €			

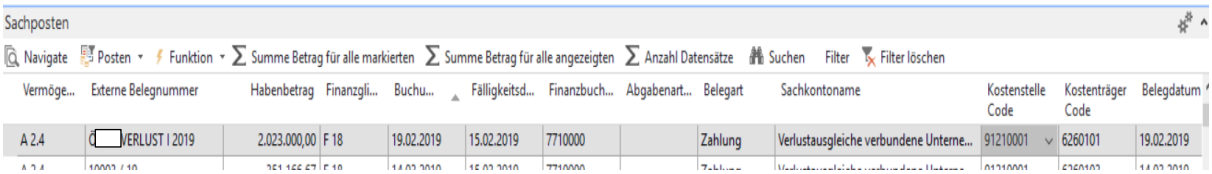
1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 Gemo i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 47 Abs. 5 GemHVO ist ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag unter 1.4 in der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1.


Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchu...	Fälligkeitsd...	Finanzbuch...	Abgabenart...	Belegart	Sachkontoname	Kostenstelle Code	Kostenträger Code	Belegdatum
A 2.4	Ö VERLUST I 2019	2.023.000,00	F 18	19.02.2019	15.02.2019	7710000		Zahlung	Verlustausgleiche verbundene Unterne...	91210001	6260101	19.02.2019

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein trägt im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge die Verantwortung für den Ö[redacted] im Stadtgebiet einschließlich seiner Finanzierung. Hierzu wurde zwischen der Stadt und den T. Werken mit Datum vom 19.08.2013 eine „Vereinbarung zur Gewährleistung einer ausreichenden fahrplanmäßigen Bedienung der Allgemeinheit im Ö[redacted] in der Stadt Ludwigshafen am Rhein“ abgeschlossen.
Diese Vereinbarung liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.
Nach § 1 Abs. 2 haben die Vertragsparteien für die Geschäftsjahre 2013 bis 2020 Beträge definiert, bis zu deren Höhe die T. die jährlichen kumulierten Verluste der V. und R tragen soll. Für das Jahr 2019 waren dies 8 Mio. €. Überschreiten die sich aus den festgestellten Jahresabschlüssen von V. und R. ergebenden kumulierten Verkehrsverluste beider Gesellschaften in einem Geschäftsjahr die für dieses Geschäftsjahr festgelegte Betragsgrenze, wird die Stadt in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterin von T. für das jeweilige Geschäftsjahr ein Aufwandszuschuss in Höhe des die Betragsgrenze übersteigenden Verkehrsverlustes an die T bezahlen.

Nach Abs. 3 wird die Stadt an die T. unterjährig quartalsweise Vorauszahlungen in Höhe von 90 % eines Viertels des für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwandszuschusses nach entsprechender Zahlungsaufforderung und Rechnungstellung durch die T. leisten.

Berechnung der zu zahlenden Raten in 2019:

Erträge aus Verlustübernahme 2019	16.991.000,00 €
Eigenanteil T.	- 8.000.000,00 €
	8.991.000,00 €
90%	8.091.900,00 €
1/4	2.022.975,00 €
gerundet	**2.023.000,00 €**

Bei der Buchung handelt es sich um die 1. Rate für 2019.

Die Zahlungsanforderung der T. liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142.

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion :
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 10
Sitzungstermin : 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Aktiva 1.2.8 - Sachkonto 0821420
Brand und Katastrophenschutz – Zugang

A	Gesamtwert Bilanzpos. bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)	Sachkonto 0821420	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)
1.2.8	957.641,29 EUR	Brand- und Katastrophen-schutz – Zugang	144.345,94 EUR
geprüfte Belege: **GEK0222363, 1 Schlauchboot RTB, 3.538,23 €** **GEK0222895, 2 Schlauchboote SEB, 9.110,28 €**			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 Gemo i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 27 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen, in denen alle Vorgänge die zur Änderung der Höhe oder der Zusammensetzung des Vermögens, des Eigenkapitals, der Sonderposten, der Rückstellungen oder der Verbindlichkeiten führen, nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet werden. Nach § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellung, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 47 Abs. 4,5 GemHVO entsprechend. Die Vermögensgegenstände sind unter Absatz 4, Aktiva, Posten 1.2.8 als Gegenstände der „Betriebs- und

Geschäftsausstattung“ in der Kontenklasse 08 (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere) auszuweisen und mithin als Vermögen bilanziell zu aktivieren.

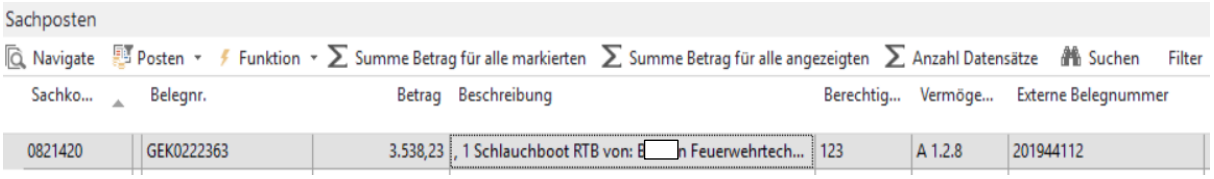
1.3 Abschreibung von Vermögensgegenständen

Gem. § 35 I GemHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Entsprechend dem Grundsatz der Einzelbewertung (§ 33 I 2 Nr. 2 GemHVO) ist für jeden einzelnen Vermögensgegenstand ein Abschreibungsplan zu erstellen. Die Abschreibung beginnt grundsätzlich mit Lieferung oder Fertigstellung des Vermögensgegenstandes im Laufe des Haushaltsjahres und erfolgt zeitanteilig. Die Fertigstellung ist erfolgt, wenn der Vermögensgegenstand bestimmungsgemäß genutzt werden kann; auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Ingebrauchnahme kommt es nicht an (siehe Ziffer 1 VV-AfA).
Die planmäßige Abschreibung erfolgt grds. in gleichen Jahresraten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer (lineare Abschreibung). Diese ergibt sich aus der Abschreibungstabelle für Gemeinden (siehe Ziffer 1.1 VV-AfA).
Bei Beschaffungen mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter (Ziffer 3 VV-AfA). Diese müssen gem. § 32 V GemHVO nicht erfasst werden und können gem. § 35 III GemHVO im Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung aufwandswirksam gebucht oder voll abgeschrieben werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Auskunftsgemäß 1-22 sind bei den auf den Wasserrettungsfahrzeugen der Feuerwachen 1 und 2 (Taucher- und Strömungsretter-Einsatzfahrzeuge) verlasteten, aufblasbaren Schlauch-Paddelbooten erhebliche Beschädigungen (Risse, Porositäten mit entsprechenden Luftverlusten) aufgetreten. Die 3 Schlauchboote sind seit ca. 30 Jahren im Wasser- und Eisrettungseinsatz. Da diese Boote ausschließlich zur Rettung und Versorgung von Menschen in Notlagen, z.B. in Überschwemmungsgebieten, in Gewässern auf denen motorbetriebene Boote nicht zugelassen, auf nicht „anfahrbar“ oder schwer zugänglichen Gewässern, gefluteten Bauwerke usw. eingesetzt werden, unterliegen diese genormten Fahrzeuge (DIN 14961:32013-04) besonderen Anforderungen, was u.A. auch ihren einwandfreien Zustand betrifft.
Der Bereich 1-22 hat im Rahmen einer freihändigen Vergabe Angebote bei 3 möglichen Lieferanten eingeholt.
Der Auftrag zur Lieferung von 2 Schlauchbooten SEB (9.110,28 €) und 1 Schlauchboote RTB (3.538,23 €) wurde der Fa. B. Feuerwehrtechnik zum Preis von insgesamt 12.648,51 € erteilt.
Die Teil-Rechnungen sind im Anhang beigefügt.

2.1. Buchung: 1 Schlauchboot RTB



2.2. Buchung: 2 Schlauchboote SEB

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter

Sachko...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer
0821420	GEK0222895	9.110,28	, 2 Schlauchboote SEB	123	A 1.2.8	201944310

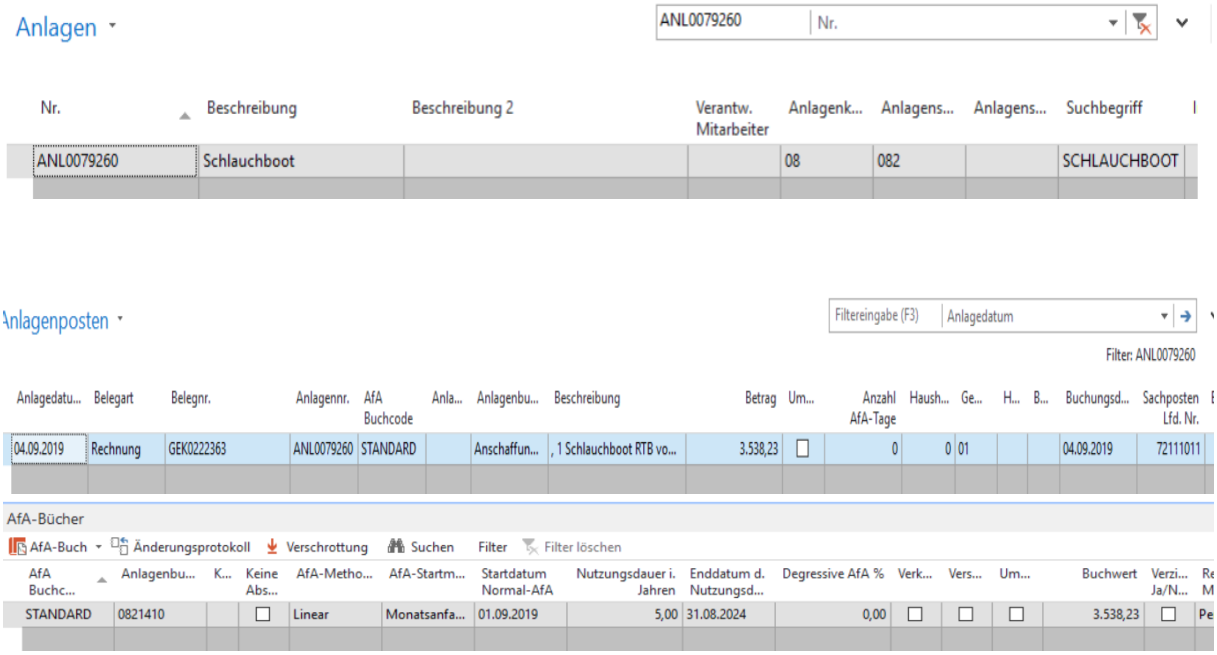
2.3 Nach der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) ist für Schlauchboote, da der Anschaffungspreis jeweils über 1.000,00 € liegt, eine Abschreibungsdauer von 5 Jahren vorgesehen:

40.120 **VV-AfA**

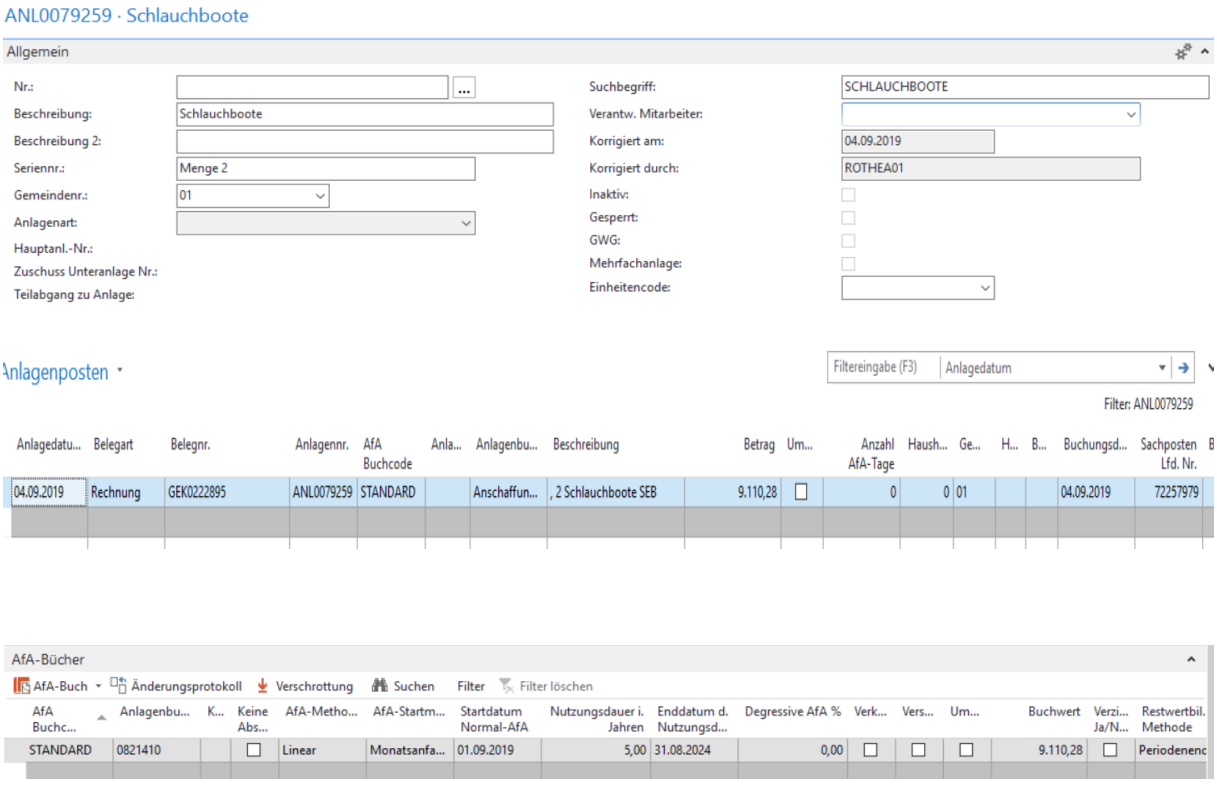
Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer Jahre	Abschreibungssatz in %
Regaleinrichtungen	20	5,00
Registerstanze (Druckerei)	10	10,00
Registrierkassen	10	10,00
Reifenmontiergerät	5	20,00
Reinigungsgeräte	10	10,00
Reisefluchtstäbe	10	10,00
Reproduktionskameras (Druckerei)	5	20,00
Requisiten	10	10,00
Rettungs-/Bergungsgeräte	10	10,00
Rettungsboote	10	10,00
Rettungssäge	10	10,00
Rettungsscheren	10	10,00
Rettungsspreizer	10	10,00
Rettungstransport-, Krankentransport-, Notarztwagen	6	16,67
Rettungswachen	80	1,25
Rettungsweste	10	10,00
Rettungszylinder	10	10,00
Richtbank, -platte	10	10,00
Rinderbehandlungsstand	10	10,00
Ringhorn	20	5,00
Roboter	5	20,00
Rohrpostanlagen	10	10,00
Rollschuhbahnen	25	4,00
Rollstuhl	10	10,00
Rollstuhlrampe (Holz/Metall)	5	20,00
Rollstuhltreppenschrägaufzug	15	6,67
Rolltacho	10	10,00
Röntgenbildbetrachter	10	10,00
Röntgengeräte	10	10,00
Rückgewinnungsanlagen	10	10,00
Rüttelegge	10	10,00
Ruderboote	10	10,00
Rufanlagen	10	10,00
Rüttelmaschinen/Schüttemaschinen (Druckerei)	10	10,00
Rüttelplatten	10	10,00
S		
Sackkarre	15	6,67
Sägen aller Art (mobil)	10	10,00
Sägen aller Art (stationär)	15	6,67
Sandstrahlgebläse	10	10,00
Sargversenk- und Hebeanlagen (stationär)	30	3,33
Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel)	15	6,67
SAT-Anlagen	5	20,00
Sattelschlepper	10	10,00
Sauerstoffgenerator	5	20,00
Sauerstoffkonzentrator	5	20,00
Sauerstoff-Schutzgerät	10	10,00
Saugschläuche	10	10,00
Saugschlauchprüfgerät	10	10,00
Sauna	10	10,00
Säurebad	10	10,00
Scanner	5	20,00
Schadstoffmobil (LKW)	8	12,50
Schälgeräte	10	10,00
Schallpegelmesser	10	10,00
Schaltanlagen (elektrisch)	15	6,67
Schankanlage	15	6,67
Schaufeltragen	8	12,50
Schaufensteranlagen	10	10,00
Schaukästen, Vitrinen	10	10,00
Schaumrohre	10	10,00
Scheinwerfer	8	12,50
Schiebeleiter	15	6,67
Schilderbrücken	10	10,00
Schlagbohrmaschine	5	20,00
Schlaghammer	5	20,00
Schläuche (Feuerwehr)	5	20,00
Schlauchbindegerät (elektrisch)	10	10,00
Schlauchboote	5	20,00
Schlauchbrücken	10	10,00
Schlauchhaspel	10	10,00
Schlauchklebemaschine	10	10,00
Schlauchprüfgerät	10	10,00
Schlauchwagen (für Bewässerungssystem)	10	10,00
Schlauchwaschmaschine (mobil)	10	10,00
Schlauchwaschstraßen	10	10,00
Schleifbock	10	10,00

Die entsprechenden Anlageposten wurden gebildet (siehe 2.3.1 und 2.3.2). Die Beschaffung erfolgte im September 2019. Demgemäß wurde der Abschreibungsbeginn auf den 01.09.2019 festgelegt.

2.3.1



2.3.2



Allerdings waren zum Prüfungszeitpunkt (26.11.2019) die Abschreibungen für das Jahr 2019 noch nicht gebucht. Nach Auskunft der Geschäftsbuchhaltung erfolgt dies erst nach der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.01.2020 im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses 2019.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Anhang: 2 Rechnungen

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlagen:



28 42C4 1B05 CA 2000 F507
DV 09.19 0,80 D

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Postfach 211200
67012 Ludwigshafen

Rechnung

Belegnummer	201944112
Datum	16.09.2019
Seite 1 von 2	
Bestelldaten	
Datum	
Versandart	
Lieferschein	
Leist.Dat.	

Lieferansc
Stadtverwa
Rhein
Bereich Fe
Kaiserwört
67065 Lud

Betreff: **Bedarf - 2019**
Bestellung Nr. LUA-19-004488
Lieferzeit ca. 3-4 Wochen

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE NEUEN BANKVERBINDUNGEN!

Ihre Lieferung enthält möglicherweise Artikel, die unter die Verordnung über persönliche Schutzausrüstung (EU/2016/425, PSA-Verordnung) fallen. Die Benutzerinformationen liegen diesen Artikeln bei. Sie können die Benutzerinformationen und die Konformitätserklärung des Herstellers darüber hinaus über unseren Online-Katalog unter https://www.gfd-katalog.com/xxx unter Angabe der entsprechenden Artikelnummer abrufen.

Hiermit berechnen wir Ihnen:

POS	Bezeichnung	Menge Einh.	EP (EUR)	GP (EUR)
	Auftrag 201923386 vom 04.09.2019 **Lieferschein 201934048 vom 04.09.2019**			
001	279135 Schlauchboot RTB 1 Fabrikat RIS, DIN 14961:2013-04 û RTB 1, Arbeitsboot für die Berufsschifffahrt nach DIN EN 1914:2009-04, geprüft durch die Berufsgenossenschaft, zugelassen für 5 Personen. Bootskörper mit Rundheck für Stechpaddelbetrieb, Bootsmaterial hochabriebfestes Hypalon/Neopren gemäß SOLAS, lager- und transportfähig von -30 bis + 70 °C, einsetzbar von -30 bis +60 °C. 4 voneinander unabhängige Luftkammern mit je einem Füll- und Überdruckventil für Kupplungsanschluss EV 55, µAngabe des zulässigen Betriebsüberdrucks an jedem	1 St	2.618,00	2.618,00
	Zwischensumme von Seite 1			**2.618,00**

POS	Bezeichnung	Menge Einh.	EP (EUR)	GP (EUR)
	Ventil.#Umlaufender Süllrand mit 4 Halteleinen, 3 Scheuerschutzprofile am Boden und 1 umlaufendes am Tragschlauch, Halterungen für Paddel und Bootshaken. 6 Ösen für das Fieren mit Personen, 1 Öse zum Schleppen, 2 Ösen zum Geschleppt werden. Lattenrollboden aus Schiffsbauholz, 2 Sitzduchte, 1 Reparatursatz, Bedienungsanleitung#Tragfähigkeit 700 kg, Schlauch-Ø 350 mm, Farbe rot. (LxB) 3500x1400 mm, Packmaß (LxBxH) 1100x750x600 mm, ca. 50 kg#Mit optionaler Befülleinrichtung (Art.-Nr. 279132) ist ein Befüllen mittels Druckluftflasche möglich			
002	279132 Befülleinrichtung RIS zur Druckluftbefüllung von Booten RIS mit Kupplungsanschluss EV 55. Alle 4 Luftkammern werden gleichzeitig befüllt, einschließlich Absperrhahn, ca. 1,5 kg#Druckminderer (Art.-Nr. 279132) und Druckluftflasche (Art.-Nr. 231491) müssen separat bestellt werden	1 St	192,50	192,50
003	279157 Bootsbeschriftung für RTB 1 und RTB 2 RIS#Preis pro Zeichen beidseitig: FEUERWEHR	18 St	5,50	99,00
004	279127 Stechpaddel RIS, DIN EN 16083:2012-03. Aus Aluminium, Länge 1,50 m, teilbar, ca. 0,9 kg#2 Stück	1 St	63,80	63,80

Netto (EUR)	2.973,30
zzgl. 19% MWSt (EUR)	564,93
Brutto (EUR)	**3.538,23**

Versandbedingungen: frei ab 1000,-- € Netto Auftragswert
Zahlungsbedingungen: 21 Tage Netto
Zahlbar bis zum 07.10.2019 ohne Abzug.

[redacted]

[redacted]

28 43C4 1B95 CA 2000 F507
DV 09.19 0,80 D[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Postfach 211200
67012 Ludwigshafen

Rechnung

Belegnummer	201944112
Datum	16.09.2019
Seite 1 von 2	
Bestelldaten	[redacted]
Datum	
Versandart	
Lieferschein	
Leist.Dat.	
Kundennummer	

Lieferansch[redacted]
Stadtverwalt[redacted]
Rhein
Bereich Fina[redacted]
Kaiserwörth[redacted]
67065 Ludwi[redacted]

Betreff: **Bedarf - 2019**
Bestellung Nr. LUA-19-004488
Lieferzeit ca. 3-4 Wochen

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE NEUEN BANKVERBINDUNGEN!

Ihre Lieferung enthält möglicherweise Artikel, die unter die Verordnung über persönliche Schutzausrüstung (EU/2016/425, PSA-Verordnung) fallen. Die Benutzerinformationen liegen diesen Artikeln bei. Sie können die Benutzerinformationen und die Konformitätserklärung des Herstellers darüber hinaus über unseren Online-Katalog unter https://www.gfd-katalog.com/xxx unter Angabe der entsprechenden Artikelnummer abrufen.

Hiermit berechnen wir Ihnen:

POS	Bezeichnung	Menge	Einh.	EP (EUR)	GP (EUR)
	Auftrag 201923386 vom 04.09.2019 **Lieferschein 201934048 vom 04.09.2019**				
001	279135 Schlauchboot RTB 1 Fabrikat RIS, DIN 14961:2013-04 ü RTB 1, Arbeitsboot für die Berufsschifffahrt nach DIN EN 1914:2009-04, geprüft durch die Berufsgenossenschaft, zugelassen für 5 Personen. Bootskörper mit Rundheck für Stechpaddelbetrieb, Bootsmaterial hochabriebfestes Hypalon/Neopren gemäß SOLAS, lager- und transportfähig von -30 bis + 70 °C, einsetzbar von -30 bis +60 °C. 4 voneinander unabhängige Luftkammern mit je einem Füll- und Überdruckventil für Kupplungsanschluss EV 55, µAngabe des zulässigen Betriebsüberdrucks an jedem	1	St	2.618,00	2.618,00
	Zwischensumme von Seite 1				**2.618,00**

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Postfach 211200, 67012 Ludwigshafen

POS	Bezeichnung	Menge Einh.	EP (EUR)	GP (EUR)
	Ventil.#Umlaufender Süllrand mit 4 Halteleinen, 3 Scheuerschutzprofile am Boden und 1 umlaufendes am Tragschlauch, Halterungen für Paddel und Bootshaken. 6 Osen für das Fieren mit Personen, 1 Öse zum Schleppen, 2 Ösen zum Geschleppt werden. Lattenrollboden aus Schiffsbauholz, 2 Sitzduchte, 1 Reparatursatz, Bedienungsanleitung#Tragfähigkeit 700 kg, Schlauch-Ø 350 mm, Farbe rot. (LxB) 3500x1400 mm, Packmaß (LxBxH) 1100x750x800 mm, ca. 50 kg#Mit optionaler Befülleinrichtung (Art.-Nr. 279132) ist ein Befüllen mittels Druckluftflasche möglich			
002	279132 Befülleinrichtung RIS zur Druckluftbefüllung von Booten RIS mit Kupplungsanschluss EV 55. Alle 4 Luftkammern werden gleichzeitig befüllt, einschließlich Absperrhahn, ca. 1,5 kg#Druckminderer (Art.-Nr. 279132) und Druckluftflasche (Art.-Nr. 231491) müssen separat bestellt werden	1 St	192,50	192,50
003	279157 Bootsbeschriftung für RTB 1 und RTB 2 RIS#Preis pro Zeichen beidseitig: FEUERWEHR	18 St	5,50	99,00
004	279127 Stechpaddel RIS, DIN EN 16083:2012-03. Aus Aluminium, Länge 1,50 m, teilbar, ca. 0,9 kg#2 Stück	1 St	63,80	63,80

Netto (EUR)	2.973,30
zzgl. 19% MWSt (EUR)	564,93
Brutto (EUR)	**3.538,23**

Versandbedingungen: frei ab 1000,-- € Netto Auftragswert
Zahlungsbedingungen: 21 Tage Netto
Zahlbar bis zum 07.10.2019 ohne Abzug

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion :
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 10
Sitzungstermin : 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Aktiva 2.2.4 - Sachkonto 1512000
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen gegen verbundene Unternehmen

A	Gesamtwert Bilanz Pos. bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)	Sachkonto 1512000 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen gegen verbundene Unternehmen	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)
2.2.4	-1.748.721,42 EUR		-711.520,24 EUR
geprüfte Belege: 9999-19-00087316, Mahngebühren, -100,00 € ZE0210781, Umb. von 349549-BB3790171, -140,10 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 Gemo i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 27 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen, in denen alle Vorgänge die zur Änderung der Höhe oder der Zusammensetzung des Vermögens, des Eigenkapitals, der Sonderposten, der Rückstellungen oder der Verbindlichkeiten führen, nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet werden. Nach § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellung, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die

Gliederung gilt § 47 Abs. 4,5 GemHVO entsprechend. Die Vermögensgegenstände

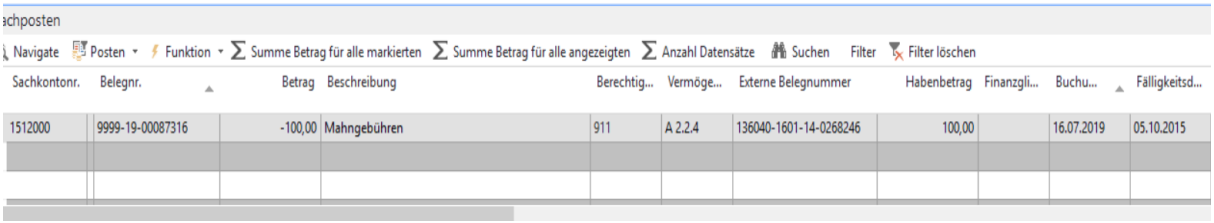
sind unter Absatz 4, Aktiva, Posten 2.2.4 als „Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht“ in der Kontenklasse 15 (öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen) auszuweisen und mithin als Vermögen bilanziell zu aktivieren.

1.3 Abschreibung von Vermögensgegenständen

Gem. § 35 I GemHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Entsprechend dem Grundsatz der Einzelbewertung (§ 33 I 2 Nr. 2 GemHVO) ist für jeden einzelnen Vermögensgegenstand ein Abschreibungsplan zu erstellen. Die Abschreibung beginnt grundsätzlich mit Lieferung oder Fertigstellung des Vermögensgegenstandes im Laufe des Haushaltsjahres und erfolgt zeitanteilig. Die Fertigstellung ist erfolgt, wenn der Vermögensgegenstand bestimmungsgemäß genutzt werden kann; auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Ingebrauchnahme kommt es nicht an (siehe Ziffer 1 VV-AfA).
Die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer (lineare Abschreibung). Diese ergibt sich aus der Abschreibungstabelle für Gemeinden (siehe Ziffer 1.1 VV-AfA).
Bei Beschaffungen mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter (Ziffer 3 VV-AfA). Diese müssen gem. § 32 V GemHVO nicht erfasst werden und können gem. § 35 III GemHVO im Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung aufwandswirksam gebucht oder voll abgeschrieben werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1. Buchung über -100,00 €



Bei der Buchung erfolgte eine Gutschrift von Mahngebühren in Höhe von 100,00 €.
Im Zusammenhang mit dem Brand einer Lagerhalle in der H straße im Jahr 2013 hat 2-17 (jetzt 1-22) die bei diesem Großeinsatz entstandenen Kosten aller beteiligten externen Helfer und die eigenen Kosten ermittelt und den H. mit Bescheid vom 01.12.2014 in Rechnung gestellt. Dagegen haben die H. Widerspruch eingelegt. Da schon damals klar war, dass sich der anhängige Rechtsstreit über einen längeren Zeitraum hinziehen wird, wurde in Absprache mit 1-13 eine Mahnsperre eingelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt waren bereits Mahnkosten in Höhe von 100 € aufgelaufen.

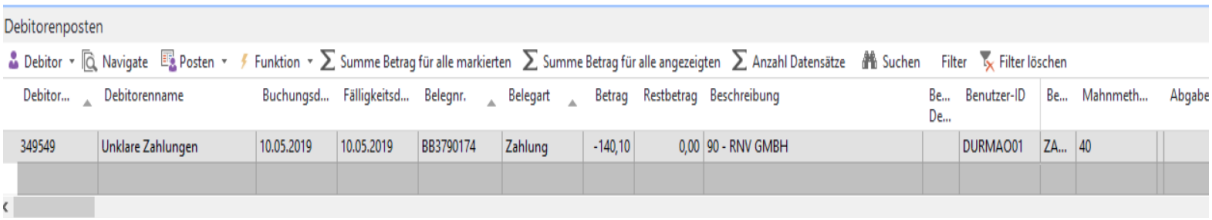
Das Verwaltungsgericht N straße hat mit Urteil vom 20.11.2018 den Bescheid vom 01.12.2014 und den Widerspruchsbescheid vom 22.09.2017 aufgehoben.

Daraufhin musste die Forderung der Stadt gegen die H. und die Nebenkosten (Mahngebühren, Säumniszuschläge und Beitreibungskosten) ausgebucht werden.

Das Urteil liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.

2.2 Buchung über 140,10 €:

Die Verbuchung des unklaren Zahlungseinganges durch die Stadtkasse erfolgt zunächst im Verwahrbuch:

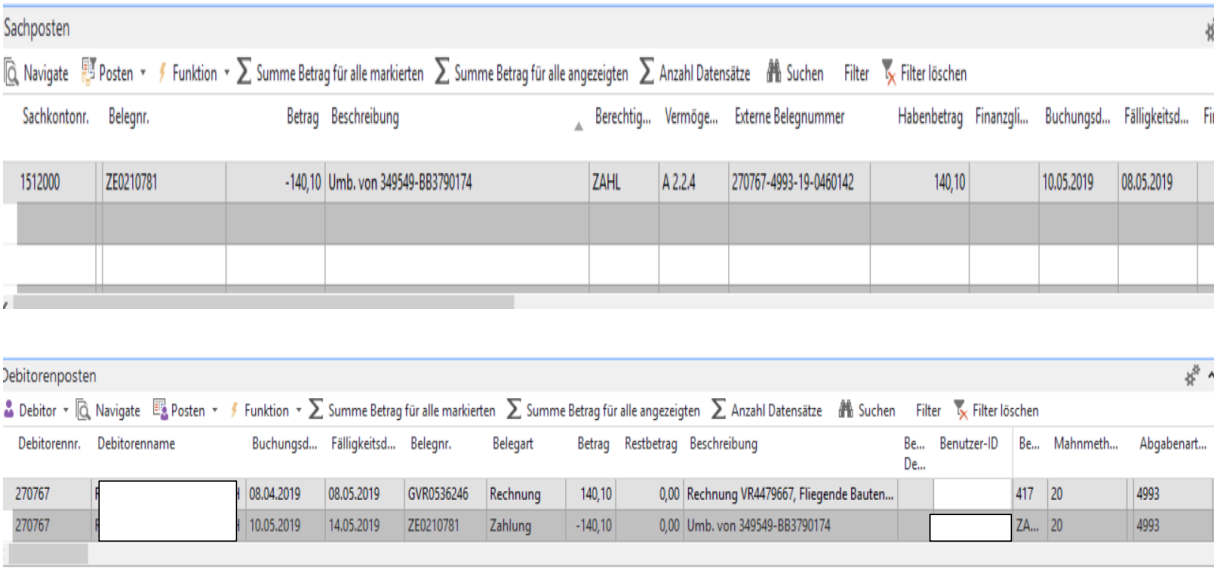


Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Debitor...	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...	Benutzer-ID	Be...	Mahnmeth...	Abgabe
349549	Unklare Zahlungen	10.05.2019	10.05.2019	BB3790174	Zahlung	-140,10	0,00	90 - RNV GMBH		DURMAO01	ZA...	40	

Und wurde dann richtig auf Sachkonto 1512000 „öffentlich-rechtliche Forderungen und Transferleistungen von verbundenen Unternehmen“ und dem Debitor 270767 „R.“ zugeordnet:



Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Fi
1512000	ZE0210781	-140,10	Umb. von 349549-BB3790174	ZAHL	A 2.2.4	270767-4993-19-0460142	140,10		10.05.2019	08.05.2019	

Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Debitorennr.	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...	Benutzer-ID	Be...	Mahnmeth...	Abgabenart...
270767	R	08.04.2019	08.05.2019	GVR0536246	Rechnung	140,10	0,00	Rechnung VR4479667, Fliegende Bauten...			417	20	4993
270767	R	10.05.2019	14.05.2019	ZE0210781	Zahlung	-140,10	0,00	Umb. von 349549-BB3790174			ZA...	20	4993

Bei der Zahlung handelt es sich um eine Gebührenberechnung und Kostenfestsetzung des Bereichs 4-17 (Bauaufsicht) für die Gebrauchsabnahme eines „fliegenden Baus“ (Zelt) am 08.04.2019 in Lu-Friesenheim, C[redacted]Straße.

Berechnet wurden 2 Stunden Arbeitszeit eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin im dritten Einstiegsamt bzw. in den Entgeltgruppen E 9 bis E 12 zu je 70,05 €, das entspricht 140,10 €.

Anlagen: Gebührenberechnung und Kostenfestsetzung

Stadt Ludwigshafen **08.04.2019**

[redacted]

00503-19

Grundstück Ludwigshafen, L[redacted]-Straße
Gemarkung Friesenheim
Flurstück 1

Vorhaben Fliegende Bauten: Gebrauchsabnahme (Zelt) am 08.04.2019 in Friesenheim

Berechnung und Gewichtung des Verwaltungsaufwandes

Berechnung des Aufwandes für Arbeitszeit nach folgenden Stundensätzen:

1 angefangene Stunde viertes Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 13 bis E15	102,80 €	1 angefangene Stunde drittes Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 9 bis E12	70,05 €
1 angefangene Stunde zweites Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 5 bis E8	60,33 €	1 angefangene Stunde erstes Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 1 bis E4	50,86 €

2,00 Stunden drittes Einstiegsamt / E9 – E12	140,10 €	
Gesamtbetrag für Arbeitszeit		140,10 €

Bedeutung, Schwierigkeit oder wirtschaftlicher Nutzen der Amtshandlung bzw. Bedeutung, Größe oder Leistung der baulichen Anlage:

durchschnittlich	Faktor	1,00
Gewichteter Verwaltungsaufwand (Faktor x 140,10 €)		140,10 €

2.6 Abnahme Fliegender Bauten

2.6.1 Gebrauchsabnahme (§76 Abs. 7 LBauO) oder Nachabnahme (§ 76 Abs. 9 LBauO)
30,- € bis 300,- €

Orientierung an Art und Größe der Anlage unter Berücksichtigung des Verwaltungsaufwands

angefallener gewichteter Verwaltungsaufwand	140,10 €	
berechnete Gebühr für Zelt Grundfläche (6,0 m x 15,0 m = 90 m²),	140,10 €	
Gebühr (unter Berücksichtigung des Gebührenrahmens)		**140,10 €**

Die Gesamtsumme (Gebühren und Auslagen) aus der vorstehenden Berechnung beträgt 140,10 €.

Im Auftrag

[redacted]

Rechtsgrundlagen

Landesgebührengesetz für Rheinland-Pfalz (LGebG) vom 3. Dezember 1974 (GVBl. S. 578), zuletzt geändert am 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 364)

[redacted]

Landesverordnung über Gebühren und Vergütungen für Amtshandlungen und Leistungen nach dem Bauordnungsrecht (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 9. Januar 2007 in der Fassung vom 4. Dezember 2012

Landesverordnung über die Gebühren für Amtshandlungen allgemeiner Art (Allgemeines Gebührenverzeichnis) Vom 8. November 2007

Kostenordnung zum Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVGKostO) vom 11. Dezember 2001 (BS 2010-2-3), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes am 12.09.2012 (GVBl. S. 311, 313)

Landesverordnung über Prüfsachverständige für Standsicherheit vom 4. Dezember 2012

Landesverordnung über die Gebühren der Wirtschaftsverwaltung (Besonderes Gebührenverzeichnis vom 25.02.2002, geändert durch Verordnung vom 22.11.2012)

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

[redacted]

Dezernat IV
Bauaufsicht

[redacted]

Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 4-17101

Ludwigshafen, 08.04.2019

Aktenzeichen: 503-19

Kassenzeichen: **270767-4993-19-0460142**
Grundstück: Ludwigshafen, L[redacted]straße , Carl-Bosch-Straße
Gemarkung: Friesenheim
Flurstück: 1

Fliegende Bauten: Gebrauchsabnahme (Zelt) am 08.04.2019 in Friesenheim

KOSTENFESTSETZUNG

Nach der Landesverordnung über Gebühren und Vergütungen für Amtshandlungen und Leistungen nach dem Bauordnungsrecht (Besonderes Gebührenverzeichnis) ist eine Gesamtgebühr von

140,10 EUR

zu entrichten.

Die genaue Ermittlung der Gebühr entnehmen Sie bitte der anliegenden Gebührenberechnung.
Bitte überweisen Sie die Gebühr innerhalb eines Monats an die Stadtkasse Ludwigshafen.

Bei Zahlung ist die Angabe von Kassenzeichen und Verwendungszweck unbedingt erforderlich.

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung werden vom Fälligkeitstage an Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung erhoben. Außerdem müssten Sie Mahngebühren und die sonstigen Kosten nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz tragen.
Zuschläge, Zinsen und andere Nebenforderungen können, ohne besondere Festsetzung durch Verwaltungsakt, zusammen mit der Hauptforderung beigetrieben werden.

Bankverbindungen:
[redacted]

Öffnungszeiten:
Montag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Adresse:
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen
Zimmer Nr.: 301
www.ludwigshafen.de

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift, oder in elektronischer Form Widerspruch bei der Stadtverwaltung, Stadt Ludwigshafen am Rhein Postfach 21 12 25 in 67012 Ludwigshafen, erhoben werden.

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, ist es zweckmäßig, das Aktenzeichen und Datum des Bescheids anzugeben.

Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim jeweiligen Bereich, der den Bescheid erlassen hat, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses im Postgebäude, Rathausplatz 17, 4. Obergeschoss, Zimmer 46, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.

Bei der virtuellen Poststelle stadt.ludwigshafen@poststelle.rlp.de kann der Widerspruch per email erhoben werden, sofern diese mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen ist. Die Form wird bei einem Widerspruch per email nur nach Maßgabe der Landesverordnung über den elektronischen Datenverkehr in der jeweils geltenden Fassung gewahrt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Widerspruch per email ohne qualifizierte elektronische Signatur unzulässig ist.

Der Rechtsbehelf hat keine aufschiebende Wirkung (§80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).
Die Einziehung der Forderung wird deshalb nicht aufgehalten.

Wenn Sie die Einziehung der Gebührenanforderung verhindern wollen, müssten Sie beim Verwaltungsgericht Neustadt an der Weinstraße, Robert-Stolz-Straße 20 schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle gem. § 80 Abs. 5 VwGO beantragen, die aufschiebende Wirkung anzuordnen.
Dieser Antrag ist schon vor Erlass einer Entscheidung des Stadtrechtsauschusses und vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig. Er wäre gegen die Stadt Ludwigshafen am Rhein, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, zu richten. Er müsste den Antragsteller und die Antragsgegnerin sowie den Streitgegenstand bezeichnen. Die zu seiner Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollten aufgegeben werden. Die Anordnung, gegen die sich der Antrag richtet, sollte in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

Hinweis:
Der Antrag beim Verwaltungsgericht nach § 80 Abs. 5 VwGO ist nur zulässig, wenn die Bauaufsichtsbehörde einen zuvor von Ihnen bei ihr gestellten Antrag auf Aussetzung der Vollziehung ganz oder zum Teil abgelehnt hat. Dies gilt dann nicht, wenn
1) die Behörde über den Antrag ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden hat oder
2) eine Vollstreckung droht.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Anhang: Rechnung

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 2.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen - Sachkonto 6022000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (07.01.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (07.01.2018)
A 2.4	**14.252.570,77 EUR**	**6022000**	**74.686,66 EUR**
geprüfter Beleg: 1. ZE0203731 i. H. v. 74.686,66			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Gemäß § 8 der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) vom 28. Dezember 2007 sind liquide Mittel folgendermaßen bilanziell zu bewerten bzw. anzusetzen:

(1) Schecks sind wie Forderungen zu bewerten.

(2) Der auf Euro lautende Kassenbestand ist mit dem Nominalwert anzusetzen.

(3) Der Kassenbestand an Devisen ist mit den Anschaffungskosten zu bewerten. Diese bestimmen sich nach dem Wechselkurs als Geldkurs der ausländischen Währung zum Zeitpunkt der Hereinnahme der Devisen. Liegt der Wechselkurs als Geldkurs zum Bilanzstichtag unter dem Wechselkurs als Geldkurs zum Zeitpunkt der Hereinnahme der Devisen, ist dieser Wert anzusetzen.

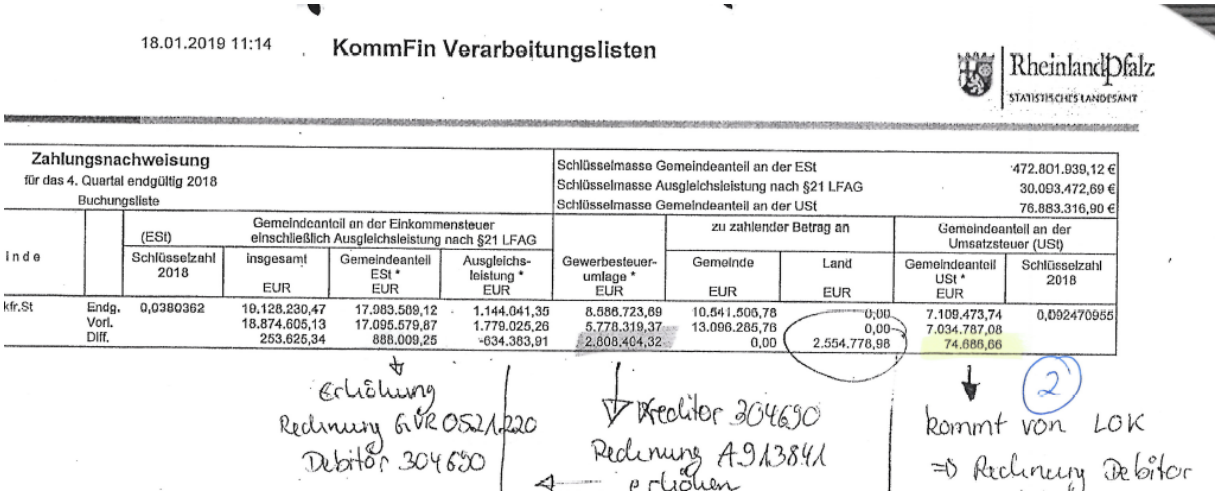
(4) Guthaben bei Kreditinstituten in Euro sind mit dem Nominalwert anzusetzen.

(5) Fremdwährungsguthaben bei Kreditinstituten sind zu bewerten wie der Kassenbestand an Devisen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Finanzbu...	Buchungsd...
ZE0203731	74.686,66	Umb. von 349549-BB3652744	6022000	12.02.2019

Bei dem Beleg handelt es sich um eine Nachzahlung zum Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer nach Endabrechnung durch das Statistische Landesamt. Die Stadt Ludwigshafen hat entsprechend eine Nachzahlung i. H. v. 74.686,66 EUR bekommen.



18.01.2019 11:14 KommFin Verarbeitungslisten

Rheinland-Pfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

Zahlungsnachweisung
für das 4. Quartal endgültig 2018
Buchungsliste

Schlüsselmasse Gemeindeanteil an der ESt 472.801.939,12 €
Schlüsselmasse Ausgleichsleistung nach §21 LFAG 30.093.472,69 €
Schlüsselmasse Gemeindeanteil an der UST 76.883.316,90 €

Inde		(ESt) Schlüsselzahl 2018	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer einschließlich Ausgleichsleistung nach §21 LFAG insgesamt EUR	Gemeindeanteil ESt * EUR	Ausgleichs-leistung * EUR	Gewerbesteuer-umlage * EUR	zu zahlender Betrag an Gemeinde EUR	Land EUR	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (USt) Gemeindeanteil USt * EUR	Schlüsselzahl 2018
kfr.St	Endg.	0,0380362	19.128.230,47	17.983.589,12	1.144.041,35	8.586.723,69	10.541.506,78	0,00	7.109.473,74	0,092470955
	Vorl.		18.874.605,13	17.095.579,87	1.779.025,26	5.778.319,37	13.096.286,76	0,00	7.034.787,08	
	Diff.		253.625,34	888.009,25	-634.383,91	2.808.404,32	0,00	2.554.778,98	74.686,66	

Erhöhung Rechnung 6VR 0521220 Debitor 304690

Kreditor 304690 Rechnung A913841 erhöhen

2) kommt von LOK => Rechnung Debitor

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Aktiva; Bilanzposition A 1.2.1 Wald, Forsten – Sachkonto 0214030 Gehölz – Abgang,

korrespondierend mit Finanzrechnung – F 07 Sonstige laufende Einzahlungen – Sachkonto 6611200 Einzahlungen aus Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanz	Gesamtwert A 1.2.1 bei Prüfungsbeginn (12.12.2019)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (12.12.2019)
A 1.2.1	**4.824.258,86Euro**	**0214030 Gehölz – Abgang**	**- 3.115,13 Euro**
geprüfter Beleg: GVR0550273 über – 2.343,52 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Städtische Grundstücke gehören zum städtischen Vermögen und teilen sich auf die bebauten und unbebauten Grundstücke.

(1) Kommunales Vermögen ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (vgl. § 93 Abs. 2 GemO) nachzuweisen. Für die Bilanzierung der städtischen Grundstücke gelten allgemeine Bewertungsgrundsätze, gem. § 33 GemHVO[2]. Dabei gilt insbesondere, dass die Grundstücke einzeln zu bewerten sind und dass die Bewertung nach dem Vorsichtsprinzip zu erfolgen hat (vgl. § 33 Abs. 1, Nr. 2 und Nr.3 GemHVO).
Gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO sind Vermögensgegenstände höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AHK) und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 35 GemHVO anzusetzen. Grundstücke unterliegen nicht der Abschreibungspflicht nachdem sie nicht einer zeitlich begrenzten wirtschaftlichen Nutzung unterliegen[3].

(2) Die Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen

[2] Gemeindehaushaltsverordnung (Doppik) Fassung vom 18.05.2006
[3] Vgl. Bellefontaine, Deisenroth u. a. Kommunale Doppik Rhl.-Pfalz (Seite 368)

Rechten richtet sich nach dem § 34 Abs. 2 bis 4 GemHVO. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sind Sachanlagen und daher grundsätzlich mit den AHK zu bewerten. Anschaffungskosten gem. § 34 Abs. 2 GemHVO sind Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Sie setzen sich aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten und den nachträglichen Anschaffungskosten zusammen[4].

(3) Sind die tatsächlichen AHK nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln, sind Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf der Grundlage von Vergleichswerten aus dem An- oder Verkauf vergleichbarer Grundstücke oder grundstücksgleicher Rechte, unter Beachtung eines Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten des zu bewertenden Grundstücks oder Rechts, anzusetzen. Liegen solche Vergleichswerte nicht vor, erfolgt die Bewertung auf der Grundlage von Erfahrungswerten[5]. Gemäß § 1 Abs. 2 GemEBilBewVO[6], die Vergleichs- oder Erfahrungswerte dürfen nur bei Vermögensgengenständern angesetzt werden, die vor dem 1. Januar 2000 angeschafft oder fertig gestellt wurden, vermindert um Abschreibungen und erhöht um Zuschreibungen für die Zeit zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung und dem Bilanzstichtag.

(4) Bilanzposition A 1.2.1 gehört zu der Aktivseite der Bilanz (Vermögensseite) und ist unter 1. Anlagevermögen, 1.2 Sachanlagen, 1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und darunter Wald, Forsten ausgewiesen.

Die Bewertung der unbebauten Grundstücke: Wald und Forsten, richtet sich nach § 3 Abs. 2 und 4 GemEBilBewVO sowie nach § 3 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe l GemEBilBewVO i. V. m § 196 Baugesetzbuch. Demnach erfolgt die Bewertung bei Wald und Forsten mit dem Bodenrichtwert[7] der entsprechenden Bodenrichtwertzone.

Werden bei der Bewertung der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte Bodenrichtwerte zugrunde gelegt, sind die Bodenrichtwerte des Jahres 2000 oder 2004 zugrunde zu legen. Ferner sind Erfahrungswerte und Bodenrichtwerte auf den Zeitpunkt der Anschaffung der Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zurückzuindizieren, längstens jedoch bis auf das Jahr 1975.

(5) Veräußerung von Vermögen ist gesetzlich nach § 79 GemO geregelt. Die Gemeinde darf die Vermögensgegenstände, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht braucht, veräußern. Grundstücksverkauf ohne Bauverpflichtung ist Vergabefrei[8]

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

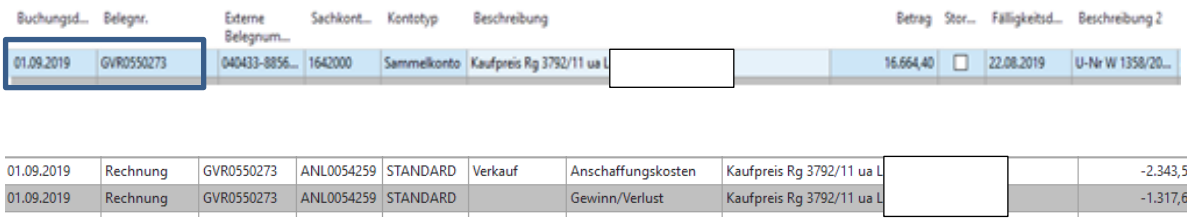
Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Belegnummer GVR0550273 über 2.343,52 Euro

Bilanzposition	1.2.1 Wald, Forsten
Sachkonto	0214030 Gehölz Abgang
Buch.Datum	01.09.2019
BelegNr	GVR0550273
Beschreibung	Kaufpreis Rg 3792/11 u. a L R P
Betrag	2.343,52 Euro

[4] Kommentar Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein/Meiborg/Rößler, Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz
[5] § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO
[6] § 1 Abs. 2 GemEBilBewVO Bewertungsgrundsätze, Fassung vom 28.12.2007
[7] § 196 Baugesetzbuch, Fassung vom 24.12.2008

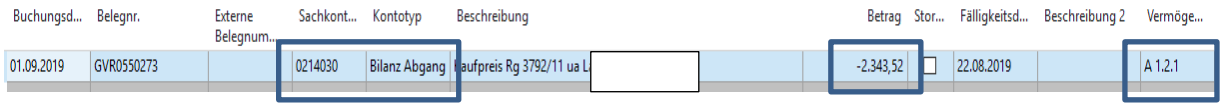
Bei der Stichprobe mit der Belegnummer GVR0550273 vom 01.09.2019 i. H. v. 2.343,52 Euro handelt sich um die Erfassung des Abgangs von Vermögen (Anlagevermögen) der Stadt Ludwigshafen, aufgrund von Verkauf eines unbebauten Grundstücks (Gehölz) an das L R P. Gem. Kaufvertrag vom 25.07.2019, Urkunde Nr. W 1358/2019 vom 25.07.2019 des Notars Dr. W.[9], verkaufte Stadt Ludwigshafen mehrere Grundstücke der Gemarkung Rheingönheim zum Gesamtpreis von 16.664,40 Euro, darunter das Fl. Nr. 4558/16 mit einer Teilfläche von 1.017 qm (Gehölz) zu 3.661,20 Euro. Der Betrag von 3.661,20 Euro setzt sich zusammen aus dem Buchwert von 2.343,52 Euro und dem Buchgewinn von 1.317,68 Euro aus dem Verkauf dieses Grundstücks[10].



Buchungsd...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Sachkont...	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2
01.09.2019	GVR0550273	040433-8856...	1642000	Sammelkonto	Kaufpreis Rg 3792/11 ua L	16.664,40	☐	22.08.2019	U-Nr W 1358/20...

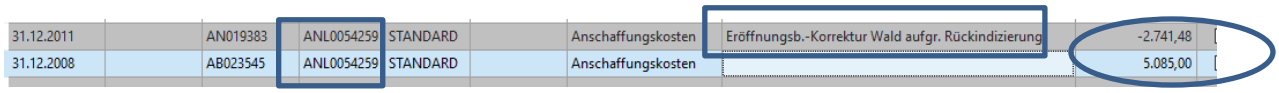
01.09.2019	Rechnung	GVR0550273	ANL0054259	STANDARD	Verkauf	Anschaffungskosten	Kaufpreis Rg 3792/11 ua L		-2.343,52
01.09.2019	Rechnung	GVR0550273	ANL0054259	STANDARD		Gewinn/Verlust	Kaufpreis Rg 3792/11 ua L		-1.317,68

Der Bilanzabgang des Vermögens zu Anschaffungskosten (Bilanzposition A 1.2.1) wurde auf dem Sachkonto 0214030 (Gehölz Abgang) am 01.09.2019 erfasst:

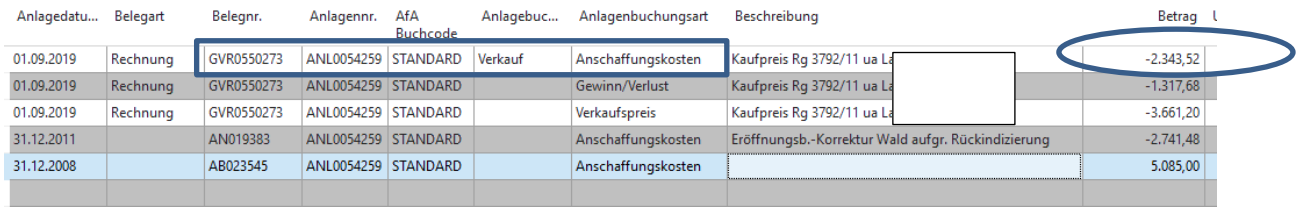


Buchungsd...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Sachkont...	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2	Vermöge...
01.09.2019	GVR0550273		0214030	Bilanz Abgang	Kaufpreis Rg 3792/11 ua L	-2.343,52	☐	22.08.2019		A 1.2.1

Der Buchwert von 2.343,52 Euro des verkauften Grundstücks (ANL0054259) ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung, als Differenzbetrag zwischen 5.085,00 Euro (aus Bewertung zum 31.12.2008) und 2.741,48 Euro (aus Berichtigung zum 31.12.2011: Eröffnungsbilanz-Korrektur Wald, aufgrund der Rückindizierung).

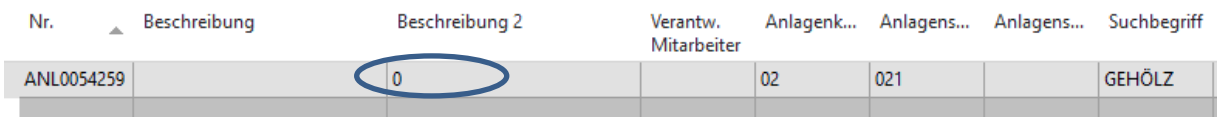


31.12.2011		AN019383	ANL0054259	STANDARD		Anschaffungskosten	Eröffnungsb.-Korrektur Wald aufgr. Rückindizierung	-2.741,48
31.12.2008		AB023545	ANL0054259	STANDARD		Anschaffungskosten		5.085,00



Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	Anlagebuc...	Anlagenbuchungsart	Beschreibung	Betrag
01.09.2019	Rechnung	GVR0550273	ANL0054259	STANDARD	Verkauf	Anschaffungskosten	Kaufpreis Rg 3792/11 ua La	-2.343,52
01.09.2019	Rechnung	GVR0550273	ANL0054259	STANDARD		Gewinn/Verlust	Kaufpreis Rg 3792/11 ua La	-1.317,68
01.09.2019	Rechnung	GVR0550273	ANL0054259	STANDARD		Verkaufspreis	Kaufpreis Rg 3792/11 ua La	-3.661,20
31.12.2011		AN019383	ANL0054259	STANDARD		Anschaffungskosten	Eröffnungsb.-Korrektur Wald aufgr. Rückindizierung	-2.741,48
31.12.2008		AB023545	ANL0054259	STANDARD		Anschaffungskosten		5.085,00

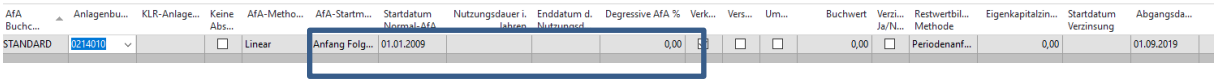
Nach Veräußerung, wurde das Grundstück (ANL0054259) ordnungsgemäß in der Anlagenbuchhaltung ausgebucht:



Nr.	Beschreibung	Beschreibung 2	Verantw. Mitarbeiter	Anlagenk...	Anlagens...	Anlagens...	Suchbegriff
ANL0054259		0		02	021		GEHÖLZ

[9] Anlage 1: Kaufvertrag vom 25.07.2019, Urkunde Nr. W 1358/2019 vom 25.07.2019 des Notars Dr. W.

[10] Anlage 2: Aufstellung vom 2-131 (Grundstücksverkehr Vorgänge 2019.xlsx) gem. Kaufvertrag vom 25.07.2019, Urkunde Nr. W 1358/2019 des Notars Dr. W.



AfA Buchc...	Anlagenbu...	KLR-Anlage...	Keine Abs...	AfA-Metho...	AfA-Startm...	Startdatum Normal-AfA	Nutzungsdauer i. Jahren	Enddatum d. Nutzungsd.	Degressive AfA %	Verk...	Vers...	Um...	Buchwert	Verzi... Ja/N...	Restwertbil... Methode	Eigenkapitalzin...	Startdatum Verzinsung	Abgangsda...
STANDARD	0214010		☐	Linear	Anfang Folg...	01.01.2009			0,00	☐	☐	☐	0,00	☐	Periodenanf...	0,00		01.09.2019

Die vollständige Einzahlung des Käufers erfolgte am 07.08.2019[11] und wurde in der Finanzbuchhaltung, wie unten abgebildet, erfasst:

Buchungsd...	Belegart	Belegnr.	Belegdatum	Debitoren...	De...	N. a..	Bes...	Ursprungsbe...	Betrag	Ausgegliche... Betrag	Restbetrag
07.08.2019	Zahlung	BB3900607	07.08.2019	040433	Lan...		150 ...	-1.043,97	-1.043,97	1.043,97	0,00
07.08.2019	Zahlung	BB3900607	07.08.2019	040433	Lan...		150 ...	-16.664,40	-16.664,40	16.664,40	0,00

Die Verbuchung der Zahlung erfolgte auf folgenden Konten: 6853000 Einzahlungen für Infrastrukturvermögen 6851000 Einzahlungen für unbebaute Grundstücke (F26) sowie 6611200 Einzahlungen aus Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden (F07).

Buchungsd...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Sachkont...	Kontotyp	Besc...	Betrag	S..	F..	B.. 2	Vermöge...	Finanzgli...
07.08.2019	BB3900607	161/2019	6993000	Einzahlung	150 - L...	0,60		0..	E..	A 2.4	F 41E
07.08.2019	BB3900607	040433-8856...	6424900	Einzahlung	150 - L...	1.043,97		2..	E..	A 2.4	F 06
07.08.2019	BB3900607	040433-8856...	6853000	Einzahlung	150 - L...	647,20		2..	E..	A 2.4	F 26
07.08.2019	BB3900607	040433-8856...	6851000	Einzahlung	150 - L...	6.876,91		2..	E..	A 2.4	F 26
07.08.2019	BB3900607	040433-8856...	6611200	Einzahlung	150 - L...	9.140,29		2..	E..	A 2.4	F 07

Die Forderung der Stadt Ludwigshafen gegenüber dem Käufer, wurde am 01.09.2019 auf dem Sachkonto 1642000 (Forderungen gegen das L.) vollständig ausgebucht.

Buchu...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Sach...	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2	Vermöge...
01.09.2019	BB3900607	040433-8856...	1642000	Sammelkonto	150 - LA	-16.664,40	☐	22.08.2019	EREF+2019-08-0...	A 2.2.6
01.09.2019	GVR0550273	040433-8856...	1642000	Sammelkonto	Kaufpreis Rg 3792/1	16.664,40	☐	22.08.2019	U-Nr W 1358/20...	A 2.2.6

[11] siehe Anlage 3, Kontoauszug Debitor / Kaufpreis Rg 3792/11

Anlage 1
Kaufvertrag vom 25.07.2019, UR-Nr. W 1378 / 2019



UR-Nr. W 1378 / 2019

Kaufvertrag

Heute, am fünfundzwanzigsten Juli zweitausendneunzehn
- 25.07.2019 -
erschienen vor mir,

Dr

Notar mit dem Am n Rhein,
in der Geschäftss ße 16:

Als Verkäufer:

amtfrau bei der Stadt Ludwigshafen am Rhein,

hier handelnd für die

Stadt Ludwigshafen am Rhein mit dem Sitz in Ludwigshafen, Geschäftsanschrift: Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen,

vorbehaltlich Genehmigung, die mit ihrem Eingang beim amtierenden Notar wirksam werden soll.

Als Käufer:

Genehmi-
Abfallwirt-
eustadt,
ausgewiesen durch Vorlage seines Personalausweises, handelnd als Vertreter für das

falz,

dieses gesetzlich vertreten durch die Struktur- und Genehmigungsdirek-
Industrie-

aufgrund der heute in Urschrift vorgelegten, unwiderrufenen Vollmachten vom 01.03.2017 sowie vom 10.03.2017, welche dieser Urkunde in beglaubigter Abschrift beigefügt werden.

Nach Unterrichtung über den Grundbuchinhalt beurkunde ich auf Ansuchen und bei gleichzeitiger Anwesenheit der Erschienenen ihren Erklärungen gemäß folgenden

K a u f v e r t r a g :

§ 1

Grundbuchstand, Vorbemerkungen

Im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein für

Rheingönheim Blätter 2470, 2000, 2700

ist Stadt Ludwigshafen am Rhein als Alleineigentümer u. a. folgenden Grundbesitzes eingetragen:

Blatt 2470
Gemarkung Rheingönheim
BV-Nr. 147
Fl.St. 4558/16 Schafwiese, Waldfläche, Schutzfläche, zu 4.144 qm.

Der vorbezeichnete Grundbesitz ist laut Grundbuchvortrag in Abt. III lastenfrei und in Abt. II wie folgt belastet:

Anlage 2:

Aufstellung der verkauften Grundstücke lt. 2-131; gem. Kaufvertrag vom 25.07.2019, U-Nr. W 1358/2019 des Notars Dr. W.

VERKAUF an
L[redacted]Hauptdeich

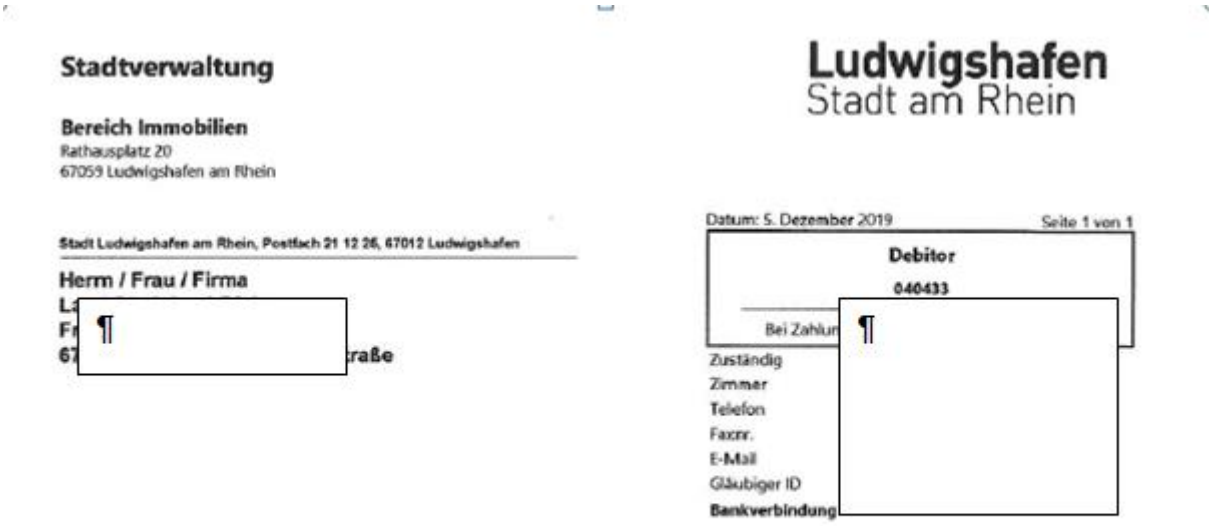
U-Nr. W 1358/2019
vom 25.07.2019
Notar Dr. W[redacted]

Rheingön-heim	Fläche	verkaufte Fläche	HauptANL	ANL	Nutzung	Kaufpreis 3,10 €/m² plus Anschneide-entschädigung 0,50 €/m²	Buchwert	BWG	
3792/11		23		ANL0053670	Ackerland				SK 4611210
4558/31		9		ANL0077001	Fahrweg				SK 4611210
4558/16		1.017	HANL0006859	ANL0054259	Gehölz	3.661,20 €	2.343,52 €	1.317,68 €	SK 4611210
			HANL0006859	ANL0054260	Deich				SK 4611210
4558/18				ANL0054262	Fahrweg				SK 4611230

Zahlung Kaufpreis 16.664,40 € 8.156,69 €

Za[redacted]

Anlage 3:
Kontoauszug, Kaufpreis Rg 3792/11 u a LRP:



Stadtverwaltung

Bereich Immobilien
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 26, 67012 Ludwigshafen

Herr / Frau / Firma
[redacted]

Datum: 5. Dezember 2019 Seite 1 von 1

Debitor
040433

Bei Zahlun [redacted]
Zuständig
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail
Gläubiger ID
Bankverbindung

Kontoauszug Debitor

Hinweis: Der Kontoauszug enthält u. U. nicht alle Buchungen, da der Berechtigungsfilter <> ZAHL gesetzt ist.

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr. / externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung	Ausgl.tag		Ausgl.Betrag	
01.09.19	22.08.19		R GVR0550273 040433-8856-19-0472677	16.664,40	0,00
	Kaufpreis Rg 3792/11 ua L[redacted]U-Nr W 1358/2019 v 25.07.2019 Notar Dr [redacted]				
07.08.19	*07.08.19*	*01.09.19*	*Z BB3900607* *040433-8856-19-0472677*	*-16.664,40*	
	150 - L[redacted] *25.07.*				
01.09.19	22.08.19		R GVR0550276 040433-8856-19-0472679	1.043,97	0,00
	Rechnung VR4493487, Zinsen für Inanspruchnahme der				
07.08.19	*07.08.19*	*01.09.19*	*Z BB3900607* *040433-8856-19-0472679*	*-1.043,97*	
	150 - L[redacted] *25.07.*				*358/2019V.*

Kursive Zeilen stellen die Ausgleichsbuchungen dar! **Saldo:** **0,00**

3. Prüfungsergebnis

Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

  ■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

  ■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Anhang: Kaufvertrag vom 25.07.2019, Urkunde Nr. W 1358/2019 vom 25.07.2019 des Notars Dr. W.
Aufstellung der verkauften Grundstücke vom 2-131 (Grundstücksverkehr Vorgänge 2019.xlsx)

Verteiler:
1-14 11 04 01
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Bilanzposition A 1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte – Sachkonto 0319930 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte – Abgang

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanz	Gesamtwert A 1.2.3 bei Prüfungsbeginn (23.12.2019)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.12.2019)
A 1.2.3	450.203.847,88 Euro	0319930 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte – Abgang	- 97.040,71 Euro
geprüfter Beleg: GVR0542930 über - 97.040,71 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städtischen Vermögensgegenstände die in § 93 GemO i. V. m. § 33 GemHVO verankerten allgemeinen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden zu beachten. Gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO[12] sind Vermögensgegenstände höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 35 GemHVO anzusetzen.

(2) Anschaffungskosten gem. § 34 Abs. 2 GemHVO sind Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Sie setzen sich aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten und den nachträglichen Anschaffungskosten zusammen.[13]

(3) Herstellungskosten gem. § 34 Abs. 3 GemHVO sind Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung. Bei der

[12] § 34 GemHVO LRP: Wertansätze der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten
[13] Kommentar Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein/Meiborg/Rößler, Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz

Berechnung der Herstellungskosten dürfen auch angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der notwendigen Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist, eingerechnet werden. Diese dürfen nur insoweit berücksichtigt werden, als sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

(4) Bilanzposition A 1.2.3 gehört zu der Aktivseite der Bilanz (Vermögensseite) und ist unter 1. Anlagevermögen, 1.2 Sachanlagen, 1.2.3 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auszuweisen.

(5) Grundstücke unterliegen nicht der Abschreibungspflicht, nachdem sie nicht einer zeitlich begrenzten wirtschaftlichen Nutzung unterliegen.[14]Innerhalb der Grundstücke ist zudem zwischen den bebauten und unbebauten Immobilien, den Gebäuden und Außenanlagen zu differenzieren.

(6) Veräußerung von Vermögen ist gesetzlich nach § 79 LRPGemO geregelt. Die Gemeinde darf die Vermögensgegenstände, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht braucht, veräußern.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

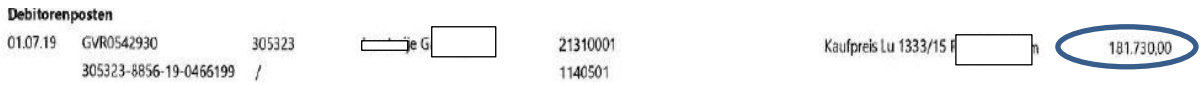
Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft

2.1 Belegnummer GVR0542930 über 97.040,71 Euro

Bilanzposition:	1.2.3
Sachkonto:	0319930 Grundstück und grundstücksgleiche Rechte - Abgang
Buch.Datum:	01.07.2019
BelegNr.:	GVR0542930
Beschreibung:	Kaufpreis Lu 1333/15vR und L. G.
Betrag:	97.040,71 Euro

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer GVR0542930 vom 01.07.2019 i. H. v. 97.040,71 Euro handelt sich um den Verkauf eines bebauten Grundstücks der Stadt Ludwigshafen an die Eheleute G. Der Betrag 97.040,71 Euro ist der Buchwert des o. g. Grundstückes, der auf dem Sachkonto 0319930 mit der ANL0067684 erfasst wurde.

Gem. Kaufvertrag vom 28.05.2019, Urkunde Nr. 762/2019 vom Notar Dr. D.[15] verkaufte die Stadt Ludwigshafen das Fl.St.Nr. 1333/15 (Gebäude- und Freifläche zu 752 qm) für 200.000,00 Euro. Im Kaufpreis der Immobilie war ein Betrag in Höhe von 18.270,00 Euro für die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung enthalten. Nach Abzug von diesem Betrag ergab sich eine Forderung der Stadt Ludwigshafen gegenüber dem Käufer, in Höhe von 181.730,00 Euro.



Die Forderung setzte sich zusammen aus dem Buchwert von 97.040,71 Euro (Grundstücksabgang) und dem Ertrag aus der Grundstücksveräußerung, in Höhe von 84.689,29 Euro.

---

[14] vgl. Bellefontaine, Deisenroth u. a. Kommunale Doppik Rhl.-Pfalz (Seite 368).

[15] siehe Anlage 1, Kaufvertrag vom 28.05.2019, Urkunde Nr. 762/2019 des Notars Dr. D.

01.07.19	GVR0542930	4611220	Erträge a.d.Veräuß. v. bebaute Gr	21310001	Grundstücksverkehr	Kaufpreis Lu 1333/15		-84.689,29
				1140501	Grundstücksverkehr (eigen			
01.07.19	GVR0542930	0319930	Grundst. u. grundstücksgl. Recht	21310001	Grundstücksverkehr	Kaufpreis Lu 1333/15		-97.040,71
				1140501	Grundstücksverkehr (eigen	0223030100		

Der Verkauf des Flurstücks 1333/15 zum Preis von 200.000,00 Euro wurde gemäß BGA vom 06.05.2019 beschlossen. Der Sanierungsausgleichsbetrag in Höhe von 18.270,00 Euro wurde durch 4-162 berechnet und vom Gutachterausschußss am 22.06.2016 ebenfalls beschlossen. Dieser Betrag war im Kaufpreis enthalten.

Bei dem Flurstück 1333/15 in der Gemarkung Ludwigshafen handelt es sich um ein städtisches Grundstück, das als Bauplatzgrundstück im Hemshof (ehemaliges Sanierungsgebiet) anzusehen ist. Das Grundstück liegt in der Bodenrichtwertzone 1654 mit einem Richtwert von 310,00 Euro/qm bei einem baulichen Nutzungsmaß von 1,5 (GFZ) zum Stichtag 1.1.2018 (sanierungsunbeeinflusst).

Gemäß Antrag vom 12.09.2018 von Herrn B. 4-162 (Anr. 160/2018) und unter Beachtung der vorgelegten Bebauungspläne wurde folgender **Verkehrswert** ermittelt:

310,00 Euro/qm *530qm (Bauvorderland) + 155,0 Euro/qm *222 qm (Bauhinterland) **=** **198.410 Euro** Bodenwert.

Für die Bemessung des Bodenwertes ist die tatsächlich vorgesehene Bebauung maßgebend. Im vorliegenden Fall ist eine Planung vorgelegt worden und eine GFZ-Anpassung wurde demnach berücksichtigt.

Den vollen Kaufpreis[16] bekam die Stadt Ludwigshafen am 28.06.2019, der in der Finanzbuchhaltung, wie unten abgebildet, am 01.07.2019 verbucht wurde:

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Sachkontonr. ist 6852000

Und Externe Belegnummer ist 305323-8856-19-0466199

Filter hinzufügen

Buchungsd...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Sachkont...	Kontotyp	Beschreibung		Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2	Vermöge...	Finanzgli...
28.06.2019	BB3851349	305323-8856...	6852000	Einzahlung	122 - R		97.040,71		28.06.2019	SVWZ+KAUF ST...	A 2.4	F 26

Die Einzahlung von 97.040,71 Euro wurde auf dem Sachkonto 6852000 Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, unter Position F 26 der Finanzrechnung (Sonstige Investitionseinzahlungen) erfasst.

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Sachkontonr. ist 6611200

Und Betrag ist 84.689,29

Filter hinzufügen

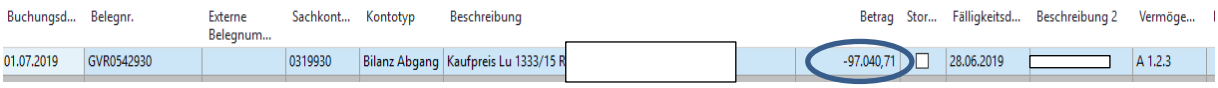
Buchungsd...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Sachkont...	Kontotyp	Beschreibung		Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2	Vermöge...	Finanzgli...	Gegenko...	Gegenkont...
28.06.2019	BB3851349	305323-8856...	6611200	Einzahlung	122		84.689,29		28.06.2019	SVWZ+KAUF ST...	A 2.4	F 07		Sachkonto

Die Einzahlung von 84.689,29 Euro (Erträge aus Veräußerung der o. g. Immobilie) wurde unter Position F 07 der Finanzrechnung (Sonstige laufende Einzahlungen, Einzahlungen über Buchwert), auf dem Sachkonto 6611200 Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden gebucht.

Die Gesamtforderung wurde somit beglichen.

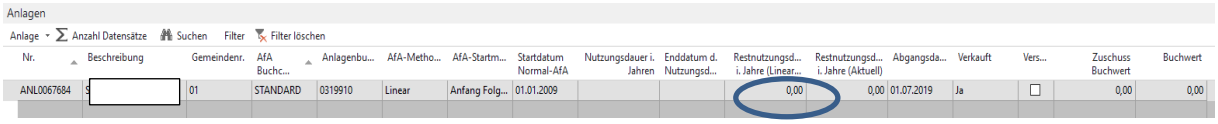
[16] siehe Anlage 2, Kontoauszug/ Einzahlung

Der Bilanzabgang des verkauften Grundstücks (Buchwert) wurde auf dem Sachkonto 0319930 Grundstück und grundstücksgleiche Rechte – Abgang, unter Bilanzposition A 1.2.3, erfasst



Buchungsd...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Sachkont...	Kontotyp	Beschreibung		Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2	Vermöge...
01.07.2019	GVR0542930		0319930	Bilanz Abgang	Kaufpreis Lu 1333/15 R		-97.040,71	☐	28.06.2019		A 1.2.3

und die ANL0067684[17] wurde in der Anlagenbuchhaltung ordnungsgemäß ausgebucht.



Anlagen

Anlage | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Nr.	Beschreibung	Gemeindenr.	AfA Buchc...	Anlagenbu...	AfA-Metho...	AfA-Startm...	Startdatum Normal-AfA	Nutzungsdauer i. Jahren	Enddatum d. Nutzungsd...	Restnutzungsd... i. Jahre (Linear...	Restnutzungsd... i. Jahre (Aktuell)	Abgangsda...	Verkauft	Vers...	Zuschuss Buchwert	Buchwert
ANL0067684		01	STANDARD	0319910	Linear	Anfang Folg...	01.01.2009			0,00	0,00	01.07.2019	Ja	☐	0,00	0,00

[17] Siehe Anlage 3, Aufstellung ANL0067684

Anlage 1:
Kaufvertrag vom 28.05.2019, Urkunde Nr. 762/2019 des Notars Dr. D.

DKauf Stadt Lu (Verkäufer)Standard
Ma

URNr. 762 / 2019

KAUFVERTRAG

Heute, den achtundzwanzigsten Mai zweitausendneunzehn

- 28. Mai 2019 -

erschienen vor mir,

Dr. h Da
Notar in wigshafen am Rhein,
zu Ludwigshafen am Rhein in den Amt

1. Herr
   Verw
   hier handelnd für die

   Stadt Ludwigshafen am Rhein,

   vorbehaltlich der Genehmigung der Stadt Ludwigshafen am Rhein, auf deren Zugang allseits verzichtet wird.

2. Eheleute Herr
   und Frau G
   beide woh
   nach Anga er em
   Recht verheiratet.

Auf Ansuchen der Erschienenen beurkunde ich, Notar, ihren Erklärungen gemäß, die sie bei gleichzeitiger Anwesenheit vor mir abgaben, nach Unterrichtung über den Grundbuchinhalt, den folgenden

K A U F V E R T R A G

I.
Grundbuchstand

Im Grundbuch des

Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein
Grundbuch von Ludwigshafen
Blatt 15000

ist die **Stadt Ludwigshafen am Rhein** als Alleineigentümerin des nachstehend näher beschriebenen Grundbesitzes der Gemarkung Ludwigshafen eingetragen:

lfd. Nr. 1
Fl.St.Nr. 1333/15 Gebäude- und Freifläche,

zu 752 m².

Der Grundbesitz ist in Abt. II und III des Grundbuchs lastenfrei vorgetragen.

II.
Verkauf

Die **Stadt Ludwigshafen am Rhein**
- nachstehend „Verkäufer" genannt -

Anlage 2:
Kontoauszug (Einzahlung des Kaufpreises zum o. g. Kaufvertrag)

Stadtverwaltung

Bereich Immobilien
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herr und Frau
[redacted]

Datum: 4. Juni 2019 Seite 1 von 1

Debitor
305323
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail [redacted]fen.de
Gläubiger ID
Bankverbindung

Kontoauszug Debitor

Hinweis: Der Kontoauszug enthält u. U. nicht alle Buchungen, da der Berechtigungsfilter <> ZAHL gesetzt ist.

Buch.tag	Fälligkeit Beschreibung	Zahlweg *Ausgl.tag*	Belegnr. externe Belegnummer	Betrag *Ausgl.Betrag*	Restbetrag
01.07.19	28.06.19		R GVR0542930 305323-8856-19-0466199	181.730,00	181.730,00
	Kaufpreis Lu 1333/15 [redacted] U-Nr 762/2019 v 28.05.2019 Notar Dr [redacted]				
Kursive Zeilen stellen die Ausgleichsbuchungen dar!				**Saldo:**	**181.730,00**

AW L0067684

BW 97.040,71 €

BWG 84.689,29 €

SK 4611220

Anlage 3:

Aufstellung ANL0067684 / Immobilienverkauf, Rechnungsnummer GVR 0542930

Buchungs-datum	Belegnummer / Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST / KTR	Kostenstellename / Kostenträgername	Beschreibung / Investitionsnr.	Betrag	Ge / Ge
Journalnr. 4947071 Alle Beträge in EUR								
Sachposten								
01.07.19	GVR0542930	1659000	gegen den sonstigen privaten Be			Kaufpreis Lu 1333/15	181.730,00	
01.07.19	GVR0542930	4611220	Erträge a.d.Veräuß. v. bebaute Gr	21310001 1140501	Grundstücksverkehr Grundstücksverkehr (eigen	Kaufpreis Lu 1333/15	-84.689,29	
01.07.19	GVR0542930	0319930	Grundst. u. grundstücksgl. Recht	21310001 1140501	Grundstücksverkehr Grundstücksverkehr (eigen	Kaufpreis Lu 1333/15 0223030100	-97.040,71	
						Total	**0,00**	
Debitorenposten								
01.07.19	GVR0542930 305323-8856-19-0466199	305323 /		21310001 1140501		Kaufpreis Lu 1333/15 Rruste und Lum	181.730,00	
						Total	**181.730,00**	
Anlageposten								
01.07.19	GVR0542930	ANL0067684		21310001 1140501		Kaufpreis Lu 1333/15	-84.689,29	
01.07.19	GVR0542930	ANL0067684		21310001 1140501		Kaufpreis Lu 1333/15	-97.040,71	
						Total	**-181.730,00**	

3. Prüfungsergebnis

Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

  ■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

  ■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Anhang: Kaufvertrag vom 28.05.2019, Urkunde Nr. 762/2019 des Notars Dr. D. und Kontoauszug (Einzahlung des Kaufpreises zum o. g. Kaufvertrag) Aufstellung ANL0067684 / Immobilienverkauf, Rechnungsnummer GVR 0542930.

Verteiler:
1-14 11 04 01
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks

– korrespondierend mit Finanzrechnung – F 10 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen– Sachkonto 7238110 Ersatzbeschaffung Grünpflege

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (08.01.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (08.01.2020)
A 2.4	**-3.000.840,46 Euro**	**7238110**	**-487.352,75 Euro**
geprüfte Belege Nr.: 4755 zu 37,75 Euro, 4855 zu 1.549,33 Euro, 4987 zu 16.337,51 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

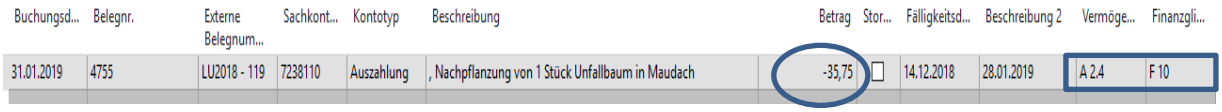
(1) Nach § 47 Abs. 5 GemHVO ist der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstitutionen und Schecks unter A 2.4 in der Aktivseite der Bilanz auszuweisen. Darüber hinaus werden diese Zahlungen in der Finanzrechnung ausgewiesen.

(2) Die Finanzrechnung ist eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe, sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

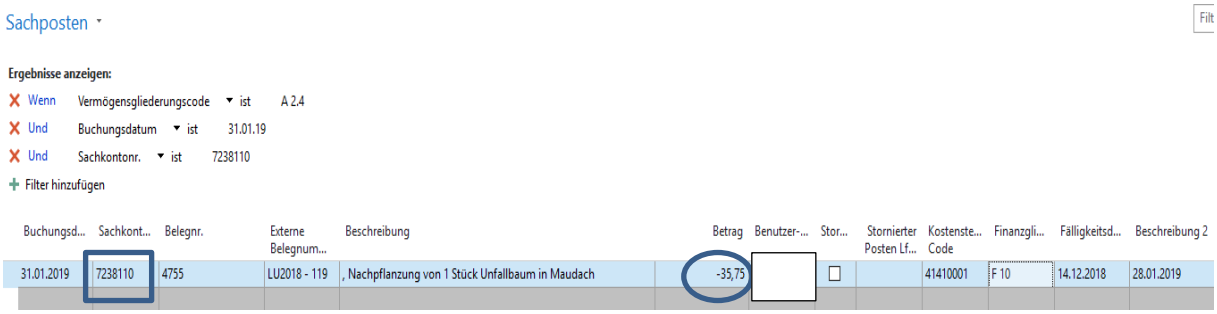
2.1 Belegnummer 4755 über 37,75 Euro

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer 4755 über 37,75 Euro handelt sich um eine Abschlagszahlung von 4-21 an die Firma G. GmbH[18], für die Nachpflanzung von einem Baum im Stadtteil Maudach der Stadt Ludwigshafen.



Buchungsd...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Sachkont...	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2	Vermöge...	Finanzgli...
31.01.2019	4755	LU2018 - 119	7238110	Auszahlung	, Nachpflanzung von 1 Stück Unfallbaum in Maudach	-35,75	☐	14.12.2018	28.01.2019	A 2.4	F 10

Die Verbuchung der Auszahlung erfolgte in der Finanzbuchhaltung auf dem Sachkonto 7238110 Ersatzbeschaffung Grünpflege:



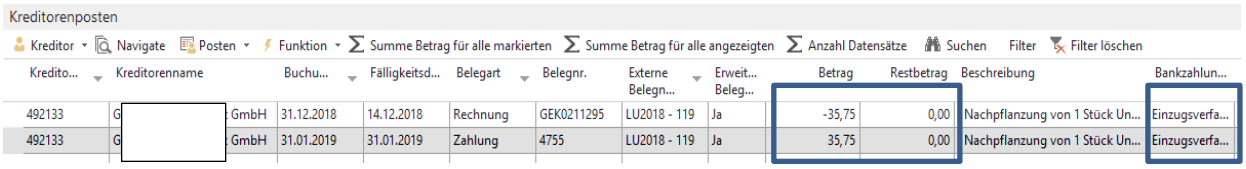
Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Vermögensgliederungscode ist A 2.4
Und Buchungsdatum ist 31.01.19
Und Sachkontonr. ist 7238110
Filter hinzufügen

Buchungsd...	Sachkont...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	Stor...	Stornierter Posten Lf...	Kostenste... Code	Finanzgli...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2
31.01.2019	7238110	4755	LU2018 - 119	, Nachpflanzung von 1 Stück Unfallbaum in Maudach	-35,75		☐		41410001	F 10	14.12.2018	28.01.2019

Die Zahlung erfolgte am 31.01.019, die Verbindlichkeit wurde vollständig beglichen:



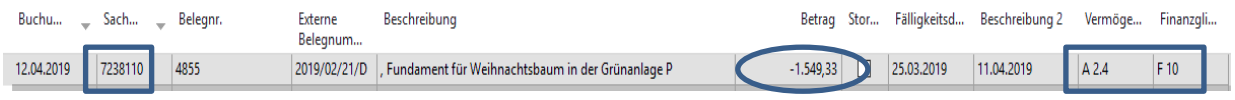
Kreditorenposten

Kreditor Navigate Posten Funktion Summe Betrag für alle markierten Summe Betrag für alle angezeigten Anzahl Datensätze Suchen Filter Filter löschen

Kredito...	Kreditorenname	Buchu...	Fälligkeitsd...	Belegart	Belegnr.	Externe Belegn...	Erweit... Beleg...	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Bankzahlun...
492133	G GmbH	31.12.2018	14.12.2018	Rechnung	GEK0211295	LU2018 - 119	Ja	-35,75	0,00	Nachpflanzung von 1 Stück Un...	Einzugsverfa...
492133	G GmbH	31.01.2019	31.01.2019	Zahlung	4755	LU2018 - 119	Ja	35,75	0,00	Nachpflanzung von 1 Stück Un...	Einzugsverfa...

2.2 Belegnummer 4855 über 1.549,33 Euro

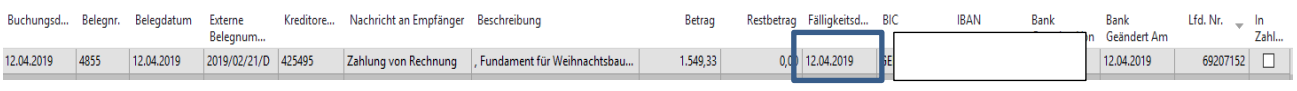
Bei der Stichprobe mit der Belegnummer 4855 über 1.549,33 Euro handelt sich um eine Schlusszahlung von 4-21 an Firma L. GmbH für den Ausbau eines Weihnachtsbaums Fundaments[19]



Buchu...	Sach...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Beschreibung	Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2	Vermöge...	Finanzgli...
12.04.2019	7238110	4855	2019/02/21/D	, Fundament für Weihnachtsbaum in der Grünanlage P	-1.549,33	☐	25.03.2019	11.04.2019	A 2.4	F 10

Die Verbuchung der Auszahlung erfolgte in der Finanzbuchhaltung auf dem Sachkonto 7238110 Ersatzbeschaffung Grünpflege.

Die Zahlung erfolgte am 12.04.2019 per Zahlungsdatei:

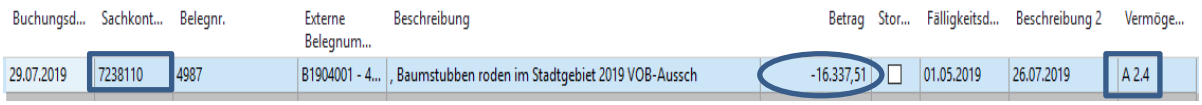


Buchungsd...	Belegnr.	Belegdatum	Externe Belegnum...	Kreditore...	Nachricht an Empfänger	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Fälligkeitsd...	BIC	IBAN	Bank	Bank Geändert Am	Lfd. Nr.	In Zahl...
12.04.2019	4855	12.04.2019	2019/02/21/D	425495	Zahlung von Rechnung	, Fundament für Weihnachtsbau...	1.549,33	0,00	12.04.2019	GE			12.04.2019	69207152	☐

[18] siehe Anlage 1, Rechnung der Firma G. GmbH vom 04.12.2018
[19] Siehe Anlage 3, Rechnung der Firma L GmbH vom 23.02.2019

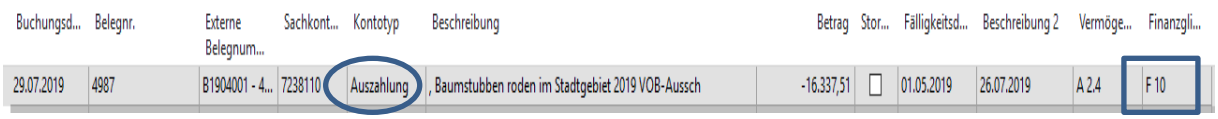
2.3 Belegnummer 4987 über 16.337,51 Euro

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer 4987 über 16.337,51 Euro handelt sich um eine Schlusszahlung von 4-21 an die Firma I. GmbH, für die Rodung der Baumstubben im Stadtgebiet Ludwigshafen, im Zeitraum von 18.02.2019 bis 22.03.2019[20].



Buchungsd...	Sachkont...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Beschreibung	Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2	Vermöge...
29.07.2019	7238110	4987	B1904001 - 4...	, Baumstubben roden im Stadtgebiet 2019 VOB-Aussch	-16.337,51	☐	01.05.2019	26.07.2019	A 2.4

Die Auszahlung wurde in der Finanzbuchhaltung auf dem Sachkonto 7238110 Ersatzbeschaffung Grünpflege, unter Position F 10 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, erfasst.



Buchungsd...	Belegnr.	Externe Belegnum...	Sachkont...	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Stor...	Fälligkeitsd...	Beschreibung 2	Vermöge...	Finanzgli...
29.07.2019	4987	B1904001 - 4...	7238110	Auszahlung	, Baumstubben roden im Stadtgebiet 2019 VOB-Aussch	-16.337,51	☐	01.05.2019	26.07.2019	A 2.4	F 10

Die Zahlung erfolgte per Einzugsermächtigung, wie unten abgebildet:



Kredito...	Kreditorenname	Buchu...	Fälligkeitsd...	Belegart	Belegnr.	Externe Belegn...	Erweit... Beleg...	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Bankzahlun...
451114		22.03.2019	01.05.2019	Rechnung	GEK0219678	B1904001 - 4...	Ja	-16.337,51	0,00	Baumstubben roden im Stadtg...	Einzugsverfa...
451114		29.07.2019	29.07.2019	Zahlung	4987	B1904001 - 4...	Ja	16.337,51	0,00	Baumstubben roden im Stadtg...	Einzugsverfa...

[20] Siehe Anlage 3, Rechnung der Firma I. GmbH vom 01.04.2019

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

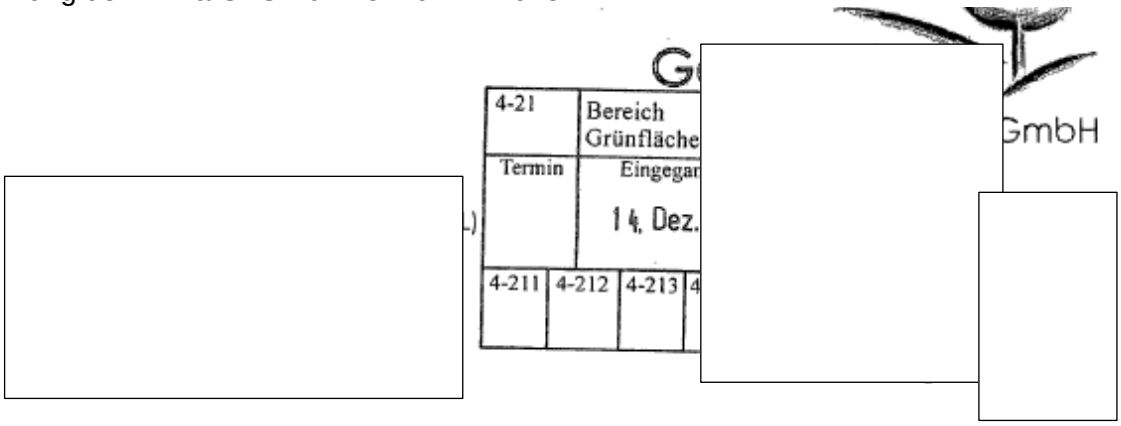
Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbelege

Verteiler:
1-14 11 04 01
1-14 30 20 /
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:
Rechnung der Firma G. GmbH vom 04.12.2018



Re-Nr.
LU2018 – 119

Datum
04.12.2018

2.Abschlagsrechnung zum Auftrag
Nachpflanzung Bäume M[redacted] Str. LUA-16-0006438

Aufmaß und Berechnung siehe Anlage

Rechnungssumme, netto	784,45 €
19% Mehrwertsteuer	149,05 €
Rechnungssumme, brutto	**933,50 €**
Abzgl. 1.AR LU2017 – 57	- 754,41 €
19% Mehrwertsteuer	- 143,34 €
Rechnungssumme, brutto	**35,75 €**

22.1.19

Zahlbar bis 13.12.2018 ohne Abzug.

Anlage 2:
Rechnung der Firma L. GmbH vom 23.02.2019

L [redacted] GmbH A[redacted]

[redacted]

L[redacted]
Tel. [redacted]
Fax [redacted]
E-Ma[redacted]

[redacted], den 23.02.2019

Projekt : „2018/274 ~~Ausbau eines Schlechtwetterweges„~~ Fundament Pranckhstraße

Rechnungs-Nr. : 2019/02/21 / d

LuA - 18 - 006135

Sehr geehrte Damen und Herren;

Anbei übergeben wir die Aufgliederung der Rechnung zu Ihrem Projekt :
„ ~~2018/274 Ausbau eines Schlechtwetterweges „~~

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag Brutto auf das unten aufgeführte Konto.

Gesamtbetrag Netto	~~37.674,20~~ €	1.301,96 €
zuzüglich der MwSt. in Höhe von 19%	~~7.158,10~~ €	247,37 €
Rechnungsbetrag Brutto	**~~44.832,30~~ €**	1.549,33 €

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

[redacted]

[redacted]

Anlage 3:

Rechnung der Firma I. GmbH vom 01.04.2019

Projekt-Nr.: 1811-350

Rechnung Nr. B1904001

Ausführungszeitraum
18.02.2019 - 22.03.2019

Stadtgebiet, Ludwigshafen, Baumstubben 2019
- Rodung -
Auftrag 0488 vom 19.12.2018

Knd.-Nr.	Unser Zeichen	Datum	Seite
42245	RKR/MBO	01.04.2019	3 von 4

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	E.-P.	9.581,- G.-P.
				Übertrag:	~~10.431,00~~ EUR
1.1.140	Baum-Wurzelstöcke Durchm. 61-80 cm roden auf / an Versorgungsleitungen dichter als 1m	2,00	Stck	199,00 EUR	398,00 EUR
1.1.150	Baum-Wurzelstöcke Durchm. 81-100 cm roden - keine Leitungen nahe	1,00	Stck	149,00 EUR	149,00 EUR
1.1.160	Zulage für handgeführte Fräse	~~1,00~~	~~Stck~~	~~100,00 EUR~~	~~100,00 EUR~~
1.1.170	Baum-Wurzelstöcke Durchm. 81-100 cm roden auf / an Versorgungsleitungen dichter als 1m	2,00	Stck	199,00 EUR	398,00 EUR
1.1.180	Baum-Wurzelstöcke Durchm. 101-120 cm roden - keine Leitungen nahe	1,00	Stck	159,00 EUR	159,00 EUR
1.1.190	Baum-Wurzelstöcke Durchm. 101-120 cm roden auf / an Versorgungsleitungen dichter als 1m	1,00	Stck	229,00 EUR	229,00 EUR
1.1.210	Beläge abbrechen, auf AN-Kippe beseitigen	1,00	Stck	150,00 EUR	150,00 EUR
1.1.240	Recyclingpfahl mit 3 Reflektoren für Markierung Rodungsstelle	41,00	Stck	65,00 EUR	2.665,00 EUR

Summe netto	13.729,-	~~14.679,00~~ EUR
19,00 % Mwst.	2.608,51	~~2.789,01~~ EUR
Brutto-Betrag		~~17.468,01~~ EUR

17.468,01 EUR zahlbar bis zum 01.05.2019 ohne Abzug.

16.337,51 €

24.5.19 Cz

Hinweise:
Wir bitten Sie, keinen Steuerabzug gem. § 48 Einkommensteuergesetz vorzunehmen, da wir vom Steuerabzug für Bauleistungen freigestellt sind.

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition A 2.4 „Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks“

korrespondierend mit Finanzrechnung F 5 – Sachkonto 6412101

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert F 5 bei Prüfungsbeginn (13.01.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (13.01.2020)
A 2.4	7.549.007,66 EUR	6412101 „Miete, Vereine und Institutionen“	38.224,13 EUR
geprüfte Belege: GVGU0129265 über -233,45 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Nach § 47 Abs. 5 GemHVO ist der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstitutionen und Schecks unter Position 2.4 auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen.

Darüber hinaus werden diese Zahlungen in der Finanzrechnung erfasst. Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen abzubilden. Unter der Finanzposition F 5 werden privatrechtliche Leistungsentgelte ausgewiesen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 GVGU0129265 über -233,45 EUR

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Belegart	Vermöge...
16.07.2019	GVGU0129265	6412101	Miete, Vereine und Institutionen	Korrektur Miete 04/2019, Miete, Vereine und Instit	-233,45	Zahlung	A 2.4

Auf dem Sachkonto 6412101 werden Einnahmen aus Vermietung von städtischen Räumlichkeiten an Vereine und Institutionen gebucht. Der Verein D. hat seit dem 01.08.1999 Räume in der Stadtgartenstr. angemietet. Zum 31.03.2019 endete gemäß dem 3. Vertragsnachtrag geltende Mietreduzierung. Die monatliche Miete ab 04/19 wurde entsprechend angepasst (von 178,21 EUR Kaltmiete auf 411,66 EUR).

Gemäß des VK-Beschlusses vom 14.05.2019 wurde aufgrund der Notwendigkeit zur Erhaltung der Kleiderkammer durch den Verein die Mietreduzierung bis 31.03.2022 verlängert. Die Regelung trat zum 01.04.2019 mit Unterzeichnung des 4. Nachtrages zum Mietvertrag in Kraft. Das Mietkonto wurde entsprechend rückwirkend aktualisiert und eine Gutschrift zur Korrektur der Miete 04/19 in Höhe von 233,45 EUR eingebucht.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition A 2.4 „Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks“

korrespondierend mit Finanzrechnung F 25 – Sachkonto 6825904

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert F 25 bei Prüfungsbeginn (13.01.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (13.01.2020)
A 2.4	7.404.987,52 EUR	6825904 „Einz. Ausbaubeitrag Oppau“	537.196,84 EUR
geprüfte Belege: 4773 über 94,87 EUR S007541958 über -12,29 EUR S006158459 über -36,40 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Nach § 47 Abs. 5 GemHVO ist der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstitutionen und Schecks unter Position 2.4 auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen.

Darüber hinaus werden diese Zahlungen in der Finanzrechnung erfasst. Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe, sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen abzubilden. Unter der Finanzposition F 25 werden Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ausgewiesen.

Die Stadt Ludwigshafen erhebt zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende

Beiträge. Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.

Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss. Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben. Weichen nach Ablauf dieses Zeitraums die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Aufwendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen. Der wiederkehrende Ausbaubeitrag wird für das Kalenderjahr festgesetzt. Er wird als Vorausleistung zu je 1/4 seines Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11 fällig.[21]

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Beleg 4773

Buchungsd...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Belegart	Vermöge...
15.02.2019	4773	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2019	94,87	Zahlung	A 2.4

Bei der Stichprobe handelt es sich um die Einzahlung des vierteljährlich wiederkehrenden Ausbaubeitrages für das Jahr 2019. Das betroffene Anwesen weist eine beitragspflichtige Fläche von 5421 qm auf. Bei einem Beitragssatz von derzeit 0,07 EUR[22] in der Abrechnungseinheit Oppau ergibt dies einen Ausbaubeitrag von 379,47 EUR/Jahr. Insoweit fällt ein quartalsmäßiger Abschlag von 94,87 EUR an.

2.2 Beleg S007541958

Buchungsd...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Belegart	Vermöge...
18.03.2019	S007541958	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2018	-12,29	Zahlung	A 2.4

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um eine Gutschrift auf einen Ausbaubeitrag. Da zum 01.01.2018 der Beitragsschuldner wechselte, wurden die Beitragsforderungen für das Jahr 2018 durch Gutschriften wieder ausgeglichen.

Buchungsd...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Belegart	Vermöge...
18.03.2019	S007541958	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2018	12,29	Zahlung	A 2.4
18.03.2019	S007541958	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2018	-12,29	Zahlung	A 2.4
18.03.2019	S007541958	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2018	12,29	Zahlung	A 2.4
18.03.2019	S007541958	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2018	-12,29	Zahlung	A 2.4
18.03.2019	S007541958	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2018	12,29	Zahlung	A 2.4
18.03.2019	S007541958	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2018	-12,29	Zahlung	A 2.4
18.03.2019	S007541958	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2018	12,27	Zahlung	A 2.4
18.03.2019	S007541958	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	Ausbaubeitrag Oppau 2018	-12,27	Zahlung	A 2.4

[21] Vgl. Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 01.01.19961, zuletzt geändert durch Satzung vom 27.06.2013.
[22] Vgl. Anlage 1, Satzung über die Festlegung des Beitragssatzes bei der Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in den Abrechnungseinheiten Süd, Nord, Friesenheim, Oppau, Gartenstadt, Mundenheim, Oggersheim, Rheingönheim, Maudach, Ruchheim, Mitte, West, Edigheim, Notwende, Pfingstweide und Nachweide vom 21.12.2000, zuletzt geändert durch Satzung vom 10.12.2018.

Bei einer beitragspflichtigen Fläche von 702 qm errechnet sich ein jährlicher Beitrag in Höhe von 49,14 EUR. Dies ergibt einen vierteljährlichen Betrag von 12,29 EUR.

2.3 Beleg S006158459

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Belegart	Vermöge...
02.09.2019	S006158459	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	GRUNDSTEUER B 2017	-36,40	Zahlung	A 2.4

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich ebenfalls um eine Gutschrift auf einen Ausbaubeitrag.

Infolge des Weiterverkaufs wechselte zum 01.01.2017 der Beitragsschuldner für das betreffende Grundstück. Die Beitragsforderung für das Jahr 2017, die als Vorausleistung mit den Grundbesitzabgaben erhoben wird, wurde durch Gutschrift wieder ausgeglichen.

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Belegart	Vermöge...
02.09.2019	S006158459	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	GRUNDSTEUER B 2017	-36,40	Zahlung	A 2.4
02.09.2019	S006158459	6825904	Einz. Ausbaubeitrag Oppau	GRUNDSTEUER B 2017	36,40	Zahlung	A 2.4

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung; Festlegung der Beitragssätze 6-07-1

Satzung
über die Festlegung des Beitragssatzes bei der Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in den Abrechnungseinheiten Süd, Nord, Friesenheim, Oppau, Gartenstadt, Mundenheim, Oggersheim, Rheingönheim, Maudach, Ruchheim, Mitte, West, Edigheim, Notwende, Pfingstweide und Nachweide vom 21.12.2000[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 10.12.2018[2]

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21) sowie der §§ 2 Abs. 1 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBL. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBL. S. 472) und § 5 der am 11.12.1995 vom Stadtrat beschlossenen Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2018 folgende Satzung:

§ 1
Beitragssatz

Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechungseinheit

01	Süd	0,18 EUR
02	Nord	0,17 EUR
03	Friesenheim	0,10 EUR
04	Oppau	0,07 EUR
05	Gartenstadt	0,13 EUR
06	Mundenheim	0,08 EUR
07	Oggersheim	0,05 EUR
08	Rheingönheim	0,10 EUR
09	Maudach	0,06 EUR
10	Ruchheim	0,02 EUR
11	Mitte	0,13 EUR
12	West	0,12 EUR
13	Edigheim	0,10 EUR
14	Pfingstweide	0,33 EUR
15	Notwende	0,10 EUR
16	Nachtweide	0,35 EUR

[1] Amtsblatt Nr. 98 vom 29.12.2000
[2] Amtsblatt Nr. 72 vom 19.12.2018 mit Wirkung zum 01.01.2019

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion :
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 10
Sitzungstermin : 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Aktiva 1.1.2 - Sachkonto 0120020
Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen - Zugang

A	Gesamtwert Bilanzpos. bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)	Sachkonto 0120020 Immaterielle Vermögens-gegenstände aus geleisteten Zuwendungen - Zugang	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)
1.1.2	2.754.962,62 EUR		2.754.962,62 EUR
geprüfter Beleg: GWF_000378953, 2. Stufe Uml. Elektrifizierung Hbf - B., 350.000,00 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 Gemo i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 27 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen, in denen alle Vorgänge die zur Änderung der Höhe oder der Zusammensetzung des Vermögens, des Eigenkapitals, der Sonderposten, der Rückstellungen oder der Verbindlichkeiten führen, nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet werden. Nach § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellung, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO entsprechend.
Die Vermögensgegenstände sind unter Absatz 4, Aktiva, Posten 1.1.2, als geleistete Zuwendungen in der Kontenklasse 01 (Immaterielle Vermögensgegenstände) auszuweisen und mithin als Vermögen bilanziell zu aktivieren.

1.3 Entsprechend § 38 Abs. 1 GemHVO sind von der Gemeinde geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen als immaterielle Vermögensgegenstände auf der Aktivseite auszuweisen. Von der Gemeinde eingeräumte Nutzungsrechte für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen und über die Nutzungsdauer aufzulösen. Nach § 2 Abs. 1 GemEBilBewVO sind immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen gem. § 35 Abs. 1 GemHVO für die Nutzung in der Zeit zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung und dem Bilanzstichtag, anzusetzen. Bilanz Pos. A 1.1.2 entspricht den Vorgaben des § 47 Abs. 4 GemHVO. Abgeleitet aus Teil II der VV zu § 44 LHO, Ziff. 8.2.4, dritter Spiegelstrich, wonach die Bewilligungsbehörde von einem Widerruf des Zuwendungsbescheid und damit von einer Rückforderung der Zuwendung absehen kann, wenn seit der Anschaffung oder Fertigstellung der Gegenstände bei Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten 25 Jahre, im übrigen 10 Jahre vergangen sind, lassen sich daraus allgemeine Zweckbindungsfristen ableiten, die auch Anwendung finden, wenn im Bewilligungsbescheid keine Zweckbindungsfrist eingeräumt wurde.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

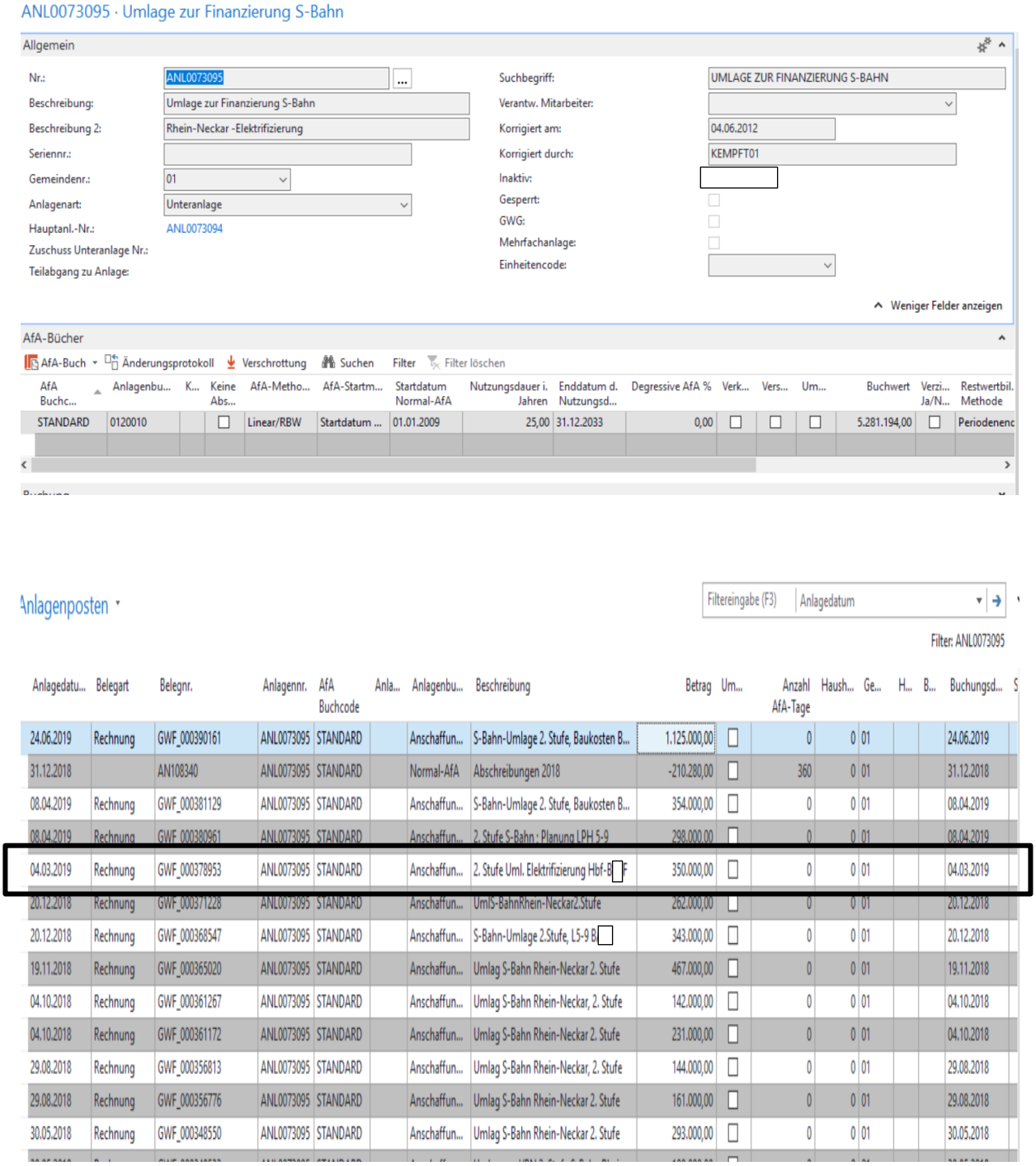
2.1.

Bearbeiten - Explorer Sachposten

Sachkontonr.	Ergebnisgliederungscode	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungscode	Vermögensgliederungscode	Externe Belegnummer
0120020		GWF_000378953	350.000,00	2. Stufe Uml. Elektrifizierung Hbf- F	414	A 1.1.2	40 0130 S-BAHN-UMLAGE 2. ST

Bei der Stichprobe handelt es sich um die Umlage zur Finanzierung der 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar, Elektrifizierung Ludwigshafen Hbf - B., Baukosten Abschlagszahlung 03/2019 in Höhe von 350.000,00 €
Der Bau- und Grundstücksausschuss hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 22.08.2011 der Maßnahme mit einem Kostenanteil von insgesamt 630.000,00 € zugestimmt.
Der Realisierungs- und Finanzierungsvertrag für die Infrastrukturmaßnahme „Elektrifizierung Strecke 3405, Ludwigshafen Hbf – B.- Südtor“ liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.

Die Abschreibung erfolgt über 25 Jahre.



Zum Prüfungszeitpunkt (25.11.2019) waren die Abschreibungen für das Jahr 2019 noch nicht gebucht. Nach Auskunft der Geschäftsbuchhaltung erfolgt dies erst nach der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.01.2020 im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses 2019.

LUA 4140 - 00006

[redacted]

[redacted]

Stadt Ludwigshafen
[redacted]
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

Bereich Tiefbau
Eg. 06. März 2019

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: [redacted]
Unser Aktenzeichen:

Datum:
Bearbeiter: [redacted]
Durchwahl:
E-Mail:

[redacted]

Umlage zur Finanzierung der 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar
Elektrifizierung Ludwigshafen Hbf – B[redacted]
Baukosten
Abschlagszahlung 03/2019

Sehr geehrter Herr [redacted]

gemäß des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 13. Dezember 2012 erfolgt die Finanzierung der Baukosten für die im Rahmen der 2. Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar vorgesehene Maßnahme „Elektrifizierung Ludwigshafen Hbf – B[redacted]" im Wege einer ZRN-Umlage.

Zur baulichen Umsetzung der Maßnahme wurde im November 2016 eine Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen den beteiligten Projektpartnern abgeschlossen. Die D[redacted]AG hat nun mit Schreiben vom 25.02.2019 eine weitere Rate für Baukosten in Höhe von 350.000 € angefordert.

Wir bitten Sie den Betrag bis zum 22.03.2019 auf das nebenstehende Konto mit dem Vermerk „S-Bahn-Umlage 2. Stufe, Baukosten B[redacted]" zu überweisen. Bitte geben Sie dabei die Rechnungsnummer 40 0130 an.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion :
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 10
Sitzungstermin : 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Aktiva 1.2.6 - Sachkonto 0619020
Sonstige Kunstgegenstände - Zugang

A	Gesamtwert Bilanzpos. bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)	Sachkonto 0619020 Sonstige Kunstgegenstände - Zugang	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)
1.2.6	486.677,50 EUR		7.892,40 EUR
geprüfter Beleg: GWF-000387198, 3088 Einfluss von Hegel (04.05.2019), 1.580,10 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 Gemo i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 27 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen, in denen alle Vorgänge die zur Änderung der Höhe oder der Zusammensetzung des Vermögens, des Eigenkapitals, der Sonderposten, der Rückstellungen oder der Verbindlichkeiten führen, nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet werden. Nach § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellung, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO entsprechend. Die Vermögensgegenstände sind unter Absatz 4, Aktiva, Posten 1.2.6 als „Kunstgegenstände, Denkmäler“ “ in der Kontenklasse 06 (Kunstgegenstände, Denkmäler) auszuweisen und mithin als Vermögen bilanziell zu aktivieren.

1.3 Abschreibung von Vermögensgegenständen

Gem. § 35 I GemHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Entsprechend dem Grundsatz der Einzelbewertung (§ 33 I 2 Nr. 2 GemHVO) ist für jeden einzelnen Vermögensgegenstand ein Abschreibungsplan zu erstellen. Die Abschreibung beginnt grundsätzlich mit Lieferung oder Fertigstellung des Vermögensgegenstandes im Laufe des Haushaltsjahres und erfolgt zeitanteilig. Die Fertigstellung ist erfolgt, wenn der Vermögensgegenstand bestimmungsgemäß genutzt werden kann; auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Ingebrauchnahme kommt es nicht an (siehe Ziffer 1 VV-AfA).
Die planmäßige Abschreibung erfolgt grds. in gleichen Jahresraten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer (lineare Abschreibung). Diese ergibt sich aus der Abschreibungstabelle für Gemeinden (siehe Ziffer 1.1 VV-AfA).
Bei Beschaffungen mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter (Ziffer 3 VV-AfA). Diese müssen gem. § 32 V GemHVO nicht erfasst werden und können gem. § 35 III GemHVO im Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung aufwandswirksam gebucht oder voll abgeschrieben werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1.

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Sachko...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchu...	Fälligkeitsd...
0619020	GWF_000387198	1.580,10	3088 EB Einfluss von H (4.5.2019)	311	A 1.2.6	D-606/1			04.05.2019	27.06.2019

Bei der Stichprobe handelt es sich um die Beschaffung des Manuskripts zu einem Fernsehvortrag „Einfluss von Heg[redacted]d Mar[redacted]on Ernst[redacted]das Bloch[redacted]rum. Der Gesamtrechnungsbetrag aller in der Auktion erworbenen Kunstgegenstände beläuft sich auf 8.000,00 €. Auf das o.g. Manuskript entfallen 1.572,00 €. Die in Rechnung gestellten Porto- und Verpackungskosten in Gesamthöhe von 40,44 € wurden anteilig hinzugerechnet. Somit beläuft sich der verbuchte Betrag auf 1.580,10 €.

Auktion 108

108-3088 Bl

Schätzpreis: D 1.800,00 €

Philosoph (1885-1977). Einfluss von H u. Ma Fernsehvortrag. Eh. Manuskript . 4°. 9 Bl., einseit. beschrieb., numer. II - X. Blaue Tinte, mit zahlr. An- u. Unterstreichungen u. Durchstreichungen mit rotem u. blauem Farbstift sowie Ergänzungen mit blauem Kugelschreiber u. Tinte. Lose in Dokumentenhülle.

"Fühle mich nicht im strengen Sinn als He er, als M st gar im vulgärdogmatischen Sinn..." (Vortragsbeginn). - Erstes Bl. mit ger. Randläs., letztes Bl. verso mit Rostspuren v. Büroklammer.



[redacted]

Buch- und Kunstauktionen

[redacted]

67061 Ludwigshafen

LUX3113-0001G

Datum 28.05.2019

RECHNUNG Nr. D-606/1

Zuschläge aus Auktion 108:

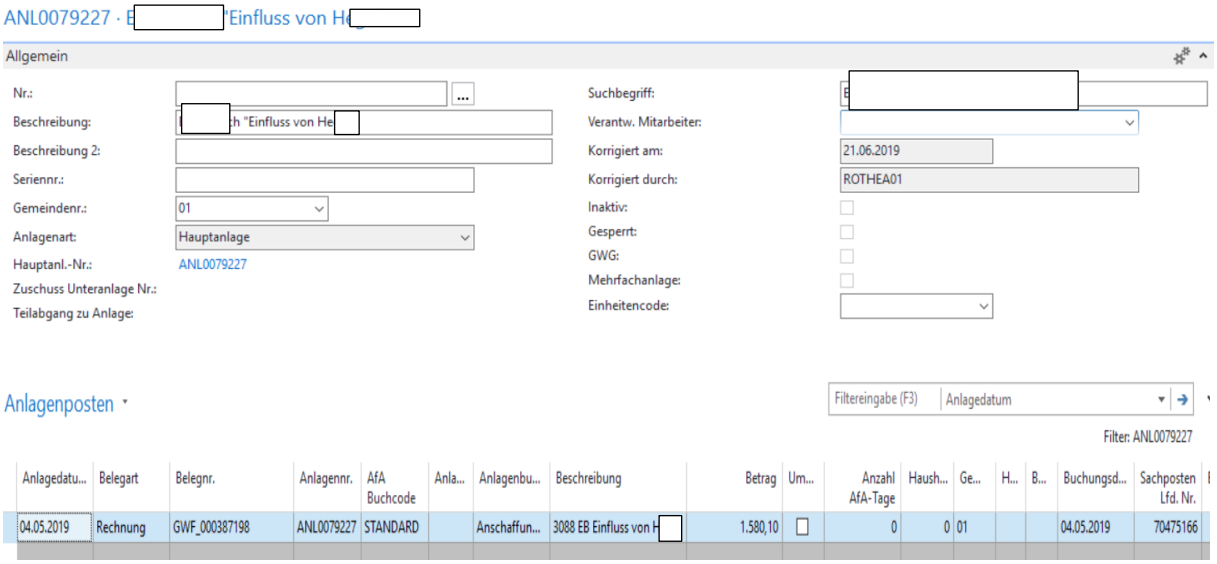
KatNr.	Autor	Zuschlag	31,0 % Aufgeld	Gesamt
3088	B[redacted] Einfluss von H[redacted]	1.200,--	372,--	1.572,-- Eur
3089	B[redacted] Religionsphilosophie	1.000,--	310,--	1.310,-- Eur
3090	B[redacted] Kunst im Maschinen zeitalter	2.400,--	744,--	3.144,-- Eur
3091	B[redacted] Mythen	1.400,--	434,--	1.834,-- Eur
3092	B[redacted] Semiar Mittel	76,--	31,--	99,56 Eur
				7.959,56 Eur
	Porto-Verpackung			40,44 Eur
	Rechnungssumme			8.000,00 Eur

Belegarchivierungszuordnung

ır	Typ	Kontonr.	Name	Suchbegriff	Na... 2		Beschreibung	Betrag	Kostenste...	Kostenträ...	Inv
00387198	Kreditor	544859	[redacted]	[redacted]	und ...	S	Auktion Manuskripte EB 4.5...	-8.000,00			
00387198	Sachkonto	0619020	Sonstige Kunstgegenstände...	SONSTIGE ...			3088 EB Einfluss von He[redacted]...	1.580,10	31110020	2510401	
00387198	Anlage	ANL0079227	"Einfluss von H...	ERNST BL...			3088 EB Einfluss von He[redacted]...	1.580,10	31110020	2510401	
00387198	Sachkonto	0619020	[redacted]nstgegenstände...	SONSTIGE ...			3089 EB Religionsphilosophi...	1.318,10	31110003	2510401	
00387198	Anlage	ANL0079228	"Religionsphilos...	ERNST BL...			3089 EB Religionsphilosophi...	1.318,10	31110003	2510401	
00387198	Sachkonto	0619020	[redacted]nstgegenstände...	SONSTIGE ...			3090 EB Kunst im Maschine...	3.152,10	31110003	2510401	
00387198	Anlage	ANL0079229	"Kunst im Masc...	ERNST BL...			3090 EB Kunst im Maschine...	3.152,10	31110003	2510401	
00387198	Sachkonto	0619020	[redacted]nstgegenstände...	SONSTIGE ...			3091 EB Mythen (4.5.2019)	1.842,10	31110003	2510401	
00387198	Anlage	ANL0079230	"Mythen"	ERNST BL...			3091 EB Mythen (4.5.2019)	1.842,10	31110003	2510401	
00387198	Sachkonto	5238300	Beschaffung v. Gebrauchsg...	BESCHAFF...			3092 EB Seminar Mittel (4.5....	99,56	31110020	2510401	
00387198	Sachkonto	5633100	Porto und Versandkosten	PORTO UN...			Porto Auktion (4.5.)	8,04	31110020	2510401	

2.2

Da der Wert die 1.000 €-Grenze übersteigt wurde ein Anlageposten gebildet:



ANL0079227 · E [redacted] 'Einfluss von H[redacted]

Allgemein

Nr.:		Suchbegriff:	[redacted]
Beschreibung:	[redacted] h "Einfluss von He[redacted]	Verantw. Mitarbeiter:	
Beschreibung 2:		Korrigiert am:	21.06.2019
Seriennr.:		Korrigiert durch:	ROTHEA01
Gemeindenr.:	01	Inaktiv:	☐
Anlagenart:	Hauptanlage	Gesperrt:	☐
Hauptanl.-Nr.:	ANL0079227	GWG:	☐
Zuschuss Unteranlage Nr.:		Mehrfachanlage:	☐
Teilabgang zu Anlage:		Einheitencode:	

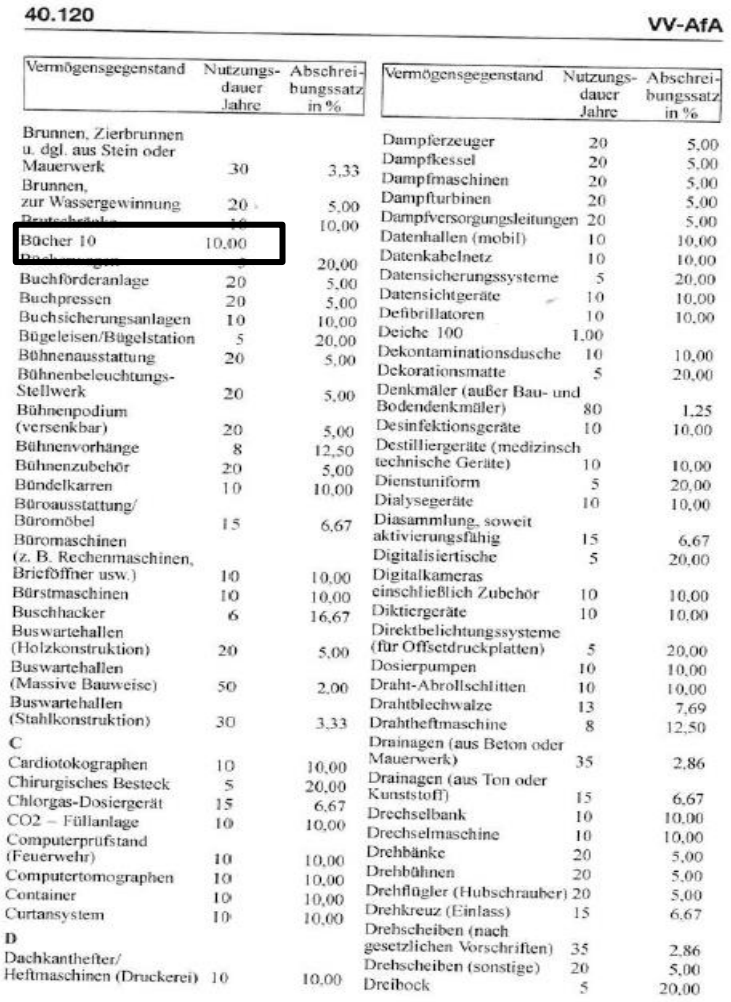
Anlagenposten

Filtereingabe (F3) | Anlagedatum

Filter: ANL0079227

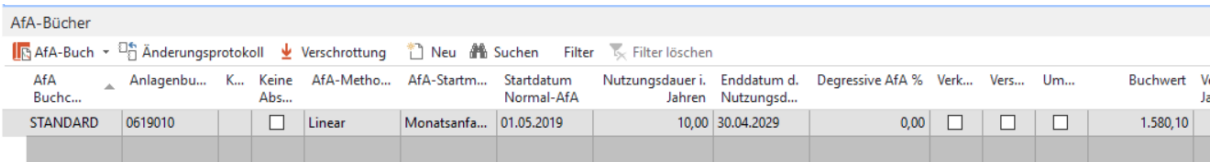
Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	Anla...	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag	Um...	Anzahl AfA-Tage	Haush...	Ge...	H...	B...	Buchungsd...	Sachposten Lfd. Nr.
04.05.2019	Rechnung	GWF_000387198	ANL0079227	STANDARD		Anschaffun...	3088 EB Einfluss von H[redacted]	1.580,10	☐	0	0	01			04.05.2019	70475166

Für das Manuskript wurden analog zur Abschreibungsdauer von Büchern gem.der VV-AfA eine Abschreibungsdauer von 10 Jahren vorgesehen:



40.120 **VV-AfA**

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer Jahre	Abschreibungssatz in %
Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Stein oder Mauerwerk	30	3,33
Brunnen, zur Wassergewinnung	20	5,00
[illegible]	10	10,00
Bücher 10	10,00	
[illegible]	5	20,00
Buchförderanlage	20	5,00
Buchpressen	20	5,00
Buchsicherungsanlagen	10	10,00
Bügeleisen/Bügelstation	5	20,00
Bühnenausstattung	20	5,00
Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk	20	5,00
Bühnenpodium (versenkbar)	20	5,00
Bühnenvorhänge	8	12,50
Bühnenzubehör	20	5,00
Bündelkarren	10	10,00
Büroausstattung/ Büromöbel	15	6,67
Büromaschinen (z. B. Rechenmaschinen, Brieföffner usw.)	10	10,00
Bürstmaschinen	10	10,00
Buschhacker	6	16,67
Buswartehallen (Holzkonstruktion)	20	5,00
Buswartehallen (Massive Bauweise)	50	2,00
Buswartehallen (Stahlkonstruktion)	30	3,33
C		
Cardiotokographen	10	10,00
Chirurgisches Besteck	5	20,00
Chlorgas-Dosiergerät	15	6,67
CO2 – Füllanlage	10	10,00
Computerprüfstand (Feuerwehr)	10	10,00
Computertomographen	10	10,00
Container	10	10,00
Curtansystem	10	10,00
D		
Dachkanthefter/ Heftmaschinen (Druckerei)	10	10,00
Dampferzeuger	20	5,00
Dampfkessel	20	5,00
Dampfmaschinen	20	5,00
Dampfturbinen	20	5,00
Dampfversorgungsleitungen	20	5,00
Datenhallen (mobil)	10	10,00
Datenkabelnetz	10	10,00
Datensicherungssysteme	5	20,00
Datensichtgeräte	10	10,00
Defibrillatoren	10	10,00
Deiche 100	1,00	
Dekontaminationsdusche	10	10,00
Dekorationsmatte	5	20,00
Denkmäler (außer Bau- und Bodendenkmäler)	80	1,25
Desinfektionsgeräte	10	10,00
Destilliergeräte (medizinisch technische Geräte)	10	10,00
Dienstuniform	5	20,00
Dialysegeräte	10	10,00
Diasammlung, soweit aktivierungsfähig	15	6,67
Digitalisiertische	5	20,00
Digitalkameras einschließlich Zubehör	10	10,00
Diktiergeräte	10	10,00
Direktbelichtungssysteme (für Offsetdruckplatten)	5	20,00
Dosierpumpen	10	10,00
Draht-Abrollschlitten	10	10,00
Drahtblechwalze	13	7,69
Drahtheftmaschine	8	12,50
Drainagen (aus Beton oder Mauerwerk)	35	2,86
Drainagen (aus Ton oder Kunststoff)	15	6,67
Drechselbank	10	10,00
Drechselmaschine	10	10,00
Drehbänke	20	5,00
Drehbühnen	20	5,00
Drehflügler (Hubschrauber)	20	5,00
Drehkreuz (Einlass)	15	6,67
Drehscheiben (nach gesetzlichen Vorschriften)	35	2,86
Drehscheiben (sonstige)	20	5,00
Dreibock	5	20,00



Das Manuskript wurde im Mai 2019 erworben, und der Beginn der Abschreibung auf den 01.05.2019 festgesetzt.

Allerdings waren zum Prüfungszeitpunkt (25.11.2019) die Abschreibungen für das Jahr 2019 noch nicht gebucht. Nach Auskunft der Geschäftsbuchhaltung erfolgt dies erst nach der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.01.2020 im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses 2019.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion :
Begleitende Prüferin bei 1-14 :
Aktenzeichen : 1-14 11 04 10
Sitzungstermin : 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanz Aktiva 2.4 – in Verbindung mit Finanzrechnung 07
Sachkonto 6611200
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

A	Gesamtwert Bilanzpos. bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)	Sachkonto 6611200 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.11.2019)
2.4	-11.993.243,63 EUR		1.144.682,47 EUR
geprüfter Beleg: BB3882206, 141-KTO0460054000/K., 457.484,63€€			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 Gemo i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 27 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen, in denen alle Vorgänge die zur Änderung der Höhe oder der Zusammensetzung des Vermögens, des Eigenkapitals, der Sonderposten, der Rückstellungen oder der Verbindlichkeiten führen, nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet werden. Nach § 47 Abs. 1 GemHVO sind in der Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellung, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Die Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO entsprechend.

Die Vermögensgegenstände sind unter Absatz 4, Aktiva, Posten 2.4 „Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei

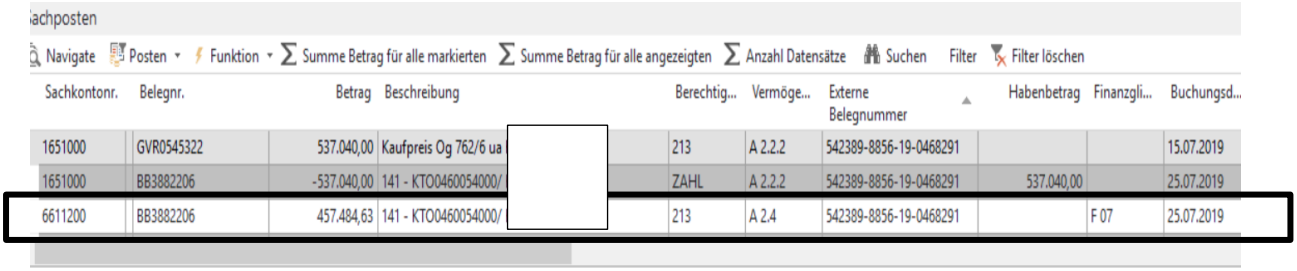
Kreditinstituten und Schecks“ auszuweisen und mithin als Vermögen bilanziell zu aktivieren.

1.3 Abschreibung von Vermögensgegenständen

Gem. § 35 I GemHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Entsprechend dem Grundsatz der Einzelbewertung (§ 33 I 2 Nr. 2 GemHVO) ist für jeden einzelnen Vermögensgegenstand ein Abschreibungsplan zu erstellen. Die Abschreibung beginnt grundsätzlich mit Lieferung oder Fertigstellung des Vermögensgegenstandes im Laufe des Haushaltsjahres und erfolgt zeitanteilig. Die Fertigstellung ist erfolgt, wenn der Vermögensgegenstand bestimmungsgemäß genutzt werden kann; auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Ingebrauchnahme kommt es nicht an (siehe Ziffer 1 VV-AfA).
Die planmäßige Abschreibung erfolgt grds. in gleichen Jahresraten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer (lineare Abschreibung). Diese ergibt sich aus der Abschreibungstabelle für Gemeinden (siehe Ziffer 1.1 VV-AfA).
Bei Beschaffungen mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter (Ziffer 3 VV-AfA). Diese müssen gem. § 32 V GemHVO nicht erfasst werden und können gem. § 35 III GemHVO im Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung aufwandswirksam gebucht oder voll abgeschrieben werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1. Buchung über 457.484,63 €



Die Buchung bezieht sich auf den Verkauf der Grundstücke der Gemarkung Oggersheim, Flur Stück Nr. 769/28 zu 392 qm, 787/9 zu 128 qm und 762/6 zu 1.398 qm zum Preis von 537.040,00 € (Kaufvertrag vom 17.06.2019, UR-Nr. W. 1053/2019 des Notariats W. in Ludwigshafen, zwischen der Stadt und der Fa. K.), das entspricht einem Preis von 280,00 € q/m. Der Kaufvertrag liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.
Der Bodenrichtwert beläuft sich auf 80,00 € q/m (s. Anlage).

Bei der Buchung handelt es sich um den Buchwertgewinn aus dem Verkauf des og. Grundstücks. Dieser ermittelt sich wie folgt:

Flur / Nr.	qm	Preis/qm	Kaufpreis	Buchwert	Buchwertgewinn
769/28	392	280 €	109.760 €	16.259,49 €	- 93.500,51 €
787/9	128	280 €	35.840 €	5.309,22 €	- 30.530,78 €
762/6	1.398	280 €	391.440 €	57.986,66 €	- 333.453,34 €
	1.918		**537.040 €**	**79.555,37 €**	**- 457.484,63 €**

Anlagenposten

Filtereingabe (F3) | Anlagedatum

Filter: ANL0078594 • STANDARD

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	Anla...	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag	Um...	Anzahl AfA-Tage	Haush...	Ge...	H...	B...	Buchungsd...	S
15.07.2019	Rechnung	GVR0545322	ANL0078594	STANDARD	Verkauf	Anschaffun...	Kaufpreis Og 762/6 ua [redacted]	-16.259,49	☐	0	0	01			15.07.2019	
08.11.2017		AN090788	ANL0078594	STANDARD		Anschaffun...	Flurstückszerlegung bT00101119/2017	16.259,49	☑	0	0	01			08.11.2017	

Anlagenposten

Filtereingabe (F3) | Anlagedatum

Filter: ANL0078595 • STANDARD

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	Anla...	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag	Um...	Anzahl AfA-Tage	Haush...	Ge...	H...	B...	Buchungsd...
15.07.2019	Rechnung	GVR0545322	ANL0078595	STANDARD	Verkauf	Anschaffun...	Kaufpreis Og 762/6 ua [redacted]	-5.309,22	☐	0	0	01			15.07.2019
08.11.2017		AN090789	ANL0078595	STANDARD		Anschaffun...	Flurstückszerlegung bT00101119/2017	5.309,22	☑	0	0	01			08.11.2017

Anlagenposten

Filtereingabe (F3) | Anlagedatum

Filter: ANL0059346 • STANDARD

Anlagedatu...	Belegart	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	Anla...	Anlagenbu...	Beschreibung	Betrag	Um...	Anzahl AfA-Tage	Haush...	Ge...	H...	B...	Buchungsd...	S
15.07.2019	Rechnung	GVR0545322	ANL0059346	STANDARD	Verkauf	Anschaffun...	Kaufpreis Og 762/6 u[redacted]	-57.986,66	☐	0	0	01			15.07.2019	
31.12.2008		AB028557	ANL0059346	STANDARD		Anschaffun...	Lambsheimer [redacted]	57.986,66	☐	0	0	01			31.12.2008	

Der Buchwertgewinn in Höhe von insgesamt 457.484,63 € wurde wie folgt aufgeteilt und verbucht:

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag
4611210	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken unbebaut	93.500,51 €
4611230	Infrastrukturvermögen	30.530,78 €
4611230	Infrastrukturvermögen	333.453,34 €
		457.484,63 €

Bearbeiten - Explorer Sachposten

Sachkontonr.	Ergebnisgliederungscode	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungscode	Vermögensgliederungscode	Habenbetrag	Finanzgliederungscode	Buchungsdatum	Fälligkeitsdatum	Finanzbuchungsgruppe	Abgabenart/Verkaufsklasse
4611210	E 07	GVR0545322	-93.500,51	Kaufpreis Og 762/6 ua [redacted]	213	P 1.4	93.500,51		15.07.2019	15.07.2019	6611200	8856

Bearbeiten - Explorer Sachposten

Sachkontonr.	derungscode	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	scode	iederungsco	Habenbetrag	rungscode	um	um	ngsgruppe	Verkaufsklas
4611230	E 07	GVR0545322	-30.530,78	Kaufpreis Og 762/6 ua [redacted]	213	P 1.4	30.530,78		15.07.2019	15.07.2019	6611200	8856
4611230	E 07	GVR0545322	-333.453,34	Kaufpreis Og 762/6 ua [redacted]	213	P 1.4	333.453,34		15.07.2019	15.07.2019	6611200	8856
			-363.984,12									

Da Grundstücke keiner Abnutzung unterliegen erfolgt keine Abschreibung.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Anlage: Bodenrichtwert

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben - Sachkonto 6925310

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	**Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (08.01.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (08.01.2020)**
A 2.4	**14.252.570,77 EUR**	**6925310**	**65.000.000,00 EUR**
geprüfter Beleg: 1. A928070 zu 5.318.893,60 2. WKB 759270 zu 11.406,80			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Gemäß § 8 der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) vom 28. Dezember 2007 sind liquide Mittel folgendermaßen bilanziell zu bewerten bzw. anzusetzen:

(1) Schecks sind wie Forderungen zu bewerten.

(2) Der auf Euro lautende Kassenbestand ist mit dem Nominalwert anzusetzen.

(3) Der Kassenbestand an Devisen ist mit den Anschaffungskosten zu bewerten. Diese bestimmen sich nach dem Wechselkurs als Geldkurs der ausländischen Währung zum Zeitpunkt der Hereinnahme der Devisen. Liegt der Wechselkurs als Geldkurs zum Bilanzstichtag unter dem Wechselkurs als Geldkurs zum Zeitpunkt der Hereinnahme der Devisen, ist dieser Wert anzusetzen.

(4) Guthaben bei Kreditinstituten in Euro sind mit dem Nominalwert anzusetzen.

(5) Fremdwährungsguthaben bei Kreditinstituten sind zu bewerten wie der Kassenbestand an Devisen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

1. Belegnummer A928070

Buchu...	Betrag	Belegnr.	Externe Belegnum...	Benutzer-ID	Beschreibung
07.10.2019	5.318.839,60	A928070	600081 / 624...	[redacted]	Umschuldung S

Hier wurde ein Investitionskredit umgeschuldet. Vorher bei der S. V. wurde dieser nach der Fälligkeit mit der Restschuld von 5.318.839,60 EUR zur I. Bank Berlin umgeschuldet.

DARLEHENSVERTRAG

Die

Stadt Ludwigshafen am Rhein
[redacted]

– Darlehensnehmerin –

und die

[redacted]

– Darlehensgeberin (dies umfasst auch deren Rechtsnachfolger) –

schließen den folgenden Darlehensvertrag:

§ 1 Darlehensgewährung

Die Darlehensgeberin stellt der Darlehensnehmerin ein Darlehen in Höhe von 5.318.839,60 EUR (Betrag in Worten: Fünf Millionen dreihundertachtzehntausendachthundertneununddreißig Euro und sechzig Cent) per Valuta 15.10.2019 zur Verfügung.

(1) Die Darlehensauszahlung erfolgt auf das Konto der Darlehensnehmerin bei der [redacted] IBAN DE45 5455 0010 0000 0001 66).

(2) Die Darlehensnehmerin ist verpflichtet, die Auszahlungsvoraussetzungen gemäß § 3 zu schaffen und das Darlehen vollständig termingerecht abzunehmen. Nimmt die Darlehensnehmerin das Darlehen erst nach dem in § 1 Absatz 1 vereinbarten Termin ab, ist die Darlehensgeberin berechtigt, ab dem 25.10.2019 Bereitstellungszinsen in Höhe von 0,25% pro Monat bezogen auf den verspätet abgenommenen Darlehensbetrag zu berechnen. Die Bereitstellungszinsen sind zu den in § 2 Absatz 5 genannten Terminen fällig. § 2 Absatz 7 gilt entsprechend. Nimmt die Darlehensnehmerin das Darlehen endgültig nicht oder nicht in voller Höhe ab, wird eine Nichtabnahmeentschädigung gemäß § 280 BGB als Schadensersatz erhoben. Die Nichtabnahmeentschädigung beträgt einmalig 3% des nicht abgenommen Darlehensbetrages und ist sofort fällig. Der Darlehensnehmerin bleibt es unbenommen nachzuweisen, dass der Darlehensgeberin kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist.

(3) Das Darlehen dient der Finanzierung öffentlicher Investiti

§ 2 Verzinsung und Rückzahlung

2. Belegnummer WKB759270

30.03.2019	-11.406,80	WKB759270	602352 / 302...	[redacted]	Schuldendienst Tilgung	6925310

Bei dem Beleg handelt es sich um eine Tilgungszahlung gemäß Tilgungsplan für einen bestehenden Kredit.

ZAHLUNGSPLAN — Darlehen Nr. 3024138400 — 14.01.2009

Fälligkeit	Leistung	Zinsen	Tilgung	Restsaldo
0.06.2012	12.436,48	3.623,32	8.813,16	368.616,09
0.09.2012	12.436,48	3.538,71	8.897,77	359.718,32
0.12.2012	12.436,48	3.453,30	8.983,18	350.735,14
0.03.2013	12.436,48	3.367,06	9.069,42	341.665,72
0.06.2013	12.436,48	3.279,99	9.156,49	332.509,23
0.09.2013	12.436,48	3.192,09	9.244,39	323.264,84
0.12.2013	12.436,48	3.103,34	9.333,14	313.931,70
0.03.2014	12.436,48	3.013,74	9.422,74	304.508,96
0.06.2014	12.436,48	2.923,29	9.513,19	294.995,77
0.09.2014	12.436,48	2.831,96	9.604,52	285.391,25
0.12.2014	12.436,48	2.739,76	9.696,72	275.694,53
0.03.2015	12.436,48	2.646,67	9.789,81	265.904,72
0.06.2015	12.436,48	2.552,69	9.883,79	256.020,93
0.09.2015	12.436,48	2.457,80	9.978,68	246.042,25
0.12.2015	12.436,48	2.362,01	10.074,47	235.967,78
0.03.2016	12.436,48	2.265,29	10.171,19	225.796,59
0.06.2016	12.436,48	2.167,65	10.268,83	215.527,76
0.09.2016	12.436,48	2.069,07	10.367,41	205.160,35
0.12.2016	12.436,48	1.969,54	10.466,94	194.693,41
0.03.2017	12.436,48	1.869,06	10.567,42	184.125,99
0.06.2017	12.436,48	1.767,61	10.668,87	173.457,12
0.09.2017	12.436,48	1.665,19	10.771,29	162.685,83
0.12.2017	12.436,48	1.561,78	10.874,70	151.811,13
0.03.2018	12.436,48	1.457,39	10.979,09	140.832,04
0.06.2018	12.436,48	1.351,99	11.084,49	129.747,55
0.09.2018	12.436,48	1.245,58	11.190,90	118.556,65
0.12.2018	12.436,48	1.138,14	11.298,34	107.258,31
0.03.2019	12.436,48	1.029,68	11.406,80	95.851,51
0.06.2019	12.436,48	920,17	11.516,31	84.335,20
0.09.2019	12.436,48	809,62	11.626,86	72.708,34

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 29.01.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben - Sachkonto 7233809

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (08.01.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (08.01.2020)
A 2.4	**14.252.570,77 EUR**	**7233809**	**65.000.000,00 EUR**
geprüfter Beleg: 1. AUFR-2-12-0219056 zu 37.590,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Gemäß § 8 der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) vom 28. Dezember 2007 sind liquide Mittel folgendermaßen bilanziell zu bewerten bzw. anzusetzen:

(1) Schecks sind wie Forderungen zu bewerten.

(2) Der auf Euro lautende Kassenbestand ist mit dem Nominalwert anzusetzen.

(3) Der Kassenbestand an Devisen ist mit den Anschaffungskosten zu bewerten. Diese bestimmen sich nach dem Wechselkurs als Geldkurs der ausländischen Währung zum Zeitpunkt der Hereinnahme der Devisen. Liegt der Wechselkurs als Geldkurs zum Bilanzstichtag unter dem Wechselkurs als Geldkurs zum Zeitpunkt der Hereinnahme der Devisen, ist dieser Wert anzusetzen.

(4) Guthaben bei Kreditinstituten in Euro sind mit dem Nominalwert anzusetzen.
(5) Fremdwährungsguthaben bei Kreditinstituten sind zu bewerten wie der Kassenbestand an Devisen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Finanzbu...	Buchungsd...
AUFR_2_12_0219056	37.590,00	Aufr. BB3705373 mit GEK0213476	7233809	06.03.2019

Buchu...	Betrag	Belegnr.	Externe Belegnum...	Benutzer-ID	Beschreibung	Sachkontonr.
06.03.2019	-363.775,55	BB3705373	KREDITORE...	[redacted]	46 - STADT LUDWIGSHAFEN EIG...	1731100

Bei dem Beleg handelt es sich auskunftsgemäß 2-12 um eine Aufrechnung (durch die Stadtkasse) der Kosten für den Unterhalt der Fußgängerzone durch den W. (wird per Abschlag bezahlt), mit städtischen Forderungen an den W.

Buchungsbeleg

Bitte beachten Sie die Ausfüllanleitung unter F1!

Bestellzeichen:	LUA-18-000316
Eingangsdatum:	14.02.2019
Beleg-Typ:	Gutschrift
Datum der zahlungsbegr. Unterlage:	14.02.2019
externe Belegnummer:	4143_5233809_5410101

Ansprechpartner
für etwaige Rückfragen bitte unbedingt angeben

Name:	[redacted]
Telefon:	

Anschrift des Kreditors

Kreditor-Nr. newsystem:	143051
Name:	W[redacted]
Straße / Postfach:	T[redacted]
PLZ - Wohnort:	6[redacted]

Bankverbindung

Konto:	1180
BLZ:	545 500 10
IBAN:	DE21 54550010000000 1180

Betrag

Brutto:	37.590,00
Netto:	37.590,00
Währung:	EUR
MwSt:	0,00
MwSt-Satz %:	0,00
Fälligkeit:	2/14/2019

Begründung für die Zahlung: Der angegebene Betrag ist die Endabrechnung für das Jahr 2018.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks – korrespondierend mit Finanzrechnung - F 14 – Sachkonto 7624500

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	**Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (27.11.2019)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.11.2019)**
A 2.4 (korrespondierend F 14**)**	**50.711.975,75 EUR**	**7624500**	**916.700,71 EUR**
geprüfte Belege: 1.) Nr. 4741, GWF_000370232 und GWF_000370152 über jeweils 238,00 EUR 2.) Nr. 4915, GEK0217131 über 7.522,61 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

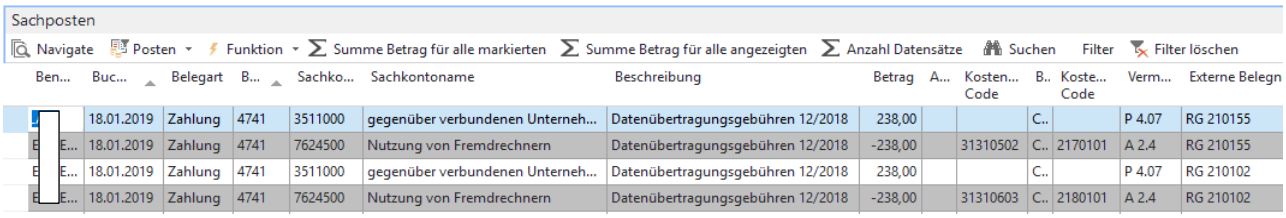
Nach § 47 Abs. 5 GemHVO ist der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstitutionen und Schecks unter 2.4 in der Aktivseite der Bilanz auszuweisen.
Darüber hinaus werden diese Zahlungen in der Finanzrechnung ausgewiesen.
Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

- Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen
- Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. **Miete**, Leasing, Software-Wartung)
- Geschäftsauszahlungen (z. B. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)
- Beiträge und Versicherungen

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

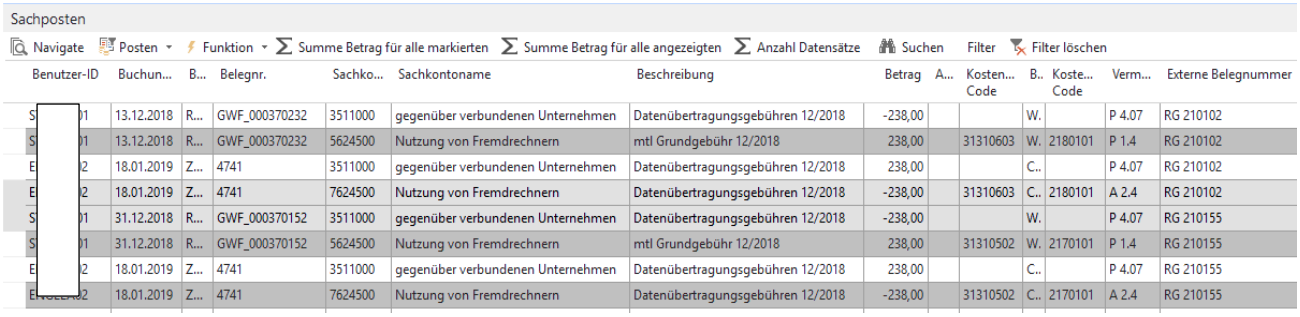
Zu Beleg 1) 4741



Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Ben...	Buc...	Belegart	B...	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegn
[redacted]	18.01.2019	Zahlung	4741	3511000	gegenüber verbundenen Unterneh...	Datenübertragungsgebühren 12/2018	238,00			C..		P 4.07	RG 210155
E... E...	18.01.2019	Zahlung	4741	7624500	Nutzung von Fremdrechnern	Datenübertragungsgebühren 12/2018	-238,00		31310502	C..	2170101	A 2.4	RG 210155
E... E...	18.01.2019	Zahlung	4741	3511000	gegenüber verbundenen Unterneh...	Datenübertragungsgebühren 12/2018	238,00			C..		P 4.07	RG 210102
E... E...	18.01.2019	Zahlung	4741	7624500	Nutzung von Fremdrechnern	Datenübertragungsgebühren 12/2018	-238,00		31310603	C..	2180101	A 2.4	RG 210102



Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Benutzer-ID	Buchun...	B...	Belegnr.	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer
S... 01	13.12.2018	R...	GWF_000370232	3511000	gegenüber verbundenen Unternehmen	Datenübertragungsgebühren 12/2018	-238,00			W.		P 4.07	RG 210102
S... 01	13.12.2018	R...	GWF_000370232	5624500	Nutzung von Fremdrechnern	mtl Grundgebühr 12/2018	238,00		31310603	W.	2180101	P 1.4	RG 210102
E... 02	18.01.2019	Z...	4741	3511000	gegenüber verbundenen Unternehmen	Datenübertragungsgebühren 12/2018	238,00			C..		P 4.07	RG 210102
E... 02	18.01.2019	Z...	4741	7624500	Nutzung von Fremdrechnern	Datenübertragungsgebühren 12/2018	-238,00		31310603	C..	2180101	A 2.4	RG 210102
S... 01	31.12.2018	R...	GWF_000370152	3511000	gegenüber verbundenen Unternehmen	Datenübertragungsgebühren 12/2018	-238,00			W.		P 4.07	RG 210155
S... 01	31.12.2018	R...	GWF_000370152	5624500	Nutzung von Fremdrechnern	mtl Grundgebühr 12/2018	238,00		31310502	W.	2170101	P 1.4	RG 210155
E... 02	18.01.2019	Z...	4741	3511000	gegenüber verbundenen Unternehmen	Datenübertragungsgebühren 12/2018	238,00			C..		P 4.07	RG 210155
E... 02	18.01.2019	Z...	4741	7624500	Nutzung von Fremdrechnern	Datenübertragungsgebühren 12/2018	-238,00		31310502	C..	2170101	A 2.4	RG 210155

Unter der Belegnr. 4741 wurden zwei **Mietzahlungen** für Internetzugänge an die *T[redacted]* aus einem bestehenden (europaweit ausgeschriebenen) fünfjährigen Rahmenvertrag *Leasing Datenfestverbindung des städt. IT-Netzes* für jeweils Dezember 2018 i.H.v. 238,00 EUR für das

- *Geschwister-Scholl-Gymnasium* (GWF_000370152) und die
- *IGS Edigheim* (GWF_000370232)

verbucht. Es handelt sich um Internetzugänge *Internet Connect Business* mit 200 Mbit/s Download Flatrate für monatlich 200,00 EUR + 19% Mwst (38,00 EUR) über eine Sondervereinbarung für 24 Monate Mindestvertragslaufzeit (ausschreibungsfreie Einzelabrufe aus dem Rahmen.

Auszug Workflowsystem (WfMS)

Vorgang Default PC/562086-18 in Aktivität Recherche

Erhalten am 17.01.2019 in Postkorb Recherche

Nicht im eigenen Zugriff

Belegkopfdaten

Kreditorennummer	352172	**Kreditorenname**	T[redacted] GmbH
Eingangsdatum	17.12.2018	**Netto**	200,00 EUR
Sachbearbeiter	3131-0502G- G[redacted] Gym.	**Brutto**	238,00 EUR
Bestellzeichen	LUX3131-0502G 1	**MwSt**	38,00 EUR
Geschäftsjahr	2019	**STELLEN_ID**	3131-0502G
Belegnummer NSK	GWF_000370152	**Rechnungsdatum**	13.12.2018
Belegtyp	Rechnung	**externe Belegnummer**	Rg 210155
Zahlsperre	☐	**Vorsteuerabzug**	☐
ZFB-Datum	13.12.2018	**Buchungsdatum**	31.12.2018
Papierreferenz	☐	**Papierreferenz eingetroffen**	☐
Unterlage	☐	**Unterlage eingetroffen**	☐
NSK Abbucher / Intern	☐ ☐	**Rechnung abbuchen**	☐
IBAN	DE96545500100000040667		
BIC / Bar	LUHSDE6AXXX ☐		
Freistellungsbescheinig		**Zahlungsart**	
Eilt	☐	**Eilt_Text_PI**	
sachlich richtig	☑ W[redacted]rA02	**rechnerisch richtig**	☑ W[redacted]erA02
fachtechnisch richtig	☐	**extern- fachtechn. richtig**	☐
internes_kontrollsystem	☑ Ha[redacted]E01	**Revision geprüft**	☐
FiBu-Hinweis			
Bearbeitungshinweis			
Kopf-Buchungstext	Datenübertragungsgebühren 12/2018		
FI_MM	FI		
Status_DMS	gebucht		
Status_DMS_geaendert	17.01.19		
Status_DMS_geaendert	ST[redacted]01		
NSK_DocID	684432		

Zahlungskonditionen

30T	0	0,000	30

17.12.2018-10:08:38-8827

[redacted]

TW[redacted] - 67059 Ludwigshafen

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Postfach 21 12 00

67012 Ludwigshafen

RECHNUNG

Kunden-Nr.: 30010
Beleg-Nr.: 210155
Datum: 13.12.2018

Pos.	Bezeichnung	Menge	€ / Einheit	€ / Gesamt
1	**Internet Connect Business 100 Mbit/s**			
	Service ID: 03-30010-090 Bestell-Nr.: LUX-18-000196 G[redacted]ymnasium - Fri[redacted]raße 11 67061 Ludwigshafen Inklusivkontingent: FLAT			
	monatliche Grundgebühr Zeitraum 01.12.2018 - 31.12.2018	1,00	200,00	200,00

Nettobetrag:	€	200,00
MwSt 19%:	€	38,00
Gesamtbetrag:	**€**	**238,00**

Der Rechnungsbetrag ist bis zum 27.12.2018 fällig. Bitte geben Sie bei SEPA-Überweisungen unbedingt Ihre Kundennummer und Rechnungsnummer an, damit Ihr Zahlungseingang eindeutig zugeordnet werden kann. Einwände gegen diese Rechnung bitten wir innerhalb 8 Wochen nach Rechnungsdatum schriftlich zu erheben. Nachträgliche Einwände können nicht mehr berücksichtigt werden.

[redacted]

[redacted]

Auftragsbestätigung

T[redacted]

T[redacted] 7059 Ludwigshafen

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Frau M[redacted]
Postfach 21 12 00

67012 Ludwigshafen

Kundennummer: 30010

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		RK/AR	0621.669005.0	06.02.2018

Auftragsbestätigung Internet Connect Business

Sehr geehrte Frau B[redacted]

vielen Dank für Ihre Beauftragung vom 31.01.2018 gemäß unserem Angebot 18AN5575. Wir können die nachfolgende Dienstleistung zum jeweilig genannten Termin unter Vorbehalt realisieren und werden uns mit Ihnen bezüglich der technischen Umsetzung in Verbindung setzen.

Servicenummer: 03-30010-090	***Bestellnummer: LUX-18-000196***
Produkt:	TV[redacted] Internet Connect Business
Kundenstandort:	G[redacted]-Gymnasium F[redacted]raße 11, 67061 Ludwigshafen
Übertragungsbandbreite:	100 MBit/s Download // 100 MBit/s Upload symmetrisch
Schnittstelle:	GiG-E - RJ45 elektrisch
Verfügbarkeit:	99,50% p.a.
Transfervolumen:	Flatrate
IP-Adressen:	/30 IP-Netz
Mindestvertragslaufzeit:	24 Monate
Monatliche Grundgebühr:	€ 200,00 - Sondervereinbarung
Bereitstellungskosten:	€ 1.500,00
Geplanter Bereitstellungstermin:	ca. KW 28 / 2018

Die genannten Preise sind Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Für Ihren Vertrag mit der T[redacted]M GmbH gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

[redacted]mbH

[redacted]

Vorgang Default PC/562117-18 in Aktivität Recherche

Erhalten am 17.01.2019 in Postkorb Recherche

Nicht im eigenen Zugriff

Belegkopfdaten

Kreditorennummer	352172	**Kreditorenname**	TWL-KO H
Eingangsdatum	17.12.2018	**Netto**	200,00 EUR
Sachbearbeiter	3131-0603G-IGS Edigheim	**Brutto**	238,00 EUR
Bestellzeichen	LUX3131-0603G 1	**MwSt**	38,00 EUR
Geschäftsjahr	2019	**STELLEN_ID**	3131-0603G
Belegnummer NSK	GWF_000370232	**Rechnungsdatum**	13.12.2018
Belegtyp	Rechnung	**externe Belegnummer**	Rg 210102
Zahlsperre	☐	**Vorsteuerabzug**	☐
ZFB-Datum	13.12.2018	**Buchungsdatum**	13.12.2018
Papierreferenz	☐	**Papierreferenz eingetroffen**	☐
Unterlage	☐	**Unterlage eingetroffen**	☐
NSK Abbucher / Intern	☐ ☐	**Rechnung abbuchen**	☐
IBAN	DE96545500100000040667		
BIC / Bar	LUHSDE6AXXX		☐
Freistellungsbescheinig		**Zahlungsart**	
Eilt	☐	**Eilt_Text_PI**	
sachlich richtig	☑ eberA	**rechnerisch richtig**	WeberA
fachtechnisch richtig	☐	**extern- fachtechn. richtig**	☐
internes_kontrollsystem	☑ LipsM01	**Revision geprüft**	☐
FiBu-Hinweis			
Bearbeitungshinweis			
Kopf-Buchungstext	Datenübertragungsgebühren 12/2018		
FI_MM	FI		
Status_DMS	gebucht		
Status_DMS_geaendert	17.01.19		
Status_DMS_geaender	RNN01		
NSK_DocID	684463		

Zahlungskonditionen

30T	0	0,000	30

17.12.2018-10:10:06-8843

[redacted]

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Postfach 21 12 00

67012 Ludwigshafen

RECHNUNG

Kunden-Nr.: 30010
Beleg-Nr.: 210102

Datum: 13.12.2018

Seite 1 von 1

Pos.	Bezeichnung	Menge	€ / Einheit	€ / Gesamt
1	**Internet Connect Business 100 Mbit/s**			
	Service ID: 03-30010-061 Bestell-Nr.: LUX3131-0603G IGS-Edigheim - M[redacted] 51, 67069 Ludwigshafen Inklusivkontingent: Flatrate			
	monatliche Grundgebühr Zeitraum 01.12.2018 - 31.12.2018	1,00	200,00	200,00

Nettobetrag:	€	200,00
MwSt 19%:	€	38,00
Gesamtbetrag:	**€**	**238,00**

Der Rechnungsbetrag ist bis zum 27.12.2018 fällig. Bitte geben Sie bei SEPA-Überweisungen unbedingt Ihre Kundennummer und Rechnungsnummer an, damit Ihr Zahlungseingang eindeutig zugeordnet werden kann. Einwände gegen diese Rechnung bitten wir innerhalb 8 Wochen nach Rechnungsdatum schriftlich zu erheben. Nachträgliche Einwände können nicht mehr berücksichtigt werden.

[redacted]

Auftragsbestätigung

TV [redacted]

Ihre direkte Verbindung

TWL KOM GmbH · Donnersbergweg 4 · 67059 Ludwigshafen

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dezernat III - Schulen und Kindertagesstätten
Herrn K[redacted]
Rathausplatz 20

67059 Ludwigshafen

Kundennummer: 30010

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
30.07.2015	3-151H.Kß2465	RK/PR	0621.669005.0	04.08.2015

Auftragsbestätigung Internetzugang Internet Connect Business

Sehr geehrter Herr K[redacted],

vielen Dank für Ihre Beauftragung gemäß unserem Angebot 15AN3441. Wir können die nachfolgende Dienstleistung zum jeweilig genannten Termin unter Vorbehalt realisieren und werden uns mit Ihnen bezüglich der technischen Umsetzung in Verbindung setzen.

Servicenummer: 03-30010-061

Produkt:	TV[redacted] Internet Connect Business
Kundenstandort:	IGS-Edigheim M[redacted] 51, 67069 Ludwigshafen
Übertragungsbandbreite:	100 Mbit/s Download // 100 Mbit/s Upload symmetrisch
Schnittstelle:	GiG-E - RJ45 elektrisch
Verfügbarkeit:	99,50% p.a.
Transfervolumen:	Flatrate
IP-Adressen:	1 feste IP Adresse
Mindestvertragslaufzeit:	24 Monate
Monatliche Grundgebühr:	€ 200,00 - (Bestellnummer LUX3131-0603G)
Bereitstellungskosten:	€ 1.500,00 - (Bestellnummer LUX-15-001628)
Geplanter Bereitstellungstermin:	01.09.2015

Die genannten Preise sind Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Für Ihren Vertrag mit der TV[redacted] GmbH gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

[redacted]

[redacted]mer Care

[redacted]

Rahmenvertrag Nr. 087/2016

„Datenfestverbindungen zwischen den Lokationen der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein“
Vergabe-Nr. 4-11-2016/087

Zwischen der

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
vertreten durch die
Oberbürgermeisterin
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

- Auftraggeber -

und

Firma [XYZ, Anschrift]

- Auftragnehmer oder auch Leasinggeber -

wird nachfolgender Rahmenvertrag geschlossen:

Zur Erläuterung: Gelb markierte Felder ( ) werden nach Zuschlagserteilung noch ausgefüllt!
(Datei: Daten_Rahmenvertrag*)

Zu Beleg 2.)

Der zu zahlenden Betrag von 7.522,61 EUR an den Kreditor *P.* aus dem vom Rechnungsprüfungsausschuss ausgesuchten Beleg 4915 / GEK0217131 setzt sich wie folgt zusammen:

Betrieb S[ ] HCM	5.666,67 Euro (vergleiche Seite 61 des beigefügten Dokumentes "Angebot P[ ]IT-Hosting..." - 68.000 jährlich / 12 = 5.666,67 Euro)
Te[ ]2,5 Mbit/s	598,46 Euro (vergleiche Seite 179 des beigefügten Dokumentes "Angebot [ ] IT-Hosting..." - 7.181,52 jährlich / 12 = 598,46 Euro)
0,9% Vertragshandling P[ ]	56,39 Euro (§ 3 des Vertrag über das Hosting von S[ ]P Anwendungen im Rechenzentrum)
Zwischensumme	6.321,52 Euro
19% USt.	1.201,09 Euro
	7.522,61 Euro

Der Vertrag verweist in § 3 bezüglich der Vergütung auf das Angebot. Der Vertrag und das Angebot sind beigefügt.

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Be...	Buc...	B...	B...	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer
EN...	31.05.2019	Z...	4915	3551100	Verbindlichk.a. Lieferungen u...	, S[ ] Hosting einschl. Provision 1115 von: Pr[ ]a	7.522,61			C..		P 4.05	20190086
EN...	31.05.2019	Z...	4915	7624500	Nutzung von Fremdrechnern	, S[ ] Hosting einschl. Provision 1115 von: Pr[ ]a	-7.522,61		12210004	C..	1141921	A 2.4	20190086

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter lö

Kr...	Kreditorenname	Buchungs...	Fälligkei...	A...	B...	Belegnr.	Externe Belegn...	Erweit... Beleg...	Betrag	Rest...	Beschreibung
473727	P[ ] Marketing- und	01.03.2019	17.05.2019		Rechnu...	GEK0217131	20190086	Ja	-7.522,61	0,00	, S[ ]Hosting einschl. Provision 1115 von: ProVita

Stadtverwaltung

Bereich Revision
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 2. Dezember 2019 Seite 1 von 1

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Firma

Kreditor
473727
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974

Bankverbindung

Kontoauszug Kreditor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr.		externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung						
Buch.tag	*Fälligkeit*	*AusgLtag*	*Belegnr.*		*externe Belegnummer*	*AusgLBetrag*	
01.03.19	17.05.19		GEK0217131	R	20190086	-7.522,61	0,00
	, S Hosting einschl. Provision 1115 von: 28.05.2019						
31.05.19	*31.05.19*	*31.05.19*	*4915*		*20190086*	*7.522,61*	
	, S Hosting einschl. Provision 1115 von: 28.05.2019						
					Saldo		**0,00**

Rechnung



17.04.2019-09:36:56-6649

1-10 IT-Dienste und IT-Service	Hdz.	zwV
Eing.: 11. April 2019		BuR z.d.A.
-10001	-101 -102 -103 -104	

der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.

Pf eG · Mühlenstraße 51 · 53721 Siegburg

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich (1-10)
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

Lieferadresse:
Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereichl (1-10)
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

Rechnung

Nummer	20190086
Datum	09.04.2019
Leistung	01.03.2019 - 31.03.2019
Kunden-Nr.	10034
Ihr Zeichen	LUX-19-000097
Kontakt	S en
Telefon	02241/999-1167
Seite	1

Pos	Artikel		USt	Betrag €
1	4215	S -Hosting gem. Anlage für März 2019	19	6.265,13
2	4220	zzgl. 0,9% Vertragshandling	19	56,39

Zwischensumme	6.321,52
19 % USt. auf € 6.321,52	1.201,09
Endbetrag	**7.522,61**

Zahlung:
Zahlbar innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug

Bitte geben Sie bei Ihrer Zahlung immer die Kunden- und Rechnungsnummer an!

Pf e.G.
Geschäftsstelle: Mühlenstr. 51 · 53721 Siegburg · Tel.: (02241) 999-1166 · geschaeftsstelle@provitako.de

Vorstand:
Dr opka

Bank:
IBAN:
BIC:

USt-IdNr.:
St.-Nr.: 29/666/01111

[redacted]

EINGEGANGEN

[redacted]

informationstechnologie mbh

Datum	04.04.2019
Betreff	
Bestelldat.	
Ansprechp.	[redacted]
Telefon	+49 241 41359-1591
E-Mail	abrechnung@[redacted].de
St.-Nr.	201/5931/0898
Knd.nr.	100040265
Regulierer	100040265

RECHNUNG NR. 90339189

Bitte bei Zahlung die o.g. Rechnungsnummer angeben.

Für den Monat März_2019 berechnen wir Ihnen nachstehend:

Bis zum 18.04.2019 ohne Abzug

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
000010	Telekom EthernetConnect-Anb. 2,5 Mbit/s gem. Angebot 718108	1	598,46 EUR/LE	598,46 EUR
000020	Betrieb S[redacted]HCM für Ludwigshafen	1	5.666,67 EUR/LE	5.666,67 EUR

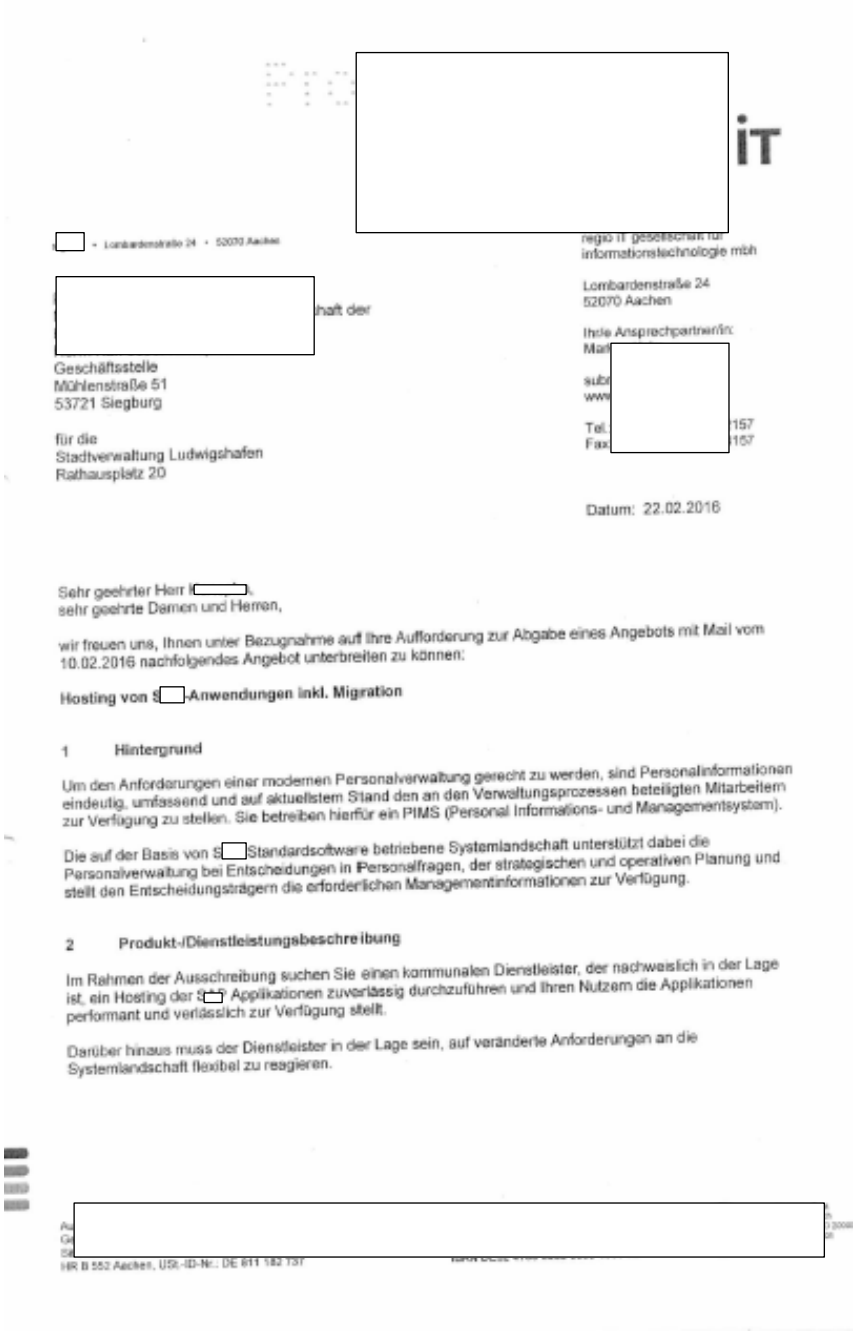
Rechnungsbetrag (netto)	6.265,13 EUR ✓
Mehrwertsteuer (19,000 %) von 6.265,13 EUR	1.190,37 EUR
Rechnungsbetrag (brutto)	7.455,50 EUR

zzgl. VH 0,5 v. = 56,35 €
AB 2019 00086

Sofern der Rechnung Leistungen Dritter zugrunde liegen, wurde die sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft.

[redacted]

Angebot



[redacted] · Lombardenstraße 24 · 52070 Aachen

[redacted]haft der

Geschäftsstelle
Mühlenstraße 51
53721 Siegburg

für die
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Rathausplatz 20

[redacted]
regio IT gesellschaft für informationstechnologie mbh

Lombardenstraße 24
52070 Aachen

Ihre Ansprechpartnerin:
Mail: [redacted]

Tel.: [redacted]157
Fax: [redacted]157

Datum: 22.02.2016

Sehr geehrter Herr [redacted],
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen unter Bezugnahme auf Ihre Aufforderung zur Abgabe eines Angebots mit Mail vom 10.02.2016 nachfolgendes Angebot unterbreiten zu können:

Hosting von S[redacted]-Anwendungen inkl. Migration

1 Hintergrund

Um den Anforderungen einer modernen Personalverwaltung gerecht zu werden, sind Personalinformationen eindeutig, umfassend und auf aktuellstem Stand den an den Verwaltungsprozessen beteiligten Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen. Sie betreiben hierfür ein PIMS (Personal Informations- und Managementsystem).

Die auf der Basis von S[redacted]Standardsoftware betriebene Systemlandschaft unterstützt dabei die Personalverwaltung bei Entscheidungen in Personalfragen, der strategischen und operativen Planung und stellt den Entscheidungsträgern die erforderlichen Managementinformationen zur Verfügung.

2 Produkt-/Dienstleistungsbeschreibung

Im Rahmen der Ausschreibung suchen Sie einen kommunalen Dienstleister, der nachweislich in der Lage ist, ein Hosting der S[redacted]-Applikationen zuverlässig durchzuführen und Ihren Nutzern die Applikationen performant und verlässlich zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus muss der Dienstleister in der Lage sein, auf veränderte Anforderungen an die Systemlandschaft flexibel zu reagieren.

[redacted]

HR B 552 Aachen, USt.-ID-Nr.: DE 811 182 737

3 Preise

Die unter diesem Punkt aufgeführten Preise sind rein informatorisch zur Gesamtschau dargestellt und verbindlich in den Preisblättern der Leistungsbeschreibung angegeben.

3.1 Einmalige Dienstleistungen der regio iT

Die einmaligen Dienstleistungen ergeben sich insbesondere aus dem Leistungsblatt LB1 Migration sowie aus der Position B3.1 Leistungsblatt 3 WAN Anbindung

Pos.	Leistung / Position	Einzelpreis in Euro / Tag	Menge	Gesamtpreis in Euro (netto)
010	Projektleiter / -in	1.150,00	2	2.300,00
020	S[redacted] Spezialist / -in	1.050,00	12	12.600,00
030	Migrationsspezialist / -in	1.000,00	7	7.000,00
040	Abnahme	1.000,00	1	1.000,00
050	Schulung	1.000,00	2	2.000,00
060	WAN / Kommunikationsspezialist /-in	1.000,00	2	2.000,00
Summe				**26.900,00**

3.2 Produktpreise

Den konkreten Leistungsumfang haben Sie in Ihrer Leistungsbeschreibung mit Service-Level-Agreements definiert.

3.2.1 Hostingbetrieb der [redacted]-Systeme

Detailservices siehe insbesondere Leistungsblatt 2

Preis (netto) / Pauschal / Jahr 68.000,0

Der vorgenannte Produktpreis gilt bei einer Mindestabnahme über die vereinbarte Vertragslaufzeit.

3.2.2 WAN - Verbindungen

Detailservices siehe insbesondere Leistungsblatt 3

Preis (netto) / Pauschal / Jahr 4.800,0

Der vorgenannte Produktpreis gilt bei einer Mindestabnahme über die vereinbarte Vertragslaufzeit.

Durch die Broschüre rechenzentrenplus legen wir dar, dass wir die Hostingleistungen in der von Ihnen geforderten Qualität erbringen können. Die Qualität unserer Leistungserbringung wird dabei regelmäßig durch externe Auditierungen gemessen und durch die Zertifizierungen unserer Rechenzentren nach

- ISO 9001 Qualitätsmanagement
- ISO 20000 Servicemanagement
- ISO 27001 IT-Sicherheitsmanagement

bestätigt.

In unserem Leistungsbereich Energie und Entsorgung haben wir das SAP-Hosting und die SAP-Applikationsbetreuung gebündelt. Dass wir über ausreichende und qualifizierte Personalressourcen verfügen, wird uns auch durch die Zertifizierungen

- SAP Hosting Partner
- SAP Customer Center of Expertise

bestätigt.

Da wir über die Eignung verfügen, Ihre Anforderungen eigenständig zu erfüllen, unterbreiten wir Ihnen dieses Angebot als Einzelbewerber.

Zusammenfassen garantieren wir Ihnen, dass wir in der Lage sind, die Erreichung Ihrer Ziele in technischer, zeitlicher und wirtschaftlicher Hinsicht für dieses Projekt sicherzustellen.

8 Vertragsmanagement

Dieses Angebot unterbreiten wir Ihnen auf Basis Ihrer Vergabebedingungen. Allgemeine Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen unsererseits sind ausgeschlossen und werden nicht zum Vertragsbestandteil.

Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Wir sehen uns bis zum 15.07.2016 an dieses Angebot gebunden.

Neben Ihrem Kundenberater steht Ihnen bei Fragen unsere Produktmanagerin Frau Clau[redacted]n (Tel. +49 241 413 [redacted]gung.

Zur allgemeinen Vorstellung unseres Hauses haben wir unseren Geschäftsbericht 2014 (der für das Jahr 2015 ist in der Erstellung und wird nachgereicht, sobald er veröffentlicht wurde) und eine Imagebroschüre mit der Bitte um Kenntnisnahme beigefügt.

Wir würden uns freuen, Ihren Auftrag zu erhalten.



der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.

Vertrag

über das

Hosting von S[ ]P Anwendungen im Rechenzentrum

zwischen der

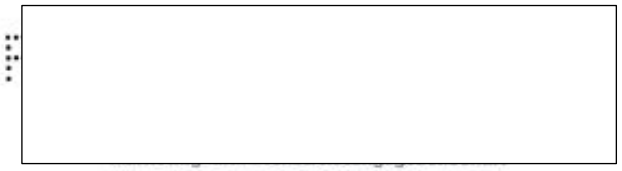
P[ ]-
Ma[ ]22
1

- nachfolgend **Auftragnehmer** genannt -

und der

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Rathausplatz 20
67059 Ludwighafen

- nachfolgend **Auftraggeber** genannt -



§ 1. Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand dieses Vertrags ist eine Vereinbarung über die Durchführung nachfolgender Tätigkeiten:

1. Übernahme, Bereitstellung und Betrieb eines Personal Informations- und Managementsystems (PIMA) in Form einer eigenen S HCM Implementierung, bestehend aus den folgenden Komponenten:
   - S ERP 6.07- H (Entwicklungs-, Konsolidierungs- und Produktivsystem)
   - S eRecruiting / TREX / Reverse Proxy mit Internetanbindung (Entwicklungs- und Produktivsystem)
   - Kommunikationssysteme (Elster, DEÜV) über Business Connector, OMS, ADS - Java
   - ESS-/ MSS Anwendung
   - S Solution Manager
   - Einführung BW ist geplant

   Dieses System wird zurzeit von T-Systems Hosting Services GmbH, Düsseldorf betrieben.

2. Optional: Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, den Auftragnehmer mit der Übernahme, Bereitstellung und Betrieb des Finanzsystems INFOMA newsystem (kommunal) in aktuellem Versionsstand NSYS7 - 15.2.0.1. zu beauftragen, welches zurzeit noch auf Anlagen des Auftraggebers betrieben wird. Der Auftraggeber wird die Option durch Anforderung eines detaillierten Angebots spätestens 12 Monate vor dem geplanten Beginn der Produktivstellung des Finanzsystems geltend machen. Die Auftragserteilung erfolgt erst durch Annahme des Angebots durch den Auftragnehmer.

(2) Der Auftragnehmer ist verantwortlich für die Beschaffung und Bereitstellung der erforderlichen Systemumgebung (Hardware), die Migration der SAP-Anwendungen (Transition), die Einrichtung des Rechenzentrumbetriebs, die Einrichtung der erforderlichen Schnittstellen, die erfolgreiche Datenübernahme, die Errichtung und Bereitstellung der vereinbarten WAN-Verbindung.

(3) Der Auftraggeber stellt die erforderliche Software bei und ist für deren Pflege durch den Hersteller verantwortlich. Näheres regelt die Leistungsbeschreibung (Anlage 2.8).

(7) Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsschließenden, eine Vereinbarung zu treffen, die in ihrem wirtschaftlichen Erfolg der nichtigen oder anfechtbaren Bestimmung möglichst gleichkommt. Das gleiche soll auch gelten, wenn sich einzelne Bestimmungen der Vereinbarung im Laufe der Zeit als undurchführbar erweisen.

Auftragnehmer:

P[redacted]
vertreten durch den Vorstand

Berlin, den 5. 10. 2016

Auftraggeber:

Ludwigshafen am Rhein
vertreten durch die Oberbürgermeisterin

Ludwigshafen am Rhein, den [illegible] 16

[redacted]

[redacted]

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 2020/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition A 2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks
korrespondierend mit Finanzrechnung - F 14 – Sachkonto 7925100

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	**Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (27.11.2019)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (27.11.2019)**
A 2.4 (korrespondierend F 36)	**- 31.177.406,09 EUR**	**7925100**	**- 15.688.011,56EUR**
geprüfter Beleg: Nr. BB3989049 über 34.040,59 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Nach § 47 Abs. 5 GemHVO ist der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstitutionen und Schecks unter 2.4 in der Aktivseite der Bilanz auszuweisen.
Darüber hinaus werden diese Zahlungen in der Finanzrechnung ausgewiesen.
Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

- Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen
- Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. Miete, Leasing, Software-Wartung)
- Geschäftsauszahlungen (z. B. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)
- Beiträge und Versicherungen

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

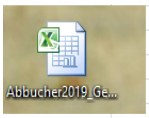
Wenn Sachkontonr. ist 7925100

Filter hinzufügen

Ben...	Buchung...	Herkunftsname	Fälligkeit...	Beleg...	H...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkont...	Ver...	Finan...	Kontotyp	Finanz...	Beschreibung	B...	Betrag
ENG...	17.10.2019	SK Kreditabwicklung	17.10.2019	Zahlung	Kr...	BB3989049	600085 / 6242706031	7925100	A 2.4	F 36	Auszahlung	7925100	200 - SPARKASSE VORDERPFALZ		-34.040,59

Kreditor 386226

Der Bereich 2-12 erhält am Anfang des Jahres eine Tabelle von 2-111 wo die anfallenden Abbuchungen über das Jahr mit den Beträgen (Zinsen, Tilgung und Gesamtbetrag) aufgelistet sind.



Orange= Überweiser!!!

Darlehensgeber	Adress-Nr.	Buchblatt 2-114	Aktenzeichen	Vertragsnummer	Tilgungskonto	Zinskonto	Kostenträger Zinsen	Kostenstelle	Invest.-Nr.	Monat	Fälligkeit	Zinsen	Tilgung	Verwaltungs-kosten	Überweisung
Kreissparkasse	386226	DAR_02	624 27 06031	600085	3152313	5751200	6120101	91110001	3121003500	10	17.10.2019	- 4.737,11 €	- 34.040,59 €	- €	- 38.777,70 €

In diesem Falle erfolgte die Abbuchung der S[redacted] zum 17.10.19. Die Gegenbuchung wurde gegen die eingebuchte Rechnung (WKB798623) durchgeführt. Die Rechnungen werden vorab durch den Bereich 2-11 eingebucht. Hierzu werden auch die entsprechenden Sachkonten von 2-111 bebucht.

Die aufgeführte Gutschrift (WKB798622) in Höhe von 34.040,59 EURO wurde gegen die untenstehende Rechnung (A348066) durch 2-113 aufgerechnet.

Der Bereich 2-12 bucht in der Regel nur die Abbuchung gegen die eingebuchte Rechnung von 2-111.

Sachposten

Navigate Posten Funktion Summe Betrag für alle markierten Summe Betrag für alle angezeigten Anzahl Datensätze Suchen Filter Filter löschen

Benutzer-ID	Buc...	B...	Belegnr.	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer	G...	P...	F...	Finanzbuch..
[redacted]	17.10.2019	Z...	BB3989049	3152311	I-kr. von Spark. > 5 J. €-W. (fester Zins)	200 - [redacted]	38.777,70					P 4.02.1	600085 / 6242706031			38...	
	17.10.2019	Z...	BB3989049	7751200	an Sparkassen - Investitionskredite	200 -	-4.737,11		91110001		6120101	A 2.4	600085 / 6242706031			38...	7751200
	17.10.2019	Z...	BB3989049	7925100	Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	200 -	-34.040,59		91110001		6120201	A 2.4	600085 / 6242706031			38...	7925100

BBIM027337 · 6

Allgemein

Auftraggeber:	SP[redacted]	Verwendungszweck 1:	DARL.-LEISTUNG 6242706031
Bank Auftraggeber:	54550010	Verwendungszweck 2:	2.9110.600.085
Konto Auftraggeber:	6242706031	Verwendungszweck 3:	F R 18.07.2019 - 17.10.2019
Buchungstext:	EINZUG RATE/ANNUITAET	Verwendungszweck 4:	ZINSEN4.737,11
Betrag:	-38.777,70	Verwendungszweck 5:	TILGUNG 34.040,59
Bereits gebuchter Betrag:	-38.777,70	Verwendungszweck 6:	
Betrag geschlossene Bankposten:	0,00	Rücklastschrift:	☐
Betrag ungeklärte Zahlungen:	0,00	Rücklastgeb. Weiterverrechnen:	☐

Zeilen

Suchen Filter Filter löschen

Z...	Erfassungsart	Postenart	offener Betrag	Ausgleich...	aus...	Suc...	Ausgleich Kontoart	Ausgleich Kontonr.	Belegart	Belegnr.	Beschreibung	externe Belegnr.	Erweiterter Belegtext	Kostenste... Code	Kostenträ... Code	Buchungsd...
11000	automatisch	Deb/Kred Po...	-38.777,70	-38.777,70	☑		Kreditor	386226	Rechnung	WKB798623	200 - SPARKASSE VO...	600085 / 6242706031	DARL.-LEISTUNG 6242706031 2.9110.60...	91110001	6120201	17.10.2019

Summe BP und Sachkonto

1	Nr.	Name	Name 2	Bewegung	Saldo	Vermögensg	Finanzgliede
1615	7925100	Kredite in Euro-Währung (fester Zins)		-15.688.011,56	-34.930.144,18	A 2.4	F 36
1689				- 31.177.406,09	-16.924.835,32		

Buchung auf den Kreditor 386226

Zeitstempel	Kredito...	Kreditorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnummer	Erweiterte Belegnumm...	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Erweiterter Belegtext	Zahlu...	Berechtigu...	Benutzer-ID
18.10.2019 10:32	386226	SK Kreditabwicklung	17.10.2019	17.10.2019	Zahlung	BB3989049	600085 / 6242706031	Ja	38.777,70	0,00	200 - SP[redacted]	DARL.-LEISTUNG 624...		ZAHL	EN[redacted]001

Kreditorennr.: 386226, Belegnr.: BB3989049

[redacted] DARL.-LEISTUNG 6242706031 2.9110.600.085 F R 18.07.2019 - 17.10.2019 ZINSEN4.737,11 TILGUNG 34.040,59

Die Abbuchung der S[redacted] erfolgte zum 17.10.19. Die Gegenbuchung erfolgte gegen die eingebuchte Rechnung WKB798623). Die Rechnungen werden vorab durch den Bereich 2-11 eingebucht. Der Bereich 2-12 erhält am Anfang des Jahres eine Tabelle von 2-111 (siehe Auszug Exeltabelle) wo die anfallenden Abbuchungen über das Jahr mit den Beträgen (Zinsen, Tilgung und Gesamtbetrag)aufgelistet sind.

Diese werden vorher auf die entsprechenden Sachkonten von 2-111 eingebucht.

Kredito...	Kreditorenname	Buchu...	Fälligkeitsd...	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnummer	Erweiterte Belegnumm...	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Erweiterter Belegtext	Zahlu...	Berechtigu...	Benutzer-ID
386226	SK Kreditabwicklung	17.10.2019	17.10.2019	Zahlung	BB3989049	600085 / 6242706031	Ja	38.777,70	0,00	200 - SPARKASSE VORDERPFALZ	DARL.-LEISTUNG 624...		ZAHL	ENGELO01
386226	SK Kreditabwicklung	17.10.2019	17.10.2019	Rechnung	WKB798623	600085 / 6242706031	Ja	-38.777,70	0,00	Schuldendienst Rate; Zins und Tilgung		ABB	911	SCHWAS02
386226	SK Kreditabwicklung	17.10.2019	17.10.2019	Gutschrift	WKB798622	600085 / 6242706031	Ja	34.040,59	0,00	Schuldendienst Tilgung		ABB	911	SCHWAS02

Die oben aufgeführte Gutschrift (WKB798622) in Höhe von 34.040,59 EURO wurde gegen die unten stehende Rechnung (A348066) durch 2-113 aufgerechnet.

Rechnung:

Kredito...	Kreditorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnummer	Erweiterte Belegnumm...	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Erweiterter Belegtext	Zahlu...	Berechtigu...	Benutzer-ID
386226	SK Kreditabwicklung	17.01.2011	31.12.2099	Rechnung	A348066	600085 / 6242706031	Ja	-1.494.179,83	-472.602,07	Umschuldung von Kreditor 350437 zu 386...		SPERRE	911	T[redacted]

17.10.2019	Ausgleich	Gutschrift	WKB798622	386226	34.040,59	34.040,59	31.12.2099	386226	3673362	72117414	SCHWAS02	FIBUBUCH...	24.09.2019 11:39

Aufrechnung:

Detaillierte Kreditorenposten

Buchung...	Postenart	Belegart	Belegnr.	Kreditore...	Betrag	Betrag (MW)	Urspr. Posten F...	Adressnr.	Lfd. Nr.	Ausgleich mit Lfd. Nr.	Benutzer-...	Herkunfts...	Zeitstempel
17.10.2019	Urspr. Post...	Gutschrift	WKB798622	386226	34.040,59	34.040,59	17.10.2019	386226	3673361	0	S[redacted]	FIBUBUCH...	24.09.2019 11:39
17.10.2019	Ausgleich	Rechnung	A348066	386226	-34.040,59	-34.040,59	17.10.2019	386226	3673363	15110954	S[redacted]	FIBUBUCH...	24.09.2019 11:39

Nachstehend der Kreditvertrag sowie der Tilgungsplan zu dem den Vorgang betreffenden Kredit bei der Sparka[redacted]

[redacted]

Sparkasse[1] [redacted] 07.2004

Schuldschein mit Festzins

Ust-IDNr.: DE149138098
Umsatzsteuerbefreite Finanzdienstleistung
Konto Nr. 6242706031

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

– nachstehend der Darlehensnehmer genannt – bestätigt hiermit, von der [redacted]e ein Darlehen von[2]

1.494.179,83 EUR Eine Million vierhundertvierundneunzigtausendeinhundertneunundsiebzig Euro 83/100

zu folgenden Bedingungen erhalten zu haben:

1 Verzinsung

1.1 Das unter Zugrundelegung eines Auszahlungskurses von 100,00 v. H. gewährte Darlehen ist vom

~~Auszahlungstage an~~[3] 17.01.2011 an[3] mit 3,740 v. H. jährlich zu verzinsen. Dieser Zinssatz ist

bis zum 17.01.2023 unveränderlich. Frühestens sechs Wochen, spätestens bis zwei Wochen vor Ablauf der Zinsbindungsfrist kann jede Partei verlangen, dass über die Bedingungen für die Darlehensgewährung neu verhandelt wird. Werden bis zum Ablauf der Zinsbindungsfrist keine neuen Darlehensbedingungen vereinbart, so läuft das Darlehen zu veränderlichen Konditionen weiter. Es gilt dann der von der Sparkasse für Darlehen dieser Art festgesetzte Zinssatz. Die Sparkasse wird dem Darlehensnehmer den Anfangszins und das Verfahren zur weiteren Zinsanpassung schriftlich mitteilen.

1.2 Die Zinsen sind, zuzüglich eines Verwaltungskostenbeitrages von _____ v. H. jährlich, viertel- jährlich nachträglich,

erstmals am 17.04.2011, im Übrigen zum 17.01., 17.04., 17.07. und 17.10. eines jeden Jahres, ohne Aufforderung zu entrichten.

2 Rückzahlung

Das Darlehen ist zu tilgen jährlich mit

---------- v. H. / 6,641 v. H. des ursprünglichen Darlehensbetrages zuzüglich der durch die Tilgung ersparten Zinsen[3].

Die Tilgungsraten sind viertel- jährlich, erstmals am 17.04.2011 mit den Zinsen fällig.

3 Leistungsrückstand

Zahlt der Darlehensnehmer bei Fälligkeit nicht, so kann die Sparkasse unbeschadet weitergehender Ansprüche ihren Verzugsschaden in Rechnung stellen.

4 Kündigung

Der Darlehensnehmer kann das Darlehen – erstmals zum Ablauf der Festzinsvereinbarung gemäß Nr. 1 – mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Die Sparkasse darf das Darlehen fristlos kündigen, wenn der Darlehensnehmer mit fälligen Zahlungen länger als vier Wochen im Verzug ist.

5 Behördliche Genehmigung

Das Darlehen wird im Rahmen der von der zuständigen Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom

_____ – Az.: _____ – für das Jahr _____ erteilten Gesamtgenehmigung aufgenommen.

Eine Einzelgenehmigung des Kredits ist ~~nicht erforderlich~~[3] erforderlich und von der Aufsichtsbehörde erteilt[3].

6 Darlehensauszahlung, Nichtabnahme

Die Auszahlung des Darlehens erfolgt durch Gutschrift auf Girokonto Nr. _____. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, das Darlehen abzunehmen. Unterbleibt die Auszahlung endgültig aus einem Grund, den die Sparkasse nicht zu vertreten hat, bleiben ihr alle vertraglichen und gesetzlichen Rechte vorbehalten.

7 Besondere Vereinbarungen

Ablösung [redacted] Hamburg
Darlehen der Stadt Lu Nr. 302 389 2700

[1] Mit Sitz, oder USt-IDNr. [2] Betrag EUR, ggf. auch in Worten. [3] Nichtzutreffendes bitte streichen.

Bitte wenden.

Stadt Lu 2010
Rechtsstand: Verwaltungs- und Girosatzung ab 2004 | Schuldschein für Kommunalkredite – 0610 822.61

8 Kosten des [redacted]es
Alle aus dem S[redacted]rhältnis entstehenden Kosten trägt der Darlehensnehmer.

9 Zahlungen
Der Darlehensnehmer hat alle Zahlungen in den Geschäftsräumen der Sparkasse oder bei der von ihr zu bezeichnenden Stelle – für die Sparkasse kostenfrei – zu leisten. Bei Überweisungen gilt der Tag, an dem die Sparkasse über den überwiesenen Betrag verfügen kann, als Zahlungstag.

10 Rechtswirksamkeit
Sollten Vereinbarungen, die in diesem Vertrag getroffen sind, ganz oder teilweise der Rechtswirksamkeit ermangeln oder nicht durchgeführt werden, so sollen dennoch die übrigen Vereinbarungen wirksam bleiben.

11 Allgemeine Geschäftsbedingungen
Die Sparkasse weist ausdrücklich darauf hin, dass ergänzend ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) Vertragsbestandteil sind. Die AGB können in den Kassenräumen der Sparkasse eingesehen werden[1].

Ort, Datum

Ludwigshafen 25.02.2010

(Siegel)

C.S.

Für den Darlehensnehmer (Unterschrift mit Amtsbezeichnung):

[redacted]ofen am Rhein,
[redacted]eit

[redacted]
Bürgermeister

Für die S[redacted] (mit Datum, falls abweichend)

K[redacted]

(0570) 222.51 (02)

[1] Jeder Vertragspartner der Sparkasse erhält ein Exemplar der AGB, soweit noch keine Geschäftsverbindung besteht und der Vertragsabschluss ne[redacted]lgt.

[redacted]

Tilgungsplan 11.04.2011 / 15:07:07

Anlage zur Beratung für

Kontoinhaber:
Stadt Ludwigshafen am Rhein

2.9718.600.085

Kontonummer: 6242706031

Datum (Valuta)	Zahlung	Tilgung	Zinsen	Kosten	Kontostand	Beschreibung
11.04.2011	**1.494.179,83**					**Aktueller Saldo**
11.04.2011			**3,740 %**			**Sollzinssatz**
11.04.2011	0,00	0,00	0,00		1.494.179,83	
17.04.2011		**38.777,70**				**Rate**
17.04.2011	38.777,70	24.807,12	13.970,58		1.469.372,71	
17.07.2011	38.777,70	25.039,07	13.738,63		1.444.333,64	
17.10.2011	38.777,70	25.273,18	13.504,52		1.419.060,46	
17.01.2012	38.777,70	25.509,46	13.268,22		1.393.550,98	
17.04.2012	38.777,70	25.748,00	13.029,70		1.367.802,98	
17.07.2012	38.777,70	25.988,74	12.788,96		1.341.814,24	
17.10.2012	38.777,70	26.231,74	12.545,96		1.315.582,50	
17.01.2013	38.777,70	26.477,00	12.300,70		1.289.105,50	
17.04.2013	38.777,70	26.724,56	12.053,14		1.262.380,94	
17.07.2013	38.777,70	26.974,44	11.803,26		1.235.406,50	
17.10.2013	38.777,70	27.226,65	11.551,05		1.208.179,85	
17.01.2014	38.777,70	27.481,22	11.296,48		1.180.698,63	
17.04.2014	38.777,70	27.738,17	11.039,53		1.152.960,46	
17.07.2014	38.777,70	27.997,52	10.780,18		1.124.962,94	
17.10.2014	38.777,70	28.259,30	10.518,40		1.096.703,64	
17.01.2015	38.777,70	28.523,52	10.254,18		1.068.180,12	
17.04.2015	38.777,70	28.790,22	9.987,48		1.039.389,90	
17.07.2015	38.777,70	29.059,40	9.718,30		1.010.330,50	
17.10.2015	38.777,70	29.331,11	9.446,59		980.999,39	
17.01.2016	38.777,70	29.605,36	9.172,34		951.394,03	
17.04.2016	38.777,70	29.882,17	8.895,53		921.511,86	
17.07.2016	38.777,70	30.161,56	8.616,14		891.350,30	
17.10.2016	38.777,70	30.443,57	8.334,13		860.906,73	
17.01.2017	38.777,70	30.728,22	8.049,48		830.178,51	
17.04.2017	38.777,70	31.015,53	7.762,17		799.162,98	
17.07.2017	38.777,70	31.305,53	7.472,17		767.857,45	
17.10.2017	38.777,70	31.598,23	7.179,47		736.259,22	
17.01.2018	38.777,70	31.893,68	6.884,02		704.365,54	
17.04.2018	38.777,70	32.191,88	6.585,82		672.173,66	
17.07.2018	38.777,70	32.492,88	6.284,82		639.680,78	
17.10.2018	38.777,70	32.796,68	5.981,02		606.884,10	
17.01.2019	38.777,70	33.103,33	5.674,37		573.780,77	
17.04.2019	38.777,70	33.412,85	5.364,85		540.367,92	
17.07.2019	38.777,70	33.725,26	5.052,44		506.642,66	

4

[redacted]

[redacted]

Tilgungsplan

11.04.2011 / 15:07:07

Datum (Valuta)	Zahlung	Tilgung	Zinsen	Kosten	Kontostand	Beschreibung
17.10.2019	38.777,70	34.040,59	4.737,11		472.602,07	
17.01.2020	38.777,70	34.358,87	4.418,83		438.243,20	
17.04.2020	38.777,70	34.680,13	4.097,57		403.563,07	
17.07.2020	38.777,70	35.004,39	3.773,31		368.558,68	
17.10.2020	38.777,70	35.331,68	3.446,02		333.227,00	
17.01.2021	38.777,70	35.662,03	3.115,67		297.564,97	
17.04.2021	38.777,70	35.995,47	2.782,23		261.569,50	
17.07.2021	38.777,70	36.332,03	2.445,67		225.237,47	
17.10.2021	38.777,70	36.671,73	2.105,97		188.565,74	
17.01.2022	38.777,70	37.014,61	1.763,09		151.551,13	
17.04.2022	38.777,70	37.360,70	1.417,00		114.190,43	
17.07.2022	38.777,70	37.710,02	1.067,68		76.480,41	
17.10.2022	38.777,70	38.062,61	715,09		38.417,80	
17.01.2023						**Sollzinsbindungsfrist**
17.01.2023	38.777,01	38.417,80	359,21		0,00	
17.01.2023	**1.861.328,91**	**1.494.179,83**	**367.149,08**	**0,00**		**Summenzeile**
17.01.2023		**48 Zahlungen**				**Anzahl der Zahlungen**

Sofern der Sollzinssatz nicht für die gesamte Darlehenslaufzeit gebunden ist, gilt der Tilgungsplan nur bis zur nächsten Anpassung des Sollzinssatzes.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 2020/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

2.4 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.06.2020:

TOP 1: Jahresabschluss 2019
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.01.2020 für die nächste RPA Sitzung am 25.03.2020, Passiva 2019, Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanz - Passiva
Sachkonto 3511000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

P	Gesamtwert P 4.07 bei Prüfungsbeginn (05.02.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (05.02.2020)
4.07	**9.698.566,44 Euro**	**3511000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen**	**4.875.573,29 €**

geprüfte Belege:			
1.	GWF_000383482	Fa. T. Ludwigshafen	2.662,40 €
2.	AUFR_2_12_0208030	Aufr. GWF_000369554 mit BB3620628	2.210,63 €
3.	4728	Erdgas Juli 2018, Freibad W.	6.967,91 €
4.	GEK0215300	Strom 01/19, Grundlage: Stromliefervertrag zwische….	-3.805,86 €
5.	AUFR_2_12_0224652	Aufr. GWF_000389008 mit BB3829426	19.091,96 €
6.	BB3852406	123 - T. Ludwigshafen	6.429,00 €
7.	5109	Miete Westendstraße 6-8 MK 3720/1/83001/5	17.994,00 €
8.	A921778	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	21.941,23 €
9.	GWF_000377624	T. Ludwigshafen	-5.773,20 €
10.	GEK0214941	Grundlage: Stromliefervertrag zwischen der Stadt€	-126.727,05 €
11.	4778	Jahrespauschale 2019 L.	-351.166,67 €
12.	GWF_000388940	Miet-u. NK P[redacted] Bürgerforum 10.04.19	-9.338,53 €
13.	GWF_000388431	Miete Möbel	-4.093,60 €

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

1.1 Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung der städt. Forderungen und Verbindlichkeiten neben den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für die Gemeinden (§§ 93 GemO i.V.m. mit § 33 GemHVO) insbesondere auch die §§ 4 ff. KomDoppikLG zu beachten.

1.2 Nach § 47 Abs. 5 GemHVO sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen unter 4.7 in der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Verbindlichkeiten sind gem. § 34 Abs. 6 GemHVO und analog § 13 GemEBilBewVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Liegt der Rückzahlungsbetrag über dem Ausgabebetrag (Unterschiedsbetrag), ist die Verbindlichkeit mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren. Der Unterschiedsbetrag ist als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und über die Laufzeit linear abzuschreiben, sofern er eine laufzeit- und kapitalabhängige Überlassungsvergütung darstellt oder mit ihm einmaliger Verwaltungsaufwand der Gläubigerin oder des Gläubigers abgegolten wird.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Zur Prüfung ausgewählt wurden folgende Buchungen:

2.1 GWF_000383482, Fa. T. Ludwigshafen, 2.662,40 €



Bearbeit	xplorer Sachposter								
3511000	GWF_000383482	2.662,40	Te	Ludwigshafen	SPLITT	P 4.07	251000073317	0,00	01.01.2019

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
146207	Te Ludwigs...	2.662,40	0,00	01.01.2019	16.04.2019		Gutschrift	SPLITT		GWF_000383482	251000073317

Bei der Buchung handelt es sich um die Gutschrift des Energieversorgers für den Monat Februar 2018, der für alle Bezugsstellen der Stadt – mit Ausnahme von an Dritte vermietete Wohnhäuser – einen Kommunalrabatt in Höhe von 10 % einräumt.

PLZ	Ort	Straße	Haus-Nr	Ergänzu	Vertragskonto	Nettobetrag	Nettobetrag G Gesamt	Energieart	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Unter-abschnitt
67067	Ludwigshafen	ße	1		2.300.034.391	-90,04	1134,91	Strom	5.222.100	41.310.409	1.140.801	8838
67065	Ludwigshafen	enstraße	9		2.300.032.573	-79,64	1020,02	Strom	5.222.100	41.310.105	1.140.801	8811
67059	Ludwigshafen	traße	30		2.300.056.623	-77,66	973,27	Strom	5.222.100	41.310.412	1.140.801	8840
67059	Ludwigshafen	traße	52		2.302.120.905	-228,59	1580,96	Strom	5.222.100	41.310.356	1.140.801	8831
67059	Ludwigshafen	traße	23		2.300.058.138	-235,31	1803,46	Strom	5.222.100	41.310.415	1.140.801	8840
67059	Ludwigshafen	traße	46		2.300.049.347	-64,57	810,57	Strom	5.222.100	41.310.414	1.140.801	8840
67059	Ludwigshafen	traße	48		2.300.057.431	-165,31	2018	Strom	5.222.100	41.310.414	1.140.801	8840
67061	Ludwigshafen	nann-Straße	24		2.300.018.328	-87,75	1109,75	Strom	5.222.100	41.310.391	1.140.801	8835
67061	Ludwigshafen	nann-Straße	90		2.300.038.435	-31,37	452,79	Strom	5.222.100	12.110.006	4.240.801	1-21
67063	Ludwigshafen	tz			2.300.049.751	-87,50	1109,74	Strom	5.222.100	41.310.100	1.140.801	8811
67059	Ludwigshafen	e	10		2.302.231.039	-101,42	1282,48	Strom	5.222.100	41.310.380	1.140.801	8835
67061	Ludwigshafen	Heene-Straße	11		2.300.018.227	-105,03	1310,83	Strom	5.222.100	41.310.386	1.140.801	8835
67069	Ludwigshafen	imer Straße	53		2.300.016.207	-92,30	1141,71	Strom	5.222.100	21.730.004	kein	2-17
67061	Ludwigshafen	rwegh-Straße	9		2.300.034.088	-57,40	741,81	Strom	5.222.100	41.310.315	1.140.801	8831
67059	Ludwigshafen	aße	9		2.300.034.189	-98,31	1235,71	Strom	5.222.100	41.310.382	1.140.801	8835
67065	Ludwigshafen	thdamm			2.300.032.472	-114,67	1607,68	Strom	5.222.100	21.730.003	kein	2-17
67065	Ludwigshafen	Straße	21	A	2.301.791.206	-1,52	69,96	Strom	5.222.100	41.310.436	1.140.801	8851
67065	Ludwigshafen	Burger-Straße	40		2.300.052.074	-150,90	1868,57	Strom	5.222.100	41.310.388	1.140.801	8835
67063	Ludwigshafen	rstraße	121		2.300.051.872	-51,18	670,62	Strom	5.222.100	41.310.384	1.140.801	8835
67063	Ludwigshafen	rstraße	131		2.300.057.633	-123,83	1527,56	Strom	5.222.100	41.310.378	1.140.801	8834
67059	Ludwigshafen	ertram-Straße	10		2.301.950.749	-32,34	479,09	Strom	5.222.100	41.310.115	1.140.801	8811
67059	Ludwigshafen	aße	69		2.300.053.387	-49,52	649,47	Strom	5.222.100	41.310.418	1.140.801	8840
67069	Ludwigshafen	raße	13		2.300.031.159	-65,72	840,24	Strom	5.222.100	41.310.392	1.140.801	8835
67069	Ludwigshafen	raße	51		2.300.034.492	-206,36	1561,71	Strom	5.222.100	41.310.369	1.140.801	8832
67061	Ludwigshafen	eimer Straße	220		2.300.051.973	-85,91	1083,31	Strom	5.222.100	41.310.396	1.140.801	8836
67063	Ludwigshafen	erstraße	7	A	2.300.044.697	-28,74	399,01	Strom	5.222.100	41.310.366	1.140.801	8832
67061	Ludwigshafen	nstraße	3		2.300.023.681	-39,88	535,3	Strom	5.222.100	41.310.399	1.140.801	8836
67071	Ludwigshafen	tstraße	32		2.301.170.103	-74,40	946,38	Strom	5.222.100	41.310.404	1.140.801	8837
67061	Ludwigshafen	chstraße	73		2.300.023.782	-35,23	478,49	Strom	5.222.100	41.310.367	1.140.801	8834
						-2662,40						

6)

LUA4133-0001G

[redacted]

Gutschrift

2E 02A0 6S0

Wiederholungsdruck

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Gebäudemanagement Bereich 4-13
Postfach 21 12 25
D-67012 LUDWIGSHAFEN

Zahlungsinformationen

Belegnr./-datum	90017640 / 16.04.2019
Vertragskonto	2653782075
Unsere Steuernummer	DE149137982

Ansprechpartner/in:	Vertrieb Geschäftskunden
Unsere Telefonnum	[redacted]
Unsere Faxnumme	[redacted]
E-Mail:	

Bedingungen

Gutschriftsdetails

Leistungszeitraum Februar 2018

Position	Material/Leistung	Menge	Preis	Preiseinheit	Wert	St.
	Strom:					
000010	500288	1 PAU				
	Gemeinderabatt Strom					
	Bemessungsgrundlage Gemeinderabatt 10% berechnet auf den Bruttobetrag auf die rabattfähigen Netzengelte Wirkarbeit und Leistung					
	Positionsnettowert	2.662,40	EUR	1 PAU	2.662,40	M0
	Nettosumme				2.662,40	
	Mehrwertsteuer				0,00	M0
	Gutschriftsbetrag		**EUR**		**2.662,40**	
	Skontofähiger Betrag		**EUR**		**0,00**	

Der private Auftraggeber ist gem. den Bestimmungen der Umsatzsteuergesetzgebung verpflichtet, diese Gutschrift zu Steuerzwecken zwei Jahre aufzubewahren.
Die Aufbewahrungspflicht beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die Gutschrift ausgestellt worden ist.

[redacted]

2.2 AUFR_2_12_0208030, Aufr. GWF_000369554 mit BB3620628, 2.210,63 €

Bearbeit	xplorer Sachposter						
3511000	AUFR_2_12_0208030	2.210,63	Aufr. GWF_000369554 mit BB3620628	SPLITT	P 4.07	0,00	03.01.2019

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
146207	T[redacted]udwigs...	-2.210,63	0,00	10.12.2018	19.12.2018		Rechnung	413		GWF_000369554	202002048798

Bei der Buchung handelt es sich um die Jahresverbrauchsabrechnung des Energieversorgers T. für die Verbrauchsstelle „Am Brückelgraben 68“ (von [redacted] vermietetes Wohnhaus), Abrechnungszeitraum 15.12.2017 – 10.12.2018, in Höhe von 2.210,63 €.
Die vollständige Abrechnung liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich 4-13 Gebäudemanagement
Postfach 21 12 00
67012 Ludwigshafen

Bei Rückfragen und Zahlungen bitte immer angeben:
Vertragskontonummer
231163478 3
Rechnungsnummer
310001744387

[redacted]

Jahresverbrauchsrechnung
Referenz: LUA4133-0001G

19. Dezember 2018

Seite
1 / 6

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.

Für den Zeitraum vom 15.12.17 bis 10.12.18 haben wir unsere Lieferungen und Leistungen wie folgt abgerechnet:

Verbrauchsübersicht		vorher	aktuell	Verbrauch	Bruttobetrag
Erdgas	07.12.2016 - 14.12.2017	106.502 kWh			
	15.12.2017 - 10.12.2018		113.334 kWh	113.334kWh	5.421,63 €
			Nettobetrag	Umsatzsteuer	
Zwischensumme			4.555,99 €	865,64 €	5.421,63 €
- gezahlte Abschläge			-2.698,32 €	-512,68 €	-3.211,00 €
Rechnungsbetrag					**2.210,63 €**

Die detaillierten Berechnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Rechnungsbetrag von 2.210,63 € ist am 02.01.19 fällig.

Der Betrag wird von Ihrem Konto IBAN DEXXXXXXXXXXXXXXX00166, bei der Sp[redacted], BIC LUHSDE6AXXX, abgebucht.

2.3 4728, Erdgas Juli 2018, Freibad W., 6.967,91 €

Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	4728	6.967,91	Erdgas Juli 2018, Freibad Willersinn	ZAHL	P 4.07	300001330200	0,00	09.01.2019

reditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
146207	T[redacted] Ludwigs...	-6.967,91	0,00	31.12.2018	12.12.2018		Rechnung	121		GWF_000368367	300001330200

Bei der Buchung handelt es sich um die Rechnung vom 06.12.2019 über Erdgaslieferung des Energieversorgers T. für die Verbrauchsstelle „Freibad am Willersinnweiher – Strandweg 23 a“ für den Abrechnungsmonat Juli 2018 in Höhe von 6.967,91 €.

Die vollständige Rechnung liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.

Bereich Sport
Eing.: 18. Dez. 2018

¶
Techn

[redacted]

STADTVERWALTUNG LUDWIGSHAFEN
Bereich 5-16 Sport und Bäder
Europaplatz 1
67063 Ludwigshafen

LUX1210-0000G

Bei Rückfragen und Zahlungen bitte immer angeben:
Vertragskontonummer
2300052781
Rechnungsnummer
300001330200

Verbrauchsstelle
Strandweg 23 A
67063 Ludwigshafen

<<Wir sind für Sie da<<
[redacted]
¶

Rechnung über Erdgaslieferung
Referenz: LUA5160-0000G

6. Dezember 2018

Seite
1 / 4

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Zeitraum vom 01.07.18 bis 31.07.18 haben wir unsere Lieferungen und Leistungen wie folgt abgerechnet:

Vertragsnr.	Sparte	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Bruttobetrag
3001137012	Erdgas	3.716,61 €	706,15 € (19 %)	4.422,76 €
3001137012	Erdgas Netz	2.138,78 €	406,37 € (19 %)	2.545,15 €
Rechnungsbetrag				6.967,91 €

Der Zeitraum kann aufgrund von Nachberechnungen der Netznutzungsentgelte aus den Vormonaten abweichen. Die detaillierten Berechnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

[redacted] Der Rechnungsbetrag von 6.967,91 € ist am 12.12.18 fällig. Überweisen Sie bitte den Betrag zum Fälligkeitstermin auf unser unten aufgeführtes Konto.

Freundliche Grüße

[redacted]

2.4 GEK0215300, Strom 01/19, Grundlage: Stromliefervertrag zwische…, -3.805,86 €

Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	GEK0215300	-3.805,86	Strom 01/19, Grundlage: Stromliefervertrag zwische	414	P 4.07	300001337667	3.805,86	31.01.2019

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
146207	T [redacted] udwigs...	-3.805,86	0,00	31.01.2019	05.04.2019		Rechnung	414		GEK0215300	300001337667

Bei der Buchung handelt es sich um die Rechnung vom 06.03.2019 über die Stromlieferung des Energieversorgers T. für die Verbrauchsstelle „Beleuchtung Unterführung Berliner Platz – Walzmühle“ für den Abrechnungsmonat Januar 2019 in Höhe von 3.805,86 €.
Die vollständige Rechnung liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.

T ¶

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich 4-14 Tiefbau
Postfach 21 12 00
67012 Ludwigshafen

19. März 2019

SER 28.3.19

Bei Rückfragen und Zahlungen bitte immer angeben:
Vertragskontonummer
230048090
Rechnungsnummer
300001337667

Verbrauchsstelle
Berliner Platz 900
67059 Ludwigshafen
-585-L8- Bel. Unterfü. Berl. Pl./Walzmü

<<Wir sind für Sie da<<

[redacted]

6. März 2019

Seite
1 / 5

Rechnung über Stromlieferung
Referenz: ~~LUA4141-0500G~~
LU-15-000328

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Zeitraum vom 01.01.19 bis 31.01.19 haben wir unsere Lieferungen und Leistungen wie folgt abgerechnet:

Vertragsnr.	Sparte	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Bruttobetrag
3001045046	Strom	1.869,96 €	355,29 € (19 %)	2.225,25 €
3001045046	Strom Netz	1.328,24 €	252,37 € (19 %)	1.580,61 €
Rechnungsbetrag		3198,20		3.805,86 €

Der Zeitraum kann aufgrund von Nachberechnungen der Netznutzungsentgelte aus den Vormonaten abweichen. Die detaillierten Berechnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Rechnungsbetrag von 3.805,86 € ist am 05.04.19 fällig. Überweisen Sie bitte den Betrag zum Fälligkeitstermin auf unser unten aufgeführtes Konto.

Eine detaillierte Aufstellung der noch offenen Forderungen Ihres Vertragskontos finden Sie auf den nachfolgenden Seiten in der Übersicht Kontoabrechnung.

Freundliche Grüße

T [redacted]

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift rechtswirksam.

2.5 AUFR_2_12_0224652, Aufr. GWF_000389008 mit BB3829426, 19.091,96 €

Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	AUFR_2_12_0224652	19.091,96	Aufr. GWF_000389008 mit BB3829426	SPLITT	P 4.07		0,00	11.06.2019

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
146207	T[redacted]udwigs...	-19.091,96	0,00	30.04.2019	24.05.2019		Rechnung	413		GWF_000389008	203002074008

Bei der Buchung handelt es sich um die Rechnung vom 24.05.2019 über die Stromlieferung des Energieversorgers T. für die Verbrauchsstelle „Hermann-Hesse-Str. 11 [redacted] Abrechnungsmonat April 2019 in Höhe von 19.091,96 €.
Die vollständige Rechnung liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.

[redacted]

BB 382 94 26

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich 4-13 Gebäudemanagement
Postfach 21 12 00
67012 Ludwigshafen

Bei Rückfragen und Zahlungen bitte immer angeben:
Vertragskontonummer
2300018429
Rechnungsnummer
300001344989

Mandatsreferenz
2300018429LX001

Verbrauchsstelle
Hermann-Hesse-Straße 11
67071 Ludwigshafen

<<Wir sind für Sie da<<
[redacted]
fax 0621-5052440
[redacted]

24. Mai 2019

Seite
1 / 5

Rechnung über Stromlieferung
Referenz: LUA4133-0001G

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Zeitraum vom 01.04.19 bis 30.04.19 haben wir unsere Lieferungen und Leistungen wie folgt abgerechnet:

Vertragsnr.	Sparte	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Bruttobetrag
3000521174	Strom	10.268,51 €	1.951,02 € (19 %)	12.219,53 €
3000521174	Strom Netz	5.775,15 €	1.097,28 € (19 %)	6.872,43 €
Rechnungsbetrag				19.091,96 €

Der Zeitraum kann aufgrund von Nachberechnungen der Netznutzungsentgelte aus den Vormonaten abweichen. Die detaillierten Berechnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Rechnungsbetrag von **19.091,96 €** ist am **07.06.19** fällig.

Der Betrag wird von Ihrem Konto IBAN DEXXXXXXXXXXXXXXX00166, bei der S[redacted]z, BIC LUHSDE6AXXX, abgebucht.

Freundliche Grüße

TV[redacted]ergiedienstleister vor Ort!

2.6 BB3852406, 123 - T. Ludwigshafen, 6.429,00 €

Bearbeit	xplorer Sachposter								
3511000	BB3852406	6.429,00	123 - T[redacted]	E LUDWIGSHAF	ZAHL	P 4.07	203002087064	0,00	01.07.2019

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
146207	T[redacted]udwigs...	6.429,00	0,00	01.07.2019	01.07.2019		Zahlung	ZAHL		BB3852406	203002087064

Aus der Jahresabrechnung des Energielieferers T. vom 19.12.2018 für die Verbrauchsstelle „Wollstr. 136 (Strandba[redacted]s)“ für den Zeitraum 07.12.2016 – 06.12.2017 und 07.12.2017 - 06.12.2018 ergab sich eine Nachforderung in Höhe von 596,85. Gleichzeitig hat der Energielieferer den Abschlagsbetrag zum 01.07.2019 auf 6.429 € angepasst. Bei der Buchung handelt es sich um den zuvor genannten Abschlag.
Die vollständige Rechnung kann während der Sitzung eingesehen werden.

¶

[redacted]
Bereich 4-13 Gebäudemanagement
Postfach 21 12 00
67012 Ludwigshafen

Bei Rückfragen und Zahlungen
bitte immer angeben:
Vertragskontonummer
2311643675
Rechnungsnummer
3100017441193

Mandatsreferenz
2311643675LX001

Verbrauchsstelle
Wollstraße 136
67065 Ludwigshafen

>>Wir sind für Sie da<<

¶

Jahresverbrauchsrechnung
Referenz: LUA4133-0001G

19. Dezember 2018

Seite
1 / 8

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.

Für den Zeitraum vom 07.12.17 bis 06.12.18 haben wir unsere Lieferungen und Leistungen wie folgt abgerechnet:

Verbrauchsübersicht		vorher	aktuell	Verbrauch	Bruttobetrag
Strom	07.12.2016 - 06.12.2017	23.781 kWh			
	07.12.2017 - 06.12.2018	26.531 kWh		26.531kWh	6.449,85 €
			Nettobetrag	Umsatzsteuer	
Zwischensumme			5.420,04 €	1.029,81 €	6.449,85 €
- gezahlte Abschläge			-4.918,49 €	-934,51 €	-5.853,00 €
Rechnungsbetrag					**596,85 €**

Die detaillierten Berechnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Rechnungsbetrag von 596,85 € ist am 02.01.19 fällig.

Der Betrag wird von Ihrem Konto IBAN DEXXXXXXXXXXXXXX00166, bei der Sparkasse Vorderpfalz, BIC LUHSDE6AXXX, abgebucht.

Abschlag 01.07.2019
6.429,00 €
Siehe Seite 2

Jahresverbrauchsrechnung
T[redacted] Ludwigshafen AG

Vertragskontonummer
231164367[illegible]
Rechnungsnummer
3[illegible]
19. Dezember 2018
Seite
2 / 8

Aus den nachstehend aufgeführten Verbrauchswerten und den aktuellen Preisen ergeben sich die zukünftigen Abschlagsbeträge mit den jeweiligen Fälligkeiten.

Abschlagsbetrag: 6.429,00 €

Fälligkeitstermine: 01.07.2019

Freundliche Grüße

T[redacted] - Ihr Energiedienstleister vor Ort!

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift rechtswirksam.

2.7 5109, Miete Westendstraße 6-8 MK 3720/1/83001/5, 17.994,00 €

Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	5109	17.994,00	Miete We[redacted]straße 6-8 MK 3720/1/83001/5	ZAHL	P 4.07	MIETE WESTENDSTRAßE 6-8	0,00	31.10.2019

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
031962	G[redacted] Ludwigshafen am Rhein	-17.994,00	0,00	01.11.2019	01.11.2019		Rechnung	413		WKB804939	MIETE WE[redacted]STRAßE 6-8

Nach dem 3. Nachtrag vom 04.05.2012 zum Mietvertrag vom 11.02.2010 zwischen dem Vermieter G. und der Stadt über die Anmietung der Kindertagesstätte in der Westendstr. 6-8 ist ein monatlicher Mietpreis in Höhe von 17.994 € (Nettokaltmiete 17.430,00 € plus Nebenkosten in Höhe von 564,00 €) ab Juni 2012 zu zahlen. Bei der Buchung handelt es sich um die Zahlung für Monat November 2019.

§ 4 – Mietzins

1. Die Miete beträgt monatlich: **17.430,00 €**

zuzüglich der üblichen Nebenkosten und Umlagen nach § 5, ohne Umsatzsteuer.

Für die Mietermittlung wurden die Kostenwerte in Höhe von 2.677.949,49 € - Stand 08.12.2011 bzw. die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Finanzierungskonditionen zu Grunde gelegt.

Der Mietpreis setzt sich z. Zt. wie folgt zusammen:

Netto-Kaltmiete	17.430,00 EUR
Vz Nebenkosten	564,00 EUR
Insgesamt:	**17.994,00 EUR**

Dieser Betrag ist jeweils bis zum 3. eines jeden Monats im Voraus und für die G[redacted]kostenfrei auf ein von der G[redacted] zu benennendes Konto einzuzahlen.

Der 3. Nachtrag zum Mietvertrag liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.

2.8 A921778
Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018, 21.941,23 €

Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	A921778	21.941,23	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	413	P 4.07	VBL. JA 18	0,00	01.01.2019

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
146207	Te[redacted]Ludwigs...	21.941,23	0,00	01.01.2019	31.12.2018		Gutschrift	413		A921778	[redacted]

Aufgrund von Uneinigkeiten bei den Abrechnungen (insbesondere nicht berücksichtigte Energieeinsparungen der Stadt) mit dem Energielieferer T. konnten die Abrechnungen im Contracting für die Jahre 2017 und 2018 bis zum 15.02.2019 nicht erstellt werden. Daher wurde insgesamt eine Rückstellung von 1.500.000 Euro eingebucht.

Die Buchung betrifft die Kostenstelle 41310342 – Niederfeldstr. 1 (Niederfeldschule).

01.01.2019	Gutschrift	A921846	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-11.682,42	Kreditor	41310331	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921844	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-25.033,99	Kreditor	41310322	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921842	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-40.094,56	Kreditor	41310404	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921840	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-50.312,72	Kreditor	41310363	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921838	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-36.296,45	Kreditor	41310382	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921836	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-20.674,00	Kreditor	41310317	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921834	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-45.193,60	Kreditor	41310315	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921832	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-35.203,01	Kreditor	41310361	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921830	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-55.664,17	Kreditor	41310392	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921828	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-173.607,09	Kreditor	41310393	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921826	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-10.822,40	Kreditor	41310387	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921824	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-40.275,56	Kreditor	41310386	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921822	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-21.601,40	Kreditor	41310340	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921820	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-4.585,84	Kreditor	41310397	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921818	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-21.733,19	Kreditor	41310396	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921816	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-46.315,68	Kreditor	41310335	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921814	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-105.349,27	Kreditor	41310405	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921812	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-39.156,23	Kreditor	41310345	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921810	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-30.071,77	Kreditor	41310393	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921808	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-42.215,15	Kreditor	41310367	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921806	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-6.835,48	Kreditor	41310385	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921804	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-33.969,29	Kreditor	41310384	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921802	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-6.120,29	Kreditor	41310351	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921800	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-2.618,21	Kreditor	41310350	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921798	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-44.449,59	Kreditor	41310349	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921796	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-39.906,60	Kreditor	41310375	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921794	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-82.940,06	Kreditor	41310380	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921792	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-17.700,74	Kreditor	41310321	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921790	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-22.197,11	Kreditor	41310332	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921788	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-8.289,54	Kreditor	41310360	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921786	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-10.104,77	Kreditor	41310358	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921784	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-30.090,87	Kreditor	41310328	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921782	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-29.505,49	Kreditor	41310399	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921780	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-22.141,39	Kreditor	41310402	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921778	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-21.941,23	Kreditor	41310342	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921776	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-108.794,03	Kreditor	41310369	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921774	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-26.151,68	Kreditor	41310401	VBL. JA 18
01.01.2019	Gutschrift	A921772	5225100	Wg. Uneinigkeit Abrechnung Contracting 2017+2018	-30.260,31	Kreditor	41310409	VBL. JA 18
					-1.500.000,00			

Auskunftsgemäß 4-13 sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Uneinigkeiten ausgeräumt. Die Rückstellung beläuft sich derzeit noch auf rd. 300.000 €. Des Weiteren steht die Abrechnung für 2019 noch aus.

2.9 GWF_000377624, T. Ludwigshafen, -5.773,20 €

Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	GWF_000377624	-5.773,20	T	Ludwigshafen	217	P 4.07	203002028266	5.773,20 04.01.2019

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
146207	T Ludwigs...	-5.773,20	0,00	04.01.2019	28.02.2019		Rechnung	217		GWF_000377624	203002028266

Bei der Buchung handelt es sich um die Rechnung vom 14.02.2019 für Trink- und Abwasser des Energieversorgers T. für die Verbrauchsstelle „Friesenheimer Str. [redacted] Nord)“ für den Zeitraum 06.01.2017 – 04.01.2019 in Höhe von 5.773,20 €.
Die vollständige Rechnung liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.



[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich 4-13 Gebäudemanagement
Postfach 21 12 00
67012 Ludwigshafen

Bei Rückfragen und Zahlungen
bitte immer angeben:
Vertragskontonummer
2311681465
Rechnungsnummer
3100017585 64

[redacted]

Jahresverbrauchsrechnung / Gebührenbescheid
Referenz: LUM133-0001G

14. Februar 2019

Seite
1 / 6

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.

Für den Zeitraum vom 09.01.18 bis 04.01.19 haben wir unsere Lieferungen und Leistungen wie folgt abgerechnet:

Verbrauchsübersicht	vorher	aktuell	Verbrauch	Bruttobetrag
Trinkwasser 06.01.2017 - 08.01.2018	2.571 m³			
09.01.2018 - 04.01.2019	2.864 m³		2.864m³	6.241,40 €
Abwasser				4.152,80 €
		Nettobetrag	Umsatzsteuer	
Zwischensumme		9.985,88 €	408,32 €	10.394,20 €
- gezahlte Abschläge		-4.438,28 €	-182,72 €	-4.621,00 €
Rechnungsbetrag				**5.773,20 €**

Die detaillierten Berechnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Rechnungsbetrag von 5.773,20 € ist am 28.02.19 fällig.

Der Betrag wird von Ihrem Konto IBAN DEXXXXXXXXXXXXXXX00166, bei der Sparkasse Vorderpfalz, BIC LUHSDE6AXXX, abgebucht.

[redacted]

2.10 GEK0214941, Grundlage: Stromliefervertrag zwischen der Stadt, -126.727,05 €

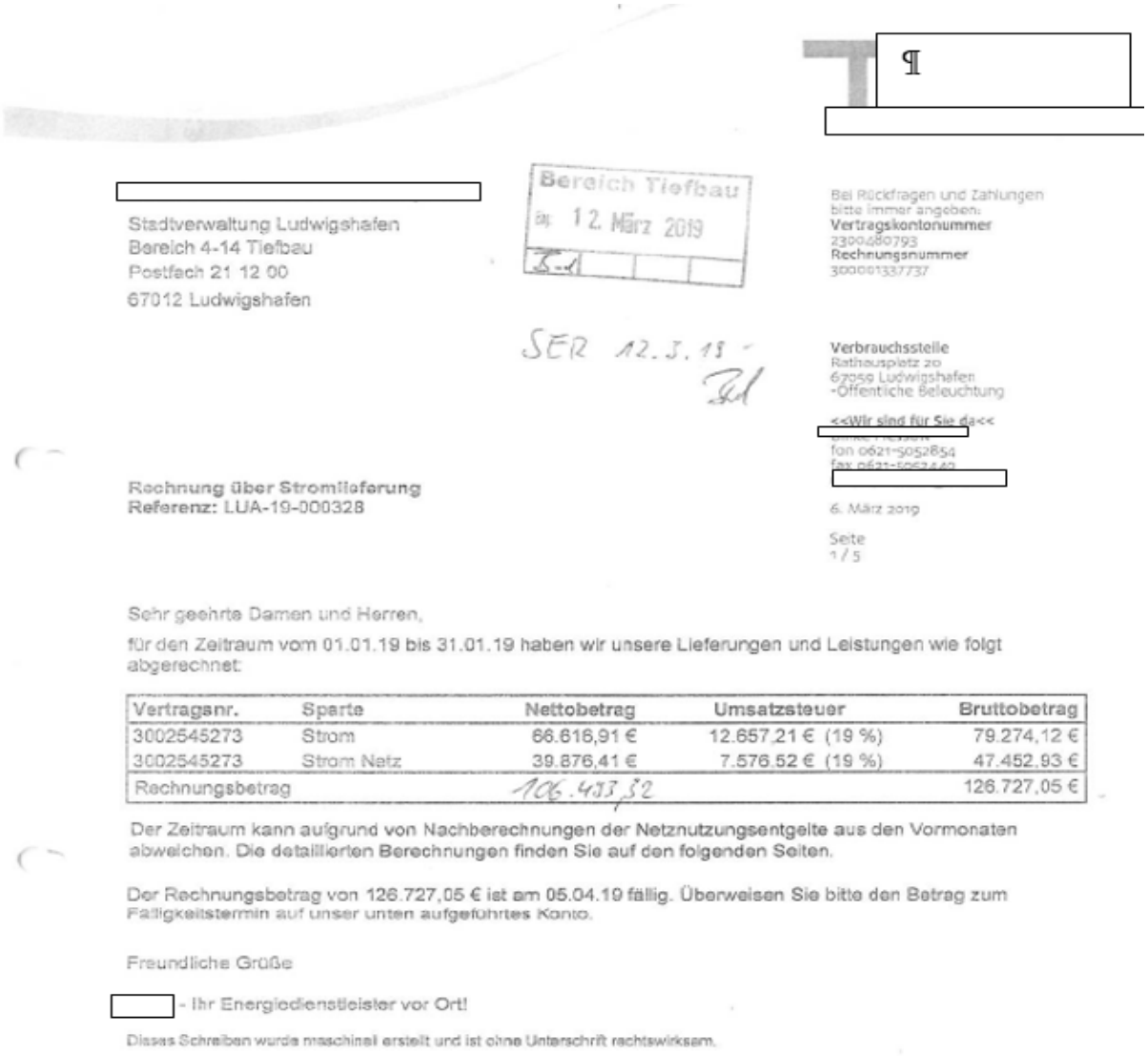
Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	GEK0214941	-126.727,05 , Grundlage: Stromliefervertrag zwischen der Stadt	414	P 4.07	300001337737 - 2300480793	126.727,05	31.01.2019	

reditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
146207	T[redacted]udwigs...	-126.727,05	0,00	31.01.2019	05.04.2019		Rechnung	414		GEK0214941	300001337737 - 2300480793

Bei der Buchung handelt es sich um die Rechnung vom 06.03.2019 über die Stromlieferung des Energieversorgers T. für die Verbrauchsstelle „Beleuchtung Rathausplatz 20“ für den Abrechnungsmonat Januar 2019 in Höhe von 126.727,05 €.
Die vollständige Rechnung liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.



Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich 4-14 Tiefbau
Postfach 21 12 00
67012 Ludwigshafen

Bereich Tiefbau
12. März 2019

SER 12.3.19

Bei Rückfragen und Zahlungen bitte immer angeben:
Vertragskontonummer
2300480793
Rechnungsnummer
300001337737

Verbrauchsstelle
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen
-Öffentliche Beleuchtung

<<Wir sind für Sie da<<
fon 0621-5052854

Rechnung über Stromlieferung
Referenz: LUA-19-000328

6. März 2019

Seite
1 / 5

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Zeitraum vom 01.01.19 bis 31.01.19 haben wir unsere Lieferungen und Leistungen wie folgt abgerechnet:

Vertragsnr.	Sparte	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Bruttobetrag
3002545273	Strom	66.616,91 €	12.657,21 € (19 %)	79.274,12 €
3002545273	Strom Netz	39.876,41 €	7.576,52 € (19 %)	47.452,93 €
Rechnungsbetrag		106.493,32		126.727,05 €

Der Zeitraum kann aufgrund von Nachberechnungen der Netznutzungsentgelte aus den Vormonaten abweichen. Die detaillierten Berechnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Rechnungsbetrag von 126.727,05 € ist am 05.04.19 fällig. Überweisen Sie bitte den Betrag zum Fälligkeitstermin auf unser unten aufgeführtes Konto.

Freundliche Grüße

- Ihr Energiedienstleister vor Ort!

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift rechtswirksam.

2.11 4778, Jahrespauschale 2019 L., -351.166,67 €

Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	4778	-351.166,67	Jahrespauschale 2019 L	ZAHL	P 4.07	10003 / 19	351.166,67	15.02.2019

Bei der Buchung handelt es sich um die Zahlung der Stadt an die L. als monatliche Vergütung im Rahmen des zwischen der L. und der Stadt abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages für Februar 2019.

Grundlage ist § 6 des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 17.01.2013:

§ 6
Vergütung

(1) Als Vergütung wird eine Jahrespauschale vereinbart unter Berücksichtigung des Umfangs der [redacted]bertragenen Aufgaben (§ 1) und der nach § 2 übernommenen besonderen Pflichten sowie des dafür erforderlichen Personalaufwands.

(2) Auf die [redacted]übertragenen Leistungen (§ 1) entfallen folgende Teilbeträge:

1. Bewirtschaftung der Veranstaltungshäuser	2.925.000,00 €
2. Bewirtschaftung von Parkplätzen und Parkhäusern im Stadtgebiet	47.000,00 €
3. Bewirtschaftung des Kinderparadieses im Friedenspark	117.000,00 €
4. Messen und Märkte	178.000,00 €
5. Stadtmarketing	637.000,00 €
Summe	3.904.000,00 €
Abzüglich Überschuss aus Dauerwerbung	-5.000,00 €
Jahrespauschale	**3.899.000,00 €**

Höhe der Vorauszahlungen ergibt sich aus der durch den Stadtrat genehmigten Kalkulation der L[redacted] (Wirtschaftsplan) zuzüglich eventuell genehmigter Nachträge. Nachzahlungen für das vergangene Wirtschaftsjahr werden entsprechend der bis zum 31.03. des Folgejahres zu fertigenden Schlussrechnung ausgeglichen.

(3) Die Rechnungsstellung für die vereinbarte Jahrespauschale erfolgt monatlich in zwölf gleichen Teilbeträgen zum Ersten eines Monats im Voraus und zu zahlen bis zum 15. des Monats.

Mit dem 1.Nachtrag vom 17.03.2016 wurde die Jahrespauschale auf 4.214.000 € erhöht:

§ 1
Vergütung

§ 6 Abs. 2 Geschäftsbesorgungsvertrag (Vergütung) vom 17.01.2013 wird hinsichtlich der Beträge ab dem 01.01.2017 wie folgt geändert:

1. Bewirtschaftung der Veranstaltungshäuser	3.155.000,00 €
2. Bewirtschaftung von Parkplätzen und Parkhäusern im Stadtgebiet	122.000,00 €
3. Bewirtschaftung des Kinderparadieses im Friedenspark	147.000,00 €
4. Messen und Märkte	178.000,00 €
5. Stadtmarketing	637.000,00 €
Summe	4.239.000,00 €
Abzüglich Überschuss aus Dauerwerbung	- 25.000,00 €
Jahrespauschale	**4.214.000,00 €**

Verbucht wurde in 2019 Zahlungen in Höhe von 4.214.000 €, bestehend aus einer 1. Rate für Januar 2019 in Höhe von 351.166,63 € und 11 Raten für den Zeitraum Februar bis Dezember 2019 in Höhe von jeweils 351.166,67 €
Verbuchung der Rechnungen in 2019:

Bearbeiten - Explorer Kreditorenposten

Kreditorennr.	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsdatum	Fälligkeitsdatum	Belegart	Berechtigungscode	Belegnr.	Externe Belegnummer	Erweiterte Belegnummern	Beschreibung
159584	L	-351.166,67	0,00	15.12.2019	15.12.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.11.2019	15.11.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.10.2019	15.10.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.09.2019	15.09.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.08.2019	15.08.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.07.2019	15.07.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.06.2019	15.06.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.05.2019	15.05.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.04.2019	15.04.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.03.2019	15.03.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,67	0,00	15.02.2019	15.02.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
159584	L	-351.166,63	0,00	15.01.2019	15.01.2019	Rechnung	912	GWF_0003	10003 / 19	Ja	Jahrespauschale 2019
		-4.214.000,00									

Der Geschäftsbesorgungsvertrag vom 17.01.2013 und der 1. Nachtrag vom 24.08.2016 liegen vor und können während der Sitzung eingesehen werden.

2.12 GWF_000388940, Miet-u. NK Pfalzbau Bürgerforum 10.04.19, -9.338,53 €

Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	GWF_000388940	-9.338,53	Miet-u. NK Pfalzbau Bürgerforum 10.04.19	116	P 4.07	201925086	9.338,53	10.04.2019

Kreditorenposten

Kreditor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Kre...	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Ab...	Belegart	Berechtigu...	Be... Ad...	Belegnr.	Externe Belegnummer
159584	L	-9.338,53	0,00	10.04.2019	21.06.2019		Rechnung	116		GWF_000388940	201925086

Mit Vertrag vom 05.04.2019 hat die Stadt für die Veranstaltung des 9. Bürgerforums am 10.04.2019 den Konzertsaal inkl. 3 Künstlergarderoben und das obere Foyer im Pfalzbau von der L. angemietet (der Mietvertrag liegt in Kopie vor und kann während der Sitzung eingesehen werden).

"Bürgerdialog Hochstraßen" startet am 10. April mit Bürgerforum im Pfalzbau

Mit verschiedenen Informations- und Beteiligungsangeboten startet die Stadt Ludwigshafen am Mittwoch, 10. April, einen intensiven Bürgerdialog zu den Hochstraßen. Auftakt ist ein großes Bürgerforum im Pfalzbau sowie ein sich anschließendes Informations- und Dialogangebot im Internet.

Das Bürgerforum mit Oberbürgermeisterin J[redacted], Bau- und Umweltdezernent Kl[redacted]ger, Kämmerer Andr[redacted], Ingenieur*innen und Planer*innen der Verwaltung sowie Prof. B[redacted]k, einem international erfahrenen Brückenexperten, widmet sich ausführlich dem aktuellen Planungsstand zur Hochstraße Nord und der Hochstraße Süd.

Mit Rechnung vom 06.06.2019 wurden der Stadt insgesamt 9.338,53 € in Rechnung gestellt.

Bereich Stadtentwicklung
Eing.: 11. Juni 2019
1-16

[redacted]

Stadt Ludwigshafen
Bereich Stadtentwicklung
[redacted]
Postfach 21 12 25
67012 Ludwigshafen

LUA1160-0000G

[redacted]

Rechnungsnummer: 201925086
Kundennummer: 40000
Datum: 06.06.2019

Pfalzbau, 9. Bürgerforum am 10.04.19, LUA 1160 0000 G

Position		Einheit	Fa	AZ	EP(€)	Gesamt (€)
Miet- und Nebenkostenpauschalen						
Konzertsaal	Reihe	pro Tag	1	1	2.829,00	2.829,00
fest eingebauter Bühne 175 m²						
beinhaltet: Grundmiete, Saallicht, Stromverbrauch, Klimaanlage,						
einmalige Be- und Entstuhlung, Endreinigung, Hallenmeister und Saalarbeiter, Einlasskontrolle (2. Pers.)						
und Räumungshelfer, Netzwerk-Empfänger für Video-Signal, festinstallierte Lichtanlage in der Regie,						
Grundausstattung der Bühne (Bühnenfrontvorhang, Bühnenrückwandvorhang, weißes Flächen-						
Bühnenlicht durch Deckenfluter und Scheinwerfern in Z-Brücke)						
Oberes Foyer	Ausstellung/ Gastronomie					o. Ber.
Technik						
Beamer 20.000 ANSI Lumen	Saal	pro St./Tag	1	1	1.200,00	1.200,00
Beamer 15.000 ANSI Lumen	Foyer	pro St./Tag	1	1	650,00	650,00
Leinwand, Großer Saal mobil	16:09	pro St./Tag	1	1	200,00	200,00
Laptop		pro St./Tag	1	3	100,00	300,00
Monitor auf Stativ		pro St./Tag	1	1	200,00	200,00
Presenter		pro St./Tag	1	1	15,00	15,00
Tonanlage inkl. 1 Mikro		pro St./Tag	1	1	200,00	200,00
Mischpult		pro St./Tag	1	1	150,00	150,00
Headset		pro St./Tag	1	4	25,00	100,00
Mikrophone, drahtlos		pro St./Tag	1	3	25,00	75,00
Monitorlautsprecher		pro St./Tag	1	2	30,00	60,00
Mobiliar und Standsystem						
Stehtisch		pro St.	1	9	15,00	135,00
Barhocker weiß		pro St.	1	4	10,00	40,00
Stellwände		pro lfm.	1	29	11,00	319,00
Pinnwände		pro St./Tag	1	10	15,00	150,00
Zwischensumme						6.623,00

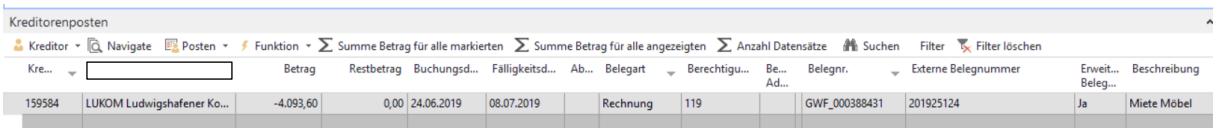
Pfalzbau, Blatt 2, Rechnung 201925086-1, 9. Bürgerforum am 10.04.19

Übertrag						6.623,00
Telekommunikation						
LAN-Anschluss	Kamera, Tontechnik	pro Zugang	1	2	90,00	180,00
Sonstige Leistungen/Diverses						
Veranstalterhaftpflicht		pauschal				25,00
Personalleistungen						
Ton- Lichtechniker	Aufbau	pro Std.	1	3	44,00	132,00
Ton- Lichtechniker	Veranstaltung	pro Std.	1	13	44,00	572,00
Feuerwache	1 Person					142,50
Sanitätsdienst	2 Personen					173,00
Nettobetrag						7.847,50
19 % MwSt.						1.491,03
Rechnungsbetrag, brutto						***9.338,53***

Bitte überweisen Sie den noch offenen Betrag bis spätestens 21.06.2019 auf eins der unten genannten Konten.

2.13 GWF_000388431, Miete Möbel, -4.093,60 €

Bearbeit	xplorer Sachposter							
3511000	GWF_000388431	-4.093,60	Miete Möbel	119	P 4.07	201925124	4.093,60	24.06.2019



Im Zusammenhang mit der Durchführung der Kommunal- und Europawahlen am 26.05.2019 hat die Stadt bei der L. 300 Stühle und 280 Tische für die Ausstattung von Wahlbezirken im Rathaus und verschiedenen Wahllokalen angemietet:

7.06.2019-07:55:50-0460

Lux 1150-00006

[redacted]

[redacted]
Marketing-Gesellschaft mbH

LUI[redacted]

Stadt Ludwigshafen
Wahlamt
[redacted]
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

Management der Veranstaltungshäuser
Hausanschrift: [redacted]
D-67061 Ludwi
Briefanschrift:
D-67072 Ludwigshafen
Sachbearbeiter: [redacted]
Telefon:
Zentrale:
Telefax:
E-Mail: m
Rechnungsnummer: 201925124
Kundenummer: 40000
Datum: 24.06.2019

Verleih, Europa- und Kummunalwahlen am 26.05.2019

Position		Einheit	Fa	AZ	EP(€)	Gesamt (€)
Verleih Mobiliar						
Stühle (Kunststoff schwarz)		pro St.	1	300	4,00	1.200,00
Tische	aus Halle	pro St.	1	155	8,00	1.240,00
Tische	aus Pfalzbau	pro St.	1	125	8,00	1.000,00
Netto						3.440,00
19 % Mehrwertsteuer						653,60
Rechnungsbetrag, brutto						4.093,60

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag bis spätestens 10.07.2019 auf eins der unten genannten Konten.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14:	1-142:

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 4.09 „Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen“ – Sachkonto 3531000 „gegenüber Eigenbetrieben“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (03.02.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.02.2020)
P 4.09	**- 1.411.576,85 EUR**	**3531000 (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) gegenüber Eigenbetrieben**	**-311.028,52 EUR**

geprüfte Belege:

1.	GWF_000386626	zu	-1.507,80 Euro
2.	4734	zu	1.142,00 Euro
3.	4777	zu	9.129,20 Euro
4.	GEK0227205	zu	-10.699,25 Euro
5.	4900	zu	21.061,21 Euro
6.	4900	zu	19.142,96 Euro
7.	GEK0213635	zu	-20.403,14 Euro
8.	GWF_000406926	zu	-37.841,89 Euro
9.	4796	zu	17.003,60 Euro
10.	GWF_000391841	zu	-70.884,03 Euro
11.	GWF_000389338	zu	-1.426,65 Euro

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Gemäß § 108 Absatz 1 GemO hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Nach § 108 Abs. 2 GemO besteht der Jahresabschluss u. a. aus der Bilanz. In der Bilanz sind u. a. die Verbindlichkeiten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen (§ 47 Abs. 1 GemHVO). Dabei sind gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen auf der Passivseite der

Bilanz zwingend auf die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und auf die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen aus Liquiditätssicherung aufzuteilen.

(2) Verbindlichkeiten sind nach § 34 Abs. 6 GemHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Liegt der Rückzahlungsbetrag über dem Ausgabebetrag (Unterschiedsbetrag), ist die Verbindlichkeit ebenfalls mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Es wurden insgesamt 11 Stichproben ausgewählt:

Unter-punkt	Buchungs-datum	Belegnummer	Beschreibung	Betrag
2.1	01.01.2019	GWF_000386626	Blumenpräsente Okt/Nov 2018	-1.507,80
2.2	11.01.2019	4734	Anlieferung Abfallsäcke 10/2018	1.142,00
2.3	13.02.2019	4777	, Grünpflege - Sachkonto 5232200 von: W[redacted].: 143	9.129,20
2.4	31.03.2019	GEK0227205	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von: W[redacted]r.: 143	-10.699,25
2.5	17.05.2019	4900	, Unterhalt der LKW Sperren auf der H[redacted]straße Nor	21.061,21
2.6	17.05.2019	4900	, Unterhalt der LKW Sperren auf der H[redacted]straße Nor	19.142,96
2.7	01.01.2019	GEK0213635	, Unterhaltung der 3 LKW Sperren auf der Hochstraß[redacted]	-20.403,14
2.8	01.01.2019	GWF_000406926	B. Aktionstag 08.06.2018	-37.841,89
2.9	27.02.2019	4796	Pflege Jfz/freie Träger 4.Quartal 2018	17.003,60
2.10	31.03.2019	GWF_000391841	Mittellos Verstorbene 1. Quartal 2019	-70.884,03
2.11	11.05.2019	GWF_000389338	Nassreinigung Straßen/Wege Krähenkot	-1.426,65

Alle Stichproben dieser Prüfung sind auf dem Konto 3531000 „(Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) gegenüber Eigenbetrieben“ gebucht.

2.1. GWF_000386626 zu -1.507,80 Euro „Blumenpräsente Okt/Nov 2018“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
13.12.2018	01.01.2019	Blumenpräsente Okt/Nov ...	-1.507,80	GWF_000386...	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	100357448	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Einbuchung einer Rechnung des W. die laut Rechnung für 84 Blumenarrangements für Ehrungen im Oktober und November 2018 an den Bereich „Teilhabe, Pflege und Senioren“ (5-13) gestellt wurde.

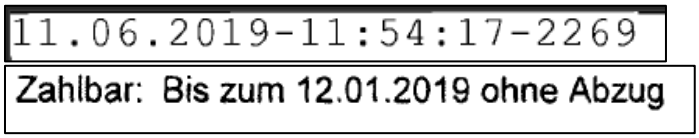
Blumenpräsente für Ehrungen
Oktober und November 2018
gemäß Anlage

Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Gegenbuchung auf dem Aufwandskonto.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
13.12.2018	01.01.2019	Blumenpräsente Okt/Nov ...	-1.507,80	GWF_000386...	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	100357448	143051
13.12.2018	01.01.2019	Blumenpräsente Okt/Nov ...	1.507,80	GWF_000386...	5693000	Repräsentationen	100357448	143051

Die Rechnungsstellung und die zu erbringende Leistung erfolgten in 2018. Die Verbuchung erfolgte mit Buchungsdatum 01.01.2019 erst im Jahr 2019.

Der Scan der Rechnung erfolgte mit dem digitalen Datumsstempel des Scanners erst am 11.06.2019 und somit fast ein halbes Jahr nach dem Zahlungsziel.



Zudem handelt es sich um einen Wiederholungsdruck der Rechnung



Wieso diese Rechnung erst zu diesem Zeitpunkt und als Wiederholungsdruck gescannt wurde und die Originalrechnung nicht im Workflow vorhanden ist, ließ sich nicht über die Sachbearbeiterin Frau A. (W.) und auch nicht über die Sachbearbeiterin Frau W. (5-13) ermitteln.

2.2. 4734 zu 1.142,00 Euro „Anlieferung Abfallsäcke 10/2018“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
11.01.2019	11.01.2019	Anlieferung Abfallsäcke 10/2018	1.142,00	4734	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	2250_100357498	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Bezahlung eines Gebührenbescheides des W. die laut diesem Besche[ ]ür 250 Abfallsäcke und 450 Jutesäcke für Oktober 2018 an die Abteilung „Bürgerbüro, Sozialversicherung“ (2-164) des Bereiches Bürgerdienste (2-16) gestellt wurde.



Anlieferung Abfallsäcke lt. Anlage	250 ST	x	3,20 EUR		800,00	0A
Anlieferung Jutesäcke lt. Anlage	450 ST	x	0,76 EUR		342,00	0A
Summe Positionen					1.142,00	

Der Beleg 4734 setzt sich aus insgesamt 637 Sachposten mit einem Gesamtwert von 453.281,61 Euro zusammen und wurde entsprechend dem Buchungsdatum am 11.01.2019 auf dem Bankkonto gebucht. Damit wurde die Ausgabe periodengerecht zugeordnet.

11.01.2019	11.01.2019	Überweisung Sam.el. 4734-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 274	453.281,61-

Der zugrundeliegende Gebührenbescheid wurde mit Belegnummer GWF_000366581 und Buchungsdatum 31.10.2018 eingebucht. Damit wurde der Aufwand periodengerecht zugeordnet.

2.3. 4777 zu 9.129,20 Euro „Grünpflege - Sachkonto 5232200 von: W. Nr.: 143“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.
13.02.2019	13.02.2019	, Grünpflege - Sachkonto 5232200 von: W [redacted] : 143	9.129,20	4777	3531000

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Bezahlung einer Rechnung des W, die laut dieser Rechnung über die Grünflächenunterhaltung verpachteter Bürgerhäuser für das 3. Quartal 2018 gestellt wurde.

Grünflächenunterhaltung 3. Quartal 2018
Verpachtete Bürgerhäuser

Der Beleg 4777 setzt sich aus insgesamt 783 Sachposten mit einem Gesamtwert von 625.022,43 Euro zusammen und wurde entsprechend dem Buchungsdatum am 13.02.2019 auf dem Bankkonto gebucht. Damit wurde die Ausgabe periodengerecht zugeordnet.

13.02.2019	13.02.2019	Überweisung Sam.el. 4777-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 345	625.022,43-

Die zugrundeliegende Rechnung GEK0212377 ist eine Abschlagszahlung und wurde mit Buchungsdatum 30.09.2018 eingebucht. Damit wurde der Aufwand periodengerecht zugeordnet.

2.4. GEK0227205 zu -10.699,25 Euro „, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von: W. Nr[redacted]43“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herkunftsnr.
10.05.2019	31.03.2019	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von...	-10.699,25	GEK0227205	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	1901028	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Einbuchung einer Abschlagsrechnung des W. die laut Rechnung über den Grünflächenunterhalt der Gesamtschulen für das erste Quartal 2019 gestellt wurde.

Grünflächenunterhaltung 1. Quartal 2019
Gesamtschulen

Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Gegenbuchungen auf den Aufwandskonten mit den entsprechenden Kostenstellen.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herkunftsnr.	Kostenst... Code
10.05.2019	31.03.2019	, Grünpflege - Sachkonto 5232200 von: ...	5.500,80	GEK0227205	5232200	Grünpflege Flächen o. ...	1901028	143051	41310405
10.05.2019	31.03.2019	, Grünpflege - - Sachkonto 5232200 vo...	209,88	GEK0227205	5232200	Grünpflege Flächen o. ...	1901028	143051	41310409
10.05.2019	31.03.2019	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von...	3.372,32	GEK0227205	5231210	Baumpflege und -kont...	1901028	143051	41310405
10.05.2019	31.03.2019	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von...	1.616,25	GEK0227205	5231210	Baumpflege und -kont...	1901028	143051	41310409
10.05.2019	31.03.2019	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von...	-10.699,25	GEK0227205	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	1901028	143051	

Die Rechnungsstellung und die zu erbringende Leistung erfolgten in 2019. Die Buchung erfolgte mit Buchungsdatum 31.03.2019 im ersten Quartal 2019 und somit auch periodengerecht.

2.5. 4900 zu 21.061,21 Euro „, Unterhalt der LKW Sperren auf der Hochstraße Nor“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herkunftsnr.
17.05.2019	17.05.2019	, Unterhalt der LKW Sperren auf der Ho...	21.061,21	4900	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	4144_10036...	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Bezahlung einer Rechnung des W. die laut dieser laut Rechnung über Kontrolle und Unterhalt der B44 für Januar 2019 gestellt wurde.

Januar 2019

B 44
Kontrolle und Unterhalt

Der Beleg 4900 setzt sich aus insgesamt 1.288 Sachposten mit einem Gesamtwert von 4.738.800,32 Euro zusammen und wurde entsprechend dem Buchungsdatum am 17.05.2019 auf dem Bankkonto gebucht. Damit wurde die Ausgabe periodengerecht zugeordnet.

17.05.2019	17.05.2019	Überweisung Sam.el. 4900-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 435	4.738.800,32-

Die zugrundeliegende Rechnung GEK0216545 wurde mit Buchungsdatum 31.01.2019 eingebucht. Damit wurde der Aufwand periodengerecht zugeordnet.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herkunftsnr.
16.04.2019	31.01.2019	, Unterhalt der LKW Sperren auf der Ho...	21.061,21	GEK0216545	5233108	Hochstraße Nord	4144_10036...	143051
16.04.2019	31.01.2019	, Unterhalt der LKW Sperren auf der Ho...	-21.061,21	GEK0216545	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	4144_10036...	143051

2.6. 4900 zu 19.142,96 Euro „, Unterhalt der LKW Sperren auf der Hochstraße Nor“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herkunftsnr.
17.05.2019	17.05.2019	, Unterhalt der LKW Sperren auf der Ho...	19.142,96	4900	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	4144_10036...	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Bezahlung einer Rechnung des W. die laut Rechnung über Kontrolle und Unterhalt der Brückenbauwerke der B44 für Februar 2019 gestellt wurde.

Februar 2019

B 44 (Brückenbauwerke)

Kontrolle und Unterhalt

Der Beleg 4900 setzt sich aus insgesamt 1.288 Sachposten mit einem Gesamtwert von 4.738.800,32 Euro zusammen und wurde entsprechend dem Buchungsdatum am 17.05.2019 auf dem Bankkonto gebucht. Damit wurde die Ausgabe periodengerecht zugeordnet.

17.05.2019	17.05.2019	Überweisung Sam.el. 4900-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 435	4.738.800,32-

Die zugrundeliegende Rechnung GEK0216546 wurde mit Buchungsdatum 28.02.2019 eingebucht. Damit wurde der Aufwand periodengerecht zugeordnet.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herkunftsnr.
15.04.2019	28.02.2019	, Unterhalt der LKW Sperren auf der Ho...	19.142,96	GEK0216546	5233108	Hochstraße Nord	4144_10036...	143051
15.04.2019	28.02.2019	, Unterhalt der LKW Sperren auf der Ho...	-19.142,96	GEK0216546	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	4144_10036...	143051

2.7. GEK0213635 zu -20.403,14 Euro „Unterhaltung der 3 LKW Sperren auf der

Hochstraß“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herkunftsnr.
17.12.2018	01.01.2019	, Unterhaltung der 3 LKW Sperren auf d...	-20.403,14	GEK0213635	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	4145_10035...	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Einbuchung einer Rechnung des W. die la[illegible]echnung über die LKW-Sperre, sowie die Kontrolle der Umleitung (U1-3) für Oktober 2018 gestellt wurde.

Oktober 2018

B 37
Lkw-Sperre , sowie Umleitung (U1-3) Kontrolle

Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Gegenbuchung auf dem Aufwandskonto.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herkunftsnr.
17.12.2018	01.01.2019	, Unterhaltung der 3 LKW Sperren auf d...	20.403,14	GEK0213635	5233100	Brücken- und Tunnel-...	4145_10035...	143051
17.12.2018	01.01.2019	, Unterhaltung der 3 LKW Sperren auf d...	-20.403,14	GEK0213635	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	4145_10035...	143051

Das Rechnungsdatum 17.12.2018 wurde entsprechend als Belegdatum übernommen. Als Buchungsdatum wurde der 01.01.2019 angegeben. Die Buchung eines Aufwands erfolgt grundsätzlich mit Buchungsdatum zu dem Zeitpunkt, in dem die Leistung auch erbracht wird. Der Zeitstempel des Scandienstes weist den 20.12.2018 als Eingangsdatum aus.

20.12.2018-11:12:01-1879

Im Finanzprogramm newsystem ist die Buchung mit dem Zeitstempel 05.03.2019 und mit Buchungsdatum 06.03.2020 bezahlt.

Buchung...	Postenart	Belegart	Belegnr.	Kreditore...	Betrag	Betrag (MW)	Urspr. Posten Fälligk.-Datu...	Adressnr.	Zeitstempel
01.01.2019	Urspr. Post...	Rechnung	GEK0213635	143051	-20.403,14	-20.403,14	16.01.2019	143051	05.03.2019 11:38

Zwischen Eingang der Rechnung bei der Stadtverwaltung und Buchung der Rechnung liegen somit 75 Tage. Die verspätete Zahlung ist begründet durch eine notwendige Mittelerhöhung. Das Buchungsjahr 2018 war zum Zeitpunkt der Buchung für Rechnungen bereits geschlossen.

2.8. GWF_000406926 zu -37.841,89 Euro „B. Aktionstag 08.06.2018“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
26.11.2019	01.01.2019	B[illegible] Aktionstag 08.06.2018	-37.841,89	GWF_000406...	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	SPENDE BASF AKTIONS...	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Einbuchung eines Buchungsbeleges für den W. Die Begründung für die Zahlung lautet „Spende B. Aktionstag 08.06.2018“. Als zusätzliche Bemerkung wurde angegeben „Rechn. 39.235,10; Rest 1.393,21 über Budget 4-21“

Begründung für die Zahlung: Spende B[illegible] Aktionstag 08.06.2018
Bemerkungen: Rechn. 39.235,10; Rest 1.393,21 über Budget 4-21

Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Gegenbuchung auf dem Aufwandskonto.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
26.11.2019	01.01.2019	B[redacted]Aktionstag 08.06.2018	-37.841,89	GWF_000406...	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	SPENDE [redacted]AKTIONS...	143051
26.11.2019	01.01.2019	B[redacted]Aktionstag 08.06.2018	37.841,89	GWF_000406...	5253100	Kostenerstattungen an ...	SPENDE [redacted]AKTIONS...	143051

Bei dem in der Begründung genannten Aktionstag am 08.06.2018 wurden von Mitarbeiter*innen der B. SE[redacted]chiedene Aktionen zur Verbesserung des Bliesbades und der Bliesschule geleistet. Der W. hat hier im Vorfeld die er[redacted]aterialien besorgt. Die Rechnungen liegen 1-14 vor und sind einsehbar. Der Aktionstag wurde wie folgt im Online-Auftritt einer regionalen Tageszeitung angekündigt.

> Mitarbeiter der B[redacted] legen am heutigen Freitag, 8. Juni, bei einem Aktionstag im Bliesbad zwischen 9.30 und 16 Uhr kräftig Hand an. Sie bauen zwei neue Kinderspielgeräte auf, tauschen die Tischtennisplatten aus und pflanzen fünf Bäume, freut sich Vereinschef H[redacted] B[redacted] Wegen dieser Arbeiten sind die Liegewiese und der Spielplatz heute nur eingeschränkt nutzbar.

Die Spende der B. für diese Aktion betrug 37.841,89 Euro. Aufgrund von internen Abstimmungsproblemen zwischen dem Budgetbereich Umwelt 4-15, dem Grünconsulting 4-113 (damals noch 4-215) und dem Bereich Grünflächen und Friedhöfe 4-21 ist es zu einer Verzögerung gekommen und eine Finanzierungslücke von 1.393,21 Euro entstanden, die letztlich durch den Bereich 4-21 getragen wurde. Nach Auskunft der zuständigen Sachbearbeiterin Frau C. (4-15) hatte sich die Klärung dieser [redacted] bis ins Jahr 2019 gezogen, weshalb erst am 26.11.2019 die Überweisung an den W. erfolgte. Als Buchungsdatum wurde der 01.01.2019 gewählt. Dies ist aufgrund des bereits geschlossenen Buchungsjahres 2018 der nächstmögliche Zeitpunkt der Entstehung.

2.9. 4796 zu 17.003,60 Euro „Pflege Jfz/freie Träger 4.Quartal 2018“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
27.02.2019	27.02.2019	Pflege Jfz/freie Träger 4.Q...	17.003,60	4796	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	1801173	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Bezahlung einer Rechnung des W. die laut dieser laut Rechnung über Grünflächenunterhaltung der Jugendfreizeiteinrichtungen und freie Träger für das 4. Quartal 2018 gestellt wurde.

> Grünflächenunterhaltung 4. Quartal 2018
> Jugendfreizeiteinrichtungen / Freie Träger

Der Beleg 4796 setzt sich aus insgesamt 1.223 Sachposten mit einem Gesamtwert von 2.172.315,85 Euro zusammen und wurde entsprechend dem Buchungsdatum am 27.02.2019 auf dem Bankkonto gebucht. Damit wurde die Ausgabe periodengerecht zugeordnet.

27.02.2019	27.02.2019	Überweisung Sam.el. 4796-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 413	2.172.315,85-

Die zugrundeliegende Rechnung GWF_000375455 wurde mit Buchungsdatum 31.12.2018 eingebucht. Damit wurde der Aufwand periodengerecht zugeordnet.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnum...	Herkunftsnr.
15.04.2019	28.02.2019	, Unterhalt der LKW Sperren auf der Ho...	19.142,96	GEK0216546	5233108	Hochstraße Nord	4144_10036...	143051
15.04.2019	28.02.2019	, Unterhalt der LKW Sperren auf der Ho...	-19.142,96	GEK0216546	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	4144_10036...	143051

2.10. GWF_000391841 zu -70.884,03 Euro „Mittellos Verstorbene 1. Quartal 2019“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
10.07.2019	31.03.2019	Mittellos Verstorbene 1. Q...	-70.884,03	GWF_000391...	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	ABRECHNUNG ORTSPO...	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Einbuchung einer Gebührenerstattungsforderung des W. Es handelt sich dem Beleg nach um die Erstattung der Gebühren der örtlichen Ordnungsbehörde für das erste Quartal 2019.

Erstattung der Gebühren der örtlichen Ordnungsbehörde

In der Anlage übersenden wir Ihnen die Aufstellung der Fälle Ortspolizei Abrechnung I. Quartal 2019 Wir bitten den Betrag in Höhe von

70.884,03 €

den der Friedhofsbetrieb als örtliche Ordnungsbehörde verausgabt hat, zu erstatten.

Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Gegenbuchung auf dem Aufwandskonto.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
10.07.2019	31.03.2019	Mittellos Verstorbene 1. Q...	-70.884,03	GWF_000391...	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	ABRECHNUNG ORTSPO...	143051
10.07.2019	31.03.2019	Mittellos Verstorbene 1. Q...	70.884,03	GWF_000391...	5253100	Kostenerstattungen an ...	ABRECHNUNG ORTSPO...	143051

Das Forderungsdatum 10.07.2019 wurde entsprechend als Belegdatum übernommen. Als Buchungsdatum wurde der 31.03.2019 angegeben. Damit wurde die Ausgabe periodengerecht dem ersten Quartal 2019 zugeordnet.

2.11. GWF_000389338 zu -1.426,65 Euro „Nassreinigung Straßen/Wege Krähenkot“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
02.07.2019	11.05.2019	Nassreinigung Straßen/W...	-1.426,65	GWF_000389...	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	4110_100369162	143051

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Einbuchung einer Rechnung des W. Es handelt sich dem Beleg nach um die am 11.05.2019 durchgeführte Nassreinigung zur Beseitigung von Krähenkot in der Bozener- und in der Salzb[redacted]straße.

Für die am 11.05.2019 durchgeführte Nassreinigung (Beseitigung von Krähenkot) in der B[redacted] Straße und der S[redacted] Straße berechnen wir:

Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Gegenbuchung auf dem Aufwandskonto.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
02.07.2019	11.05.2019	Nassreinigung Straßen/W...	-1.426,65	GWF_000389...	3531000	gegenüber Eigenbetrie...	4110_100369162	143051
02.07.2019	11.05.2019	Nassreinigung Straßen/W...	1.426,65	GWF_000389...	5233817	Aufwand Straßenreinig...	4110_100369162	143051

Das Forderungsdatum 02.07.2019 wurde entsprechend als Belegdatum übernommen. Als Buchungsdatum wurde der 11.05.2019 angegeben. Damit wurde der Aufwand periodengerecht dem zweiten Quartal 2019 zugeordnet.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209 1-14 1-142

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019 Passiva

Prüfungsschritt 2

Prüfung der Bilanzposition P 4.11 – Sonstige Verbindlichkeiten – Sachkonto 3795582

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (04.02.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (04.02.2020)
P 4.11	**3.210.890,53 EUR**	**3795582**	**544.289,05 EUR**
geprüfte Belege: A944244 über 15.490,00 EUR und A944246 über 68.911,32 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten.[23]
Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind alle Verbindlichkeiten auszuweisen, die nicht einem anderen Verbindlichkeitsposten zuzuordnen sind (Auffangposten).[24]
Dazu gehören gemäß Kontenrahmenplan als Anlage der VV-GemHSys auch Verwahrgelder.

(2) Gemäß § 34 Abs.6 GemHVO sind Verbindlichkeiten grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.
Der Rückzahlungsbetrag ist der Betrag, den der Schuldner zur Erfüllung seiner Verpflichtung aufbringen muss.[25]
Gleichzeitig sind die Verbindlichkeiten in der Bilanz vollständig und getrennt voneinander auszuweisen (§47 Abs.1 S.1 GemHVO).
In der Verbindlichkeitenübersicht sind gemäß § 52 Abs.1 S.1 GemHVO die Verbindlichkeiten der Gemeinde nachzuweisen.

[23] Vgl *Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein/Meiborg/Rößler*, „Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz“ (S. 462)
[24] Vgl *Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein/Meiborg/Rößler*, „Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz“ (S. 465)
[25] Vgl *Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein/Meiborg/Rößler*, „Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz“ (S. 364)

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Sachkonto mit 59 Buchungen

Buchungsda	Fälligkeitsda	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkonton	Vermögensg	Finanzbuchu	Beschreibung	Betrag
31.12.2019	31.12.2019	A944250		3795582	P 4.11	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 auf 3795582	-192.612,07
31.12.2019	31.12.2019	A944242		3795582	P 4.11	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 auf 3795582	-171.765,52
31.12.2019	**31.12.2019**	**A944246**		**3795582**	**P 4.11**	**6971000**	**Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582**	**- 68.911,32**
31.12.2019	31.12.2019	A944248		3795582	P 4.11	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	- 54.600,00
31.12.2019	31.12.2019	A944245		3795582	P 4.11	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	- 29.653,16
31.12.2019	**31.12.2019**	**A944244**		**3795582**	**P 4.11**	**6971000**	**Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582**	**- 15.490,00**
31.12.2019	31.12.2019	A944249		3795582	P 4.11	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4621100 auf 3795582	- 15.000,00
31.12.2019	31.12.2019	A944243		3795582	P 4.11	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 auf 3795582	- 150,00
31.12.2019	31.12.2019	A944247		3795582	P 4.11	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 auf 3795582	- 150,00
31.12.2019	31.12.2019	A944251		3795582	P 4.11	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 auf 3795582	- 150,00
10.05.2019	15.12.2009	9999-19-0007162	286172-0405-09-004042	3795582	P 4.11	6971000	Miete 12/09,	8,23
14.10.2019	15.12.2009	9999-19-0012577	162004-0405-09-004037	3795582	P 4.11	6971000	Miete 12/09,	13,66
14.10.2019	15.12.2009	9999-19-0012577	162004-0405-09-004037	3795582	P 4.11	6971000	Miete 12/09,	13,66
10.05.2019	15.11.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-003539	3795582	P 4.11	6971000	Miete 11/09, 15.11.09 - 14.12.09	15,00
10.05.2019	15.10.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-003111	3795582	P 4.11	6971000	Miete 10/09, 15.10.09 - 31.10.09	15,00
10.05.2019	15.09.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-002770	3795582	P 4.11	6971000	Miete 09/09, 15.09.09 - 30.09.09	15,00
10.05.2019	15.08.2009	9999-19-0007164	286172-0405-09-002459	3795582	P 4.11	6971000	Miete 08/09 00000003518, 15.08.09 - 31.08.09	15,00
14.05.2019	15.07.2009	9999-19-0007188	-21296	3795582	P 4.11	6971000	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	15,00
14.05.2019	15.06.2009	9999-19-0007188	-17493	3795582	P 4.11	6971000	Miete 06/09, Rechnung 00000002611, 15.06.09 - 30	15,00
10.05.2019	15.12.2009	9999-19-0007162	286172-0405-09-004042	3795582	P 4.11	6971000	Miete 12/09,	19,19
10.05.2019	15.12.2009	9999-19-0007162	286172-0405-09-004042	3795582	P 4.11	6971000	Miete 12/09,	21,94
14.10.2019	15.11.2009	9999-19-0012578	162004-0405-09-003533	3795582	P 4.11	6971000	Miete 11/09, 15.11.09 - 14.12.09	30,00
14.10.2019	15.11.2009	9999-19-0012578	162004-0405-09-003533	3795582	P 4.11	6971000	Miete 11/09, 15.11.09 - 14.12.09	30,00
14.10.2019	15.10.2009	9999-19-0012578	162004-0405-09-003105	3795582	P 4.11	6971000	Miete 10/09, 15.10.09 - 31.10.09	30,00
14.10.2019	15.10.2009	9999-19-0012578	162004-0405-09-003105	3795582	P 4.11	6971000	Miete 10/09, 15.10.09 - 31.10.09	30,00
14.10.2019	15.09.2009	9999-19-0012579	162004-0405-09-002764	3795582	P 4.11	6971000	Miete 09/09, 15.09.09 - 30.09.09	30,00
14.10.2019	15.09.2009	9999-19-0012579	162004-0405-09-002764	3795582	P 4.11	6971000	Miete 09/09, 15.09.09 - 30.09.09	30,00
14.10.2019	15.08.2009	9999-19-0012580	162004-0405-09-002445	3795582	P 4.11	6971000	Miete 08/09 00000003452, 15.08.09 - 31.08.09	30,00
14.10.2019	15.08.2009	9999-19-0012580	162004-0405-09-002445	3795582	P 4.11	6971000	Miete 08/09 00000003452, 15.08.09 - 31.08.09	30,00
14.10.2019	15.07.2009	9999-19-0012580	-21228	3795582	P 4.11	6971000	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	30,00
14.10.2019	15.07.2009	9999-19-0012580	-21228	3795582	P 4.11	6971000	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	30,00
14.10.2019	15.06.2009	9999-19-0012580	-17278	3795582	P 4.11	6971000	Miete 06/09, Rechnung 00000002544, 15.06.09 - 30	30,00
14.10.2019	15.06.2009	9999-19-0012580	-17278	3795582	P 4.11	6971000	Miete 06/09, Rechnung 00000002544, 15.06.09 - 30	30,00
10.05.2019	15.11.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-003539	3795582	P 4.11	6971000	Miete 11/09, 15.11.09 - 14.12.09	35,00
10.05.2019	15.10.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-003111	3795582	P 4.11	6971000	Miete 10/09, 15.10.09 - 31.10.09	35,00
10.05.2019	15.09.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-002770	3795582	P 4.11	6971000	Miete 09/09, 15.09.09 - 30.09.09	35,00
10.05.2019	15.08.2009	9999-19-0007164	286172-0405-09-002459	3795582	P 4.11	6971000	Miete 08/09 00000003518, 15.08.09 - 31.08.09	35,00
14.05.2019	15.07.2009	9999-19-0007188	-21296	3795582	P 4.11	6971000	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	35,00
14.05.2019	15.06.2009	9999-19-0007188	-17493	3795582	P 4.11	6971000	Miete 06/09, Rechnung 00000002611, 15.06.09 - 30	35,00
10.05.2019	15.11.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-003539	3795582	P 4.11	6971000	Miete 11/09, 15.11.09 - 14.12.09	40,00
10.05.2019	15.10.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-003111	3795582	P 4.11	6971000	Miete 10/09, 15.10.09 - 31.10.09	40,00
10.05.2019	15.09.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-002770	3795582	P 4.11	6971000	Miete 09/09, 15.09.09 - 30.09.09	40,00
10.05.2019	15.08.2009	9999-19-0007164	286172-0405-09-002459	3795582	P 4.11	6971000	Miete 08/09 00000003518, 15.08.09 - 31.08.09	40,00
14.05.2019	15.07.2009	9999-19-0007188	-21296	3795582	P 4.11	6971000	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	40,00
14.05.2019	15.06.2009	9999-19-0007188	-17493	3795582	P 4.11	6971000	Miete 06/09, Rechnung 00000002611, 15.06.09 - 30	40,00
14.10.2019	15.12.2009	9999-19-0012577	162004-0405-09-004037	3795582	P 4.11	6971000	Miete 12/09,	122,95
10.05.2019	15.12.2009	9999-19-0007162	286172-0405-09-004042	3795582	P 4.11	6971000	Miete 12/09,	123,39
10.05.2019	15.11.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-003539	3795582	P 4.11	6971000	Miete 11/09, 15.11.09 - 14.12.09	225,00
10.05.2019	15.10.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-003111	3795582	P 4.11	6971000	Miete 10/09, 15.10.09 - 31.10.09	225,00
10.05.2019	15.09.2009	9999-19-0007163	286172-0405-09-002770	3795582	P 4.11	6971000	Miete 09/09, 15.09.09 - 30.09.09	225,00
10.05.2019	15.08.2009	9999-19-0007164	286172-0405-09-002459	3795582	P 4.11	6971000	Miete 08/09 00000003518, 15.08.09 - 31.08.09	225,00
14.05.2019	15.07.2009	9999-19-0007188	-21296	3795582	P 4.11	6971000	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	225,00
14.05.2019	15.06.2009	9999-19-0007188	-17493	3795582	P 4.11	6971000	Miete 06/09, Rechnung 00000002611, 15.06.09 - 30	225,00
14.10.2019	15.11.2009	9999-19-0012578	162004-0405-09-003533	3795582	P 4.11	6971000	Miete 11/09, 15.11.09 - 14.12.09	270,00
14.10.2019	15.10.2009	9999-19-0012578	162004-0405-09-003105	3795582	P 4.11	6971000	Miete 10/09, 15.10.09 - 31.10.09	270,00
14.10.2019	15.09.2009	9999-19-0012579	162004-0405-09-002764	3795582	P 4.11	6971000	Miete 09/09, 15.09.09 - 30.09.09	270,00
14.10.2019	15.08.2009	9999-19-0012580	162004-0405-09-002445	3795582	P 4.11	6971000	Miete 08/09 00000003452, 15.08.09 - 31.08.09	270,00
14.10.2019	15.07.2009	9999-19-0012580	-21228	3795582	P 4.11	6971000	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	270,00
14.10.2019	15.06.2009	9999-19-0012580	-17278	3795582	P 4.11	6971000	Miete 06/09, Rechnung 00000002544, 15.06.09 - 30	270,00
nsk Auswertung 04.02.2020 durch 1-14201								**-544.289,05**

Auszug BP 4.11 mit insges. 319 Sachkonten

	A	B	C	I	J	K	O
1	Nr.	Name	Name 2	Produktbuchungsgruppe	Bewegung	Saldo	Vermögensg
2	3761000	gegenüber privaten Unternehmen			4.326.326,59	-440.583,90	P 4.11
3	3762000	gegenüber Mitarbeitern			96.689,66	-2.453.230,90	P 4.11
319	3798000	Verbindlichk. gegenüber Sozialversicherungsträgern					P 4.11
320	3799000	Sonstige					P 4.11
321					**3.210.890,53**	**-32.516.374,06**	

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Benutzer-ID	Buc...	B...	Bel...	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	Koste... Code	Verm...
SCH[redacted]	31.12.2019		A944244	4369000	Sonstige	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	15.490,00		41610008	G..	5111501	P 1.4
SCH	31.12.2019		A944244	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zugang	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	-15.490,00		41610008	G..	5111501	P 4.11
SCH	31.12.2019		A944246	4369000	Sonstige	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	68.911,32		41610011	G..	5111501	P 1.4
SCH	31.12.2019		A944246	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zugang	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	-68.911,32		41610011	G..	5111501	P 4.11

Bei dem Beleg A944246 über 68.911,32 EUR handelt es sich auskunftsgem. um Einnahmen aus Städtebaufördermittel des Bundes und Landes des Sanierungsgebietes Oggersheim, die sachkontenbezogen umgebucht wurden, s. nachstehende Buchungsanordnung. Das Sachkonto enthält 56 einzelne Buchungsvorfälle.

4162Ne2384
Aktenzeichen

09.01.2020
Datum

An 2-114 Geschäftsbuchhaltung

Umbuchung

Sachkonten-Umbuchung:

Derzeitige Verbuchung			Umbuchungs-betrag in €	Umbuchung auf:			Buchungsdatum (Perioden-zuordnung)	Buchungstext
Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger		Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger		
4369000	41610011	5111501	-68.911,32	3795582	41610011	5111501	01.01.19-31.12.19	Einahmen Ausgleichsbeträge

V4113-7 Ogg.

Debitoren- oder Kreditoren-Umbuchung:

Beleg-Nr. Infoma	Betrag €	Bisheriger Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Neuer Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Zahlung offen Ja / Nein	Grund der Umbuchung

Hinweis für alle Bereiche: offene Debitorenbelege mit falscher Debitoren-Nr. bitte stornieren und neu einbuchen.

sachlich und rechn. richtig

Anordnung-Berugnis

GEBUCHT

P:\4-162\Haushalt\Sachkonten Umbuchung\2020\Umbuchung Oggersheim Mehreinnahmen 2019.doc

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filte

Ben...	Buc...	B...	Belegnr.	Sa...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	Buch.-Blattname	Koste... Code	Verm...
SCH...	31.12.2019		A944246	3795582	S..	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	-68.911,32		41610011	GE[redacted]	5111501	P 4.11

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Belegnr. ist A944246

Filter hinzufügen

Ben...	Buchung...	H.	Fälligkeit...	B...	H...	Belegnr.	E.. B..	Sachkont...	Ver...	F	Kontotyp	Finanz...	Beschreibung	B...		Betrag
SCH...	31.12.2019		31.12.2019			A944246		3795582	P 4.11		Bilanz Zugang	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	Ve...		-68.911,32
SCH...	31.12.2019		31.12.2019			A944246		4369000	P 1.4		Ertrag	6369000	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	Ve...		68.911,32

		Sachkonten Nr.	Gesamt	Oggersheim gedeckt bisher 0	umzubuchen auf 379...
				-	0,00
			0,00	-	0,00
				-	0,00
Ausgaben	Summe			-	-
		4319000	**0,00**		
Einnahmen		4369000	-68.911,32	-	
Einnahmen	Summe		**-68.911,32**		-68.911,32
Einnahmenüberhang			**-68.911,32**		

Buchungsdatu	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontona	Beschreibung	Betrag	Kostenstelle	Kostenträger Code
02.05.2019	Rechnung	GVR0538954	4319000	sonstige Ver	Rechnung VR4482216, AGB Schnabelbrunnengasse 8-10,	-1.802,00	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538955	4319000	sonstige Ver	Rechnung VR4482219, AGB Merlanstraße 4, FlSt. 182/	-2.109,00	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538959	4319000	sonstige Ver	Rechnung VR4482235, AGB Schillerplatz 11, FlSt. 21	-8.564,00	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538972	4319000	sonstige Ver	Rechnung VR4482236, AGB Schnabelbrunnengasse 4	-766,00	41610011	5111501
02.05.2019	Zahlung	A927302	4319000	sonstige Ver	Umb. SK4319000/436900 GVR0538954	1.802,00	41610011	5111501
02.05.2019	Zahlung	A927303	4319000	sonstige Ver	Umb. SK 4319000/4369000 GVR0538955	2.109,00	41610011	5111501
02.05.2019	Zahlung	A927304	4319000	sonstige Ver	Umb. SK 4319000/4369000 GVR0538959	8.564,00	41610011	5111501
02.05.2019	Zahlung	A927305	4319000	sonstige Ver	Umb. SK 4319000/4369000GVR0538972	766,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527926	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471554, AGB	-246,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527930	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471557, AGB	-364,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527932	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471560, AGB	-424,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527934	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471562, AGB	-3.882,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527936	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471565, AGB	-246,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527939	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471567, AGB	-387,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527939	4369000	Sonstige	Storno: Rechnung GVR0527	387	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527941	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471569, AGB	-385,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527945	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471572, AGB	-353,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527946	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471574, AGB	-1.468,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527949	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471577, AGB	-706,80	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527955	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471583, AGB	-1.454,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527960	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471588, AGB	-348,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527964	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471593, AGB	-150,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527977	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471606, AGB	-585,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527978	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471607, AGB	-449,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527981	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471609, AGB	-744,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527986	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471613, AGB	-798,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527994	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471622, AGB	-400,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527997	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471626, AGB	-438	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527999	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471629, AGB	-998,00	41610011	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0528003	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471632, AGB	-500,00	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538950	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482212, AGB	-1.626,00	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538977	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482242, AGB	-998,00	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538986	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482245, AGB	-364	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538987	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482253, AGB	-344,00	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538993	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482256, AGB	-192,72	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538996	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482260, AGB	-468,00	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0539001	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482264, AGB	-488	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0539041	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482306, AGB	-496	41610011	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0539042	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482307, AGB	-3.094,00	41610011	5111501
02.05.2019	Zahlung	A927302	4369000	Sonstige	Umb. SK4319000/436900 GV	-1.802,00	41610011	5111501
02.05.2019	Zahlung	A927303	4369000	Sonstige	Umb. SK 4319000/4369000	-2.109,00	41610011	5111501
02.05.2019	Zahlung	A927304	4369000	Sonstige	Umb. SK 4319000/4369000	-8.564,00	41610011	5111501
02.05.2019	Zahlung	A927305	4369000	Sonstige	Umb. SK 4319000/4369000	-766,00	41610011	5111501
10.09.2019	Rechnung	GVR0556004	4369000	Sonstige	Rechnung VR4499063, AGB	-344	41610011	5111501
10.09.2019	Rechnung	GVR0556006	4369000	Sonstige	Rechnung VR4499066, AGB	-487,8	41610011	5111501
10.09.2019	Rechnung	GVR0556014	4369000	Sonstige	Rechnung VR4499073, AGB	-438	41610011	5111501
10.09.2019	Rechnung	GVR0556017	4369000	Sonstige	Rechnung VR4499076, AGB	-1.998,00	41610011	5111501
22.10.2019	Rechnung	GVR0561557	4369000	Sonstige	Rechnung VR4504415, AGB	-425	41610011	5111501
22.10.2019	Rechnung	GVR0561565	4369000	Sonstige	Rechnung VR4504431, AGB	-348	41610011	5111501
22.10.2019	Rechnung	GVR0561574	4369000	Sonstige	Rechnung VR4504438, AGB	-1.160,00	41610011	5111501
22.10.2019	Rechnung	GVR0561580	4369000	Sonstige	Rechnung VR4504442, AGB	-425,00	41610011	5111501
15.11.2019	Rechnung	GVR0595404	4369000	Sonstige	Rechnung VR4508208, 4-16	-7.200,00	41610011	5111501
25.11.2019	Rechnung	GVR0599635	4369000	Sonstige	Rechnung VR4509345, AZ:	-7.160,00	41610011	5111501
19.12.2019	Rechnung	GVR0571385	4369000	Sonstige	Rechnung VR4513415, 4-16	-4.370,00	41610011	5111501
20.12.2019	Rechnung	GVR0571571	4369000	Sonstige	Rechnung VR4513549, Az:	-7.160,00	41610011	5111501
20.12.2019	Rechnung	GVR0571575	4369000	Sonstige	Rechnung VR4513555, Az:	-1.959,00	41610011	5111501

Fibujournal

LU_PROD

Stadt Ludwigshafen am Rhein

27.01.2020 16:14

Buch.-Blattname GB_SC

Filter Fibujournal Nr.: 5339122

Buchungsdatum	Belegnummer / Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST / KTR	Kostenstellename / Kostenträgername	Beschreibung / Investitionsnr.	Betrag	Gegenkontonr. / Gegenkontoname	Lfd. Nr.
Journalnr. 5339122 Alle Beträge in EUR									
Sachposten									
31.12.19	A944245	4369000	Sonstige	41610009 5111501	SG Mundenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	29.653,16		75520142
31.12.19	A944245	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610009 5111501	SG Mundenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	-29.653,16		75520143
31.12.19	A944246	4369000	Sonstige	41610011 5111501	SG Oggersheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	68.911,32		75520144
31.12.19	A944246	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610011 5111501	SG Oggersheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	-68.911,32		75520145
31.12.19	A944247	4312000	Gebühren für die Erteilung von B	41610012 5111501	SG West Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 a	150,00		75520146
31.12.19	A944247	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610012 5111501	SG West Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 a	-150,00		75520147
31.12.19	A944248	4369000	Sonstige	41610012 5111501	SG West Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	54.600,00		75520148
31.12.19	A944248	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610012 5111501	SG West Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	-54.600,00		75520149
31.12.19	A944249	4621100	Zwangsgelder	41610012 5111501	SG West Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4621100 a	15.000,00		75520150
31.12.19	A944249	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610012 5111501	SG West Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4621100 a	-15.000,00		75520151
31.12.19	A944250	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwe	41610013 5111501	SG Innenstadt Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 a	192.612,07		75520152
31.12.19	A944250	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610013 5111501	SG Innenstadt Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 a	-192.612,07		75520153
31.12.19	A944251	4312000	Gebühren für die Erteilung von B	41610013 5111501	SG Innenstadt Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 a	150,00		75520154
31.12.19	A944251	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610013	SG Innenstadt	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 a	-150,00		75520155
						Übertrag	0,00		

ID 5226804

Fibujournal

LU_PROD

Stadt Ludwigshafen am Rhein

27.01.2020 16:14

Buch.-Blattname GB_SCHWARZ

						Übertrag	0,00		
Buchungsdatum	Belegnummer / Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST / KTR	Kostenstellename / Kostenträgername	Beschreibung / Investitionsnr.	Betrag	Gegenkontonr. / Gegenkontoname	Lfd. Nr.
				5111501	Stadterneuerung				
						Total	0,00		

Sachlich und rechnerisch richtig

.....

Unterschrift

Geprüft

.....

Unterschrift

Anordungsbefugte(r)

.....

Unterschrift

Buchungsdat	Belegart	Belegnr.	Sachkonto	Beschreibung	Betrag	Kostenstelle	Kostenträg	Vermög	Externe Belegnummer	Ergebnisglied
02.05.2019	Zahlung	A927304	4369000	Umb. SK 4319000/4369000 GVR0538969	-8.564,00	41610011	5111501	P 1.4		E 04
15.11.2019	Rechnung	GVR0565404	4369000	Rechnung VR4508208, 4-162/OG092-AGB	-7.200,00	41610011	5111501	P 1.4	072118-8840-19-0485781	E 04
25.11.2019	Rechnung	GVR0566635	4369000	Rechnung VR4509345, AZ: OG sse 9	-7.160,00	41610011	5111501	P 1.4	018428-8840-19-0486946	E 04
20.12.2019	Rechnung	GVR0571571	4369000	Rechnung VR4513549, Az: Og	-7.160,00	41610011	5111501	P 1.4	018428-8840-19-0490641	E 04
19.12.2019	Rechnung	GVR0571385	4369000	Rechnung VR4513415, 4-162/	-4.370,00	41610011	5111501	P 1.4	447634-8840-19-0490479	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527934	4369000	Rechnung VR4471562, AGB Sc reuzgass	-3.682,00	41610011	5111501	P 1.4	029020-8840-19-0453105	E 04
02.05.2019	Rechnung	GVR0539042	4369000	Rechnung VR4482307, AGB Sc Parkpl	-3.094,00	41610011	5111501	P 1.4	000491-8840-19-0462616	E 04
02.05.2019	Zahlung	A927303	4369000	Umb. SK 4319000/4369000 GV	-2.109,00	41610011	5111501	P 1.4		E 04
20.12.2019	Rechnung	GVR0571575	4369000	Rechnung VR4513555, Az: Og	-1.959,00	41610011	5111501	P 1.4	425923-8840-19-0490648	E 04
02.05.2019	Zahlung	A927302	4369000	Umb. SK4319000/436900 GVR	-1.802,00	41610011	5111501	P 1.4		E 04
02.05.2019	Rechnung	GVR0538950	4369000	Rechnung VR4482212, AGB M FlSt. 143	-1.626,00	41610011	5111501	P 1.4	022100-8840-19-0462531	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527946	4369000	Rechnung VR4471574, AGB Dü , 1A	-1.468,00	41610011	5111501	P 1.4	035175-8840-19-0453115	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527955	4369000	Rechnung VR4471583, AGB Sc	-1.454,00	41610011	5111501	P 1.4	509061-8840-19-0453124	E 04
10.09.2019	Rechnung	GVR0556017	4369000	Rechnung VR4499076, AGB Sc gasse 33, f	-1.398,00	41610011	5111501	P 1.4	116179-8840-19-0477617	E 04
22.10.2019	Rechnung	GVR0561574	4369000	Rechnung VR4504438, AGB Dü 2. FIst.	-1.160,00	41610011	5111501	P 1.4	043528-8840-19-0482322	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527999	4369000	Rechnung VR4471629, AGB Sc	-996	41610011	5111501	P 1.4	017453-8840-19-0453167	E 04
02.05.2019	Rechnung	GVR0538977	4369000	Rechnung VR4482242, AGB Sc gasse 12, F	-986	41610011	5111501	P 1.4	332272-8840-19-0462556	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527986	4369000	Rechnung VR4471613, AGB M IEA 2 u. 3	-798	41610011	5111501	P 1.4	406286-8840-19-0453154	E 04
02.05.2019	Zahlung	A927305	4369000	Umb. SK 4319000/4369000GV	-766	41610011	5111501	P 1.4		E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527981	4369000	Rechnung VR4471609, AGB Ai	-744	41610011	5111501	P 1.4	066040-8840-19-0453149	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527949	4369000	Rechnung VR4471577, AGB Sc gasse 24-26	-705,8	41610011	5111501	P 1.4	039520-8840-19-0453118	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527977	4369000	Rechnung VR4471606, AGB Sc lSt. 30	-585	41610011	5111501	P 1.4	053490-8840-19-0453145	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0528003	4369000	Rechnung VR4471632, AGB Sc gasse 3	-500	41610011	5111501	P 1.4	063028-8840-19-0453171	E 04
02.05.2019	Rechnung	GVR0539041	4369000	Rechnung VR4482306, AGB Sc	-496	41610011	5111501	P 1.4	052487-8840-19-0462615	E 04
02.05.2019	Rechnung	GVR0539001	4369000	Rechnung VR4482264, AGB Ar r 8, FlSt.	-488	41610011	5111501	P 1.4	056948-8840-19-0462580	E 04
10.09.2019	Rechnung	GVR0556006	4369000	Rechnung VR4499066, AGB Sc gasse 24/26	-487,8	41610011	5111501	P 1.4	368124-8840-19-0477606	E 04
02.05.2019	Rechnung	GVR0538996	4369000	Rechnung VR4482260, AGB Pr 7, FlSt	-468	41610011	5111501	P 1.4	408438-8840-19-0462575	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527978	4369000	Rechnung VR4471607, AGB Sc	-448	41610011	5111501	P 1.4	339560-8840-19-0453146	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527997	4369000	Rechnung VR4471626, AGB Ai	-438	41610011	5111501	P 1.4	058281-8840-19-0453165	E 04
10.09.2019	Rechnung	GVR0556014	4369000	Rechnung VR4499073, AGB Ha t. 73/2	-436	41610011	5111501	P 1.4	339560-8840-19-0477614	E 04
22.10.2019	Rechnung	GVR0561557	4369000	Rechnung VR4504415, AGB Sc gasse 31, F	-425	41610011	5111501	P 1.4	242514-8840-19-0482310	E 04
22.10.2019	Rechnung	GVR0561580	4369000	Rechnung VR4504442, AGB Sc gasse 31, F	-425	41610011	5111501	P 1.4	522098-8840-19-0482328	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527932	4369000	Rechnung VR4471560, AGB Kr	-424	41610011	5111501	P 1.4	004283-8840-19-0453104	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527994	4369000	Rechnung VR4471622, AGB St 5, MEA 1	-400	41610011	5111501	P 1.4	097418-8840-19-0453162	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527939	4369000	Rechnung VR4471567, AGB Sc	-387	41610011	5111501	P 1.4	029753-8840-19-0453109	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527941	4369000	Rechnung VR4471569, AGB Sc	-385	41610011	5111501	P 1.4	029753-8840-19-0453111	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527930	4369000	Rechnung VR4471557, AGB A er 15, FlSt	-364	41610011	5111501	P 1.4	490550-8840-19-0453102	E 04
02.05.2019	Rechnung	GVR0538986	4369000	Rechnung VR4482245, AGB Sc FlSt. 409	-364	41610011	5111501	P 1.4	057620-8840-19-0462565	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527945	4369000	Rechnung VR4471572, AGB A MEA Nr. 2	-353	41610011	5111501	P 1.4	417315-8840-19-0453114	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527960	4369000	Rechnung VR4471588, AGB H lSt. 73/1	-348	41610011	5111501	P 1.4	274656-8840-19-0453128	E 04
22.10.2019	Rechnung	GVR0561568	4369000	Rechnung VR4504431, AGB H lst. 73/1	-348	41610011	5111501	P 1.4	274656-8840-19-0482319	E 04
02.05.2019	Rechnung	GVR0538987	4369000	Rechnung VR4482253, AGB Sc	-344	41610011	5111501	P 1.4	053116-8840-19-0462566	E 04
10.09.2019	Rechnung	GVR0556004	4369000	Rechnung VR4499063, AGB D , FlSt. 2	-344	41610011	5111501	P 1.4	456066-8840-19-0477605	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527926	4369000	Rechnung VR4471554, AGB Ka MEA Nr. 1	-248	41610011	5111501	P 1.4	426096-8840-19-0453098	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527936	4369000	Rechnung VR4471565, AGB Ka MEA Nr. 2	-248	41610011	5111501	P 1.4	094585-8840-19-0453106	E 04
02.05.2019	Rechnung	GVR0538993	4369000	Rechnung VR4482256, AGB D , FlSt. 2	-192,72	41610011	5111501	P 1.4	379210-8840-19-0462572	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527964	4369000	Rechnung VR4471593, AGB M MEA Nr. 6	-150	41610011	5111501	P 1.4	039471-8840-19-0453132	E 04
07.02.2019	Rechnung	GVR0527939	4369000	Storno: Rechnung GVR0527939	387	41610011	5111501	P 1.4	029753-8840-19-0453109	E 04
20.12.2019	Rechnung	GVR0571575	4369000	Storno: Rechnung GVR0571575	1.959,00	41610011	5111501	P 1.4	425923-8840-19-0490648	E 04
20.12.2019	Rechnung	GVR0571571	4369000	Storno: Rechnung GVR0571571	7.160,00	41610011	5111501	P 1.4	018428-8840-19-0490641	E 04
31.12.2019		A944246	4369000	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	**68.911,32**	41610011	5111501	P 1.4		E 04

Bei dem Beleg A944244 über 15.490,00 EUR handelt es sich auskunftsgem. ebenfalls um eine Einnahme aus Städtebaufördermitteln des Bundes und Landes des Sanierungsgebietes Friesenheim, die sachkontenbezogen umgebucht wurden, s. nachstehende Buchungsanordnung. Das Sachkonto enthält 15 einzelne Buchungsvorfälle.
Sofern die Einnahmen aus Zuschüssen der ADD und ggfls. aus Ausgleichsbeträgen die Ausgaben, die aufgrund der Sanierungsmaßnahmen in den förmlich festgelegten angefallen sind überschreiten, werden diese Überschüsse den unten aufgeführten Konten zugeführt.

Im umgekehrten Fall, d.h., sollten die Ausgaben nicht ausreichend durch Zuschüsse gedeckt sein, wird von diesen Konten Geld in den allgemeinen Haushalt zurückgebucht.

Hintergrund ist, dass Einnahmen aus Städtebaufördermitteln nicht zur Deckung im städtischen Haushalt dienen dürfen. Ebenso dürfen Ausgaben, die durch Sanierungsmaßnahmen anfallen nicht durch allgemeine Haushaltsmittel gedeckt werden. Final werden nach Aufhebung der Sanierungssatzungen die Ausgaben und Einnahmen mit dem Land als Zuschussgeber abgerechnet.

Ausgearbeitet wurde diese Art der Buchung mit der Geschäftsbuchhaltung 2-114 ab 2010. Die Mittelabrufe und Vereinbarungen über die Ablösung des Ausgleichsbetrages gem. § 154 Abs. 3 S. 2 BauGB können eingesehen werden.

4162Ne2384
Aktenzeichen

Bereich Finanzen
Eing.: 10. Jan. 2020
b.u.R. | z.w.V. | z.Vorg. | z.d.A.

09.01.2020
Datum

An 2-114 Geschäftsbuchhaltung

Umbuchung

Sachkonten-Umbuchung:

Derzeitige Verbuchung			Umbuchungs-betrag in €	Umbuchung auf:			Buchungsdatum (Perioden-zuordnung)	Buchungstext
Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger		Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger		
4144200	41610008	5111501	-171.765,52	3795582	41610008	5111501	01.01.19-31.12.19	Einahmen Zuweisung/Zuschüsse
4312000	41610008	5111501	-150	3795582	41610008	5111501	01.01.19 – 31.12.19	Einahmen Gebühren
4369000	41610008	5111501	-15.490	3795582	41610008	5111501	01.01.19-31.12.19	Einnahmen Ausgleichsbeträge

V413-4 Friesenheim

Debitoren- oder Kreditoren-Umbuchung:

Beleg-Nr. Infoma	Betrag €	Bisheriger Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Neuer Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Zahlung offen Ja / Nein	Grund der Umbuchung

Hinweis für alle Bereiche: offene Debitorenbelege mit falscher Debitoren-Nr. bitte stornieren und neu einbuchen.

[redacted]
sachlich und rechn. richtig

[redacted]
Anordnung-Befugnis

GEBUCHT

P:\4-162\Haushalt\Sachkonten Umbuchung\2020\Umbuchung Friesenheim Mehreinnahmen 2019.doc

	Sachkonto/Nr.	Gesamt	Friesenheim umzubuchen auf 379....
		0,00	-
	41 44200	-171.765,52	##########
		0,00	-
	4312000	-150,00	- 150,00
		0,00	-
		0,00	-
	4369000	-15.490,00	- 15.490,00
Einnahmen		0,00	-
Summe		-187.405,52	########## -

Einnahmen

Einnahmeüberhang **-187.405,52**

Buchungsdat	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Kostenstelle	Kostenträger Code
28.05.2019	Rechnung	GVR0542344	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd.	Rechnung VR4485613, Abruf 1601 Bescheid 0062 SAN/1	-85.015,52	41610008	5111501
28.05.2019	Rechnung	GVR0542345	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd.	Rechnung VR4485614, Abruf 1601 Bescheid 0022SAN/20	-40.000,00	41610008	5111501
28.05.2019	Rechnung	GVR0542346	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd.	Rechnung VR4485615, Abruf 1601 Bescheid 0081SAN/20	-36.000,00	41610008	5111501
28.05.2019	Rechnung	GVR0542347	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd.	Rechnung VR4485616, Abruf 1601 Bescheid 0073SAN/20	-10.750,00	41610008	5111501
23.01.2019	Rechnung	GVR0524809	4312000	Gebühren für die Erteilung v	Rechnung VR4468256, Grundlagenbescheid Finanzamt	-50	41610008	5111501
08.07.2019	Rechnung	GVR0546869	4312000	Gebühren für die Erteilung v	Rechnung VR4490154, Grundlagenbescheid Finanzamt	-50,00	41610008	5111501
09.07.2019	Rechnung	GVR0547134	4312000	Gebühren für die Erteilung v	Rechnung VR4490418, Grundlagenbescheid Finanzamt	-50,00	41610008	5111501
07.01.2019	Rechnung	GVR0522157	4369000	Sonstige	Rechnung VR4466805, AGB E [redacted] straße 16 FLSt	-5.090,00	41610008	5111501
01.02.2019	Rechnung	GVR0527919	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471547, AGB S [redacted] 33	-500	41610008	5111501
11.02.2019	Rechnung	GVR0528522	4369000	Sonstige	Rechnung VR4472141, AGB E [redacted] straße 16, FlS	-5.090,00	41610008	5111501
11.02.2019	Rechnung	GVR0528522	4369000	Sonstige	Storno: Rechnung GVR052852 [redacted]	5.090,00	41610008	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538946	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482205, AGB E [redacted] straße 12	-2.100,00	41610008	5111501
29.05.2019	Rechnung	GVR0542402	4369000	Sonstige	Rechnung VR4485778, AGB C [redacted] Straße 2, FlSt.	-3.030,00	41610008	5111501
18.07.2019	Rechnung	GVR0548580	4369000	Sonstige	Rechnung VR4491811, AGB S [redacted] 37	-2.050,00	41610008	5111501
10.09.2019	Rechnung	GVR0555892	4369000	Sonstige	Rechnung VR4498944, AGB L [redacted] 84	-2.720,00	41610008	5111501

Fibujournal

LU_PROD
Stadt Ludwigshafen am Rhein

27.01.2020 16:04
Seite 1 von 1
SCH[redacted]

Buch.-Blattname GB_SCH[redacted]

Filter Fibujournal Nr.: 5339095

Buchungs-datum	Belegnummer / Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST / KTR	Kostenstellename / Kostenträgername	Beschreibung / Investitionsnr.	Betrag	Gegenkontonr. / Gegenkontoname	Lfd. Nr.
Journalnr. 5339095	Alle Beträge in EUR								
Sachposten									
31.12.19	A944242	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwe	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 a	171.765,52		75520036
31.12.19	A944242	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 a	-171.765,52		75520037
31.12.19	A944243	4312000	Gebühren für die Erteilung von B	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 a	150,00		75520038
31.12.19	A944243	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 a	-150,00		75520039
31.12.19	A944244	4369000	Sonstige	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	15.490,00		75520040
31.12.19	A944244	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	-15.490,00		75520041
						Total	**0,00**		

Sachlich und rechnerisch richtig ..... Unterschrift

Geprüft ..... Unterschrift

Anordungsbefugte(r) ..... Unterschrift

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filt

Ben...	Buc...	B...	Beleg...	Sachko...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	Buch.-Blattname	Koste... Code	Verm...
SCH...	31.12.2019		A944244	3795582	S..	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582	-15.490,00		41610008	GB_S[redacted]	5111501	P 4.11

Ben...	Buc...	H.	Fälligkeit...	B...	H...	Bele...	E.. B..	Sachkont...	Ver...	F	Kontotyp	Finanz...	Beschreibung
SCH...	31.12.2019		31.12.2019			A944244		4369000	P 1.4		Ertrag	6369000	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582
SCH...	31.12.2019		31.12.2019			A944244		3795582	P 4.11		Bilanz Zugang	6971000	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 auf 3795582

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Ben...	Buc...	B...	Belegnr.	Sa...	S..	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer	G...	P...	F...	Finanzbuc
NEU...	07.01.2019	R...	GVR0522157	4369000	S..	Rechnung VR4466605, AGB Ba	straße 16 FLSt	-5.090,00		41610008		5111501	P 1.4	458323-8840-19-0448897	D...	S...		6369000
NEU...	07.02.2019	R...	GVR0527919	4369000	S..	Rechnung VR4471547, AGB Se		-500,00		41610008		5111501	P 1.4	064468-8840-19-0453092	D...	S...		6369000
NEU...	11.02.2019	R...	GVR0528522	4369000	S..	Rechnung VR4472141, AGB Ba	straße 16, FIS	-5.090,00		41610008		5111501	P 1.4	546662-8840-19-0453617	D...	S...		6369000
NEU...	11.02.2019	R...	GVR0528522	4369000	S..	Storno: Rechnung GVR052852		5.090,00		41610008		5111501	P 1.4	546662-8840-19-0453617	D...	S...		6369000
NEU...	02.05.2019	R...	GVR0538946	4369000	S..	Rechnung VR4482205, AGB Ba	straße 12	-2.100,00		41610008		5111501	P 1.4	027853-8840-19-0462527	D...	S...		6369000
NEU...	29.05.2019	R...	GVR0542492	4369000	S..	Rechnung VR4485776, AGB C	traße 2, FISt.	-3.030,00		41610008		5111501	P 1.4	403657-8840-19-0465807	D...	S...		6369000
NEU...	18.07.2019	R...	GVR0548580	4369000	S..	Rechnung VR4491811, AGB Se	7	-2.050,00		41610008		5111501	P 1.4	423054-8840-19-0471186	D...	S...		6369000
NEU...	10.09.2019	R...	GVR0555892	4369000	S..	Rechnung VR4498944, AGB Lu	84	-2.720,00		41610008		5111501	P 1.4	510691-8840-19-0477503	D...	S...		6369000
SCH...	31.12.2019		A944244	4369000	S..	Umb. Sanierungsgelder SK 43	95582	15.490,00		41610008	G..	5111501	P 1.4		D...	S...		6369000

Nachrichtlich: Die Stichprobe korrespondiert mit der Stichprobe der Fraktion *Grüne LU und Piraten* Belegnr. A944242 über -171.765,52 EUR.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 2020/…….
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition P 4.11 „Sonstige Verbindlichkeiten“SK 3795591

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (25.02.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.02.2020)
P 4.11	**-30.583.578,44 EUR**	**3795591 „Erschließungsbeiträge - Zwischenkonto vor SOPO“**	**-140.288,12 EUR**
geprüfte Belege: 4946 über 2.125,80 EUR, GVGU0132136 über -3.089,16 EUR sowie GVGU0132498 über -41.099,13 EUR.			

1. Vorbemerkungen

Gem. § 47 Abs. 5 GemHVO sind die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ auf der Passivseite der Bilanz unter Position 4.11 auszuweisen. Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um einen Sammelposten, in dem alle die Verbindlichkeiten aufgenommen werden, die nicht unter den anderen Verbindlichkeitsposten (Position 4.1 bis 4.10) auszuweisen sind. Hierzu gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und Ähnliche. Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen.

1.1 Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen erhebt zur Deckung ihres Aufwandes für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen, also für die zum Ausbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze einen Erschließungsbeitrag nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 127 ff. BauGB) und der städtischen Erschließungsbeitragssatzung[26]. Der Erschließungsbeitrag ist eine von den Grundstückseigentümern, Erbbauberechtigten oder Gebäudeeigentümern zu entrich-

[26] Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 15.07.1987 nach den Vorschriften der §§ 127 bis 135 des Baugesetzbuches i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808).

tende Kommunalabgabe, mit der die Kommune die Erschließung von Grundstücken, insbesondere von Baugrundstücken, finanziert.

Zu Beginn der Herstellung der Erschließungsanlagen hat die Stadt Ludwigshafen von der ihr zustehenden Möglichkeit Gebrauch gemacht, Vorausleistungen auf den voraussichtlich entstehenden Erschließungsbeitrag zu Vorfinanzierungszwecken zu erheben. Sobald das Gebiet technisch hergestellt ist und die Erschließungsmaßnahmen beendet sind, erfolgt nach vorheriger Widmung die endgültige Abrechnung. Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird dabei mit den geleisteten Vorausleistungen nach § 133 Abs. 3 BauGB verrechnet. Zu viel bezahlte Vorausleistungen sind nach bundesverwaltungsrechtlicher Rechtsprechung dem Vorausleistenden zu erstatten.

Bei den gewählten Stichproben handelt es sich jeweils um Rückerstattungen zu viel bezahlter Vorausleistungen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Beleg 4946 über 2.125,80 EUR

Buch...	B...	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Vermöge...
01.07.2019	4946	3795591	Erschließungsbeiträge - Zwischenkonto vor SOPO	Gutschrift VGU0076572, Erschließungsbeitrag f. d.	2.125,80	P 4.11

Bei der Buchung handelt es sich um die Gutschrift auf den Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Gemarkung Mundenheim, Flst.Nr. 3831/3.
Der endgültige Erschließungsbeitrag wurde mit Bescheid vom 25.06.2019 auf 61.265,61 EUR festgesetzt. Abzüglich der geleisteten Vorausleistung i.H.v. 63.391,41 EUR ergibt sich somit ein Erstattungsbetrag von 2.125,80 EUR.

2.2 Beleg GVGU0132136 über 3.089,16 EUR

Buchungsd...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Vermöge...
22.10.2019	GVGU0132136	3795591	Erschließungsbeiträge - Zwischenkonto vor SOPO	Gutschrift VGU0077653, Erschließungsbeitrag f. d.	-3.089,16	P 4.11

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Gutschrift auf den Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Gemarkung Rheingönheim, Flst.Nr. 5277/18. Der endgültige Erschließungsbeitrag wurde mit Bescheid vom 22.10.2019 auf 7.181,07 EUR festgesetzt. Abzüglich der geleisteten Vorausleistung i.H.v. 10.270,23 EUR ergibt sich somit ein Erstattungsbetrag von 3.089,16 EUR.

2.3 Beleg GVGU0132498 über 41.099,13 EUR

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Vermöge...
11.11.2019	GVGU0132498	3795591	Erschließungsbeiträge - Zwischenkonto vor SOPO	Gutschrift VGU0077891, Erschließungsbeitrag f. d.	-41.099,13	P 4.11

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Gutschrift auf den Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Gemarkung Rheingönheim, Flst.Nr. 5077+5021.

Mit der Abrechnung des Gebiets wurde im Oktober 2019 begonnen, nachdem ein entsprechender Beschluss im Bau- und Grundstücksausschuss (BGA) am 19.08.2019 gefasst und dort mitgeteilt wurde, dass das Gebiet nach bevorstehender Widmung zur Abrechnung ansteht. Da das 7.084 qm große Grundstück an mehrere Erschließungsanlagen grenzt, die zu

verschiedenen Abrechnungsgebieten gehören[27], wurde nur der Teil des Grundstücks mit einem Erschließungsbeitrag belastet, der an dem im Beitragsbescheid bezeichneten Abrechnungsgebiet liegt.

Abrechnungsgebiete:

Erschließungsbeitrag G.-Str. 1ter Teil	14.652,47 EUR
Erschließungsbeitrag G.-Str. Platz	65.724,10 EUR
Erschließungsbeitrag K.-Allee 3ter Teil	70.280,27 EUR
Erschließungsbeitrag K.-Allee 2ter Teil	36.144,03 EUR
Gesamterschließungsbeitrag:	**186.800,87 EUR**
Abzgl. **Vorausleistung**	**-227.900,00 EUR**
Erstattungsbetrag	**-41.099,13 EUR**

Abzüglich der geleisteten Vorausleistung i.H.v. 227.900,00 EUR ergibt sich somit ein Erstattungsbetrag von 41.099,13 EUR.

[27] Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung im Erschließungsbeitragsrecht ist die Bildung einer, das gesamte Baugebiet umfassenden, Abrechnungseinheit nicht möglich. Vielmehr mussten verschiedene Straßen gem. dem BGA-Beschluss vom 19.08.2019 einzeln abgerechnet werden; wo die rechtliche Möglichkeit bestand, wurden Straßen abrechnungstechnisch zusammengefasst, um einen einheitlichen Berechnungsquadratmeterpreis zu erreichen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition P 4.11 „Sonstige Verbindlichkeiten“, SK 3795592

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (26.02.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (25.02.2020)
P 4.11	-30.892.031,48 EUR	3795592 „Erschließungsbeiträge - Zwischenk. vor SOPO-Zugang“	174.571,92 EUR
geprüfte Belege: GVGU0128407 über -5.735,20 EUR, GVGU0128406 über -45.607,80 EUR, GVGU0128416 über 1.111,96 EUR, GVGU0132307 über 3.547,88 EUR.			

1. Vorbemerkungen

Gem. § 47 Abs. 5 GemHVO sind die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ auf der Passivseite der Bilanz unter Position 4.11 auszuweisen. Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um einen Sammelposten, in dem alle die Verbindlichkeiten aufgenommen werden, die nicht unter den anderen Verbindlichkeitsposten (Position 4.1 bis 4.10) auszuweisen sind. Hierzu gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und Ähnliche. Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen.

1.1 Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen erhebt zur Deckung ihres Aufwandes für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen, also für die zum Ausbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze einen Erschließungsbeitrag nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 127 ff. BauGB) und der städtischen Erschließungsbeitragssatzung[28]. Der Erschließungsbeitrag ist eine von den Grundstückseigentümern, Erbbauberechtigten oder Gebäudeeigentümern zu

[28] Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 15.07.1987 nach den Vorschriften der §§ 127 bis 135 des Baugesetzbuches i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808).

entrichtende Kommunalabgabe, mit der die Kommune die Erschließung von Grundstücken, insbesondere von Baugrundstücken, finanziert.

Zu Beginn der Herstellung der Erschließungsanlagen hat die Stadt Ludwigshafen von der ihr zustehenden Möglichkeit Gebrauch gemacht, Vorausleistungen auf den voraussichtlich entstehenden Erschließungsbeitrag zu Vorfinanzierungszwecken zu erheben. Sobald das Gebiet technisch hergestellt ist und die Erschließungsmaßnahmen beendet sind, erfolgt nach vorheriger Widmung die endgültige Abrechnung. Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird dabei mit den erhobenen Vorausleistungen nach § 133 Abs. 3 BauGB verrechnet. Zu viel bezahlte Vorausleistungen sind nach bundesverwaltungsrechtlicher Rechtsprechung dem Vorausleistenden zu erstatten.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Beleg GVGU0128407 über -5.735,20 EUR

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Vermöge...
25.06.2019	GVGU0128407	3795592	Erschließungsbeiträge - Zwischenk. vor SOPO-Z...	Gutschrift VGU0076565, Erschließungsbeitrag f. d.	5.735,20	P 4.11
25.06.2019	GVGU0128407	3795592	Erschließungsbeiträge - Zwischenk. vor SOPO-Z...	Storno: Gutschrift GVGU0128407	-5.735,20	P 4.11

Bei der Buchung handelt es sich um die Stornorechnung der Gutschrift auf den Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Gemarkung Mundenheim, Flst.Nr. 3787/1. Die Gutschrift musste storniert werden, da der Fachabteilung bei der Berechnung des endgültigen Erschließungsbeitrags ein Fehler unterlaufen war.

Das rund 25.000 qm große Grundstück entstand aus dem Zusammenschluss der Flurstücke 3785 und 3787 (Teilfläche 1) sowie 3786/1 (Teilfläche 2).

- Für die Teilfläche 1 wurden Vorausleistungen in Höhe von insgesamt 318.200,00 EUR entrichtet.
- Für die Teilfläche 2 (städtisches Grundstück) wurden keine Vorausleistungen erhoben. Das 2.680 qm große Grundstück erwarb die Z. GmbH & Co. KG von der Stadtverwaltung Ludwigshafen. Kaufvertraglich wurde vereinbart, dass der noch ausstehende Erschließungsbeitrag vom Bereich Immobilien der Stadtverwaltung Ludwigshafen getragen wird.

Vom Fachbereich wurden zwei Erschließungsbeitragsbescheide für die jeweilige Teilfläche erstellt. Es ergab sich u.a. eine Gutschrift i.H.v. 5.735,20 EUR. Bei der Berechnung wurden jedoch die gezahlten Vorausleistungen fälschlicherweise bei beiden Teilflächen des Grundstücks angerechnet. Die Vorausleistungen waren aber nur bei der Berechnung für die Teilfläche 1 zu verrechnen. Die falsch gebuchten Gutschriften wurden storniert und der Erschließungsbeitrag anschließend neu berechnet.

2.2 Beleg GVGU0128406 über -45.607,80 EUR

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Vermöge...
25.06.2019	GVGU0128406	3795592	Erschließungsbeiträge - Zwischenk. vor SOPO-Z...	Gutschrift VGU0076564, Erschließungsbeitrag f. d.	45.607,80	P 4.11
25.06.2019	GVGU0128406	3795592	Erschließungsbeiträge - Zwischenk. vor SOPO-Z...	Storno: Gutschrift GVGU0128406	-45.607,80	P 4.11

Bei der Buchung handelt es sich um die Stornorechnung der Gutschrift auf den Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Gemarkung Mundenheim, Flst.Nr. 3787/1 (vgl. ergänzende Ausführungen unter Ziffer 2.1 zu Beleg GVGU0128407).

Das Grundstück besteht aus zwei Teilflächen. Bei der Berechnung des Erschließungsbeitrags wurden die für eine der Teilflächen gezahlten Vorausleistungen bei beiden Teilflächen des Grundstücks angerechnet. Daher wurde die Gutschrift storniert und der Erschließungsbeitrag anschließend neu berechnet.

2.3 Beleg GVGU0128416 über 1.111,96 EUR

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Vermöge...
25.06.2019	GVGU0128416	3795592	Erschließungsbeiträge - Zwischenk. vor SOPO-Z...	Gutschrift VGU0076574, Erschließungsbeitrag f. d.	1.111,96	P 4.11

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Gutschrift auf den Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Gemarkung Mundenheim, Flst.Nr. 3832/2.

Der endgültige Erschließungsbeitrag wurde mit Bescheid vom 25.06.2019 auf 32.553,46 EUR festgesetzt. Abzüglich der geleisteten Vorausleistung i.H.v. 33.665,42 EUR ergibt sich somit ein Erstattungsbetrag von 1.111,96 EUR.

2.4 Beleg GVGU0132307 über 3.547,88 EUR

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Vermöge...
06.11.2019	GVGU0132307	3795592	Erschließungsbeiträge - Zwischenk. vor SOPO-Z...	Gutschrift VGU0077830, Erschließungsbeitrag f. d.	3.547,88	P 4.11

Bei der Buchung handelt es sich um die Gutschrift auf den Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Gemarkung Rheingönheim, Flst.Nr. 5333.
Der endgültige Erschließungsbeitrag wurde mit Bescheid vom 06.11.2019 auf 9.847,97 EUR festgesetzt. Abzüglich der geleisteten Vorausleistung i.H.v. 13.395,85 EUR ergibt sich somit ein Erstattungsbetrag von 3.547,88 EUR.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 06
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 3.1 – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen – Sachkonto 2421100 für Beamte-Pensionsrückstellungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert P 3.1 bei Prüfungsbeginn (30.01.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (30.01.2020)
P 3.1	**-253.163.362,26 EUR**	**2421100 für Beamte-Pensionsrückstellungen**	**-119.256.820,11 EUR**
geprüfter Beleg: PK0900571 über 1.254.342,68 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung von Rückstellungen neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (§ 93 GemO i. V. m. §§ 33 ff GemHVO) insbesondere § 36 GemHVO zu beachten.

(2) Gemäß § 36 Abs. 1, Nr. 1 und Abs. 2, Satz 2 GemHVO sind Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen zum Barwert den erworbenen Versorgungsansprüchen nach dem Teilwertverfahren anzusetzen. Anwartschaften auf zukünftige Pensionsleistungen sind, unter Verweis auf die einschlägigen einkommensteuerlichen Vorschriften, mit dem Teilwert gemäß § 6a Abs. 3, S. 2, Nr. 1 EStG zu bewerten. Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen sind die anerkannten versicherungsmathematischen Regeln anzuwenden, deren Einhaltung vermutet wird, wenn die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Heubeck verwendet worden sind. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wird auf den in § 6a Abs. 3, S. 3 EStG definierten 6%igen Rechnungszinssatz verwiesen.

(3) Bei der Stadt Ludwigshafen erfolgt die Berechnung der Pensionsrückstellung für die Bilanz gemäß § 36 Abs. 1, Nr. 1 GemHVO durch das Programm P. Die Software verfügt über eine Schnittstelle zum Personalabrechnungssystem S. Dabei wird eine 6%ige Abzinsung beachtet. In den Teilrechnungen werden für die Pensionsrückstellung über die Personalabrechnung 20% der aktiven Dienstbezüge belastet. Dabei bleibt bei der Berechnung der 20%igen Umlage die haushaltsrechtlich vorgeschriebene Verzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von 6% unberücksichtigt. Ein Ausgleich (zwischen der gesetzlich vorgeschriebenen Pensionsrückstellung und den Teilhaushalten) wird im sogenannten „fiktiven Budget“ (Teilergebnisrechnung 913 allgemeine Personalwirtschaft) vorgenommen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Belegnummer: PK0900571 über 1.254.342,68 EUR

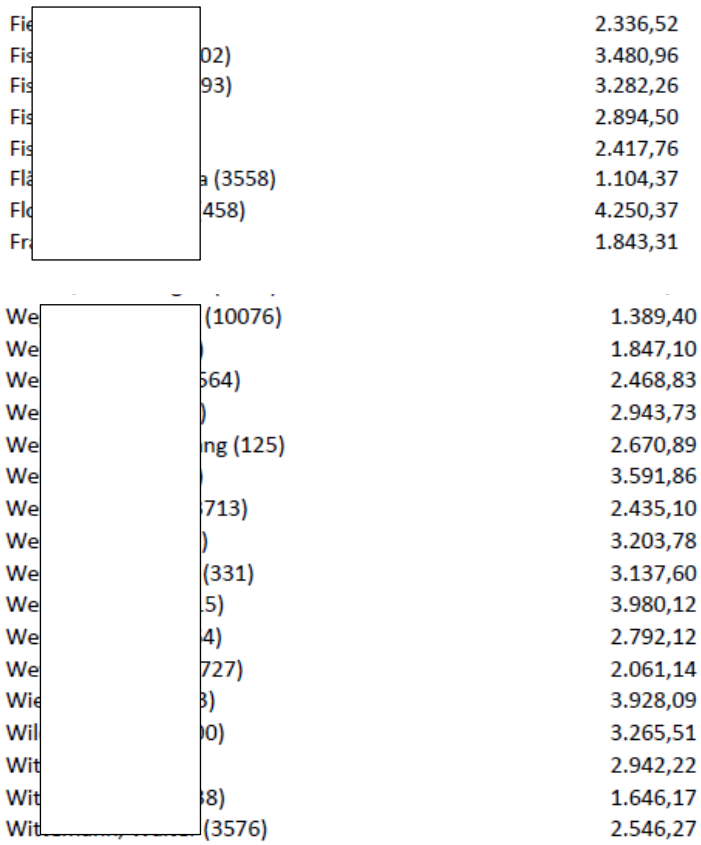
Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID	Belegart
2421100	31.12.2019	PK0900571	Beamte 01.2020	1.254.342,68	S[redacted]02	Rechnung

Grundsätzlich handelt es sich bei den Buchungen des Sachkontos 2421100 um die Gegenbuchungen der Aufwandsbuchungen des Sachkontos 5111000 – „Beamte Versorgungsbezüge“. Während die in der Bilanz ausgeführten Buchungen kumuliert werden, erfolgen die Buchungen in der Ergebnisrechnung einzeln. Der Nachweis erfolgt daher einzeln über die Aufwandsbuchungen. Bei dem Betrag in Höhe von 1.254.342,68 EUR handelt es sich um Auszahlung der Ruhegehälter der Versorgungsempfänger des Monats Januar 2020. Der Betrag wurde mit Buchungsdatum 31.12.2019 gebucht und damit dem Geschäftsjahr 2019 zugeordnet, nachdem Beamte ihre Dienstbezüge gemäß § 8 Abs. 1 Landesbesoldungsgesetz monatlich im Voraus erhalten.

Exemplarische Auszüge aus der seitens des Bereiches 1-10 erstellten Liste:

KOSTL	91310001
KSTRG	6120301

Zeilenbeschriftungen		202001
5111000	Beamte Versorgungsbezüge	1.254.342,68
A[redacted]	z (3599)	3.388,36
A[redacted]	)	5.544,70
A[redacted]	610)	1.659,66
A[redacted]	(420)	2.502,77
A[redacted]	96)	1.511,67
B[redacted]		2.584,68
B[redacted]	n (9917)	1.227,57
B[redacted]		4.879,37
B[redacted]	4)	2.912,83
B[redacted]	94)	1.939,50
B[redacted]	r (674)	3.693,55
B[redacted]		1.290,07
B[redacted]	(358)	2.929,52
B[redacted]	712)	2.176,60
B[redacted]	56)	2.670,89
B[redacted]	54)	229,76
B[redacted]	442)	3.472,33
B[redacted]	71)	217,82



Fie		2.336,52
Fis	02)	3.480,96
Fis	93)	3.282,26
Fis		2.894,50
Fis		2.417,76
Flä	a (3558)	1.104,37
Flo	458)	4.250,37
Fra		1.843,31
We	(10076)	1.389,40
We	)	1.847,10
We	564)	2.468,83
We	)	2.943,73
We	ng (125)	2.670,89
We	)	3.591,86
We	713)	2.435,10
We	)	3.203,78
We	(331)	3.137,60
We	5)	3.980,12
We	4)	2.792,12
We	727)	2.061,14
Wie	3)	3.928,09
Wil	0)	3.265,51
Wit		2.942,22
Wit	8)	1.646,17
Wit	(3576)	2.546,27

Bei Bedarf kann die gesamte Liste im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14206	1-14	1-142

Anhang:

Verteiler:
1-14 11 04 06
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 06
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 3.1 – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen – Sachkonto 2421200 für Beamte-Beihilferückstellungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert P 3.1 bei Prüfungsbeginn (30.01.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (30.01.2020)
P 3.1	-253.163.362,26 EUR	2421200 für Beamte-Beihilferückstellungen	-29.487.098,86 EUR
geprüfte Belege: PK0809963 über 199.253,88 EUR			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung von Rückstellungen neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (§ 93 GemO i. V. m. §§ 33 ff GemHVO) insbesondere § 36 GemHVO zu beachten.

(2) Gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Satz 1 GemHVO sind Rückstellungen für Beihilfen gegenüber Versorgungs- und Rentenempfänger in Höhe eines prozentualen Zuschlages auf die Pensionsrückstellungen anzusetzen. Der Zuschlag ermittelt sich aus Erfahrungswerten der letzten drei vorangegangenen Jahre.

(3) Bei der Stadt Ludwigshafen wird die Beihilferückstellung auf Basis der tatsächlichen Aufwendungen der drei vorangegangenen Jahre in 2020 mittels eines prozentualen Zuschlags auf die Pensionsrückstellungen angesetzt. Dabei erfolgt die Berechnung der Pensionsrückstellung für die Bilanz gemäß § 36 Abs.1 Nr. 1 GemHVO durch das Programm P. Die Software verfügt über eine Schnittstelle zum Personalabrechnungssystem S. Dabei wird eine 6%ige Abzinsung beachtet. In den Teilrechnungen werden für die Pensionsrückstellung über die Personalabrechnung 20% und für Beihilfe 7% der aktiven Dienstbezüge belastet. Dabei bleibt bei der Berechnung der 20%igen Umlage die haushaltsrechtlich vorgeschriebene Verzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von 6% unberücksichtigt. Ein Ausgleich (zwischen der gesetzlich vorgeschriebenen Pensionsrückstellung und den Teilhaushalten)

wird im sogenannten „fiktiven Budget“ (Teilergebnisrechnung 913 allgemeine Personalwirtschaft) vorgenommen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Belegnummer: PK0809963 über 199.253,88 EUR

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID	Belegart
2421200	30.06.2019	PK0809963	Beamte 06.2019	199.253,88	S[redacted]02	Rechnung

Bei dem Betrag in Höhe von 199.253,88 EUR handelt es sich um die Summe aller Beihilfezahlungen des Monats Juni 2019 an Versorgungsempfänger, die seitens der zuständigen Beihilfesachbearbeiterin Frau K. (1-123) per Bescheid bewilligt wurden.

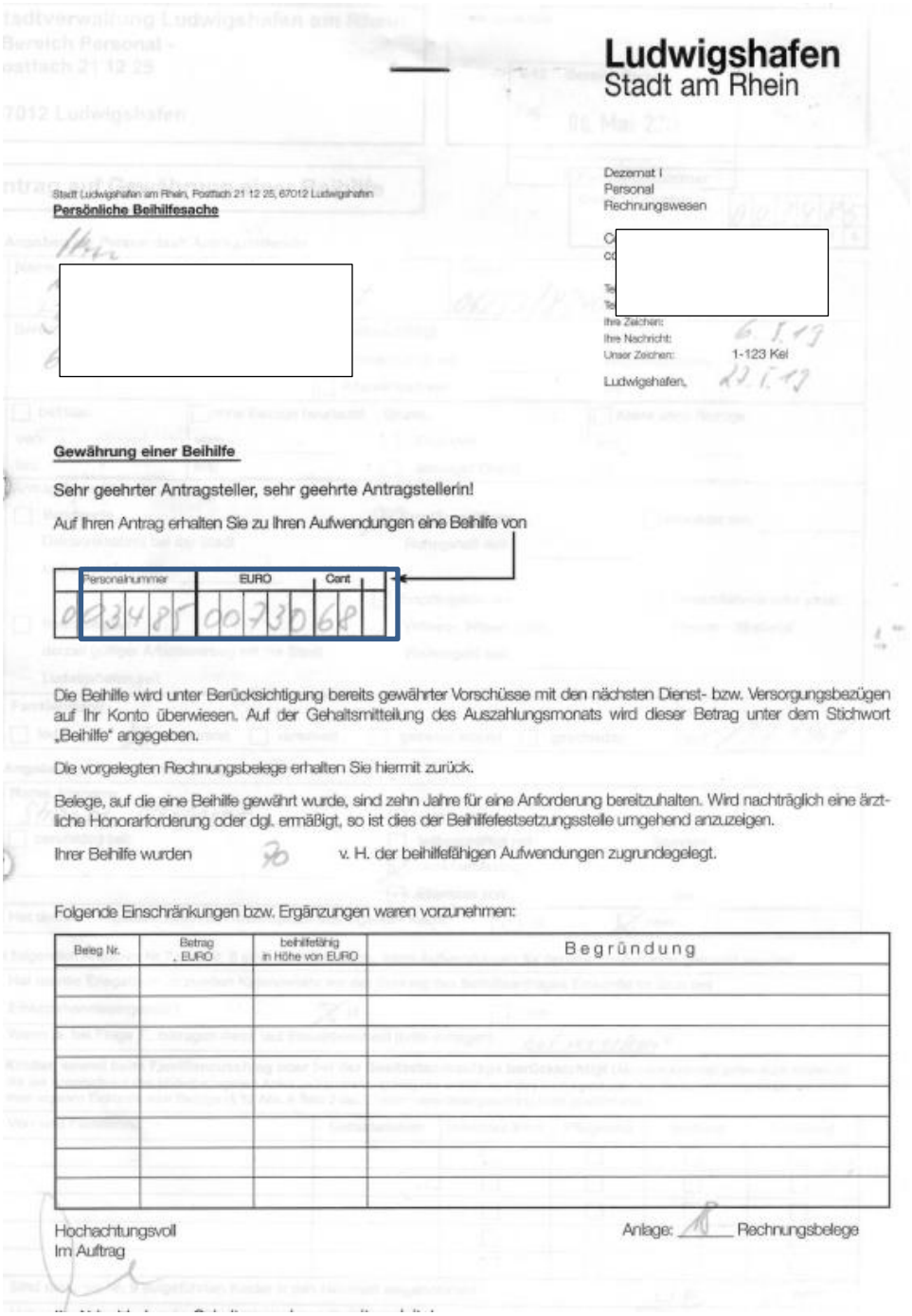
Exemplarische Auszüge aus der seitens des Bereiches 1-10 erstellten Liste:

KOSTL	91310001
KSTRG	6120301

Summe von BETRG	
	201906
5141000 - Beihilfen Beamte Versorgungsbezüge	**199.253,88**
A[redacted] (420)	399,33
B[redacted])	2.464,66
B[redacted] 44)	276,01
B[redacted] er (674)	717,51
B[redacted] 250)	1.912,07
B[redacted] 8737)	1.833,06
B[redacted] 536)	1.942,58
B[redacted])	353,95
B[redacted] 271)	922,72
B[redacted] ed (438)	2.231,19
B[redacted] 1)	221,20
B[redacted] z (3560)	1.182,32
B[redacted] 607)	3.185,81
B[redacted] d (284)	1.019,65
B[redacted] 8)	343,18
B[redacted] 5806)	2.158,01
B[redacted])	1.632,56
B[redacted] en (623)	2.768,34
B[redacted])	1.285,73
B[redacted] 4)	272,28

F	ig (501673)	1.100,82
F	e (348)	1.195,91
S	94)	293,97
S	(305)	952,57
S	er (665)	652,50
S	(107)	478,57
S	tine (3515)	221,20
S	er (501124)	1.428,12
S	r (541)	484,11
S	ied (3510)	272,50
S	old (615)	970,43
S	emarie (3611)	6.961,11
S	helm (501122)	596,68
Sc	36)	768,16
Sc	th (8741)	221,20
St	(499)	1.411,01
St	77)	2.253,03
St	(3485)	730,68
St	(563)	221,20
Te	400)	727,24
Ti	ilde (8678)	337,48
Ul	e (9974)	9.158,94

Bei Bedarf kann die gesamte Liste im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.
Nachfolgend eine beispielhafte Probe eines Beihilfebescheides zur oben markierten Buchung:



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen
Persönliche Beihilfesache

Dezernat I
Personal
Rechnungswesen

Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht: 6.1.13
Unser Zeichen: 1-123 Kel
Ludwigshafen, 23.1.13

Gewährung einer Beihilfe

Sehr geehrter Antragsteller, sehr geehrte Antragstellerin!

Auf Ihren Antrag erhalten Sie zu Ihren Aufwendungen eine Beihilfe von

Personalnummer	EURO	Cent
023485	00730	68

Die Beihilfe wird unter Berücksichtigung bereits gewährter Vorschüsse mit den nächsten Dienst- bzw. Versorgungsbezügen auf Ihr Konto überwiesen. Auf der Gehaltsmitteilung des Auszahlungsmonats wird dieser Betrag unter dem Stichwort „Beihilfe" angegeben.

Die vorgelegten Rechnungsbelege erhalten Sie hiermit zurück.

Belege, auf die eine Beihilfe gewährt wurde, sind zehn Jahre für eine Anforderung bereitzuhalten. Wird nachträglich eine ärztliche Honorarforderung oder dgl. ermäßigt, so ist dies der Beihilfefestsetzungsstelle umgehend anzuzeigen.

Ihrer Beihilfe wurden 70 v. H. der beihilfefähigen Aufwendungen zugrundegelegt.

Folgende Einschränkungen bzw. Ergänzungen waren vorzunehmen:

Beleg Nr.	Betrag EURO	beihilfefähig in Höhe von EURO	Begründung

Hochachtungsvoll
Im Auftrag

Anlage: 1 Rechnungsbelege

Bei Bedarf kann der Bescheid im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14206	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 06
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 06
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 3.1 – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen – Sachkonto 2411100 für Beamte-Pensionsrückstellungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert P 3.1 bei Prüfungsbeginn (30.01.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (30.01.2020)
P 3.1	-253.163.362,26 EUR	2411100 für Beamte-Pensionsrückstellungen	-83.220.955,34 EUR
vier geprüfte Belege: A934451 über 516.179,79 EUR, A928087 über 14.474,86 EUR, A927352 über 311.150,15 EUR und A942331 über -459.902,46 EUR			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung von Rückstellungen neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (§ 93 GemO i. V. m. §§ 33 ff GemHVO) insbesondere § 36 GemHVO zu beachten.

(2) Gemäß § 36 Abs. 1, Nr. 1 und Abs. 2, Satz 2 GemHVO sind Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen zum Barwert den erworbenen Versorgungsansprüchen nach dem Teilwertverfahren anzusetzen. Anwartschaften auf zukünftige Pensionsleistungen sind, unter Verweis auf die einschlägigen einkommensteuerlichen Vorschriften, mit dem Teilwert gemäß § 6a Abs. 3, S. 2, Nr. 1 EStG zu bewerten. Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen sind die anerkannten versicherungsmathematischen Regeln anzuwenden, deren Einhaltung vermutet wird, wenn die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Heubeck verwendet worden sind. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wird auf den in § 6a Abs. 3, S. 3 EStG definierten 6%igen Rechnungszinssatz verwiesen.

(3) Bei der Stadt Ludwigshafen erfolgt die Berechnung der Pensionsrückstellung für die Bilanz gemäß § 36 Abs. 1, Nr. 1 GemHVO durch das Programm P. Die Software verfügt über eine Schnittstelle zum Personalabrechnungssystem S. Dabei wird eine 6%ige Abzinsung beachtet. In den Teilrechnungen werden für die Pensionsrückstellung über die

Personalabrechnung 20% der aktiven Dienstbezüge belastet. Dabei bleibt bei der Berechnung der 20%igen Umlage die haushaltsrechtlich vorgeschriebene Verzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von 6% unberücksichtigt. Ein Ausgleich (zwischen der gesetzlich vorgeschriebenen Pensionsrückstellung und den Teilhaushalten) wird im sogenannten „fiktiven Budget“ (Teilergebnisrechnung 913 allgemeine Personalwirtschaft) vorgenommen.

Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende vier Belege wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Sachposten

1.

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
2411100	01.01.2019	A934451	UMBG; GWF_000376940 Abfindung D...	516.179,79	S[redacted]1	91310001	6120301

2.

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
2411100	01.01.2019	A928087	Aufl. Pensionsrückst. R[redacted]s	14.474,86	W[redacted]1	91310001	6120301

3.

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
2411100	28.02.2019	A927352	Umb. Re. GWF_000397581 Aufl. Rückstellung	311.150,15	W[redacted]1	91310001	6120301

4.

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
2411100	01.01.2019	A942331	Umb. GVR0562231, Abfindung N...	-459.902,46	W[redacted]1	91310001	6120301

Grundsätzlich handelt es sich bei den Beträgen um Abfindungen[29] gemäß dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag, die aufgrund des Dienstherrenwechsels von Beamten*innen berechnet und an den neuen Dienstherren gezahlt werden. Bei den unter den laufenden Nummern 1 bis 3 gelisteten Beträgen handelt es sich um Abfindungen ehemaliger städtischer Mitarbeiter*innen, die seitens des zuständigen Teamleiters Herr E. (1-123) berechnet und über das WfMS an die entsprechenden Versorgungskassen der neuen Dienstherren entrichtet wurden. Im Fall der laufenden Nummer 4 nahm eine Beamtin ihren Dienst bei der Stadtverwaltung L. auf. Infolgedessen überwies hier die Versorgungskasse des alten Dienstherrn der Stadt L. den Abfindungsbetrag.

1. Beleg

Bei dem Betrag in Höhe von 516.179,79 Euro handelt es sich um die seitens 1-123 berechnete Abfindung der ehemaligen Abteilungsleiterin Frau D. (1-111). Im Rahmen der Berechnung der Abfindung lagen dem Betrag 407 volle Monate zugrunde. Nach Berücksichtigung der entsprechenden Bezüge, ergab sich im Rahmen der Ermittlung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ein Betrag in Höhe von 516.179,79 EUR,[30] der der Versorgungskasse p.p.a. des neuen Dienstherrn von Frau D. am 14.03.2019 ausgezahlt wurde:

[29] § 4 Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag: Die Versorgungslastenteilung erfolgt durch Zahlung einer Abfindung.
[30] Siehe Anlage 01

Sachkonto	Buchungsdatum	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID		
7111000	14.03.2019	4814	Abfind. M t; 2.1/21001816/45	-516.179,79	K 1	913	F 09

Die Berechnung kann im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

2. Beleg

Bei dem Betrag in Höhe von 14.474,86 Euro handelt es sich um die seitens 1-123 durchgeführte Berechnung der Abfindung gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag im Fall von Herrn R. Dem Betrag liegen 27 volle Monate zur Berechnung der Abfindung zugrunde. Nach Berücksichtigung der entsprechenden Bezüge, ergab sich im Rahmen der Ermittlung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ein Betrag in Höhe von 14.474,86 EUR,[31] der dem Landesamt für Besoldung und Versorgung B.-W. als Versorgungsstelle des neuen Dienstherrn von Herrn R. am 14.10.2019 ausgezahlt wurde:

Sachkonto	Buchungsdatum	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID		
7111000	14.10.2019	5088	Abfindung R s	-14.474,86	E 2	913	F 09

Die Berechnung ist im Rahmen der Sitzung einsehbar.

3. Beleg:

Bei dem Betrag in Höhe von 311.150,15 Euro handelt es sich um die seitens 1-123 durchgeführte Berechnung der Abfindung gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag im Fall von Herrn L. Dem Betrag liegen 287 volle Monate zur Berechnung der Abfindung zugrunde. Nach Berücksichtigung der entsprechenden Bezüge, ergab sich im Rahmen der Ermittlung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ein Betrag in Höhe von 311.150,15 EUR,[32] der der p.p.a. als Versorgungsstelle des neuen Dienstherrn von Herrn R. am 27.09.2019 ausgezahlt wurde:

Sachkonto	Buchungsdatum	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID		
7111000	27.09.2019	5070	Abfindung VLT-StV L t	-311.150,15	B 1	913	F 09

Die Berechnung und der Auszug des WfMS sind im Rahmen der Sitzung einsehbar.

4. Beleg

Bei dem Betrag in Höhe von 459.902,46 Euro handelt es sich um die seitens des früheren Dienstherrn von Frau N. durchgeführte Berechnung der Abfindung gemäß dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag. Die Berechnung wurde notwendig, nachdem Frau N. ihren

Dienst bei der Stadtverwaltung L. am 01.08.2019 angetreten hatte. Dem Betrag liegen 314 volle Monate zur Berechnung der Abfindung zugrunde. Nach Berücksichtigung der entsprechenden Bezüge, ergab sich im Rahmen der Ermittlung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ein Gesamtbetrag in Höhe von 459.902,46 EUR. Die Berechnung ist im Rahmen der Sitzung einsehbar. 1-123 buchte die Forderung/Rechnung der Stadt L. unter der Belegnummer GVR0562231 in das städtische Buchungssystem nsk, die seitens des Debitors am 30.01.2020 beglichen wurde:

Debitor...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Rest...	Belegart
410921	30.01.2020	ZE0231128	Umb. von 349549-BB4119170 Abfindung	-459.902,46	0,00	Zahlung
410921	01.01.2019	GVR0562231	Rechnung VR4505046, Abfingungsbetrag i.S. N...	459.902,46	0,00	Rechnung

[31] vgl. Anlagen 02 a) und b)
[32] vgl. Anlage 03

3. Prüfungsergebnis

i

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis m Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14206	1-14	1-142

Anhang:

Verteiler:
1-14 11 04 06
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 01

LUX 1123 - 0000 G1

ppa

Bereich Personal
Eing.: 01. März 2019
Abt.

Stadtverwaltung
Dezernat I
z. Hd. Herrn E
Postfach 211225
67012 L

Ihre Ansprechpartnerin:
D
E-Mail: ma

E , 26.02.2019

Zahlung eines Abfindungsbetrages nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Frau M geboren am 23.07.1962
Unser Zeichen: 2.1/21001816/45

Sehr geehrter Herr E

wir beziehen uns auf Ihre E-Mail vom 20.02.2019 und teilen Ihnen mit, dass wir mit der Berechnung des Abfindungsbetrages nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Frau D einverstanden sind.

Den Betrag in Höhe von **516.179,79 €** bitten wir auf unser Konto bei der Sparkasse R *00 26)* unter Angabe des Verwen-d zu überweisen.

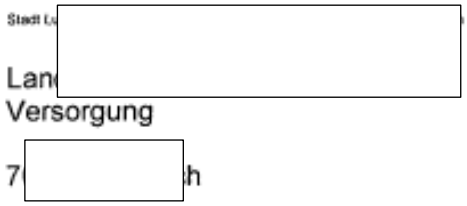
Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

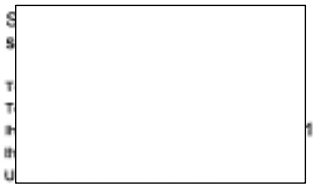
Ma

Anlage 02 a)





Personal
Rechnungswesen



Ludwigshafen,22.07.2019

Vollzug des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages
Zahlung des Abfindungsbetrages nach § 4 VLT-StV
für Herrn M g, geb. am 13.10.1985
Beamter beim Land Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr M g war Beamter der Stadt Ludwigshafen am Rhein bis zum 06.09.2018 und wurde zum 07.09.2018 zum Land Baden-Württemberg versetzt.

Aufgrund des Dienstherrenwechsels wurde von uns eine Berechnung der Abfindung gemäß des Versorgungslastenteilungs- Staatsvertrages für den Zeitraum 01.06.2016 bis 06.09.2018 durchgeführt. Hierbei wurde der folgende Überweisungsbetrag ermittelt:

Überweisungsbetrag: 14.474,86 Euro.

Die Berechnung des Abfindungsbetrages entnehmen Sie bitte der beigefügten Dokumentation. Wir bitten um Mitteilung, ob Sie mit dem Abfindungsbetrag einverstanden sind.

Den Abfindungsbetrag werden wir dann umgehend an Sie überweisen.

M eundlichen Grüßen
i ftrag

E
Anlage

Anlage 02 b)

Baden-Württemberg
LANDESAMT FÜR BESOLDUNG UND VERSORGUNG

37152

Landesamt für Besoldung und Versorgung • 7[redacted]

Stadt L[redacted]Rhein
Postfac[redacted]
67012 [redacted]

Fellbach 25.09.2019
Name N[redacted]
Telefon 07[redacted]
Telefax 07[redacted]
(B[redacted])
Personalnummer 67994612/3254-V51

Vollzug des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages;
hier: Berechnung des Abfindungsbetrags nach § 4 des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages im Falle von M[redacted]g, geb. 13.10.1985

Ihr Schreiben vom 22.07.2019, AZ. 1-123Ec.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Ihre Berechnung des Abfindungsbetrags nach dem Versorgungslastenverteilungs-Staatsvertrag geprüft und anerkennen dem Grunde nach diese Berechnung.

Sie werden gebeten den Betrag von 14.474,86 € unter Angabe des Kassenzeichens 8788930022624/67994612 – V51-AG 3254 R[redacted]us) auf die untenstehende Bankverbindung zu überweisen.

Freundliche Grüße

N[redacted]

1/ Fau[redacted]
m. d. B. der Og.
Betrag an das Landesamt
zu überweisen (Fälligkeit: sofort)

Anlage 03

K
V se

Postfach 1463
67
Tel
Fax 9

Vertrauliche Personalsache
Stadtverwaltung
Personalabteilung
z.Hd. Herrn E
Postfach 21 12 25
67012 L

Ihre Ansprechpartnerin:
D
E-Mail: ju

E , 20.09.2019

Zahlung eines Abfindungsbetrages nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Herrn K r, geboren am 28.11.1953
Ihr Zeichen: 1-123Ec.
Unser Zeichen: 2.1/10105196/40

Sehr geehrter Herr E

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 19.09.2019 und erkennen hiermit Ihre Berechnung des Abfindungsbetrages nach § 11 des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages in Höhe von 311.150,15 € an.

Wir bitten um Überweisung auf unser Konto bei der Sparkasse R
7) unter Angabe des Verwendungszwecks "Abfindungsbetrag nach dem VLT-StV für L 2.1/10105196/40".

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
V
J

1/ Frau K m.d.B.
den OS. Betrag unter Angabe
des KZ an PPA zur
Überweisen - Fälligkeit sofort

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 06
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 3.1 – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen – Sachkonto 2411200 für Beamte-Beihilferückstellungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert P 3.1 bei Prüfungsbeginn (30.01.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (30.01.2020)
P 3.1	**-253.163.362,26 EUR**	**2411200 für Beamte-Beihilferückstellungen**	**-21.007.487,95 EUR**
fünf geprüfte Belege: PK0824427 über -50.041,54 EUR, PK0771652 über -3.412,72 EUR, PK0771692 über -2.824,05 EUR, PK0810984 über -2.614,99 EUR und PK0872543 über -433.835,95 EUR			

Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat für die Bilanzierung von Rückstellungen neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (§ 93 GemO i. V. m. §§ 33 ff GemHVO) insbesondere § 36 GemHVO zu beachten.

(2) Gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Satz 1 GemHVO sind Rückstellungen für Beihilfen gegenüber Versorgungs- und Rentenempfänger in Höhe eines prozentualen Zuschlages auf die Pensionsrückstellungen anzusetzen. Der Zuschlag ermittelt sich aus Erfahrungswerten der letzten drei vorangegangenen Jahre.

(3) Bei der Stadt Ludwigshafen wird die Beihilferückstellung auf Basis der tatsächlichen Aufwendungen der drei vorangegangenen Jahre in 2019 mittels eines prozentualen Zuschlags auf die Pensionsrückstellungen angesetzt. Dabei erfolgt die Berechnung der Pensionsrückstellung für die Bilanz gemäß § 36 Abs.1 Nr. 1 GemHVO durch das Programm P. Die Software verfügt über eine Schnittstelle zum Personalabrechnungssystem S. Dabei wird eine 6%ige Abzinsung beachtet. In den Teilrechnungen werden für die Pensionsrückstellung über die Personalabrechnung 20% und für Beihilfen 7% der aktiven Dienstbezüge belastet. Dabei bleibt bei der Berechnung der 20%igen Umlage die haushaltsrechtlich vorgeschriebene Verzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von 6% unberücksichtigt. Ein Ausgleich (zwischen der gesetzlich vorgeschriebenen Pensionsrückstellung und den Teilhaushalten)

wird im sogenannten „fiktiven Budget“ (Teilergebnisrechnung 913 allgemeine Personalwirtschaft) vorgenommen.

Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende fünf Belege wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Sachposten

1.

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID	Belegart
2411200	31.03.2019	PK0771652	Beamte 03-2019	-3.412,72	S[redacted]2	Rechnung

2.

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID	Belegart
2411200	31.03.2019	PK0771692	Beamte 03-2019	-2.824,05	S[redacted]02	Rechnung

3.

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID	Belegart
2411200	30.06.2019	PK0810984	Beamte 06.2019	-2.614,99	S[redacted]02	Rechnung

4.

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID	Belegart
2411200	31.07.2019	PK0824427	Beamte 07.2019	-50.041,54	W[redacted]1	Rechnung

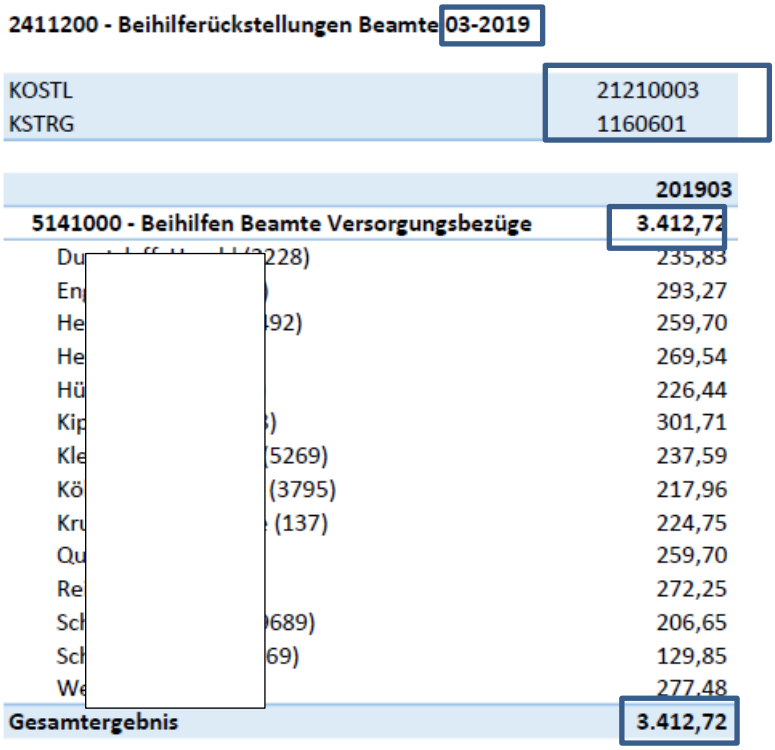
5.

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID	Belegart
2411200	30.11.2019	PK0872543	Beamte 11.2019	-433.835,95	R[redacted]1	Rechnung

Grundsätzlich handelt es sich bei den Buchungen des Sachkontos 2411100 „für Beamte-Beihilferückstellungen“ um die Gegenbuchungen der Aufwandsbuchungen des Sachkontos 5141000 – „Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger-Beamte“. Während die in der Bilanz ausgeführten Buchungen kumuliert werden, erfolgen die Buchungen in der Ergebnisrechnung einzeln. Bei den unter 1. bis 5. gelisteten Buchungen handelt es sich um die individuell ermittelten Beihilfeumlagen von bei der Stadt L. beschäftigten Beamt*innen. Die Umlage beträgt 7% der Dienstbezüge. Der Nachweis erfolgt über die einzelnen Posten der Aufwandsbuchungen.

1. Beleg:

Bei dem Betrag in Höhe von -3.412,72 Euro handelt es sich um die Summe von 14 Beihilfeumlagen für den Monat März 2019 von 14 im Bereich Stadtkasse (2-12) beschäftigten Beamt*innen. Der Bereich leitet sich aus dem Kostenträger 2121003 (siehe unten) ab. Speziell handelt es sich um Beamt*innen der Abteilung Personenkontenführung (2-123). Es folgt die seitens des Bereiches 1-10 zum Sachverhalt erstellte Liste:

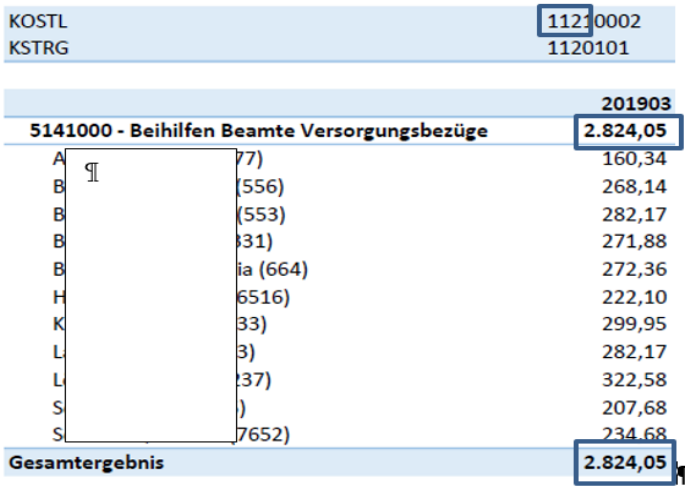


2411200 - Beihilferückstellungen Beamte	03-2019
KOSTL	21210003
KSTRG	1160601

	201903
5141000 - Beihilfen Beamte Versorgungsbezüge	3.412,72
Du [redacted] 228)	235,83
En [redacted]	293,27
He [redacted] 92)	259,70
He [redacted]	269,54
Hü [redacted]	226,44
Kip [redacted])	301,71
Kle [redacted] 5269)	237,59
Kö [redacted] (3795)	217,96
Kru [redacted] (137)	224,75
Qu [redacted]	259,70
Re [redacted]	272,25
Sch [redacted] 689)	206,65
Sch [redacted] 69)	129,85
We [redacted]	277,48
Gesamtergebnis	3.412,72

2. Beleg:

Bei dem Betrag in Höhe von -2.824,05 Euro handelt es sich um die Summe von elf Beihilfeumlagen für den Monat März 2019 von elf im Bereich Personal (1-12) beschäftigten Beamt*innen. Der Bereich leitet sich aus dem Kostenträger 11210002 (siehe unten) ab. Speziell handelt es sich um Beamt*innen der Abteilung Personalwesen (1-122). Es folgt die seitens des Bereiches 1-10 zum Sachverhalt erstellte Liste:



KOSTL	11210002
KSTRG	1120101

	201903
5141000 - Beihilfen Beamte Versorgungsbezüge	2.824,05
A [redacted] 77)	160,34
B [redacted] (556)	268,14
B [redacted] (553)	282,17
B [redacted] 331)	271,88
B [redacted] ia (664)	272,36
H [redacted] 6516)	222,10
K [redacted] 33)	299,95
L [redacted] 3)	282,17
L [redacted] 37)	322,58
S [redacted])	207,68
S [redacted] 7652)	234,68
Gesamtergebnis	2.824,05

3. Beleg:

Bei dem Betrag in Höhe von -2.614,99 Euro handelt es sich um die Summe von 13 Beihilfeumlagen für den Monat Juni 2019 von 13 im Bereich Öffentliche Ordnung (2-14) beschäftigten Beamt*innen Der Bereich leitet sich aus dem Kostenträger 21410003 (siehe unten) ab. Speziell handelt es sich um Beamt*innen der Abteilung Kommunaler Vollzugsdienst (2-142). Es folgt die seitens des Bereiches 1-10 zum Sachverhalt erstellte Liste:

2411200 - Beihilferückstellungen Beamte	06-2019
KOSTL	21410003
KSTRG	1220103

	201906
5141000 - Beihilfen Beamte Versorgungsbezüge	**2.614,99**
Dr [redacted] 69)	170,99
Fr [redacted] 476)	168,47
Ga [redacted] 6)	168,04
Ja [redacted] e (462)	222,02
Kr [redacted] n (6268)	241,61
M [redacted] 1)	162,08
Sa [redacted] nn (8517)	206,19
Sa [redacted] (8429)	218,04
Sc [redacted] 7642)	178,12
Sc [redacted] (423)	235,69
Si [redacted] 541)	205,73
W [redacted] 5)	223,32
Zv [redacted] ar (9046)	214,69
Gesamtergebnis	**2.614,99**

4. Beleg:

Bei dem Betrag in Höhe von -50.041,54 Euro handelt es sich um die Summe von 178 Beihilfeumlagen für den Monat Juli 2019 von 178 im Bereich Feuerwehr (2-17) beschäftigten Beamt*innen. Der Bereich leitet sich aus dem Kostenträger 21710001 (siehe unten) ab. Speziell handelt es sich um Beamt*innen der Abteilung Gefahrenabwehr (1-222). Es folgen exemplarische Auszüge aus der seitens des Bereiches 1-10 erstellten Liste:

2411200 - Beihilferückstellungen Beamte	07-2019
KOSTL	21710001
KSTRG	(Leer)

	201907
5141 [redacted] te Versorgungsbezüge	50.041,54
Al [redacted]	161,11
Ba [redacted]	169,27
Ba [redacted]	407,92
Ba [redacted]	226,55
Ba [redacted]	207,22
Be [redacted]	353,71
Be [redacted]	331,96
Be [redacted]	368,19
Be [redacted]	51,94
Bl [redacted] (603)	339,48
Bo [redacted]	449,33
Br [redacted]	408,26
Br [redacted]	267,86
Br [redacted]	329,25
H [redacted] 247)	297,18
H [redacted] 1)	305,25
H [redacted]	53,68
H [redacted])	221,92
H [redacted] 9582)	208,12
H [redacted] 6442)	280,76
H [redacted]	247,40
H [redacted]	321,69
Il [redacted]	289,61
Is [redacted]	391,48
Jo [redacted]	155,88
Ka [redacted] n (624)	167,58
Ka [redacted]	230,08
Ke [redacted]	304,65

We	248)	426,26
We	as (581)	168,47
We	8733)	249,12
We	133)	185,29
We	8734)	244,08
We	5)	162,40
Wi	der (9584)	254,16
Wi	as (639)	359,84
Wi	29)	358,18
Wo	8131)	80,48
Zei	535)	417,01
Zie	(4711)	331,37
Zöl	00)	322,92
Zul	621)	262,83
Gesamtergebnis		**50.041,54**

Bei Bedarf kann der gesamte Auszug des Bereiches Feuerwehr im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

5. Beleg

Bei dem Betrag in Höhe von -433.835,95 Euro handelt es sich um sich um die Summe von 161 Beihilfeumlagen für den Monat November 2019 von 161 im Bereich Feuerwehr (1-22) beschäftigten Beamt*innen. Der Bereich leitet sich aus dem Kostenträger 12310001 (siehe unten) ab. Nachdem der Bereich Feuerwehr dem Dezernat 1 zugeordnet wurde, wurde die entsprechende Anpassung des Kostenträgers mit nachfolgender Umbuchung notwendig. Aufgrund dessen ergibt sich für den Monat November 2019 der außergewöhnlich hohe Betrag. Es folgen exemplarische Auszüge aus der seitens des Bereiches 1-10 erstellten Liste[33]:

2411200 - Beihilferückstellungen Beamte 11-2019

KOSTL	12310001
KSTRG	

	201911
5141000 - Beihilfen Beamte Versorgungsbezüge	**433.835,95**
Arm s (5924)	3.198,99
Bap)	3.764,39
Bar 8)	2.159,27
Bau 9)	1.938,45
O (476)	3.320,36
Pa 67)	707,29
Pe 63)	2.952,12
Pi 40)	2.523,33
Pi (10182)	341,08
Ra an (8883)	2.377,80
Re (374)	3.245,48
Re 63)	2.724,30
Re 317)	2.526,34
Ri 45)	2.449,66
Ro er (381)	2.984,88
Ru g (457)	3.467,21
Ru 58)	1.967,62
Sa 3)	3.235,58
Sa)	3.145,25

.

[33] Bei Bedarf kann der gesamte Auszug des Bereiches Feuerwehr im Rahmen der Sitzung eingesehen werden

Volk, Steffen (9923)	2.498,27
Wagner, Florian (6738)	2.848,67
Weber, Bernd (278)	3.273,79
Weber, Torsten (248)	3.904,70
Weiland, Patrick (8733)	2.365,75
Wenz, Benjamin (8734)	2.340,37
Wiegand, Alexander (9584)	2.349,65
Windecker, Thomas (639)	3.356,18
Wirth, Markus (629)	3.406,35
Wolf, Christoph (8131)	2.008,35
Zercher, Florian (635)	3.780,79
Ziegler, Matthias (4711)	2.990,59
Zill, Florian (10180)	378,52
Zöllner, Heiko (6200)	2.656,21
Zubrod, Simon (9621)	2.331,81
Gesamtergebnis	**433.835,95**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14206 1-14 1-142

Verteiler:
1-14 11 04 06
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen - Sachkonto 2314220

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (09.03.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (04.05.2018)
P 2.2.1	**-187.928.361,70 EUR**	**2314220**	**-2.396.381,04 EUR**
geprüfte Belege: 1. AN 116984 zu 204.800 2. GVR0541821 zu -70.000 3.GVR0548069 zu -1.918,00			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß § 38 (2) GemHVO sind erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten (Sopo) erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibungszeit des Vermögensgegenstandes. Ist eine Zuordnung der Zuwendungen nicht möglich, sind sie in einen gesonderten Sonderposten einzustellen. Die Auflösung erfolgt mit einem sachgerechten, gemeindebezogenen Prozentsatz.

(2) Weitere Regelungen bezüglich der Sonderposten ergeben sich aus § 10 der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO):

- Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte, die in einen Sonderposten einzustellen sind, sind mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen anzusetzen (§ 10 Abs. 1GemEBilBewVO).
- Das Verhältnis zwischen den Zuführungsbeträgen und den bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen entspricht dem Verhältnis von Anschaffungs- oder Herstellungskosten und den bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Abschreibungen der Vermögensgegenstände, denen die Sonderposten sachlich zuzuordnen sind. Die Auflösung des Sonderpostens über die Dauer der Zweckbindung der den Sonderposten zugeführten

Beträge ist nicht zulässig (§ 10 Abs. 2GemEBilBewVO).

- Sofern die Höhe der Zuführungsbeträge nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln ist, ist diese sachgerecht zu schätzen (§ 10 Abs. 3 GemEBilBewVO).
- Zuwendungen, die für die Anschaffung von Vermögensgegenständen gewährt wurden, sind den damit geförderten Vermögensgegenständen sachgerecht zuzuordnen. Sofern eine Zuordnung der Sonderposten nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand möglich ist, sind diese Zuwendungen in einen gesonderten Sonderposten einzustellen. Der Auflösung dieses Sonderpostens ist ein sachgerecht ermittelter Prozentsatz oder ein pauschaler Prozentsatz von 5 v. H. zugrunde zu legen (§ 10 Abs. 4 GemEBilBewVO).
- Pauschale Zuwendungen, die für eine Gruppe beweglicher Vermögensgegenstände gewährt wurden, können in einem Sonderposten ausgewiesen werden. Dieser kann in Höhe des durchschnittlichen Abschreibungssatzes der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst werden (§ 10 Abs. 5 GemEBilBewVO).
- Zuwendungen für Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich nicht begrenzt ist, werden in einem gesonderten Sonderposten erfasst, der keiner Auflösung unterliegt. (§ 10 Abs. 6 GemEBilBewVO).
- Die Absätze 1 bis 6 sind lediglich auf die Sonderposten anzuwenden, die auf Zahlungen, Sachleistungen oder Geschenken basieren, die vor dem 1. Januar 2000 erfolgt sind (§ 10 Abs. 7 GemEBilBewVO).

Ein Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich ist in der Eröffnungsbilanz nicht zu bilden (§ 10 Abs. 8 GemEBilBewVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

1. Beleg

AN116984	204.800,00	Umb. SOPO001170nachSOPO00...	6814200	01.01.2019	2314220

Bei dem Beleg i. H. v. 204.800,00 Euro handelt es sich um eine Umbuchung eines Teilbetrags von Fördergeldern des Landes für die Sanierung des W.-Freibades.

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

An die

[redacted]

Datum: 2. Oktober 2017 Seite 1

Unser Zeichen

ZDL [redacted] 3.BA

Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zimmer 239
Zuständig
Telefon
Faxnr.
Email
USt.-Id.-Nr.

[redacted]

Bescheid

Sie werden gebeten, bis zur angegebenen Fälligkeit an die Stadtkasse Ludwigshafen am Rhein zu zahlen:

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
Sanierung [redacted] freibad	02.10.17	204.800,00	0,00	0
	Brutto:	204.800,00	Netto:	204.800,00

2. Beleg

Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Finanzbu...	Buchungsd...	Sachkont...
GVR0541821	-70.000,00	Rechnung VR4485069, Brandsch...	6814200	20.05.2019	2314220

Bei dem Beleg i. H. v. 70.000,00 Euro handelt es sich um einen Teilbetrag einer Landeszuwendung zur Brandschutzsanierung der S.-Schule.

¶
Schulbaumaßnahme:· → Brandschutz·SfL·Sc[redacted]·Schule·Oggersheim¶
Bewilligungsbescheid·vom:→ 21.12.2015,·28.04.2016,·29.12.2017,·04.01.2019→ ¶
50·741·32·3443¶
¶
1.·Bewilligte·Landeszuwendung: → 265.000,00·€¶
2.·Anerkannte·zuwendungsfähige·Kosten: → 441.018,00·€¶
3.·Gesamtkosten: → → 447.335,00·€¶
4.·Baubeginn: → → 19.04.2016¶
5.·Stand·der·Bauarbeiten: → → Ausführung¶
6.·Bisherige·Gesamtausgaben·lt.·Bauausgabebuch: → 157.928,04·€¶
7.·Hinzu¶
····a)·in·den·nächsten·2·Monaten·sind·folgende¶
·····Baukosten·für·bereits·fertig·gestellte·Bau-¶
·····maßnahmen·abzurechnen: → → 10.000,00·€¶
····Metallbau¶
¶
····b)·in·den·nächsten·2·Monaten·sind·folgende¶
·····Baukosten·für·bereits·vergebene·Arbeiten,¶
·····die·zurzeit·ausgeführt·werden,·abzurechnen: → 20.000,00·€¶
····Schreinerarbeiten¶
¶
Summe·der·Ziffern·6,·7a·und·7b: → → 187.928,04·€¶
¶
8.·Bisher·gezahlte·Zuwendungsraten: → → 155.000,00·€¶
9.·Erbetene·Zuwendungsrate: → → 70.000,00·€¶
10.·Bankverbindung:¶

3. Beleg

16.07.2019	-1.918,00	GVR0548069	156606-1607...	[redacted]	Rechnung VR4491337, Ramanspektrometer Zuschuß 2019	2314220

Bei dem Beleg handelt es sich um einen Landeszuschuss für die Anschaffung eines Raman-Spektrometers.

Zuwendungen des Landes aus allgemeinen Haushaltsmitteln für den Katastrophenschutz

(Kapitel 03 08, Titel 883 71)

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres o a Antrages wird Ihnen gemaß der §§ 23 und 44 Landeshaushaltsordnung folgende Zuwendung als **Höchstbetrag im Rahmen der Anteilsfinanzierung** bewilligt

Zweckbestimmung	Zuwendungsfahige Kosten Euro	Zuwendung Euro
Erwerb Raman-Spektrometer nach den derzeit geltenden Deutschen Industrienormen, Europaischen Normen, Vfdb-Richtlinien und/oder technischen Richtlinien fur die BF Ludwigshafen	39 000	13 000

Davon entfallen auf

Haushaltsmittel 2019	1 918 €
Verpflichtungsermachtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2020	3 990 €
Verpflichtungsermachtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2021	3 990 €
Verpflichtungsermachtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2022	3 102 €

Die Betrage konnen in den angegebenen Haushaltsjahren ausgezahlt werden

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 4.11 Sonstige Verbindlichkeiten - Sachkonto 3791099

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (09.03.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (09.03.2020)
P 4.11	**EUR -30.715.178,38**	**3791099**	**143.085.710,38 EUR**
geprüfter Beleg: 1. A 915431 zu 5.337,78 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO sind die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ auf der Passivseite der Bilanz unter der Position 4.11 auszuweisen. Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um einen Sammelposten, in dem alle Verbindlichkeiten aufgenommen werden, die nicht unter den anderen Verbindlichkeiten (Position 4.1 bis 4.10) auszuweisen sind. Hierzu gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und Ähnliche. Verbindlichkeiten sind Zahlungsverbindlichkeiten, die am Bilanzstichtag hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Finanzbu...	Buchungsd...
A915431	5.337,78	Abfallentsorgungsgeb. 12/2018	7971100	17.01.2019

Bei dem Beleg i. H. v. 5.337,78 Euro handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Abfallentsorgungsgebühren an den W. Auskunftsgemäß 2-12 entsteht die Verbindlichkeit dadurch, dass die Stadtkasse zusammen mit den Grundbesitzabgaben u. a. die Abfallentsorgungsgebühren der Bürger für den W. einnimmt und diese dann im Anschluss an den W. weiterleitet.

Buchungs-	Belegnummer			KST	Kostenstellename	Beschreibung		Gegenko
datum	Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KTR	Kostenträgername	Investitionsnr.	Betrag	Gegenko
Journalnr.	4673098	Alle Beträge in EUR						
Sachposten								
17.01.19	A915431	3791099	Abfallentsorgungsgebühren - Ab	99999998	[redacted]	Abfallentsorgungsgeb. 12/2018	5.337,78	
17.01.19	A915431	3791098	Abfallentsorgungsgebühren			Abfallentsorgungsgeb. 12/2018	-5.337,78	

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 3.4 Sonstige Rückstellungen, Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen– Sachkonto 2832000 Rückstellung für Frigenstraße

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (19.02.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (19.02.2020)
P 3.4	**-144.430.405,90 Euro**	**2832000**	**-7.042.500,00 Euro**
geprüfter Beleg Nr.: A935640 zu 892.500,00 Euro			

1. Vorbemerkungen

(1) Die Bilanzposition P 3.4 Sonstige Rückstellungen beträgt zum Jahresende 2019 144.430.405,90 Euro und setzt sich aus 14 Sachkonten zusammen, von denen elf bebucht sind.

(2) Die Rückstellungen für Frigenstraße werden im Sachkonto 2832000 ausgewiesen und betreffen die Zahlungsverpflichtungen aus Beseitigung von Altlasten. Der Gesamtwert der o. g. Rückstellung zum 31.12.2019 beträgt 7.042.500,00 Euro.

1. Rechtliche Grundlage und systematische Prüfung

Rückstellungen sind zu bilden für ungewisse Verbindlichkeiten (Zahlungsverpflichtungen) und Aufwendungen, darunter für Sanierung von Altlasten (§ 36 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO)[34]. Unter Altlasten versteht man allgemein gefahrenträchtige Verunreinigungen des Bodens und des Grundwassers (Kontamination). Die Altlast kann auch dazu führen, dass das Grundstück durch eine außerplanmäßige Abschreibung abzuwerten ist (§ 35 Abs. 4 GemHVO). Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn bei einem nicht zur Veräußerung bestimmten Grundstück die Nutzbarkeit des Grundstücks wegen der Altlast eingeschränkt ist. Bei

[34] Gemeindehaushaltsverordnung (Doppik) vom 18.05.2006 (Fassung bis 31.12.2018)

bestehender behördlicher oder gesetzlicher Auflage zur Altlastbeseitigung, ist ein Grundstückswert in Höhe der erwarteten Beseitigungskosten zu Vermindern[35].

Übersteigen die Sanierungsaufwendungen, bei einem zur Veräußerung vorgesehenen Grundstück, den voraussichtlichen Veräußerungspreis des Grundstücks im belasteten Zustand, ist in Höhe des Differenzbetrages eine Rückstellung wegen drohender Zuzahlung zu bilden.

Wenn bei der Bewertung der Vermögensgegenstände Wertminderungen für die Beseitigung von Altlasten direkt vorgenommen wurden sind diese, gem. § 50 Abs. 2 GemHVO, in der Anlagenübersicht pro Posten offen auszuweisen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1 Beleg Nr.: A935640 über 892.500,00 Euro

Der Belegnummer A935640 vom 11.11.2019 über 892.500,00 Euro bezieht sich auf die Auflösung der Rückstellung Frigenstraße. Es handelt sich hier um die Rückstellung für die Altlastsanierung der ehemaligen B. –Deponie.
Bildung der Rückstellung:

im Jahre 2010, wurde das Sachkonto **20832000** (Rückstellung für Frigenstrasse) mit einem Betrag von 4.000.000,00 Euro eröffnet. Für die Berechnung der Rückstellung wurden zusammengenommen:

1. die laufenden Kosten für die Bodenluftabsaugung und Grundwasser sowie
2. die einmaligen Kosten für die Grundwasser-Sanierung Fördertechnik

Zum 31.12.2019, betrug die Rückstellung insgesamt 7.042.500,00 Euro.

Auszug aus dem nsk System:

Ergebnisg...	Nr.	Name	Saldo	Bewegung	Finanzbu...	Finanzgli...	GuV/Bila...	Vermöge...
	2832000	Rückstellung für Frigenstraße	-7.042.500,00	-7.042.500,00			Bilanz	P 3.4

Auflösung der Rückstellung

Eine Rückstellung muss aufgelösst werden sobald die Verbindlichkeit in ihrer Höhe genau bekannt ist oder wenn der Grund für die Bildung der Rückstellung entfällt[36].

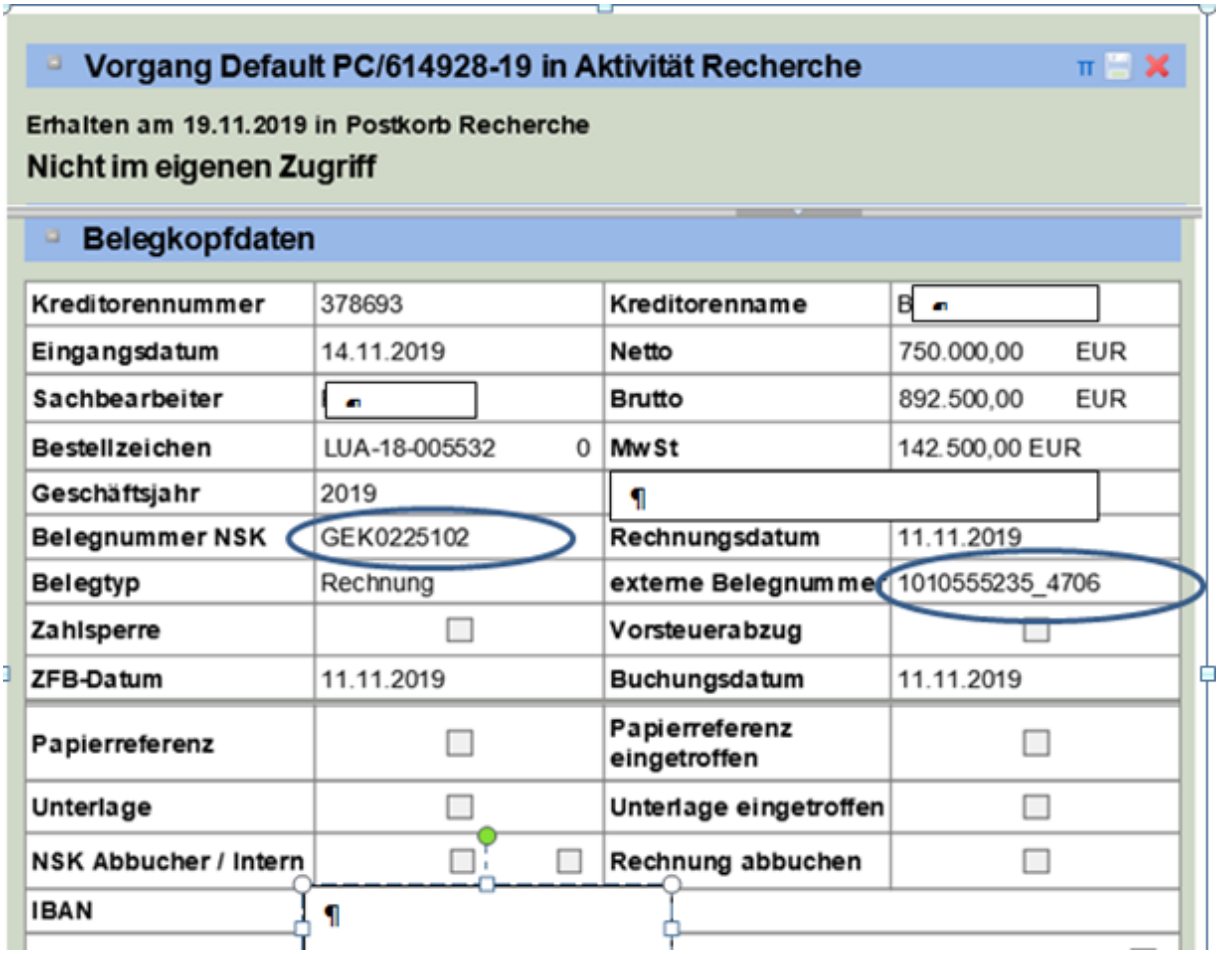
Bei dem Belegnummer A935640 handelt sich um die Auflösung der Rückstellung für den 50% Anteil an Baukosten, im Projekt „Quellsanierung Altablagerung Frigenstraße, Ludwigshafen-Maudach“.

Buchungsd...	Belegnr.	Sachkont...	Beschreibung	Betrag	S..	Fälligkeitsd...	Benutzer-...
11.11.2019	A935640	2832000	Auflösung Rückstellung Frigenstr GEK0225102	892.500,00		11.11.2019	

Gem. Vereinbarung zur Sanierung der Frigenstraße (Vertrag vom 08.10.2002 zwischen der Firma B. und Stadt) hat die Firma B. den Auftrag erfüllt und erstellte der Stadt, zum 11.11.2019, eine Rechnung.

[35] Gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe u) GemEBilBewVO
[36] § 36 Abs. 3 GemHVO

Auszug aus dem WFMS (Eingang der o. g. Rechnung)



Vorgang Default PC/614928-19 in Aktivität Recherche

Erhalten am 19.11.2019 in Postkorb Recherche

Nicht im eigenen Zugriff

Belegkopfdaten

Kreditorennummer	378693	Kreditorenname	B
Eingangsdatum	14.11.2019	Netto	750.000,00 EUR
Sachbearbeiter		Brutto	892.500,00 EUR
Bestellzeichen	LUA-18-005532 0	MwSt	142.500,00 EUR
Geschäftsjahr	2019	¶	
Belegnummer NSK	GEK0225102	Rechnungsdatum	11.11.2019
Belegtyp	Rechnung	externe Belegnummer	1010555235_4706
Zahlsperre	☐	Vorsteuerabzug	☐
ZFB-Datum	11.11.2019	Buchungsdatum	11.11.2019
Papierreferenz	☐	Papierreferenz eingetroffen	☐
Unterlage	☐	Unterlage eingetroffen	☐
NSK Abbucher / Intern	☐ ☐	Rechnung abbuchen	☐
IBAN	¶		

¶

Rechnung

nd

Rechnungsnummer* / vom
1010555235 / 11.11.2019

Seite
1 / 2

¶

D-67012 LUDWIGSHAFEN

LUA - 18 - 005532

* **Bei Zahlungen oder Rückfragen bitte immer Rechnungs- und Kundennummer angeben**

Kunde: Stadtverwaltung Ludwigshafen Rathausplatz 20 67059 Ludwigshafen

Mit Bezug auf unser Schreiben vom 06.11.2019 und Ihr Bestellzeichen
LUA-18-005532 stellen wir Ihnen gemäß Vereinbarung im Vertrag zwischen
B[redacted]und Stadt Ludwigshafen vom 08.10.2002 zur
Sanierung der Altablagerung "Frigenstraße" Ludwigshafen-Maudach in
Rechnung:

¶

Pos.	Menge	Einh.	Material Bezeichnung	Preis pro Einheit	Währung: EUR Wert
10	1,000	PU	29721868	750.000,00 EUR	750.000,00
			Ausgangssteuer(1A)	19,00 %	142.500,00
			Mit Bezug auf unser Schreiben vom 06.11.2019 und Ihr Bestellzeichen LUA-18-005532 stellen wir Ihnen gemäß Vereinbarung im Vertrag zwischen B[redacted] und Stadt Ludwigshafen vom 08.10.2002 zur Sanierung der Altablagerung "Frigenstraße" Ludwigshafen-Maudach in Rechnung Zweite Abschlagsrate zu Ihrem 50% Anteil der Baukosten im Projekt "Quellsanierung Altablagerung Frigenstraße, Ludwigshafen-Maudach"		
Gesamtbetrag netto					**750.000,00**
Steuerkennz.	**Mehrwertsteuertext**			**Proz.satz**	**Steuerbetrag**
1A	Ihre Steuernummer: ¶ Unsere Steuernumm[redacted]			% 19,00	142.500,00
Gesamtbetrag					**892.500,00**

Die Zahlung erfolgte am 22.11.2020.

Ausgeglichene Kreditorenposten

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Beschreibung	Externe Belegnu...	Ursprungsbe...	Betrag	Fälligkeits...	Geschlossen mit Betrag
11.11.2019	Rechnung	GEK0225102	, Projekt: Deponien am Gras...	101055523...	-892.500,00	-892.500,00	25.11.2019	-892.500,00
22.11.2019	Zahlung	5143	, Projekt: Deponien am Gras...	101055523...	892.500,00	892.500,00	22.11.2019	892.500,00

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 06
1-14 30 20 /
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Passiva Bilanzposition P 4.11 – Sonstige Verbindlichkeiten – Sachkonto 3795582 Städtebauförderung 4-11 – Zugang

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (04.03.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (04.03.2020)
P 4.11	3.211.117,53 Euro	3795582 Städtebauförderung 4-11 – Zugang	-544.289,05 Euro
geprüfte Belege: 9999-19-00071883 über 225,00 Euro A944242 über -171.765,52 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten[37]. Unter den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ sind alle Verbindlichkeiten auszuweisen, die nicht einem anderen Verbindlichkeitsposten zuzuordnen sind (Auffangposten)[38].

Gem. § 47 Abs. 5 GemHVO sind die Sonstigen Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz, unter Position 4.11 auszuweisen. Zu den Sonstigen Verbindlichkeiten gehören auch die Verbindlichkeiten aus Niederschlagungen sowie die Verbindlichkeiten aus Städtebaufördermittel des Bundes und Landes.

(2) Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen (§ 34 Abs. 6 GemHVO, § 12 Abs. 1 GemEBilBewV). Der Rückzahlungsbetrag ist der Betrag, den der Schuldner zur Erfüllung seiner Verpflichtung aufbringen muss[39].

[37] Vgl. Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein/Meiborg/Rößler, Kommunale Doppik RLP (Seite 462)
[38] Vgl. Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein/Meiborg/Rößler, Kommunale Doppik RLP (Seite 465)
[39] Vgl. Bellefontaine/Deisenroth/Höhlein/Meiborg/Rößler, „Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz“ (S. 364)

(3) In der Bilanz Die Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten vollständig und getrennt voneinander auszuweisen (§ 47 Abs. 1 S.1 GemHVO). Die Gemeinde muss eine Übersicht der Verbindlichkeiten erstellen, die alle Verbindlichkeiten der Gemeinde beinhaltet (§ 52 Abs. 1 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1 Beleg Nr.: 9999-19-00071883 über 225,00 Euro

Der Belegnummer 9999-19-00071883 vom 14.05.2019 über 225,00 Euro bezieht sich auf eine Gutschrift für die Miete des Monats Juli 2009 (15.07.09-31.07.09), des Debitors L.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Niederschlagung[40] einer privatrechtlichen Forderung aus dem Jahre 2009. Alle eingeleiteten Vollstreckungsmaßnahmen (u.a. im Jahre 2011: Verfahren zur Abgabe der Vermögensauskunft) verliefen erfolglos. Bei vorangegangenen Vollstreckungsversuchen war der Schuldner stets pfandlos (ALG II-Bezug). Eine im Jahre 2009 durchgeführte Kontopfändung erbrachte ebenfalls keinen Erfolg.

Für den o. g. Debitor ergaben sich Forderungen aus Niederschlagung insgesamt in Höhe von 2.006,28 Euro. Hierbei handelt sich um vier Mietsbeträge in Höhe von 225,00 Euro, zuzüglich der Nebenkosten (360,00 Euro für 4 Monate) für den Zeitraum 01.04.2009-31.07.2009 und um die Mahngebühren, Säumniszuschläge, Verzugszinsen und Portogebühren aus Vollstreckungsmaßnahmen.

Die Buchung erfolgte auf dem Sachkonto 3795582 (Städtebauförderung 4-11 –Zugang), am 14.05.2019. Der o. g. Betrag von 225,00 Euro für die Miete 07/09 wurde vollständig ausgebucht.

<u>Auszug aus dem nsk System:</u>



Buchungsd...	Belegnr.	Sachkont...	Beschreibung	Betrag	S..	Fälligkeitsd...	Benutzer-...
14.05.2019	9999-19-00071883	3795582	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	35,00		15.07.2009	
14.05.2019	9999-19-00071883	3795582	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	15,00		15.07.2009	
14.05.2019	9999-19-00071883	3795582	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	40,00		15.07.2009	
14.05.2019	9999-19-00071883	3795582	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	225,00		15.07.2009	
14.05.2019	9999-19-00071883	3795581	Miete 07/09, 15.07.09 - 31.07.09	-315,00		15.07.2009	

2.2 Beleg Nr.: A944242 über -171.765,52 Euro

Bei dem Beleg Nr.: A944242 vom 31.12.2019 handelt sich um eine Umbuchung des Betrags in Höhe von 171.765,52 Euro, vom Sachkonto 4144200 Zuweisungen/ Zuschüsse lfd. Zwecke vom Land auf das Sachkonto 3795582 Städtebauförderung 4-11 - Zugang.

[40] Eine Niederschlagung ist eine verwaltungsinterne Maßnahme, eine verwaltungsorganisatorische Anordnung der Abstandnahme von weiterer Beitreibung öffentlich-rechtlicher Forderungen nach erfolgloser Vollstreckung. Es ist eine Maßnahme zur Vermeidung unnötigen und unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwands (Vgl. Kruse in Tipke/Kruse, Kommentar zur Abgabenordnung (AO) und Finanzgerichtsordnung (FGO), § 261 Anmerkung 1)

Auszug aus dem nsk System:

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn	Vermögensgliederungscode	ist	P 4.11
Und	Buchungsdatum	ist	01.01.19..31.12.19
Und	Gemeindenr.	ist	01
Und	Sachkontonr.	ist	3795582
Und	Belegnr.	ist	A944242

Filter hinzufügen

Buchungsd...	Belegnr.	Sachkont...	Beschreibung	Betrag	S..	Fälligkeitsd...	Benutzer-...
31.12.2019	A944242	3795582	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 auf 3795582	-171.765,52		31.12.2019	

Hierbei handelt sich um die Mehreinnahmen aus Städtebaufördermittel des Bundes und Landes, des Sanierungsgebietes Friesenheim, die gemäß nachstehender Buchungsanordnung umgebucht wurden:

[redacted]

Bereich Finanzen
2-11101 | 2-11102 | 2-112 | 2-114
Eing.: 10. Jan. 2020
b.u.R. | z.w.V. | z.Vorg. | z.d.A.

09.01.2020
Datum

An 2-114 Geschäftsbuchhaltung

Umbuchung

Sachkonten-Umbuchung:

Friesenheim

Derzeitige Verbuchung			Umbuchungs-betrag in €	Umbuchung auf:			Buchungsdatum (Perioden-	Buchungstext
								Einahmen Zuweisung/Zuschüsse
4312000	41610008	5111501	-150	3795582	41610008	5111501	01.01.19 – 31.12.19	Einahmen Gebühren
4369000	41610008	5111501	-15.490	3795582	41610008	5111501	01.01.19-31.12.19	Einnahmen Ausgleichsbeträge

V4113-4 Friesenheim

Debitoren- oder Kreditoren-Umbuchung:

Beleg-Nr. Infoma	Betrag €	Bisheriger Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Neuer Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Zahlung offen Ja / Nein	Grund der Umbuchung

Hinweis für alle Bereiche: offene Debitorenbelege mit falscher Debitoren-Nr. bitte stornieren und neu einbuchen.

[redacted]

Anordnung [redacted]

GEBUCHT

P:\4-162\Haushalt\Sachkonten Umbuchung\2020\Umbuchung Friesenheim Mehreinnahmen 2019.doc

Friesenheim

Sachkonten/Nr.	Gesamt	auf 379....
	0,00	-
4144200	-171.765,52	##########
	0,00	-
4312000	-150,00	150,00
	0,00	-
	0,00	-
4369000	-15.490,00	15.490,00
Einnahmen	0,00	-
Summe	-187.405,52	##########

Einnahmen

Einnahmeüberhang -187.405,52

Buchungsdat	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Kostenstelle	Kostenträger Code
28.05.2019	Rechnung	GVR0542344	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd.	Rechnung VR4485613, Abruf 1801 Bescheid 0062 SAN/1	-85.015,52	41610008	5111501
28.05.2019	Rechnung	GVR0542345	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd.	Rechnung VR4485614, Abruf 1801 Bescheid 0022SAN/20	-40.000,00	41610008	5111501
28.05.2019	Rechnung	GVR0542346	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd.	Rechnung VR4485615, Abruf 1801 Bescheid 0081SAN/20	-36.000,00	41610008	5111501
28.05.2019	Rechnung	GVR0542347	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd.	Rechnung VR4485616, Abruf 1801 Bescheid 0073SAN/20	-10.750,00	41610008	5111501
23.01.2019	Rechnung	GVR0524939	4312000	Gebühren für die Erteilung v	Rechnung VR4469256, Grundlagenbescheid Finanzamt	-50	41610008	5111501
08.07.2019	Rechnung	GVR0546889	4312000	Gebühren für die Erteilung v	Rechnung VR4490154, Grundlagenbescheid Finanzamt	-50,00	41610008	5111501
09.07.2019	Rechnung	GVR0547134	4312000	Gebühren für die Erteilung v	Rechnung VR4490418, Grundlagenbescheid Finanzamt	-50,00	41610008	5111501
07.01.2019	Rechnung	GVR0522157	4369000	Sonstige	Rechnung VR4466605, AGB Bauernwiesenstraße 16 FLSt	-5.090,00	41610008	5111501
07.02.2019	Rechnung	GVR0527919	4369000	Sonstige	Rechnung VR4471547, AGB Sedanstraße 33	-500	41610008	5111501
11.02.2019	Rechnung	GVR0528522	4369000	Sonstige	Rechnung VR4472141, AGB Bauernwiesenstraße 16, FIS	-5.090,00	41610008	5111501
11.02.2019	Rechnung	GVR0528522	4369000	Sonstige	Storno: Rechnung GVR0528522	5.090,00	41610008	5111501
02.05.2019	Rechnung	GVR0538945	4369000	Sonstige	Rechnung VR4482205, AGB Bauernwiesenstraße 12	-2.100,00	41610008	5111501
29.05.2019	Rechnung	GVR0542492	4369000	Sonstige	Rechnung VR4485776, AGB Carl-Clemm-Straße 2, FISt.	-3.030,00	41610008	5111501
18.07.2019	Rechnung	GVR0548580	4369000	Sonstige	Rechnung VR4491811, AGB Sedanstraße 37	-2.050,00	41610008	5111501
10.09.2019	Rechnung	GVR0555892	4369000	Sonstige	Rechnung VR4498944, AGB Luitpoldstraße 84	-2.720,00	41610008	5111501

Fibujournal

LU_PROD

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Buch.-Blattname

Filter Fibujournal Nr.: 5339095

Buchungs-datum	Belegnummer / Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST / KTR	Kostenstellename / Kostenträgername	Beschreibung / Investitionsnr.	Betrag
Journalnr.	5339095	Alle Beträge in EUR					
Sachposten							
31.12.19	A944242	4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwe	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 a	171.765,52
31.12.19	A944242	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4144200 a	-171.765,52
31.12.19	A944243	4312000	Gebühren für die Erteilung von B	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 a	150,00
31.12.19	A944243	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4312000 a	-150,00
31.12.19	A944244	4369000	Sonstige	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	15.490,00
31.12.19	A944244	3795582	Städtebauförderung 4-11 - Zuga	41610008 5111501	SG Friesenheim Stadterneuerung	Umb. Sanierungsgelder SK 4369000 a	-15.490,00
						Total	0,00

Hintergrund der o. g. Umbuchung ist das Entstehen der Mehreinnahmen aus den Zuschüssen des Bundes und Landes und die ordnungsmäßige Zuordnung.
Bei den Zuschüssen handelt sich um die Ausgleichsbeträge (die förmlich festgelegt werden) für die Ausgaben, die aufgrund der Sanierungsmaßnahmen entstehen. Einnahmen aus Städtebaufördermitteln dürfen nicht zur Deckung im städtischen Haushalt dienen. Ebenso dürfen Ausgaben, die durch Sanierungsmaßnahmen anfallen nicht durch allgemeine Haushaltsmittel gedeckt werden. Die Ausgaben und Einnahmen werden final mit dem Land als Zuschussgeber abgerechnet.

Auf dem Sachkonto 4144200 werden die Zuweisungen/ Zuschüsse lfd. Zwecke vom Land und Bund gebucht. Übersteigen die Zuschüsse die Ausgaben, entstehen Mehreinnahmen, die getrennt erfasst werden müssen. Die Umbuchungen werden auf dem Sachkonto 3795582 Städtebauförderung 4-11 – Zugang erfasst. Diese Art der Buchung wurde mit der Geschäftsbuchhaltung, ab 2010 ausgearbeitet.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 07
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 01 05
Sitzungstermin: 25.03.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019
Prüfungsschritt 3
Prüfung der Bilanzposition P 2.2.2 – Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten – Sachkonto 2326142

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (17.02.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (17.02.2020)
P 2.2.2	**-68.520.013,54 EUR**	**2326142 Ausbaubeitrag Pfingstweide - Zugang**	**-251.793,96 EUR**
geprüfte Belege: S007137495 i.H.v. -920,45 EUR, S007271106 i.H.v. -2.258,60 EUR und S007285942 i.H.v. -7.394,31 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Werden Vermögensgegenstände (z.B. Straßen) durch Beiträge und ähnliche Entgelte der Nutzungsberechtigten finanziert, müssen diese Beiträge gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen werden. Diese Beiträge sind im Prinzip vorweg eingenommene Erträge, die der Vorfinanzierung der entsprechenden Vermögensgegenstände dienen.

(2) Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten setzen sich bei der Stadt Ludwigshafen im Wesentlichen aus geleisteten Ausbau- und Erschließungsbeiträgen, die auf bereits getätigte Bautätigkeiten entfallen, zusammen.

(3) Die Stadt Ludwigshafen erhebt gemäß § 1 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubei-tragssatzung – WABS – zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.
Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.

Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.

Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben. Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Aufwendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden gemäß § 2 WABS zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:[41]

Ortsteile	**Abrechnungseinheit**
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11
West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1 Beleg S007137495

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer S007137495 vom 15.02.2019 i.H.v. 920,45 EUR handelt es sich um den vierteljährlichen wiederkehrenden Ausbaubeitrag für das Jahr 2019, der aufgrund des Feststellungsbescheides vom 26.11.2014[42] für das Flurstück 3148/1 in der Gemarkung Edigheim erhoben wird.

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus den §§ 1 bis 16 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS)[43].
Beitragsmaßstab ist gemäß § 7 WABS die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 (beitragspflichtige Fläche).

Die Grundstücksfläche ist gemäß § 8 WABS die im Liegenschaftskataster eingetragene Fläche. Die Geschossfläche errechnet sich gemäß § 9 WABS durch die Vervielfachung der Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl. Für die Geschossflächenzahl ist der rechtskräftige Bebauungsplan (§33 BauGB) maßgebend. Sind im Bebauungsplan keine Geschossflächenzahlen enthalten, so sind diese anhand der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von den übrigen

---

[41] Vgl. Ausbaubeitragssatzung 6-07 der Stadt Ludwigshafen über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 01.01.1996
[42] Siehe Anlage 1: Feststellungsbescheid vom 26.11.2014
[43] Siehe Anlage 2: Ausbaubeitragssatzung

Festsetzungen des Bebauungsplanes auszugehen.

Der Nutzungsartzuschlag, der die Summe aus Grundstücksfläche und der zulässigen Geschossfläche erhöht, beträgt gemäß § 10 Abs. 2 WABS in sonstigen Baugebieten, wenn die Grundstücke teilweise gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden, 10 %.

Auszug aus dem geografischen Informationssystem

Der Auszug kann vom aktuellen Stand des Liegenschaftskatasters abweichen.

Nur für den Dienstgebrauch

17.02.2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Bereich Stadtvermessung

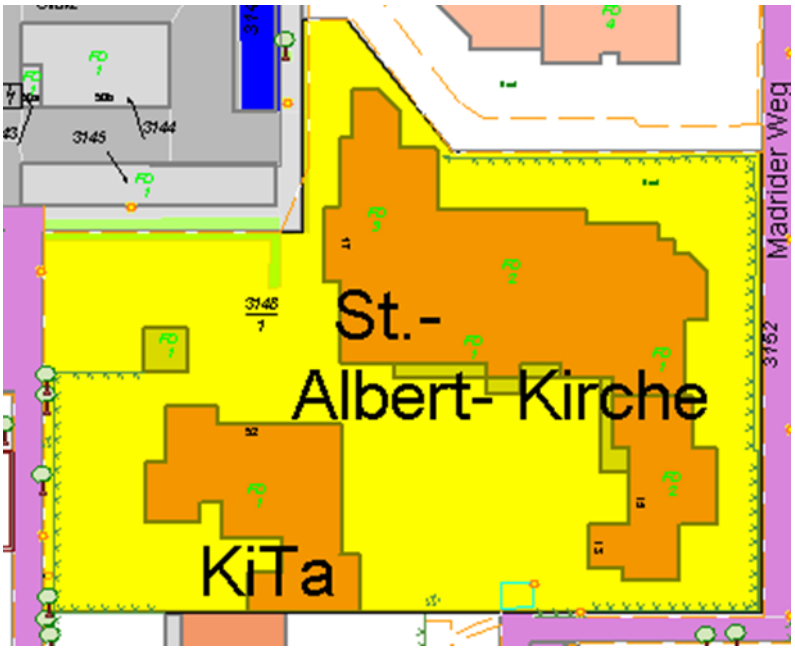
		Zähler	Nenner			
Flurstück	:	3148	/ 1	Entstehung	:	01.01.1970
Gemarkung	:	4159 Edigheim				
Fläche	:	5.635,00 m²				
Lage (ohne HNr.)	:					
Lage (mit HNr.)	:	Londoner Rin Madrider Weg Madrider Weg Madrider Weg				

Eigentümer:

Name:	Geb.-name:	Geb.-datum:	Buchungsblatt:	Anschrift:
		07.07.1777	2362	
	zu:	0,00/ 0,00		
Buchung: 0741590002362 - 2	Buchungsart:	Grundstück		Anteil: 0,00/ 0,00

Tatsächliche Nutzung: *(berechnet durch die CAIGOS Flächenverschneidung.)*

Tabelle:	Nutzungsart:	Teilfläche:
AX41007	Fläche besonderer funktionaler Prägung(Religiöse Einrichtung)	5.635,00 m²
	Summe:	**5.635,00 m²**



Die Berechnung ergibt sich aus beiliegendem Feststellungsbescheid vom 26.11.2014, wobei sich die Geschossflächenzahl (GFZ) aus § 9 Abs. 3 WABS i.v.m. Anlage 3 zur WABS errechnet. Bei Kirchen ist von 2 Vollgeschossen auszugehen.
Gemäß Bebauungsplan 616 „Zentrum Pfingstweide“ handelt es sich um ein allgemeines Wohngebiet (WA). Daraus ergibt sich eine Geschossflächenzahl von 0,8.

Geschossfläche:
5.635 m² * 0,8 = 4.508 m²

Nutzungsartzuschlag:
(5.635 m² + 4.508 m²) * 10% = 1.014,30 m²

Beitragspflichtige Fläche:
5.635 m² + 4.508 m² + 1.014,30 m² =11.157,30 m²

Die beitragspflichtige Fläche wird dann von der Steuerverwaltung mit dem Beitragssatz multipliziert.
Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechnungseinheit Pfingstweide 0,33 EUR.[44]

Jährlicher Ausbaubeitrag:
11.157,30 m² * 0,33 EUR/m² = 3.681,91 EUR

Der Ausbaubeitrag wird vierteljährlich (3.681,91 EUR / 4 = 920,48 EUR) als Vorausleistung mit den Grundbesitzabgaben erhoben.

Buch...	Belegart	Belegnr.	B..	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
15.02.2019	Rechnung	S007137495	1..	1529000	gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	Ausbaubeitrag Pfingstw 2019	920,45
15.02.2019	Rechnung	S007137495	1..	2326142	Ausbaubeitrag Pfingstweide - Zugang	Ausbaubeitrag Pfingstw 2019	-920,45

2.2 Beleg S007271106

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer S007271106 vom 15.02.2019 i.H.v. 2.258,60 EUR handelt es sich um den vierteljährlichen wiederkehrenden Ausbaubeitrag für das Jahr 2019, der aufgrund des Feststellungsbescheides vom 25.11.2014[45] für das Flurstück 3123 in der Gemarkung Edigheim erhoben wird.

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus den §§ 1 bis 16 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS)[46].
Beitragsmaßstab ist gemäß § 7 WABS die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 (beitragspflichtige Fläche).
Die Grundstücksfläche ist gemäß § 8 WABS die im Liegenschaftskataster eingetragene Fläche. In den Fällen des § 9 Abs. 3 und 4 wird für Grundstücke, die an eine Verkehrsanlage angrenzen, die Fläche von dieser bis zu einer Tiefe von 50 m berücksichtigt. Gehen Grundstücke über eine tiefenmäßige Begrenzung hinaus, sind die Grundflächen baulicher Anlagen i.S.d. § 2 LBauO mit zu berücksichtigen.
Die Geschossfläche errechnet sich gemäß § 9 WABS durch die Vervielfachung der Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl. Für die Geschossflächenzahl ist der rechtskräftige Bebauungsplan (§33 BauGB) maßgebend. Sind im Bebauungsplan keine Geschossflächenzahlen enthalten, so sind diese anhand der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von den übrigen

[44] Siehe Anlage 3: Festlegung der Beitragssätze
[45] Siehe Anlage 4: Feststellungsbescheid vom 25.11.2014
[46] Siehe Anlage 2: Ausbaubeitragssatzung

Festsetzungen des Bebauungsplanes auszugehen.

Auszug aus dem geografischen Informationssystem

Der Auszug kann vom aktuellen Stand des Liegenschaftskatasters abweichen.

Nur für den Dienstgebrauch

17.02.2020

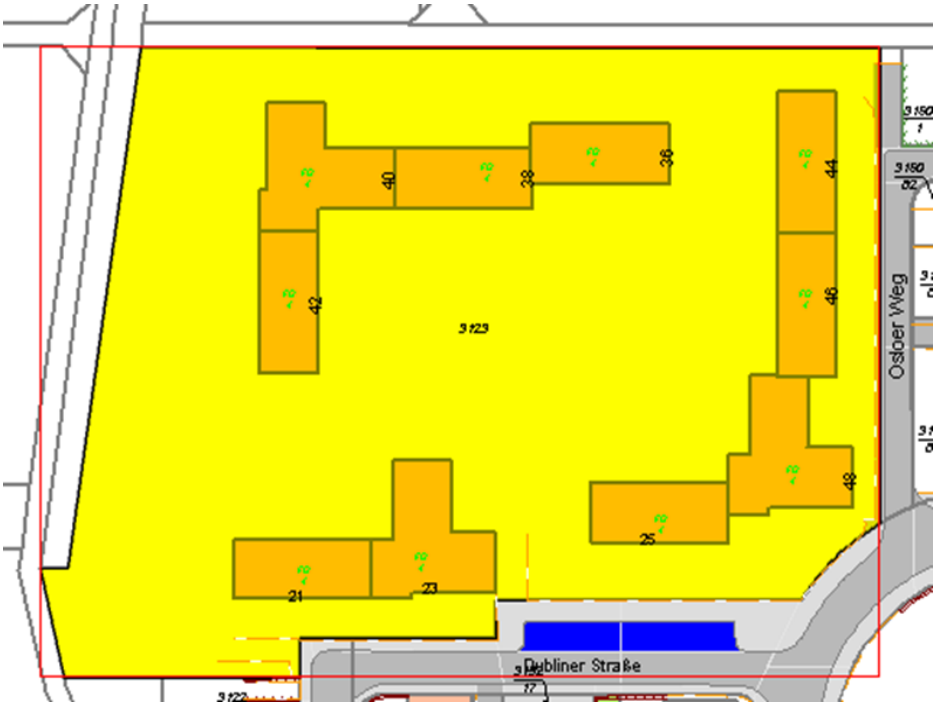
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Bereich Stadtvermessung

		Zähler	Nenner			
Flurstück	:	3123	/	Entstehung	:	01.01.1987
Gemarkung	:	4159 Edigheim				
Fläche	:	15.056,00 m²				
Lage (ohne HNr.)	:					
Lage (mit HNr.)	:	Du Straße 21				
		Du Straße 23				
		Du Straße 25				
		C r Weg 36				
		C r Weg 38				
		C r Weg 40				
		C r Weg 42				
		C r Weg 44				
		C r Weg 46				
		C r Weg 48				

Tatsächliche Nutzung: *(berechnet durch die CAIGOS Flächenverschneidung.)*

Tabelle:	Nutzungsart:	Teilfläche:
AX41001	Wohnbaufläche(NN)	15.056,00 m²
	Summe:	**15.056,00 m²**



Die Berechnung ergibt sich aus beiliegendem Feststellungsbescheid vom 25.11.2014, wobei

sich die Geschossflächenzahl (GFZ) aus § 9 Abs. 3 WABS i.v.m. Anlage 3 zur WABS errechnet. Es handelt sich um 4-geschossige Bebauung.
Gemäß Bebauungsplan 616 „Zentrum Pfingstweide“ handelt es sich um ein allgemeines Wohngebiet (WA). Daraus ergibt sich eine Geschossflächenzahl von 1,1.

beitragspflichtige Grundstücksfläche:
15.056 m² - 2.019 m² = 13.037 m²

Geschossfläche:
13.037 m² * 1,1 = 14.340,70 m²

Beitragspflichtige Fläche:
13.037 m² + 14.340,70 m² = 27.377,70 m²

Die beitragspflichtige Fläche wird dann von der Steuerverwaltung mit dem Beitragssatz multipliziert.
Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechnungseinheit Pfingstweide 0,33 EUR.[47]

Jährlicher Ausbaubeitrag:

27.377,70 m² * 0,33 EUR/m² = 9.034,64 EUR

Der Ausbaubeitrag wird vierteljährlich (9.034,64 EUR / 4 = 2.258,66 EUR) als Vorausleistung mit den Grundbesitzabgaben erhoben.

Buch...	Belegart	Belegnr.	B..	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
15.02.2019	Rechnung	S007271106	1..	1529000	gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	Ausbaubeitrag Pfingstw 2019	2.258,60
15.02.2019	Rechnung	S007271106	1..	2326142	Ausbaubeitrag Pfingstweide - Zugang	Ausbaubeitrag Pfingstw 2019	-2.258,60

2.3 Beleg S007285942

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer S007285942 vom 01.07.2019 i.H.v. 7.394,31 EUR handelt es sich um den jährlichen wiederkehrenden Ausbaubeitrag für das Jahr 2019, der aufgrund des Feststellungsbescheides vom 03.11.2009[48] für das Flurstück 3131 in der Gemarkung Edigheim erhoben wird.

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus den §§ 1 bis 16 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung – WABS)[49].
Beitragsmaßstab ist gemäß § 7 WABS die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 (beitragspflichtige Fläche).
Die Grundstücksfläche ist gemäß § 8 WABS die im Liegenschaftskataster eingetragene Fläche.
Die Geschossfläche errechnet sich gemäß § 9 WABS durch die Vervielfachung der Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl. Für die Geschossflächenzahl ist der rechtskräftige Bebauungsplan (§33 BauGB) maßgebend. Sind im Bebauungsplan keine Geschossflächenzahlen enthalten, so sind diese anhand der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von den übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes auszugehen.

[47] Siehe Anlage 3: Festlegung der Beitragssätze
[48] Siehe Anlage 5: Feststellungsbescheid vom 03.11.2009
[49] Siehe Anlage 2: Ausbaubeitragssatzung

Auszug aus dem geografischen Informationssystem

Der Auszug kann vom aktuellen Stand des Liegenschaftskatasters abweichen.

Nur für den Dienstgebrauch

17.02.2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Bereich Stadtvermessung

		Zähler	Nenner			
Flurstück	:	3131	/	Entstehung	:	01.01.1987
Gemarkung	:	4159 Edigheim				
Fläche	:	10.185,00 m²				
Lage (ohne HNr.)	:					
Lage (mit HNr.)	:	Dubliner Straße Dubliner Straße Dubliner Straße Londoner Ring Londoner Ring				

Auszug aus dem geografischen Informationssystem

Der Auszug kann vom aktuellen Stand des Liegenschaftskatasters abweichen.

Nur für den Dienstgebrauch

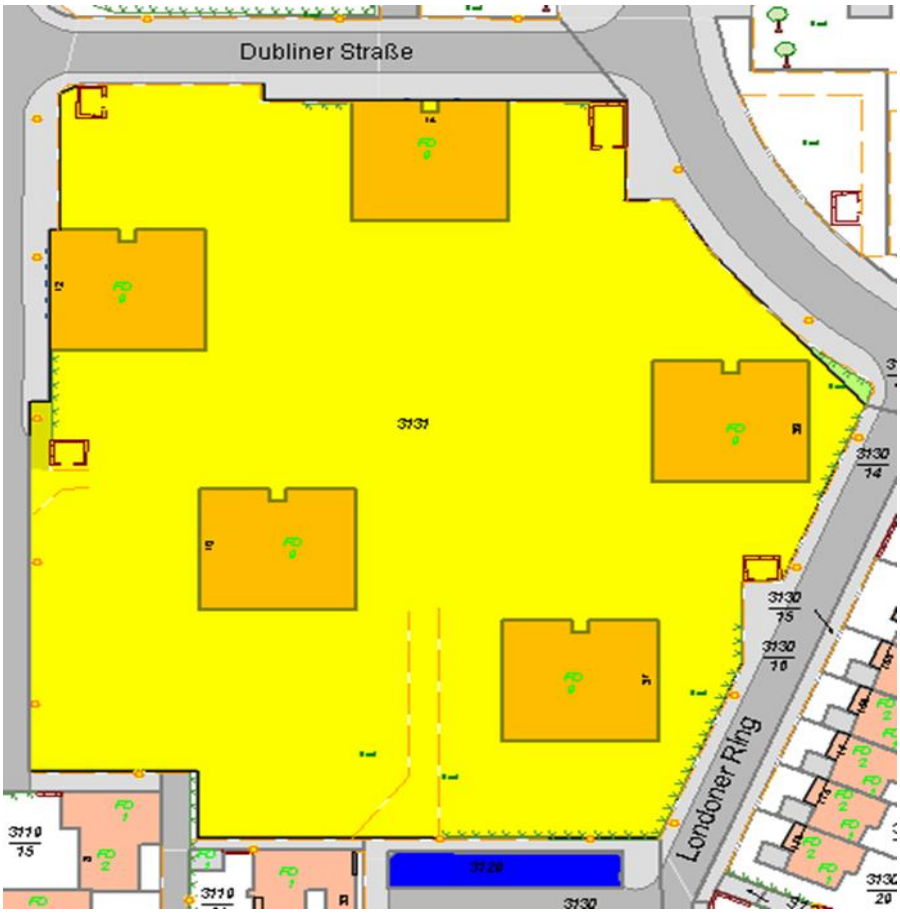
17.02.2020

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Bereich Stadtvermessung

Tatsächliche Nutzung: *(berechnet durch die CAIGOS Flächenverschneidung.)*

Tabelle:	Nutzungsart:	Teilfläche:
AX41001	Wohnbaufläche(NN)	10.185,00 m²
	Summe:	**10.185,00 m²**



Die Berechnung ergibt sich aus beiliegendem Feststellungsbescheid vom 03.11.2009, wobei sich die Geschossflächenzahl (GFZ) aus § 9 Abs. 3 WABS i.v.m. Anlage 3 zur WABS errechnet. Es handelt sich um 9-geschossige Bebauung.
Gemäß Bebauungsplan 616 „Zentrum Pfingstweide“ handelt es sich um ein allgemeines Wohngebiet (WA). Daraus ergibt sich eine Geschossflächenzahl von 1,2.

Geschossfläche:
10.185 m² * 1,2 = 12.222 m²

Beitragspflichtige Fläche:
10.185 m² + 12.222 m² = 22.407 m²

Die beitragspflichtige Fläche wird dann von der Steuerverwaltung mit dem Beitragssatz multipliziert.
Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechnungseinheit Pfingstweide 0,33 EUR.[50]
Jährlicher Ausbaubeitrag:

22.407 m² * 0,33 EUR/m² = 7.394,31 EUR

Der Ausbaubeitrag wird als Vorausleistung mit den Grundbesitzabgaben erhoben.

Buch...	Belegart	Belegnr.	B..	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
01.07.2019	Rechnung	S007285942	0..	1529000	gegen Sonstige (Beitragsforderungen)	Ausbaubeitrag Pfingstw 2019	7.394,31
01.07.2019	Rechnung	S007285942	0..	2326142	Ausbaubeitrag Pfingstweide - Zugang	Ausbaubeitrag Pfingstw 2019	-7.394,31

[50] Siehe Anlage 3: Festlegung der Beitragssätze

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anlagen: 5

Verteiler:
1-14 11 01 05
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Stadtverwaltung

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

26.11.14 Seite: 1

Aktenzeichen
4159 03148/00001
Bei Rückfragen bitte angeben

Zuständig
Zimmer 2
Telefon
Faxnr.
E-Mail

Feststellungsbescheid

über die Berechnung der beitragspflichtigen Fläche für den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag für

Grundstück / Wirtschaftliche Einheit

Gemarkung: 4159 Edigheim
Flurstück Nr. : 4159 03148/00001
Straße / Hausnr. : L
Abrechnungseinheit 14 - Ausbaubeitrag Pfingstweide

Eigentümer:

Berechnung der beitragspflichtigen Fläche:

Flurst.-Nr.	Grundstücksfläche	Abzugsfläche	Beitragspflichtige Grundstücks- fläche	Geschoßflächenzahl	Geschoßfläche	Grundstücks- und Geschoßfläche	Artzuschlag	Artzuschlag	Beitragspflichtige Fläche
	m²	m²	m²		m²	m²	%	m²	m²
4159 03148/00001	5.635	0	5.635	0,80000	4.508	10.143	10	1.014	11.157

11.157

Die beitragspflichtige Fläche beträgt 11.157 m²

Die Beitragspflicht beginnt am 01.01.10

Rechtsbehelfsbelehrung

Anlage 2:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung 6-(

Satzung
über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen
vom 01.01.1996[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 27.06.2013[2]

Auf Grund § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl S. 153) sowie den §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes von Rheinland-Pfalz (KAG) vom 27.06.1995 (GVBl S. 175) erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 11.12.1995 folgende Satzung:

§ 1
Art und Umfang der Beitragserhebung

(1) Die Stadt erhebt zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze), die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, anstelle einmaliger Beiträge, wiederkehrende Beiträge.

(2) Zum Ausbau zählen alle Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Erneuerung, der Erweiterung, dem Umbau oder der Verbesserung dienen.

(3) Zu den Investitionsaufwendungen gehören die gesamten Ausgaben und die bewerteten Eigenleistungen der Stadt, die diese zum Ausbau der Verkehrsanlagen aufwenden muss.

(4) Der wiederkehrende Beitrag wird auf der Grundlage des Durchschnitts der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen erhoben. Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Auf-wendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

(5) Weichen nach Ablauf dieses Zeitraumes die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Investitionsaufwendungen ab, so ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre auszugleichen.

§ 2
Abrechnungseinheiten

(1) Die Verkehrsanlagen der folgenden im Zusammenhang bebauten Ortsteile stehen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang und werden zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst:

Ortsteile	Abrechnungseinheit
Süd	01
Nord	02
Friesenheim	03
Oppau	04
Gartenstadt	05
Mundenheim	06
Oggersheim	07
Rheingönheim	08
Maudach	09
Ruchheim	10
Mitte	11

[1] Amtsblatt Nr. 1 vom 02.01.1996
[2] Amtsblatt Nr. 45 vom 03.07.2013 mit Wirkung 01.01.2009

West	12
Edigheim	13
Pfingstweide	14
Notwende	15
Nachtweide	16

(2) Die Grenzen der Abrechnungseinheiten ergeben sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Plan. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

(3) Die weitergehende Begründung für die Entscheidung über die eine Abrechnungseinheit bildenden Verkehrsanlagen ist der Anlage 4 zu entnehmen, die Bestandteil der Satzung ist.

§ 3
Beitragsfähige Investitionsaufwendungen

(1) Beitragsfähig sind insbesondere die Aufwendungen für

1. den Erwerb, der zum Ausbau der Verkehrsanlagen benötigten Grundflächen. Zu den Aufwendungen gehört auch der Wert von Flächen, die die Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellt hat; als Wert ist der Verkehrswert im Zeitpunkt der Bereitstellung anzunehmen;
2. die Freilegung/Herrichtung der Fläche;
3. den Straßenkörper einschl. des Unterbaues, der Befestigung der Oberfläche sowie notwendige Erhöhungen und Vertiefungen;
4. die Rinnen und Bordsteine;
5. die Parkstreifen;
6. die Radfahrwege;
7. die Gehwege;
8. die Beleuchtung;
9. die Entwässerung;
10. fest eingebaute Gestaltungselemente;
11. Böschungen, Schutz- und Stützmauern sowie Schutzgeländer;
12. die Bepflanzung mit Straßenbäumen;
13. die Grünanlagen im Straßenkörper;
14. den Anschluss an andere Verkehrsanlagen;
15. die Planung und Bauleitung sowie andere Baunebenkosten;
16. Fremdfinanzierungskosten.

(2) Die Beitragsfähigkeit ist im Umfang auf die in der Anlage 2 genannten Maße beschränkt. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 4
Stadtanteil

Der dem Vorteil der Allgemeinheit entsprechende Anteil, der dem nicht den Beitragsschuldnern zuzurechnenden Verkehrsaufkommen entspricht (Stadtanteil), beträgt 20 v. H.

§ 5
Beitragssätze

Die Beitragssätze werden durch gesonderte Satzung festgelegt.

§ 6
Beitragspflichtige Grundstücke

(1) Der Beitragspflicht unterliegen alle baulich oder in ähnlicher Weise nutzbaren Grundstücke, die die rechtliche und tatsächliche Möglichkeit einer Zufahrt oder eines Zuganges zu einer in der Abrechnungseinheit gelegenen Verkehrsanlage haben.

(2) Grundstücke werden erstmals 15 Jahre nach der Entstehung des letzten Anspruchs auf

1. Erschließungsbeiträge nach dem BauGB,
2. Ausbaubeiträge nach dem KAG 1986

bei der Ermittlung berücksichtigt und beitragspflichtig.

(3) Entsteht für ein bereits erschlossenes ausbaubeitragspflichtiges Grundstück durch die Herstellung einer weiteren Verkehrsanlage erneut ein Anspruch auf Erschließungsbeiträge nach BauGB, so ist die Beitragsbefreiung nach Abs. 2 nur für die auf die neu hergestellte Verkehrsanlage entfallende Grundstücksteilfläche zu gewähren. Die Beitragsbefreiung hat keine Auswirkung auf bis zu diesem Zeitpunkt gezahlte Ausbaubeiträge.

§ 7
Beitragsmaßstab

Beitragsmaßstab ist die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschossfläche, erhöht um den Nutzungsartzuschlag nach § 10 (beitragspflichtige Fläche).

§ 8
Grundstücksfläche

(1) Die Grundstücksfläche ist die im Liegenschaftskataster eingetragene Fläche.

(2) Mehrere nebeneinander oder getrennt liegende Grundstücke werden für die Festsetzung von Beiträgen, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen, als einheitliches Grundstück behandelt, wenn sie im Zusammenhang bebaut sind oder genutzt werden oder zur gemeinsamen Bebauung oder Nutzung vorgesehen sind. Dies gilt insbesondere für Grundstücke mit Garagen, Stellplätzen, Gärten und Zufahrten.

(3) In den Fällen des § 9 Abs. 3 und 4 wird für Grundstücke, die an eine Verkehrsanlage angrenzen, die Fläche von dieser bis zu einer Tiefe von 50 m berücksichtigt.
Bei Grundstücken, die nicht an eine Verkehrsanlage angrenzen, mit dieser aber durch einen eigenen Weg oder durch einen Zugang, der durch Baulast oder dingliches Recht gesichert ist, verbunden sind, die Fläche von der zu der Verkehrsanlage hin liegenden Grundstücksseite bis zu einer Tiefe nach Satz 1. Grundstücksteile, die ausschließlich wegemäßige Verbindungen darstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt, wenn sie an der breitesten Stelle 5 m nicht überschreiten.

(4) Gehen Grundstücke über die tiefenmäßige Begrenzung nach Abs. 3 hinaus, sind die Grundflächen baulicher Anlagen i. S. d. § 2 LBauO mit zu berücksichtigen. Gewerblich oder industriell genutzte Lager- oder Ausstellungsflächen, Garagen, Park- und Abstellflächen werden ebenfalls berücksichtigt.

§ 9
Geschossfläche

(1) Die Geschossfläche errechnet sich durch Vervielfachung der Grundstücksfläche mit der Geschossflächenzahl.

(2) Für die Geschossflächenzahl ist der rechtskräftige Bebauungsplan bzw. der planreife Entwurf eines Bebauungsplanes (§ 33 BauGB) maßgebend.

(3) Sind im Bebauungsplan bzw. im planreifen Entwurf eines Bebauungsplans keine Geschossflächenzahlen enthalten, so sind diese anhand der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von den übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes bzw. des planreifen Entwurfs eines Bebauungsplanes auszugehen.

(4) In Gebieten, auf die § 34 BauGB Anwendung findet, ist die Geschossflächenzahl aus der als Anlage 3 beigefügten Tabelle zu ermitteln. Dabei ist für die Baugebietsart und die Zahl der Vollgeschosse von der in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhandenen Bebauung auszugehen.

(5) In Industriegebieten errechnet sich die Geschossflächenzahl aus der durch 3,5 geteilten Baumassenzahl.

(6) Ist die tatsächliche Geschossfläche größer als die nach den Absätzen 1 bis 5 ermittelte, so ist die tatsächliche Geschossfläche zu Grunde zu legen.

(7) Für Grundstücke, die nicht oder nur untergeordnet baulich genutzt sind oder genutzt werden dürfen, wird als GFZ 0,5 zu Grunde gelegt. Absatz 2 bleibt unberührt.

§ 10
Nutzungsartzuschlag

Der Nutzungsartzuschlag, der die Summe aus Grundstücksfläche und der zulässigen Geschossfläche erhöht, beträgt:

1. 20 vom Hundert
   in Kern-, Gewerbe-, Industrie- und sonstigen Sondergebieten. Das gleiche gilt für ausschließlich gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzte Grundstücke in sonstigen Baugebieten. Eine ähnliche Nutzung der Grundstücke liegt insbesondere dann vor, wenn diese eine im Vergleich zur reinen Wohnnutzung deutlich intensivere Inanspruchnahme der Verkehrsanlagen auszulösen vermag.
2. 10 vom Hundert
   in sonstigen Baugebieten, wenn die Grundstücke teilweise gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden (gemischt genutzte Grundstücke).

§ 11
Beitragsschuldner

(1) Beitragsschuldner sind die Eigentümer und die dinglich Nutzungsberechtigten der beitragspflichtigen Grundstücke.

(2) Mehrere Beitragsschuldner sind Gesamtschuldner.

(3) Bei Wohnungs- und Teileigentum haften mehrere Beitragsschuldner als Gesamtschuldner. Der Bescheid kann an den Verwalter gerichtet werden.

§ 12
Festsetzung, Fälligkeit

(1) Der wiederkehrende Ausbaubeitrag wird für das Kalenderjahr festgesetzt. Er wird als Vorausleistung zu je 1/4 seines Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11 fällig.

(2) Die §§ 28 Abs. 2 und 3, 29 bis 31 des Grundsteuergesetzes in seiner jeweiligen Fassung gelten entsprechend.

§ 13
Feststellung der beitragspflichtigen Fläche

(1) Die beitragspflichtige Fläche (§ 7) wird durch besonderen Bescheid festgestellt.

(2) Feststellungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf die Entstehung der Beitragspflicht folgt. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 14
Fortschreibung

(1) Die beitragspflichtige Fläche wird neu festgestellt, wenn der Beitragsschuldner wechselt oder sich die Fläche des Grundstücks oder der wirtschaftlichen Einheit ändert.

(2) Fortschreibungszeitpunkt ist der Beginn des auf die Änderung folgenden Monats. Bei Eigentumswechsel zum 1. eines Monats ist dieser Zeitpunkt maßgebend.

§ 15
Aufhebung

(1) Der Feststellungsbescheid wird aufgehoben, wenn die Beitragspflicht entfällt.

(2) Aufhebungszeitpunkt ist der Beginn des Monats, der auf den Wegfall der Beitragspflicht folgt.

§ 16
In Kraft Treten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.1996 in Kraft

(2) Gleichzeitig treten die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 12.07.1988 sowie die Satzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 15.12.1986 außer Kraft.

Ludwigshafen am Rhein, den 01.01.1996

Stadtverwaltung

In Vertretung

Ramsauer

Beigeordneter

Anlage 3
(Tabelle zur Ermittlung der Geschossflächenzahl)

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse (Z)	Geschoss-flächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)
Kleinsiedlungsgebiete (WS)	1 und 2	0,5	-
Reine Wohngebiete (WR) Allgemeine Wohngebiete (WA) Mischgebiete (MI) Ferienhausgebiete	1	0,5	-
	2	0,8	-
	3	1,0	-
	4 und 5	1,1	-
	6 und mehr	1,2	-
Dorfgebiete (MD)	1	0,5	-
	2 und mehr	0,8	-
Kerngebiete (MK)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Gewerbegebiete (GE) Sonstige Sondergebiete (SO)	1	1,0	-
	2	1,6	-
	3	2,0	-
	4 und 5	2,2	-
	6 und mehr	2,4	-
Industriegebiete (GI) Sondergebiete Hafen (SO)			9,0
Wochenendhausgebiete	1 und 2	0,2	-

Bei Gebäuden mit außergewöhnlichen Geschosshöhen gelten je angefangene 3,50 m Traufhöhe als Vollgeschoss.

Bei Kirchen ist von 2 Vollgeschossen auszugehen.

Anlage 3:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ausbaubeitragssatzung; Festlegung der Beitragssätze 6-07-1

Satzung
über die Festlegung des Beitragssatzes bei der Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in den Abrechnungseinheiten Süd, Nord, Friesenheim, Oppau, Gartenstadt, Mundenheim, Oggersheim, Rheingönheim, Maudach, Ruchheim, Mitte, West, Edigheim, Notwende, Pfingstweide und Nachweide vom 21.12.2000[1], zuletzt geändert durch Satzung vom 10.12.2018[2]

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21) sowie der §§ 2 Abs. 1 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBL. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBL. S. 472) und § 5 der am 11.12.1995 vom Stadtrat beschlossenen Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2018 folgende Satzung:

§ 1
Beitragssatz

Der Beitragssatz je Berechnungsquadratmeter und Jahr, welcher anhand des Durchschnitts der im Zeitraum von fünf Jahren zu erwartenden Investitionsaufwendungen ermittelt wird, beträgt in der Abrechungseinheit

01	Süd	0,18 EUR
02	Nord	0,17 EUR
03	Friesenheim	0,10 EUR
04	Oppau	0,07 EUR
05	Gartenstadt	0,13 EUR
06	Mundenheim	0,08 EUR
07	Oggersheim	0,05 EUR
08	Rheingönheim	0,10 EUR
09	Maudach	0,06 EUR
10	Ruchheim	0,02 EUR
11	Mitte	0,13 EUR
12	West	0,12 EUR
13	Edigheim	0,10 EUR
14	Pfingstweide	0,33 EUR
15	Notwende	0,10 EUR
16	Nachtweide	0,35 EUR

Anlage 4:

Stadtverwaltung

abgs. 25.11.14

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

m. ATS

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 35, 67012 Ludwigshafen

Firma

25.11.14 Seite: 1

Aktenzeichen
4159 03123/00000
Bei Rückfragen bitte angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail

Feststellungsbescheid

über die Berechnung der beitragspflichtigen Fläche für den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag für

Grundstück / Wirtschaftliche Einheit

Gemarkung: 4159 Edigheim
Flurstück Nr. : 4159 03123/00000
Straße / Hausnr. : Du
Abrechnungseinheit 14 - Ausbaubeitrag Pfingstweide

Eigentümer:

Berechnung der beitragspflichtigen Fläche:

Flurst.-Nr.	Grundstücksfläche	Abzugsfläche	Beitragspflichtige Grundstücks- fläche	Geschoßflächenzahl	Geschoßfläche	Grundstücks- und Geschoßfläche	Artzuschlag	Artzuschlag	Beitragspflichtige Fläche
	m²	m²	m²		m²	m²	%	m²	m²
4159 03123/00000	15.056	2.019	13.037	1,10000	14.340	27.377	0	0	27.377

27.377

Die Abzugsfläche wurde wie folgt ermittelt:

50 m von Grundstücksgrenze + Bebauung

Flurst.-Nr.	Abzugsfläche [m²]	Text Abzugskennzeichen
4159 03123/00000	2.019	Tiefenbegrenzung

Die beitragspflichtige Fläche beträgt 27.377 m²

Die Beitragspflicht beginnt am 01.01.10

Rechtsbehelfsbelehrung

Anlage 5:

Stadtverwaltung

STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Stadtverwaltung, Postfach 21 12 20, 67012 Ludwigshafen am Rhein

Herrn / Frau / Firma

03.11.09 Seite: 1

Aktenzeichen
4159 03131/00000
Bei Rückfragen bitte angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail

Feststellungsbescheid

über die Berechnung der beitragspflichtigen Fläche für den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag für

Grundstück / Wirtschaftliche Einheit

Gemarkung: 4159 Edigheim
Flurstück Nr.: 4159 03131/00000
Straße / Hausnr.: Du[redacted]
Abrechnungseinheit: 14 - Ausbaubeitrag Pfingstweide

Eigentümer:

Berechnung der beitragspflichtigen Fläche:

Flurst.-Nr.	Grundstücksfläche	Abzugsfläche	Beitragspflichtige Grundstücksfläche	Geschoßflächenzahl	Geschoßfläche	Grundstücks- und Geschoßfläche	Artzuschlag	Artzuschlag	Beitragspflichtige Fläche
	m²	m²	m²		m²	m²	%	m²	m²
4159 03131/00000	10.185	0	10.185	1,20000	12.222	22.407	0	0	22.407
									22.407

Die beitragspflichtige Fläche beträgt 22.407 m²

Die Beitragspflicht beginnt am 01.01.09

Rechtsbehelfsbelehrung

TOP 2: Jahresabschluss 2019
Benennung der Unterlagen - Finanzrechnung - zur weiteren Verwendung einer Stichprobenauswahl in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2020, Prüfung Schritt 1

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus der Finanzrechnung 2019 benannt:

Anlage 1

Ergebnis TOP 2

Prüfung Schritt 1: Jahresabschluss 2019 - Finanzrechnung

Stichproben der Ratsmitglieder vom 10.06.2020

Fraktion	Ergeb. Gl. Code	Konto	Bezeichnung	Bewegung 2019
	F 01	6031000	Vergnügungssteuer	517.829,12
	F 02	6111300	Schlüsselzuweisung B2	10.333.952,00
	F 03	6239200	von Landkreisen	18.636,74
	F 03	6249000	Kostenbet/-erst. Bereich SGBXII u.a. Jugendhilfe Sonstige	809.311,64
	F 04	6317000	Ersatz von Abschleppkosten	542.026,95
	F 06	6424700	Kostenerstattungen, Kostenumlagen von rechtsfähigen Stiftungen	19.860,19
	F 24	6814200	Investitionszuwendungen von dem Land	2.441.927,12
	F 24	6814600	Investitionszuwendungen von Sparkassen	2.770,00
	F 39EZ	6945200	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung v. inländ. Geldmarkt Euro Währung (variabler Zins)	696.050.000,00
	F 10	7231210	Baumpflege und -kontrolle	-2.604.873,97
	F 14	7691000	Zuwendungen an Fraktionen	-251.932,71
	F 14	7693000	Repräsentationen	-71.829,79
	F 01	6032000	Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschl.	5.351.026,45
	F 04	6321000	Entgelte Benutzung öffentl.Einrichtung u. Dienstl.	5.281.038,27
	F 07	6621000	Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwar	6.179.917,22
	F 01	6013100	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	180.750.060,73
en	F 04	6327200	Kindertagesstättenkostgeld	1.573.972,43
	F 10	7233102	Brückenprüfungen	-497.463,70
	F 13	7571200	Sonstige Leistungen, Personen nach § 2 ASYLBLG Dezentrale Unterbringung	-1.910.196,68
	F 01	6035000	Zweitwohnungssteuer	158.601,03
U	F 06	6424400	von Zweckverbänden	61.332,79
en	F 10	7249111	Weitere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen, HW-Matten, Tücher	-154.937,63
	F 01	6031000	Vergnügungssteuer	517.829,12
	F 04	6321000	Entgelte Benutzung öffentl.Einrichtung u. Dienstl.	5.281.038,27
	F 04	6321502	Benutzungsgebühren B[redacted] Strasse	396.425,17
	F 04	6327200	Kindertagesstättenkostgeld	1.573.972,43
	F 10	7231210	Baumpflege und -kontrolle	-2.604.873,97
	F 10	7233102	Brückenprüfungen	-497.463,70

TOP 3: Jahresabschluss 2019
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Ergebnisrechnung in der Sitzung am 09.09.2020, Prüfung Schritt 2

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus den Sachkonten der Ergebnisrechnug 2019 benannt. Der Bereich Revision wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2020 die zur Prüfung erforderlichen rechtlichen Grundlagen zu ermitteln sowie die entsprechenden Unterlagen und Belege vorzulegen.

Dies betrifft folgende Vorgänge:

Anlage 2

Ergebnis TOP 3 nichtöffentlich

Prüfung Schritt 2: Jahresbeschluss 2019 - Ergebnisrechnung
Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen

Stichproben der Ratsmitglieder vom 10.06.2020

Fraktion	begl. Prüfer	Pos.	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
		E02	4132000	07.11.2019	GVR0568174	Rechnung VR4510723, Lernmittelfreiheit gem. Brief	-51.171,31
		E03	4214300	28.02.2019	GVR0554508	[redacted]Betreff: RüFo Grusi, Bull, [redacted]	-4.900,70
		E03	4214300	15.01.2019	GVR0523528	Rechnung VR4468012, Kostenerstattung Vers. [redacted]	-1.015,80
		E03	4214300	06.05.2019	GVR0539378	Rückzahlung zu Unrecht gew. Hilfen, Rückz. gew.Hil	-304,02
		E04	4316000	08.05.2019	GVR0539799	Rechnung VR4483101, Az.1-132/18-0422, Widerspruchs	-436,20
		E04	4316000	19.03.2019	GVR0533622	Storno: Rechnung GVR0533622	404,15
		E04	4327200	17.04.2019	S007555708	Kostgeld Hort, Kinderta 2018	714,00
		E04	4327200	02.09.2019	S007597258	Kostgeld VV Kindertage 2019	472,50
		E04	4331000	29.08.2019	GVR0557056	Rechnung VR4500157, Grundschule Luitpoldschule	-65,00
		E04	4331000	27.08.2019	GVR0557025	Rechnung VR4500126, GS Astrid-Lindgren	-130,00
		E06	4424900	31.01.2019	WKB753487	PK Jan 19 Spitz	-17.483,41
		E06	4424900	28.02.2019	WKB765838	PK Feb 19 Spitz	-16.252,11
		E06	4424900	03.09.2019	GVGU0131581	Gutschrift VGU0077205, Gutschrift wg. Ausgleich un	517,23
		E07	4625000	01.10.2019	GVR0563465	Rechnung VR4506261, KA 3.Quartal 2019 Strom+Gas	-1.491.400,00
		E07	4625000	31.12.2019	GVR0564280	Rechnung VR4507106, Konzessionsabgaben 4. Quartal	-1.491.400,00
		E07	4627104	19.08.2019	GVR0552871	Rechnung VR4496033, Elektronikschaden, 9.6.2018 KT	-10.740,41
		E10	5232323	28.02.2019	GEK0215150	Dienstleistung Administration Notfallhan, Sicherhe	2.038,51
		E10	5232323	17.04.2019	GEK0217042	, Brandwache von: S[redacted] Sicherheits- Nr.: 5488	10.868,91
		E13	5532000	03.07.2019	A921699	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.368,95
		E14	5621100	25.02.2019	KASSEN_079892	02-19-192: Parkgebühren	6,00
		E14	5621100	30.09.2019	GWF_000398150	Parkplätze für Stadtratsmitglieder	6.270,00
		E14	5694103	01.07.2019	GEK0222701	, Erneuerung Eingangstür von: H[redacted]f Metallb	16.903,95
		E10	5249212	29.03.2019	GWF_000381336	Umzug Ausländerbehörde	34.510,00
		E10	5249212	03.07.2019	GWF_000397036	Durchführen von Sonderarbeiten TB 2-16	1.372,07
		E04	4313000	22.08.2019	GVR0553519	Rechnung VR4496724, Freistellungsverfahren 1078-19	-120,40
		E04	4313000	12.09.2019	GVR0556388	Storno: Rechnung GVR0556388	144,10
		E07	4629680	28.01.2019	S007509750	Verspätungszusc 2014	135,00
		E07	4629680	24.10.2019	NF000235081	Storno: Gutschrift VST1932655	-10,00
		E10	5220502	06.05.2019	GWF_000384394	SR Bay.89/72,1.OG,re.21.11.18-06.05.19	150,68
		E14	5625500	31.05.2019	GEK0218206	, Schalltechnische Untersuchung Ortseingang Oggers	2.269,93
		E07	4613000	25.02.2019	GVR0527230	Kaufpreis Ed 1287/164 ua G[redacted] Ludwigshafen am Rhein	-258.708,58
		E14	5635100	15.01.2019	GWF_000371334	Anzeige-Theaterfrühling 1. Halbjahr 2019	450,00
		E18	5710000	31.03.2019	GWF_000374221	Ö[redacted] / Verlustausgleich 1. Q. 2019	2.023.000,00
		E01	4033000	02.12.2019	S007603046	Hundesteuer 2019	612,00
		E01	4033000	02.12.2019	S007603070	Hundesteuer 2016	61,25
		E04	4321502	16.12.2019	GVGU0134521	, Bay. 81,Volj.A[redacted]-564921,16.12.19	184,58
		E04	4321502	01.12.2019	WKB810512	Storno: Rechnung WKB810512	346,08
		E10	5233102	25.02.2019	GEK0213630	, Ingenieurleistungen für die Durchführung von Bau	1.486,91

TOP 4: Jahresabschluss 2019
Prüfungsschwerpunkt 2019
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Sonderposten aus Zuwendungen (P 2.2.1), in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2020, Prüfung Schritt 1

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Sachkonten aus der Passiva (P 2.2.1) 2019 benannt:

Anlage 3

Ergebnis TOP 4

Prüfung Schritt 1: Schwerpunktprüfung 2019 - Sonderposten aus Zuwendungen P 2.2.1

Stichproben der Ratsmitglieder vom 10.06.2020

Fraktion	Konto	Bezeichnung	Bewegung 2019
	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für Invest.)-Zugang	-2.726.382,34
	2314720	von rechtsfähigen Stiftungen - Zugang	-8.396,70
	2314620	von Sparkassen - Zugang	-2.770,00
	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	-20.692,74
	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	-20.692,74
	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für Invest.)-Zugang	-2.726.382,34
	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	-20.692,74
	2314320	von Gemeinden und Gemeindeverbänden-Zugang	-2.266.970,45

2.5 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2020:

TOP 3: Jahresabschluss 2019
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Finanzrechnung in der Sitzung am 25.11.2020, Prüfung Schritt 2

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus den Sachkonten der Finanzrechnung 2019 benannt. Der Bereich Revision wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2020 die zur Prüfung erforderlichen rechtlichen Grundlagen zu ermitteln sowie die entsprechenden Unterlagen und Belege vorzulegen.

Dies betrifft folgende Vorgänge:

Ergebnis TOP 3 nichtöffentlich

Prüfung Schritt 2: Jahresbschluss 2019 - Finanzrechnung
Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowie der begründenden Unterlagen

Stichproben der Ratsmitglieder vom 09.09.2020

Fraktion	begl. Prüfer	Pos.	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
		F 01	6031000	22.03.2019	BB3727364	58 - [redacted]IEK	22.167,96
		F 01	6031000	22.01.2019	BB3639382	15 - [redacted]GMBH CO. KG	78.205,76
		F 03	6239200	31.12.2019	A955520	Storno: Zahlung A955520	243.691,03
		F 04	6317000	30.04.2019	KASSEN_080204	04-19-06; Abschleppk.	63.740,10
		F 04	6317000	31.03.2019	KASSEN_080179	03-19-06; Abschleppk.	63.788,80
		F 06	6424700	29.11.2019	BB4048756	230 - STIFTUNG L[redacted]B R	6.645,19
		F 10	7231210	06.03.2019	4804	, Grünflächenpflege - Sachkonto 5232200 [redacted]	-616.649,67
		F 10	7231210	25.10.2019	5103	, Grünflächenpflege - Sachkonto 5232200 [redacted]	-449.234,50
		F 14	7691000	19.03.2019	4820	Stadtratsfraktio[redacted]G	-7.500,00
		F 14	7693000	04.12.2019	5156	Bürgerschaftsmedaille	-5.057,24
		F 24	6814200	25.09.2019	AN115861	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	338.329,40
		F 24	6814200	15.11.2019	AN129256	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR05653	487.177,00
		F 24	6814600	04.02.2019	AN103781	Spendengegenbuchung 570198-19; 2St.Studiokulisse	2.770,00
		F 39	6945200	27.11.2019	UMS0016247	[redacted]3 (variabler Zins) Kto. 899330 Zugang	27.000.000,00
		F 01	6032000	09.01.2019	S007522560	Gewinnspielgeräte nach 2018	7.902,73
		F 01	6032000	08.02.2019	S007526687	Gewinnspielgeräte nach 2019	12.557,87
		F 04	6321000	15.07.2019	BB3870990	133 - [redacted]GRE	38.617,50
		F 04	6321000	31.12.2019	KASSEN_082865	11-19-3633-3689: EC Cash Dezember	11.131,00
		F 07	6621000	28.10.2019	GVGU0132217	Gutschrift VGU0077735, Bußgeld 231435KU 543-14	-2.102,45
		F 07	6621000	28.10.2019	GVGU0132218	Gutschrift VGU0077736, Bußgeld 2-1435KU 144/17	-5.262,50
		F 01	6013100	15.04.2019	4846	Gewerbesteuer 2018	6.851.258,00
		F 01	6013100	09.08.2019	ZE0216924	[redacted]n Rückzahlung	-2.743.528,00
G		F 04	6327200	31.12.2019	A961498	Kindertagesstättenkostgeld	-1.651.158,28
		F 10	7233102	31.07.2019	4989	, Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 an den Seilen de	-50.000,00
		F 13	7571200	17.12.2019	0063003	Zahlung von Rechnung PROSOZ_0055242	6.245,18
F		F 01	6035000	01.03.2019	4794	Zweitwohnungsst 2018	190,80
		F 10	7249111	21.06.2019	4939	, Tücher, Miete Spender Gymn. Wilhelm-von-Humbold	-197,54
		F 10	7231210	11.01.2019	4734	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 v[redacted]BL Nr.: 143	-8.240,23
		F 10	7233102	18.04.2019	4858	, Gemeindestraßen vo[redacted]en - Ingenieure GmbH	-50.027,60
		F 10	7233102	16.10.2019	5090	, Gemeindestraßen 5233102 41410002 541.01.01 von:	-10.900,40
		F 01	6031000	04.04.2019	BB3746980	67 [redacted]AT	5.123,13
		F 04	6321000	17.06.2019	4925	Musikschulgebühren	1.329,00
		F 04	6321000	17.06.2019	4925	Musikschulgebühren	1.389,00

TOP 4: Jahresabschluss 2019
Prüfungsschwerpunkt 2019
Stichprobenauswahl zur Prüfung der Sonderposten aus Zuwendungen (P 2.2.1) in der Sitzung am 25.11.2020, Prüfung Schritt 2

Die Ausschussmitglieder haben die gewünschten Stichproben aus den Sachkonten der Sonderposten aus Zuwendungen (P 2.2.1) benannt. Der Bereich Revision wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2020 die zur Prüfung erforderlichen rechtlichen Grundlagen zu ermitteln sowie die entsprechenden Unterlagen und Belege vorzulegen.

Dies betrifft folgende Vorgänge:

Anlage 3

Ergebnis TOP 4 nichtöffentlich

Prüfung Schritt 2: Prüfungsschwerpunkt 2

Prüfung der Sonderposten aus Zuwendungen - A 2.2.1

Stichproben der Ratsmitglieder vom 09.09.2020

Pos.	Konto	Bu.Datum	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
P 2.2.1	2314220	20.05.2019	GVR0541823	Rechnung VR4485071, Brandschutzmaßn. GS+RS	-145.000,00
P 2.2.1	2314220	20.05.2019	GVR0541824	Rechnung VR4485073, Gefahrenverhütungsschau Schule	-196.500,00
P 2.2.1	2314220	25.09.2019	AN115861	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	-338.329,40
P 2.2.1	2314220	15.11.2019	AN129256	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00
P 2.2.1	2315120	18.10.2019	AN129258	Spendengegenbuchung 05.12.2019 614450-19	-248,71
P 2.2.1	2315120	18.10.2019	AN129258	Storno: Zahlung AN129258; neu auf SOPO001817	248,71
P 2.2.1	2315120	18.10.2019	AN129259	Spendengegenbuchung auf SOPO001817; 614450-19	-248,71
P 2.2.1	2315120	06.09.2019	A935558	Spendengegenbuchung 18.11.2019 605301-19	-7.196,62
P 2.2.1	2314220	15.11.2019	AN129256	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00
P 2.2.1	2314220	01.01.2019	AN116987	Umbg. 2-17/1-22	2.396.841,21
P 2.2.1	2315120	01.01.2019	AN116989	Umbg. 2-17/1-22	-18.331,00
P 2.2.1	2315120	20.09.2019	AN116013	Spendengegebuchung09.12.2019;GEK0222110+GEK0222655	-6.915,75

TOP 11: Jahresabschluss 2019
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.06.2020, Ergebnisrechnung 2019,
Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnungsposition E 10 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ - Sachkonto 5249212 „Umzüge“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisrechnungs-position	Gesamtwert Ergebnisrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (17.06.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (17.06.2020)
E 10	**104.202.820,21 EUR**	**5249212 „Umzüge“**	**90.849,21 EUR**
geprüfte Belege: 1. GWF_000381336 zu 34.510,00 Euro 2. GWF_000397036 zu 1.372,07 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In der Ergebnisrechnung werden das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Erträge sind der in Geld bewertete Wertezuwachs an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres.
(2) Der Bereich Revision und der Rechnungsprüfungsausschuss haben den Jahresabschluss nach § 113 GemO dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (§ 93 GemO i. V. m. §§ 27 ff. GemHVO) für Gemeinden vermittelt. Gemäß § 44 Abs. 1 GemHVO sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen

verrechnet werden, soweit durch Gesetz und Verordnung nichts anderes zugelassen. Ist.

(3) Die Ergebnisrechnung ist nach § 44 Abs.2 GemHVO in Staffelform aufzustellen. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1. GWF_000381336 zu 34.510,00 Euro; „Umzug Ausländerbehörde“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
04.04.2019	29.03.2019	Umzug Ausländerbehörde	34.510,00	GWF_000381336	5249212	Umzüge	20192126	154018

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Aufwandsbuchung einer Rechnungseinbuchung für den Umzug der Ausländerbehörde durch das Unternehmen G. B. Umzugsspedition GmbH & Co. KG.

Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Verbindlichkeiteneinbuchung der Rechnung.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
04.04.2019	29.03.2019	Umzug Ausländerbehörde	-34.510,00	GWF_000381336	3551100	Verbindlichk.a. Lieferu...	20192126	154018
04.04.2019	29.03.2019	Umzug Ausländerbehörde	34.510,00	GWF_000381336	5249212	Umzüge	20192126	154018

Die Buchungsbegründung ergibt sich aus der im Workflow hinterlegten Rechnung, die laut dieser Rechnung für den Umzug der Ausländerbehörde von der Marienstr. 8 in das „Hemshof-Center“, Dessauer Straße 59 von Montag, 25.03.2019 bis Freitag, 29.03.2019 erfolgte.

Zwischenabrechnung:
Für den durchgeführten Umzug der Ausländerbehörde von der Marienstr. 8 nach dem Hemshofcenter, Dessauerstr. 59 innerhalb von Ludwigshafen vom 25.-29.03.19 berechnenn wir Ihnen:

Die Stadtverwaltung selbst gab in einer Pressemeldung den Zeitraum Mittwoch, 27.03.2019 bis Freitag, 29.03.2019 an und meldete in einer Pressemitteilung von Montag, 01.04.2019, dass der Umzug im Laufe des Tages abgeschlossen werde.

Die Beauftragung erfolgte aufgrund des Angebotes am 17.01.2019. Diesem lag das Angebot der Firma vom 12.12.2018 zugrunde.

Beladestelle: Marienstr. 8 67063 Ludwigshafen EG-4.0G + Keller — Umfang: 458 cbm
Entladestelle: Dessauerstr. 59 67063 Ludwigshafen 2.+ 3.0G

Anzahl	Bezeichnung	Stk/Std.	Preis	Summe
	Transportpreis mit folgenden Leistungen:			29.000,00 €
	Einpacken-Auspacken der Archive			
	Notwendige De-und Montagearbeiten einschl. Ab-Aufbau der Regale			
	Transport des Umzugsgutes			
	Umzugskartons leihweise incl. Anlieferung / Abholung			
	Stretchfolie, PC-Wannen , PC-Hüllen			
	Fachgerechtes Ab-Anklemmen der PC			
	Stellen von Halteverbotschilder an Beladestelle incl. Genehmigungsgebühren			
	Transport div. Gegenstände zur Sperrmüllabfuhr			
	Summe (netto):			29.000,00 €
	zzgl. 19% MWST:			5.510,00 €
	Gesamtsumme (brutto):			**34.510,00 €**

Die Gegenbuchung wurde auf dem Konto 35511000 „Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistungen“ (gegenüber dem privaten Bereich) und auf der zum Umzug neu angelegte Kostenstelle 41310525 „D[redacted]r Straße 59/M[redacted]tstraße 1 (Hemshofcenter)“ vollzogen.

2.2. GWF_000397036 zu 1.372,07 Euro „Durchführen von Sonderarbeiten TB 2-16“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
16.07.2019	03.07.2019	Durchführen von Sonderarbeiten TB 2-16	1.372,07	GWF_000397036	5249212	Umzüge	20192285	154018

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Aufwandsbuchung einer Rechnungseinbuchung für die Durchführung von Sonderarbeiten ebenfalls durch das Unternehmen G. B. Umzugsspedition GmbH & Co. KG aus der vorigen Stichprobe.

Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Verbindlichkeiteneinbuchung der Rechnung.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
16.07.2019	03.07.2019	Durchführen von Sonderarbeiten TB 2-16	-1.372,07	GWF_000397036	3551100	Verbindlichk.a. Lieferu...	20192285	154018
16.07.2019	03.07.2019	Durchführen von Sonderarbeiten TB 2-16	1.372,07	GWF_000397036	5249212	Umzüge	20192285	154018

Die Buchungsbegründung ergibt sich aus der im Workflow hinterlegten Rechnung, die laut dieser Rechnung für den Aufbau von neuen Archivregalen erfolgte. Dies steht auch im Zusammenhang mit der unter 2.1 aufgeführten Rechnung und wurden als „durchgeführte Sonderarbeiten anlässlich des durchgeführten Umzug der Ausländerbehörde“ bezeichnet.

Zwischenabrechnung:
Für die durchgeführten Sonderarbeiten (Verbringen und Aufbau von neuen Archivregalen) anlässlich des durchgeführten Umzug der Ausländerbehörde von der Marienstr. 8 nach dem Hemshofcenter, Dessauerstr. 59 innerhalb von Ludwigshafen vom 19.06.-03.07.19 berechnen wir Ihnen:

Aus dem Erläuterungstext lässt sich entnehmen, dass im angegebenen Zeitraum 19.06.2019 bis 03.07.2019 tatsächlich am 19.06.; 24.06.; 27.06. 03.07. und 15.07. Leistungen erfolgten. Die im Text genannte Zeitraumangabe stellt sich damit als unvollständig heraus. Maßgeblich für eine Rechnung ist bei Dienstleistungen die korrekte Ausweisung von Art, Umfang und Preis und bei gelieferten Produkten Menge, Bezeichnung und Preis. Nichtmaßgeblich ist der eventuell zur leichteren Zuordnung ergänzte Erläuterungstext zur Rechnung.

Die Beauftragung erfolgte auskunftsgemäß durch Herrn F. (Bereichsleitung Bürgerdienste; 2-16) im Rahmen einer Auftragserweiterung der Beauftragung des Umzugs der Ausländerbehörde (unter 2.1. ersichtlich). Es handelt sich um eine freihändige Vergabe als Nachbestellung im Anschluss an einen bestehenden Vertrag.
Der Wert aller Nachbestellungen darf dabei 20% nach § 3 Abs. 5 d) VOL/A nicht überschreiten.

(5) Eine Freihändige Vergabe ist zulässig, wenn

d)	bei geringfügigen Nachbestellungen im Anschluss an einen bestehenden Vertrag kein höherer Preis als für die ursprüngliche Leistung erwartet wird, und die Nachbestellungen insgesamt 20 vom Hundert des Wertes der ursprünglichen Leistung nicht überschreiten,

Im Verhältnis zur ursprünglichen Beauftragung in Höhe von 34.510 Euro entspricht die Nachbestellung einem Anteil von 3,98%. Durch eine weitere Nachbestellung für die Entsorgung von Kleinmüll (Rechnung GWF_000384911 über 1.152,52 Euro), die wie der

Aufbau neuer Archivregale nicht durch den ursprünglichen Auftrag abgedeckt war, sind insgesamt prozentual 7,32% zusätzlich beauftragt worden. Dies liegt weit unterhalb der Nachbeauftragungsgrenze von 20%.

Die Gegenbuchung wurde auf dem Konto 35511000 „Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistungen“ (gegenüber dem privaten Bereich) und auf der zum Umzug neu angelegte Kostenstelle 41310525 „D[redacted]Straße 59/M[redacted]straße 1 (Hemshofcenter)“ vollzogen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 01 – Steuern und ähnliche Abgaben –

Sachkonto 4033000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

E	Gesamtwert EH 01 bei Prüfungsbeginn	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn
01	**495.714.434,35Euro**	**4033000 Hundesteuer**	**1.774.393,09 Euro**
Geprüfte Belege: **S007603046 zu 612,00 Euro, S007603070 zu 61,25 Euro**			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten.

Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Belegnummer S007603046

Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Finanzbu...	Buchungsd...	Sachkont...	Externe Belegnum...
S007603046	612,00	Hundesteuer 2019	6033000	02.12.2019	4033000	5-0102-0680...

Bei dem Beleg handelt es sich um die Zahlung der Hundesteuer für einen gefährlichen Hund Hundehalterinnen und -halter müssen im Ludwigshafener Stadtgebiet grundsätzlich eine Hundesteuer entrichten. Für so genannte gefährliche Hunde (i.S.d. LHundG) ist diese teurer.

Festsetzungen Hundesteuer

Auskunft erteilt:

Einstellung

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Tarif	Erm.-%	neue Jahressteuer	alte Jahressteuer	Änderungsbetrag
2015	01.01.-31.12.	gefährlicher Hund	612,00 €	0,00	0,00 €	612,00 €	-612,00 €
2016	01.01.-31.12.	gefährlicher Hund	612,00 €	0,00	0,00 €	612,00 €	-612,00 €
2017	01.01.-31.12.	gefährlicher Hund	612,00 €	0,00	0,00 €	612,00 €	-612,00 €
2018	01.01.-31.12.	gefährlicher Hund	612,00 €	0,00	0,00 €	612,00 €	-612,00 €
2019	01.01.-31.12.	gefährlicher Hund	612,00 €	0,00	0,00 €	612,00 €	-612,00 €

Belegnummer S007603070

Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Finanzbu...	Buchungsd...	Sachkont...	Externe Belegnum...
S007603070	61,25	Hundesteuer 2016	6033000	02.12.2019	4033000	5-0102-384963

Bei dieser Belegnummer handelt es sich um die Zahlung der Hundesteuer für einen „normalen“ Hund.

Festsetzungen Hundesteuer

Auskunft erteilt:

Einstellung

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Tarif	Erm.-%	neue Jahressteuer	alte Jahressteuer	Änderungsbetrag
2016	01.06.-31.12.	Ersthund	105,00 €	0,00	43,75 €	105,00 €	-61,25 €
2017	01.01.-31.12.	Ersthund	105,00 €	0,00	0,00 €	105,00 €	-105,00 €
2018	01.01.-31.12.	Ersthund	105,00 €	0,00	0,00 €	105,00 €	-105,00 €
2019	01.01.-31.12.	Ersthund	105,00 €	0,00	0,00 €	105,00 €	-105,00 €

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14 1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung EH 04 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte – Sachkonto 4321502

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

EH	Gesamtwert E 04 bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)
04	**-20.085.150,20 Euro**	**4321502 Benutzungsgebühren Bayreuther Straße**	**- 421.078,46 EUR**
geprüfte Belege: 1. GVGU0134521, Bay. 81, Vollj. 564921, 16.12.19 2. WKB810512, Storno: Rechnung WKB810512			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

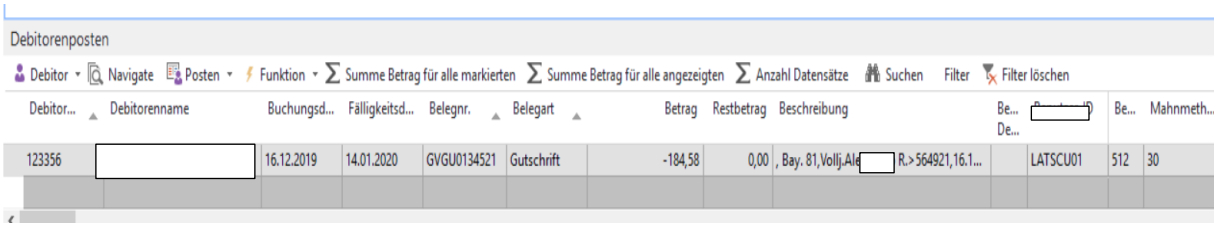
Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

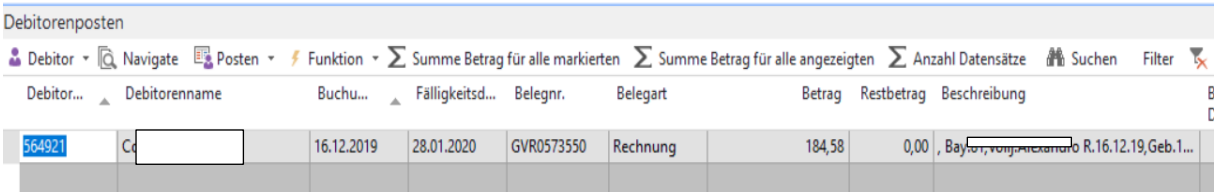
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1



Frau C. R. wurde am 01.02.1999 mit 3 minderjährigen Familienangehörigen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit in die Unterkunft B Str. 81 eingewiesen. Mit der Volljährigkeit des Sohnes A. R. (geb. 16.12.2001) haftet dieser nun neben Frau R. gesamtschuldnerisch für die monatliche Benutzungsgebühr. Daher erfolgte eine Gutschrift für die anteilige Benutzungsgebühr des Monats Dezember (346,08 € / 30 Tage x 16 Tage = 184,58 €) auf dem bisherigen Kassenzeichen 123356-0399-19-0488200.
Die Forderung in gleicher Höhe wurde auf Kassenzeichen 564921-03-99-20-0492469 neu verbucht



Stadtverwaltung

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 26, 67012 Ludwigshafen

Frau und Herr
1. OG links
67059 Ludwigshafen am Rhein

Datum: 13. Juli 2020 Seite 1 von 1

Debitor
564921

Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974
Bankverbindung

Kontoauszug Debitor

Buch.tag	Fälligkeit Beschreibung	Zahlweg *Ausgl.tag*	Belegnr. externe Belegnummer	Betrag *Ausgl.Betrag*	Restbetrag
16.12.19	28.01.20 , Bay.81,Vo ro R.16.12.19,Geb.16.-31.12.		R GVR0573550 564921-0399-20-0492469	184,58	0,00
14.01.20	*14.01.20* *123356-->564921*	*14.01.20*	*Z ZE0228982* *564921-0399-20-0492469*	*-184,58*	
Kursive Zeilen stellen die Ausgleichsbuchungen dar!			**Saldo:**		**0,00**

2.2

Debitorenposten

Debitor · Navigate · Posten · Funktion · Summe Betrag für alle markierten · Summe Betrag für alle angezeigten · Anzahl Datensätze · Suchen · Filter · Filter löschen

Debitor...	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...	Benutzer-ID	Be...	Mahnmeth...
470459	St[redacted]	01.12.2019	01.12.2019	WKB810512	Rechnung	346,08	0,00	Bayreuther Str. 69, 1. OG links		[redacted]	512	30
470459	St[redacted]	01.12.2019	01.12.2019	WKB810512	Rechnung	-346,08	0,00	Storno: Rechnung WKB810512			512	30

Bisher waren in die Unterkunft B[redacted] Str. 69 Frau E. R. (geb. 1962), Herr S. R. (geb. 1966) und Herr M. R. (geb. 1994) eingewiesen. Zum 26.11.2019 ist Herr S. I. (geb. 1990) eingezogen.
Dieser haftet nun neben den 3 Familienmitgliedern R. gesamtschuldnerisch für die monatliche Benutzungsgebühr. Daher erfolgte die Stornierung der Benutzungsgebühr anteilig für Monat November 2019 (346,08 € / 30 Tage x 5 Tage = 57,68 €) und für Monat Dezember 2019 in Höhe von 346,08 € auf dem bisherigen Kassenzeichen 470459-0399-15-0279971.

26.11.19	04.11.19		G GVGU0133907 470459-0399-15-0279971	-57,68	0,00
	, Bay. 69,Einz.[redacted],Gut.26.-30.11.19>457613				
18.12.19	*18.12.19*	*18.12.19*	*Z ZE0227225* *470459-0399-15-0279971*	*57,68*	
	470459-->457613				
01.12.19	01.12.19		R WKB810512 470459-0399-15-0279971	346,08	0,00
	Bayreuther Str. 69, 1. OG links Gebühr 12/2019				
01.12.19	01.12.19		R WKB810512 470459-0399-15-0279971	-346,08	0,00
	Storno: Rechnung WKB810512 Gebühr 12/2019				

Die Forderung in gleicher Höhe wurde auf Kassenzeichen 564921-03-99-20-0492469 neu verbucht

Bearbeiten - Explorer Debitorenposten

Debitorennr.	Debitorenname	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung
457613	S[redacted]	26.11.2019	18.12.2019	GVR0568305	Rechnung	57,68 €	- €	, Bay.69, Einz.[redacted],Geb.26.-30.11.19
457613	S[redacted]	01.12.2019	18.12.2019	GVR0568307	Rechnung	346,08 €	- €	, Bay.69, Geb. 12/19
457613	S[redacted]	18.12.2019	18.12.2019	ZE0227226	Zahlung	- 57,68 €	- €	470459-->457613

Stadtverwaltung

[redacted]

67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 26, 67012 Ludwigshafen

Herr und Frau
Ste[redacted]n und El[redacted] R[redacted],
S[redacted] I[redacted], M[redacted] R[redacted]
B[redacted]euther Straße 69
1. OG rechts
67059 Ludwigshafen am Rhein

Datum: 13. Juli 2020

Debitor
457613
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig [redacted]
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974
Bankverbindung

Kontoauszug Debitor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr. externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung	*Ausgl.tag*		*Ausgl.Betrag*	
26.11.19	18.12.19		R GVR0568305 457613-0399-19-0488232	57,68	0,00
	, Bay.69, Einz.S.II[redacted] Geb.26.-30.11.19				
18.12.19	*18.12.19*	*18.12.19*	*Z ZE0227226* *457613-0399-19-0488232*	*-57,68*	
	470459-->457613				
01.12.19	18.12.19		R GVR0568307 457613-0399-19-0488232	346,08	0,00
	, Bay.69, Geb. 12/19				
18.12.19	*18.12.19*	*18.12.19*	*Z ZE0227228*	*-249,04*	
	470459-->457613				
19.12.19	*19.12.19*	*19.12.19*	*Z BB4078333* *457613-0399-19-0488232*	*-97,04*	
	244 - BENUTZUNGSGEBUEHR 5-121 457613-0399-19-0488232 R[redacted]				

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 10 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“
SK 5233102 „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, Brückenprüfungen“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 10 bei Prüfungsbeginn (29.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (29.07.2020)
E 10	**104.191.861,24 EUR**	**5233102 „Brückenprüfungen“**	**627.026,03 EUR**
geprüfte Belege: GEK0213630 über 1.486,91 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Bezieht die Gemeinde Sach- und Dienstleistungen von Dritten, sind die entsprechenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter der Ergebnisposition 10 zu erfassen. Es sind alle Aufwendungen auszuweisen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (einschließlich Reparatur, Fremdinstandhaltung) an Gebäuden, Grundstücken oder Fahrzeugen und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

(3) Auf dem Sachkonto 5233102 „Brückenprüfungen“ werden Bauüberwachungsleistungen für Brückenbauwerke ausgewiesen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Beleg GEK0213630 über 1.486,91 EUR

Buchung...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
25.02.2019	GEK0213630	2019-0068 / 2018.000.22 - 2	5233102	Brückenprüfungen	, Ingenieurleistungen für die Durchführung von Bau	1.486,91

Die Buchung bezieht sich auf erbrachte Ingenieurleistungen für die Durchführung von Bauüberwachungsleistungen (Gestellung Bau- und Sicherungsüberwacher) im Monat 02/2019 für Brückenbauwerke BW 024, BW 098 sowie BW 099 (vgl. Anlage 1-3).

Bauüberwachungsleistungen für Brückenbauwerke

Bezeichnung der Leistung : Ingenieurleistungen
Zeitpunkt der Leistung : 02/2019
Bestellzeichen : LUA-18-002760

Für erbrachte Ingenieurleistungen erlauben wir uns in Rechnung zu stellen:

1.	**Anmeldung Maßnahme für BW 024**			
	1,0 Stück	à € 450,00/St	EUR	450,00
3b.	**Gestellung Bau- u. Sicherungsüberwacher für BW 024**			
	1,0	pauschal	EUR	290,00
3c.	**Gestellung Bau- u. Sicherungsüberwacher für BW 098 und BW 099**			
	1,0	pauschal	EUR	450,00
			EUR	1.190,00
Nebenkosten § 14 HOAI 5 %			EUR	59,50
			EUR	1.249,50
		+ 19 % MwSt	EUR	237,41
		Rechnungsbetrag:	**EUR**	**1.486,91**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1 (BW 024)

1. Bauwerksbeschreibung

Bauwerksnummer:	24		
Bauwerksname:	Überführung der K1 (Buschwegbrücke)		
Baujahr:	1975		
Besichtigungstermin:	Aktenlage		
Material Überbau:	Stahlbeton		
Material Widerlager:	Stahlbeton	**Länge [m]:**	253,08
Besondere Bauteile/Ausstattung:		**Breite [m]:**	13,00
Bw-Zustand (Note Bw-Prüfung):	2,5	**Fläche [qm]:**	3.290,04

Lageplan



Ansicht 1



Ansicht 2

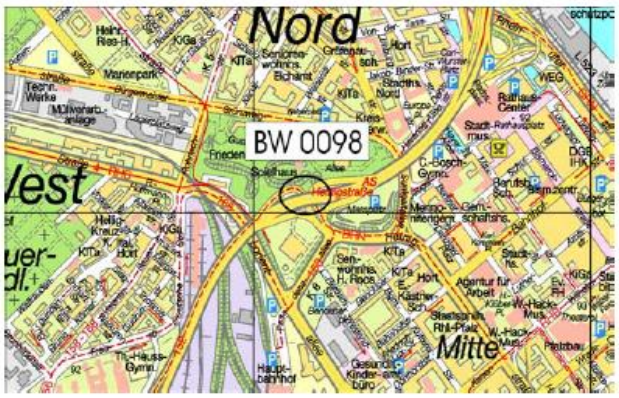


Anlage 2 (BW 098)

1. Bauwerksbeschreibung

Bauwerksnummer:	98		
Bauwerksname:	Stützwand entlang [redacted] Gleise (Stahlspundwand)		
Baujahr:	1979		
Besichtigungstermin:	Aktenlage		
Material Überbau:	Stahl		
Material Widerlager:	Stahlbeton	**Länge [m]:**	181,28
Besondere Bauteile/Ausstattung:		**Breite [m]:**	3,00
Bw-Zustand (Note Bw-Prüfung):	2,9	**Fläche [qm]:**	543,84

Lageplan



Ansicht 1



Ansicht 2

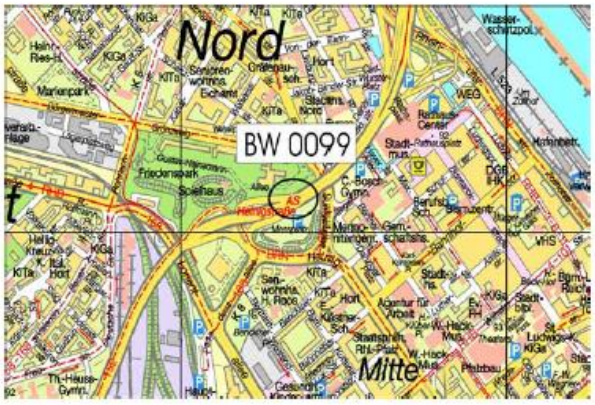


Anlage 3 (BW 099)

1. Bauwerksbeschreibung

Bauwerksnummer:	99		
Bauwerksname:	Stützwand entlang [redacted]-Gleise (Betonfertigteile)		
Baujahr:	1979		
Besichtigungstermin:	Aktenlage		
Material Überbau:	Stahlbeton		
Material Widerlager:	Stahlbeton	**Länge [m]:**	153,73
Besondere Bauteile/Ausstattung:		**Breite [m]:**	1,75
Bw-Zustand (Note Bw-Prüfung):	2,5	**Fläche [qm]:**	269,03

Lageplan



Ansicht 1



Ansicht 2



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung EH 04 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte – Sachkonto 431 3000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

EH	Gesamtwert E 04 bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)
04	**-20.085.150,20 Euro**	**431 3000 Gebühren für die Bauüberwachung**	**- 13.008,92 EUR**
geprüfte Belege: 1. GVR0553519, Rechnung VR4496724, Freistellungsverfahren 1078-19 2. GVR0556388, Storno: GVR0556388			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:
4. öffentlich rechtliche Leistungsentgelte.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1 GVR0553519, Rechnung VR4496724

Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Debitor...	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...	Benutzer-ID	Be...	Mahnmeth...
543128	[redacted]	22.08.2019	22.09.2019	GVR0553519	Rechnung	120,40	0,00	Rechnung VR4496724, Freistellungsverf...		[redacted]	417	20

Bei diesem Vorgang handelt es sich um eine Gebühr für eine Bescheinigung im Freistellungsverfahren nach § 67 LBauO für den Neubau eines Einfamilien-Reihenwohnhauses.

Vorgang 1

Stadt Ludwigshafen **22.08.2019**

(Frau / Herrn)
[redacted]
67061 Ludwigshafen

01078-19

Grundstück Ludwigshafen, Christine-Teusch-Anlage
Gemarkung Rheingönheim
Flur -
Flurstück 5410/A

Vorhaben Bauantrag: Freistellungsverfahren nach § 67 LBauO: Neubau eines Einfamilien-Reihenwohnhauses

Berechnung und Gewichtung des Verwaltungsaufwandes

Berechnung des Aufwandes für Arbeitszeit nach folgenden Sätzen:

1 angefangene Viertelstunde viertes Einstiegsamt	19,02 €	1 angefangene Viertelstunde drittes Einstiegsamt	15,05 €
1 angefangene Viertelstunde zweites Einstiegsamt	12,58 €	1 angefangene Viertelstunde erstes Einstiegsamt	11,49 €

8 Viertelstunden drittes Einstiegsamt	120,40 €	
Gesamtbetrag für Arbeitszeit		120,40 €

Bedeutung, Schwierigkeit oder wirtschaftlicher Nutzen der Amtshandlung bzw. Bedeutung, Größe oder Leistung der baulichen Anlage:

durchschnittlich	Faktor 1,00	
Gewichteter Verwaltungsaufwand (Faktor x 120,40 €)		120,40 €

4.2 Ausstellung einer Bescheinigung (nach dem Allgemeinen Gebührenverzeichnis)
4,00 € – 148,00 €, Berechnung nach Verwaltungsaufwand

angefallener gewichteter Verwaltungsaufwand	120,40 €	
berechneter gewichteter Verwaltungsaufwand		120,40 €
Gebühr (unter Berücksichtigung des Gebührenrahmens)		**120,40 €**

Die Gesamtsumme (Gebühren und Auslagen) aus der vorstehenden Berechnung beträgt 120,40 €.

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Dezernat IV
Bauaufsicht

(Frau / Herrn)
[redacted]
67061 Ludwigshafen

[redacted]

Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 4-171022

Ludwigshafen, 22.08.2019

Aktenzeichen: 1078-19

Kassenzeichen: **543128-4982-19-0475563**
Grundstück: Ludwigshafen, [redacted]
Gemarkung: Rheingönheim
Flurstück: 5410/A

Bauantrag: Freistellungsverfahren nach § 67 LBauO: Neubau eines Einfamilien-Reihenwohnhauses

KOSTENFESTSETZUNG

Nach der Landesverordnung über Gebühren und Vergütungen für Amtshandlungen und Leistungen nach dem Bauordnungsrecht (Besonderes Gebührenverzeichnis) ist eine Gesamtgebühr von

120,40 EUR

zu entrichten.

Die genaue Ermittlung der Gebühr entnehmen Sie bitte der anliegenden Gebührenberechnung.
Bitte überweisen Sie die Gebühr innerhalb eines Monats an die Stadtkasse Ludwigshafen.

Bei Zahlung ist die Angabe von Kassenzeichen und Verwendungszweck unbedingt erforderlich.

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung werden vom Fälligkeitstage an Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung erhoben. Außerdem müssten Sie Mahngebühren und die sonstigen Kosten nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz tragen.
Zuschläge, Zinsen und andere Nebenforderungen können, ohne besondere Festsetzung durch Verwaltungsakt, zusammen mit der Hauptforderung beigetrieben werden.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift, oder in elektronischer Form Widerspruch bei der Stadtverwaltung, Stadt Ludwigshafen am Rhein Postfach 21 12 25 in 67012 Ludwigshafen, erhoben werden.

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, ist es zweckmäßig, das Aktenzeichen und Datum des Bescheids anzugeben.

Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim jeweiligen Bereich, der den Bescheid erlassen hat, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses im Postgebäude, Rathausplatz 17, 4. Obergeschoss, Zimmer 46, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.

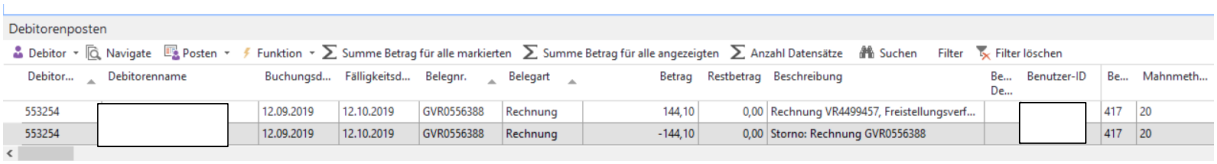
Bei der virtuellen Poststelle stadt.ludwigshafen@poststelle.rlp.de kann der Widerspruch per email erhoben werden, sofern diese mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen ist. Die Form wird bei einem Widerspruch per email nur nach Maßgabe der Landesverordnung über den elektronischen Datenverkehr in der jeweils geltenden Fassung gewahrt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Widerspruch per email ohne qualifizierte elektronische Signatur unzulässig ist.

Der Rechtsbehelf hat keine aufschiebende Wirkung (§80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).
Die Einziehung der Forderung wird deshalb nicht aufgehalten.

Wenn Sie die Einziehung der Gebührenanforderung verhindern wollen, müssten Sie beim Verwaltungsgericht Neustadt an der Weinstraße, Robert-Stolz-Straße 20 schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle gem. § 80 Abs. 5 VwGO beantragen, die aufschiebende Wirkung anzuordnen.
Dieser Antrag ist schon vor Erlass einer Entscheidung des Stadtrechtsauschusses und vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig. Er wäre gegen die Stadt Ludwigshafen am Rhein, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, zu richten. Er müsste den Antragsteller und die Antragsgegnerin sowie den Streitgegenstand bezeichnen. Die zu seiner Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollten aufgegeben werden. Die Anordnung, gegen die sich der Antrag richtet, sollte in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

Hinweis:
Der Antrag beim Verwaltungsgericht nach § 80 Abs. 5 VwGO ist nur zulässig, wenn die Bauaufsichtsbehörde einen zuvor von Ihnen bei ihr gestellten Antrag auf Aussetzung der Vollziehung ganz oder zum Teil abgelehnt hat. Dies gilt dann nicht, wenn
1) die Behörde über den Antrag ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden hat oder
2) eine Vollstreckung droht

2.2 GVR0556388, Storno: GVR0556388



Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Debitor...	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...	Benutzer-ID	Be...	Mahnmeth...
553254		12.09.2019	12.10.2019	GVR0556388	Rechnung	144,10	0,00	Rechnung VR4499457, Freistellungsverf...			417	20
553254		12.09.2019	12.10.2019	GVR0556388	Rechnung	-144,10	0,00	Storno: Rechnung GVR0556388			417	20

Bei diesem Vorgang handelt es sich um eine Gebühr für eine Bescheinigung im Freistellungsverfahren nach § 67 LBauO für den Einbau von Fenstern und Kamin in ein Einfamilienhaus. Diese Gebühr ist aufgrund eines Berechnungsfehlers wieder storniert worden und die Neuberechnung in Höhe von 140,10 ist unter dem Kassenzeichen 553254-4982-19-0477945 neu verbucht worden.

Bearbeiten - Explorer Debitorenposten

Debitorennr.	Debitorenname	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung
553254		12.09.2019	12.10.2019	GVR0556400	Rechnung	140,10 €	- €	Rechnung VR4499471, Freistellungsverfahren AZ 1197
553254		11.11.2019	11.11.2019	BB4017007	Zahlung	- 140,10 €	- €	216 - DR. A

Vorgang 2

Stadt Ludwigshafen

12.09.2019

(Frau / Herrn)

[redacted]

01197-19

67061 Ludwigshafen

Grundstück	Ludwigshafen, Von-Weber-Straße 34
Gemarkung	Mundenheim
Flur	-
Flurstück	3223/8

Vorhaben Freistellungsverfahren nach § 67 LBauO: Einbau / Durchbruch von zwei neuen Fenstern in die Südwestfassade eines Einfamilienhauses sowie Neubau eines zweiten Kamins

Berechnung des Zeitaufwandes

Berechnung nach folgenden Stundensätzen:

1 angefangene Stunde viertes Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 13 bis E15	102,80 €	1 angefangene Stunde drittes Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 9 bis E12	70,05 €
1 angefangene Stunde zweites Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 5 bis E8	60,33 €	1 angefangene Stunde erstes Einstiegsamt bzw. Entgeltgruppen E 1 bis E4	50,86 €

2,00 Stunden drittes Einstiegsamt / E9 – E12	140,10 €	
Summe Zeitaufwand		140,10 €

Die Gesamtsumme (Gebühren und Auslagen) aus der vorstehenden Berechnung beträgt 140,10 €.

Im Auftrag

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Dezernat IV
Bauaufsicht

(Frau / Herrn)
[redacted]
67061 Ludwigshafen

[redacted]

Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 4-17102

Ludwigshafen, 12.09.2019

Aktenzeichen: 1197-19

Kassenzeichen: **553254-4982-19-0477945**
Grundstück: Ludwigshafen, [redacted]
Gemarkung: Mundenheim
Flurstück: 3223/8

Freistellungsverfahren nach § 67 LBauO: Einbau / Durchbruch von zwei neuen Fenstern in die Südwestfassade eines Einfamilienhauses sowie Neubau eines zweiten Kamins

KOSTENFESTSETZUNG

Nach der Landesverordnung über Gebühren und Vergütungen für Amtshandlungen und Leistungen nach dem Bauordnungsrecht (Besonderes Gebührenverzeichnis) ist eine Gesamtgebühr von

140,10 EUR

zu entrichten.

Die genaue Ermittlung der Gebühr entnehmen Sie bitte der anliegenden Gebührenberechnung.
Bitte überweisen Sie die Gebühr innerhalb eines Monats an die Stadtkasse Ludwigshafen.

Bei Zahlung ist die Angabe von Kassenzeichen und Verwendungszweck unbedingt erforderlich.

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung werden vom Fälligkeitstage an Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung erhoben. Außerdem müssten Sie Mahngebühren und die sonstigen Kosten nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz tragen.
Zuschläge, Zinsen und andere Nebenforderungen können, ohne besondere Festsetzung durch Verwaltungsakt, zusammen mit der Hauptforderung beigetrieben werden.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift, oder in elektronischer Form Widerspruch bei der Stadtverwaltung, Stadt Ludwigshafen am Rhein Postfach 21 12 25 in 67012 Ludwigshafen, erhoben werden.

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, ist es zweckmäßig, das Aktenzeichen und Datum des Bescheids anzugeben.

Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim jeweiligen Bereich, der den Bescheid erlassen hat, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses im Postgebäude, Rathausplatz 17, 4. Obergeschoss, Zimmer 46, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.

Bei der virtuellen Poststelle stadt.ludwigshafen@poststelle.rlp.de kann der Widerspruch per email erhoben werden, sofern diese mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen ist. Die Form wird bei einem Widerspruch per email nur nach Maßgabe der Landesverordnung über den elektronischen Datenverkehr in der jeweils geltenden Fassung gewahrt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Widerspruch per email ohne qualifizierte elektronische Signatur unzulässig ist.

Der Rechtsbehelf hat keine aufschiebende Wirkung (§80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).
Die Einziehung der Forderung wird deshalb nicht aufgehalten.

Wenn Sie die Einziehung der Gebührenanforderung verhindern wollen, müssten Sie beim Verwaltungsgericht Neustadt an der Weinstraße, Robert-Stolz-Straße 20 schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle gem. § 80 Abs. 5 VwGO beantragen, die aufschiebende Wirkung anzuordnen.
Dieser Antrag ist schon vor Erlass einer Entscheidung des Stadtrechtsauschusses und vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig. Er wäre gegen die Stadt Ludwigshafen am Rhein, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, zu richten. Er müsste den Antragsteller und die Antragsgegnerin sowie den Streitgegenstand bezeichnen. Die zu seiner Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollten aufgegeben werden. Die Anordnung, gegen die sich der Antrag richtet, sollte in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

Hinweis:
Der Antrag beim Verwaltungsgericht nach § 80 Abs. 5 VwGO ist nur zulässig, wenn die Bauaufsichtsbehörde einen zuvor von Ihnen bei ihr gestellten Antrag auf Aussetzung der Vollziehung ganz oder zum Teil abgelehnt hat. Dies gilt dann nicht, wenn
1) die Behörde über den Antrag ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden hat oder
2) eine Vollstreckung droht.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 07 „Sonstige laufende Erträge“,
SK 4629660 „Verspätungszuschlag Gewerbesteuer“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 07 bei Prüfungsbeginn (28.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (28.07.2020)
E 07	-24.916.438,47 EUR	4629660 „Verspätungszuschlag Gewerbesteuer“	-12.180,00 EUR
geprüfte Belege: S007509750 über 135 EUR, NF000235081 über -10 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Unter der Ergebnisposition E 07 „sonstige laufende Erträge“ sind alle sonstigen Erträge einer Gemeinde zu erfassen, die nicht speziell unter den anderen Ertragsposten (einschließlich der außerordentlichen Erträge in Nr. 21) erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Säumniszuschläge, Bürgschaftsentgelte und dergleichen, Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen, Verzinsung von Gewerbesteuer nach § 233a AO, Konzessionsabgaben.

Zu den sonstigen laufenden Erträgen gehören auch jene Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die über den Buchwert der veräußerten Vermögensgegenstände hinausgehen. Damit werden in dieser Ertragsposition die aufgedeckten „stillen Reserven“ erfasst, während die Veräußerungserlöse bis zu Höhe des Buchwerts lediglich Einzahlungen im Finanzhaushalt darstellen.

(3) Auf das Sachkonto 4629660 werden Verspätungszuschläge auf die zu entrichtende Gewerbesteuer gebucht. Der Verspätungszuschlag ist ein Druckmittel eigener Art. Durch ihn soll der Steuerpflichtige zur Erfüllung seiner steuerlichen Mitwirkungspflichten angehalten und eine zeitnahe Steuererhebung sichergestellt werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Beleg S007509750 über 135 EUR

Buchung...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betr...
28.01.2019	S007509750	5-0101-001878-1	4629660	Verspätungszuschlag Gewerbesteuer	Verspätungszusc 2014	135,00

Bei der Buchung handelt es sich um eine Reduzierung des bisher festgesetzten Verspätungszuschlags für 2014.
Aufgrund des Gewerbesteuermessbescheides vom 04.01.2019, bei dem es sich um einen Grundlagenbescheid des Finanzamtes mit Bindungswirkung für die Gemeinde handelt, wurde der bis dahin für 2014 festgesetzte und bereits beglichene Verspätungszuschlag entsprechend reduziert und mit Bescheid vom 28.01.2019 neu festgesetzt.

Auszug Gewerbesteuermessbescheid vom 04.01.2019:

Mitteilung

St-Bescheid abgesandt:

Art der Festsetzung
Der Bescheid ist nach § 165 Abs. 1 Satz 2 AO teilweise vorläufig.
Er ist nach § 164 Abs. 2 AO geändert. Der Vorbehalt der Nachprüfung bleibt bestehen.

Festsetzung
Herr
Hors [redacted] 67065 Ludwigshafen
hat in der Gemeinde 67059 Ludwigshafen
(amtlicher Gemeindeschlüssel: 07314000)
mindestens eine Betriebsstätte unterhalten.
Für den Erhebungszeitraum wurde folgender Gewerbesteuermessbescheid erteilt:

Festsetzung

Der Gewerbesteuermessbetrag für 2014 wird festgesetzt auf . . . . . 661 €.

Der bisher festgesetzte Verspätungszuschlag wird herabgesetzt auf . . . . . 65 €.

Verspätungszuschlag zum Messbetrag bisher . . . . . 200 €
Verspätungszuschlag zum Messbetrag aktuell . . . . . 65 €
Differenz . . . . . 135 €

Die Differenz i.H.v. 135 EUR wurde als Gutschrift eingebucht.

Auszug nsk:

De...	Deb...	Buchung...	Fälli...	Belegart	Belegnr.	Beschreibung	Betrag
001878	Hors...	08.08.2016	08.08.2016	Rechnung	S005553785	Verspätungszusc 2014	200,00
001878	Hors...	15.08.2016	15.08.2016	Zahlung	3582	Verspätungszusc 2014	-200,00
001878	Hors...	28.01.2019	28.01.2019	Gutschrift	S007509750	Verspätungszusc 2014	-135,00
001878	Hors...	28.01.2019	28.01.2019	Zahlung	4746	Verspätungszusc 2014	135,00

2.2 Beleg NF000235081 über -10 EUR

Buch...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
24.10.2019	NF000235081	5-0101-364317-1	4629660	Verspätungszuschlag Gewerbesteuer	Storno: Gutschrift VST1932655	-10,00

Nach Auskunft des Bereichs 2-12 (Stadtkasse) wurde der Betrag i.H.v. 10,00 EUR bei der Bereinigung von Nebenforderungen versehentlich ausgebucht. Da es sich bei dem Verspätungszuschlag für Gewerbesteuer jedoch nicht um eine Nebenforderung, sondern um eine Hauptforderung handelt, wurde die Gutschrift wieder storniert.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 10 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“
SK 5220502 „Energie B[redacted]r Str. (Bereich 5-12)“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 10 bei Prüfungsbeginn (29.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (29.07.2020)
E 10	104.191.861,24 EUR	5220502 „Energie B[redacted]r Str. (Bereich 5-12)“	72.376,97 EUR
geprüfte Belege: GWF_000384394 über 150,68 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Bezieht die Gemeinde Sach- und Dienstleistungen von Dritten, sind die entsprechenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter der Ergebnisposition 10 zu erfassen. Es sind alle Aufwendungen auszuweisen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (einschließlich Reparatur, Fremdinstandhaltung) an Gebäuden, Grundstücken oder Fahrzeugen und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

(3) Auf dem Sachkonto 5220502 „Energie B[redacted] Str. (Bereich 5-12)“ werden Energiekosten für städtische Notunterkünfte in der B[redacted]r Straße ausgewiesen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Beleg GWF_000384394 über 150,68 EUR

Buch...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sach...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
06.05.2019	GWF_000384394	310001789225/2027339810	5220502	Energie Bayreuther Str. (Bereich 5-12)	SR Bay.89/72,1.OG,re.21.11.18-06.05.19	150,68

Bei diesem Vorgang handelt es sich um die Schlussrechnung für Stromkosten eines sog. „Inkassozählers“ in der städtischen Obdachlosenunterkunft in der Bayreuther Straße 89.

Der Inkassozähler kommt nur bei Kunden zum Einsatz, die Zahlungsverpflichtungen verletzen und auch zu keiner Vorauszahlung /Sicherheitsleistung in der Lage sind.
Die Aufwendungen sind der Produktgruppe 311 zugeordnet (Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen).

Auszug Rechnung vom 16.05.2019

Schlussrechnung
Referenz: LUA5121-0000G

16. Mai 2019

Seite
1 / 7

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.

Für den Zeitraum vom 21.11.18 bis 06.05.19 haben wir unsere Lieferungen und Leistungen wie folgt abgerechnet:

Verbrauchsübersicht		vorher	aktuell	**Verbrauch**	**Bruttobetrag**
Strom	25.11.2017 - 20.11.2018		111 kWh		
	21.11.2018 - 06.05.2019		467 kWh	467kWh	150,68 €
			Nettobetrag	Umsatzsteuer	
Zwischensumme			126,62 €	24,06 €	150,68 €
Rechnungsbetrag					**150,68 €**

Verbrauchsstelle: 67059 Ludwigshafen, B[redacted]1. Etage -Rechts / Inkassozähler -Wnr.
Vertragsnummer: 3002810843 - **Strom** (Marktlokation: 51597592547)

Verbrauchsermittlung

Bezeichnung	Zeitraum (vom/bis) Zählerstand (alt/neu)	Gerätenr./Zählw.	Ableseart	Verbrauch	Abrechnungsmenge
Gemessene Wirkarbeit	21.11.2018 06.05.2019 71.046,3 71.513,7 kWh	183695 / 1	01*	467,4 kWh	467,4 kWh

* Erklärung zur Ableseart: 01 = Ablesung durch Messdienstleister

Wirkarbeit
Wirkarbeit ist die verbrauchte elektrische Energie, die der Kunde letztendlich (zum Beispiel kochen, Licht, Wärme) nutzt. Ihre Einheit ist Kilowattstunde (kWh). Für die Wirkarbeit ist der Verbrauchspreis (netto) zu zahlen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“
SK 5625500 „Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 14 bei Prüfungsbeginn (03.08.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.08.2020)
E 14	**38.077.520,29 EUR**	**5625500 „Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen“**	**32.122,20 EUR**
geprüfte Belege: GEK0218206 über 2.269,93 EUR.			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Die Ergebnisposition E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“ umfasst alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandsposten, den Zinsen und ähnlichen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. nicht außerordentliche Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren zu erfassen. Ebenso fallen Geschäftsaufwendungen, z. B. für Büromaterial, Porto oder Telefon, Aufwendungen für Versicherungen oder auch Verfügungs- oder Repräsentationsmittel unter diesen Posten.

(3) Auf dem Sachkonto 5625500 werden Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen abgebildet.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Beleg GEK0218206 über 2.269,93 EUR

Buch...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
31.05.2019	GEK0218206	33048-1-0519	5625500	Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungspläne	, Schalltechnische Untersuchung Ortseingang Oggers	2.269,93

Bei der Buchung handelt es sich um Aufwendungen für eine schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 653 „Ortseingang Wormser Straße“ - Stadtteil Oggersheim[51].

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens müssen die Immissionen sowohl des Schienen- als auch des Straßenverkehrs ermittelt und beurteilt werden. Die Ermittlung und Bewertung der zu erwartenden Verkehrslärmeinwirkungen erfolgt nach der 16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV)[52].

Zur Beurteilung der Schallimmissionen werden die Richtwerte der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm)[53] sowie die Orientierungswerte des Beiblattes 1 der DIN 18005[54] herangezogen.

Für die Emissions- und Schallausbreitungsberechnungen werden weiterhin die in der Verordnung und in sonstigen Erkenntnisquellen genannten Berechnungsvorschriften herangezogen. Dies sind Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90)[55] sowie die Richtlinie zur Berechnung der Schallimmissionen von Schienenwegen (Schall 03)[56]. M. hat Leistungen für schalltechnische Untersuchungen im Zeitraum Februar 2019 bis Mai 2019 in Höhe von 2.269,93 EUR am 31.05.2019 in Rechnung gestellt. Der Rechnungsbetrag stimmt mit dem im *nsk* verbuchten Betrag überein (s. Anlage).

---

[51] Einstimmiger Aufstellungs- und Offenlagebeschlussbeschluss des Stadtrates vom 07.12.2015, TOP Ö 12.
[52] Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV) in der Fassung vom 12. Juni 1990.
[53] Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm) vom 26. August 1998 (GMBl Nr. 26/1998 S. 503).
[54] DIN 18005 Beiblatt 1, Mai 1987.
[55] Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90), Ausgabe April 1990
[56] Richtlinie zur Berechnung der Schallimmissionen von Schienenwegen – Schall 03, Ausgabe 1990, bekannt gemacht im Amtsblatt der Deutschen Bundesbahn Nr. 14 vom 4. April 1990 unter der lfd. Nummer 133.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

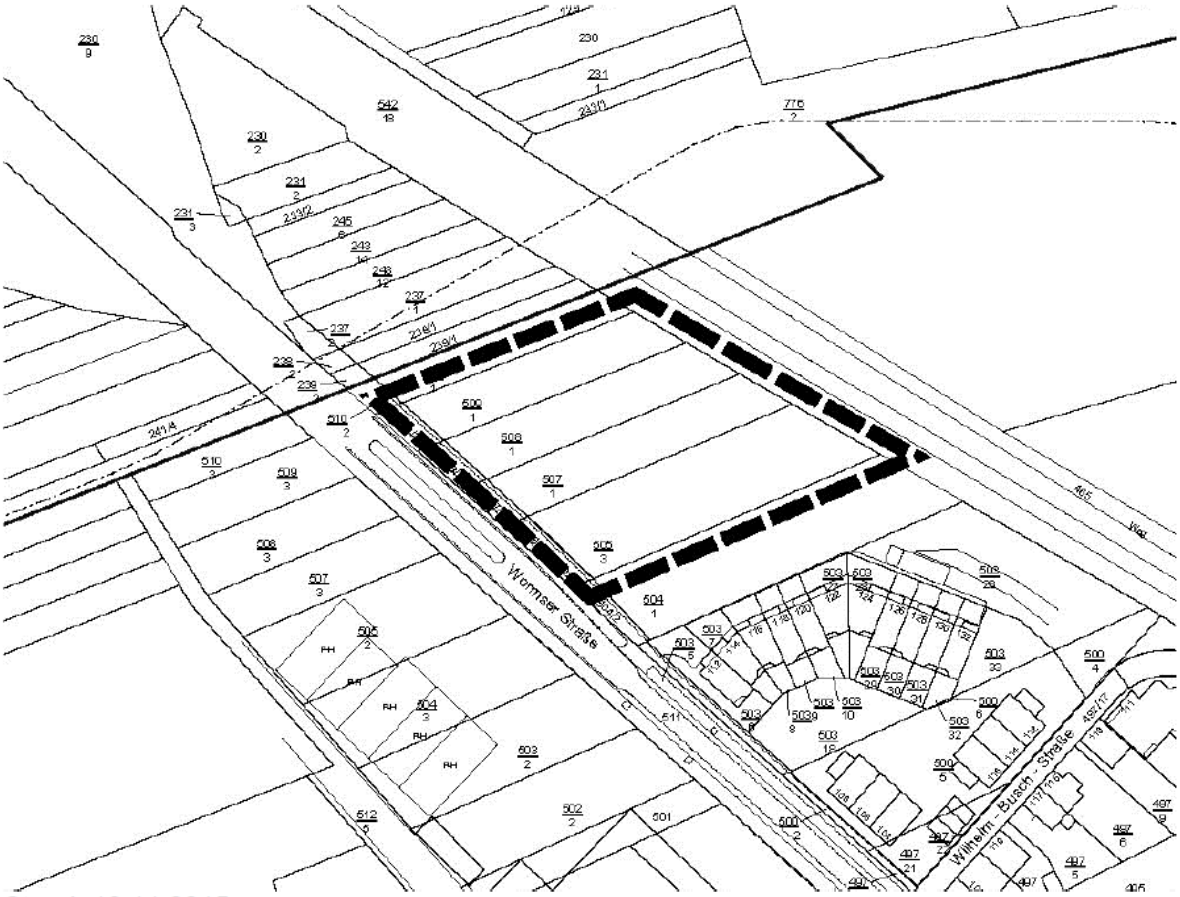
1-14202	1-14	1-142

Anlagen: 1

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage

Geltungsbereich des Bebauungsplans



Stand: 10.11.2015

M

VERKEHR
STADT
FREIRAUM
UMWELT

M Bruchsal

Stadt Ludwigshafen am Rhein

S

Eing.: 04. Juni 2019

Tgb.Nr.	4-12	4-121	4-123
	4-124	4-125	4-126 X

Bruchsal,
31. Mai 2019
33048-1-05.wpd / rei

Ludwigshafen-Oggersheim, Ortseingang/W Straße, Schallt. Untersuchung Baulärm (3)
Rechnung Nr. 33048 - 1 - 0519 **Bestellzeichen: LUA-19-000611**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß unserem Angebot vom 10.12.2018 und Ihrem Auftrag vom 13.02.2019 erlauben wir uns unsere Leistungen von Februar 2019 bis Mai 2019 wie folgt in Rechnung zu stellen:

	Leistungsumfang	Honorar	Leistungsstand	
1.	Ortsbesichtigung/Grundlagenermittlung	400,00	100%	400,00 €
2.	Verkehrslärm			
√ 2.1	Berechnung der Emissionspegel Straße sowie des Schienenverkehrs	150,00	100%	150,00 €
√ 2.2	Getrennte Schallausbreitungsberechnungen für Verkehrslärm (RLS 90) und Schiene (Schall03 [2012])	400,00	100%	400,00 €
√ 2.3	Energetische Addition der Straßen- und Schienenimmissionen und Darstellung der Berechnungsergebnisse	300,00	100%	300,00 €
√ 2.4	Beurteilung der einwirkenden Verkehrsgeräusche an zwei Bebauungskonzepten anhand der DIN 18005.	200,00	100%	200,00 €
2.5	Festlegung von aktiven Schallschutzmaßnahmen durch iterative, nach Verkehrslärmquellen getrennten Berechnungen in beiden Bebauungskonzepten nach DIN 18005	550,00	0%	0,00 €
2.6	Darstellung der Berechnungsergebnisse	300,00	0%	0,00 €
3.	Bericht			
3.1	Zusammenstellung der Datengrundlagen, Ergebnisse und Bewertungen in einem Erläuterungsbericht	550,00	0%	0,00 €
	Leistungssumme netto	**2.850,00 €**		**1.450,00 €**

Leistungsumfang	Honorar	Leistungsstand
Leistungssumme netto - Übertrag	**2.850,00 €**	**1.450,00 €**
zuzüglich 5 % Nebenkosten	142,50 €	72,50 €
zuzüglich Verkehrsdaten, gemäß Rechnung der Deutschen Bahn AG vom 14.05.2019 (siehe Anlage)	385,00 €	385,00 €
Zwischensumme netto	**3.377,50 €**	**1.907,50 €**
zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer		362,43 €
Betrag Rechnung brutto		**2.269,93 €**

Wir bitten Sie, den Betrag innerhalb von 14 Tagen auf das genannte Konto zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.-Ing. F[redacted]
Geschäftsführer

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 07 „Sonstige laufende Erträge“
SK 4613000 „Erträge a.d. Veräußerung des UV (außer Vorräten/Wepa)“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 07 bei Prüfungsbeginn (28.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (28.07.2020)
E 07	**-24.916.438,47 EUR**	**4613000 „Erträge a.d. Veräuß. des UV (außer Vorräten/Wepa)“**	**-1.910.202,88 EUR**
geprüfte Belege: GVR0527230 über -258.708,58 EUR.			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Unter der Ergebnisposition E 07 „sonstige laufende Erträge“ sind alle sonstigen Erträge einer Gemeinde zu erfassen, die nicht speziell unter den anderen Ertragsposten (einschließlich der außerordentlichen Erträge in Nr. 21) erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Säumniszuschläge, Bürgschaftsentgelte und dergleichen, Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen, Verzinsung von Gewerbesteuer nach § 233a AO, Konzessionsabgaben.
Zu den sonstigen laufenden Erträgen gehören auch jene Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die über den Buchwert der veräußerten Vermögensgegenstände hinausgehen. Damit werden in dieser Ertragsposition die aufgedeckten „stillen Reserven“ erfasst, während die Veräußerungserlöse bis zu Höhe des Buchwerts lediglich Einzahlungen im Finanzhaushalt darstellen.

(3) Auf dem Sachkonto 4613000 werden Erträge aus der Veräußerung von

Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens ausgewiesen, die über den Buchwert der veräußerten Gegenstände hinausgehen (Buchwertgewinn).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Beleg GVR0527230 über -258.708,58 EUR

Buch...	Belegnr.	E.. B..	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
25.02.2019	GVR0527230		4613000	Erträge a.d.Veräuß. des UV (außer Vorrät...	Kaufpreis Ed 1287/164 ua G Ludwigshafen ...	-258.708,58

Die Buchung bezieht sich auf den Verkauf der Grundstücke der Gemarkung Edigheim, FlStNrn. 1287/164, 1287/165 und 1287/162 lt. Urkunden-Nr. 255/2019 vom 28.01.2019[57] an G.

Der Betrag i.H.v. -258.708,58 EUR ist der Buchwertgewinn, der sich aus dem Verkauf des Grundstückes mit der FlStNr. 1287/164 (Anlage ANL0078762) ergibt.

Verkaufspreis	409.800,00 EUR
Buchwert des Grundstücks	151.091,42 EUR
Buchwertgewinn	258.708,58 EUR

Auszug aus der Anlagenbuchhaltung in nsk:

Anlagennr.	Anlagedatu...	Belegnr.	Beschreibung	Anlagenbuchungsart	Betrag
ANL0078762	25.02.2019	GVR0527230	Kaufpreis Ed 1287/164 ua G Ludwigshafen am Rhein	Anschaffungskosten	-151.091,42
ANL0078762	25.02.2019	GVR0527230	Kaufpreis Ed 1287/164 ua G Ludwigshafen am Rhein	Gewinn/Verlust	-258.708,58
ANL0078762	25.02.2019	GVR0527230	Kaufpreis Ed 1287/164 ua G Ludwigshafen am Rhein	Verkaufspreis	-409.800,00
ANL0078762	08.02.2018	AN091100	Grdst.teilung wg. Verkauf an G	Anschaffungskosten	151.091,42

[57] Siehe Anlage 1

ANL0078762 · [redacted]chstraße

Allgemein

Nr.:	ANL0078762	Suchbegriff:	WOHNBLOCK IN GESCHLOSSENER BAU
Beschreibung:	[redacted]	Verantw. Mitarbeiter:	
Beschreibung 2:		Korrigiert am:	22.02.2018
Seriennr.:		Korrigiert durch:	MA[redacted]
Gemeindenr.:	01	Inaktiv:	☐
Anlagenart:		Gesperrt:	☐
Hauptanl.-Nr.:		GWG:	☐
Zuschuss Unteranlage Nr.:		Mehrfachanlage:	☐
Teilabgang zu Anlage:		Einheitencode:	

AfA-Bücher

Buchung

Beschreibung

Anlagencode

Klassifizierung:	184
Anlagentext 1:	Umlaufvermögen!!!
Straßenverzeichnis:	00221
Anlagentext 2:	
Flurstück-Nr.:	1287/164

Anlagenbeschreibung

Gebäude:	2.049 m²
Raum:	
Gemarkung:	Edigheim
Geräte Nr. IT:	

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Anlagen: 01

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1

Kaufvertrag vom 28.01.2019 (Auszug)

UR 255 / 2019
vom 28.01.2019

UZ 2421 / 2017/

Kaufvertrag

Heute, den achtundzwanzigsten Januar zweitausendneunzehn

28.01.2019

erschienen vor mir,

[redacted],
Notar in Ludwigshafen am Rhein,

in den Amtsräumen in Ludwigshafen am Rhein, [redacted]:

1. Frau U[redacted]ker,
   dienstansässig 67059 Ludwigshafen, Rathausplatz 20,

   - persönlich bekannt -

   handelnd vorbehaltlich Genehmigung, für den Eingang nicht haftend, für die

   Stadt Ludwigshafen am Rhein,
   Postanschrift: 67059 Ludwigshafen, R[redacted] 20,

2. Frau [redacted],
   geschäftsansässig in 67061 Ludwigshafen, M[redacted] 182,

   - persönlich bekannt -

   handelnd aufgrund Vollmacht, welche heute in Ausfertigung vorlag und dieser Urkunde in beglaubigter Kopie beigefügt ist, für die

   G[redacted]
   u[redacted]
   m[redacted]
   P[redacted]

Die Erschienenen erklären bei ihrer gleichzeitigen Anwesenheit mit der Bitte um notarielle Beurkundung folgenden

K a u f v e r t r a g

§ 1 Vertragsgegenstand, Bezugsurkunde

Vertragsgegenstand:

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein

- auch "der Verkäufer" genannt -

v e r k a u f t

an die G[redacted]Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft f[redacted]
u[redacted] mit dem Sitz in Ludwigshafen am Rhein

- auch "der Käufer" genannt –

folgendes Grundeigentum (auch „der Vertragsgegenstand" genannt):

1. Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein von Edigheim Blatt 3200 BV Nr. 172

   Gemarkung Edigheim

   Flurstück 1287/162
   D[redacted]straße
   Gebäude- und Freifläche
   mit einer Fläche von 59 m².

2. Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein von Edigheim Blatt 3200 BV Nr. 174

   Gemarkung Edigheim

   Flurstück 1287/164
   D[redacted]straße
   Gebäude- und Freifläche
   mit einer Fläche von 2049 m².

3. Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein von Edigheim Blatt 3200 BV Nr. 175

   1/4tel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
   Gemarkung Edigheim

   Flurstück 1287/165
   D[redacted]straße
   Gebäude- und Freifläche
   mit einer Fläche von 190 m².

Zur Sicherung des Anspruchs des Käufers auf Übertragung des Eigentums am Vertragsgegenstand bewilligt der Verkäufer die Eintragung einer Vormerkung gemäß § 883 BGB für den Käufer im Grundbuch. Der Käufer stellt derzeit keinen Eintragungsantrag.

Der Käufer bewilligt und beantragt die Löschung der für ihn eingetragenen Vormerkung mit dem Vollzug der Auflassung. Ein entsprechender Antrag darf nur vollzogen werden, falls im Rang nach der Vormerkung keine Eintragungen ohne Mitwirkung oder Zustimmung des Käufers erfolgt oder Eintragungsanträge für nachrangige Rechte beim Grundbuchamt gestellt sind.

Den Vertragschließenden ist bekannt, dass das Eigentum nicht schon mit der heutigen Beurkundung, sondern erst mit der Eigentumsumschreibung im Grundbuch auf den Käufer übergeht und dies erst erfolgen kann, wenn alle erforderlichen Genehmigungen und Bescheinigungen – insbesondere die Unbedenklichkeitsbescheinigung - vorliegen.

§ 3 Kaufpreis

Der Kaufpreis beträgt € 200 pro m² für 2.108 m² (Flurstücke 1287/162 +1287/164) zzgl. € 100 pro m² für 47,5 m² (1/4 Miteigentumsanteil von Flurstück 1287/165) somit vorläufig

€ 426.350,00
(Euro vierhundertsechsundzwanzigtausenddreihundertfünfzig).

Nach Vorliegen des Förderbescheides der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) für die Wohnflächen der Senioreneinrichtungen (betreute Wohngruppe) wird ein Sozialabschlag von 20% auf den anteiligen Kaufpreis für diese Wohnflächen im Verhältnis zur genehmigten Gesamtwohnfläche der auf dem Vertragsgegenstand realisierten Baulichkeiten gewährt
$(\frac{Kaufpreis}{gesamte\ Wohnfläche} * genehmigte\ Wohnfläche * 0{,}2 = Sozialabschlag)$.
Dieser Abschlag beträgt nach derzeitigen Berechnungen rd. 18.000,00 €. Maßgeblich ist jedoch die im abschließenden Förderungsbescheid ausgewiesene Wohnfläche für Senioren. Der Verkäufer verpflichtet sich, den dann nach den vorstehenden Bestimmungen zu berechnenden Betrag innerhalb von 4 Wochen nach Vorliegen des Förderbescheids auf das Konto des Käufers bei der Sp[redacted]lz IBAN: DE17 [redacted]5 53 unter Angabe des Verwendungszwecks „WE 4270 Erstattung Sozialabschlag" zu entrichten.

Zur Sicherung der Zweckbestimmung „Förderung Senioreneinrichtungen" wird eine Nachzahlungsverpflichtung in Höhe des gewährten Sozialabschlags für die Dauer von 15 Jahren ab notarieller Beurkundung des Kaufvertrags vereinbart, die mittels einer Höchstbetragssicherungshypothek im Rang nach den in dieser Urkunde oder der Bezugsurkunde bestellten Rechten in Abt. II grundbuchlich zu sichern ist.

Zur Sicherung der Nachzahlungsverpflichtung bestellt der Käufer dem Verkäufer an den Flurstücken 1287/162 und 1287/164 eine zinslose Höchstbetragssicherungshypothek in Höhe von 18.000,00 €. Eine dingliche Zwangsvollstreckungsunterwerfung

2-131F [redacted]

abges.
30. Jan. 2019

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Bereich Immobilien

Genehmigung

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein genehmigt in Kenntnis des vollständigen Inhalts

den von der Stadtamtfrau U[redacted]

bei dem Nota[redacted] Ludwigshafen

am 28.01.2019 – Urkunden-Rolle-Nr. 255/2019

mit der G[redacted] Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft [redacted]

u[redacted], 67061 Ludwigshafen

geschlossenen Vertrag vorbehaltlos und ohne Einschränkungen.

Ludwigshafen, den 29. JAN. 2019

In Vertretung

(L.S.)

[redacted]
Beigeordneter

Die vollständige Übereinstimmung des Inhalts der vorgenannten Urkunde mit dem Beschluss der Bau- und Grundstücksausschusses vom 05.02.2018 wurde nachgeprüft und festgestellt.
Ludwigshafen am Rhein, den 29.01.2019
2-131:

[redacted]

[redacted]

29. Jan. 2019

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“
SK 5635100 „Annoncen“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 14 bei Prüfungsbeginn (03.08.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.08.2020)
E 14	**38.077.520,29 EUR**	**5635100 „Annoncen“**	**605.150,88 EUR**
geprüfte Belege: GWF_000371334 über 450 EUR.			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Die Ergebnisposition E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“ umfasst alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandsposten, den Zinsen und ähnlichen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. nicht außerordentliche Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren zu erfassen. Ebenso fallen Geschäftsaufwendungen, z. B. für Büromaterial, Porto oder Telefon, Aufwendungen für Versicherungen oder auch Verfügungs- oder Repräsentationsmittel unter diesen Posten.

(3) Auf dem Sachkonto 5635100 werden Aufwendungen für Annoncen (Anzeigen, Inserate) abgebildet.

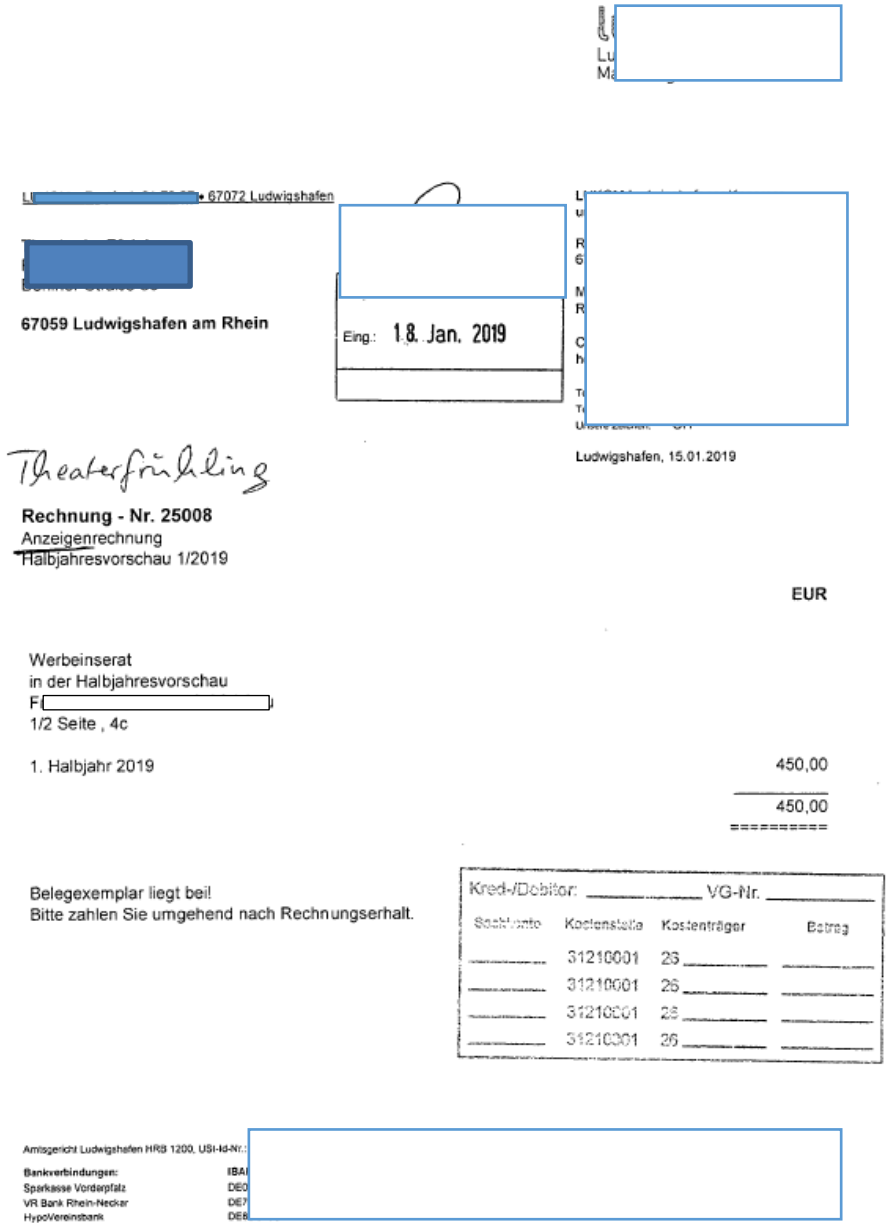
2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Beleg GWF_000371334 über 450 EUR

Buch...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkon...	Sachkonto...	Beschreibung	Betrag
15.01.2019	GWF_00037...	25008	5635100	Annoncen	Anzeige-Theaterfrühling 1. Halbjahr 2019	450,00

Bei der Buchung vom 15.01.2019 i.H.v. 450,00 EUR handelt es sich um die Rechnung der L. für das Werbeinserat des Ludwigshafener Theaterfrühlings[58] im ersten Halbjahr 2019.



67059 Ludwigshafen am Rhein

Eing.: 18. Jan. 2019

Ludwigshafen, 15.01.2019

Theaterfrühling

Rechnung - Nr. 25008
Anzeigenrechnung
Halbjahresvorschau 1/2019

EUR

Werbeinserat
in der Halbjahresvorschau
F
1/2 Seite , 4c

1. Halbjahr 2019 450,00

450,00
==========

Belegexemplar liegt bei!
Bitte zahlen Sie umgehend nach Rechnungserhalt.

Kred-/Debitor: _____ VG-Nr. _____

Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag
	31210001	26	
	31210001	26	
	31210001	26	
	31210001	26	

Amtsgericht Ludwigshafen HRB 1200, USt-Id-Nr.:

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
VR Bank Rhein-Neckar
HypoVereinsbank

[58] Tanztheater- und Schauspiel-Produktionen auf den Pfalzbau Bühnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung E 18 – Zins- und sonstige Finanzaufwendungen –

Sachkonto 5710000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

E	Gesamtwert EH 01 bei Prüfungsbeginn	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn
18	**56.931.407,06 Euro**	**5710000 Verlustausgleiche verbundene Unternehmen**	**35.807.373,77 Euro**
Geprüfte Belege: **GWF_000374221 zu 2.023.000,00 Euro**			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten.

Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:
Belegnummer GWF_000374221

Belegnum...						
GWF_0003...	2.023.000,00	ÖPNV Verlustausgleich 1. Q. 2019	7710000	31.03.2019	5710000	ÖPNV VERL...

Bei dem Beleg handelt es sich um die Zahlung des Verlustausgleichs für die Sicherstellung des ÖPNV in Ludwigsh[redacted] an die T. für das erste Quartal 2019.

Antrag auf Auszahlung eines liquiditätswirksamen Aufwandszuschusses für den ÖPNV-Verlust des 1. Quartals 2019

28. Januar 2019

Sehr geehrter Herr [redacted]

wir beziehen uns auf §1 Abs. 3 der „Vereinbarung zur Gewährleistung einer ausreichenden fahrplanmäßigen Bedienung der Allgemeinheit im ÖPNV in der Stadt Ludwigshafen am Rhein" vom 19.08.2013 und bitten die Stadt Ludwigshafen am Rhein um Auszahlung eines liquiditätswirksamen Aufwandszuschusses in Höhe von EUR 2.023.000,00 für das 1. Quartal 2019 zum 15.02.2019 auf unser Konto Nr. [redacted]

Der o.g. Abrufbetrag entspricht 90% eines Viertels des von [redacted] zu übernehmenden voraussichtlichen ÖPNV-Verlustes für das Jahr 2018 abzüglich der nach §1 Abs. 2 der Vereinbarung definierten Verlustobergrenze in Höhe von EUR 8,00 Mio.

Den Wirtschaftsplan der [redacted] für das Jahr 2019 sowie unsere Berechnung des Aufwandszuschusses haben wir Ihnen beigefügt.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

[redacted]

[redacted]

Kaufmännischer Vorstand Leiter Finanzen

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14 1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 01 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung Ergebnishaushalt E 02

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert Ergebnisposition bei Prüfungsbeginn (09.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (09.07.2020)
E 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen sonstige Transfererträge	115.158.953,36 EUR	**4132000** Vom Land	25.852.204,00 EUR
geprüfter Beleg: GVR0568174 mit 51.171,31 EUR brutto gebucht am 07.11.2019			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend. Erhebliche außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern.

Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Begriff Zuwendungen zusammengefasst und in der Ergebnisposition E 02 verbucht.

Das sind insbesondere:
- Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land und Bund.
- Die jährliche Landeszuweisung in Höhe von zwei Dritteln des Jahresanteils am KEF-RP (Kommunaler Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz) und stellt den größten Einzelposten dieser Ertragsposition dar.

- Weitere wesentliche Ertragsbestandteile sind die Schlüsselzuweisungen des Landes nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG).

  - Die von der Steuerkraft unabhängige Zuweisung B1.

  - die Schlüsselzuweisung B2

  - die Schlüsselzuweisungen C zur Deckung der ungedeckten Belastung (zur Entlastung der Sozialhilfeausgaben aus der Gewährung von Leistungen und Kostenbeteiligungen als örtlicher Träger der Soziallasten nach dem zwölften Sozialgesetzbuch (SGB). Schlüsselzuweisung C2 betrifft eine anteilige Erstattung für die Vorvorjahresbelastungen aus dem zweiten SGB, der Hilfen zur Erziehung nach dem achten SGB sowie für die Beteiligung des örtlichen Trägers der Sozialhilfe an den Aufwendungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe gemäß § 6 Ausführungsgesetz SGB XII.

- Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten, die als Ertrag verbucht werden. Dies sind Zuwendungen von Dritten (insbesondere vom Land) für Investitionen, welche analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände korrespondierend zu den Abschreibungen als Ertrag in den Folgejahren aufgelöst werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat unter dem Thema

- *Prüfung Schritt 2: Jahresabschluss 2019 – Ergebnisrechnung (Ergebnishaushalt 02)* im Sachkonto 413200

- den Beleg mit 51.171,31 EUR brutto, gebucht am 07.11.2019,

zur Prüfung ausgewählt.

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Be...	Buc...	B...	Belegnr.	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kostenst... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer
...	07.11.2019	R...	GVR0568174	4132000	vom Land	Rechnung VR4510723, Lernmittelfreiheit gem. Brief	-51.171,31		31310001		2420201	P 1.4	141555-1610-19-0488121
AYR...	07.11.2019	R...	GVR0568174	1554210	gegen das Land	Rechnung VR4510723, Lernmittelfreiheit gem. Brief	51.171,31					A 2.2.1	141555-1610-19-0488121
SEV...	12.11.2019	R...	GVR0568174	1691000	gegen Sonstige (...	Rechnung VR4510723, Lernmittelfreiheit gem. Brief	51.171,31					A 2.2.2	
SEV...	12.11.2019	R...	GVR0568174	1554210	gegen das Land	Rechnung VR4510723, Lernmittelfreiheit gem. Brief	-51.171,31					A 2.2.1	
SEV...	12.11.2019	Z...	GVR0568174	6993000	ungeklärte Zahl...	Rechnung VR4510723, Lernmittelfreiheit gem. Brief	-51.171,31					A 2.4	
SEV...	12.11.2019	Z...	GVR0568174	6132000	vom Land	Rechnung VR4510723, Lernmittelfreiheit gem. Brief	51.171,31		31310001		2420201	A 2.4	

Buchungstechnischer Abgleich mit Kontenrahmenplan/Sachkonto aus nsk Stand 09.07.2020 (heruntergebrochen auf den Beleg) mit 23 bebuchten von insges 48 Sachkonten:

Nr.	Name	Saldo	Bewegung	Ergebnisglie	Vermögensg
4111100	Schlüsselzuweisung A			E 02	P 1.4
4111200	Schlüsselzuweisung B 1	-30.408.992,00	-14.845.664,00	E 02	P 1.4
4111300	Schlüsselzuweisung B 2	-25.897.280,00	-10.333.952,00	E 02	P 1.4
4111400	Investitionsschlüsselzuweisungen soweit nicht SoPo	-2.028.451,00	-2.028.451,00	E 02	P 1.4
4111500	Schlüsselzuweisung C1	-5.236.480,00	-5.236.480,00	E 02	P 1.4
4111600	Schlüsselzuweisung C2	-18.320.638,00	-18.320.638,00	E 02	P 1.4
4111700	Schlüsselzuweisung C3	-11.488.127,00	-11.488.127,00	E 02	P 1.4
4121000	vom Land			E 02	P 1.4
4130000	von der EU			E 02	P 1.4
4132000	**vom Land**	**-30.781.123,42**	**-25.852.204,00**	**E 02**	**P 1.4**
4133000	von Gemeinden und Gemeindeverbänden			E 02	P 1.4
4141000	von verbundenen Unternehmen			E 02	P 1.4
4142000	von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhä			E 02	P 1.4
4143100	von Eigenbetrieben			E 02	P 1.4
4143900	von Sonstigen	-75	-75	E 02	P 1.4
4144000	von der EU	-47.182,50	-31.171,50	E 02	P 1.4
4144100	vom Bund	-2.752.144,15	-2.064.297,39	E 02	P 1.4
4144200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke vom Land	-15.834.623,32	-12.786.684,82	E 02	P 1.4
4144300	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-516,25	-310	E 02	P 1.4
4144400	von Zweckverbänden	-760,62	-760,62	E 02	P 1.4
4144500	von Anstalten	-104.954,84	-104.954,84	E 02	P 1.4
4144600	von Sparkassen	-57.100,00	-55.100,00	E 02	P 1.4
4144800	sonstige öffentliche Sonderrechnungen			E 02	P 1.4
4144900	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-278.897,50	-278.897,50	E 02	P 1.4
4145100	von privaten Unternehmen	-15.140,00	-15.140,00	E 02	P 1.4
4145900	vom sonstigen privaten Bereich	-15.686,98	-15.686,98	E 02	P 1.4
4149000	von Sonstigen	-2.000,00	-2.000,00	E 02	P 1.4
4151000	Sonderposten aus Zuwendungen	-8.209.900,34	-8.209.900,34	E 02	P 1.4
4159000	Sonstige Sonderposten	-1.385.748,37	-1.385.748,37	E 02	P 1.4
4161000	vom Land			E 02	P 1.4
4162000	von Gemeinden und Gemeindeverbänden			E 02	P 1.4
4181000	von verbundenen Unternehmen			E 02	P 1.4
4182000	von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhält			E 02	P 1.4
4183100	von Eigenbetrieben			E 02	P 1.4
4183900	von Sonstigen			E 02	P 1.4
4184000	von der EU			E 02	P 1.4
4184100	vom Bund			E 02	P 1.4
4184200	vom Land	-2.102.660,00	-2.102.660,00	E 02	P 1.4
4184300	von Gemeinden und Gemeindeverbänden			E 02	P 1.4
4184400	von Zweckverbänden			E 02	P 1.4
4184600	von Sparkassen			E 02	P 1.4
4184700	von rechtsfähigen Stiftungen			E 02	P 1.4
4184800	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			E 02	P 1.4
4184900	vom sonstigen öffentlichen Bereich			E 02	P 1.4
4185100	von privaten Unternehmen			E 02	P 1.4
4185900	vom sonstigen privaten Bereich			E 02	P 1.4
4189000	von Sonstigen			E 02	P 1.4
4190000	Sonstige Transfererträge	-50	-50	E 02	P 1.4
			-115.158.953,36		

Sachkontoauswertung

Buchungsdat	Herkunftsna	Fälligkeitsda	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkonto	Vermögen	Ergebni	Finanzbuchu	Beschreibung	Betrag
07.11.2019	Aufsichts-un	31.01.2020	GVR0568174	141555-1610-19-0488121	4132000	P 1.4	E 02	6132000	Rechnung VR4510723, Lernmittelfreiheit gem. Brief	-51.171,31
01.01.2019	Aufsichts-un	01.01.2019	A916430	INTEGRATIONSPAUSCHALE	4132000	P 1.4	E 02	6132000	Storno: Rechnung A916430 / Umb.A935294..A935296	2.458.479,51
01.01.2019		01.01.2019	A935296	PRAP NR. 18	4132000	P 1.4	E 02	6132000	PRAP 18/19 Integrationspauschale 2019	-2.458.479,51
31.12.2019	Aufsichts-un	31.12.2019	A923256	INTEGRATIONSPAUSCHALE	4132000	P 1.4	E 02	6132000	Integrationspauschale für 2019 Besch. v.19.12.2018	-2.033.344,35
15.08.2019	Landesoberk	15.08.2019	GVR0549114	17 463 ST LU/21A	4132000	P 1.4	E 02	6132000	Rechnung VR4492376, Rechnung VR4492376 KEF 2019	-20.689.256,00
19.03.2019	Landesoberk	19.03.2019	A919776	286116-1720-19-0457836	4132000	P 1.4	E 02	6132000	Korrektur GVR0533422, Inklusionsmittel 109b SchulG	-206.650,94
19.03.2019	Ministerium	19.03.2019	GVR0533614	531952-3730-19-0458014	4132000	P 1.4	E 02	6132000	Inklusionsmittel nach 109B SchulG 2019 Teil2, vom	-200.000,00
19.03.2019	Ministerium	19.03.2019	GVR0533613	531952-3730-19-0458014	4132000	P 1.4	E 02	6132000	Inkusionsmittel nach 109B SchulG 2019, vom Land	-213.301,89
01.01.2019	Aufsichts-un	01.01.2019	A916430	INTEGRATIONSPAUSCHALE	4132000	P 1.4	E 02	6132000	Integrationspauschale für 2019 Besch. v.19.12.2018	-2.458.479,51
										-25.852.204,00

Bei der Zahlung in Höhe von 51.171,31 EUR handelt es sich auskunftsgem. 3-13 (Bereich Schulen) um die vom Land erstatteten Lernmittelkosten im Zuge der Durchführung der Lernmittelfreiheit der Förderschulen und der Berufsvorbereitungsjahre der Berufsbildenden Schulen für das Schuljahr 2019/2020.

Die in diesem Zusammenhang angefallenen tatsächlichen Kosten werden bis zu einer Höchstgrenze, die sich aus den statistischen Schülerzahlen und des je Schulart erstattungsfähigen Betrages je Schüler*in ergibt, vom Land erstattet.

Grundlage hierfür sind § 70 Schulgesetz und § 8 Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln, in der Fassung vom 16.04.2010.

§ 8 Lernmittelfreiheit an öffentlichen Förderschulen und beim Berufsvorbereitungsjahr

(1) Den Schülerinnen und Schülern der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform werden alle Lernmittel und aus pädagogischen Gründen notwendige sonstige Materialien unentgeltlich ausgeliehen.

(2) Über die Bereitstellung der Lernmittel und sonstigen Materialien entscheidet die Fachkonferenz im Einvernehmen mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter und dem Schulträger.

(3) Lernmittel, die zum dauernden Gebrauch bestimmt sind, sowie Materialien, die zum Verbrauch bestimmt sind, können der Schülerin oder dem Schüler auch unentgeltlich übereignet werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter.

(4) Mit der Aushändigung der Lernmittel und der sonstigen Materialien ist der Anspruch auf Lernmittelfreiheit erfüllt; bei Verlust besteht für Schülerinnen und Schüler kein Anspruch auf Ersatz. Ausgeliehene Lernmittel und sonstige Materialien sind, soweit sie nicht bestimmungsgemäß mehrere Schuljahre verwendet werden, am Ende des Schuljahres zurückzugeben. Ist die Rückgabe oder die weitere Verwendung durch Verschulden der Schülerin oder des Schülers nicht möglich, wird durch den Schulträger Schadensersatz entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geltend gemacht. Die Schülerin oder der Schüler kann im Wiederholungsfall vom Schulträger, im Einvernehmen mit der Schule, von der Teilnahme am Ausleihverfahren ausgeschlossen werden.

(5) Die Ausleihe oder Übereignung der Lernmittel und sonstigen Materialien erfolgt durch die Schule.

(6) Für die Beschaffung neuer Lernmittel und sonstiger Materialien gelten die in der Anlage festgesetzten Höchstbeträge je Schülerin oder Schüler und Schuljahr.

Anlage (zu § 8 Abs. 6)

Schulform

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen 57,- EUR
Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung 32,- EUR
Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung 44,- EUR
Schule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung 44,- EUR
Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache 44,- EUR
Schule für gehörlose Schülerinnen und Schüler 57,- EUR
Schule für hörbehinderte Schülerinnen und Schüler 57,- EUR
Förderzentrum 57,- EUR
Berufsvorbereitungsjahr 50,- EUR.

Bescheiddokumentation auszugsweise:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Per E-Mail: [redacted]**add.rlp.de**
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
(ADD) Trier
Herrn B[redacted]
Willy-Br[redacted]atz 3
54290 Trier

Dezernat III
Bereich Schulen
Schülerangelegenheiten

Do[redacted]r
Do[redacted]r@Ludwigshafen.de

Telefon: [redacted]
Servicecenter:
Telefax:
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen:

Ludwigshafen, 07.11.2019

Vollzug des § 70 Schulgesetz – Lernmittelfreiheit i.V.m. der LVO über die Lernmittelfreiheit und entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln vom 16.04.2010
Kostenerstattung des Landes für die Gewährung der Lernmittelfreiheit an Förderschulen und Berufsbildenden Schulen (BVJ-Klassen) im Schuljahr 2019/2020
Ihre Schreiben vom 04.04.2019 (Az. 51 430-32 Lrnmfrh.)

Sehr geehrter Herr B[redacted]

die Stadt Ludwigshafen am Rhein hat für das Schuljahr 2019/2020 die Gewährung der Lernmittelfreiheit für die Schüler/Innen ihrer Förderschulen sowie ihrer Berufsvorbereitungsjahre der Berufsbildenden Schulen durchgeführt.

Dafür sind gemäß § 70 Schulgesetz und § 8 Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln, in der Fassung vom 16.04.2010, folgende **tatsächliche Kosten** entstanden:

1.	SFL Schule an der Blies	14.193,00 EUR	Höchstbetrag
	SFL Schillerschule Mundenheim	8.922,94 EUR	
	SFL Schlossschule Oggersheim	8.760,19 EUR	
2.	SFG Georgensschule	6.595,18 EUR	
3.	BBS Technik 2	8.450,00 EUR	Höchstbetrag
	BBS Sozialwesen, Gesundheit, Hauswirtschaft	4.250,00 EUR	Höchstbetrag
		51.171,31 EUR	

Wir bitten, die vorseitig genannten tatsächlich entstandenen Kosten im Wert von **EUR 51.171,31** unter folgenden Angaben anzuweisen:
Debitor: 141555
KSt. 31310001 // KTr. 2420201 // SK 4132000

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
[redacted]
H[redacted]
Stadtamtmann

Anlagen
Aufstellung der Rechnungen

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN DE45545500100000000166
BIC: LUHSDE6AXXX

weitere Bankverbindungen auf
www.ludwigshafen.de

[redacted]

Aufstellung der Kosten/Rechnungen Lernmittelfreiheit an

Förderschulen und BVJ an den BBS´en im Schuljahr 2019/2020

Schule	Re-Betrag in EUR	Höchstbetrag
SFL Schule an der Blies		14.193,00
W[redacted]ert	2.258,99	
M[redacted]	1.448,48	
F[redacted]	2.295,22	
IG[redacted]	690,20	
H[redacted]g GmbH	31,25	
A[redacted]	105,00	
W[redacted]ert	2.051,21	
F[redacted]	1.237,43	
F[redacted]	179,00	
IG[redacted]	828,36	
W[redacted]ert	1.404,09	
Fa. Stelkens	1.764,73	
Gesamtsumme	14.293,96	

SFL Schillerschule Mundenheim		8.949,00
TE[redacted]e	641,41	
Fa. [redacted]s	6.038,59	
Fa. [redacted]s	1.909,25	
Fa [redacted]s	333,69	
Gesamtsumme	8.922,94	

SFL Schlossschule Oggersheim		8.778,00
F[redacted]	7.118,10	
W[redacted]	395,00	
S[redacted]GmbH	319,00	
A[redacted]e	105,00	
Fa. Stelkens	823,09	
Gesamtsumme	8.760,19	

SFG Georgensschule		6.624,00
Au[redacted]	504,95	
Du[redacted]	294,29	
Du[redacted]	62,45	
Du[redacted]	159,84	
Th[redacted]	22,50	
Th[redacted]	134,94	
Th[redacted]	269,19	
Th[redacted]	20,99	
Wi[redacted]	353,41	
Wi[redacted]	105,70	
Arl[redacted]	172,50	
Ba[redacted]	6,50	
Ba[redacted]	527,11	
Arn[redacted]	453,26	
Os[redacted]	419,01	
Os[redacted]	-50,28	
Os[redacted]	72,60	
Sc[redacted]	76,75	
Sc[redacted]	57,90	
Sp[redacted]	161,14	
K2[redacted]	178,98	
Mi[redacted]	144,76	
Rh[redacted]	182,90	
Fa. [redacted]	295,75	
We[redacted]	438,02	
Ge[redacted]	84,25	
Hu[redacted]	264,60	
Ins[redacted]	91,60	
Ins[redacted]	476,30	
my[redacted]	164,16	
Xm[redacted]	184,76	
We[redacted]	264,35	
Gesamtsumme	6.595,18	

Schule	Re-Betrag in EUR	Höchstbetrag
BBS Sozialwesen, Gesundheit und Hauswirtschaft		4.250,00
T[redacted] Walter	859,78	
T[redacted]h	448,80	
V[redacted]d Technik	788,40	
F[redacted]	1.856,88	
Fa. Buttinette	379,70	
Gesamtsumme	4.333,56	
BBS Technik 2		8.450,00
Buc[redacted]	2.111,30	
Con[redacted]zentrum MA	396,00	
Fa. [redacted]el GmbH	1.110,75	
Fa. [redacted]	979,16	
ZEC[redacted]	522,56	
Lud[redacted]	858,11	
Con[redacted]zentrum MA	383,90	
Con[redacted]zentrum MA	1.287,08	
Buc[redacted]	594,30	
Buc[redacted]	233,82	
Gesamtsumme	8.476,98	

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Postfach 1320 | 54203 Trier

Kurfürstliches Palais
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier
Telefon 0651 9494-0
Telefax 0651 9494-170
poststelle@add.rlp.de
www.add.rlp.de

42
Stadtverwaltung
Abt. Schulen/ Fr. B[redacted] Ludwigshafen
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

04.04.2019

nachrichtlich per EPOS:

Georgens-Schule
Schule m. d. Fsp. ganzheitliche Entwicklung -G-
Rheinhorststr. 34/36
67071 Ludwigshafen

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
51 430-32 Lmm/fh. Bitte immer angeben!		D[redacted] d[redacted]@add.rlp.de	0651 9494-356 0651 9494-77356

Durchführung der Lernmittelfreiheit im Schuljahr 2019/2020
Förderschulen und Berufsvorbereitungsjahr
Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln vom 16. April 2010 (GVBl. S. 67)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der oben aufgeführten Landesverordnung werden den Schülerinnen und Schülern der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform alle Schulbücher und aus pädagogischen Gründen notwendige sonstige Lernmittel ausgeliehen (§ 8 Abs. 1 LVO). Ergänzend dazu ist geregelt, dass für die Beschaffung neuer Lernmittel je Schuljahr die in der Anlage festgesetzten Höchstbeträge je Schülerin und Schüler gelten.

Konto:
Bundesbank Koblenz
BIC: MARKDEF1570 IBAN: DE15570000000057001513

Besuchszeiten / telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr

Bescheid Lmmfrh FS - BVJ 19-20 - Entwurf.docx

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Postfach 1320 | 54203 Trier

Kurfürstliches Palais
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier
Telefon 0651 9494-0
Telefax 0651 9494-170
poststelle@add.rlp.de
www.add.rlp.de

43
Stadtverwaltung
Abt. Schulen/ Fr. B[redacted] Ludwigshafen
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

04.04.2019

nachrichtlich per EPOS:

Schillerschule
Schule m. d. Fsp. Lernen -L-
Rheingönheimer Str. 103
67065 Ludwigshafen

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
51 430-32 Lmm/fh. Bitte immer angeben!		D[redacted] d[redacted]@add.rlp.de	0651 9494-356 0651 9494-77356

Durchführung der Lernmittelfreiheit im Schuljahr 2019/2020
Förderschulen und Berufsvorbereitungsjahr
Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln vom 16. April 2010 (GVBl. S. 67)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der oben aufgeführten Landesverordnung werden den Schülerinnen und Schülern der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform alle Schulbücher und aus pädagogischen Gründen notwendige sonstige Lernmittel ausgeliehen (§ 8 Abs. 1 LVO). Ergänzend dazu ist geregelt, dass für die Beschaffung neuer Lernmittel je Schuljahr die in der Anlage festgesetzten Höchstbeträge je Schülerin und Schüler gelten.

Konto:
Bundesbank Koblenz
BIC: MARKDEF1570 IBAN: DE15570000000057001513

Besuchszeiten / telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr

Bescheid Lmmfrh FS - BVJ 19-20 - Entwurf.docx

Die Schulträger erhalten gemäß § 70 Abs. 5 Satz 3 SchulG vom Land Zuweisungen, die sich nach der Zahl der in der Lernmittelfreiheit einbezogenen Schülerinnen und Schüler sowie den Lernmittelkosten je Schülerin und Schüler richten. Bei dieser Berechnung ist von der zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des vorangegangenen Schuljahres ermittelten Schülerzahl auszugehen.
Für das Schuljahr 2018/2019 gelten danach zunächst bei den Förderschulen die zum 23.08.2018 und bei dem Berufsvorbereitungsjahr die zum 15.10.2018 festgestellten Schülerzahlen. Falls sich ergibt, dass die zu den Stichtagen für das Schuljahr 2019/2020 festgestellten Schülerzahlen der Förderschulen oder des Berufsvorbereitungsjahres höher oder niedriger als die zunächst maßgeblichen Schülerzahlen des Schuljahres 2018/2019 sind, erfolgt ein nachträglicher Ausgleich mit der Zuweisung für das Schuljahr 2020/2021. Lediglich bei größeren Abweichungen sind Nachforderungen bis zum 13.09.2019 möglich.

Für die Georgens-Schule Schule **m. d. Fsp. ganzheitliche Entwicklung, Ludwigshafen** wird im Schuljahr 2019/2020 aufgrund der Schülerzahl am maßgeblichen Stichtag des Jahres 2018/2019 für insgesamt

203 Schüler

jeweils ein Betrag bis zu 32,00 € = 6.496,00 € erstattet.
Im Schuljahr 2018/2019 wurde für 199 Schüler ein Zuschuss in Höhe von 6.368,00 € bewilligt. Die Schülerzahl zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des Jahres 2018/2019 betrug aber, wie bereits oben erwähnt 203.
Somit ist ein Betrag von insgesamt 128,00 € zusätzlich zu erstatten, so dass Ihnen ein Betrag bis zu

6.624,00 €

zur Verfügung steht.

Die Schulträger erhalten gemäß § 70 Abs. 5 Satz 3 SchulG vom Land Zuweisungen, die sich nach der Zahl der in der Lernmittelfreiheit einbezogenen Schülerinnen und Schüler sowie den Lernmittelkosten je Schülerin und Schüler richten. Bei dieser Berechnung ist von der zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des vorangegangenen Schuljahres ermittelten Schülerzahl auszugehen.
Für das Schuljahr 2018/2019 gelten danach zunächst bei den Förderschulen die zum 23.08.2018 und bei dem Berufsvorbereitungsjahr die zum 15.10.2018 festgestellten Schülerzahlen. Falls sich ergibt, dass die zu den Stichtagen für das Schuljahr 2019/2020 festgestellten Schülerzahlen der Förderschulen oder des Berufsvorbereitungsjahres höher oder niedriger als die zunächst maßgeblichen Schülerzahlen des Schuljahres 2018/2019 sind, erfolgt ein nachträglicher Ausgleich mit der Zuweisung für das Schuljahr 2020/2021. Lediglich bei größeren Abweichungen sind Nachforderungen bis zum 13.09.2019 möglich.

Für die Schillerschule Schule **m. d. Fsp. Lernen, Ludwigshafen** wird im Schuljahr 2019/2020 aufgrund der Schülerzahl am maßgeblichen Stichtag des Jahres 2018/2019 für insgesamt

160 Schüler

jeweils ein Betrag bis zu 57,00 € = 9.120,00 € erstattet.
Im Schuljahr 2018/2019 wurde für 163 Schüler ein Zuschuss in Höhe von 9.291,00 € bewilligt. Die Schülerzahl zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des Jahres 2018/2019 betrug aber, wie bereits oben erwähnt 160.
Somit ist ein Betrag von insgesamt 171,00 € von der heutigen Bewilligung einzubehalten, so dass Ihnen ein Betrag bis zu

8.949,00 €

zur Verfügung steht.

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Postfach 1920 | 54209 Trier

Kurfürstliches Palais
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier
Telefon 0651 9494-0
Telefax 0651 9494-170
poststelle@add.rlp.de
www.add.rlp.de

44
Stadtverwaltung
Abt. Schulen/ Fr. B[redacted]r Ludwigshafen
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

04.04.2019

nachrichtlich per EPOS:

Schule an der Blies
Schule m. d. Fsp. Lernen -L-
Krummlachstr. 10
67059 Ludwigshafen

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
51 430-32 Lmmfm. Bitte immer angeben!		Dir[redacted] dir[redacted]@add.rlp.de	0651 9494-356 0651 9494-77356

Durchführung der Lernmittelfreiheit im Schuljahr 2019/2020
Förderschulen und Berufsvorbereitungsjahr
Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln vom 16. April 2010 (GVBl. S. 67)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der oben aufgeführten Landesverordnung werden den Schülerinnen und Schülern der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform alle Schulbücher und aus pädagogischen Gründen notwendige sonstige Lernmittel ausgeliehen (§ 8 Abs. 1 LVO). Ergänzend dazu ist geregelt, dass für die Beschaffung neuer Lernmittel je Schuljahr die in der Anlage festgesetzten Höchstbeträge je Schülerin und Schüler gelten.

Konto:
Bundesbank Koblenz
BIC: MARKDEF1570 IBAN: DE15570000000057001513

Besuchszeiten / telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr

Bescheid Lrmmfm FS - BVJ 19-20 - Entwurf.docx

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Postfach 1920 | 54209 Trier

Kurfürstliches Palais
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier
Telefon 0651 9494-0
Telefax 0651 9494-170
poststelle@add.rlp.de
www.add.rlp.de

45
Stadtverwaltung
Abt. Schulen/ Fr. B[redacted] Ludwigshafen
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

04.04.2019

nachrichtlich per EPOS:

Schloss-Schule Oggersheim
Schule m. d. Fsp. Lernen -L-
Schnabelbrunnengasse 41
67071 Ludwigshafen

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
51 430-32 Lmmfm. Bitte immer angeben!		Dir[redacted] dir[redacted]@add.rlp.de	0651 9494-356 0651 9494-77356

Durchführung der Lernmittelfreiheit im Schuljahr 2019/2020
Förderschulen und Berufsvorbereitungsjahr
Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln vom 16. April 2010 (GVBl. S. 67)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der oben aufgeführten Landesverordnung werden den Schülerinnen und Schülern der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform alle Schulbücher und aus pädagogischen Gründen notwendige sonstige Lernmittel ausgeliehen (§ 8 Abs. 1 LVO). Ergänzend dazu ist geregelt, dass für die Beschaffung neuer Lernmittel je Schuljahr die in der Anlage festgesetzten Höchstbeträge je Schülerin und Schüler gelten.

Konto:
Bundesbank Koblenz
BIC: MARKDEF1570 IBAN: DE15570000000057001513

Besuchszeiten / telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr

Bescheid Lrmmfm FS - BVJ 19-20 - Entwurf.docx

Die Schulträger erhalten gemäß § 70 Abs. 5 Satz 3 SchulG vom Land Zuweisungen, die sich nach der Zahl der in der Lernmittelfreiheit einbezogenen Schülerinnen und Schüler sowie den Lernmittelkosten je Schülerin und Schüler richten. Bei dieser Berechnung ist von der zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des vorangegangenen Schuljahres ermittelten Schülerzahl auszugehen.
Für das Schuljahr 2018/2019 gelten danach zunächst bei den Förderschulen die zum 23.08.2018 und bei dem Berufsvorbereitungsjahr die zum 15.10.2018 festgestellten Schülerzahlen. Falls sich ergibt, dass die zu den Stichtagen für das Schuljahr 2019/2020 festgestellten Schülerzahlen der Förderschulen oder des Berufsvorbereitungsjahres höher oder niedriger als die zunächst maßgeblichen Schülerzahlen des Schuljahres 2018/2019 sind, erfolgt ein nachträglicher Ausgleich mit der Zuweisung für das Schuljahr 2020/2021. Lediglich bei größeren Abweichungen sind Nachforderungen bis zum 13.09.2019 möglich.

Für die **Schule an der Blies Schule m. d. Fsp. Lernen, Ludwigshafen** wird im Schuljahr 2019/2020 aufgrund der Schülerzahl am maßgeblichen Stichtag des Jahres 2018/2019 für insgesamt

255 Schüler

jeweils ein Betrag bis zu 57,00 € = 14.535,00 € erstattet.
Im Schuljahr 2018/2019 wurde für 261 Schüler ein Zuschuss in Höhe von 14.877,00 € bewilligt. Die Schülerzahl zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des Jahres 2018/2019 betrug aber, wie bereits oben erwähnt 255.
Somit ist ein Betrag von insgesamt 342,00 € von der heutigen Bewilligung einzubehalten, so dass Ihnen ein Betrag bis zu

14.193,00 €

zur Verfügung steht.

Die Schulträger erhalten gemäß § 70 Abs. 5 Satz 3 SchulG vom Land Zuweisungen, die sich nach der Zahl der in der Lernmittelfreiheit einbezogenen Schülerinnen und Schüler sowie den Lernmittelkosten je Schülerin und Schüler richten. Bei dieser Berechnung ist von der zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des vorangegangenen Schuljahres ermittelten Schülerzahl auszugehen.
Für das Schuljahr 2018/2019 gelten danach zunächst bei den Förderschulen die zum 23.08.2018 und bei dem Berufsvorbereitungsjahr die zum 15.10.2018 festgestellten Schülerzahlen. Falls sich ergibt, dass die zu den Stichtagen für das Schuljahr 2019/2020 festgestellten Schülerzahlen der Förderschulen oder des Berufsvorbereitungsjahres höher oder niedriger als die zunächst maßgeblichen Schülerzahlen des Schuljahres 2018/2019 sind, erfolgt ein nachträglicher Ausgleich mit der Zuweisung für das Schuljahr 2020/2021. Lediglich bei größeren Abweichungen sind Nachforderungen bis zum 13.09.2019 möglich.

Für die **Schloss-Schule Oggersheim Schule m. d. Fsp. Lernen, Ludwigshafen** wird im Schuljahr 2019/2020 aufgrund der Schülerzahl am maßgeblichen Stichtag des Jahres 2018/2019 für insgesamt

166 Schüler

jeweils ein Betrag bis zu 57,00 € = 9.462,00 € erstattet.
Im Schuljahr 2018/2019 wurde für 178 Schüler ein Zuschuss in Höhe von 10.146,00 € bewilligt. Die Schülerzahl zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des Jahres 2018/2019 betrug aber, wie bereits oben erwähnt 166.
Somit ist ein Betrag von insgesamt 684,00 € von der heutigen Bewilligung einzubehalten, so dass Ihnen ein Betrag bis zu

8.778,00 €

zur Verfügung steht.

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Postfach 1320 | 54203 Trier

Kurfürstliches Palais

15
Stadtverwaltung
Abt. Schulen/Fr. [redacted]
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

04.04.2019

nachrichtlich per EPOS:

Berufsbildende Schule
SGH
Pfalzgrafenstr. 3
67061 Ludwigshafen

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail
51 430-32 Lmm/fm. Bitte immer angeben!		D[redacted] d[redacted]@add.rlp.de

Durchführung der Lernmittelfreiheit im Schuljahr 2019/2020
Förderschulen und Berufsvorbereitungsjahr
Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln vom 16. April 2010 (GVBl. S. 67)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der oben aufgeführten Landesverordnung werden den Schülerinnen und Schülern der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform alle Schulbücher und aus pädagogischen Gründen notwendige sonstige Lernmittel ausgeliehen (§ 8 Abs. 1 LVO). Ergänzend dazu ist geregelt, dass für die Beschaffung neuer Lernmittel je Schuljahr die in der Anlage festgesetzten Höchstbeträge je Schülerin und Schüler gelten.

Konto:
Bundesbank Koblenz
BIC: MARKDEF1570 IBAN: DE18570000000057001513

Besuchszeiten / telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Postfach 1320 | 54203 Trier

16
Stadtverwaltung
Abt. Schulen/Fr. B[redacted]r
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

04.04.2019

nachrichtlich per EPOS:

Berufsbildende Schule
Ludwigshaf. T II
Franz-Zang-Str 3-7
67059 Ludwigshafen

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail
51 430-32 Lmm/fm. Bitte immer angeben!		[redacted]@add.rlp.de

Durchführung der Lernmittelfreiheit im Schuljahr 2019/2020
Förderschulen und Berufsvorbereitungsjahr
Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln vom 16. April 2010 (GVBl. S. 67)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der oben aufgeführten Landesverordnung werden den Schülerinnen und Schülern der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform alle Schulbücher und aus pädagogischen Gründen notwendige sonstige Lernmittel ausgeliehen (§ 8 Abs. 1 LVO). Ergänzend dazu ist geregelt, dass für die Beschaffung neuer Lernmittel je Schuljahr die in der Anlage festgesetzten Höchstbeträge je Schülerin und Schüler gelten.

Konto:
Bundesbank Koblenz
BIC: MARKDEF1570 IBAN: DE18570000000057001513

Besuchszeiten / telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr

Bescheid Lmm/fm FS - BVJ 19-20 - Entwurf.docx

Die Schulträger erhalten gemäß § 70 Abs. 5 Satz 3 SchulG vom Land Zuweisungen, die sich nach der Zahl der in der Lernmittelfreiheit einbezogenen Schülerinnen und Schüler sowie den Lernmittelkosten je Schülerin und Schüler richten. Bei dieser Berechnung ist von der zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des vorangegangenen Schuljahres ermittelten Schülerzahl auszugehen.
Für das Schuljahr 2018/2019 gelten danach zunächst bei den Förderschulen die zum 23.08.2018 und bei dem Berufsvorbereitungsjahr die zum 15.10.2018 festgestellten Schülerzahlen. Falls sich ergibt, dass die zu den Stichtagen für das Schuljahr 2019/2020 festgestellten Schülerzahlen der Förderschulen oder des Berufsvorbereitungsjahres höher oder niedriger als die zunächst maßgeblichen Schülerzahlen des Schuljahres 2018/2019 sind, erfolgt ein nachträglicher Ausgleich mit der Zuweisung für das Schuljahr 2020/2021. Lediglich bei größeren Abweichungen sind Nachforderungen bis zum 13.09.2019 möglich.

Für die **Berufsbildende Schule SGH, Ludwigshafen** wird im Schuljahr 2019/2020 aufgrund der Schülerzahl am maßgeblichen Stichtag des Jahres 2018/2019 für insgesamt

115 Schüler

jeweils ein Betrag bis zu 50,00 € = 5.750,00 € erstattet.
Im Schuljahr 2018/2019 wurde für 145 Schüler ein Zuschuss in Höhe von 7.250,00 € bewilligt. Die Schülerzahl zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des Jahres 2018/2019 betrug aber, wie bereits oben erwähnt 115.
Somit ist ein Betrag von insgesamt 1.500,00 € von der heutigen Bewilligung einzubehalten, so dass Ihnen ein Betrag bis zu

4.250,00 €

zur Verfügung steht.

Die Schulträger erhalten gemäß § 70 Abs. 5 Satz 3 SchulG vom Land Zuweisungen, die sich nach der Zahl der in der Lernmittelfreiheit einbezogenen Schülerinnen und Schüler sowie den Lernmittelkosten je Schülerin und Schüler richten. Bei dieser Berechnung ist von der zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des vorangegangenen Schuljahres ermittelten Schülerzahl auszugehen.
Für das Schuljahr 2018/2019 gelten danach zunächst bei den Förderschulen die zum 23.08.2018 und bei dem Berufsvorbereitungsjahr die zum 15.10.2018 festgestellten Schülerzahlen. Falls sich ergibt, dass die zu den Stichtagen für das Schuljahr 2019/2020 festgestellten Schülerzahlen der Förderschulen oder des Berufsvorbereitungsjahres höher oder niedriger als die zunächst maßgeblichen Schülerzahlen des Schuljahres 2018/2019 sind, erfolgt ein nachträglicher Ausgleich mit der Zuweisung für das Schuljahr 2020/2021. Lediglich bei größeren Abweichungen sind Nachforderungen bis zum 13.09.2019 möglich.

Für die **Berufsbildende Schule Ludwigshaf. T II, Ludwigshafen** wird im Schuljahr 2019/2020 aufgrund der Schülerzahl am maßgeblichen Stichtag des Jahres 2018/2019 für insgesamt

180 Schüler

jeweils ein Betrag bis zu 50,00 € = 9.000,00 € erstattet.
Im Schuljahr 2018/2019 wurde für 191 Schüler ein Zuschuss in Höhe von 9.550,00 € bewilligt. Die Schülerzahl zum Stichtag für die statistischen Erhebungen des Jahres 2018/2019 betrug aber, wie bereits oben erwähnt 180.
Somit ist ein Betrag von insgesamt 550,00 € von der heutigen Bewilligung einzubehalten, so dass Ihnen ein Betrag bis zu

8.450,00 €

zur Verfügung steht.

Aufstellung der Kosten/Rechnungen Lernmittelfreiheit an

Förderschulen und BVJ an den BBS´en im Schuljahr 2019/2020

Schule	LUX-Nummer	Re-Betrag in EUR
BBS Sozialwesen, Gesundheit und Hauswirtschaft	**Höchstbetrag**	**4.250,00**
TEK- Kopi[illegible]		859,78
Thali[illegible]	LUX-19-001461	448,80
Verla[illegible] Technik	LUX-19-001912	788,40
Fa. B[illegible]	LUX-19-001918	656,81
Fa. T[illegible]	LUX-19-001919	1.856,88
		34,83
Fa. B[illegible]	LUX-19-001920	379,70
Gesamtsumme		5.025,20
Noch verfügbares Kapital		-775,20
BBS Technik 2	**Höchstbetrag**	**8.450,00**
Bu[illegible]	LUX-19-001387	2.111,30
Co[illegible] MA	LUX-19-001390	396,00
Fa[illegible]	LUX-19-001440	1.110,75
Fa[illegible]	LUX-19-001913	979,16
ZE[illegible]	LUX-19-001914	522,56
Lu[illegible]	LUX-19-001915	858,11
Co[illegible] MA	LUX-19-001916	383,90
		1.287,08
Bu[illegible]	LUX-19-001917	594,30
Bu[illegible]	LUX-19-002124	233,82
Gesamtsumme		8.476,98
Noch verfügbares Kapital		-26,98

SFL Schule an der Blies	Höchstbetrag	14.193,00
W[illegible]	LUX-19-001051	2.258,99
Mi[illegible]	LUX-19-001052	1.448,48
Fa[illegible]	LUX-19-001053	2.295,22
IG[illegible] ier	Schule	690,20
He[illegible]	LUX-19-001289	31,25
An[illegible]		105,00
W[illegible]	LUX-19-001305	2.051,21
Fa[illegible]	LUX-19-001306	1.237,43
Fir[illegible]	LUX-19-001307	179,00
IG[illegible]	Schule	828,36
W[illegible]	LUX-19-001640	1.404,09
Fa[illegible]	LUX-19-001641	1.764,73
Gesamtsumme		14.293,96
Noch verfügbares Kapital		-100,96
SFL Schillerschule Mundenheim	**Höchstbetrag**	**8.949,00**
TEK- [illegible]apierbestellung	Schule	641,41
Fa. S[illegible]	LUX-19-001137	6.038,59
Fa. S[illegible]	LUX-19-001393	1.909,25
Fa. S[illegible]	LUX-19-001924	333,69
Gesamtsumme		8.922,94
Noch verfügbares Kapital		26,06

SFL Schlossschule Oggersheim	Höchstbetrag	8.778,00
Fa[illegible]	LUX-19-000918	7.118,10
W[illegible]	LUX-19-001001	395,00
S[illegible] bH	LUX-19-001002	319,00
A[illegible]		105,00
Fa[illegible]	LUX-19-001940	823,09
Gesamtsumme		8.760,19
Noch verfügbares Kapital		17,81
SFG Georgensschule	**Höchstbetrag**	**6.624,00**
A[illegible]	LUX-19-001204	504,95
D[illegible]	LUX-19-001205	294,29
		62,45
		159,84
TH[illegible] ondrom GmbH 304531)	LUX-19-001206	22,50
		134,94
		269,19
		20,99
W[illegible]	LUX-19-001207	353,41
		105,70
A[illegible] nst	LUX-19-001433	172,50
B[illegible] H	LUX-19-001434	6,50
		527,11
A[illegible]	LUX-19-001435	453,26
O[illegible] uchhandlung	LUX-19-001436	419,01
		-50,28
		72,60
S[illegible] ien	LUX-19-001437	76,75
		57,90
S[illegible]	LUX-19-001438	161,14
K[illegible]	LUX-19-001523	178,98
M[illegible] lag	LUX-19-001524	144,76
R[illegible] H	LUX-19-001525	182,90
F[illegible]	LUX-19-001526	295,75
W[illegible]	LUX-19-001527	438,02
G[illegible]	LUX-19-001561	84,25

Hu[illegible]	LUX-19-001562	264,60
Ins[illegible]	LUX-19-001563	91,60
		476,30
my[illegible]	LUX-19-001564	164,16
Xm[illegible]	LUX-19-001958	184,76
We[illegible]	LUX-19-001959	264,35
Gesamtsumme		6.595,18
Noch verfügbares Kapital		28,82

Die Einzelrechnungen wurden stichprobenweise WfMS eingesehen.

Stadtverwaltung

Bereich Revision
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 26, 67012 Ludwigshafen

An die
Aufsichts-und Dienstleistungs-
direktion Trier
[redacted]
54290 Trier

Debitor
141555
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig V[redacted]
Zimmer
Telefon 0[redacted]
Faxnr. 0[redacted]
E-Mail H[redacted]@ludwigshafen.de
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974
Bankverbindung

Kontoauszug Debitor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr. externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung				
	Ausgl.tag			***Ausgl.Betrag***	
07.11.19	31.01.20		R GVR0568174 141555-1610-19-0488121	51.171,31	0,00
	Rechnung VR4510723, Lernmittelfreiheit gem. Brief				
12.11.19	*12.11.19*	*12.11.19*	*Z 884019697* *848-BH10-8324*	*-51.171,31*	
	217 - LANDESOBERKASSE EREF+2019-11-11.2.19442.1.2 848-BH10-8324 SVWZ+ADD-LRNMFRH. FS U. BVJ 19/20, DEB.141555, KST. 3 1310001/KTR.2420201/ SK 413 2000-4000/900/2019/1/00/832 42				
Kursive Zeilen stellen die Ausgleichsbuchungen dar!				**Saldo:**	**0,00**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 01 10
1-14 **30 2020/……...**
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 01 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Ergebnishaushalt E 03 - Erträge der sozialen Sicherung
- Sachkonto 4214300 -

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 03 bei Prüfungsbeginn (08.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (08.07.2020)
03 Erträge der sozialen Sicherung	-117.523.986,33 EUR	**4214300** Rückz. gew.Hilfen außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	- 671.447,76 EUR
geprüfte Belege: 1.) GVR0554508 mit -4.900,70 EUR 2.) GVR0523528 mit -1.015,80 EUR 3.) GVR0539378 mit -304,02 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und §§ 13 und 44 GemHVO zu beachten.

Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

Der E 03 enthält Erträge der sozialen Sicherung in Form von Kostenbeteiligungen des Landes und Bundes und von Sozialleistungsträgern i.H.v. 117.523.986,33 EUR für die Aufwendungen der Sicherung des E 13 i.H.v. 351.980.431,79 EUR. Größte Posten dieser Ergebnisposition sind die Zuschüsse für eigene Kindertagesstätten und für die freien Träger (Budget 315), Hilfen zur Erziehung (Produkt 36303), die Kostenerstattung des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Produkt 31109), Grundsicherung im Alter, Erwerbsminderung, Behinderung und Pflege (Produkte 31104 und 31105), Kostenersatz des Landes für Leistungen an Asylbewerber (Produkte 31301 und 31302), Leistungsbeteiligung des Bundes und Landes an den Kosten für Unterkunft und Heizung vom

jobcenter, sowie sonstige Erträge.

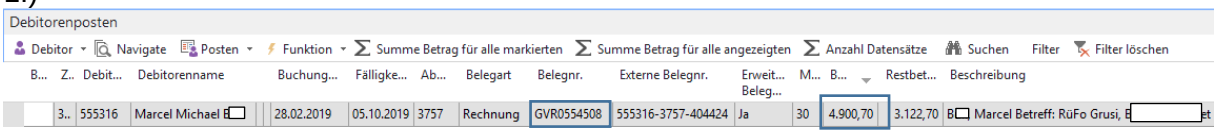
2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat unter dem Thema

- *Prüfung Schritt 2: Jahresabschluss 2019 – Ergebnisrechnung (Ergebnishaushalt 03)* im Sachkonto 4214300
- den Belege 1 – 3

zur Prüfung ausgewählt.

1.)

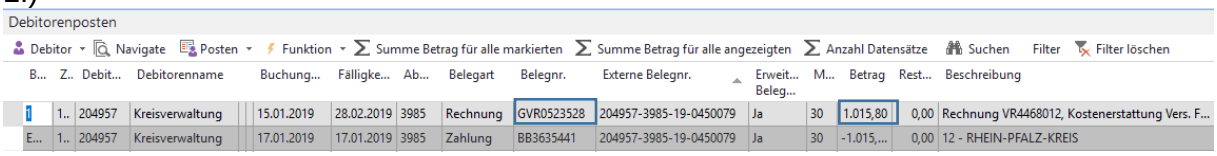


Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Z..	Debit...	Debitorenname	Buchung...	Fälligke...	Ab...	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnr.	Erweit... Beleg...	M...	B...	Restbet...	Beschreibung
	3..	555316	Marcel Michael B	28.02.2019	05.10.2019	3757	Rechnung	GVR0554508	555316-3757-404424	Ja	30	4.900,70	3.122,70	B Marcel Betreff: RüFo Grusi, B et

2.)

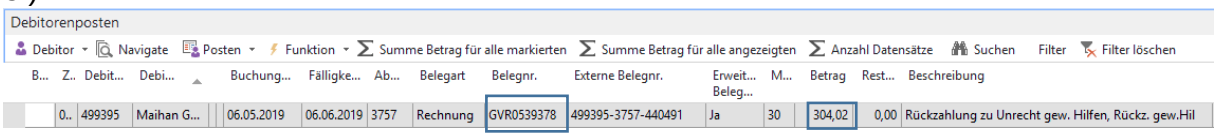


Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Z..	Debit...	Debitorenname	Buchung...	Fälligke...	Ab...	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnr.	Erweit... Beleg...	M...	Betrag	Rest...	Beschreibung
I	1..	204957	Kreisverwaltung	15.01.2019	28.02.2019	3985	Rechnung	GVR0523528	204957-3985-19-0450079	Ja	30	1.015,80	0,00	Rechnung VR4468012, Kostenerstattung Vers. F...
E...	1..	204957	Kreisverwaltung	17.01.2019	17.01.2019	3985	Zahlung	BB3635441	204957-3985-19-0450079	Ja	30	-1.015,...	0,00	12 - RHEIN-PFALZ-KREIS

3.)



Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Z..	Debit...	Debi...	Buchung...	Fälligke...	Ab...	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnr.	Erweit... Beleg...	M...	Betrag	Rest...	Beschreibung
	0..	499395	Maihan G...	06.05.2019	06.06.2019	3757	Rechnung	GVR0539378	499395-3757-440491	Ja	30	304,02	0,00	Rückzahlung zu Unrecht gew. Hilfen, Rückz. gew.Hil

Buchungstechnischer Abgleich mit nsk-Kontenrahmenplan/Sachkonto vom Rechnungsergebnis zum Beleg **E 03:**

Nr.	Name	Bewegung	Ergebnisglie	Vermögens
4211100	KB, Aufw., KE außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	-2.520,00	E 03	P 1.4
4211200	KB, Aufw., KE außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4211300	KB, Aufw., KE außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	-140.966,67	E 03	P 1.4
4211380	Eingliederungshilfe von anderen Gemeinden		E 03	P 1.4
4211382	einm. Kostenbet. der HE außerh. öTr mit eig. Kobe		E 03	P 1.4
4211400	KB, Aufw., KE außerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4212100	von UH-Pfl. außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	-4.272,42	E 03	P 1.4
4212110	Privatr. Ers. für Pers. mit persönl. Budget		E 03	P 1.4
4212200	von UH-Pfl. außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4212300	von UH-Pfl. außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	-136.001,62	E 03	P 1.4
4212400	von UH-Pfl. außerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4212500	L außerh vEinr, Altfälle	1.662,98	E 03	P 1.4
4213100	von Soz.leist.tr. außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4213200	von Soz.leist.tr. außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet		E 03	P 1.4
4213300	von Soz.leist.tr. außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	-878.891,39	E 03	P 1.4
4213400	von Soz.leist.tr. außerh. öTr ohne eig. Kostenbet.	-19.538,42	E 03	P 1.4
4214100	Rückz. gew.Hilfen außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	-17.399,68	E 03	P 1.4
4214200	Rückz. gew.Hilfen außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet	-615	E 03	P 1.4
4214300	**Rückz. gew.Hilfen außerh. öTr mit eig. Kostenbet.**	**-671.447,46**	**E 03**	**P 1.4**
4214310	Darlehen § 22 Abs. 8 SGB II	-343.035,10	E 03	P 1.4
4214320	Darlehen § 36 SGB XII	-80.144,16	E 03	P 1.4
4219100	Sonst. Ersätze außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4219110	Öffentl.-rechtl. Ers. f. Pers. mit persönl. Budget		E 03	P 1.4
4219200	Sonst. Ersätze außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4219300	Sonst. Ersätze außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	-2.745,43	E 03	P 1.4
4219400	Sonst. Ersätze außerh. öTr ohne eig. Kostenbet.	-87.371,00	E 03	P 1.4
4221100	KB, Aufw., KE innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	-131.361,69	E 03	P 1.4
4221200	KB, Aufw., KE innerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.	-21.509,49	E 03	P 1.4
4221300	KB, Aufw., KE innerh. öTr mit eig. Kostenbet.	-304.856,02	E 03	P 1.4
4221400	KB, Aufw., KE innerh. öTr ohne eig. Kostenbet.	-1.633,46	E 03	P 1.4
4222100	von UH-Pfl. innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	-559.974,68	E 03	P 1.4
4222300	von UH-Pfl. innerh. öTr mit eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4222500	von UH-Pfl. inh. öTr mit eig. Kostenbet. Altfälle	-204,24	E 03	P 1.4
4223100	von Soz.leist.tr. innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	-3.182.032,04	E 03	P 1.4
4223181	von Pflegevers. innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	-441.408,36	E 03	P 1.4
4223200	von Soz.leist.tr. innerh. üöTr ohne eig. Kostenbet	-1.766,10	E 03	P 1.4
4223300	von Soz.leist.tr. innerh. öTr mit eig. Kostenbet.	-566.981,78	E 03	P 1.4
4223400	von Soz.leist.tr. innerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4224100	Rückz. gew.Hilfen innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	-875.534,40	E 03	P 1.4
4224200	Rückz. gew.Hilfen innerh. üöTr ohne eig. Kostenbet		E 03	P 1.4
4224300	Rückz. gew.Hilfen innerh. öTr mit eig. Kostenbet.	-14.232,31	E 03	P 1.4
4224400	Rückz. gew.Hilfen innerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4229100	Sonst. Ersätze innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	-99.837,35	E 03	P 1.4
4229200	Sonst. Ersätze innerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4229300	Sonst. Ersätze innerh. öTr mit eig. Kostenbet.	-146,83	E 03	P 1.4
4229400	Sonst. Ersätze innerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		E 03	P 1.4
4231100	Kostenbet./-erst. SGBXII/and.soz.Leist.-Land	-41.073.633,48	E 03	P 1.4
4231200	von Landkreisen		E 03	P 1.4
4231300	Kostenbet./-erst. SGBXII/and.soz.Leist.-Gemeinden	6.209,14	E 03	P 1.4

4232100	des Landes		E 03	P 1.4
4232200	von Landkreisen		E 03	P 1.4
4232300	von Gemeinden		E 03	P 1.4
4239000	Kostenbet./-erst. SGBXII/and.soz.Leist.-sonstige		E 03	P 1.4
4239100	Kostenbet./-erst. SGBXII/and.soz.Leist.-vom Land	-7.074.335,92	E 03	P 1.4
4239200	von Landkreisen	-18.636,74	E 03	P 1.4
4239300	von Gemeinden	-7.182,96	E 03	P 1.4
4241100	K.erstattung überörtl Tr vom Land-100%	-2.646.846,03	E 03	P 1.4
4241200	von Landkreisen		E 03	P 1.4
4241300	von Gemeinden	-442	E 03	P 1.4
4242100	K.beteiligung örtl Tr vom Land	-30.865.176,60	E 03	P 1.4
4242300	K.beteilig./-erst. örtl Tr v Gemeinden, A aus Vorj		E 03	P 1.4
4242400	K.beteilig.-erstattung örtl Tr v JH-/SozialL.Tr	-1.578.591,73	E 03	P 1.4
4243100	örtl. Tr.- Kostenbeitr.+ Aufw.ersatz, K.ersatz		E 03	P 1.4
4243110	örtl.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz+RehaTr		E 03	P 1.4
4243120	örtl.Tr_Kostenbeitr_Ersatz_ohne gA		E 03	P 1.4
4243200	örtl. Tr. - übergel. Unterhaltsanspr.		E 03	P 1.4
4243210	örtl.Tr_übergel.Unterhaltsanspr+RehaTr		E 03	P 1.4
4243220	örtl.Tr_übergel.Unterhaltsanspr_ohne gA		E 03	P 1.4
4243300	örtl. Tr.- Leist. V. Soztr.		E 03	P 1.4
4243310	örtl.Tr_vonSozleistungstr+RehaTr		E 03	P 1.4
4243320	örtl.Tr_vonSozleistungstr_ohne gA		E 03	P 1.4
4243400	örtl. Tr. -Rückz. gew. Hilfen (incl. Zinsen von D		E 03	P 1.4
4243410	örtl.Tr_Rückz.gew.Hilfen+RehaTr		E 03	P 1.4
4243420	örtl.Tr_Rückz.gew.Hilfen_ohne gA		E 03	P 1.4
4243900	örtl. Tr. - sonstige		E 03	P 1.4
4243910	örtl.Tr_sonstige+RehaTr		E 03	P 1.4
4243920	örtl.Tr_sonstige_ohne gA		E 03	P 1.4
4244100	üö Tr.- Kostenbeitr.+ Aufw.ersatz, K.ersatz		E 03	P 1.4
4244110	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz+RehaTr		E 03	P 1.4
4244120	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz_ohne gA		E 03	P 1.4
4244130	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz+Pflege		E 03	P 1.4
4244140	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz+RehaTr+Pflege		E 03	P 1.4
4244150	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz_ohne gA+Pflege		E 03	P 1.4
4244200	üö Tr. - übergel. Unterhaltsanspr.		E 03	P 1.4
4244210	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr.+RehaTr		E 03	P 1.4
4244220	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr._ohne gA		E 03	P 1.4
4244230	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr.+Pflege		E 03	P 1.4
4244240	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr.+RehaTr+Pflege		E 03	P 1.4
4244250	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr._ohne gA+Pflege		E 03	P 1.4
4244300	üö Tr.- Leist. V. Soztr.		E 03	P 1.4
4244310	üö.Tr_vonSozleistungstr+RehaTr		E 03	P 1.4
4244320	üö.Tr_vonSozleistungstr_ohne gA		E 03	P 1.4
4244330	üö.Tr_vonSozleistungstr+Pflege		E 03	P 1.4
4244340	üö.Tr_vonSozleistungstr+RehaTr+Pflege		E 03	P 1.4
4244350	üö.Tr_vonSozleistungstr_ohne gA+Pflege		E 03	P 1.4
4244400	üö Tr. -Rückz. gew. Hilfen (incl. Zinsen von Darle		E 03	P 1.4

4244420	üö.Tr_Rückz.gew.Hilfen_ohne gA		E 03	P 1.4
4244430	üö.Tr_Rückz.gew.Hilfen+Pflege		E 03	P 1.4
4244440	üö.Tr_Rückz.gew.Hilfen+RehaTr+Pflege		E 03	P 1.4
4244450	üö.Tr_Rückz.gew.Hilfen_ohne gA+Pflege		E 03	P 1.4
4244900	üö. Tr. - sonstige		E 03	P 1.4
4244910	üö.Tr_sonstige+RehaTr		E 03	P 1.4
4244920	üö.Tr_sonstige_ohne gA		E 03	P 1.4
4244930	üö.Tr_sonstige+Pflege		E 03	P 1.4
4244940	üö.Tr_sonstige+RehaTr+Pflege		E 03	P 1.4
4244950	üö.Tr_sonstige_ohne gA+Pflege		E 03	P 1.4
4245100	Erst. f. Leist.SGB IX vom Land - örtl. Tr.		E 03	P 1.4
4245200	Erst. f. Leist.SGB IX von Geimenden - örtl. Tr.		E 03	P 1.4
4245900	Erst. f. Leist.SGB IX von Sonstigen - örtl. Tr.		E 03	P 1.4
4246100	Erst. f. Leist.SGB IX vom Land - üö. Tr.		E 03	P 1.4
4246200	Erst. f. Leist.SGB IX von Geimenden - üö. Tr.		E 03	P 1.4
4246900	Erst. f. Leist.SGB IX von Sonstigen - üö Tr.		E 03	P 1.4
4249000	K.beteiligung, Sonstige	-808.711,64	E 03	P 1.4
4251100	des Landes		E 03	P 1.4
4251200	von Landkreisen	-3.340,10	E 03	P 1.4
4251300	von Gemeinden		E 03	P 1.4
4252100	vom Land		E 03	P 1.4
4252200	von Landkreisen	-37.193,96	E 03	P 1.4
4252300	Kostenerst. andere SH-Tr.-Gemeinde	-18.463,48	E 03	P 1.4
4259000	Sonstige		E 03	P 1.4
4261100	für Unterkunft und Heizung (Aufw.konto 551100)	-21.111.139,53	E 03	P 1.4
4261300	für Eingliederungsleistungen (Aufw.konto 551400)	-1.704,00	E 03	P 1.4
4261400	nach § 16III		E 03	P 1.4
4261410	Leistungsbeteiligung n. dem SGB II für § 28 SGB II	-1.704.275,43	E 03	P 1.4
4261900	Sonstige	-1.907.719,51	E 03	P 1.4
4262000	des Landes		E 03	P 1.4
4262900	für ESF		E 03	P 1.4
4263000	der Landkreise		E 03	P 1.4
4264000	der Gemeinden		E 03	P 1.4
4271100	des Landes	-88.038,24	E 03	P 1.4
4271200	von Landkreisen		E 03	P 1.4
4271300	von Gemeinden		E 03	P 1.4
4272200	von Gemeinden		E 03	P 1.4
4279000	Sonstige		E 03	P 1.4
4290000	Sonstige		E 03	P 1.4
		-117.523.986,33		

Sachkonto 4214300, wegen der Vielzahl der Buchungen (833) wurde auf die drei ausgewählten Stichproben gefiltert.

Sachposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Sachkontonr. ist 4214300
Und Buchungsdatum ist 01.01.19..31.12.19
Und Betrag ist -4.900,7|-1.015,8|-304,02
Filter hinzufügen

Buchung...	Herkunftsna...	Fälligkeit...	Beleg...	H...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sach...	Ver...	K...	Finanz...	Beschreibung	B...	Betrag
28.02.2019	M[redacted]...	05.10.2019	Rechn...	D...	GVR0554508	555316-3757-404424	4214300	P 1.4	Er...	6214300	B[redacted]Betreff: RüFo Grusi, B[redacted] Marcel Bet	Ve...	-4.900,70
15.01.2019	Kreisverwaltung	28.02.2019	Rechn...	D...	GVR0523528	204957-3985-19-0450079	4214300	P 1.4	Er...	6214300	Rechnung VR4468012, Kostenerstattung Vers. F...	Ve...	-1.015,80
06.05.2019	Ma[redacted]si	06.06.2019	Rechn...	D...	GVR0539378	499395-3757-440491	4214300	P 1.4	Er...	6214300	Rückzahlung zu Unrecht gew. Hilfen, Rückz. ge...	Ve...	-304,02

Zu 1.)

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Buc...	B...	Beleg...	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	K... C...	Verm...	Externe Belegnummer
RI...	28.02.2019	R...	GVR0554508	4214300	Rückz. gew.Hilfen außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	[redacted] Marcel Betreff: RüFo Grusi, B[redacted] Marcel Bet	-4.900,70		51210007		31...	P 1.4	555316-3757-404424
RI...	28.02.2019	R...	GVR0554508	1544300	gegen Gemeinden und Gemeindeverbände	[redacted] Marcel Betreff: RüFo Grusi, B[redacted] Marcel Bet	4.900,70					A 2.2.1	555316-3757-404424

Auskunftsgem. 5-124 (Bereich Soziales und Wohnen, Abteilung Grundsicherung, HLU) erfolgte mit Bescheid vom 12.07.2020 eine Rückforderung zu viel erbrachter Grundsicherungsleistungen i.H.v. 4.900,70 EUR. Im Rahmen eines Widerspruchsverfahrens verringerte sich der Rückforderungsbetrag durch neuen Tatsachenvortrag. Ein Vergleich des Stadtrechtsausschusses ergab eine Verringerung um 1.278,00 EUR auf 3.622,70 EUR. Daraufhin wurde am 13.11.2019 ein modifizierter Bescheid erlassen und die Differenz per Gutschrift ordnungsgem. ausgebucht.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Frau
Co
Hardenburgstr. 34

67065 Ludwigshafen

Dezernat V
Soziales und Wohnen
Grundsicherung und HLU

Ludwigshafen, 12.07.2019

☒ Rücknahme eines rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsaktes gemäß § 45 Abs. 1 SGB X i.V.m. § 45 Abs. 2 Nr. 2 und 3 SGB X und
☒ Festsetzung der zu erstattenden Sozialleistung(en) nach § 50 Absatz 3 SGB X
☒ einschließlich Rückforderung nach § 50 Abs. 1 SGB X

Sehr geehrte Frau

unter Rücknahme unserer Bescheide vom 11.05.2018 und 29.05.2018 ergeht für Ihren Sohn und Betreuten Herrn Marcel folgender

Aufhebungs- und Erstattungsbescheid

gemäß

☒ §§ 82, 85, 87 und 88 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
☒ § 19 Abs. 5 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
☒ § 50 i. V. m. § 45 Abs.1 und § 45 Abs. 2 Nr. 2 und 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) Rücknahme eines rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsaktes

Unsere Bescheide vom 11.05.2018 und 29.05.2018 werden hiermit zurückgenommen.

Die gewährte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird vom 01.06.2018 bis 28.02.2019 in Gesamthöhe von 4.900,70 € zurückgefordert.

Die sofortige Vollziehbarkeit dieser Entscheidung wird angeordnet.

Entscheidung(en) im Einzelnen:

Hiermit nehmen wir unsere Bescheide vom 11.05.2018 und 29.05.2018 über die Gewährung von Sozialhilfe (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) nach dem SGB XII gemäß § 45 Absatz 1 SGB X in Verbindung mit § 45 Absatz 2 Nr.2 und 3 SGB X mit Wirkung für die Vergangenheit zurück.

Begründung:

Barrierefreier Zugang:
Innenhof des Stadthauses Nord, Zugang in der Limburgerstraße

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE45545500100000000168
BIC: LUHSDEBAXXX
weitere Bankverbindungen unter www.Ludwigshafen.de

Öffnungszeiten:
Montag,Dienstag und Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch und Freitag geschlossen

Gebäude:
Stadthaus Nord
Europaplatz 1
Zimmer Nr. 125
Zentrale: 115
www.ludwigshafen.de

Herr erhielt seit 01.06.2014 laufende Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII (Sozialgesetzbuch).

Hierbei handelt es sich um eine Sozialhilfeleistung. Sozialhilfe erhält nach § 2 i. V. m. § 19 Abs. 2 SGB XII nicht, wer sich selbst aus seinem Einkommen und Vermögen helfen kann bzw. wem die Aufbringung der Mittel aus seinem Einkommen und Vermögen zuzumuten ist.

Wie wir erst durch unsere Abteilung Eingliederungshilfe am 12.02.2019 erfahren haben, befindet sich Ihr Sohn bereits seit 01.06.2018 stationär im Wohnheim der Lebenshilfe in Bad Dürkheim. Dies war uns bisher nicht bekannt gewesen.

Da er sich in einer Einrichtung befindet, hat er keinen Anspruch mehr auf Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen.

Die gewährte Hilfe wurde für die Zeit vom 01.06.2018 bis 28.02.2019 zu unrecht bezogen.

Diese offensichtliche Unrichtigkeit mussten Sie bemerken. Den von Ihnen geltend gemachten Vertrauensschutz können wir nicht erkennen. Vielmehr müssen wir Ihnen Ihre fehlende Mitwirkung nach §§ 60 ff SGB I vorwerfen.

Es kam daher zu der bereits in der Anhörung vom 25.02.2019 erläuterten Überzahlungen von insgesamt 4.900,70 €.

In der Anhörung vom 25.02.2019 haben Sie Gelegenheit gehabt, sich zu den für die Entscheidung erheblichen Tatsachen zu äußern.

Da die finanziellen Mittel für die Sozialleistungen aus allgemeinen Steuermitteln aufgewendet werden müssen, besteht grundsätzlich ein allgemeines fiskalisches Interesse an der Vermeidung nicht gerechtfertigter Sozialleistungen. Aufgrund der tatsächlichen Einkommens-, Vermögens- bzw. persönlichen Verhältnisse bestand jedoch der Höhe nach kein Anspruch auf die tatsächlich gewährt/en Sozialleistung/en.

Der Sozialleistungsträger hat hier, soweit kein atypischer Sachverhalt vorliegt, von Beginn an die Bewilligungsbescheide zurückzunehmen und die zu Unrecht gewährten Leistungen zurückzufordern. Ein atypischer Sachverhalt ist erkennbar nicht gegeben. Daher war der o.g. Bescheid aufzuheben mit der Folge, dass die zu Unrecht erhaltenen Leistungen nach § 50 Abs. 1 SGB X zu erstatten sind.

Zu § 50 SGB X

Soweit ein Verwaltungsakt aufgehoben worden ist, sind bereits erbrachte Leistungen zu erstatten (§ 50 Absatz 1 SGB X). Im Fall von Herrn Bull werden die der o.g. Rückforderung(en) zugrunde liegenden Bewilligungsbescheide aufgehoben. Dabei wurde gemäß § 50 Absatz 3 SGB X die Rücknahme in dem Umfang festgesetzt, wie nunmehr auch eine Rückforderung ausgesprochen wird.

§ 50 Absatz 1 SGB X enthält eine zwingende Rechtsfolge, die sich aus der Aufhebung eines Verwaltungsaktes ergibt. Ermessenerwägungen hinsichtlich der Rückforderung sind daher nicht möglich.

Sofern Herr Bull den geforderten Gesamtbetrag nicht oder nicht fristegerecht in einer Summe zahlen kann, so unterbreiten Sie uns bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt dieses Bescheides einen konkreten Vorschlag zur Tilgung (z.B. Ratenzahlungsplan). Wenn Sie der Ansicht sind, dass er zurzeit keine Zahlungen leisten könne, so sollten Sie bedenken, dass allein aus diesem Grunde ein evtl. Widerspruch erfolglos sein müsste. Sie sollten bei Zahlungsunfähigkeit umgehend unter Darlegung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse Ihre Sohnes einen konkreten formlosen Stundungsantrag bei uns stellen.

Kommen Sie der Zahlungsverpflichtung nicht innerhalb der gesetzten Frist nach, sind wir berechtigt, unsere Forderung Ihrem Sohn gegenüber zwangsweise durchzusetzen. Dadurch würden Ihm weitere Kosten entstehen!

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift oder in elektronischer Form Widerspruch bei der Stadt Ludwigshafen, Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.
Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, ist es zweckmäßig, das Aktenzeichen und das Datum des Bescheids anzugeben.
Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim jeweiligen Bereich, der den Bescheid erlassen hat, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses im Postgebäude, Rathausplatz 17, 4. Obergeschoss, Zimmer 46, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.
Bei der virtuellen Poststelle Stadt.Ludwigshafen@poststelle.rlp.de kann der Widerspruch per E-Mail erhoben werden, sofern diese mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Vertrauensdienstegesetz versehen ist. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Widerspruch per E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur unzulässig ist.

Hochachtungsvoll
Im Auftrag

Stadtverwaltung

Bereich Soziales und Wohnen
Europaplatz 1
67063 Ludwigshafen am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn
M[redacted]
H[redacted]
67065 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 30. August 2019 Seite 1

Unser Zeichen
555316-3757-404424
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zimmer 125
Zuständig S[redacted]
Telefon 0[redacted]
Faxnr. 0[redacted]
Email s[redacted]ludwigshafen.de
USt.-Id.-Nr. DE149137907

Bescheid

Bu[redacted]el Betreff: RüFo Grusi

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
E[redacted] RüFo Grusi	05.10.19	4.900,70	0,00	0
	Brutto:	**4.900,70**	**Netto:**	**4.900,70**

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn
Ma[redacted]
Ha[redacted]4
67065 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 25. November 2019 Seite: 1

Externe Belegnr.
555316-3757-404424
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zimmer
Zuständig [redacted]
Telefon
Faxnr.
Email
USt.-Id.-Nr. DE149137907

Bescheid/Gutschrift

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
Minderung Rückforderung E[redacted], Marcel	30.08.19	-1.278,00	0,00	0
	Brutto:	**-1.278,00**	**Netto:**	**-1.278,00**

Ludwigshafen
Stadt am Rhein
Stadtrechtsausschuss

1-132/19-0313

NIEDERSCHRIFT

über die nicht öffentliche mündliche Verhandlung
des Stadtrechtsausschusses der Stadt Ludwigshafen am Rhein,
am Mittwoch, den 30. Oktober 2019 im Sitzungszimmer II des Rathauses.

Anwesend:

Stadtoberverwaltungsrätin	H	als Vorsitzende,
Busfahrer	V	als Beisitzer,
Taxiunternehmer	S	als Beisitzer:

In dem Widerspruchsverfahren 19-0313

des Herrn Mar 7098 Bad Dürkheim
Verfahrensbevollmächtigte: Frau Co 34,
67065 Ludwigshafen

-Widerspruchsführer-

die Stadt Ludwigshafen am Rhein, Stadtverwaltung, Bereich Soziales und Wohnen, Europaplatz 1, 67063 Ludwigshafen

- Widerspruchsgegnerin

wegen
Grundsicherung
Aufhebungs- und Erstattungsbescheid für , Marcel vom 12.07.2019

erschienen bei Aufruf:
für den Widerspruchführer: die Verfahrensbevollmächtigte

für die Stadtverwaltung - Bereich Soziales und Wohnen (5-124) - Frau Reuter, Frau Steinmetz (5-124)

Die Vorsitzende eröffnete die Verhandlung und erstattete den Sachbericht.

Nach der anschließenden Erörterung der Sach- und Rechtslage einigten sich die Beteiligten auf folgenden verfahrensbeendenden

Vergleich:

Der Rückforderungsbetrag von 4.900,70€ wird um 1278,00€ auf 3622,70€ und in monatlichen Raten in Höhe von 50,00€ getilgt.

Im Einvernehmen mit den Beteiligten schloss die Vorsitzende die mündliche Verhandlung und verkündete folgenden vom Stadtrechtsausschuss gefassten

Beschluss:

1. Das Widerspruchsverfahren wird eingestellt.
2. Das Widerspruchsverfahren ist kostenfrei.

Ludwigshafen am Rhein, 30.10.2019

Heuer
Stadtoberverwaltungsrätin

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Stadtoberinspektorin

Ausfertigungen an:

1. Widerspruchsführer
2. Bereich Soziales und Wohnen (5-124)
3. Bereich Soziales und Wohnen (5-135))
4. z.d.A.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

67065 Ludwigshafen

Dezernat V
Soziales und Wohnen
Grundsicherung und HLU

Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 5124013.404424

Ludwigshafen, 13.11.2019

Bescheid
über die Änderung der Rückzahlung von zu Unrecht gewährten Sozialleistungen

Sehr geehrter Herr Bull,

aufgrund des am 30.10.2019 geschlossenen Vergleiches vor dem Stadtrechtsausschuss der Stadt Ludwigshafen am Rhein ergeht unter Aufhebung unserer Bescheide vom 12.07.2019 und 30.08.2019 (§ 45 Sozialgesetzbuch - Verwaltungsverfahren -) folgender

B e s c h e i d

Für die Zeit vom 01.06.2018 bis 28.02.2019 werden die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII teilweise aufgehoben. Die gewährte Geldleistung müssen Sie nur noch in Höhe von insgesamt **3.622,70 Euro** zurückzahlen (§ 50 Sozialgesetzbuch - Verwaltungsverfahren -).

Mit der Stadtkasse haben Sie bereits Ratenzahlungen zu je 50,00 Euro vereinbart.

Bitte überweisen Sie die Raten auf eines der unten genannten Konten und geben Sie bitte als Verwendungszweck das Buchungszeichen 555316-3757-404424 und Ihren Namen an. Falls Sie nicht fristgerecht zahlen, wird die zwangsweise Beitreibung nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz durchgeführt.

B E G R Ü N D U N G:

Mit Bescheid vom 12.07.2019 wurden die Bescheide vom 11.05.2018 und 29.05.2018 zurück genommen und gleichzeitig die gewährte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vom 01.06.2018 bis 28.02.2019 in Gesamthöhe von 4.900,70 Euro zurückgefordert, da Sie diese zu Unrecht erhalten haben (siehe Bescheid vom 12.07.2019).

Gegen diesen Bescheid haben Sie am 01.08.2019 Widerspruch eingelegt. In der Verhandlung des Widerspruches am 30.10.2019 vor dem Stadtrechtsausschuss der Stadt Ludwigshafen am Rhein haben Sie angegeben, dass Sie mit der zu Unrecht erbrachten Leistung das Zimmer in der Lebenshilfe Bad Dürkheim eingerichtet haben.

Daraufhin wurde folgender Vergleich geschlossen:

Der Rückforderungsbetrag von 4.900,70 Euro wird um 1.278,00 Euro (entspricht dem Betrag der einmaligen Beihilfe zur Erstausstattung einer Wohnung) auf 3.622,70 Euro verringert und in monatlichen Raten in Höhe von 50,00 Euro getilgt.

Daher wird nur noch der Betrag in Höhe von **3.622,70 Euro** von Ihnen zurückgefordert.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift oder in elektronischer Form Widerspruch bei der Stadt Ludwigshafen, Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, ist es zweckmäßig, das Aktenzeichen und das Datum des Bescheids anzugeben.

Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim jeweiligen Bereich, der den Bescheid erlassen hat, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses im Postgebäude, Rathausplatz 17, 4. Obergeschoss, Zimmer 46, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.

Bei der virtuellen Poststelle Stadt.Ludwigshafen@poststelle.rlp.de kann der Widerspruch per E-Mail erhoben werden, sofern diese mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Vertrauensdienstegesetz versehen ist. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Widerspruch per E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur unzulässig ist.

Hochachtungsvoll

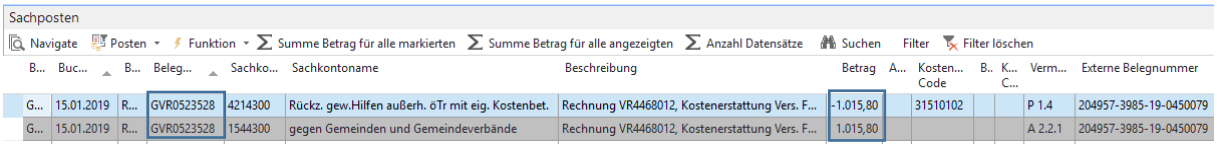
115
IHRE BEHÖRDENNUMMER

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN DE46545500100000000166
BIC: LUHSDE6AXXX

weitere Bankverbindungen auf
www.ludwigshafen.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag:
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: geschlossen

zu 2.)



Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Buc...	B...	Beleg...	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	K... C...	Verm...	Externe Belegnummer
G...	15.01.2019	R...	GVR0523528	4214300	Rückz. gew.Hilfen außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	Rechnung VR4468012, Kostenerstattung Vers. F...	-1.015,80		31510102			P 1.4	204957-3985-19-0450079
G...	15.01.2019	R...	GVR0523528	1544300	gegen Gemeinden und Gemeindeverbände	Rechnung VR4468012, Kostenerstattung Vers. F...	1.015,80					A 2.2.1	204957-3985-19-0450079

Auskunftsggem. 3-15 (Bereich Kindertagesstätten) Abteilung Kindertagesstättenverwaltung ist Frau F. Kindertagespflegeperson, hat in Ludwigshafen gewohnt und ist im Dezember 2018 nach Mutterstadt verzogen.
Kindertagespflegepersonen erhalten auf Antrag einen Zuschuss zur Betreuung nach § 23 SGB VIII, eine sogenannte laufende Geldleistung. Die laufende Geldleistung umfasst die hälftige Erstattung der Beiträge von Kranken- und Pflegeversicherungen sowie die hälftige Erstattung der Beiträge zur Altersvorsorge.

Seit August 2018 betreute Frau F. kein Kind aus dem Stadtgebiet Ludwigshafen mehr.
Die Stadt Ludwigshafen erstattet weiterhin die Beiträge zu den Versicherungen, wenn innerhalb von 3 Monaten Betreuungen aus Ludwigshafen wieder zustande kommen. Frau F. wollte innerhalb von 3 Monaten ein Kind aus Ludwigshafen betreuen. Im Dezember 2018 wurde jedoch bekannt, dass diese Betreuung doch nicht stattfinden wird.

Da Ludwigshafen nun nicht mehr für die Erstattung der Versicherungen zuständig war, da sie keine Kinder aus Ludwigshafen mehr betreute, wurden die bereits geleisteten Erstattungen von der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis im Rahmen einer Kostenerstattung nach § 89a SGB VIII mit u.a. Bescheid gefordert.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
z.H. Fr.
Europap
67063 Ludwigshafen

Dezernat III
Kindertagesstätten
Verwaltung Kindertagesstätten

Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 3-15202F.Ge

Ludwigshafen, 15.01.2019

Kostenerstattung Vorsorgeaufwendungen nach § 23 SGB VIII für Pa
Fa

Sehr geehrte Frau S

Frau F ist im Februar 2018 nach Ludwigshafen gezogen und betreute nach § 23 SGB VIII Kinder aus dem Stadtgebiet Ludwigshafen und dem Rhein-Pfalz-Kreis.

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen hat ihr die hälftigen Beiträge zur Krankenversicherung und Altersvorsorge nach § 23 SGB VIII erstattet.

Frau F i betreute am 06.08.2018 zuletzt ein Kind aus Ludwigshafen. Die Stadtverwaltung Ludwigshafen hat die Beiträge der Krankenversicherung und Altersvorsorge monatlich weiter erstattet, da innerhalb von 3 Monaten geplant war, ein Kind aus Ludwigshafen zu betreuen. Die Betreuung fand nicht statt.

Am 23.12.2018 ist Frau Fa nach Mutterstadt verzogen, weswegen die Erstattung der Versicherungen zum 31.01.2019 eingestellt wurde.

Sie betreute durchgängig Kinder aus dem Rhein-Pfalz-Kreis.

Nach § 89 a SGB VIII sind die Kosten zu erstatten, wenn die Pflegeperson ihren gewöhnlichen Aufenthalt ändert.

Wir bitten um Erstattung der Kosten für

- die bereits erfolgte hälftige Erstattung Krankenversicherungsbeiträge i.H.v. monatlich 88,56 Euro für August 2018 bis Januar 2019 (Gesamtbetrag: 531,36 Euro sowie
- die bereits erfolge hälftige Erstattung der Beiträge zur Altersvorsorge i.H.v. monatlich 484,44 Euro für August 2018 bis Januar 2019 (Gesamtbetrag: 484,44 Euro).

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag in Höhe von **1.015,80 Euro** unter der Angabe des Kassenzeichens 204957-3985-19-0450079 auf die u.g. Bankverbindung.

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN DE65545500100000000166
BIC: LUHSDE6AXXX

weitere Bankverbindungen auf
www.ludwigshafen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Terminvereinbarung möglich

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich, zur Niederschrift oder in elektronischer Form Widerspruch bei der Stadt Ludwigshafen, Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, ist es zweckmäßig, das Aktenzeichen und das Datum des Bescheids anzugeben. Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim Bereich Kindertagesstätten, Westendstraße 17, 3. Obergeschoss, Zimmer 304 oder 305, 67059 Ludwigshafen am Rhein oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses im Postgebäude, Rathausplatz 17, 4. Obergeschoss, Zimmer 46, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.

Bei der virtuellen Poststelle Stadt.Ludwigshafen@poststelle.rlp.de kann der Widerspruch per E-Mail erhoben werden, sofern diese mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen ist. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Widerspruch per E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur unzulässig ist.

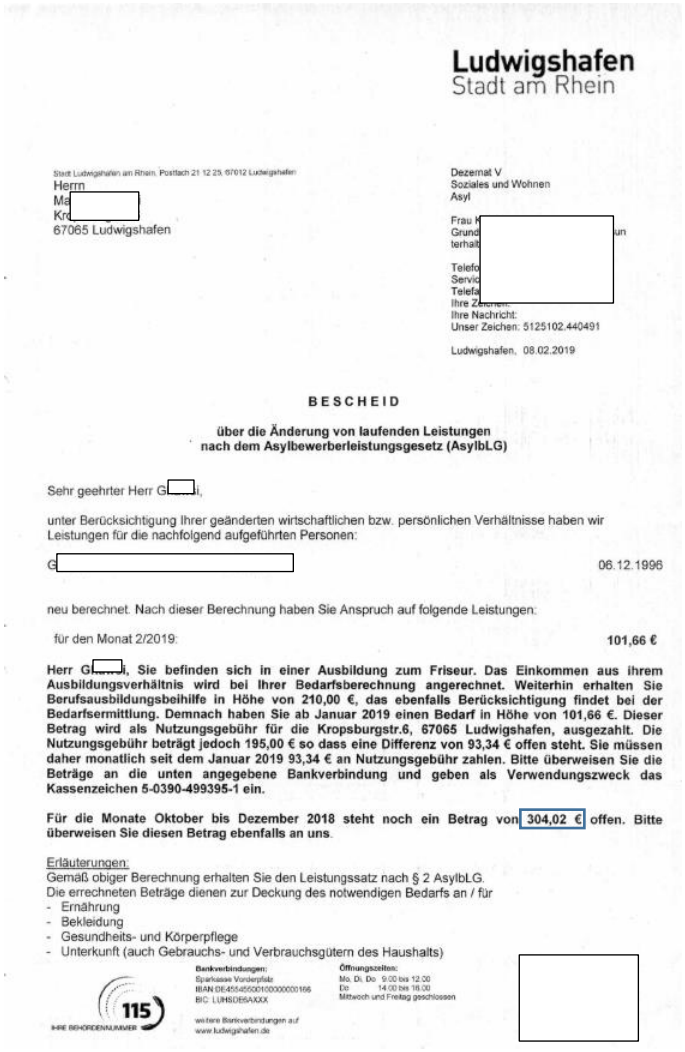
zu 3.)

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Buc...	B...	Belegnr.	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	K... C...	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer
FT...	06.05.2019	R...	GVR0539378	4214300	Rückz. gew.Hilfen außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	Rückzahlung zu Unrecht gew. Hilfen, Rückz. gew.Hil	-304,02		51...		3130101	P 1.4	499395-3757-440491
FT...	06.05.2019	R...	GVR0539378	1544300	gegen Gemeinden und Gemeindeverbände	Rückzahlung zu Unrecht gew. Hilfen, Rückz. gew.Hil	304,02					A 2.2.1	499395-3757-440491

Auskunftsgem. 5-12 Bereich Soziales und Wohnen (Abteilung Asyl) handelt es sich dabei um eine Rückforderung von Sozialleistungen. Der Betrag hat sich durch eine Neuberechnung der Leistungen ergeben. Nachfolgend ein Auszug des entsprechenden Bescheides.



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen
Herrn
Ma
Kr
67065 Ludwigshafen

Dezernat V
Soziales und Wohnen
Asyl

Frau H
Grund
terhalt
un

Telefo
Servic
Telefa
Ihre Z
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 5125102.440491

Ludwigshafen, 08.02.2019

BESCHEID

über die Änderung von laufenden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Sehr geehrter Herr G[redacted]i,

unter Berücksichtigung Ihrer geänderten wirtschaftlichen bzw. persönlichen Verhältnisse haben wir Leistungen für die nachfolgend aufgeführten Personen:

G[redacted] 06.12.1996

neu berechnet. Nach dieser Berechnung haben Sie Anspruch auf folgende Leistungen:

für den Monat 2/2019: **101,66 €**

Herr G[redacted]i, Sie befinden sich in einer Ausbildung zum Friseur. Das Einkommen aus ihrem Ausbildungsverhältnis wird bei Ihrer Bedarfsberechnung angerechnet. Weiterhin erhalten Sie Berufsausbildungsbeihilfe in Höhe von 210,00 €, das ebenfalls Berücksichtigung findet bei der Bedarfsermittlung. Demnach haben Sie ab Januar 2019 einen Bedarf in Höhe von 101,66 €. Dieser Betrag wird als Nutzungsgebühr für die Kropsburgstr.6, 67065 Ludwigshafen, ausgezahlt. Die Nutzungsgebühr beträgt jedoch 195,00 € so dass eine Differenz von 93,34 € offen steht. Sie müssen daher monatlich seit dem Januar 2019 93,34 € an Nutzungsgebühr zahlen. Bitte überweisen Sie die Beträge an die unten angegebene Bankverbindung und geben als Verwendungszweck das Kassenzeichen 5-0390-499395-1 ein.

Für die Monate Oktober bis Dezember 2018 steht noch ein Betrag von 304,02 € offen. Bitte überweisen Sie diesen Betrag ebenfalls an uns.

Erläuterungen:
Gemäß obiger Berechnung erhalten Sie den Leistungssatz nach § 2 AsylbLG.
Die errechneten Beträge dienen zur Deckung des notwendigen Bedarfs an / für
- Ernährung
- Bekleidung
- Gesundheits- und Körperpflege
- Unterkunft (auch Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts)

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN DE45545500100300000166
BIC LUHSDE6AXXX
weitere Bankverbindungen auf www.ludwigshafen.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 9.00 bis 12.00
Do 14.00 bis 18.00
Mittwoch und Freitag geschlossen

Stadtverwaltung

Bereich Revision
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn
M
Schulstraße 9-17
67059 Ludwigshafen am Rhein

Datum: 8. Juli 2020 Seite 1 von 1

Debitor
499395
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig
Zimmer
Telefon
Faxnr.
E-Mail @ludwigshafen.de
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974
Bankverbindung

Kontoauszug Debitor

Buch.tag	Fälligkeit Beschreibung	Zahlweg *Ausgl.tag*	Belegnr. externe Belegnummer	Betrag *Ausgl.Betrag*	Restbetrag
06.05.19	06.06.19		R GVR0539378 499395-3757-440491	304,02	0,00
	Rückzahlung zu Unrecht gew. Hilfen, Rückz. gew.Hil				
24.04.19	*24.04.19*	*06.05.19*	*Z BB3767909* *5-0390-499395-1*	*-304,02*	
	79 - MAIHAN G SVWZ+50390499395-I				

Kursive Zeilen stellen die Ausgleichsbuchungen dar! **Saldo:** **0,00**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 01 10
1-14 30 2020/…….
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020.

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung EH 04 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte – Sachkonto 431 6000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

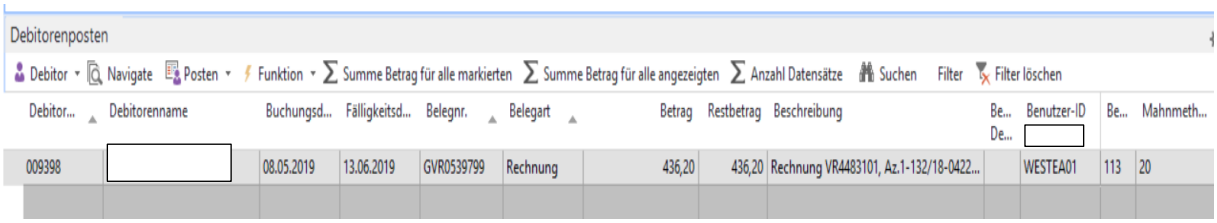
EH	Gesamtwert E 04 bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)
04	**-20.085.150,2 Euro**	**431 6000 Widerspruchs-gebühren**	**- 19.376,07 EUR**
geprüfte Beleg **1.** GVR0539799, Rechung VR4483101, Az.: 1-132/18-0422, Widerspruch. **2.** GVR0533622, Storno: Rechnung GVR0533622			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.
Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

3. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
2.1



Debitorenposten

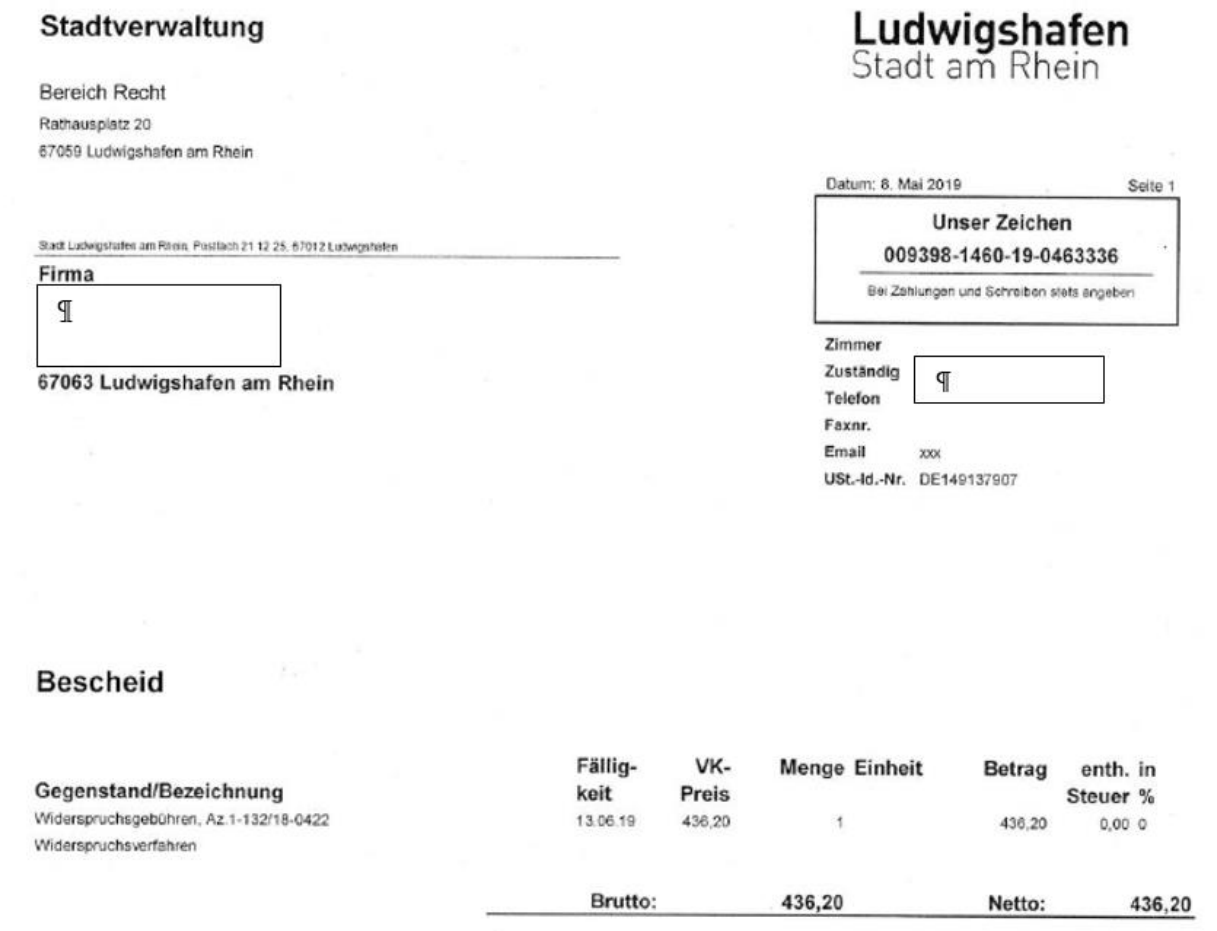
Debitor · Navigate · Posten · Funktion · Summe Betrag für alle markierten · Summe Betrag für alle angezeigten · Anzahl Datensätze · Suchen · Filter · Filter löschen

Debitor...	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...	Benutzer-ID	Be...	Mahnmeth...
009398		08.05.2019	13.06.2019	GVR0539799	Rechnung	436,20	436,20	Rechnung VR4483101, Az.1-132/18-0422...		WESTEA01	113	20

Hier wurden Widerspruchsgebühren und Auslagen als Verkaufsrechnung gebucht. Rechtsgrundlage ist die Kostengrundentscheidung im Widerspruchsbescheid vom 24.04.2019. Die Kostenentscheidung beruht auf § 73 Abs. 3, S. 3 VwGO in Verbindung mit § 19 Abs.1 S. 3 AGVwGO, §§ 13 Abs. 1, Nr. 1, 15 Abs. 4 LGebG.

Die Höhe der Kosten wird von der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses festgesetzt. Für die Widerspruchsgebühr ist der Streitwert und der Verwaltungsaufwand maßgebend. Der Streitwert wird aus dem Streitwertkatalog der Verwaltungsgerichtsbarkeit von 2013 entnommen.

Hier ging es um den Widerruf einer Erlaubnis nach § 34c GewO und eine erweiterte Gewerbeuntersagung in einem Bescheid. Der Streitwert beträgt nach Ziffer 54.2 des Streitwertkatalogs 20.000,00 €. Da eine mündliche Verhandlung stattfand, wird von einem mittleren Verwaltungsaufwand ausgegangen. Nach der Gebührentabelle des Stadtrechtsausschusses beträgt die Gebühr 430,00 €. Dazu kommen noch Auslagen für Porto und Postzustellungsurkunden in Höhe von 6,20 €.



Stadtverwaltung

Bereich Recht
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Firma
¶
67063 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 8. Mai 2019 Seite 1

Unser Zeichen
009398-1460-19-0463336
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zimmer
Zuständig ¶
Telefon
Faxnr.
Email xxx
USt.-Id.-Nr. DE149137907

Bescheid

Gegenstand/Bezeichnung	Fällig-keit	VK-Preis	Menge	Einheit	Betrag	enth. in Steuer %
Widerspruchsgebühren, Az.1-132/18-0422 Widerspruchsverfahren	13.06.19	436,20	1		436,20	0,00 0
	Brutto:	**436,20**			**Netto:**	**436,20**

Weitere Unterlagen zu der Stichprobe können im Sitzungsverlauf eingesehen werden.

2.2

Debitorenposten

Debitor · Navigate · Posten · Funktion · Summe Betrag für alle markierten · Summe Betrag für alle angezeigten · Anzahl Datensätze · Suchen · Filter · Filter löschen

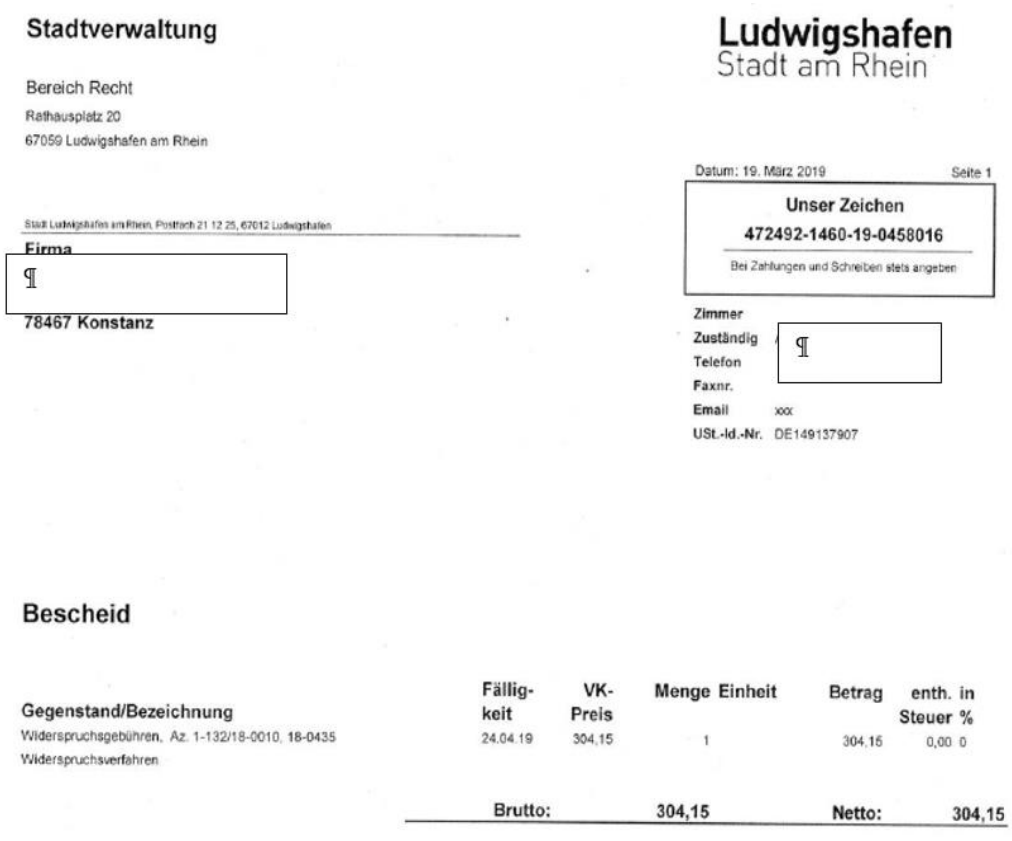
Debitor...	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...		Be...	Mahnmeth...
472492	[redacted]	19.03.2019	24.04.2019	GVR0533622	Rechnung	404,15	0,00	Rechnung VR4477110, Az. 1-132/18-001...		WESTEA01	113	20
472492		19.03.2019	24.04.2019	GVR0533622	Rechnung	-404,15	0,00	Storno: Rechnung GVR0533622		WESTEA01	113	20

Hier wurden Widerspruchsgebühren und Auslagen als Verkaufsrechnung gebucht. Die erste Rechnung musste storniert werden, da der Berechnung ein unzutreffender Streitwert in Höhe von 20.000,00 € zugrunde lag. Es wurde dafür eine zweite Rechnung in Höhe von 304,15 € gebucht.

Bearbeiten - Explorer Debitorenposten

Debitorennr.	Debitorenname	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung
472492	[redacted]	18.04.2019	18.04.2019	BB3764194	Zahlung	-304,15	0	77 - [redacted]
472492		19.03.2019	24.04.2019	GVR0533624	Rechnung	304,15	0	Rechnung VR4477111, Az. 1-132/18-0010, 18-0435, Wi

In den vorliegenden Widerspruchsverfahren ging es um die Versagung einer sanierungsrechtlichen Genehmigung und eine Baugenehmigung, also um zwei Bescheide unterschiedlicher Bereiche. Für die Genehmigung einer großflächigen Plakatwerbetafel ist für beide Bescheide ein Streitwert von jeweils 5.000,00 € anzusetzen (Ziffer 9.1.2.3.1 des Streitwertkatalogs). Nach Ziffer 1.1.1 des Streitwertkatalogs sind die beiden Streitgegenstände zu addieren, so dass sich insgesamt ein Streitwert von 10.000 € ergibt. Da keine mündliche Verhandlung stattfand (Entscheidung im schriftlichen Verfahren) wird von einem geringen Verwaltungsaufwand ausgegangen. Nach der Gebührentabelle des Stadtrechtsausschusses beträgt die Gebühr 300,00 €. Dazu kommen noch Auslagen für Porto und eine Postzustellungsurkunde in Höhe von 4,15 €.



Stadtverwaltung

Bereich Recht
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Firma
¶
78467 Konstanz

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 19. März 2019 Seite 1

Unser Zeichen
472492-1460-19-0458016
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zimmer
Zuständig ¶
Telefon
Faxnr.
Email xxx
USt.-Id.-Nr. DE149137907

Bescheid

Gegenstand/Bezeichnung	Fällig-keit	VK-Preis	Menge	Einheit	Betrag	enth. in Steuer %
Widerspruchsgebühren, Az. 1-132/18-0010, 18-0435 Widerspruchsverfahren	24.04.19	304,15	1		304,15	0,00 0

Brutto: 304,15 Netto: 304,15

Weitere Unterlagen zu der Stichprobe können im Sitzungsverlauf eingesehen werden.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019
Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung EH 04 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte – Sachkonto 432 7200

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

EH	Gesamtwert E 04 bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)
04	**- 20.085.150,20 €**	**432 7200 Kindertagesstätten-kostgeld**	**- 1.651.158,28 EUR**
geprüfte Belege: 1. S007555708, Kostgeld Hort Kinderta. 2018 2. S007597258 Kostgeld VV Kindertage 2019			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

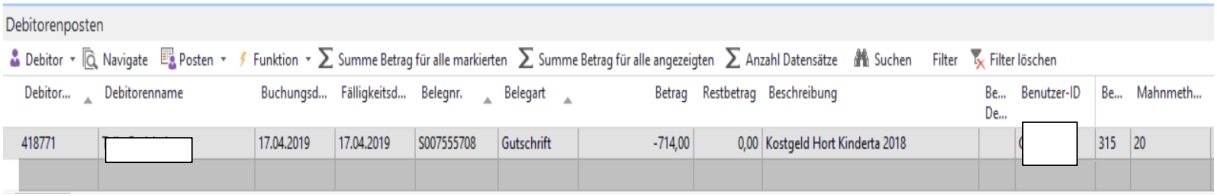
Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1



Bei der ausgewählten Buchung handelt es sich um die Gutschrift des Kostgeldes für den Zeitraum Januar bis Dezember 2018 in Höhe von monatlich 59,50 €.

Der Bereich 3-15 hat dazu folgendes mitgeteilt:
„Das Kind S. R. wurde zum 01.09.2015 im Hort der KTS Marier[redacted]e angemeldet. 2016 kamen laut Hort-Leitung die Eltern und erklärten, dass sie den Platz nicht mehr benötigen würden. Sie wurden darauf hingewiesen, dass eine schriftliche Abmeldung vorgelegt werden muss. Daraufhin haben sich die Eltern (vermutlich wegen Sprachschwierigkeiten) nicht mehr gemeldet. Mehrfache Versuche seitens des Hortes die Eltern zu erreichen scheiterten. Daher erfolgte keine Abmeldung und keine Einstellung der Beitragsforderung und des Kostgeldes."

Wie in der Satzung für die städt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Ludwigshafen am Rhein in § 6 geregelt, erfolgt (üblicherweise) eine Gutschrift des Kostgeldes ab dem 2. Fehltag, sofern das Kind rechtzeitig entschuldigt fehlt, was in diesem Fall wohl unterblieben ist. Aufgrund der ansteigenden Zahlungsrückstände und dem von der Stadtkasse betriebenen Mahnverfahren wurde im März 2019 mit Hilfe eines Dolmetschers die Angelegenheit geklärt. Im Zuge dessen hat die Abteilungsleitung 3-152 (Frau K.) am 27.03.2019 entschieden, dass die Abmeldung des Kindes rückwirkend zum 01.04.2017 vorgenommen werden soll.
Neben dem Erlass der seit 01.04.2017 aufgelaufenen Mahngebühren, den Säumniszuschlägen und Portokosten wurden folgende Gutschriften des Kostgeldes und des Hortbeitrages gebucht:

Zeitraum	Monate	Kostgeld	Zwischensumme	Gutschrift	Hortbeitrag	Gutschrift
04.2017	1	54,50 €	54,50 €	514,50 €		
05. -12.2017	8	57,50 €	460,00 €			
04. - 12.2017	9				148,00 €	1.332,00 €
01. -12.2018	12	59,50 €		714,00 €	148,00 €	1.776,00 €
01. -04.2019	4	59,50 €		238,00 €	148,00 €	592,00 €
				1.466,50 €		**3.700,00 €**

Das Kostgeld für den Hort war bis April 2017 auf 54,50 € und ab Mai 2017 auf 57,50 € festgesetzt. Ab Januar 2018 waren 59,50 € zu zahlen.
Buchungen der Kostgeldgutschriften:

Bearbeiten - Explorer Debitorenposten								
Debitorennr.	Debitorenname	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatum	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung
418771	T[redacted]	17.04.2019	17.04.2019	S007555707	Gutschrift	-514,50	0	Kostgeld Hort Kinderta 2017
418771	T	17.04.2019	17.04.2019	S007555708	Gutschrift	-714,00	0	Kostgeld Hort Kinderta 2018
418771	T	17.04.2019	17.04.2019	S007555717	Gutschrift	-238,00	0	Kostgeld Hort Kinderta 2019
						-1.466,50		

Buchungen der Beitragsgutschriften

Bearbeiten - Explorer Debitorenposten								
Debitorennr.	Debitorenname	Buchungsdatum	Fälligkeitsdatum	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung
418771		17.04.2019	17.04.2019	S007555696	Gutschrift	-1.332,00	0	Beitrag Hort, 1 Kind 2017
418771		17.04.2019	17.04.2019	S007555697	Gutschrift	-1.776,00	0	Beitrag Hort, 1 Kind 2018
418771		17.04.2019	17.04.2019	S007555706	Gutschrift	-592,00	0	Beitrag Hort, 1 Kind 2019
						-3.700,00		

Auszug:

Anlage 2 zur Satzung für die städtischen Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Ludwigshafen am Rhein

Monatliches Kostgeld für städt. Kindertagesstätten in Ludwigshafen je Kind

Krippe	55,00 Euro
Verlängerter Vormittag	52,50 Euro
Ganzzeit	58,50 Euro
flex. Betreuung 3 Tage VV / 2 Tage GV	55,00 Euro
flex. Betreuung 2 Tage VV / 3 Tage GZ	56,00 Euro
Hort	59,50 Euro
Flex. Hort 2 Tage	23,80 Euro
Flex. Hort 3 Tage	35,70 Euro

§ 6 Kostgeld in Kindertagesstätten

(3) Sofern das Kind rechtzeitig ab dem 1. Fehltag entschuldigt wird erfolgt die Kostgeldgutschrift ab dem 2. Fehltag. Grundsätzlich erfolgen Kostgeldgutschriften zusammengefasst für drei Monate zu folgenden Terminen:

November bis Januar	zum	28.02.
Februar bis April	zum	31.05.
Mai bis Juli	zum	31.08.
August bis Oktober	zum	30.11.

Die Gutschrift wird mit den Forderungen der Folgemonate verrechnet.

Anlage 1 zur Satzung für die städtischen Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Ludwigshafen am Rhein

Monatlicher Beitrag für Kindertagesstätten in Ludwigshafen je Kind

Der Besuch einer Kindertagesstätte ist für Kinder ab Vollendung des zweiten Lebensjahres bis zum Schuleintritt beitragsfrei.

Hort- und Krippebeiträge:

Familien mit	Beitrag in Euro	
	Hort	Krippe
1 Kind	148,00	296,00
2 Kindern	99,00	198,00
3 Kindern	49,00	98,00
4 und mehr Kindern	37,00	74,00

2.2

Debitorenposten

Debitor | Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Debitor...	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...	Benutzer-ID	Be...	Mahnmeth...
518524	[redacted]	02.09.2019	02.09.2019	S007597258	Gutschrift	-472,50	0,00	Kostgeld VV Kindertage 2019		[redacted]	315	20

Bei einem vom 3-15 im August 2019 vorgenommenen Abgleich ist aufgefallen, dass für das Kind S. K. Kostgeld für „verlängerter Vormittag“ in Höhe von monatlich 52,50 € gefordert wurde, das Kind jedoch seit der Aufnahme in die KTS am 01.11.2018 einen GZ-Platz belegt. Hier beträgt das das Kostgeld monatlich 58,50 €.

Bei der Buchung handelt es sich um die Gutschrift für den Zeitraum Januar bis September 2019 in Höhe von 472,50 € (9 Monate x 52,50 €).
Des Weiteren erfolgte eine Gutschrift für die Monate November und Dezember in Höhe von 105,00 € (2 Monate x 52,50 €).

Gleichzeitig wurde die Kostgeldforderung für den Zeitraum 01.11.2018 – 31.12.2018 in Höhe von 117,00 € (2 Monate x 58,50 €) für den Zeitraum Januar bis September 2019 (9 Monate x 58,50 €) in Höhe von 585,00 € eingebucht.

Bearbeiten - Explorer Debitorenposten

Debitorennr.	Debitorenname	Buchungsdatum	Fälligkeitsdatum	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung
518524	[redacted]	02.09.2019	02.09.2019	S007597254	Gutschrift	-105,00	0,00	Kostgeld DTZ Kindertag 2018
518524		02.09.2019	02.09.2019	S007597258	Gutschrift	-472,50	0,00	Kostgeld VV Kindertage 2019
518524		31.10.2019	31.10.2019	S007597259	Rechnung	117,00	0,00	Kostgeld GZ 2018
518524		31.10.2019	31.10.2019	S007597262	Rechnung	585,00	0,00	Kostgeld GZ 2019

Anlage 2 zur Satzung für die städtischen Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Ludwigshafen am Rhein

Monatliches Kostgeld für städt. Kindertagesstätten in Ludwigshafen je Kind

Verlängerter Vormittag	52,50 Euro
Ganzzeit	58,50 Euro

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung EH 04 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte – Sachkonto 4331000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

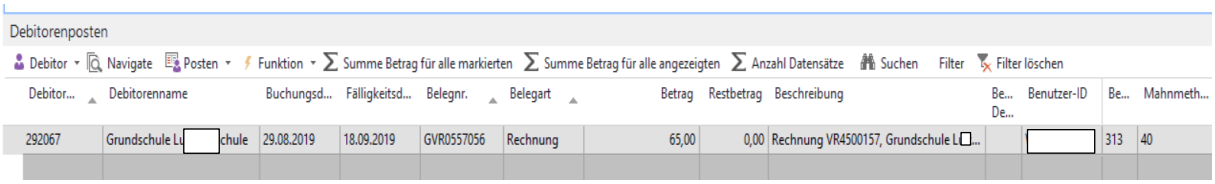
EH	Gesamtwert E 04 bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)
04	**- 20.085.150,20 Euro**	**4331000 Unterrichtsfahrten**	**- 1.820,00 EUR**
geprüfte Belege: 1. GVR0557056, Rechnung VR4500157, Grundschule L[redacted]schule 2. GVR0557025, Rechnung VR4500126, GS A[redacted]L[redacted]			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

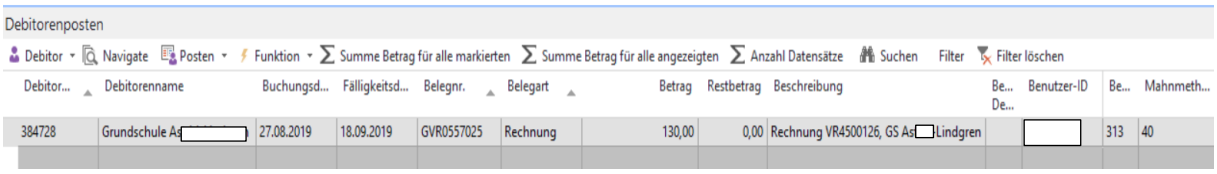
Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.
Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

3. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
2.1



2.2.



Auskunftsgemäß 3-13 (Herr. K.) wurden hier anteilige Fahrtkosten für Schülertransporte jeweils zum Filmfestival am 29.08.2019 der

zu 2.1 Grundschule Luitpoldschule in Höhe von 65 € für den Einsatz von einem Bus und der
zu 2.2 Grundschule Astrid-Lindgren in Höhe von 130 € für den Einsatz von 2 Bussen

von den Schulen erstattet.

Bei diesen Fahrten handelt es sich weder um eine Unterrichtsfahrt noch eine schulische Veranstaltung im engeren Sinne. Daher ist der Schulträger dem Grunde nach nicht zur Kostenübernahme nach § 75 Abs. 2 Nr. 7 i.V.m. § 74 Abs. 3 SchulG verpflichtet.
Bei einer Fahrt zu einer kulturellen Veranstaltung übernimmt die Stadt (auskunftsgemäß 3-13, Frau B.) jedoch einen Teil der Fahrtkosten.
Die Kosten für den Einsatz eines Busses für die Schülerbeförderung belaufen sich bei der Fa. K. auf brutto 94 € und bei der Fa. R. auf 100,58 € pro Bus.

Die anteiligen Fahrtkosten wurden bei den Schulen angefordert und erstattet.

Stadtverwaltung

Bereich Schulen
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 18. September 2019 Seite

Unser Zeichen
384728--19-0478521
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zimmer 313
Zuständig
Telefon
Faxnr.
Email
USt.-Id.-Nr. DE149137907

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn / Frau / Firma
Gr[redacted]gren
Ku[redacted]
67[redacted]Rhein

Rechnung

GS: AL, Fahrt zum Filmfestival 27.08.19

Sie werden gebeten, bis zur angegebenen Fälligkeit an die Stadtkasse Ludwigshafen am Rhein zu zahlen:

Gegenstand/Bezeichnung	Fällig-keit	VK-Preis	Menge	Einheit	Betrag	enth. in Steuer %
GS A[redacted]-Li[redacted]	18.09.19	130,00	1		130,00	0,00 0
Fahrt zum Filmfestival 27.08.2019						
	Brutto:		**130,00**		**Netto:**	13(

03227-19

VEREINS- UND BETRIEBSFAHRTEN | FAHRDIENSTE

[redacted]

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Abteilung Schülerangelegenheiten
Rathausplatz 10

67059 Ludwigshafen am Rhein

Zertifiziert nach
„Sichere Beförderung von Menschen mit Behinderung und Kranken" und „Sicherheit im Busbetrieb"

TÜV DEKRA

Rechnung Nr.28167

Kundennummer: 127

Datum: 30.08.19
Seite 1

Datum	Bezeichnung	Faktor	Preis	Gesamt
	LUX3134-0007 Gestellung unserer Omnibusse für foglende Unterrichtsfahrten:			
20.08.19	GS In der Langgewann zum B[redacted] Mitmachlabor 1 Omnibus	1.00	94,00	94,00
22.08.19	GS In der Langgewann zum B[redacted] Mitmachlabor 1 Omnibus	1.00	94,00	94,00
26.08.19	Georgensschule zum Filmfestival Parkinsel 1 Omnibus	1.00	94,00	94,00
26.08.19	GS Pfingstweide zum [redacted] Theater im Ebertpark 1 Omnibus	1.00	94,00	94,00
27.08.19	GS Astrid-Lidgren zum Filmfestival Parkinsel 2 Omnibusse	2.00	94,00	188,00
27.08.19	Schillerschule Oggersheim zum Filmfestival Parkin. 2 Omnibusse	2.00	94,00	188,00

GmbH & Co KG

sonstige Fahrten im Monat August 2019

WT	T	M	J	Schule	Beförderung	Unterrichtsort	Hin- u.Rückf.	Einzelfahrt	Bemerkungen
DI	27	08	19	GS A[redacted]	Hin- und Rückfahrt	Filmfestival ~~Ebertpark~~ Parkinsel	2		2 Busse

17.09.19

Datum, Unterschrift, S[redacted]

Grundschule
[redacted]chule
[redacted]atz 1
[redacted]afen
[redacted]0510

[redacted]

Stadtverwaltung

Bereich Schulen
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 18. September 2019 Seit

Unser Zeichen
292067--19-0478549
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zimmer 313
Zuständig
Telefon
Faxnr.
Email
USt.-Id.-Nr. DE149137907

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

An die
Grundschule Luitpoldschule

Rechnung

GS: LP, Fahrt zum Filmfestival 29.08.19

Sie werden gebeten, bis zur angegebenen Fälligkeit an die Stadtkasse Ludwigshafen am Rhein zu zahlen:

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	VK-Preis	Menge	Einheit	Betrag	enth. Steuer	ir %
Grundschule Lu Fahrt zum Filmfestival 29.08.2019	18.09.19	65,00	1		65,00	0,00	0

Brutto: **65,00** **Netto:** **6**

[redacted]

Rechnungswesen und Controlling RC

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Postfach 21 12 00
67012 Ludwigshafen

Mannheim, 30.08.2019

Rechnung 950035052 **Kunde 2036** **zu Auftrag 2024**
Rechnungs- und Kundennummer bitte immer angeben
IHRE BESTELLUNG LUX 3134-00007

Wir berechnen Ihnen
die Unterrichtsfahrten für den Monat August 2019

Auftraggeber : Abteilung Schulen,Frau B[redacted]

Pos.	Bezeichnung	Preis	Menge	Ust.S	Wert
710	Freigestellter Schülerverkehr	470,00 EUR	1,00 ST	7 %	470,00 EUR
	Nettobetrag				470,00 EUR
	zuzüglich Mehrwertsteuer 7,00 %				32,90 EUR
	Gesamtbetrag				502,90 EUR

Zahlungsbedingungen: Bis zum 15.09.2019 ohne Abzug

Unterrichtsfahrten im August 2019

Tag	Uhrzeit		Schule	Ziel	Betrag Netto	MwSt. 7%	Betrag Brutto	Anmerkungen
	Hinfahrt	Rückfahrt						
Freitag, 23. August 2019	10:30	12:30	GS Lessing	LU Rathaus	94,00 €	6,58 €	100,58 €	E-Mail 201908142589
Dienstag, 27. August 2019	09:00	12:00	GS Lessing	Filmfestival	94,00 €	6,58 €	100,58 €	E-Mail 20190812256
Mittwoch, 28. August 2019	09:00	12:15	GS A[redacted]rer	Filmfestival	94,00 €	6,58 €	100,58 €	
Mittwoch, 28. August 2019	09:15	11:30	GS G[redacted]art	Ebertpark	94,00 €	6,58 €	100,58 €	E-Mail 201908132529
Donnerstag, 29. August 2019	09:00	11:45	GS L[redacted]	Filmfestival	94,00 €	6,58 €	100,58 €	
Gesamtbeträge Unterrichtsfahrten:					470,00 €	32,90 €	502,90 €	

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnung EH 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Sachkonto 4424900

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

EH	Gesamtwert E 06 bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (23.06.2020)
06	**-19.505.689,51 Euro**	**4424900 Kostenerstattungen und –umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich**	**- 1.931.041,59 EUR**
geprüfte Belege: 1. WKB753487, PK Jan 19 Spitz -17.483,41 € 2. WKB765838, PK Feb 19 Spitz -16.252,11 € **3.** GVGU0131581, Gutschrift wg. Ausgleich un., 517,23 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, insbesondere die §§ 93 GemO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO sowie 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.
Entsprechend § 55 GemHVO sind in der Gesamtergebnisrechnung mindestens die folgenden Posten in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

6. Kostenerstattungen und –umlagen.

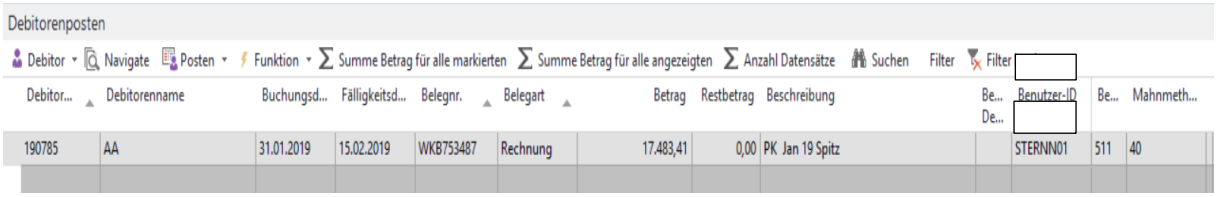
2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1 Stichprobe 1 und 2

Vorbemerkungen:

Als gemeinsame Einrichtung der Stadt Ludwigshafen und der Bundesagentur für Arbeit ist das Jobcenter nach dem SGB II für die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende zuständig. Da das Jobcenter selbst kein eigenes Personal akquirieren kann, ist es auf die Bereitstellung von Personal durch beide Träger angewiesen. Seitens des Jobcenters werden die Personalkosten des zugewiesenen Personals auf der Grundlage der Verordnung zur Feststellung der Gesamtverwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung (Verwaltungskostenfeststellungsverordnung – VKFV) erstattet. Die Stadt leistet monatliche Abschlagszahlungen auf der Grundlage der voraussichtlichen jährlichen Personalkosten, diese beliefen sich im Jahr 2019 auf jeweils 140.000 € monatlich. Nach Ablauf des jeweiligen Monats erfolgt eine Spitzabrechnung entsprechend der tatsächlich entstandenen Personalkosten.

2.1.1 Spitzabrechnung für Monat Januar 2019:


Debitorenposten

Debitor · Navigate · Posten · Funktion · Summe Betrag für alle markierten · Summe Betrag für alle angezeigten · Anzahl Datensätze · Suchen · Filter · Filter

Debitor...	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...	Benutzer-ID	Be...	Mahnmeth...
190785	AA	31.01.2019	15.02.2019	WKB753487	Rechnung	17.483,41	0,00	PK Jan 19 Spitz		STERNN01	511	40

Die Spitzabrechnung belief sich im Monat Januar 2019 auf 17.483,41 € und ergab sich aus folgender Abrechnung:

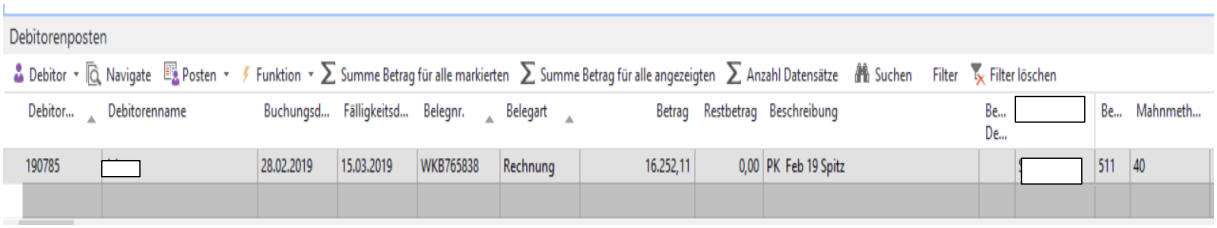
Berichtsmonat: Jan		2019		§5 Personalkosten (PK)					§7	§8	
Name	**Vorname**	**Vergütung/ Besoldung**	**Umfang (Vollzeitäquivalente-VZÄ)**	**Arbeitsentgelt / Bezüge**	**Arbeitgeber-anteile Sozialver-sicherung**	**Zusatz-versorgung**	**Fortbildung**	**sonstige PNK**	**Versorgungs aufwendungen (max. 30%)**	**Kosten Personalver-waltung (2 % PK)**	**Summe Spalte F-N**
Barbier	Lisa-Marie	1	E9C	3.637,10	753,35	302,36				72,74	**4.765,55**
Ba		1	A10	3.106,04					838,64	62,12	**4.006,80**
Be		1	A11	3.760,45			10,75		1.015,33	75,21	**4.861,74**
Be		1	A11	4.189,56					1.131,18	83,79	**5.404,53**
Bif		1	E11	5.099,20	1.001,55	415,68				101,98	**6.618,41**
By		1	S11B	3.453,43	723,35	267,64				69,07	**4.513,49**
Ch		1	E9C	4.392,69	918,88	359,32				87,85	**5.758,74**
Cl		0.5	S11B	1.647,90	338,44	127,72				32,96	**2.147,02**
Di		0.5	E9C	2.125,50	448,12	164,73				42,51	**2.780,86**
Ei		1	A7	2.900,24					783,05	58,00	**3.741,29**
Fe		1	A11	4.189,56					1.131,18	83,79	**5.404,53**
Gö		1	E6	3.098,05	652,38	240,10				61,96	**4.052,49**
Ha		1	A8	3.398,06				79,87	917,46	67,96	**4.463,35**
He		1	A10	3.016,62			61,22		814,49	60,33	**3.952,66**
He		1	S11B	3.302,45	691,95	275,91				66,05	**4.336,36**
He		1	S11B	3.453,43	714,87	288,13				69,07	**4.525,50**
Ho		1	E9C	4.399,34	911,64	359,32				87,99	**5.758,29**
Hu		1	E9B	4.379,68	910,68	359,40				87,59	**5.737,35**
Ko		1	E9B	4.419,43	925,09	362,48				88,39	**5.795,39**
Kr		1	E11	5.344,82	1.029,54	434,71				106,90	**6.915,97**
Lie		1	A10	3.996,70					1.079,10	79,93	**5.155,73**
Lin		1	E11	4.843,34	979,46	393,73	241,81			96,87	**6.555,21**
Mü		0.7692	E9B	3.394,45	703,37	281,95				67,89	**4.447,66**
Pe		1	S11B	3.295,80	681,12	274,30				65,92	**4.317,14**
Ro		1	A10	3.776,72					1.019,72	75,53	**4.871,97**
Sc		1	E8	2.890,09	601,44	223,98				57,80	**3.773,31**
Sc		0.7692	E11	3.321,87	697,77	257,05				66,44	**4.343,13**
Sc		1	S11B	3.295,80	681,12	274,30				65,92	**4.317,14**
Se		0.8312	E9B	3.657,32	756,45	302,32				73,15	**4.789,24**
So		1	A10	3.964,00					1.070,28	79,28	**5.113,56**
St		1	S11B	3.295,80	686,52	275,91				65,92	**4.324,15**
To		0.75	A10	2.682,71					724,35	53,65	**3.460,71**
Ve		0.5	E3	1.268,33	263,85	98,29				25,37	**1.655,84**
We		1	S11B	3.295,80	680,12	274,30				65,92	**4.316,14**
										-	-
										-	-
										-	-
Erstattung gesamt				**120.292,28**	**16.751,06**	**6.613,63**	**313,78**	**79,87**	**10.524,78**	**2.405,85**	**156.981,25**

Summe Personalkosten und Personalverwaltung	156.981,25
zuzüglich Beihilfe	502,16
Gesamt	**157.483,41**
abzüglich Abschlagszahlung	**-140.000,00**
Spitzabrechnung Januar 2019	**17.483,41**

Buchungsbeleg Beihilfe:

Sachkont	Sachkontenbeze	Kostenste	Kostenträ	Inperio	Fürperiod	Rückrech	Vorjahr(e	Betr
5051000	Beihilfen Beamte	51110002	3120101	201901		L		502,16

2.1.2 Spitzabrechnung für Monat Februar 2019:



Die Spitzabrechnung belief sich im Monat Februar 2019 auf 16.252,11 € und ergab sich aus folgender Abrechnung:

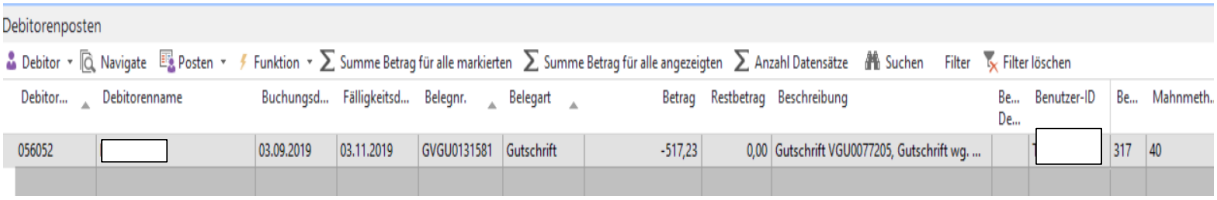
Berichtsmonat:	Feb	2019		§5 Personalkosten (PK)					§7	§8	
Name	Vorname	Vergütung/ Besoldung	Umfang (Vollzeitäquiv alente- VZÄ)	Arbeitsentgelt / Bezüge	Arbeitgeber-anteile Sozialver-sicherung	Zusatz-versorgung	Fortbildung	sonstige PNK	Versorgungs aufwendungen (max. 30%)	Kosten Personalver-waltung (2 % PK)	Summe Spalte F-N
Ba		1	E9C	3.637,10	753,35	302,36				72,74	4.765,55
Ba		1	A10	3.106,04					838,64	62,12	4.006,80
Be		1	A11	3.760,45					1.015,33	75,21	4.850,99
Be		1	A11	4.189,56					1.131,18	83,79	5.404,53
Bi		1	E11	5.099,20	1.001,55	415,68				101,98	6.618,41
By		1	S11B	3.453,43	724,79	308,62				69,07	4.555,91
Ch		1	E9C	4.392,69	918,88	359,32				87,85	5.758,74
Cl		0.5	S11B	1.647,90	338,44	127,72				32,96	2.147,02
Di		0.5	E9C	2.196,35	463,14	170,21				43,93	2.873,63
Ei		1	A7	2.900,24					783,05	58,00	3.741,29
Fe		1	A11	4.189,56			32,61		1.131,18	83,79	5.437,14
Gö		1	E6	3.098,05	652,76	258,98				61,96	4.071,75
Ha		1	A8	3.398,06				79,87	917,46	67,96	4.463,35
He		1	A10	3.016,62					814,49	60,33	3.891,44
He		1	S11B	3.302,45	692,65	275,91				66,05	4.337,06
He		1	S11B	3.453,43	714,87	284,91				69,07	4.522,28
Hö		1	E9C	4.399,34	911,64	359,32				87,99	5.758,29
Hu		1	E9B	4.379,68	910,68	359,40				87,59	5.737,35
Kö		1	E9B	4.419,43	925,09	362,48				88,39	5.795,39
Kr		1	E11	1.123,86	950,44	351,87				22,48	2.448,65
Li		1	A10	3.996,70					1.079,10	79,93	5.155,73
Li		1	E11	4.843,34	979,46	393,73				96,87	6.313,40
Mu		0.7692	E9B	3.394,45	703,37	281,95				67,89	4.447,66
Pe		1	S11B	3.295,80	681,84	274,30				65,92	4.317,86
Rö		1	A10	3.776,72					1.019,72	75,53	4.871,97
Sc		1	E8	2.890,09	601,44	223,98				57,80	3.773,31
Sc		0.7692	E11	3.321,87	697,77	257,05				66,44	4.343,13
Sc		1	S11B	3.295,80	681,84	274,30				65,92	4.317,86
Se		0.8312	E9B	3.657,32	756,45	302,32				73,15	4.789,24
Sc		1	A10	3.964,00					1.070,28	79,28	5.113,56
St		1	S11B	3.295,80	687,24	275,91				65,92	4.324,87
To		0.75	A10	2.682,71					724,35	53,65	3.460,71
Ve		0.5	E3	1.355,80	281,81	105,07				27,12	1.769,80
W		1	S11B	3.295,80	680,82	274,30				65,92	4.316,84
										-	-
										-	-
										-	-
										-	-
Erstattung gesamt				**116.229,64**	**16.710,32**	**6.599,69**	**32,61**	**79,87**	**10.524,78**	**2.324,59**	**152.501,50**

Summe Personalkosten und Personalverwaltung	152.501,50
zuzüglich Beihilfe	3.750,61
Gesamt	**156.252,11**
abzüglich Abschlagszahlung	**-140.000,00**
Spitzabrechnung Februar	**16.252,11**

Buchungsbeleg Beihilfe:

Sachkont	Sachkontenbeze	Kostenste	Kostenträ	Inperio	Fürperiod	Rückrech	Vorjahr(e	Betr
5051000	Beihilfen Beamte	51110002	3120101	201902		L		3.750,61

2.2. Stichprobe 3:



Debitorenposten

Debitor · Navigate · Posten · Funktion · Summe Betrag für alle markierten · Summe Betrag für alle angezeigten · Anzahl Datensätze · Suchen · Filter · Filter löschen

Debitor...	Debitorenname	Buchungsd...	Fälligkeitsd...	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung	Be... De...	Benutzer-ID	Be...	Mahnmeth.
056052	[redacted]	03.09.2019	03.11.2019	GVGU0131581	Gutschrift	-517,23	0,00	Gutschrift VGU0077205, Gutschrift wg. ...		[redacted]	317	40

Auskunftsgemäß hat 3-17 (Herr E.) dazu mitgeteilt:

„In dem betreffenden Fall handelt es sich um eine Gutschrift bzw. Rückerstattung durch die IKK. Die Mitarbeiterin L. A. befand sich zum betreffenden Zeitpunkt im Mutterschutz bzw. Beschäftigungsverbot. Während dieser Zeit hat Frau A. weiterhin Ihre Vergütung erhalten. Über die AAG Umlage[59], die an die betreffende Krankenkasse abgeführt wird, erhält die Stadt eine teilweise Rückerstattung."

Ergänzend teilte 1-12 dazu mit:

Am 01.01.2019 erfolgte eine Umstellung, so dass die Erstattungsansprüche aus der AAGUmlage direkt mit den Beitragszahlungen an die Krankenkassen verrechnet werden (siehe beigefugten Beitragsnachweis). Vor dieser Umstellung wurden seitens der Haushaltssachbearbeitung von 1-12 Rechnungen an die Krankenkassen bezüglich der Erstattungen eingebucht. Zum Übergangszeitpunkt kam es in vorliegendem Fall zu einer Überschneidung. Die Erstattung wurde sowohl mit den Beiträgen verrechnet, als auch als Rechnung eingebucht (doppelte Forderung). Aufgrund der erfolgten Verrechnung und des Zahlungseinganges ist der Beitrag irrtümlich doppelt vereinnahmt worden. Folglich musste der zu viel bezahlte Beitrag wieder an die Krankenkasse zurücküberwiesen werden.

Rechnung und Gutschrift:

Bearbeiten - Explorer Debitorenposten

Debitorennr	Debitorennan	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung
56052	IKK Südwest	09.02.2019	30.04.2019	GVR0530625	Rechnung	517,23 €	- €	Rechnung VR4473996, AAG A[redacted]ura 02/19 (01.
56052	IKK Südwest	03.09.2019	03.11.2019	GVGU0131581	Gutschrift	- 517,23 €	- €	Gutschrift VGU0077205, Gutschrift wg. Ausgleich un

Beitragsabrechnung mit der Krankenkasse

17.04.2019 Beitragsabrechnung für Periode 04.2019 70/1

Stadtverwaltung
21 12 25
67012 Ludwigshafen
Betriebsnummer 52306769

Beiträge nach Bemessungsgrenze WEST

[redacted]
Betriebsnummer 55811201

--- Alle Beträge in EUR ---

Beitragssätze	Beginn	Ende	1000	3000	0100	0010	0050	0001	U1	U2
	01.01.2019	31.12.2019	16,10	15,50	18,60	2,50	0,0600	3,05		0,57

lfd. Nr. Art	Pers-Nr. Name	RV-Nummer	Periode	GV MB	BGrS SZ	GZ	SV-Tage KV PV	RV AV IG	Entgelt SFN-Zusch Erstatt	KV PV Umlage	RV AV IG	KV-AG PV-AG U1	KV-AN PV-AN U2	ZusBei-AG RV-AG AV-AG	ZusBei-AN RV-AN AV-AN IG
[redacted]															
[redacted]															
[redacted]															
[redacted]															
4	00008694	56050291S531	01.-28.02.2019/L		1111										
Lau[redacted]									-517,23						
[redacted]															

[59] AAG Umlage: Es handelt sich um die Entgeltfortzahlungsversicherung. Die gesetzliche Grundlage ist das Aufwendungsausgleichgesetz (AAG), das zum 01.01.2006 eingeführt wurde. Neuregelungen sind insbesondere die Erweiterung der Erstattung im Krankheitsfall (U1) auf alle Arbeitnehmer (zuvor waren nur Arbeiter und Auszubildende eingeschlossen, keine Angestellten) und die Ausdehnung der Versicherung für die Aufwendungen bei Mutterschaft (U2) auf alle Unternehmen, unabhängig von der Beschäftigtenzahl (zuvor waren nur Betriebe bis zu 30 Arbeitnehmern eingeschlossen).

Stadtverwaltung

Bereich Personal
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn / Frau / Firma

[redacted]

67061 Ludwigshafen am Rhein

Datum: 22. Februar 2019 Seite 1

Unser Zeichen
056052-1471-19-0455415
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zimmer
Zuständig Pe[redacted]
Telefon
Faxnr.
Email
USt.-Id.-Nr. DE149137907

Rechnung

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
AAG Alb[redacted]2/19 (01.-09.02. MuSch)	30.04.19	517,23	0,00	0
Brutto:		**517,23**	**Netto:**	**517,23**

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn / Frau / Firma

[redacted]

Datum: 3. September 2019 Seite: 1

Externe Belegnr.
056052-1471-19-0455415
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zimmer
Zuständig [redacted]
Telefon
Faxnr.
Email
USt.-Id.-Nr. DE149137907

Gutschrift

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
Gutschrift wg. Ausgleich und Verrechnung Al[redacted]	03.11.19	-237,91	0,00	0
Gutschrift wg. Verrechnung All[redacted]	03.11.19	-279,32	0,00	0
Brutto:		**-517,23**	**Netto:**	**-517,23**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

_____

_____

Unterschrift Ausschussmitglied:

_____ _____

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 07 „Sonstige laufende Erträge“
SK 4625000 „Konzessionsabgaben“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 07 bei Prüfungsbeginn (28.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (28.07.2020)
E 07	-24.916.438,47 EUR	4625000 „Konzessionsabgaben“	-5.965.600,00 EUR
geprüfte Belege: GVR0563465 über -1.491.400,00 EUR GVR0564280 über -1.491.400,00 EUR.			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Unter der Ergebnisposition E 07 „sonstige laufende Erträge“ sind alle sonstigen Erträge einer Gemeinde zu erfassen, die nicht speziell unter den anderen Ertragsposten (einschließlich der außerordentlichen Erträge in Nr. 21) erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Säumniszuschläge, Bürgschaftsentgelte und dergleichen, Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen, Verzinsung von Gewerbesteuer nach § 233a AO, Konzessionsabgaben.

Zu den sonstigen laufenden Erträgen gehören auch jene Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die über den Buchwert der veräußerten Vermögensgegenstände hinausgehen. Damit werden in dieser Ertragsposition die aufgedeckten „stillen Reserven“ erfasst, während die Veräußerungserlöse bis zu Höhe des Buchwerts lediglich Einzahlungen im Finanzhaushalt darstellen.

(3) Auf dem Sachkonto 4625000 werden Erträge aus Konzessionsabgaben ausgewiesen.

Durch Konzessionsverträge räumt die Stadt Ludwigshafen der T. als Versorgungsunternehmen das ausschließliche Recht ein, die Einwohner mit Strom, Gas, Wasser oder Fernwärme zu versorgen und dabei öffentliche Straßen, Plätze etc. für die Verlegung der Verkehrswege bzw. Versorgungsleitungen zu benutzen.

Die Höhe der Abgabe errechnet sich nach der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung – KAV)[60], sowie nach der Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände (KAEAnO)[61] und den Konzessionsverträgen (Gas- und Stromkonzessionsvertrag) zwischen T. und Stadt Ludwigshafen die jeweils zum 24.10.2012 unterzeichnet wurden.

Nach der Ergänzungsvereinbarung vom 09.12.2013 zu den Konzessionsverträgen über Strom und Gas hat die T. die Konzessionsabgaben quartalsweise mit Abschlagszahlungen zu begleichen.[62] Die Unterlagen können im Rahmen der Sitzung eingesehen werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Beleg GVR0563465 über -1.491.400,00 EUR

Buch...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
01.10.2019	GVR0563465	065272-7211-19-0484000	4625000	Konzessionsabgaben	Rechnung VR4506261, KA 3.Quartal 2019 Strom+Gas	-1.491.400,00

Bei der Buchung vom 01.10.2019 handelt es sich um die Abschlagszahlung der T. für Gas- und Stromkonzessionsabgaben für das dritte Quartal 2019.

2.2 Beleg GVR0564280 über -1.491.400,00 EUR

Buch...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
31.12.2019	GVR0564280	065272-7211-19-0484749	4625000	Konzessionsabgaben	Rechnung VR4507106, Konzessionsabgaben 4. Quartal	-1.491.400,00

Die Buchung vom 31.12.2019 bezieht sich auf Konzessionsabgaben für Strom und Gas im vierten Quartal 2019.

[60] Konzessionsabgabenverordnung vom 9. Januar 1992 (BGBl. I S. 12, 407), die zuletzt durch Artikel 3 Absatz 4 derVerordnung vom 1. November 2006 (BGBl. I S. 2477) geändert worden ist.
[61] Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände vom 4. März 1941 (RAnz 1941, Nr 57, 120).
[62] Einstimmiger Beschluss des Stadtrates vom 09.12.2013 (TOP N 18).

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 07 „Sonstige laufende Erträge“
SK 4627104 „Ersatz von Versicherungsschäden Elektro“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 07 bei Prüfungsbeginn (28.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (28.07.2020)
E 07	**-24.916.438,47 EUR**	**4627104 „Ersatz von Versicherungsschäden Elektro“**	**-12.821,80 EUR**
geprüfte Belege: GVR0552871 über -10.740,41 EUR.			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Unter der Ergebnisposition E 07 „sonstige laufende Erträge“ sind alle sonstigen Erträge einer Gemeinde zu erfassen, die nicht speziell unter den anderen Ertragsposten (einschließlich der außerordentlichen Erträge in Nr. 21) erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Säumniszuschläge, Bürgschaftsentgelte und dergleichen, Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen, Verzinsung von Gewerbesteuer nach § 233a AO, Konzessionsabgaben.
Zu den sonstigen laufenden Erträgen gehören auch jene Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die über den Buchwert der veräußerten Vermögensgegenstände hinausgehen. Damit werden in dieser Ertragsposition die aufgedeckten „stillen Reserven“ erfasst, während die Veräußerungserlöse bis zu Höhe des Buchwerts lediglich Einzahlungen im Finanzhaushalt darstellen.

(3) Auf dem Sachkonto 4627104 werden Erträge aus Versicherungsentschädigungen für Elektronikschäden ausgewiesen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

Beleg GVR0552871 über -10.740,41 EUR

Buch...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
19.08.2019	GVR0552871	156936--19-0474987	4627104	Ersatz von Versicherungsschäden Elektro	Rechnung VR4496033, Elektronikschaden, 9.6.2018 KT	-10.740,41

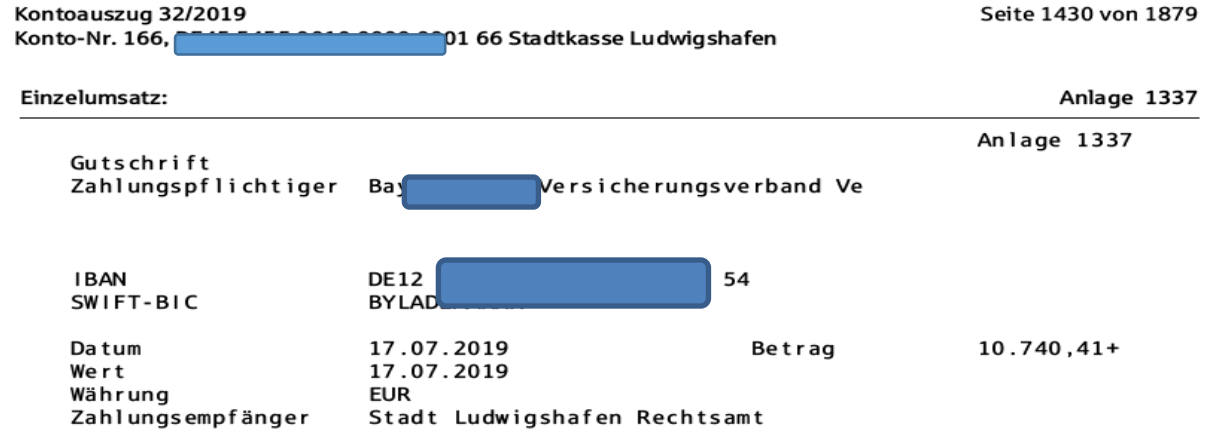
Der Schaden an einer Brandmeldeanlage in der KTS W. wurde von der Versicherung mit einer Entschädigungsleistung i.H.v. 10.740,41 EUR reguliert.
Im Rahmen der Elektroversicherung besteht im Schadenfall Anspruch auf Reparaturkosten. Übersteigen diese den Wert eines vergleichbaren Neugerätes, erstattet die Versicherung den Preis eines gleichwertigen Gerätes. Kann ein Gerät nicht mehr repariert werden, weil keine Ersatzteile mehr verfügbar sind, so ist die Entschädigungsleistung auf den Zeitwert des beschädigten Gerätes beschränkt (hier 10 % des Neuwerts aufgrund der überschrittenen Grenznutzdauer von 11 Jahren), mindestens jedoch 50 % des Neuwerts.
Im vorliegenden Fall konnte die Anlage mangels serienmäßig verfügbarer Ersatzteile nicht mehr repariert werden.

Es ergibt sich folgende Abrechnung:

Neuwert der BMA zum Schadenszeitpunkt[63]: davon 50 % (s.o.) abzüglich Selbstbeteiligung	21.980,81 EUR 10.990,41 EUR 250,00 EUR
ergibt einen Entschädigungsbetrag von	**10.740,41 EUR**

Der Entschädigungsbetrag i.H.v. 10.740,41 EUR ist am 17.07.2019 bei der Stadt eingegangen.

Auszug aus Doxis4 winCube:


Kontoauszug 32/2019 Seite 1430 von 1879
Konto-Nr. 166, [redacted] 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: Anlage 1337

Anlage 1337

Gutschrift
Zahlungspflichtiger Bay[redacted]Versicherungsverband Ve

IBAN DE12 [redacted] 54
SWIFT-BIC BYLAD[redacted]

Datum 17.07.2019 Betrag 10.740,41+
Wert 17.07.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger Stadt Ludwigshafen Rechtsamt

[63] lt. Angebot der Firma D. GmbH vom 25.06.2018, siehe Anlage 1

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Anlagen: 01

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1

Angebot			A18/000421	Datum Projekt Seite	25.06.2018 2
Pos.	**Menge**	**ME**	**Beschreibung**	**Einheitspreis EUR**	**Gesamtpreis EUR**
Zentralentechnik					
01.001	1,00	Stck.	Brandmeldezentrale Hekatron Integral IP CXF inkl. Internes Bedienfeld inkl. Beschriftungsplatte inkl. Akkus 12V / 18Ah liefern und montieren	2388,55	2388,55
01.002	1,00	Stck.	Hekatron BSG FWE 30 H Brandschutzgeh. Wandverteiler liefern und montieren	1612,13	1612,13
Meldertechnik					
01.003	46,00	Stck.	Mehrfachsensormelder MTD533X inkl. Meldersockel liefern und montieren	81,22	3736,12
01.004	55,00	Stck.	Melderschild für automatische und nichtautomatische Brandmelder liefern und montieren	3,59	197,45
01.005	9,00	Stck.	Handfeuermelder rot, IP 52 MCP 535X-1 liefern und montieren	74,71	672,39
Feuerwehrperiphorie					
01.006	1,00	Stck.	Feuerwehrlaufkarte DIN A4 **Preis gilt nur in Verbindung mit tagesaktuellen DWG-Dateien!** liefern und montieren	49,40	Alternativ
01.007	1,00	Stck.	Feuerwehr-Informations- / Bediensystem A4 FIBS-A4-S2-MMI liefern und montieren	1692,38	1692,38
01.008	1,00	Stck.	Feuerwehrschlüsseldepot FSD basic liefern und montieren	1429,88	Alternativ

Pos.	Menge	ME	Beschreibung	Einheitspreis EUR	Gesamtpreis EUR
			Übertrag:		10299.02
01.009	1,00	Stck.	Netzgerät für Schlüsseldepotheizung MCS-B liefern und montieren	229.58	229.58
01.010	1,00	Stck.	Blitzleuchte optischer Signalgeber Sonos BW ESDA 1000RRs liefern und montieren	108.73	108.73
01.011	1,00	Stck.	Adapter für Schlüsseldepot AD 900-1 liefern und montieren	326.78	326.78
01.012	1,00	Stck.	Hekatron Schrank mit Netzgerat 24 V/01 A, IP 30 BE PSE01-IOM externe Energieversorgung im Kompaktgehäuse, ausgebaut und verdrahtet als Alarmbox zur Ansteuerung von Signalgebern und Sicherstellung Funktionserhalt nach MLAR liefern und montieren	366.90	366.90
01.013	12,00	Stck.	Hekatron Akustischer Signalgeber BSE 128 R, IP 54, rot liefern und montieren	60.13	721.56
Dienstleistungen					
01.014	1,00	psch.	Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage inkl. Funktionstest und Dokumentation liefern	754.80	754.80
01.015	1,00	psch.	Betreiberschulung und Einweisung liefern	102.00	102.00
Verlegesysteme und Kabel					
01.016	100,00	mtr	Brandmeldekabel J-Y(St)Y 2x2x0,8 rot, liefern und montieren	4.45	445.00
01.017	50,00	mtr	Brandmeldekabel JE-H(St)H E30 2x2x0,8 qmm Brandmeldekabel halogenfrei mit FE inkl. Befestigungsmaterial liefern und montieren	15.67	783.50

Pos.	Menge	ME	Beschreibung	Einheitspreis EUR	Gesamtpreis EUR
			Übertrag		10299.02
01.009	1,00	Stck	Netzgerät für Schlüsseldepotheizung MCS-B liefern und montieren	229.58	229.58
01.010	1,00	Stck.	Blitzleuchte optischer Signalgeber Sonos BW ESDA 1000RRs liefern und montieren	108.73	108.73
01.011	1,00	Stck.	Adapter für Schlüsseldepot AD 900-1 liefern und montieren	326.78	326.78
01.012	1,00	Stck	Hekatron Schrank mit Netzgerat 24 V/01 A, IP 30 BE PSE01-IOM externe Energieversorgung im Kompaktgehäuse, ausgebaut und verdrahtet als Alarmbox zur Ansteuerung von Signalgebern und Sicherstellung Funktionserhalt nach MLAR liefern und montieren	366.90	366.90
01.013	12,00	Stck	Hekatron Akustischer Signalgeber BSE 128 R, IP 54, rot liefern und montieren	60.13	721.56
Dienstleistungen					
01.014	1,00	psch	Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage inkl. Funktionstest und Dokumentation liefern	754.80	754.80
01.015	1,00	psch.	Betreiberschulung und Einweisung liefern	102.00	102.00
Verlegesysteme und Kabel					
01.016	100,00	mtr	Brandmeldekabel J-Y(St)Y 2x2x0,8 rot, liefern und montieren	4.45	445.00
01.017	50,00	mtr	Brandmeldekabel JE-H(St)H E30 2x2x0,8 qmm Brandmeldekabel halogenfrei mit FE inkl. Befestigungsmaterial liefern und montieren	15.67	783.50

Pos.	Menge	ME	Beschreibung	Einheitspreis EUR	Gesamtpreis EUR
			Übertrag:		14137.87
01.018	50,00	mtr	Leitungsführungskanal LFH 20x20 reinweiß liefern und montieren	6.73	336.50
01.019	20,00	mtr	OBO BSKM 0711 Brandschutzkanal I90/I120 mit Innen-Beschichtung 70x110x2000 inkl. Befestigungsmaterial und Dichtungsstreifen liefern und montieren	175.28	3505.60
01.020	3,00	Stck	Bohrung von Durchbrüche bis 40 / 400mm liefern	25.50	76.50
01.021	1,00	psch	Demontage Brandmeldeanlage inkl. Komponenten und Entsorgung liefern	414.80	414.80
01.022	1,00	Std	Servicetechniker für unvorhergesehene Arbeiten **Nachweiss erfolgt über Taglohnzettel** liefern	51.00	Alternativ
			Nettosumme in EUR		18471.27
			zuzüglich 19% Umsatzsteuer auf 18.471,27 EUR		3509.54
			Endsumme in EUR		21980.81

Wir hoffen, dass Ihnen das Angebot zusagt und
sichern bei Auftragsvergabe termin- und fachgerechte Ausführung zu

Positiv geraden grüßt Sie aus Mannheim

Jud[redacted]ch
Projektleiter Sicherheitstechnik

D[redacted] GmbH
Z[redacted]eg 9
68[redacted]m

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 10 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“
SK 5232323 „Sicherheit, Notruf, Bewachung“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 10 bei Prüfungsbeginn (29.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (29.07.2020)
E 10	**104.191.861,24 EUR**	**5232323 „Sicherheit, Notruf, Bewachung“**	**218.882,88 EUR**
geprüfte Belege: GEK0215150 über 2.038,51 EUR GEK0217042 über 10.868,91 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Bezieht die Gemeinde Sach- und Dienstleistungen von Dritten, sind die entsprechenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter der Ergebnisposition 10 zu erfassen. Es sind alle Aufwendungen auszuweisen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (einschließlich Reparatur, Fremdinstandhaltung) an Gebäuden, Grundstücken oder Fahrzeugen und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

(3) Auf dem Sachkonto 5232323 „Sicherheit, Notruf, Bewachung“ werden Aufwendungen für Sicherheitsmaßnahmen erfasst, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude stehen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummern wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Beleg GEK0215150 über 2.038,51 EUR

Buch...	Belegnr.	Exter... Bele...	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
28.02.2019	GEK0215150	19102	5232323	Sicherheit, Notruf, Bewachung	Dienstleistung Administration Notfallhan, Sicherhe	2.038,51

Bei der Stichprobe handelt es sich um Servicedienstleistungen im Bereich GSM-AMOK-Alarmierung für die Schulen im Monat Februar 2019.

GSM (Groupe Spécial Mobile) ist ein Mobilfunkstandard für volldigitale Mobilfunknetze, der hauptsächlich für Telefonie, aber auch für leitungs- und paketvermittelte Datenübertragung sowie Kurzmitteilungen (Short Messages) genutzt wird.

Der Dienstleister stellt eine Service-Hotline für alle mit den AMOK-Handy ausgerüsteten Personen (Lehrkräfte der Ludwigshafener Schulen) für alle Fragen zum Betrieb der AMOK-Handys zur Verfügung. Besonders die Sperrung und Aktivierung von Geräten, Gerätetausch, Neu- und Umprogrammierung von Geräten, Reparaturabwicklung und Gerätetests sind hier die Hauptaufgaben.

Menge	Leistungsbeschreibung	Grundpreis		Gesamtpreis netto	
1	Dienstleistungspauschale monatlich	1.690,00	€	1.690,00	€
1	Kosten für Versand Geräte und Zubehör an die jeweiligen Schulen	23,03	€	23,03	€
	Leistungszeitraum Februar 2019				

Nettobetrag	1.713,03	€
Mehrwertsteuer 19 %	325,48	€
Gesamtbetrag brutto:	**2.038,51**	**€**

Zahlungsbedingungen:
sofort netto ohne Abzug

2.2. Beleg GEK0217042 über 10.868,91 EUR

Buch...	Belegnr.	Externe Belegnummer	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
17.04.2019	GEK0217042	6400518 - 2019	5232323	Sicherheit, Notruf, Bewachung	, Brandwache von: S...	10.868,91

Für die Übernahme der Brandwache durch einen Sicherheitsmitarbeiter im Monat April 2019 hat S. 10.868,91 EUR in Rechnung gestellt. Die Rund-um-die-Uhr-Bewachung erfolgte am Verwaltungsgebäude im Rathaus-Center an insgesamt 17 Tagen (408 Stunden).

Wir berechnen Ihnen nachstehende Leistungen:

	Menge	Einheit	Einzelpreis in EURO	Gesamtpreis in EURO
Vertrag: 2539				
Objekt: 2539				
Stadtverwaltung Ludwigshafen				
Rathausplatz 20				
67059 Ludwigshafen				
Sicherheitsmitarbeiter				
Brandwache				
1 * 07:00-07:00 vom 01.04.2019 bis 17.04.2019				
immer				
Werktag Tag	210,00	Std.	20,90	4.389,00
Werktag Nacht	150,00	Std.	22,99	3.448,50
Sonntag Tag	28,00	Std.	26,13	731,64
Sonntag Nacht	20,00	Std.	28,22	564,40
Anzahl Positionen: 4				

Überweisung	Gesamtbetrag	Mehrwertsteuer	Rechnungsbetrag
8 Tage nach Rg-Datum		19,00 %	**EURO**
	9.133,54	1.735,37	**10.868,91**

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 07
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch den Rechnungsprüfungsausschuss

Prüfungsschritt 3

Prüfung Ergebnishaushalt E 13

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert Ergebnisposition bei Prüfungsbeginn (10.07.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (10.07.2020)
E 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung	225.064.620,25 EUR	5532000 SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	3.585,46EUR
geprüfter Beleg: A921699 mit 1.368,95 EUR brutto gebucht am 03.07.2019			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Ludwigshafen hat im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses für die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen, neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden, insbesondere auch die §§ 93 GemO i.V.m. 112 Abs. 1 GemO und 13 und 44 GemHVO zu beachten. Danach sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend. Erhebliche außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern.

Die Ergebnisposition E 13 (früher EH 17, der mit der Ertragsposition E 03 korrespondiert) beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

1. Sozialbereich insgesamt:

- Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsgemeinschaft (Leistung 3120101)
- Grundsicherung bei Alter, Erwerbs-minderung, Behinderung und Pflege
- (Produkte 31104 und 31105)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Produkt 31109)
- Leistungen für Asylbewerber
- (Produkte 31301 und 31302)
- Sonstige Aufwendungen

2. Jugendbereich insgesamt:

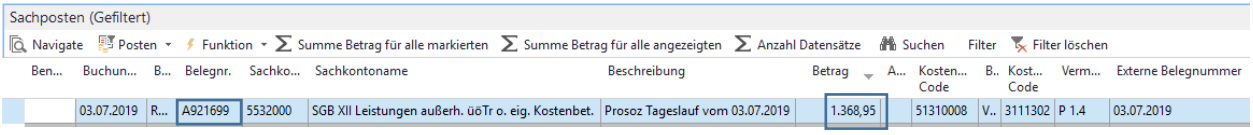
- (Bereiche 3-15 bis 3-17)
- Zuschüsse an Kindertagesstätten
- (Budget 315)
- Hilfen zur Erziehung (Produkt 36303)[64]
- Sonstige Aufwendungen (insbesondere Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte, Produkt 36304

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat unter dem Thema

- *Prüfung Schritt 2: Jahresabschluss 2019 – Ergebnisrechnung (Ergebnishaushalt 13)* im Sachkonto 5532000
- den Beleg A921699 Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019 mit 1.368,95 EUR brutto gebucht am 03.07.2019

zur Prüfung ausgewählt.



Buchungstechnischer *nsk*-Abgleich Kontenrahmenplan/Sachkonto vom Rechnungsergebnis zum Beleg (117 Sachkonten, davon 48 bebucht):

[64] 28,3 Mio. EUR Jahresabschluss 2017

Nr.	Name	Bewegung	Ergebnisglie	Vermögensg
5511300	Darlehen nach § 22 Abs. 8 SGB II	348.617,38	E 13	P 1.4
5514000	Leist. zur Eingl. (§16IIs2Nr.1-4SGBII)		E 13	P 1.4
5515100	Leist. zur Eingl. v. Arbeitssuche(§16II S.2Nr.5-6)		E 13	P 1.4
5515200	Leist. zur Eingl. v. Arbeitssuchenden(§16 III)		E 13	P 1.4
5515201	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), Sachkost.	52.419,22	E 13	P 1.4
5515202	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), TN Nebenk	155.203,34	E 13	P 1.4
5515203	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), Qualifizi		E 13	P 1.4
5515204	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), Erstatt.		E 13	P 1.4
5515205	Leist. zur Eingl. v. Arbeitss.(§16 III), Mehraufw.	323.075,58	E 13	P 1.4
5515300	Leist. zur Eingl. v. Arbeitssuchenden(§16 IV)		E 13	P 1.4
5521000	an Landkreise		E 13	P 1.4
5522100	Kosten der Unterkunft und Heizung an das Jobcenter	45.494.907,23	E 13	P 1.4
5522200	Einmalige Leistungen an das Jobcenter	843.918,63	E 13	P 1.4
5523000	Kostenbeteiligungen u. -erstattungen n § 28 SGB II	1.472.137,83	E 13	P 1.4
5531000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr mit eig. Kostenbet	137.600,79	E 13	P 1.4
5531010	SGB XII Leistungen f. Personen mit persönl. Budget		E 13	P 1.4
5531020	SGB XII Leistungen reg. Budget Modellvorhaben		E 13	P 1.4
5532000	**SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.**	**3.585,46**	**E 13**	**P 1.4**
5533000	SGB XII Leistungen außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	29.754.528,15	E 13	P 1.4
5533100	Darlehen nach § 36 SGB XII	79.791,50	E 13	P 1.4
5535000	SGB XII Leistungen innerh. üöTr mit eig. Kostenbet	56.262.170,39	E 13	P 1.4
5536000	SGB XII Leistungen innerh. üöTr ohne eig. Kostenbe	57.559,80	E 13	P 1.4
5537000	SGB XII Leistungen innerh. öTr mit eig. Kostenbet.	477.530,05	E 13	P 1.4
5539000	Sonstige SGB XII Leistungen		E 13	P 1.4
5541100	an das Land	413.770,01	E 13	P 1.4
5541200	an Landkreise		E 13	P 1.4
5541300	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5541400	an Dritte		E 13	P 1.4
5542100	an den Bund		E 13	P 1.4
5542200	an das Land		E 13	P 1.4
5542300	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5542400	an Landkreise / kreisfreie Städte		E 13	P 1.4
5542900	an Sonstige		E 13	P 1.4
5543000	Kostenerstattungen an andere Sozialhilfeträger	147.833,32	E 13	P 1.4
5551000	Leistungen nach SGB VIII außerhalb von Einrichtung		E 13	P 1.4
5552000	Leistungen nach SGB VIII innerhalb von Einrichtung		E 13	P 1.4
5553000	Leist. der EGH n. SGB IX - örtl. Tr		E 13	P 1.4
5553100	Leist. der EGH n. SGB IX für andere Rehatr. - örtl		E 13	P 1.4
5553200	Leist. der EGH n. SGB IX ohne gA - örtl. Tr		E 13	P 1.4
5554000	Leist. der EGH n. SGB IX -üö Tr.	262.580,12	E 13	P 1.4
5554100	Leist. der EGH n. SGB IX für and. Rehatr. - üö. Tr		E 13	P 1.4
5554200	Leist. der EGH n. SGB IX ohne gA - üö. Tr		E 13	P 1.4
5554300	Leist. der EGH u. § 103 Abs 2 SGB IX -üö Tr		E 13	P 1.4
5554400	Leist. der EGH u. § 103 Abs 2 SGB IX, f. and. Reha		E 13	P 1.4
5554500	Leist. der EGH u. § 103 Abs 2 SGB IX ohne gA -üö T		E 13	P 1.4
5559000	Sonstige Leistungen		E 13	P 1.4
5561100	an Land		E 13	P 1.4
5561200	an Landkreise / kreisfreie Städte	411.223,23	E 13	P 1.4
5561300	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5561500	an Freie Träger	14.203.725,48	E 13	P 1.4
5561600	an LuZiE	2.250.474,10	E 13	P 1.4
5561700	an Private	108.788,80	E 13	P 1.4
5561900	an Sonstige	11.531,84	E 13	P 1.4
5562100	an Land		E 13	P 1.4
5562200	an Landkreise / kreisfreie Städte	2.138.487,69	E 13	P 1.4
5562300	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5562500	an Freie Träger	26.478.849,83	E 13	P 1.4
5562510	an Freie Träger-Projekte	17.989.632,97	E 13	P 1.4
5562600	an LuZiE	2.199.920,60	E 13	P 1.4
5562700	an Private	2.534.313,90	E 13	P 1.4
5562900	an Sonstige	47.544,16	E 13	P 1.4
5563100	an Bund		E 13	P 1.4
5563200	an Land		E 13	P 1.4
5563300	an Landkreise/kreisfreie Städte		E 13	P 1.4
5563400	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5563500	an Freie Träger	1.852.315,15	E 13	P 1.4
5563600	an LuZiE	642.203,97	E 13	P 1.4
5563610	an LuZiE, Land erstattet		E 13	P 1.4
5563700	an Private	109.232,94	E 13	P 1.4
5563900	an Sonstige	11.756,21	E 13	P 1.4
5564100	an Bund		E 13	P 1.4
5564200	an Land		E 13	P 1.4
5564300	an Landkreise/kreisfreie Städte		E 13	P 1.4
5564400	an Gemeinden		E 13	P 1.4
5564500	an Freie Träger	226.814,56	E 13	P 1.4
5564700	K.erstattung SGB VIII außerh v Einr an Private	2.798.521,66	E 13	P 1.4
5564900	an Sonstige		E 13	P 1.4
5565100	Kostenbe. SGB IX an das Land - örtl. Tr		E 13	P 1.4
5565200	Kostenbe. SGB IX an Gemeinden - örtl. Tr		E 13	P 1.4
5565900	Kostenbe. SGB IX an Sonstige - örtl. Tr.		E 13	P 1.4
5566100	Kostenbe. SGB IX an das Land - üö Tr		E 13	P 1.4
5566200	Kostenbe. SGB IX an Gemeinden - üö. Tr		E 13	P 1.4
5566900	Kostenbe. SGB IX an Sonstige - üö. Tr.		E 13	P 1.4
5571000	Leistungen nach dem ASYLBLG		E 13	P 1.4
5571100	Personen § 3 ASYLBLG Dezentrale Unterbringung	1.422.016,25	E 13	P 1.4
5571110	Personen § 3 ASYLBLG in Sammelunterkünften	2.080.536,82	E 13	P 1.4
5571200	Personen § 2 ASYLBLG Dezentrale Unterbringung	1.938.505,47	E 13	P 1.4
5571210	Personen § 2 ASYLBLG in Sammelunterkünften	1.066.464,91	E 13	P 1.4
5573000	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.536.580,82	E 13	P 1.4
5574000	Vollzug des Betreuungsgesetzes		E 13	P 1.4
5575000	Unmittelb. Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge		E 13	P 1.4
5576000	Leistungen n.d. Landesblinden- u.LandespflegegeldG	540.267,37	E 13	P 1.4
5576100	Landesblindengeld Altfälle	320.220,04	E 13	P 1.4
5577000	Leistungen n. d. Bundeserziehungsgeldgesetz		E 13	P 1.4
5578000	Leistungen für Bildung u Teilhabe nach § 6b BKGG	198.348,54	E 13	P 1.4
5579000	Sonstige soziale Leistungen (ohne SGB XII)	29.748,97	E 13	P 1.4
5585000	Beteil. u Erst. bei Hilfe f Heimk. u polit. Häftl.		E 13	P 1.4

5589000	Sonstige	39.830,35	E 13	P 1.4
5590000	Zuschüsse z.sozialen Sicherung an verb.Unternehmen		E 13	P 1.4
5591000	an Unternehmen, mit denen ein Beteilig.verh. beste		E 13	P 1.4
5593100	an Eigenbetriebe		E 13	P 1.4
5593200	an sonst. Sondervermögen		E 13	P 1.4
5594100	an die EU		E 13	P 1.4
5594200	an den Bund		E 13	P 1.4
5594300	an das Land		E 13	P 1.4
5594400	an Gemeinden und Gemeindeverbände		E 13	P 1.4
5594500	an Zweckverbände		E 13	P 1.4
5594600	an Anstalten		E 13	P 1.4
5594700	an rechtsf. Stiftungen		E 13	P 1.4
5594800	an sonst. öffentl. Sonderrechnungen		E 13	P 1.4
5594900	an den sonstigen öffentlichen Bereich		E 13	P 1.4
5595000	an private Unternehmen		E 13	P 1.4
5596000	an Sparkassen		E 13	P 1.4
5597000	an private Personen	1.661,42	E 13	P 1.4
5599000	an übrige Bereiche	224.603,15	E 13	P 1.4
5599100	Mietübernahme für Vereine	29.977,03	E 13	P 1.4
5599900	Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige Bereiche	5.333.293,22	E 13	P 1.4
		225.064.620,25		

Sachkontoauswertung

Buchungsdat	Belegart	Belegnr.	Sachkonto	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Kostenstelle	Buch.-Blattnar	Kostenträge	Vermögensg
01.04.2019	Rechnung	A917702	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz Monatslauf vom 26.03.2019	-28,67	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
01.05.2019	Rechnung	A918608	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz-Monatslauf vom 25.04.2019	-28,67	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
01.06.2019	Rechnung	A919780	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz-Monatslauf vom 22.05.2019	-147,47	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
01.07.2019	Rechnung	A920776	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz Monatslauf vom 24.06.2019	-85,57	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
03.07.2019	**Rechnung**	**A921699**	**5532000**	**SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.**	**Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019**	**1.368,95**	**51310008**	**VBS_PROSOZ**	**3111302**	**P 1.4**
01.08.2019	Rechnung	A922341	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz-Monatslauf vom 25.07.2019	-100,49	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
12.08.2019	Rechnung	A923199	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz Tageslauf vom 12.08.2019	832,65	51310008	VBS_PROSOZ	3111302	P 1.4
01.09.2019	Rechnung	A925393	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz Monatslauf vom 26.08.2019	-141,31	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
04.09.2019	Rechnung	A926424	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz Tageslauf vom 04.09.2019	537,6	51310008	VBS_PROSOZ	3111302	P 1.4
01.10.2019	Rechnung	A927166	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prozos Monatslauf 24.09.2019	-100	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
01.11.2019	Rechnung	A934467	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz Monatslauf vom 23.10.2019	-100	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
01.11.2019	Rechnung	A934589	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz Tageslauf vom 30.10.2019	-40	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
01.12.2019	Rechnung	A935625	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz-Zahllauf vom 26.11.2019	-94,86	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
31.12.2019	Rechnung	A942703	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Prosoz Monatslauf vom 17.12.2019	-90	51210007	VBS_PROSOZ	3110401	P 1.4
31.12.2019	Zahlung	WKB835500	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Umb 5533000 auf 5532000	957,04	51210007	511UMBK026	3110401	P 1.4
31.12.2019	Rechnung	WKB835519	5532000	SGB XII Leistungen außerh. üöTr o. eig. Kostenbet.	Umb 5533000 auf 5532000	846,26	51310008	511UMBK026	3111302	P 1.4
						3.585,46				

Auskunft des Bereiches 5-11 Steuerung (prosoz Administration) zu den die Buchung begründenden Unterlagen

Dokumentation posoz-Tageslauf:

Buchungsda	Herkunftsname	Fälligkeitsda	Belegart	Belegnr.	Externe Bele	Sachkonton	Vermög	Ergebn	Finanzbuc	Beschreibung	Betrag	Lfd. Nr.	Herkunftsnr.
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	04.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	3650000	P 4.06			PROSOZ PSEUDOADR	-197.788,59	70685136	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	-3.423,82	70685169	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	-734	70685181	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	-0,54	70685166	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5531000	P 1.4	E 13	7531000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	21,44	70685189	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	52	70685163	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	61,67	70685175	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	64,52	70685184	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5578000	P 1.4	E 13	7578000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	80	70685142	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	90	70685173	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	102,69	70685159	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5578000	P 1.4	E 13	7578000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	120	70685141	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	134,89	70685183	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	159,76	70685171	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	191,8	70685186	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	206,92	70685160	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	217,39	70685162	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	235,15	70685170	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	250	70685153	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	255,96	70685154	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	260,21	70685156	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5578000	P 1.4	E 13	7578000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	456	70685140	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5571100	P 1.4	E 13	7571100	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	550,9	70685144	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	553,5	70685188	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	633,33	70685167	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	653,46	70685187	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	704,59	70685158	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	779,15	70685185	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	801,59	70685138	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5571100	P 1.4	E 13	7571100	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	875,08	70685143	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.292,79	70685147	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.333,31	70685174	269965
03.07.2019	**PROSOZ PSEUDOADR**	**03.07.2019**	**Rechnung**	**A921699**	**03.07.2019**	**5532000**	**P 1.4**	**E 13**	**7532000**	**Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019**	**1.368,95**	**70685148**	**269965**
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.422,05	70685157	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.478,14	70685161	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.478,93	70685177	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.513,11	70685164	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.681,41	70685168	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.716,34	70685190	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	1.804,56	70685151	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	2.009,00	70685150	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	2.046,88	70685152	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	2.116,44	70685172	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	2.182,71	70685179	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	2.880,50	70685180	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	2.973,79	70685139	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	5.826,04	70685135	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	5.850,75	70685137	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	9.494,00	70685165	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	10.342,01	70685176	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5571100	P 1.4	E 13	7571100	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	10.392,57	70685146	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	11.590,83	70685182	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	17.059,68	70685155	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5535000	P 1.4	E 13	7535000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	24.976,82	70685178	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5533000	P 1.4	E 13	7533000	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	26.073,82	70685149	269965
03.07.2019	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	Rechnung	A921699	03.07.2019	5571110	P 1.4	E 13	7571110	Prosoz Tageslauf vom 03.07.2019	42.529,52	70685145	269965
											0,00		

Auswertung·Exceltabelle·Fall·5·prosoz·Tageslauf¶

316 6405000108 5132… Verein Bev… oblenz e.V. DE59570501200058000951 BIC:MALADE51KOB IBAN:DE59570501200058000951 3111302 5532000 5…

¶

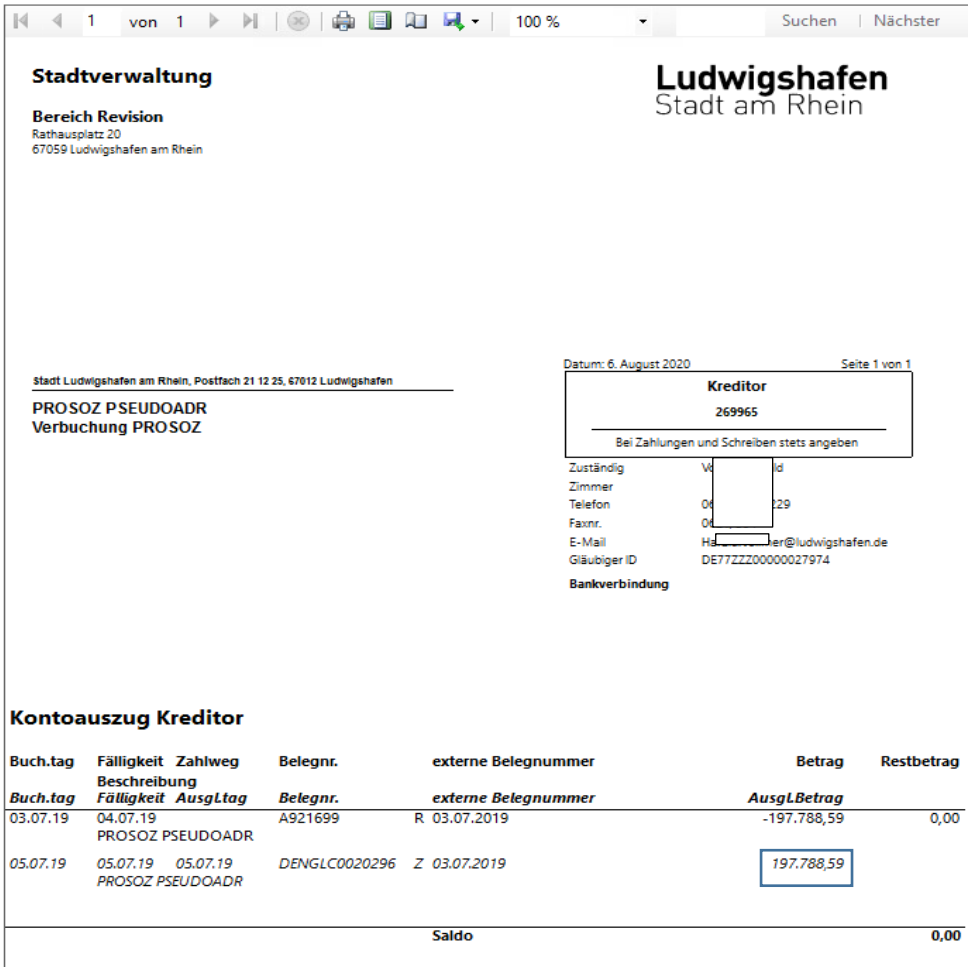
290 6405000108 5132201.4 an Verein B… Koblenz e.V. DE59570501200058000951 BIC:MALADE51KOB IBAN:DE59570501200058000951 3111302 5532000 513…

Kreditorenposten

Kreditor · Navigate · Posten · Funktion · Summe Betrag für alle markierten · Summe Betrag für alle angezeigten · Anzahl Datensätze · Such

Kre...	Kreditorenname	Buchungs...	Fälligkei...	A...	Bele...	Bele...	Externe Belegnummer	Erweit... Beleg...	Betrag	Rest...	Beschreibung
269965	PROSOZ PSEUDOADR	03.07.2019	04.07.2019		Rechnung	A921699	03.07.2019	Ja	-197.788,59	0,00	PROSOZ PSEUDOADR

Kontoauszug Kreditor



1 von 1 100 % Suchen | Nächster

Stadtverwaltung

Bereich Revision
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

PROSOZ PSEUDOADR
Verbuchung PROSOZ

Datum: 6. August 2020 Seite 1 von 1

Kreditor
269965
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig V[redacted]ld
Zimmer
Telefon 0[redacted]229
Faxnr. 0[redacted]
E-Mail H[redacted]er@ludwigshafen.de
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974

Bankverbindung

Kontoauszug Kreditor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr.		externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung						
Buch.tag	*Fälligkeit*	*AusgLtag*	*Belegnr.*		*externe Belegnummer*	*AusgLBetrag*	
03.07.19	04.07.19		A921699	R	03.07.2019	-197.788,59	0,00
	PROSOZ PSEUDOADR						
05.07.19	*05.07.19*	*05.07.19*	*DENGLC0020296*	*Z*	*03.07.2019*	*197.788,59*	
	PROSOZ PSEUDOADR						
					Saldo		**0,00**

Kontierung	Überweisung	Umbuchung	Gesamtsumme
3110201 5533000 51210007 E	801,59 €	0,00 €	801,59 €
3110301 5535000 51310010 E	0,00 €	-734,00 €	-734,00 €
3110303 5535000 51310009 E	259,67 €	0,54 €	260,21 €
3110303 5535000 51310010 E	1.478,93 €	0,00 €	1.478,93 €
3110401 5533000 51210007 E	5.850,75 €	0,00 €	5.850,75 €
3110404 5533000 51210007 E	5.826,04 €	0,00 €	5.826,04 €
3110405 5533000 51210007 E	2.973,79 €	0,00 €	2.973,79 €
3110501 5533000 51310009 E	1.478,14 €	0,00 €	1.478,14 €
3110501 5535000 51310009 E	119,42 €	-16,73 €	102,69 €
3110504 5533000 51310009 E	206,92 €	0,00 €	206,92 €
3110504 5533000 51310010 E	2.116,44 €	0,00 €	2.116,44 €
3110504 5535000 51310009 E	706,14 €	-1,55 €	704,59 €
3110504 5535000 51310010 E	9.608,01 €	734,00 €	10.342,01 €
3110903 5535000 51310009 E	1.513,11 €	0,00 €	1.513,11 €
3110903 5535000 51310010 E	1.333,31 €	0,00 €	1.333,31 €
3110904 5533000 51310008 E	2.046,88 €	0,00 €	2.046,88 €
3110904 5533000 51310009 E	255,96 €	0,00 €	255,96 €
3110904 5533000 51310010 E	11.590,83 €	0,00 €	11.590,83 €
3110906 5533000 51310008 E	2.009,00 €	0,00 €	2.009,00 €
3110908 5535000 51310010 E	2.182,71 €	0,00 €	2.182,71 €
3110909 5535000 51310009 E	1.422,05 €	0,00 €	1.422,05 €
3110910 5535000 51310009 E	17.041,40 €	18,28 €	17.059,68 €
3110910 5535000 51310010 E	24.976,82 €	0,00 €	24.976,82 €
3110916 5533000 51310008 E	250,00 €	0,00 €	250,00 €
3110918 5535000 51310008 E	1.804,56 €	0,00 €	1.804,56 €
3110920 5535000 51310009 E	52,00 €	0,00 €	52,00 €
3110920 5535000 51310010 E	61,67 €	0,00 €	61,67 €
3110921 5533000 51310010 E	2.880,50 €	0,00 €	2.880,50 €
3110923 5535000 51310009 E	217,39 €	0,00 €	217,39 €
3110923 5535000 51310010 E	90,00 €	0,00 €	90,00 €
3110926 5533000 51310008 E	26.073,82 €	0,00 €	26.073,82 €
3111112 5533000 51310009 E	633,33 €	0,00 €	633,33 €
3111112 5533000 51310010 E	134,89 €	0,00 €	134,89 €
3111112 5535000 51310009 E	-3.423,82 €	0,00 €	-3.423,82 €
3111112 5535000 51310010 E	1.716,34 €	0,00 €	1.716,34 €
3111113 5533000 51310010 E	191,80 €	0,00 €	191,80 €
3111113 5535000 51310009 E	9.494,00 €	0,00 €	9.494,00 €
3111113 5535000 51310010 E	779,15 €	0,00 €	779,15 €
3111114 5533000 51310009 E	235,15 €	0,00 €	235,15 €
3111114 5533000 51310010 E	64,52 €	0,00 €	64,52 €
3111114 5535000 51310009 E	1.681,41 €	0,00 €	1.681,41 €
3111114 5535000 51310010 E	653,46 €	0,00 €	653,46 €
3111115 5535000 51310009 E	0,00 €	-0,54 €	-0,54 €
3111302 5532000 51310008 E	1.368,95 €	0,00 €	1.368,95 €
3111303 5533000 51310008 E	1.292,79 €	0,00 €	1.292,79 €
3111306 5531000 51310010 E	21,44 €	0,00 €	21,44 €
3111306 5533000 51310009 E	159,76 €	0,00 €	159,76 €
3111306 5533000 51310010 E	553,50 €	0,00 €	553,50 €
3130101 5571100 51210008 E	875,08 €	0,00 €	875,08 €
3130102 5571100 51210008 E	10.392,57 €	0,00 €	10.392,57 €
3130102 5571110 51210008 E	42.529,52 €	0,00 €	42.529,52 €
3130104 5571100 51210008 E	550,90 €	0,00 €	550,90 €
3520201 5578000 51210007 E	456,00 €	0,00 €	456,00 €
3520202 5578000 51210007 E	120,00 €	0,00 €	120,00 €
3520207 5578000 51210007 E	80,00 €	0,00 €	80,00 €
Gesamtergebnis	197.788,59 €	-0,00 €	197.788,59 €

Gemäß § 63 GemHVO wird bestätigt, dass die im Verfahren zugrunde gelegten Daten mit den gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet wurden und die dabei resultierende Datenausgabe vollständig und richtig ist.
Die Stadtkasse wird angewiesen, den oben näher bezeichneten Betrag auszuzahlen und bei den genannten Konten zu buchen. Die Zahlungsempfängerliste liegt bei 5-111.

03.07.2019
rechnerisch und sachlich richtig
Datum, Unterschrift ( )

03.07.2019
angeordnet
Datum, Unterschrift

Stellungnahme Abteilung 5-132 (Bereich Senioren) vom 06.08.2020 Sachbearbeiterin Fr. Schl.:
Mit Eingang am 23.04.2019 wurde ein Antrag auf Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. §§ 67 ff SGB XII (Drogenentgiftung) ab 07.05.2019 für Herrn Maximilian B. *11.06.1990 bzgl. ambulant betreutes Wohnen (Verein f. B. Koblenz) gestellt. Mit gleicher Post wurde von 5-13 die Festlegung des Betreuungspauschalsatzes f. das Heim in Koblenz sowie eine genaue „Heimbeschreibung“ übersandt.
Bevor Herr B. an dieser Maßnahme teilgenommen hatte, war er ab dem 26.03.2019 in folgender Einrichtung untergebracht: Sozialtherapie K. - A. Suchthilfe - 56736 K. Diese Maßnahme wurde von Stadt Mainz getragen. Der für die örtliche Zuständigkeit ausschlaggebende *gewöhnliche Aufenthalt* des Herrn B. wurde von 5-13 nach Prüfung am 25.04.2019 bestätigt. Dort war er stationär untergebracht. Im Anschluss an diese Unterbringung wechselte er in das ambulant betreute Wohnen Koblenz.
Mit Datum vom 12.06.2020 wurde von 5-13 die Maßnahme für Herrn B. bis zum 31.08.2019 befristet genehmigt (Genehmigung erfolgt bei ambulant betreuten Wohnfällen in der Regel erstmalig für 3 Monate - Folgeanträge werden individuell zwischen 3 und 6 Monaten bewilligt).

Mit Datum vom 22.08.2019 (Eingang bei uns am 27.08.2019) wurde 5-13 mitgeteilt, dass die Maßnahme zum 21.08.2019 beendet wurde.



Verein B[redacted] Koblenz e. V.
-Betreutes Wohnen-

Dezernat Soziales und Integration
Eing.: 23. April 2019
5-01 5-11 5-[redacted]

Verein B[redacted] Koblenz e.V., Hoevelstr. 22, 56073 Koblenz

Stadt Ludwigshafen
Dezernat 5
Frau D[redacted] u. Frau Schl[redacted]r
Europaplatz 1

67063 Ludwigshafen

Koblenz, den 16. April 2019

Ihr Zeichen | Unser Zeichen | Name Hein | Telefon 0261/84296-0 | Email el[redacted]-koblenz.de

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. §§ 67 ff SGB XII für Maximilian B[redacted] geb. 11.06.1990 in Mannheim

Aufnahme des Herrn B[redacted] in unser ambulant betreutes Wohnen am 07.05.2019
Mein Telefonat mit Frau H[redacted] von der Einrichtung S[redacted]le in Kottenheim vom heutigen Tag

Sehr geehrte Frau D[redacted], sehr geehrte Frau Schl[redacted]r,

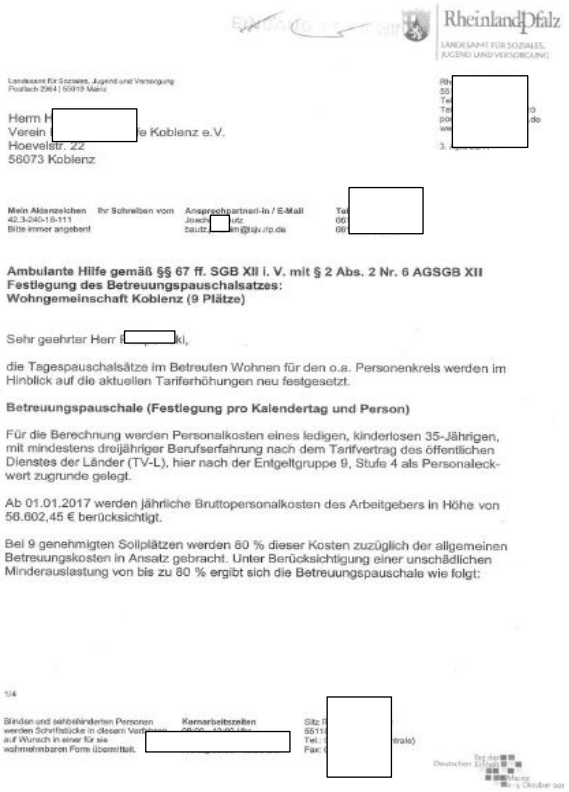
vermittelt über die Einrichtung S[redacted] ‚Alter Bahnhof' in Kottenheim stellte sich Herr B[redacted] in unserer Einrichtung vor und bat um Unterstützung in Hilfe.
Von Seiten der Sozialtherapie wird die Bewerbung des Herrn B[redacted] unterstützt.

Aufgrund der von ihm geschilderten Situation und seinen persönlichen Schwierigkeiten scheint eine ambulant betreute Wohnmaßnahme adäquat und ausreichend.
Eine Aufnahme bei uns kann zum 07.05.2019 in unser Appartement im Burgweg 1a, 56073 Koblenz erfolgen.
Zudem soll Herr B[redacted] ab diesem Zeitpunkt in unserer Beschäftigungsmaßnahme zur Tagesstrukturierung und beruflichen Orientierung mitarbeiten.

Frau H[redacted]st erklärte, dass Sie unseren Bewilligungsbescheid über die Festsetzung des Tagespauschalsatzes –Betreuungskosten- benötigen. Anbei der noch gültige Bescheid, der Ihnen evtl. aus einer Betreuungssache aus 2018 bereits vorliegt. Wir erwarten dieser Tage einen angepassten neuen Tagespauschalsatz per Bescheid vom Landesamt. Dieser wird nachgereicht. Unsere Konzeption habe ich auch nochmals beigefügt. Sollten Sie weitere Unterlagen benötigen, übersenden wir diese gerne.

Mit freundlichen Grüßen

E.H[redacted]



RheinlandPfalz
LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Postfach 2964 | 55019 Mainz

Herr H[redacted]
Verein [redacted]e Koblenz e.V.
Hoevelstr. 22
56073 Koblenz

Mein Aktenzeichen: 42.3-240-18-111 Bitte immer angeben!
Ihr Schreiben vom
Ansprechpartner/-in / E-Mail: Joach[redacted]ulz baum[redacted]m@slv.rlp.de

Ambulante Hilfe gemäß §§ 67 ff. SGB XII i. V. mit § 2 Abs. 2 Nr. 6 AGSGB XII
Festlegung des Betreuungspauschalsatzes:
Wohngemeinschaft Koblenz (9 Plätze)

Sehr geehrter Herr H[redacted]ki,

die Tagespauschalsätze im Betreuten Wohnen für den o.a. Personenkreis werden im Hinblick auf die aktuellen Tariferhöhungen neu festgesetzt.

Betreuungspauschale (Festlegung pro Kalendertag und Person)

Für die Berechnung werden Personalkosten eines ledigen, kinderlosen 35-Jährigen, mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L), hier nach der Entgeltgruppe 9, Stufe 4 als Personaleckwert zugrunde gelegt.

Ab 01.01.2017 werden jährliche Bruttopersonalkosten des Arbeitgebers in Höhe von 56.802,45 € berücksichtigt.

Bei 9 genehmigten Sollplätzen werden 80 % dieser Kosten zuzüglich der allgemeinen Betreuungskosten in Ansatz gebracht. Unter Berücksichtigung einer unschädlichen Minderauslastung von bis zu 80 % ergibt sich die Betreuungspauschale wie folgt:

1/4

Blinden und sehbehinderten Personen werden Schriftstücke in diesem Verfahren auf Wunsch in einer für sie wahrnehmbaren Form übermittelt.
Kernarbeitszeiten [redacted]
Sitz: [redacted]
Tel.: [redacted]
Fax: [redacted]
[redacted]trale)

Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

Berechnung der Betreuungspauschale ab 01.01.2017 in EURO:

Personalkosten	56.602,45	100%	56.602,45
Veranstaltungen etc.	204,52	9	1.840,68
Verwaltungskostenaufwand	383,47	9	3.451,23
Unterhaltungsaufwand	255,65	9	2.300,85
Betreuungskosten jährlich =			64.195,21
Betreuungskosten täglich			175,88
pro Person			19,54
fiktiver Auslastungsgrad			80%
Betreuungspauschale	kalendertäglich		**24,43**

Bei den obigen Berechnungen wurde davon ausgegangen, dass der/die eingesetzte Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin bereits über eine dreijährige Berufserfahrung verfügt. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte ich um Mitteilung zum Zwecke der Prüfung einer eventuellen Absenkung der **zugrunde gelegten Entgeltgruppe 9 auf 8 TV-L.**

Vorsorglich weise ich Sie darauf hin, dass die hier festgesetzten Betreuungspauschalen nur für die in § 2 Abs. 2 Nr. 6 AGSGB XII zwei aufgeführten Personenkreise gilt.

Personen, die keine qualifizierte Hilfe zur Sesshaftmachung in der Wohngemeinschaft bzw. Personen, die keine Leistung nach Beendigung einer richterlich angeordneten Freiheitsentziehung in betreuter Wohnform benötigen, erhalten ihre Hilfe nach §§ 67 ff. SGB XII nicht in der sachlichen Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe.

In den Fällen, in denen die sachliche Zuständigkeit der örtlichen Träger der Sozialhilfe gegeben ist, kann ausnahmsweise im Rahmen der genehmigten Sollplätze eine Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten erfolgen. Für diese Fälle kann zwischen dem örtlichen Träger der Sozialhilfe und Ihnen der vorgenannte aber auch ein abweichender Leistungsumfang vereinbart werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jo

Ve
Koblenz e. V.
DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND
-Betreutes Wohnen-

56
Hoe
Tele
Tele

Verein Bewährungshilfe Koblenz e.V., Hoevestr. 22, 56073 Koblenz

Stadt Ludwigshafen
Dezernat 5
Frau S
Europaplatz 1

67063 Ludwigshafen

Koblenz, den 2. Juli 2019

Re.-Nr. 5169

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Name	Telefon	Email
		Hein		

5-132 F. Sc
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. §§ 67 ff SGB XII
M

Korrigierte Kostenrechnung Nr. 5168 für Mai und Juni 2019

Sehr geehrter Frau Sch

für den o.g. Betreuungszeitraum stellen wir folgende Kosten in Rechnung:

07.-31.05.2019	25 Tg. á 24,89	Euro	622,25
01.-30.06.2019	30 Tg. á 24,89	Euro	746,70
Gesamtbetrag		**Euro**	**1.368,95**

Wir bitten um Überweisung auf unser u.g. Konto.

Mit freundlichen Grüßen

E

Sparkasse Koblenz – IBAN DE59 5705 0120 0058 0009 51
BIC MALADE51KOB
Steuernummer: 22/654/4093/3

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Verein Bewährungshilfe Koblenz

56073 Koblenz

Dezernat V
Bereich Senioren
Abteilung Unterhalt und sonstige Leistungen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. §§ 67 ff. SGB XII in Form des ambulant betreuten Wohnens des Herr
Sozialhilfe für Herrn Ma

Bewilligungsbescheid

Sehr geehrter Herr Bartl,

bezugnehmend auf den Sozialhilfeantrag vom 16.04.2019 können wir Ihnen mitteilen, dass wir die Kosten für Ihre Betreuung in der ambulanten Wohngemeinschaft des Verein Bewährungshilfe Koblenz e.V. nach den o.g. Vorschriften übernehmen.

Die Betreuungspauschale beträgt 27,64 EUR kalendertäglich.

Die darauf folgenden monatlichen Zahlungen sind als Weiterbewilligung der Hilfe anzusehen. Die Hilfe wird gem. §§ 19 Abs. 5 in Abwägung des öffentlichen Interesses am Nachrang der Sozialhilfe und dem privaten Interesse an der schnellstmöglichen Hilfegewährung als sogenannte erweiterte Hilfe gewährt.
Gegebenenfalls werden wir Aufwendungsersatz gem. § 19 Abs. 5 SGB XII fordern.

Dieser Bescheid ergeht auch namens und für unseren überörtlichen Sozialhilfeträger, dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Mainz.
Unsere Zuständigkeit ergibt sich aus § 98 Abs. 5 SGB XII.

Unsere Kostenzusage wird zunächst bis 31.08.2019 befristet.

Nach Vorlage eines Zwischenberichts mit aktuellem Hilfeplan kann über die Verlängerung der Kostenzusage entschieden werden.

Der Verein Bewährungshilfe Ko lt eine Kopie dieses Bescheides.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich, zur Niederschrift oder in elektronischer Form Widerspruch bei der Stadt Ludwigshafen, Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, ist es zweckmäßig, das Aktenzeichen und das Datum des Bescheids anzugeben.

Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim jeweiligen Bereich, der den Bescheid erlassen hat, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses im Postgebäude, Rathausplatz 17, 4. Obergeschoss, Zimmer 46, 67059 Ludwigshafen am Rhein erhoben werden.

Bei der virtuellen Poststelle Stadt.Ludwigshafen@poststelle.rlp.de kann der Widerspruch per E-Mail erhoben werden, sofern diese mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen ist. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Widerspruch per E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur unzulässig ist.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Schlösser

II. In Abdruck an:

Verein Bewährungshilfe Koblenz e.V.

12.06.2019

Sehr geehrter Herr Hein,

beiliegenden Bescheid, der gleichzeitig als Kostenzusage zu werten ist, übersenden wir Ihnen zur Kenntnisnahme.

Sofern eine Verlängerung der Maßnahme beantragt werden sollte, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung vor Ablauf der o.g. Bewilligungsfrist.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie nach § 60 des Ersten Sozialgesetzbuches (SGB I) verpflichtet sind, uns alle Änderungen der Tatsachen, die für die Bewilligung der Hilfe maßgebend waren, unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.

Dies gilt insbesondere bei

- Wohnungswechsel
- Änderungen in den Einkommens- und Vermögensverhältnissen
- Beendigung der Maßnahme
- Abwesenheitszeiten

Sie erhalten diesen Bescheid in doppelter Ausfertigung mit der Bitte, eine Kopie dem Betreuten auszuhändigen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Schlösser

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 01 10
1-14 **30 2020/……...**
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Ergebnisrechnungsposition E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“ - Sachkonto 5621100 „Miete Parkplätze“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisrechnungs-position	Gesamtwert Ergebnisrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (17.06.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (17.06.2020)
E14	**37.849.256,66 EUR**	**5621100 „Miete Parkplätze“**	**82.648,41 EUR**
geprüfte Belege: 1. KASSEN_079892 zu 6,00 Euro 2. GWF_000398150 zu 6.270,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In der Ergebnisrechnung werden das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Erträge sind der in Geld bewertete Wertezuwachs an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres.

(2) Der Bereich Revision und der Rechnungsprüfungsausschuss haben den Jahresabschluss nach § 113 GemO dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (§ 93 GemO i. V. m. §§ 27 ff. GemHVO) für Gemeinden vermittelt. Gemäß § 44 Abs. 1 GemHVO sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz und Verordnung nichts anderes zugelassen. Ist.

(3) Die Ergebnisrechnung ist nach § 44 Abs.2 GemHVO in Staffelform aufzustellen. Für die Gliederung gilt § 2 Abs. 1 GemHVO entsprechend.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1. KASSEN_079892 zu 6,00 Euro „02-19-192: Parkgebühren“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
25.02.2019	25.02.2019	02-19-192: Parkgebühren	6,00	KASSEN_079...	5621100	Miete Parkplätze		Z24

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Aufwandsbuchung einer Barauszahlung von Parkgebühren.

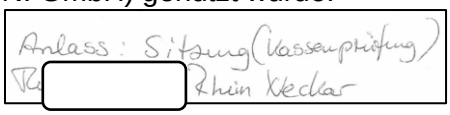
Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Gegenbuchung auf dem Finanzrechnungskonto.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
25.02.2019	25.02.2019	02-19-192: Parkgebühren	6,00	KASSEN_079...	5621100	Miete Parkplätze		Z24
25.02.2019	25.02.2019	02-19-192: Parkgebühren	-6,00	KASSEN_079...	7621100	Miete Parkplätze		Z24

Buchungsbegründender Beleg ist eine Parkquittung vom 25.02.2019.



Es ist weiterhin noch vermerkt, dass das Ticket zur Kassenprüfung bei der „M. R.-N.“ (M. R.-N. GmbH) genutzt wurde.



Der Bereichsleiter Herr G. (Bereich Sport; 1-21) ist nach Auskunft durch Frau M. (Bereich Sport; 1-21) Kassenprüfer beim Verein S. R.-N. e.V. Nach Selbstbeschreibung auf der Internetpräsenz ist das Ziel des Vereins „die regionale Zusammenarbeit im Sport in der Rhein-Neckar-Region zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und den zahlreichen Sportaktivitäten eine gemeinsame Plattform zu verschaffen“. Durch Nutzung eines gemeinsamen Corporate Designs von Verein und GmbH ist eine synonyme Verwendung bzw. Verwechslung zwischen Verein und GmbH auch erwünscht. Die Stadtverwaltung Ludwigshafen ist im Verein Mitglied und an der GmbH über den Verband R. R.-N. und den Verein Z. M. R.-N. e.V. beteiligt.

Die Gegenbuchung erfolgte auf dem korrelierenden Finanzrechnungskonto und als Kostenstelle wurde 12140001 „Allg. Verwaltung“ (des Bereiches Sport) gewählt.

2.2. GWF_000398150 zu 6.270,00 Euro „Parkplätze für Stadtratsmitglieder“

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
23.09.2019	30.09.2019	Parkplätze für Stadtratsmitglieder	6.270,00	GWF_000398...	5621100	Miete Parkplätze	201915269	159584

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um die Aufwandsbuchung einer Rechnungseinbuchung für die Dauerparkplatzmiete im 3. Quartal 2019 für die Stadttochter L. GmbH.

Der gesamte Buchungsbeleg umfasst neben dieser Buchung noch die Verbindlichkeiteneinbuchung der Rechnung.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
23.09.2019	30.09.2019	Parkplätze für Stadtratsmitglieder	-6.270,00	GWF_000398...	3511000	gegenüber verbunden...	201915269	159584
23.09.2019	30.09.2019	Parkplätze für Stadtratsmitglieder	6.270,00	GWF_000398...	5621100	Miete Parkplätze	201915269	159584

Die Rechnung weist eine Anzahl von 55 Tickets für den Jägerparkplatz aus. Der Ticketpreis pro Monat und Nutzer wird mit einem Bruttopreis von 38,00 Euro ausgewiesen.

Nach Verweis der Internetseite der L. GmbH auf die entsprechende Internetseite der Stadtverwaltung Ludwigshafen (Lebenswert->Gastronomie->Einkaufen->Parken), ließ sich dort für Dauerparken auf dem Parkplatz Jägerstraße ein Mietbetrag von 55 Euro pro Monat und Nutzer feststellen.


Parkplatz Jaegerstraße

357 Plätze
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7 bis 22 Uhr, Samstag 9 bis 21 Uhr
bis eine Stunde: 1,50 Euro
bis zwei Stunden: 2,80 Euro
bis drei Stunden: 4,20 Euro
bis vier Stunden: 5,50 Euro
bis fünf Stunden: 6,50 Euro
bis sechs Stunden: 7,50 Euro
bis sieben Stunden/maximal:8,00 Euro
Dauerparker: 55 Euro/Monat

Damit entspricht der in der Rechnung ausgewiesene Preis nicht dem öffentlich kommunizierten Preis. Auf Nachfrage teilte Herr S. (1-134) mit, dass keine spezielle Vereinbarung mit L. GmbH bekannt sei.

Gemäß §4 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Stadtrates (Ortsrecht 0-01) steht Mitgliedern des Stadtrates neben einer monatlichen Aufwandsentschädigung auch eine Jahreskarte für den öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet Ludwigshafen zu. Als alternative und für die Stadtverwaltung teurere Variante können Stadtratsmitglieder sich den pauschalen Wert der Jahreskarte als PKW-Pauschale auszahlen lassen und bekommen zusätzlich noch einen Stellplatz unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

§ 4
Entschädigung der Rats- und Ausschussmitglieder

(1) Die Mitglieder des Stadtrates erhalten als Ersatz der notwendigen baren Auslagen und der sonstigen persönlichen Aufwendungen eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 360,00 EUR und eine Jahreskarte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) für das Stadtgebiet Ludwigshafen. Wahlweise kann anstelle der Jahreskarte für die Benutzung des privaten PKW eine Pauschale im Wert der Jahreskarte ausgezahlt werden. Bei Benutzung des privaten PKW wird ein Stellplatz unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Anzahl der Parkplätze ergibt sich somit aus der Anzahl der Mitglieder, die sich gegen die Grundvariante entschieden haben. Dies sind nach Auskunft durch Herrn S. (1-134) insgesamt 59 von 60 Mitgliedern, wobei vier Mitglieder aus anderen Gründen auf die Bereitstellung eines Stellplatzes verzichten.

59 von 60 Ratsmitgliedern haben sich für die Kfz-Pauschale entschieden. Davon sind 3 Ratsmitglieder bei der LU beschäftigt und haben interne Parkberechtigungen, ein Ratsmitglied will zwar die KFZ-Pauschale, aber keinen Parkplatz und ein Ratsmitglied hat sich für eine Jahreskarte entschieden. Dementsprechend zahlen wir aktuell für 55 Ratsmitglieder die Kosten einer Parkkarte für den Jägerparkplatz. Seit dem 4.Quartal 2019 zahlen wir übrigens monatlich 40,00 EUR.

60 Mitglieder - 1 Jahreskarte (Grundvariante) - 1 Jahresk. (ausbezahlt ohne Parkpl.) - 3 L. Mitarbeiter = 55 Parkpl.

Eine Liste der Stellplatznutzer kann aufgrund der datenschutzrechtlichen Begründung durch Herrn S. (1-134) nicht zur Prüfung eingesehen werden.

Eine Übersicht mit den Namen der entsprechenden Ratsmitgliedern ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Die Gegenbuchung erfolgte auf dem Konto 35110000 (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) „gegenüber verbundenen Unternehmen“ und als Kostenstelle wurde 11310002 „Gremien 1.OG“ gewählt.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 09.09.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfung der Ergebnisrechnung E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“
SK 5694103 „Versicherungsschäden Einbruch/Diebstahl“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Ergebnisposition	Gesamtwert E 14 bei Prüfungsbeginn (03.08.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.08.2020)
E 14	38.077.520,29 EUR	5694103 „Versicherungsschäden Einbruch/Diebstahl“	70.671,18 EUR
geprüfte Belege: GEK0222701 über 16.903,95 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an. Jahresfehlbeträge im Ergebnishaushalt verringern das bilanzielle Eigenkapital und erhöhen, soweit sie kassenwirksam sind, die Verschuldung.

(2) Die Ergebnisposition E 14 „Sonstige laufende Aufwendungen“ umfasst alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandsposten, den Zinsen und ähnlichen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. nicht außerordentliche Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren zu erfassen. Ebenso fallen Geschäftsaufwendungen, z. B. für Büromaterial, Porto oder Telefon, Aufwendungen für Versicherungen oder auch Verfügungs- oder Repräsentationsmittel unter diesen Posten.

(3) Durch Einbruch oder Diebstahl verursachte Versicherungsschäden werden auf dem Sachkonto 5694103 abgebildet.

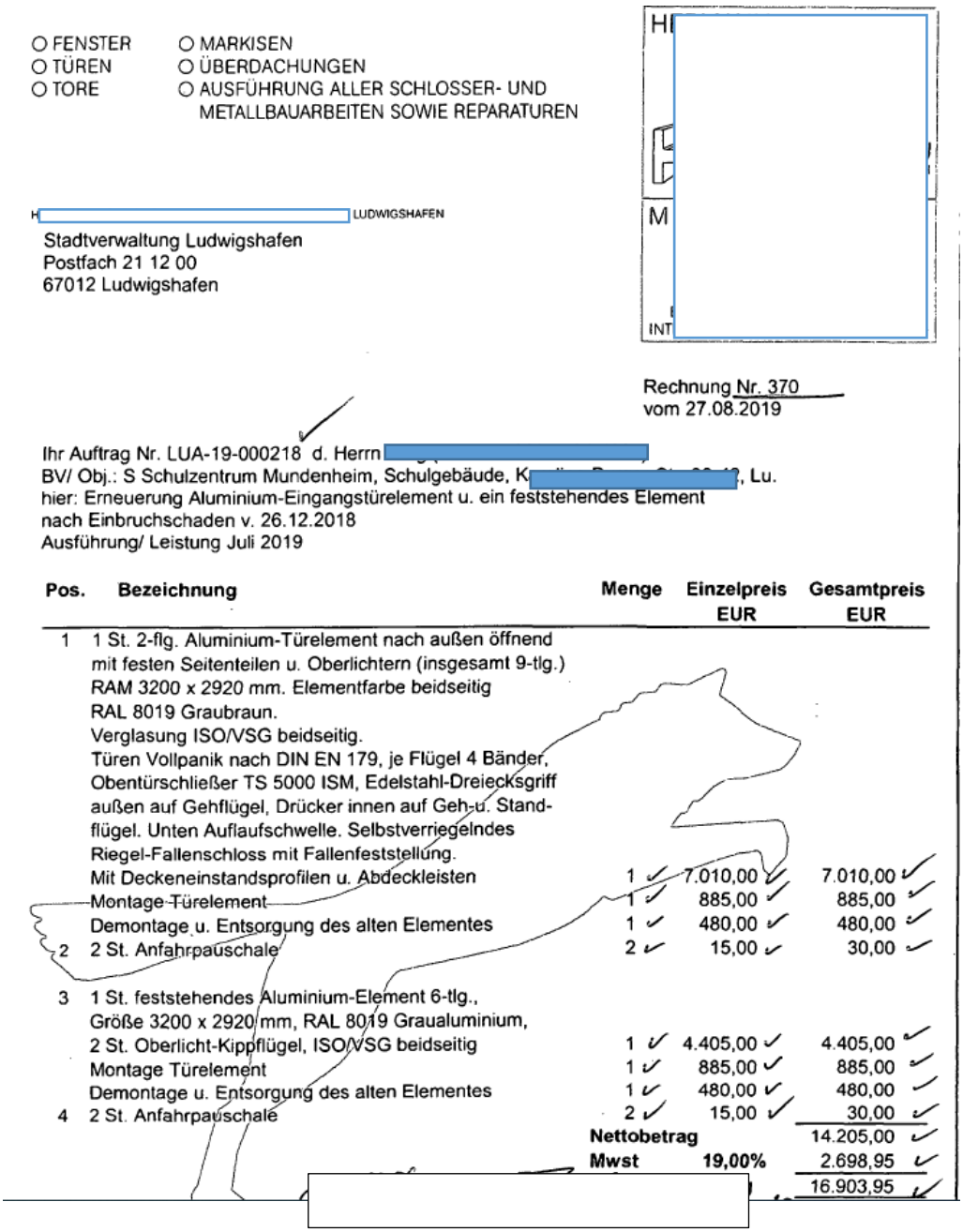
2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belegnummer wurde nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

GEK0222701 über 16.903,95 EUR

Buch...	Belegnr.	Exter... Bele...	Sachkon...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag
01.07.2019	GEK0222701	370	5694103	Versicherungsschäden Einbruch/Diebstahl	, Erneuerung Eingangstür von: H...	16.903,95

Im Zusammenhang mit der Beseitigung eines Einbruchschadens in der K.-Realschule plus wurden Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Für die Erneuerung zweier Aluminium-Eingangstürelemente und eines feststehenden Elements wurden der Stadt Ludwigshafen 16.903,95 EUR in Rechnung gestellt.
Der Rechnungsbetrag stimmt mit dem in *nsk* verbuchten Betrag überein.



○ FENSTER ○ MARKISEN
○ TÜREN ○ ÜBERDACHUNGEN
○ TORE ○ AUSFÜHRUNG ALLER SCHLOSSER- UND METALLBAUARBEITEN SOWIE REPARATUREN

[redacted] LUDWIGSHAFEN
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Postfach 21 12 00
67012 Ludwigshafen

Rechnung Nr. 370
vom 27.08.2019

Ihr Auftrag Nr. LUA-19-000218 d. Herrn [redacted]
BV/ Obj.: S Schulzentrum Mundenheim, Schulgebäude, K[redacted], Lu.
hier: Erneuerung Aluminium-Eingangstürelement u. ein feststehendes Element
nach Einbruchschaden v. 26.12.2018
Ausführung/ Leistung Juli 2019

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
1	1 St. 2-flg. Aluminium-Türelement nach außen öffnend mit festen Seitenteilen u. Oberlichtern (insgesamt 9-tlg.) RAM 3200 x 2920 mm. Elementfarbe beidseitig RAL 8019 Graubraun. Verglasung ISO/VSG beidseitig. Türen Vollpanik nach DIN EN 179, je Flügel 4 Bänder, Obentürschließer TS 5000 ISM, Edelstahl-Dreiecksgriff außen auf Gehflügel, Drücker innen auf Geh-u. Standflügel. Unten Auflaufschwelle. Selbstverriegelndes Riegel-Fallenschloss mit Fallenfeststellung.			
	Mit Deckeneinstandsprofilen u. Abdeckleisten	1	7.010,00	7.010,00
	Montage Türelement	1	885,00	885,00
	Demontage u. Entsorgung des alten Elementes	1	480,00	480,00
2	2 St. Anfahrpauschale	2	15,00	30,00
3	1 St. feststehendes Aluminium-Element 6-tlg., Größe 3200 x 2920 mm, RAL 8019 Graualuminium,			
	2 St. Oberlicht-Kippflügel, ISO/VSG beidseitig	1	4.405,00	4.405,00
	Montage Türelement	1	885,00	885,00
	Demontage u. Entsorgung des alten Elementes	1	480,00	480,00
4	2 St. Anfahrpauschale	2	15,00	30,00
			Nettobetrag	14.205,00
			Mwst 19,00%	2.698,95
				16.903,95

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14202	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 10
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

2.6 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2020:

TOP 7: Jahresabschluss 2019
Prüfungsschwerpunkt 2019
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2020, Sonderposten aus Zuwendungen (P 2.2.1), Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 05
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfungsschwerpunkt 2019 Passiva Bilanzposition P 2.2.1 „Sonderposten aus Zuwendungen“ - Sachkonto 2314220 „vom Land - Zugang“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (07.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (07.10.2020)
P 2.2.1	**- 180.835.057,38 Euro**	**2314220 „vom Land (u.a. Investitionsschlüsselzuweisungen, soweit für Investitionen verwendet) - Zugang“**	**- 246.211,31 Euro**
geprüfte Belege: GVR0541823 über -145.000,00 Euro GVR0541824 über -196.500,00 Euro AN115861 über -338.329,40 Euro AN129256 über -487.177,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat auf der Passivseite der Bilanz gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO Sonderposten aus Zuwendungen unter der Ziffer 2.2.1 auszuweisen. Da unter der übergeordneten Ziffer 2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen ausgewiesen werden, kann der Inhalt der Bilanzposition 2.2.1 ausführlicher als „Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen“ beschrieben werden.

(2) §38 GemHVO erläutert die Ausweisung von Zuwendungen, Ertragszuschüssen und Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich. Durch §38 Abs. 2 und Abs. 3. GemHVO in Abgrenzung zu § 38 Abs. 1 GemHVO wird deutlich, dass die Sonderposten bei empfangenen Zuschüssen und nicht bei geleisteten Zuschüssen gebildet werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1. Beleg GVR0541823 über -145.000,00 Euro

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
20.05.2019	20.05.2019	Rechnung VR4485071, Brandschutzmaßn. GS+RS	-145.000,00	GVR0541823	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., ...	ZDL E	-GS U. RS+	SOPO001594

Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um die Einbuchung von Zuschüssen des Landes RLP auf den Sonderposten SOPO001594 „Brandschutzmaßn. GS+RS E.-R.-Schule (GVS)“. Die gesamte Buchung umfasst noch die Forderungseinbuchung, die bei Zuschusseingang ausgeglichen wurde.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
20.05.2019	20.05.2019	Rechnung VR4485071, Brandschutzmaßn. GS+RS	-145.000,00	GVR0541823	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., ...	ZDL E	-GS U. RS+	SOPO001594
20.05.2019	20.05.2019	Rechnung VR4485071, Brandschutzmaßn. GS+RS	145.000,00	GVR0541823	1544200	gegen das Land	ZDL E	-GS U. RS+	289616

Der Sonderposten SOPO001594 ist dem Anlagegut AIB-0000776 „Brandschutzmaßn. E.-R.-Schule (GVS)“ zugeordnet.

AIB-0000776	AIB-0000776		Brandschutzmaßn. E ...	2.993.272,39	0,00	GS+RS und Turnhalle	27.02.2014	01.01.2015
SOPO001594	AIB-0000776		Brandschutzmaßn. GS+RS	0,00	-385.000,00	E -Schule (GVS)	22.02.2017	01.03.2017

Der Betrag setzt sich aus zwei bewilligten Bescheiden zusammen:

Der erste Bescheid datiert vom 19.12.2017 und umfasst insgesamt eine Landeszuweisung in Höhe von 125.000,00 Euro.

ich darf Ihnen mitteilen, dass für den brandschutztechnischen Umbau der E -Realschule plus in Ludwigshafen im Rahmen der dem Ministerium für Bildung zur Verfügung stehenden Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2017 eine weitere Zuwendung in Höhe von

125.000,00 €

bewilligt wird.

Die Zuwendung ist auf 2 Haushaltsjahre aufgeteilt und für das betroffene Haushaltsjahr ist ein Betrag von 35.000,00 Euro vorgesehen.

im Haushaltsjahr 2018	90.000,00 €
im Haushaltsjahr 2019	35.000,00 €

Der zweite Bescheid datiert vom 04.01.2019 und umfasst insgesamt eine Landeszuweisung in Höhe von 140.000,00 Euro.

Auf Grund der Festsetzung des Ministeriums für Bildung bewillige ich Ihnen eine weitere Landeszuwendung in Höhe von

140.000,00 €.

Die Zuwendung ist ebenfalls auf 2 Haushaltsjahre aufgeteilt und für das betroffene Haushaltsjahr ist ein Betrag von 110.000,00 Euro vorgesehen.

Die Zuwendung wird als Festbetrag bereitgestellt und nach anteiligem Verbrauch der Eigenmittel entsprechend dem Baufortschritt in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes bis zu folgenden Höchstbeträgen abgerufen werden können: Im Haushaltsjahr 2019 bis zu 110.000,00 €. Im Haushaltsjahr 2020 bis zu 30.000,00 €.

35.000,00 + 110.000,00 Euro = 145.000,00 Euro

Der Zuschussbescheid wurde buchhalterisch als gebuchte Verkaufsrechnung bzw. Bescheid mit der Belegnummer GVR0541823 und Buchungsdatum 20.05.2019 erfasst.

Bescheid

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
Brandschutzmaßn. GS+RS	20.05.19	145.000,00	0,00	0
	Brutto:	**145.000,00**	**Netto:**	**145.000,00**

Die Einzahlung des Zuschussbetrages erfolgte am 20.05.2019.

Kontoauszug 24/2019 Seite 723 von 1783
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 S hafen

Einzelumsatz: **Anlage 633**

Anlage 633

Gutschrift
Zahlungspflichtiger L

IBAN DE10 5700 0000 0057 0015 06
SWIFT-BIC MARKDEF1570

Datum 20.05.2019 Betrag 145.000,00+
Wert 20.05.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger SV Ludwigshafen

Verwendungszweck Brandschutz Schulgebaude RS+ Ludwig shafen am Rhein PN 3440-4000/900/20 19/1/00/38718

End-to-End-Ref. 2019-05-17.2.17756.1.849-BH10-38718

2.2. Beleg GVR0541824 über -196.500,00 Euro

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
20.05.2019	20.05.2019	Rechnung VR4485073, Gefahrenverhütungsscha...	-196.500,00	GVR0541824	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., ...	ZDL SZ MUNDENHEIM	SOPO000713

Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um die Einbuchung von Zuschüssen des Landes RLP auf den Sonderposten SOPO000713 „Gefahrenverhütungsschau Schule SZ Mundenheim“. Die gesamte Buchung umfasst noch die Forderungseinbuchung, die bei Zuschusseingang ausgeglichen wird.

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
20.05.2019	20.05.2019	Rechnung VR4485073, Gefahrenverhütungsscha...	-196.500,00	GVR0541824	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., ...	ZDL SZ MUNDENHEIM	SOPO000713
20.05.2019	20.05.2019	Rechnung VR4485073, Gefahrenverhütungsscha...	196.500,00	GVR0541824	1544200	gegen das Land	ZDL SZ MUNDENHEIM	289616

Der Sonderposten SOPO001594 ist dem Anlagegut AIB-0000776 „Brandschutzmaßn. E.-R.-Schule (GVS)“ zugeordnet.

Nr.	Hauptanl....	Z... U...	Beschreibung	Buchwert	Zuschuss Buchwert	Beschreibung 2	Anschaffun...	Startdatum Normal-AfA
ANL0002822	ANL0002822		Schulzentrum Mundenheim	12.760.498,00	-1.250.000,00	K [redacted] trasse 38-42; SZ	31.12.2008	01.01.2009
ANL0002823	ANL0002822		Schulzentrum Mundenheim	667.150,00	0,00	K [redacted] trasse 38-42; S...	31.12.2008	01.01.2009
ANL0002824	ANL0002822		Schulzentrum Mundenheim	12.953,00	0,00	K [redacted] trasse 38-42;W...	31.12.2008	01.01.2009
ANL0002825	ANL0002822		Schulzentrum Mundenheim	0,00	0,00	K [redacted] trasse 38-42;W...	31.12.2008	01.01.2009
ANL0002826	ANL0002822		Aussenanlage Schulzentrum Mu...	1,00	0,00	K [redacted] trasse 38-42	31.12.2008	01.01.2009
ANL0050446	ANL0002822		Volleyballfeld	1,00	0,00	SZ Mundenheim Außengelände	18.03.2009	01.01.2009
ANL0070943	ANL0002822		Aussenanlage Schulzentrum Mu...	0,00	0,00	K [redacted] trasse 38-42	01.01.2010	01.02.2010
ANL0076171	ANL0002822		Schulsportanlage Mundenheim	16.001,00	0,00	Kunststoffplatz Kleinspielfeld	01.01.2013	01.01.2013
SOPO000006	ANL0002822		Sonderposten SZ Mundenheim	0,00	-460.964,00		31.12.2008	01.01.2009
SOPO000713	ANL0002822		Gefahrenverhütungsschau Schule	0,00	-1.485.283,00	SZ Mundenheim	22.11.2011	01.12.2011
SOPO001282	ANL0002822		Schulzentrum Mundenheim	0,00	-1.032.726,00	K [redacted] trasse 38-42	23.05.2014	23.05.2014

Der zugrundeliegende Bescheid datiert vom 04.01.2019 und umfasst insgesamt eine Landeszuweisung in Höhe von 315.000,00 Euro.

Auf Grund der Festsetzung des Ministeriums für Bildung bewillige ich Ihnen eine weitere Landeszuwendung in Höhe von

315.000,00 €.

Die Zuwendung ist auf 2 Haushaltsjahre aufgeteilt und für das betroffene Haushaltsjahr ist ein Betrag von bis zu 240.000,00 Euro vorgesehen.

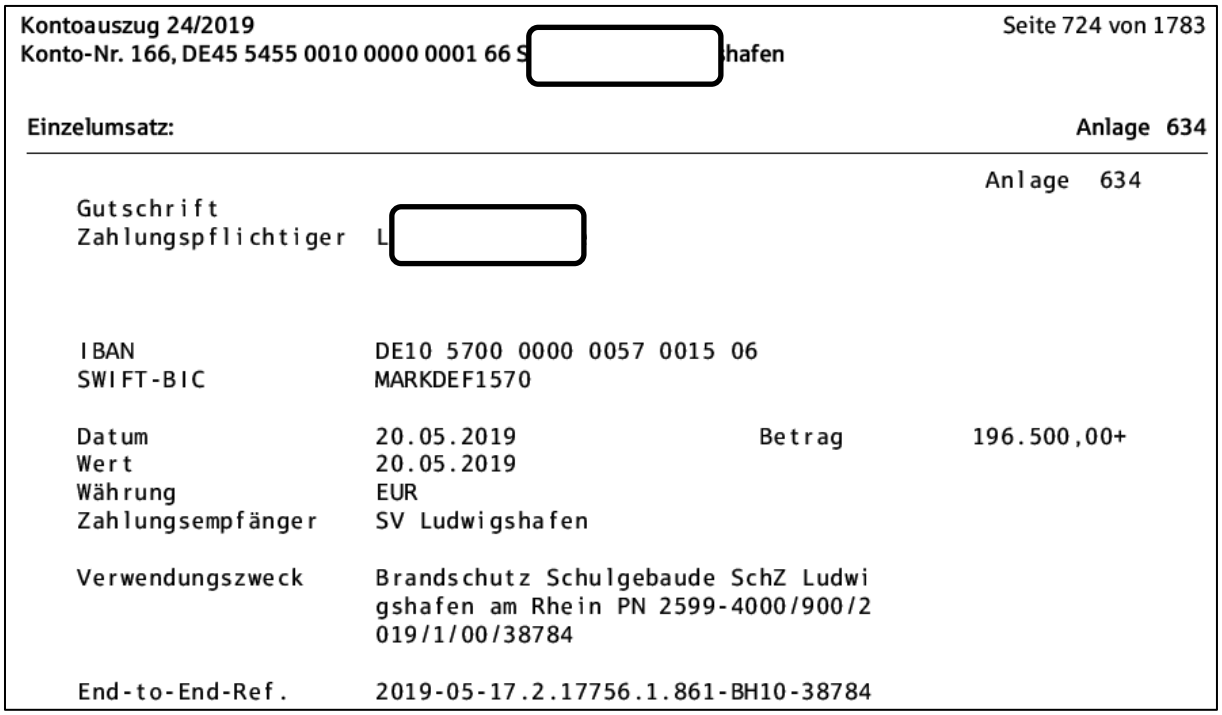
Die Zuwendung wird als Festbetrag bereitgestellt und nach anteiligem Verbrauch der Eigenmittel entsprechend dem Baufortschritt in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes bis zu folgenden Höchstbeträgen abgerufen werden können: Im Haushaltsjahr 2019 bis zu 240.000,00 €, Im Haushaltsjahr 2020 bis zu 75.000,00 €.

Der Zuschussbescheid wurde buchhalterisch als gebuchte Verkaufsrechnung bzw. Bescheid mit der Belegnummer GVR0541824 und Buchungsdatum 20.05.2019 erfasst.

Bescheid

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
Gefahrenverhütungsschau Schule	20.05.19	196.500,00	0,00	0
	Brutto:	**196.500,00**	**Netto:**	**196.500,00**

Die Einzahlung des Zuschussbetrages erfolgte am 20.05.2019.



Kontoauszug 24/2019 Seite 724 von 1783
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 S [redacted]hafen

Einzelumsatz: Anlage 634

Anlage 634

Gutschrift
Zahlungspflichtiger L[redacted]

IBAN	DE10 5700 0000 0057 0015 06		
SWIFT-BIC	MARKDEF1570		
Datum	20.05.2019	Betrag	196.500,00+
Wert	20.05.2019		
Währung	EUR		
Zahlungsempfänger	SV Ludwigshafen		
Verwendungszweck	Brandschutz Schulgebaude SchZ Ludwigshafen am Rhein PN 2599-4000/900/2019/1/00/38784		
End-to-End-Ref.	2019-05-17.2.17756.1.861-BH10-38784		

2.3. Beleg AN115861 über -338.329,40 Euro

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	-338.329,40	AN115861	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., ...	271720-8015-19-0479612	SOPO001859

Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um die Umbuchung des Zuschusseingangs des Landes RLP auf den Sonderposten SOPO001859 „3 Städte 3 Plätze mit 8 Teilmaßnahmen; hier: Stadtplatz; Landesmittel“. Die gesamte Buchung umfasst noch die Umbuchung auf den Konten der Finanzrechnung (Kto. 6814200 an Kto. 6144200) und die eigentliche Gegenbuchungsposition der gewählten Stichprobe aus der Ergebnisrechnung (4144200).

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	338.329,40	AN115861	4144200	Zuweisungen/Zuschüs...	271720-8015-19-0479612	
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	-338.329,40	AN115861	6144200	vom Land	271720-8015-19-0479612	
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	-338.329,40	AN115861	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., ...	271720-8015-19-0479612	SOPO001859
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	338.329,40	AN115861	6814200	von dem Land	271720-8015-19-0479612	SOPO001859

Der Sonderposten SOPO001859 ist dem Anlagegut AIB-0000852 „3 Städte 3 Plätze mit 8 Teilmaßnahmen; vorab Studie (2015)“ zugeordnet.

Nr.	Hauptanl....	Z... U...	Beschreibung	Buchwert	Zuschuss Buchwert	Beschreibung 2	Anschaffun...	Startdatum Normal-AfA
AIB-0000852	AIB-0000852		3 Städte 3 Plätze mit 8 Teilmaßnahmen	764.083,04	0,00	vorab Studie (2015)	05.08.2015	01.09.2015
SOPO001859	AIB-0000852		3 Städte 3 Plätze mit 8 Teilmaßnahmen	0,00	-335.107,00	hier: Stadtplatz; Landesmittel	25.09.2019	01.09.2019

Die Höhe des zugrundeliegenden Bescheides entspricht dem verbuchten Betrag.

Förderungsfähige Ausgaben:		**375.923,00 €**
Sanierungsbedingte Einnahmen:		**0,00 €**
Zuwendungsfähige Kosten:		**375.923,00 €**
Eigenanteil des Maßnahmenträgers:		**37.593,60 €**
anteilige Zuwendung Landesmittel:	213.030,41 €	
anteilige Zuwendung Bundesmittel:	125.298,99 €	
anteilige Zuwendung insgesamt:		**338.329,40 €**

Im Antrag zum Bescheid sind auch die Rechnungen gelistet, für die eine Förderung beantragt wurde.

Lfd. Nr.	Datum der IST-Ausgabe (lt. Kassen-anordnung)	Empfänger	Rechtsgrund der Ausgabe	Summe aller bisherigen Zwischen-abrechnungen € 1)	Betrag €
1	2	3	4	5	6
-	-	-	-	95.181,17	
	Abruf 0701	noch KGR 1.3		25.970,26	
	Abruf 0801	noch KGR 1.3		2.497,01	
	Abruf 1701	neue KGR		28.747,62	
	Abruf 1802			37.966,28	
	Abruf 1901				
	21.11.2018	Jo	1. AR Bauherren Abschnitt 3+4		39.026,79
	05.12.2018	Bi	1. AR Bauherren Abschnitt 5		80.078,75
	24.10.2018	O	1. AR Planung		18.276,44
	31.05.2017	O			769,13
	19.02.2019	Jo	2. AR Abschnitt 3+4		90.031,21
	19.02.2019	Sc	1. AR Abschnitt 2		25.080,73
	11.03.2019	Si	Anpassung		17.522,75
	11.03.2019	Si			6.552,03
	25.03.2019	W	GmbH Bodenuntersuchung		1.285,20
	25.03.2019	Sc	2. AR Abschnitt 2		23.002,94
	08.04.2019	Jo	3. AR Abschnitt 3+4		17.468,79
	06.05.2019	O	2. AR Planungsleistung		15.568,81
	29.03.2019	B			79.662,52
				247.577,23	414.326,09

1) "Summe aller bisherigen Zwischenabrechnungen" bezogen auf diese Einzelmaßnahme

Sämtliche im Antrag zum Bescheid angegebenen Rechnungen sind der Hauptanlage AiB-0000852 des Sonderpostens zugeordnet.

Anlagennr.	Anlagedatu...	Buchu...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer
AIB-0000852	04.05.2017	04.05.2017	GEK0176463	769,13	, Ing.-Leistungen gemäß HOAI, Leistungsphase 3 für	03105017
AIB-0000852	24.10.2018	24.10.2018	GEK0206826	18.276,44	, Ing.Leistungen gemäß HOAI Zone 3 (Leistungsphase	061010018,1.AR
AIB-0000852	05.12.2018	05.12.2018	GEK0208894	80.078,75	, Stadtpltz am Ende der K[redacted]aße und	2018 - 0322; 1.AZ.
AIB-0000852	01.01.2019	01.01.2019	GEK0210052	39.026,79	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze Erweiterung Geh- und	3717-18,1.AR
AIB-0000852	10.12.2018	10.12.2018	GEK0212833	90.031,21	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze Erweiterung Geh- und	3727-18,2.AR
AIB-0000852	21.01.2019	21.01.2019	GEK0212838	25.080,73	, 3 Städte 3 Plätze Ausbau Treppenabgang zur Heny-	02/19-1.
AIB-0000852	24.01.2019	24.01.2019	GEK0213803	17.522,75	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze FU-Überweg Rheinuferp	438Q5180011902-0031046535
AIB-0000852	22.01.2019	22.01.2019	GEK0213804	6.552,03	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze Zollhof-/Ka[redacted]	438Q5180011813 - 0031046535
AIB-0000852	25.02.2019	25.02.2019	GEK0214532	23.002,94	, 3 Städte 3 Plätze Ausbau Treppenabgang zur Heny-	02/19-2.AZ
AIB-0000852	01.01.2019	01.01.2019	GEK0214543	1.285,20	, Bodenuntersuchung von ca. 2x250 m³ Aushub - 2 Pr	43152-020.78
AIB-0000852	05.02.2019	05.02.2019	GEK0214771	79.662,52	, Stadtpltz am Ende der K[redacted]Straße und	2019-0012,2.AR
AIB-0000852	22.02.2019	22.02.2019	GEK0215174	17.468,79	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze Erweiterung Geh- und	3503 19,3.AR
AIB-0000852	23.04.2019	23.04.2019	GEK0216017	15.568,81	Treppenabg./Stadtpl./Kleinkinderspielpl., Ing.Leis	02904019; 2.AZ.

Der Zuschussbescheid wurde buchhalterisch als gebuchte Verkaufsrechnung bzw. Bescheid mit der Belegnummer GVR0558456 und Buchungsdatum 25.09.2019 erfasst.

Bescheid

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
Abruf 1901: 414STU/2014 Innenstadt	25.09.19	338.329,40	0,00	0
	Brutto:	**338.329,40**	**Netto:**	**338.329,40**

Die Einzahlung des Zuschussbetrages erfolgte am 02.09.2019.

Kontoauszug 40/2019 Seite 2001 von 3904
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 6 [redacted] igshafen

Einzelumsatz: **Anlage 1818**

Anlage 1818

Gutschrift
Zahlungspflichtiger [redacted] e

IBAN	DE10 5700 0000 0057 0015 06		
SWIFT-BIC	MARKDEF1570		
Datum	02.09.2019	Betrag	338.329,40+
Wert	02.09.2019		
Währung	EUR		
Zahlungsempfänger	Ludwigshafen am Rhein, Stadtverwaltung		
Verwendungszweck	STADTEBAUFORDERUNG Az.: 414 STU/201 4 Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein-4000/900/2019/1/00/64038		
End-to-End-Ref.	2019-08-30.2.18722.1.937-BH10-64038		

2.4. Beleg AN129256 über -487.177,00 Euro

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00	AN129256	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für Invest.)-Zugang	310535-8016-19-0485733	SOPO000743

Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um die Umbuchung des bereits erfolgten Zuschusseingangs des Landes RLP auf den Sonderposten SOPO000743 „Renaturierung Altrheingraben“. Die gesamte Buchung umfasst noch die Umbuchung auf den Konten der Finanzrechnung (Kto. 6814200 an Kto. 6971000) und die eigentliche Gegenbuchungsposition der gewählten Stichprobe vom Verwahrgeldkonto (Kto. 3790002).

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	487.177,00	AN129256	3790002	Verwahrgelder, treuhänderische Gelder - Zugang	310535-8016-19-0485733	
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00	AN129256	6971000	Durchlaufende Gelder	310535-8016-19-0485733	
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00	AN129256	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für Invest.)-Zugang	310535-8016-19-0485733	SOPO000743
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	487.177,00	AN129256	6814200	von dem Land	310535-8016-19-0485733	SOPO000743

Der Sonderposten SOPO000743 ist dem Anlagegut AIB-0000299 „Renaturierung Oggersheimer Altrheingraben“ zugeordnet.

Nr.	Hauptanl....	Z... U...	Beschreibung	Buchwert	Zuschuss Buchwert	Beschreibung 2	Anschaffun...	Startdatum Normal-AfA
AIB-0000299	AIB-0000299		Renaturierung Oggersheimer Altrheingraben	1.055.738,49	0,00		31.12.2008	01.01.2015
ANL0076067	AIB-0000299		Renaturierung Altrheingraben	0,00	0,00	(0269010 = keine Abschreibung)	26.11.2013	01.12.2013
ANL0076611	AIB-0000299		Renaturierung Altrheingraben	0,00	0,00	(0269010 = keine Abschreibung)	31.12.2013	01.12.2013
SOPO000743	AIB-0000299		Renaturierung Altrheingraben	0,00	-511.887,00		20.12.2011	01.02.2016
SOPO001167	AIB-0000299	A...	Renaturierung Altrheingraben	0,00	0,00		26.11.2013	01.11.2013

Im Antrag zum Bescheid sind auch die Rechnungen gelistet, für die eine Förderung beantragt wurde.

Datum	Rechnungs-Nr.	Beleg-Nr.	Zahlungsgrund	Rechnungs-betrag	Abzug gem. FöRiWWV	Zuwendungsfähig
26.07.2019	[redacted]	26.07.19	1. AR Erdbau	106.558,98 €	-€	106.558,98 €
28.08.2019		28.08.19	2. AR Erdbau	148.556,97 €	-€	148.556,97 €
13.09.2019		13.09.19	3. AR Erdbau	144.975,22 €	-€	144.975,22 €
21.10.2019		21.10.19	4. AR Erdbau	110.953,77 €	-€	110.953,77 €
30.08.2019		30.08.19	1. AR	2.567,89 €	-€	2.567,89 €
30.09.2019		30.09.19	2. AR	2.567,88 €	-€	2.567,88 €
31.10.2019		31.10.19	3. AR	2.567,89 €	-€	2.567,89 €
30.09.2019		30.09.19	1. AR	11.880,71 €	-€	11.880,71 €
23.09.2019		23.09.19	Mulcharbeiten	560,14 €	-€	560,14 €
29.08.2019		29.08.19	2. AR, IB Wasserbau	10.119,37 €	-€	10.119,37 €

Sämtliche im Antrag zum Bescheid angegebenen Rechnungen sind der Hauptanlage AiB-0000299 des Sonderpostens zugeordnet.

Anlagennr.	Anlagedatu...	Buchungsd...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer
AIB-0000299	28.08.2019	28.08.2019	GEK0222199	148.556,97	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631/03/19,2.AR
AIB-0000299	13.09.2019	13.09.2019	GEK0223085	144.975,22	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631/04/19,3.AR
AIB-0000299	21.10.2019	21.10.2019	GEK0225111	110.953,77	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631 / 05 / 19; 4.AZ.
AIB-0000299	31.01.2019	31.01.2019	GEK0220814	106.558,98	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631 / 01 / 19; 1.AZ.
AIB-0000299	27.09.2019	27.09.2019	GEK0223230	11.880,71	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	48037/0289/19,2.BA
AIB-0000299	29.08.2019	29.08.2019	GEK0222181	10.119,37	, Gewässerentwicklung Altrheingraben 2. Bauabschni	R / 19 - 5861; 2.AZ.
AIB-0000299	31.10.2019	31.10.2019	GEK0225112	2.567,89	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	20191202; 3.AZ
AIB-0000299	30.08.2019	30.08.2019	GEK0222201	2.567,89	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	20190928,1.AR
AIB-0000299	30.09.2019	30.09.2019	GEK0223224	2.567,88	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	20191091,2.AR
AIB-0000299	23.09.2019	23.09.2019	GWF_00039...	560,14	landw. Mulcharbeiten	02

Der Zuschussbescheid wurde buchhalterisch als gebuchte Verkaufsrechnung bzw. Bescheid mit der Belegnummer GVR0565356 und Buchungsdatum 15.11.2019 erfasst.

Bescheid

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer in Prozent
Altrheingraben Oggersheim BA 2	31.12.19	487.177,94	0,00 0
	Brutto:	**487.177,94**	**Netto: 487.177,94**

Die Einzahlung des Zuschussbetrages erfolgte am 25.11.2019.

Kontoauszug 54/2019 Seite 482 von 3318
Konto-Nr. 166, DE45 5 [redacted]

Einzelumsatz: **Anlage 361**

Anlage 361

Gutschrift
Zahlungspflichtiger Land[redacted]

IBAN DE10 [redacted] 0015 06
SWIFT-BIC MARKDEF1570

Datum 25.11.2019 Betrag 487.177,00+
Wert 25.11.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger Stadt Ludwigshafen

Verwendungszweck Ford.Wasserw.Masn.Nr.4-3310Renaturierung Oggersh.Alt- rhein,Kz:310535-8016-19- 0485733, SGD Sud Ref.34-21 09/100/2019/1/00/72903
End-to-End-Ref. 2019-11-22.2.19598.1.2026-BH3-72903

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 05
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 10
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Bilanzposition P 2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (07.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (07.10.2020)
P 2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	**2.545.829,44 EUR**	**2315120 Von Privaten Unternehmen - Zugang**	**20.941,45 EUR**
geprüfte Belege: AN129258 -248,71 EUR AN129258 248,71 EUR AN129259 -248,71 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

Nach § 38 Abs. 2 GemHVO werden erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen von EU, Bund, Land oder Privaten (u.a. Spenden) hier als Gegenposten zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz dargestellt.

Eine direkte Verrechnung (Abzug) beim Anlagegut wäre unzulässig.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit den Abschreibungen im Anlagevermögen und bewirkt Erträge in der Ergebnisrechnung.

Bei fehlender Zuordenbarkeit wurden pauschale Sonderposten gebildet und mit einem Pauschalsatz von 5% aufgelöst.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Unter der Belegnr. AN129258 und AN129259 wurden auskunftsgem. der Geschäftsbuchhaltung im Rahmen der *Aktionen des Freiwilligentags 2019* die Maßnahme "Spielgeräte/Außengelände KTS E[redacted]" umgesetzt. Die Ausgaben über 248,71 EUR für Erfrischungsgetränke der Helfer am Ehrenamtstag waren aus Spendengeldern zu finanzieren, so dass ein Sonderposten zu bilden war. Für die Maßnahme wurden insgesamt drei Sonderposten angelegt: SOPO001817 Spielgeräte/Außengelände KTS Ebertpark, SOPO001865 Rutsche mit Leiter C-600 und SOPO001866 Sechseck-Klettergerät mit Dachnetz. Die Buchung AN129258 vom 22.07.2020 11:53h wurde versehentlich fälschlicherweise über SOPO001866 vorgenommen.
Der Irrtum wurde sogleich bemerkt und mit der Stornobuchung und der neuen Buchung AN129259 am 22.07.2020 um 11:59h korrigiert.

Buchungsdat	Belegart	Belegnr.	Sachkonto	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Anlage	Kostenstelle	Kostenträge	Vermög	Externe Belegnur
18.10.2019	Zahlung	AN129258	3794003	Spenden Abgang	Spendengegenbuchung 05.12.2019 614450-19	248,71		41510013	3660101	P 4.11	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129258	7971000	Durchlaufende Gelder	Spendengegenbuchung 05.12.2019 614450-19	-248,71		41510013	3660101	A 2.4	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129258	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Spendengegenbuchung 05.12.2019 614450-19	-248,71	Anlage	41510013	3660101	P 2.2.1	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129258	6815100	von privaten Unternehmen	Spendengegenbuchung 05.12.2019 614450-19	248,71		41510013	3660101	A 2.4	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129258	3794003	Spenden Abgang	Storno: Zahlung AN129258; neu auf SOPO001817	-248,71		41510013	3660101	P 4.11	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129258	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Storno: Zahlung AN129258; neu auf SOPO001817	248,71	Anlage	41510013	3660101	P 2.2.1	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129258	7971000	Durchlaufende Gelder	Storno: Zahlung AN129258; neu auf SOPO001817	248,71		41510013	3660101	A 2.4	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129258	6815100	von privaten Unternehmen	Storno: Zahlung AN129258; neu auf SOPO001817	-248,71		41510013	3660101	A 2.4	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129259	3794003	Spenden Abgang	Spendengegenbuchung auf SOPO001817; 614450-19	248,71		41510013	3660101	P 4.11	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129259	7971000	Durchlaufende Gelder	Spendengegenbuchung auf SOPO001817; 614450-19	-248,71		41510013	3660101	A 2.4	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129259	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Spendengegenbuchung auf SOPO001817; 614450-19	-248,71	Anlage	41510013	3660101	P 2.2.1	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	AN129259	6815100	von privaten Unternehmen	Spendengegenbuchung auf SOPO001817; 614450-19	248,71		41510013	3660101	A 2.4	GWF_000403355

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löscher

Be...	Buchun...	Belegart	Belegnr.	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kostenst... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer
RAC...	18.10.2019	Rechnung	GWF_000403355	3551100	Verbindlichk.a. L...	Getränkelieferung "Freiwilligentag"	-248,71			W.		P 4.05	453.820 - 17.453
RAC...	18.10.2019	Rechnung	GWF_000403355	5238110	Ersatzbeschaffu...	Getränkelieferung "Freiwilligentag"	248,71		41510013	W.	3660101	P 1.4	453.820 - 17.453
ENG...	21.11.2019	Zahlung	5139	3551100	Verbindlichk.a. L...	Getränkelieferung "Freiwilligentag"	248,71			C..		P 4.05	453.820 - 17.453
ENG...	21.11.2019	Zahlung	5139	7238110	Ersatzbeschaffu...	Getränkelieferung "Freiwilligentag"	-248,71		41510013	C..	3660101	A 2.4	453.820 - 17.453

Ben...	Buchung...	Herkunfts...	Fälligkeit...	Beleg...	Her...	Bele...	Externe Belegnummer	Sachk...	Ver...	K...	Fi...	Beschreibung	B...	Betrag
ENG...	21.11.2019	Getränke H...	18.10.2019	Zahlung	Kredi...	5139	453.820 - 17.453	3551100	P 4.05	Sa...		Getränkelieferung "Freiwilligentag"		248,71

Filterung Sachkonto

Buchungsdat	Belegart	Belegnr.	Sachkonto	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	Kostenstelle	Kostenträg	Vermögensg	Externe Belegnummer
01.01.2019		AN116969	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	9.433,00	21710001	1280101	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116969	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	-9.433,00	12310001	1280301	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116970	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	17.231,00	21710001	1280101	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116970	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	-17.231,00	12310001	1280301	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116971	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	18.270,00	21710001	1280101	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116971	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	-18.270,00	12310001	1280301	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116972	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	19.633,00	21710001	1280101	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116972	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	-19.633,00	21710001	1280101	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116988	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	17.975,00	21710001	1280101	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116988	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	-17.975,00	12310001	1280301	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116989	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	18.331,00	21710001	1280101	P 2.2.1	
01.01.2019		AN116989	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Umbg. 2-17/1-22	-18.331,00	12310001	1280301	P 2.2.1	
06.09.2019	Zahlung	A935558	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Spendengegenbuchung 18.11.2019 605301-19	-2.541,15	41510013	3660101	P 2.2.1	GEK0222652
06.09.2019	Zahlung	A935558	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Spendengegenbuchung 18.11.2019 605301-19	-7.196,62	41510013	3660101	P 2.2.1	GEK0222652
20.09.2019	Zahlung	AN116013	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Spendengegebuchung09.12.2019;GEK0222110+GEK0222655	-6.915,75	41510013	3660101	P 2.2.1	604825-19+606673-19
02.10.2019	Zahlung	AN115979	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Spendengegenbuchung31.10.2019 609634-19/ANL0079307	-4.039,22	31610008	3660201	P 2.2.1	
18.10.2019	Zahlung	**AN129258**	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Spendengegenbuchung 05.12.2019 614450-19	-248,71	41510013	3660101	P 2.2.1	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	**AN129258**	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Storno: Zahlung AN129258; neu auf SOPO001817	248,71	41510013	3660101	P 2.2.1	GWF_000403355
18.10.2019	Zahlung	**AN129259**	2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	Spendengegenbuchung auf SOPO001817; 614450-19	-248,71	41510013	3660101	P 2.2.1	GWF_000403355
						-20.941,45				

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Buc...	Belegart	Belegnr.	Sa...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kostenst... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer	G...	P...	F...	Finanzbuc
E...	21.11.2019	Zahlung	5139	7238110	Ersatzbeschaffu...	Getränkelieferung "Freiwilligentag"	-248,71		41510013	C..	3660101	A 2.4	453.820 - 17.453			29...	7238110

12.11.2019-14:08:37-8085

Getränke

seit 1953

Werner
Inh. F
Frankentaler

LUA GMA-0006

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Grünconsulting Fr. G
Rathausplatz 20
67059Ludwigshafen am Rhein

Telefon 0 4
Telefax 0 7 44
www.ge ld.de

4-113 Grünconsulting
Eing: 21. Okt. 2019

Seite: 1

RECHNUNG

Kunden-Nr:	Beleg-Nr:	Datum:
17.453	453.820	18.10.2019

Artikelbezeichnung	Gebinde	MENGE	+Fl.	E-Preis	Gesamtpreis
Lieferschein Nr: 62772 vom 19.09.2019					
Auftrag Nr: 222113 vom 18.09.2019					
Peterstaler Apfelschorle	20x0,500 Cycle	5		12,10	60,50
Peterstaler Medium	20x0,500 Cycle	10		8,80	88,00
Peterstaler Johannisbeer	20x0,500 Kiste	5		12,10	60,50

... Achtung - G.F.G.H. Preisanpassung von Vittel und Volvic ab 01.09.2019 - Achtung

Leergutabrechnung:

Nr.	Bezeichnung	Gel.	Zurück	Heute Zurück	Diff.	Pfand	Fehl- Fl.	Pfand	Gesamt
16	Wasser/Limo 20x0,50 Cycle	20			20	6,50			130,00

Netto-Ware 209,00 | Pfand: 130,00

209,00
Nettobetrag 19,00% 339,00
MwSt 19,00% 39,71 64,41
Rechnungsbetrag: 403,41

Zahlbar s o f o r t Netto 248,71

Betrag dankend erhalten. Unterschrift:

Soweit kein anderes Liefer- bzw. Leistungsdatum angegeben wurde, ist Liefer-/Leistungsdatum gleich Rechnungsdatum

Lieferungs -und Zahlungsbedingungen: Zahlbar rein netto Kasse : Flaschen, Kisten, Gebinde werden leihweise geliefert und bleiben auch bei Pfandhinterlegung unser Eigentum. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bankverbindungen:

Antwort: Spielgeräte KTS Ebertpark, Rechnungen K[redacted] & K[redacted]e und W[redacted] Holzfachhandel

G[redacted]rt An: S[redacted] 20.11.2019 12:38
Kopie: P[redacted]

Von: G[redacted]/Dez4/StadtLU
An: S[redacted]/Dez2/StadtLU@StadtLU_Notes
Kopie: P[redacted]ez4/StadtLU@StadtLU_Notes

Protokoll: Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

Hallo Frau S[redacted]

zu der Maßnahme gehören folgende Rechnungen

Getränke H[redacted] LUA4111-000G 614450-19 vom 18.10.2019 248,71 Euro
Christoph H[redacted] LUA-19-005651 2550,94
K[redacted] und [redacted]e 4577,93
Wickert 2432,24
Ha[redacted] Kunststoffe LUA-19-003180 536,69
A[redacted] Recyclingprodukte LUA-19-3190 1639,82 da kommt noch eine über 1450,00
S[redacted]nd Spielgeräte LUA-19-002723 14.903,56

Der Wasserspielplatz wurde ergänzt.
Die Baumstämme um einen bestehenden Sandkasten verlegt.
Das neue S[redacted]lgerät geliefert und eingebaut.

Grüße

Ga[redacted]
Abteilungsleitung Grünconsulting 4-113

Bereich Bauverwaltung
Rathausplatz 17
67059 Ludwigshafen

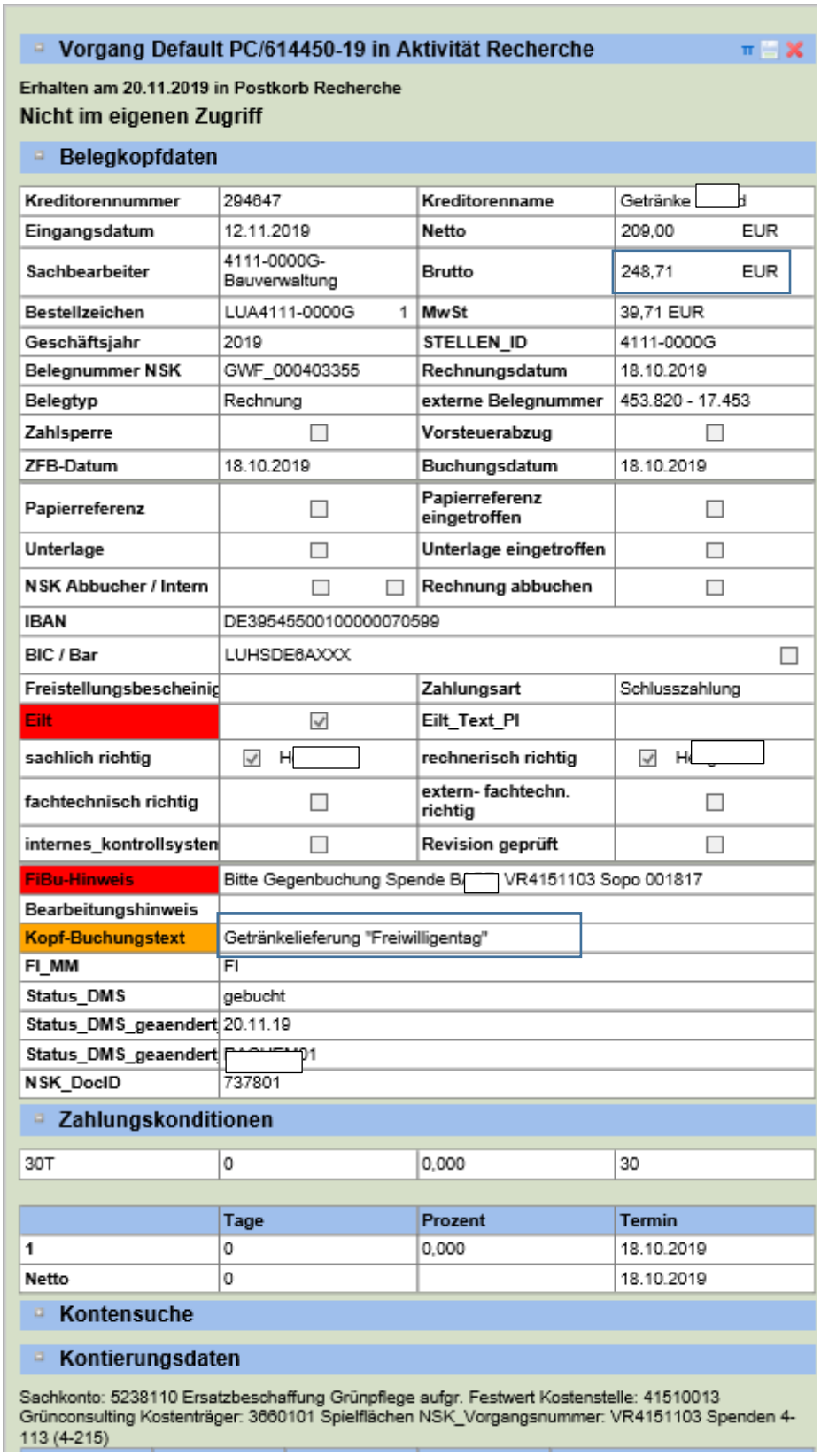
T[redacted]264
F[redacted]3235
M[redacted]5274

g[redacted]@ludwigshafen.de
www.ludwigshafen.de

E[redacted] Spende **Sopo001817** **gebucht mit der Vorgangsnr.: VR4151103**

Auftrag	Firma	Betrag	Skonto	Default-Nr.
LUA-19-002723	S[redacted]nd Spielgeräte	14.903,56	2%	605301-19
LUA-19-003180	H[redacted] Kunststoffe	536,69	2%	595507-19
LUA-19-003190	A[redacted]ecyclingprodukte	1.639,82	2%	603285-19
LUA-19-003191	K[redacted] & K[redacted]	4.577,93	1%	305301-19
LUA-19-004326	W[redacted] Holzfachhandel	2.432,24	2%	605825-19
		24.090,24		

Auszug WfMS



Vorgang Default PC/614450-19 in Aktivität Recherche

Erhalten am 20.11.2019 in Postkorb Recherche

Nicht im eigenen Zugriff

Belegkopfdaten

Kreditorennummer	294647	**Kreditorenname**	Getränke [redacted]d
Eingangsdatum	12.11.2019	**Netto**	209,00 EUR
Sachbearbeiter	4111-0000G-Bauverwaltung	**Brutto**	248,71 EUR
Bestellzeichen	LUA4111-0000G 1	**MwSt**	39,71 EUR
Geschäftsjahr	2019	**STELLEN_ID**	4111-0000G
Belegnummer NSK	GWF_000403355	**Rechnungsdatum**	18.10.2019
Belegtyp	Rechnung	**externe Belegnummer**	453.820 - 17.453
Zahlsperre	☐	**Vorsteuerabzug**	☐
ZFB-Datum	18.10.2019	**Buchungsdatum**	18.10.2019
Papierreferenz	☐	**Papierreferenz eingetroffen**	☐
Unterlage	☐	**Unterlage eingetroffen**	☐
NSK Abbucher / Intern	☐ ☐	**Rechnung abbuchen**	☐
IBAN	DE39545500100000070599		
BIC / Bar	LUHSDE6AXXX ☐		
Freistellungsbescheinig		**Zahlungsart**	Schlusszahlung
Eilt	☑	**Eilt_Text_PI**	
sachlich richtig	☑ H[redacted]	**rechnerisch richtig**	☑ H[redacted]
fachtechnisch richtig	☐	**extern- fachtechn. richtig**	☐
internes_kontrollsysten	☐	**Revision geprüft**	☐
FiBu-Hinweis	Bitte Gegenbuchung Spende B[redacted] VR4151103 Sopo 001817		
Bearbeitungshinweis			
Kopf-Buchungstext	Getränkelieferung "Freiwilligentag"		
FI_MM	FI		
Status_DMS	gebucht		
Status_DMS_geaendert	20.11.19		
Status_DMS_geaendert	[redacted]01		
NSK_DocID	737801		

Zahlungskonditionen

30T	0	0,000	30

	Tage	**Prozent**	**Termin**
1	0	0,000	18.10.2019
Netto	0		18.10.2019

Kontensuche

Kontierungsdaten

Sachkonto: 5238110 Ersatzbeschaffung Grünpflege aufgr. Festwert Kostenstelle: 41510013 Grünconsulting Kostenträger: 3660101 Spielflächen NSK_Vorgangsnummer: VR4151103 Spenden 4-113 (4-215)

Fibujournal

LU_PROD
Stadt Ludwigshafen am Rhein

Buch.-Blattname S[redacted]

Filter Fibujournal Nr.: 5574901|5574912|5574923

Buchungsdatum	Belegnummer / Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST / KTR	Kostenstellename / Kostenträgername	Beschreibung / Investitionsnr.	Betrag	Gegenkontonr. / Gegenkontoname	Lfd. Nr.
Journalnr. 5574901	Alle Beträge in EUR								
Sachposten									
18.10.19	AN129258	3794003	Spenden Abgang	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung 05.12.2019 6	248,71		78517154
18.10.19	AN129258	7971000	Durchlaufende Gelder	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung 05.12.2019 6	-248,71		78517155
18.10.19	AN129258	2315120	von privaten Unternehmen - Zug	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung 05.12.2019 6 0245045800	-248,71		78517156
18.10.19	AN129258	6815100	von privaten Unternehmen	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung 05.12.2019 6 0245045800	248,71		78517157
						Total	**0,00**		
Anlageposten									
18.10.19	AN129258		Sechseck-Klettergerät mit Dachn Storniert	41510013 3660101		Spendengegenbuchung 05.12.2019 6	-248,71		302997
						Total	**-248,71**		
Journalnr. 5574912	Alle Beträge in EUR								
Sachposten									
18.10.19	AN129258	3794003	Spenden Abgang	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Storno: Zahlung AN129258; neu auf S	-248,71		78517178
18.10.19	AN129258	2315120	von privaten Unternehmen - Zug	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Storno: Zahlung AN129258; neu auf S 0245045800	248,71		78517179
18.10.19	AN129258	7971000	Durchlaufende Gelder	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Storno: Zahlung AN129258; neu auf S	248,71		78517180
18.10.19	AN129258	6815100	von privaten Unternehmen	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Storno: Zahlung AN129258; neu auf S 0245045800	-248,71		78517181
						Total	**0,00**		
Anlageposten									
18.10.19	AN129258		Sechseck-Klettergerät mit Dachn	41510013		Storno: Zahlung AN129258; neu auf S	248,71		302999
						Übertrag	**248,71**		

ID 5226804

Fibujournal

LU_PROD
Stadt Ludwigshafen am Rhein

Buch.-Blattname

						Übertrag	**248,71**		
Buchungsdatum	**Belegnummer / Externe Belegnummer**	**Kontonr.**	**Name**	**KST / KTR**	**Kostenstellename / Kostenträgername**	**Beschreibung / Investitionsnr.**	**Betrag**	**Gegenkontonr. / Gegenkontoname**	**Lfd. Nr.**
			Storno	3660101					
						Total	**248,71**		
Journalnr. 5574923	Alle Beträge in EUR								
Sachposten									
18.10.19	AN129259	3794003	Spenden Abgang	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung auf SOPO00	248,71		78517373
18.10.19	AN129259	7971000	Durchlaufende Gelder	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung auf SOPO00	-248,71		78517374
18.10.19	AN129259	2315120	von privaten Unternehmen - Zug	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung auf SOPO00 0245045800	-248,71		78517375
18.10.19	AN129259	6815100	von privaten Unternehmen	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung auf SOPO00 0245045800	248,71		78517376
						Total	**0,00**		
Anlageposten									
18.10.19	AN129259	SOPO001817	Spielgeräte/Außengelände KTS E	41510013 3660101		Spendengegenbuchung auf SOPO00	-248,71		303000
						Total	**-248,71**		

Sachlich und rechnerisch richtig

.....
Unterschrift

Geprüft

.....
Unterschrift

Anordungsbefugte(r)

.....
Unterschrift

Bankposten

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Belegnr. ist 5139

Filter hinzufügen

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bank...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Offen	Lfd. Nr.
21.11.2019	Zahlung	5139	03	Sp[redacted]	-292.721,63	0,00	☐	4796061

Kontoauszug Kreditor

1 von 1 | 100 % | Suchen | Nächster

Stadtverwaltung

Bereich Revision
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Firma
Getränk[redacted]
Franken[redacted]0
67059 Ludwigshafen am Rhein

Datum: 19. Oktober 2020 Seite 1 von 1

Kreditor
294647
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig [redacted]d
Zimmer
Telefon [redacted]29
Faxnr.
E-Mail Ha[redacted]er@ludwigshafen.de
Gläubiger ID DE77ZZZ00000027974

Bankverbindung

Kontoauszug Kreditor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr.	externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung					
Buch.tag	*Fälligkeit*	*AusglTag*	*Belegnr.*	*externe Belegnummer*	*AusglBetrag*	
18.10.19	18.10.19		GWF_000403355	R 453.820 - 17.453	-248,71	0,00
	Getränkelieferung "Freiwilligentag"					
21.11.19	*21.11.19*	*21.11.19*	*5139*	*Z 453.820 - 17.453*	*248,71*	
	Getränkelieferung "Freiwilligentag"					
				Saldo		**0,00**

Kontoauszug 53/2019 Seite 232 von 5735
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Datum	Wert	Erläuterung	Betrag EUR
20.11.2019	20.11.2019	Bargeldeinzahlung STADTKASSE LU Z 51 BÜRGERBÜRO RATHAUS 20.11.2019	3.842,10+
20.11.2019	20.11.2019	Bargeldeinzahlung Z 45 BEREICH STRASSENVERKEHR	4.325,60+
20.11.2019	20.11.2019	Bargeldeinzahlung Z 45 BEREICH STRASSENVERKEHR	4.644,70+
20.11.2019	20.11.2019	GutschriftÜberweisung Anlage Nr.4934	6.803,50+
20.11.2019	20.11.2019	GutschriftÜberweisung Anlage Nr.4935	15.677,90+
20.11.2019	20.11.2019	Bargeldeinzahlung 2-162	24.001,70+
20.11.2019	20.11.2019	GutschriftÜberweisung Anlage Nr.4936	25.000,00+
20.11.2019	20.11.2019	GutschriftÜberweisung Anlage Nr.4937	4.304.988,62+
21.11.2019	21.11.2019	Überweisung Sam.el. 5139-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 173	492.721,63-

Beleg

Belegnr.: 5139

Externe Belegnummer:

Gemeindenr.:

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Sachposten	421
MwSt.-Posten	27
Debitorenposten	1
Detaillierte Debitorenposten	2
Kreditorenposten	173
Detaillierte Kreditorenposten	375
Bankposten	2
Zahlungsposten	1
KR-Kostenposten	221

Die 248,71 EUR Getränkekosten sind in einer Sammelbuchbung von 2-12 bzw. der Sparkasse Vorderpfalz enthalten, die nicht weiter aufgelöst werden kann, da die Belegnr. 5139 bei der Spenderpostenauflösung 375 Mal verfahrenstechnisch vergeben wurde.

Filterung Bilanzposition Sonderposten aus Zuwendungen

Nr.	Name	Bewegung	Vermögensg
2311010	von verbundenen Unternehmen		P 2.2.1
2311020	von verbundenen Unternehmen - Zugang		P 2.2.1
2311030	von verbundenen Unternehmen - Abgang	171.064,00	P 2.2.1
2312010	von Unternehmen, mit denen ein Bet.verhältnis be.		P 2.2.1
2312020	von Unt., mit denen ein Bet.verhältnis be. - Zug.		P 2.2.1
2312030	von Unt., mit denen ein Bet.verhältnis be. - Abg.		P 2.2.1
2313110	von Eigenbetrieben		P 2.2.1
2313120	von Eigenbetrieben - Zugang		P 2.2.1
2313130	von Eigenbetrieben - Abgang	699	P 2.2.1
2313910	von Sonstigen		P 2.2.1
2313920	von Sonstigen - Zugang	-65.812,87	P 2.2.1
2313930	von Sonstigen - Abgang	9.197,89	P 2.2.1
2314010	von der EU		P 2.2.1
2314020	von der EU - Zugang		P 2.2.1
2314030	von der EU - Abgang	248.140,00	P 2.2.1
2314110	vom Bund		P 2.2.1
2314120	vom Bund - Zugang	-128.344,00	P 2.2.1
2314130	vom Bund - Abgang	102.035,00	P 2.2.1
2314210	vom Land (u.a.Inv.schlüsselzuw., sow. für Invest.)		P 2.2.1
2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für Invest.)-Zugang	-3.213.559,34	P 2.2.1
2314230	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für Invest.)-Abgang	7.249.107,28	P 2.2.1
2314310	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		P 2.2.1
2314320	von Gemeinden und Gemeindeverbänden-Zugang	-2.266.970,45	P 2.2.1
2314330	von Gemeinden und Gemeindeverbänden-Abgang	139.660,93	P 2.2.1
2314410	von Zweckverbänden		P 2.2.1
2314420	von Zweckverbänden - Zugang		P 2.2.1
2314430	von Zweckverbänden - Abgang		P 2.2.1
2314510	von Anstalten		P 2.2.1
2314520	von Anstalten - Zugang		P 2.2.1
2314530	von Anstalten - Abgang	67	P 2.2.1
2314610	von Sparkassen		P 2.2.1
2314620	von Sparkassen - Zugang	-2.770,00	P 2.2.1
2314630	von Sparkassen - Abgang	18.395,00	P 2.2.1
2314710	von rechtsfähigen Stiftungen	7.935,70	P 2.2.1
2314720	von rechtsfähigen Stiftungen - Zugang	-8.396,70	P 2.2.1
2314730	von rechtsfähigen Stiftungen - Abgang		P 2.2.1
2314810	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen		P 2.2.1
2314820	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen - Zugang		P 2.2.1
2314830	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen - Abgang		P 2.2.1
2314910	vom sonstigen öffentlichen Bereich		P 2.2.1
2314920	vom sonstigen öffentlichen Bereich - Zugang		P 2.2.1
2314930	vom sonstigen öffentlichen Bereich - Abgang	12	P 2.2.1
2315110	von privaten Unternehmen		P 2.2.1
2315120	von privaten Unternehmen - Zugang	-20.941,45	P 2.2.1
2315130	von privaten Unternehmen - Abgang	217.082,45	P 2.2.1
2315910	vom sonstigen privaten Bereich		P 2.2.1
2315920	vom sonstigen privaten Bereich - Zugang		P 2.2.1
2315930	vom sonstigen privaten Bereich - Abgang	30.988,00	P 2.2.1
2319010	von Sonstigen		P 2.2.1
2319020	von Sonstigen - Zugang		P 2.2.1
2319030	von Sonstigen - Abgang	58.240,00	P 2.2.1
		2.545.829,44	

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 2020/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüfung bei 1-14 durch:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 05
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3
Prüfungsschwerpunkt 2019 Passiva Bilanzposition P 2.2.1 „Sonderposten aus Zuwendungen“ - Sachkonto 2314220 „vom Land - Zugang“

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (07.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (07.10.2020)
P 2.2.1	**- 180.835.057,38 Euro**	**2314220 „vom Land (u.a. Investitionsschlüsselzuweisungen, soweit für Investitionen verwendet) - Zugang“**	**- 246.211,31 Euro**
geprüfte Belege: AN129256 über -487.177,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Stadt Ludwigshafen hat auf der Passivseite der Bilanz gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO Sonderposten aus Zuwendungen unter der Ziffer 2.2.1 auszuweisen. Da unter der übergeordneten Ziffer 2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen ausgewiesen werden, kann der Inhalt der Bilanzposition 2.2.1 ausführlicher als „Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen“ beschrieben werden.

(2) § 38 GemHVO erläutert die Ausweisung von Zuwendungen, Ertragszuschüssen und Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich. Durch § 38 Abs. 2 und Abs. 3. GemHVO in Abgrenzung zu § 38 Abs. 1 GemHVO wird deutlich, dass die Sonderposten bei empfangenen Zuschüssen und nicht bei geleisteten Zuschüssen gebildet werden.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Beleg AN129256 über -487.177,00 Euro

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00	AN129256	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für Invest.)-Zugang	310535-8016-19-0485733	SOPO000743

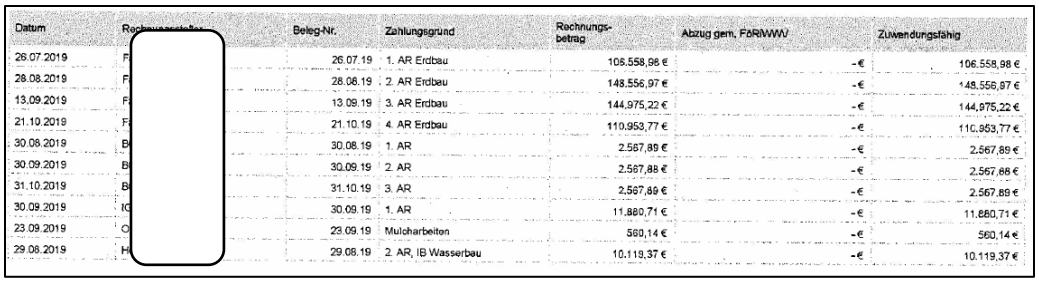
Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um die Umbuchung des bereits erfolgten Zuschusseingangs des Landes RLP auf den Sonderposten SOPO000743 „Renaturierung Altrheingraben“. Die gesamte Buchung umfasst noch die Umbuchung auf den Konten der Finanzrechnung (Kto. 6814200 an Kto. 6971000) und die eigentliche Gegenbuchungsposition der gewählten Stichprobe vom Verwahrgeldkonto (Kto. 3790002).

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	487.177,00	AN129256	3790002	Verwahrgelder, treuhänderische Gelder - Zugang	310535-8016-19-0485733	
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00	AN129256	6971000	Durchlaufende Gelder	310535-8016-19-0485733	
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00	AN129256	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für Invest.)-Zugang	310535-8016-19-0485733	SOPO000743
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	487.177,00	AN129256	6814200	von dem Land	310535-8016-19-0485733	SOPO000743

Der Sonderposten SOPO000743 ist dem Anlagegut AIB-0000299 „Renaturierung Oggersheimer Altrheingraben“ zugeordnet.

Nr.	Hauptanl....	Z... U...	Beschreibung	Buchwert	Zuschuss Buchwert	Beschreibung 2	Anschaffun...	Startdatum Normal-AfA
AIB-0000299	AIB-0000299		Renaturierung Oggersheimer Altrheingraben	1.055.738,49	0,00		31.12.2008	01.01.2015
ANL0076067	AIB-0000299		Renaturierung Altrheingraben	0,00	0,00	(0269010 = keine Abschreibung)	26.11.2013	01.12.2013
ANL0076611	AIB-0000299		Renaturierung Altrheingraben	0,00	0,00	(0269010 = keine Abschreibung)	31.12.2013	01.12.2013
SOPO000743	AIB-0000299		Renaturierung Altrheingraben	0,00	-511.887,00		20.12.2011	01.02.2016
SOPO001167	AIB-0000299	A...	Renaturierung Altrheingraben	0,00	0,00		26.11.2013	01.11.2013

Im Antrag zum Bescheid sind auch die Rechnungen gelistet, für die eine Förderung beantragt wurde.



Datum	Rechnungsempfänger	Beleg-Nr.	Zahlungsgrund	Rechnungsbetrag	Abzug gem. FöRiWW	Zuwendungsfähig
26.07.2019	F	26.07.19	1. AR Erdbau	106.558,98 €	-€	106.558,98 €
28.08.2019	F	28.08.19	2. AR Erdbau	148.556,97 €	-€	148.556,97 €
13.09.2019	F	13.09.19	3. AR Erdbau	144.975,22 €	-€	144.975,22 €
21.10.2019	F	21.10.19	4. AR Erdbau	110.953,77 €	-€	110.953,77 €
30.08.2019	B	30.08.19	1. AR	2.567,89 €	-€	2.567,89 €
30.09.2019	B	30.09.19	2. AR	2.567,88 €	-€	2.567,88 €
31.10.2019	B	31.10.19	3. AR	2.567,89 €	-€	2.567,89 €
30.09.2019	IG	30.09.19	1. AR	11.880,71 €	-€	11.880,71 €
23.09.2019	O	23.09.19	Mulcharbeiten	560,14 €	-€	560,14 €
29.08.2019	H	29.08.19	2. AR, IB Wasserbau	10.119,37 €	-€	10.119,37 €

Sämtliche im Antrag zum Bescheid angegebenen Rechnungen sind der Hauptanlage AiB-0000299 des Sonderpostens zugeordnet.

Anlagennr.	Anlagedatu...	Buchungsd...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer
AIB-0000299	28.08.2019	28.08.2019	GEK0222199	148.556,97	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631/03/19,2.AR
AIB-0000299	13.09.2019	13.09.2019	GEK0223085	144.975,22	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631/04/19,3.AR
AIB-0000299	21.10.2019	21.10.2019	GEK0225111	110.953,77	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631 / 05 / 19; 4.AZ.
AIB-0000299	31.01.2019	31.01.2019	GEK0220814	106.558,98	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631 / 01 / 19; 1.AZ.
AIB-0000299	27.09.2019	27.09.2019	GEK0223230	11.880,71	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	48037/0289/19,2.BA
AIB-0000299	29.08.2019	29.08.2019	GEK0222181	10.119,37	, Gewässerentwicklung Altrheingraben 2. Bauabschni	R / 19 - 5861; 2.AZ.
AIB-0000299	31.10.2019	31.10.2019	GEK0225112	2.567,89	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	20191202; 3.AZ
AIB-0000299	30.08.2019	30.08.2019	GEK0222201	2.567,89	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	20190928,1.AR
AIB-0000299	30.09.2019	30.09.2019	GEK0223224	2.567,88	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	20191091,2.AR
AIB-0000299	23.09.2019	23.09.2019	GWF_00039...	560,14	landw. Mulcharbeiten	02

Der Zuschussbescheid wurde buchhalterisch als gebuchte Verkaufsrechnung bzw. Bescheid mit der Belegnummer GVR0565356 und Buchungsdatum 15.11.2019 erfasst.

Bescheid

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
Altrheingraben Oggersheim BA 2	31.12.19	487.177,94	0,00	0
	Brutto:	**487.177,94**	**Netto:**	**487.177,94**

Die Einzahlung des Zuschussbetrages erfolgte am 25.11.2019.

Kontoauszug 54/2019 Seite 482 von 3318
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 S[redacted]hafen

Einzelumsatz: **Anlage 361**

Anlage 361

Gutschrift
Zahlungspflichtiger L[redacted]e

IBAN	DE10 5700 0000 0057 0015 06		
SWIFT-BIC	MARKDEF1570		
Datum	25.11.2019	Betrag	487.177,00+
Wert	25.11.2019		
Währung	EUR		
Zahlungsempfänger	Stadt Ludwigshafen		
Verwendungszweck	Ford.Wasserw.Masn.Nr.4-3310Renaturierung Oggersh.Alt- rhein,Kz:310535-8016-19- 0485733, SGD Sud Ref.34-2109/100/2019/1/00/72903		
End-to-End-Ref.	2019-11-22.2.19598.1.2026-BH3-72903		

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 05
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 05
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfungsschwerpunkt 2019 Passiva

Bilanzposition P 2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen –

Sachkonto 2315120 von privaten Unternehmen - Zugang

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (03.11.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.11.2020)
P 2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	**2.545.829,44 EUR**	**2315120 von Privaten Unternehmen - Zugang**	**-20.941,45 EUR**
geprüfte Belege: A935558 über -7.196,62 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind, gemäß § 38 GemHVO Abs. 2, als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstands. Ist eine Zuordnung der Zuwendungen nicht möglich, sind sie in einen gesonderten Sonderposten einzustellen. Der Auflösung dieses Sonderpostens ist ein sachgerechter, gemeindebezogen ermittelter Prozentsatz zugrunde zu legen.

(2) Die Stadt Ludwigshafen hat auf der Passivseite der Bilanz, gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO, Sonderposten unter der Ziffer 2 auszuweisen. Sonderposten zum Anlagevermögen werden unter Ziffer 2.2 ausgewiesen und die Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen sind unter der Bilanzposition 2.2.1 auszuweisen.

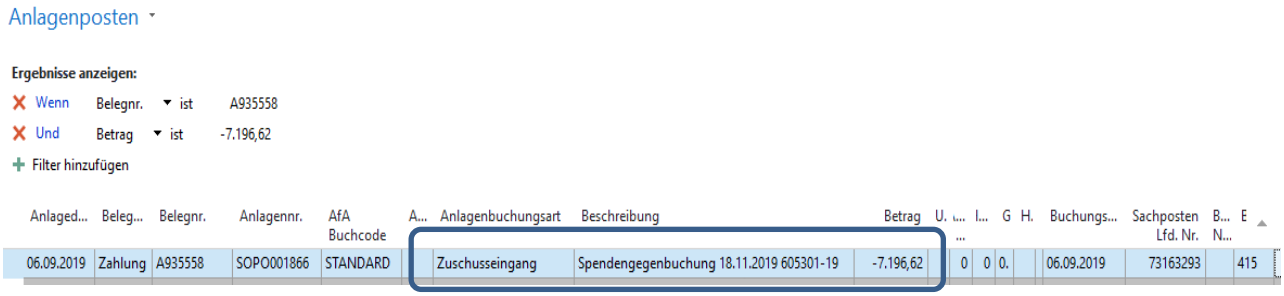
(3) Die Gemeinde darf, gem. § 94 Abs. 3 GemO, zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 Abs. 1 Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 2 Abs. 1 beteiligen.

(5) Spenden, Aufwendungen und Herstellungskosten, die durch Spenden gedeckt sind, sind im „Fibu-Hinweis“ (WfMS), gem. VA 8/2019 Punkt 2.2.5, zu kennzeichnen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um eine Spendengegenbuchung. Im Rahmen der *Aktionen des Freiwilligentags 2019* wurde die Maßnahme "Spielgeräte/Außengelände KTS Ebertpark" umgesetzt. Die Ausgaben für das Sechseck-Klettergerät mit Dachnetz i. H. v. 7.196,62 EUR wurden aus Spendengeldern der Firma B. finanziert.

Die Einzahlung der Zuwendung erfolgte am 06.09.2019. Als Gegenbuchung für die Spende wurde ein Sonderposten gebildet: hier SOPO001866 (Sechseck-Klettergerät mit Dachnetz).


Anlagenposten

Ergebnisse anzeigen:

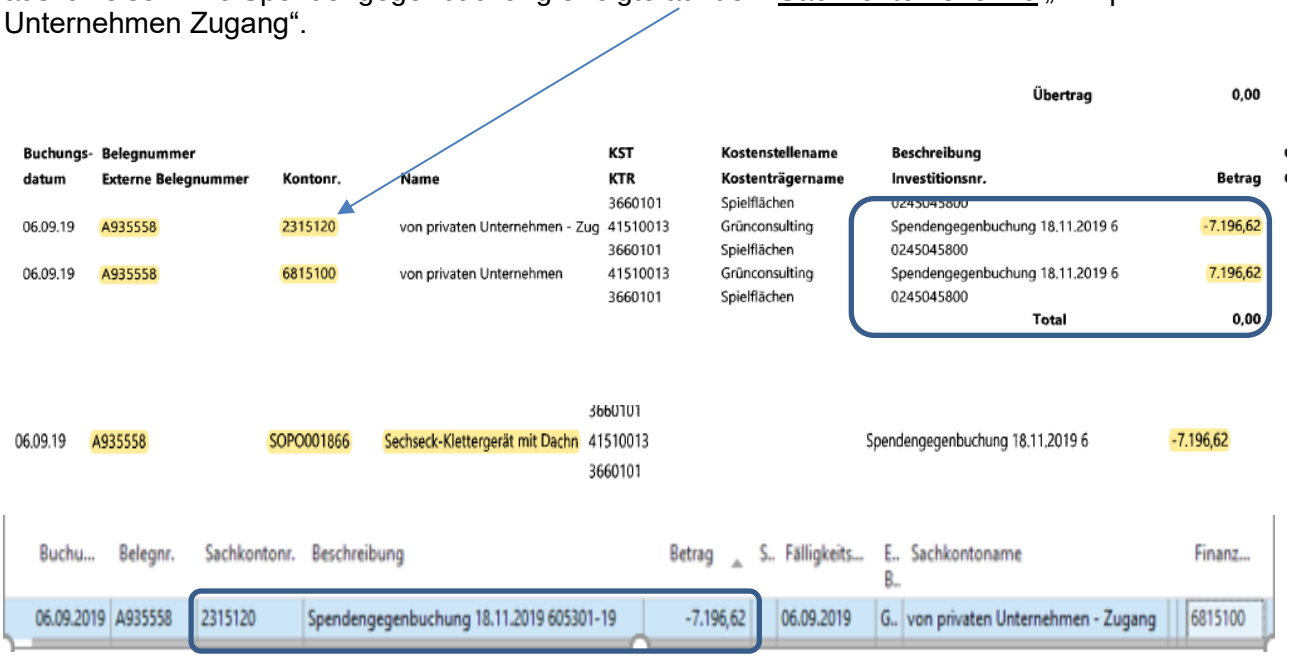
Wenn Belegnr. ist A935558

Und Betrag ist -7.196,62

Filter hinzufügen

Anlaged...	Beleg...	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	A...	Anlagenbuchungsart	Beschreibung	Betrag	U. ...	I...	G	H.	Buchungs...	Sachposten Lfd. Nr.	B... N...	E
06.09.2019	Zahlung	A935558	SOPO001866	STANDARD		Zuschusseingang	Spendengegenbuchung 18.11.2019 605301-19	-7.196,62	0	0	0.		06.09.2019	73163293		415

Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind als Sonderposten zu erfassen und als Passivposten in der Bilanz auszuweisen. Die Spendengegenbuchung erfolgte auf dem Sachkonto 2315120 „von privaten Unternehmen Zugang“.


Übertrag 0,00

Buchungs-datum	Belegnummer Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST KTR	Kostenstellename Kostenträgername	Beschreibung Investitionsnr.	Betrag
				3660101	Spielflächen	0245045800	
06.09.19	A935558	2315120	von privaten Unternehmen - Zug	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung 18.11.2019 6 0245045800	-7.196,62
06.09.19	A935558	6815100	von privaten Unternehmen	41510013 3660101	Grünconsulting Spielflächen	Spendengegenbuchung 18.11.2019 6 0245045800	7.196,62
						Total	0,00

06.09.19	A935558	SOPO001866	Sechseck-Klettergerät mit Dachn	3660101 41510013 3660101		Spendengegenbuchung 18.11.2019 6	-7.196,62

Buchu...	Belegnr.	Sachkontonr.	Beschreibung	Betrag	S..	Fälligkeits...	E.. B..	Sachkontoname	Finanz...
06.09.2019	A935558	2315120	Spendengegenbuchung 18.11.2019 605301-19	-7.196,62		06.09.2019	G..	von privaten Unternehmen - Zugang	6815100

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Anhang: Rechnungsbeleg, „Fibu-Hinweis“ (WfMS)

Verteiler:

1-14 11 04 05
1-14 30 2020/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Rechnung für den Kauf eines Sechseck-Klettergerätes mit Dachnetz i. H. v. 7.196,62 EUR

17.09.2019-14:01:49-7498

[redacted]

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Grünconsulting
[redacted]

4-113 Grünconsulting
Eing.: 13. Sep. 2019

[redacted]

Lieferadresse:
Betriebshof Ludwigshafen
Bliesstraße 10
67059 Ludwigshafen am Rhein

Telefon:
Mobil:
E-Mail: [redacted]de

Rechnung **4192615**

Kunden-Nr. [redacted]
Bearbeiter

LUA-19-00723

SRG

Datum 09.09.2019
Lieferdatum ca. 06.09.2019 Seite 1
Lieferart: SPEDITION
Lieferbedingungen umseitig

Pos	Artikel	Menge	Einheit	Einzelpreis	Betrag EUR
	LIEFERSCHEIN 2190905 / 04.09.2019				
	Ihre schriftliche Bestellung vom 12.04.2019				
	BAUVORHABEN: KTS E[redacted]park				
	Hinweis für Logistik: xxx				
	MONTAGE: nicht beauftragt				
	RECHNUNGSADRESSE: siehe Belegadresse				
	Bitte beachten Sie den Ein- und Verbau der Geräte / Ersatzteile gemäß EN 1176. Veränderungen können zum Erlöschen der gültigen TÜV-Zertifizierung führen.				
1	07.01.105.90 Federwippe Quax G-010	2	Stück	619,00	1.238,00
	Material: - Korpus aus farbigen Melaminharzplatten Stärke 1,5 cm - Sitz aus abriebfester, wasserfest verleimter Mehrschichtplatte mit 2- fach Kantenversiegelung - Spiralfeder aus Federstahl rot pulverbeschichtet - Bodenverankerung zum Eingraben				
	Liefereinheiten: -- 2 Karton				
				Übertrag:	1.238,00

Stadt Ludwigshafen am Rhein

[redacted]

67059 Ludwigshafen

Rechnung **4192615** **Kunden-Nr.** [redacted]
Bearbeiter

Datum 09.09.2019
Lieferdatum ca. 06.09.2019 Seite 2

Pos	Artikel		Menge	Einheit	Einzelpreis	Betrag EUR
		Vortrag:				1.238,00
2	07.01.072.90	Federwippe Möwe G-020	2	Stück	589,00	1.178,00
		Material: - Korpus aus farbigen Melaminharzplatten Stärke 1,0 cm - Griffe und Fußrasten aus V2A-Edelstahl - Aufnahme aus verzinktem Stahl - Sitz aus abriebfester, wasserfest verleimter Mehrschichtplatte mit 2-fach Kantenversiegelung - Spiralfeder aus Federstahl rot pulverbeschichtet - Bodenverankerung zum Eingraben Liefereinheiten: -- 2 Packstücke				
3	07.01.300.03	Federwippe Harlekin 4-sitzig G-070	2	Stück	879,00	1.758,00
		Material: - Sitzfläche aus Melaminharz - Korpus aus Stahlrohr Ø 33 mm, verzinkt und pulverbeschichtet - Aufnahme aus verzinktem Stahl - Spiralfeder aus Federstahl rot pulverbeschichtet - Bodenverankerung zum Eingraben				
4	03.25.200.02	Rutsche mit Leiter C-060	1	Stück	2.179,00	2.179,00
		Rutschfläche aus V2A-Edelstahl, 3-lagig, schallgedämmt. Seitenwangen und Leiter aus verzinktem Stahl. Breite: ca. 0,50 m Podesthöhe: ca. 2,00 m Einbaulänge: ca. 4,69 m Rutschlänge: ca. 3,56 m Bei einer Beschädigung der 4 mm starken Rutschfläche ist diese einzeln austauschbar. Liefereinheiten: -- Rutsche verzinkt, PH 2,00 m -- Leiter verzinkt, PH 2,00 m				
		Übertrag:				6.353,00

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Grünconsulting

Rechnung **4192615** **Kunden-Nr.**
Bearbeiter

Datum 09.09.2019
Lieferdatum ca. 06.09.2019 Seite 3

Pos	Artikel		Menge	Einheit	Einzelpreis	Betrag EUR
		Vortrag:				6.353,00
5	05.00.009.02	Sechseck-Klettergerät mit Dachnetz Standpfosten: Stahl verzinkt	1	Stück	5.579,00	5.579,00

Material:
- Standpfosten aus verzinktem Stahlrohr ø 114 mm, wahlweise pulverbeschichtet
- Kletternetze aus Polyamidstahltau, 4-farbig
- Strickleiter aus Polyamidstahltau
- Kletterseil aus Polyamidstahltau
- Sprossen der Sprossenwand aus V2A-Edelstahl

LIEFEREINHEITEN:
-- 6 Standpfosten aus Stahlrohr
-- 1 Querstange mit Netzwand
-- 1 Sprossenwand V2A
-- 1 Querstange V2A mit Hangeltau
-- 1 Querstange V2A mit Strickleiter
-- 1 Reckstange
-- 1 Querstange für Reck
-- 1 Querstange mit Römischen Ringen
-- 1 Dachnetz

ANTEILIGE FRACHT INKL . MAUT 592,00

Wir gewähren Ihnen gern S K O N T O in Höhe von 2 Prozent auf den Warenwert.
Auf die Frachtkostenpauschale können wir Ihnen leider kein Skonto gewähren.

Der Auftrag vom 17.04.2019 wurde am 20.05.2019 wie folgt geändert:

-- Beleg- und Rechnungsadresse geändert

Übertrag: 12.524,00

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Grünconsulting

[redacted]

67059 Ludwigshafen

Rechnung **4192615** **Kunden-Nr.** [redacted]
Bearbeiter

Datum 09.09.2019
Lieferdatum ca. 06.09.2019 Seite 4

Pos	Artikel	Menge	Einheit	Einzelpreis	Betrag EUR
				Vortrag:	12.524,00
				Zwischensumme:	12.524,00
	19% MWSt auf EUR 12.524,00				2.379,56
				Endbetrag	**14.903,56**

[redacted]

Anlage 2:

„Fibu-Hinweis“ (WfMS)

Vorgang Default PC/605301-19 in Aktivität Recherche

Erhalten am 01.10.2019 in Postkorb Recherche

Nicht im eigenen Zugriff

Belegkopfdaten

Kreditorennummer	425454	Kreditorenname	[redacted] GmbH
Eingangsdatum	17.09.2019	Netto	12.524,00 EUR
Sachbearbeiter	4113-0000G-Grünberatung	Brutto	14.903,56 EUR
Bestellzeichen	LUA-19-002723 0	MwSt	2.379,56 EUR
Geschäftsjahr	2019	STELLEN_ID	4113-0000G
Belegnummer NSK	GEK0222652	Rechnungsdatum	09.09.2019
Belegtyp	Rechnung	externe Belegnummer	4192615
Zahlsperre	☐	Vorsteuerabzug	☐
ZFB-Datum	09.09.2019	Buchungsdatum	06.09.2019
Papierreferenz	☐	Papierreferenz eingetroffen	☐
Unterlage	☐	Unterlage eingetroffen	☐
NSK Abbucher / Intern	☐ ☐	Rechnung abbuchen	☐
IBAN			
BIC / Bar			☐
Freistellungsbescheini		Zahlungsart	Schlusszahlung
Eilt	[redacted]	Eilt_Text_PI	Skonto
sachlich richtig		rechnerisch richtig	[redacted]
fachtechnisch richtig		extern- fachtechn. richtig	☐
internes_kontrollsyster	☐	Revision geprüft	☐
FiBu-Hinweis			
Bearbeitungshinweis			
Kopf-Buchungstext			
FI_MM	MM		
Status_DMS	gebucht		
Status_DMS_geaendert	01.10.19		
Status_DMS_geaendert			
NSK_DocID	728475		

Zahlungskonditionen

30T	0	0,000	30

Kontierungsdaten

Kostenstelle: 41510013 Grünconsulting Spielgeräte KTS Ebertpark Kostenträger: 3660101 Spielflächen

Teilbetrag	Sachkonto	Kostenstelle	Kosten Träger	Inventarnummer	
Bestnr_Pos	Be- Ersteller	Einzelpreis	Menge	Best. Menge	Best. Betrag
Benutzer	NSK Vorgangsnr.	Mittel-herkunft	Investitions Nr.	MwSt %	Belastungs Anzeige
Auftragsnr.	Positionstext				
12.524,00		41510013	3660101	AIB-0001045	
LUA-19-002723_10000	4215-00001	14.903,56	1,000	1,000	14.903,56
		HH-Rest	0245045800	19	
	Lieferung von Federwippen, Rutsche und Sechseckklettergerät mit Dachnetz von: Sa Spielgeräte GmbH Nr.: 425454				

	Bestellung	Positions Beschreibung		Be- Ersteller
	Sachkonto	Kostenstelle	Auftragsnr.	Kostenträger
	Bestell_Menge	NSK_Vorgangsnummer	Einzelpreis	Bestell_Betrag
	Brutto_Rechnen	Teilbetrag		Teilbetrag_Netto

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 05
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfungsschwerpunkt 2019 Passiva

Bilanzposition P 2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen –

Sachkonto 2315120 von privaten Unternehmen - Zugang

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Bilanzposition	Gesamtwert Bilanzposition bei Prüfungsbeginn (03.11.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.11.2020)
P 2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	**2.545.829,44 EUR**	**2315120 von Privaten Unternehmen - Zugang**	**-20.941,45 EUR**
geprüfte Belege: A935558 über -7.196,62 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind, gemäß §38 GemHVO Abs. 2, als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstands. Ist eine Zuordnung der Zuwendungen nicht möglich, sind sie in einen gesonderten Sonderposten einzustellen. Der Auflösung dieses Sonderpostens ist ein sachgerechter, gemeindebezogen ermittelter Prozentsatz zugrunde zu legen.

(2) Die Stadt Ludwigshafen hat auf der Passivseite der Bilanz, gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO, Sonderposten unter der Ziffer 2 auszuweisen. Sonderposten zum Anlagevermögen werden unter Ziffer 2.2 ausgewiesen und die Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen sind unter der Bilanzposition 2.2.1 auszuweisen.

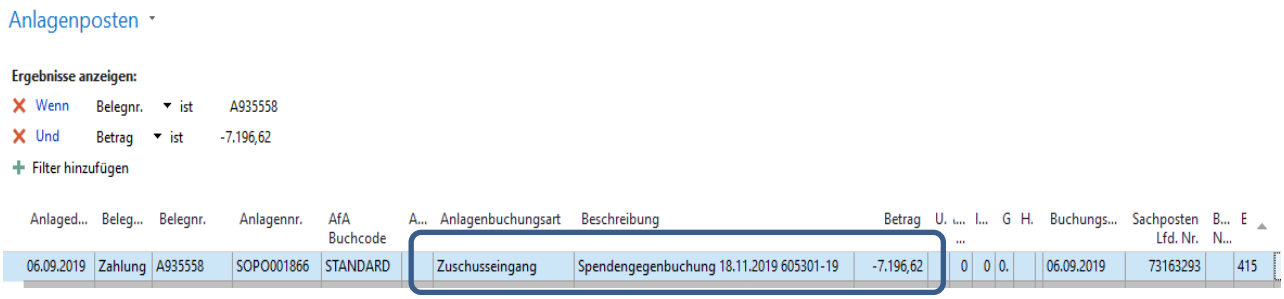
(3) Die Gemeinde darf, gem. § 94 Abs. 3 GemO, zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 Abs. 1 Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 2 Abs. 1 beteiligen.

(5) Spenden, Aufwendungen und Herstellungskosten, die durch Spenden gedeckt sind, sind im „Fibu-Hinweis“ (WfMS), gem. VA 8/2019, Punkt 2.2.5 zu kennzeichnen.

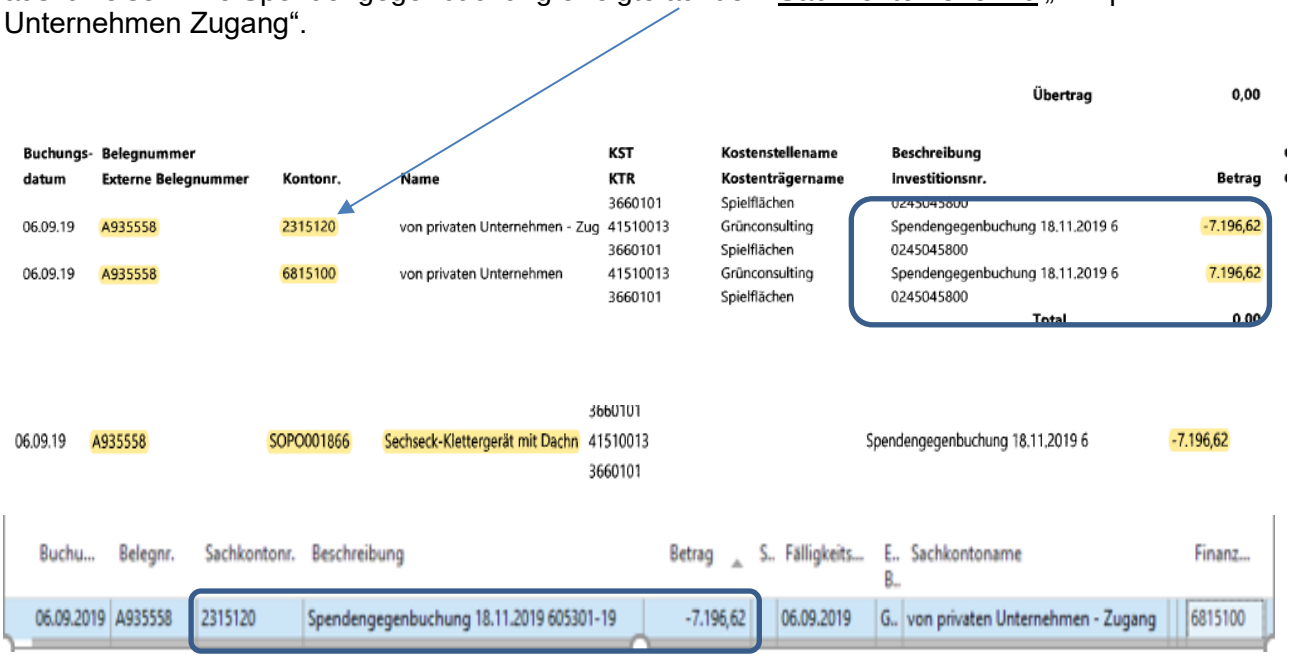
2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um eine Spendengegenbuchung. Im Rahmen der *Aktionen des Freiwilligentags 2019* wurde die Maßnahme "Spielgeräte/Außengelände KTS E[redacted]park" umgesetzt. Die Ausgaben für das Sechseck-Klettergerät mit Dachnetz i. H. v. 7.196,62 EUR wurden aus Spendengeldern der Firma B. finanziert.

Die Einzahlung der Zuwendung erfolgte am 06.09.2019. Als Gegenbuchung für die Spende wurde ein Sonderposten gebildet: hier SOPO001866 (Sechseck-Klettergerät mit Dachnetz).



Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind als Sonderposten zu erfassen und als Passivposten in der Bilanz auszuweisen. Die Spendengegenbuchung erfolgte auf dem Sachkonto 2315120 „von privaten Unternehmen Zugang“.



3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

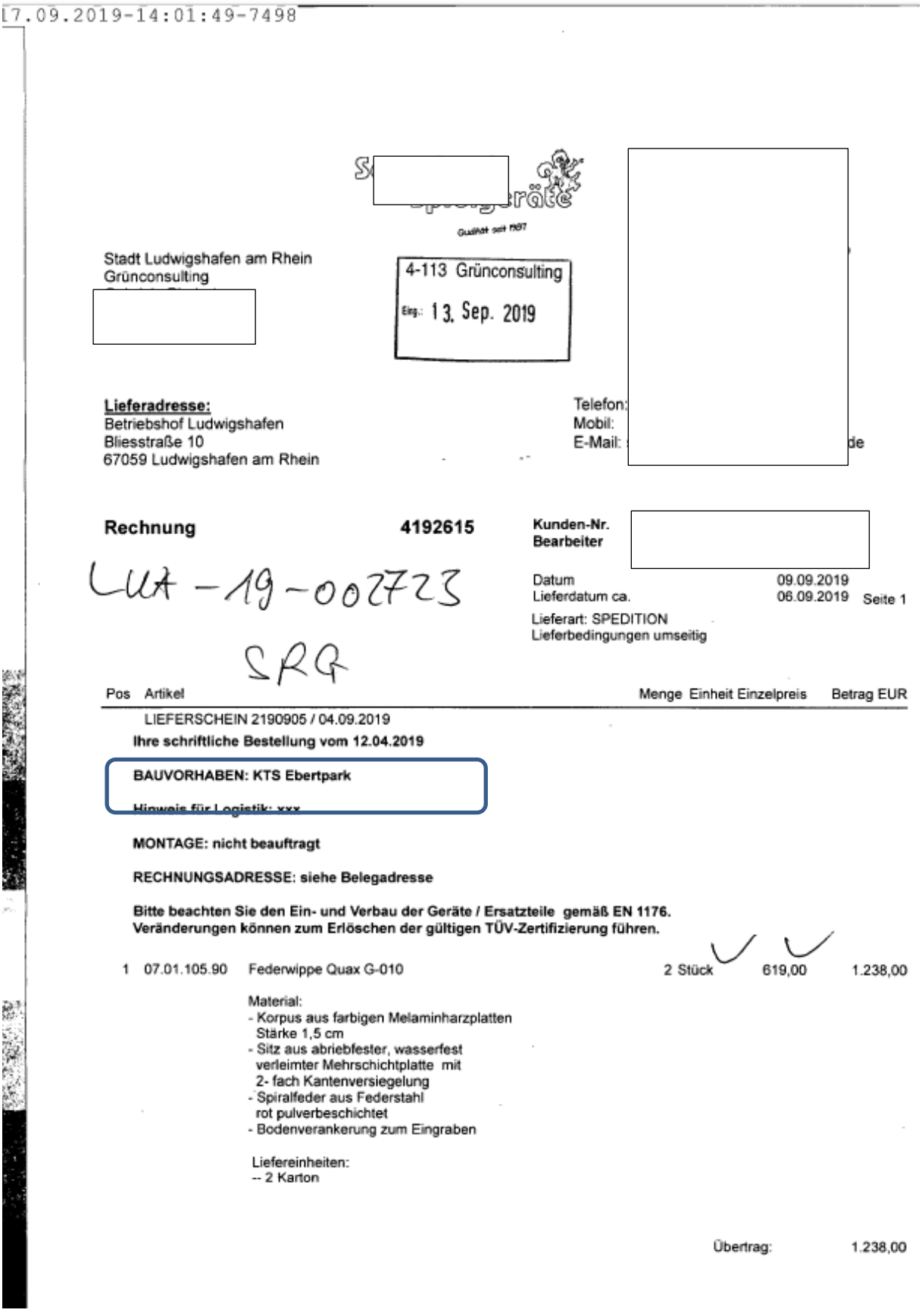
Anhang: Rechnungsbeleg, Fibu-Hinweis“ (WfMS)

Verteiler:

1-14 11 04 05
1-14 30 2020/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Rechnung für den Kauf eines Sechseck-Klettergerätes mit Dachnetz i. H. v. 7.196,62 EUR



17.09.2019-14:01:49-7498

[redacted]

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Grünconsulting
[redacted]

4-113 Grünconsulting
Eing.: 13. Sep. 2019

[redacted]

Lieferadresse:
Betriebshof Ludwigshafen
Bliesstraße 10
67059 Ludwigshafen am Rhein

Telefon:
Mobil:
E-Mail: [redacted]de

Rechnung **4192615**

LUA-19-00723

SRG

Kunden-Nr. [redacted]
Bearbeiter

Datum 09.09.2019
Lieferdatum ca. 06.09.2019 Seite 1
Lieferart: SPEDITION
Lieferbedingungen umseitig

Pos	Artikel	Menge	Einheit	Einzelpreis	Betrag EUR
	LIEFERSCHEIN 2190905 / 04.09.2019				
	Ihre schriftliche Bestellung vom 12.04.2019				
	BAUVORHABEN: KTS Ebertpark				
	Hinweis für Logistik: xxx				
	MONTAGE: nicht beauftragt				
	RECHNUNGSADRESSE: siehe Belegadresse				
	Bitte beachten Sie den Ein- und Verbau der Geräte / Ersatzteile gemäß EN 1176. Veränderungen können zum Erlöschen der gültigen TÜV-Zertifizierung führen.				
1	07.01.105.90 Federwippe Quax G-010	2	Stück	619,00	1.238,00
	Material: - Korpus aus farbigen Melaminharzplatten Stärke 1,5 cm - Sitz aus abriebfester, wasserfest verleimter Mehrschichtplatte mit 2- fach Kantenversiegelung - Spiralfeder aus Federstahl rot pulverbeschichtet - Bodenverankerung zum Eingraben				
	Liefereinheiten: -- 2 Karton				
	Übertrag:				1.238,00

Stadt Ludwigshafen am Rhein

[redacted]

67059 Ludwigshafen

Rechnung **4192615** **Kunden-Nr.** [redacted]
Bearbeiter

Datum 09.09.2019
Lieferdatum ca. 06.09.2019

Pos	Artikel		Menge	Einheit	Einzelpreis	Betrag EUR
		Vortrag:				1.238,00
2	07.01.072.90	Federwippe Möwe G-020	2	Stück	589,00	1.178,00
		Material: - Korpus aus farbigen Melaminharzplatten Stärke 1,0 cm - Griffe und Fußrasten aus V2A-Edelstahl - Aufnahme aus verzinktem Stahl - Sitz aus abriebfester, wasserfest verleimter Mehrschichtplatte mit 2-fach Kantenversiegelung - Spiralfeder aus Federstahl rot pulverbeschichtet - Bodenverankerung zum Eingraben Liefereinheiten: -- 2 Packstücke				
3	07.01.300.03	Federwippe Harlekin 4-sitzig G-070	2	Stück	879,00	1.758,00
		Material: - Sitzfläche aus Melaminharz - Korpus aus Stahlrohr Ø 33 mm, verzinkt und pulverbeschichtet - Aufnahme aus verzinktem Stahl - Spiralfeder aus Federstahl rot pulverbeschichtet - Bodenverankerung zum Eingraben				
4	03.25.200.02	Rutsche mit Leiter C-060	1	Stück	2.179,00	2.179,00
		Rutschfläche aus V2A-Edelstahl, 3-lagig, schallgedämmt. Seitenwangen und Leiter aus verzinktem Stahl. Breite: ca. 0,50 m Podesthöhe: ca. 2,00 m Einbaulänge: ca. 4,69 m Rutschlänge: ca. 3,56 m Bei einer Beschädigung der 4 mm starken Rutschfläche ist diese einzeln austauschbar. Liefereinheiten: -- Rutsche verzinkt, PH 2,00 m -- Leiter verzinkt, PH 2,00 m				
		Übertrag:				6.353,00

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Grünconsulting

[redacted]

Rechnung **4192615** **Kunden-Nr.** [redacted]
Bearbeiter

Datum 09.09.2019
Lieferdatum ca. 06.09.2019 Seite 3

Pos	Artikel		Menge	Einheit	Einzelpreis	Betrag EUR
		Vortrag:				6.353,00
5	05.00.009.02	Sechseck-Klettergerät mit Dachnetz Standpfosten: Stahl verzinkt	1	Stück	5.579,00	5.579,00

Material:
- Standpfosten aus verzinktem Stahlrohr ø 114 mm, wahlweise pulverbeschichtet
- Kletternetze aus Polyamidstahltau, 4-farbig
- Strickleiter aus Polyamidstahltau
- Kletterseil aus Polyamidstahltau
- Sprossen der Sprossenwand aus V2A-Edelstahl

LIEFEREINHEITEN:
-- 6 Standpfosten aus Stahlrohr
-- 1 Querstange mit Netzwand
-- 1 Sprossenwand V2A
-- 1 Querstange V2A mit Hangeltau
-- 1 Querstange V2A mit Strickleiter
-- 1 Reckstange
-- 1 Querstange für Reck
-- 1 Querstange mit Römischen Ringen
-- 1 Dachnetz

ANTEILIGE FRACHT INKL . MAUT 592,00

Wir gewähren Ihnen gern S K O N T O in Höhe von 2 Prozent auf den Warenwert.
Auf die Frachtkostenpauschale können wir Ihnen leider kein Skonto gewähren.

Der Auftrag vom 17.04.2019 wurde am 20.05.2019 wie folgt geändert:

-- Beleg- und Rechnungsadresse geändert

Übertrag: 12.524,00

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Grünconsulting

[redacted]

67059 Ludwigshafen

Rechnung **4192615** **Kunden-Nr.** [redacted]
Bearbeiter

Datum 09.09.2019
Lieferdatum ca. 06.09.2019 Seite 4

Pos	Artikel	Menge	Einheit	Einzelpreis	Betrag EUR
				Vortrag:	12.524,00
				Zwischensumme:	12.524,00
	19% MWSt auf EUR 12.524,00				2.379,56
				Endbetrag	**14.903,56**

[redacted]

Anlage 2:

„Fibu-Hinweis“ (WfMS)

Vorgang Default PC/605301-19 in Aktivität Recherche

Erhalten am 01.10.2019 in Postkorb Recherche

Nicht im eigenen Zugriff

Belegkopfdaten

Kreditorennummer	425454	Kreditorenname	[redacted] GmbH
Eingangsdatum	17.09.2019	Netto	12.524,00 EUR
Sachbearbeiter	4113-0000G-Grünberatung	Brutto	14.903,56 EUR
Bestellzeichen	LUA-19-002723 0	MwSt	2.379,56 EUR
Geschäftsjahr	2019	STELLEN_ID	4113-0000G
Belegnummer NSK	GEK0222652	Rechnungsdatum	09.09.2019
Belegtyp	Rechnung	externe Belegnummer	4192615
Zahlsperre	☐	Vorsteuerabzug	☐
ZFB-Datum	09.09.2019	Buchungsdatum	06.09.2019
Papierreferenz	☐	Papierreferenz eingetroffen	☐
Unterlage	☐	Unterlage eingetroffen	☐
NSK Abbucher / Intern	☐ ☐	Rechnung abbuchen	☐
IBAN			
BIC / Bar			☐
Freistellungsbescheini		Zahlungsart	Schlusszahlung
Eilt	[redacted]	Eilt_Text_PI	Skonto
sachlich richtig		rechnerisch richtig	[redacted]
fachtechnisch richtig		extern- fachtechn. richtig	☐
internes_kontrollsyster	☐	Revision geprüft	☐
FiBu-Hinweis			
Bearbeitungshinweis			
Kopf-Buchungstext			
FI_MM	MM		
Status_DMS	gebucht		
Status_DMS_geaendert	01.10.19		
Status_DMS_geaendert			
NSK_DocID	728475		

Zahlungskonditionen

30T	0	0,000	30

Kontierungsdaten

Kostenstelle: 41510013 Grünconsulting Spielgeräte KTS Ebertpark Kostenträger: 3660101 Spielflächen

Teilbetrag	Sachkonto	Kostenstelle	Kosten Träger	Inventarnummer	
Bestnr_Pos	Be- Ersteller	Einzelpreis	Menge	Best. Menge	Best. Betrag
Benutzer	NSK Vorgangsnr.	Mittel-herkunft	Investitions Nr.	MwSt %	Belastungs Anzeige
Auftragsnr.	Positionstext				
12.524,00		41510013	3660101	AIB-0001045	
LUA-19-002723_10000	4215-00001	14.903,56	1,000	1,000	14.903,56
		HH-Rest	0245045800	19	☐
	Lieferung von Federwippen, Rutsche und Sechseckklettergerät mit Dachnetz von: Sa Spielgeräte GmbH Nr.: 425454				

	Bestellung	Positions Beschreibung		Be- Ersteller
	Sachkonto	Kostenstelle	Auftragsnr.	Kostenträger
	Bestell_Menge	NSK_Vorgangsnummer	Einzelpreis	Bestell_Betrag
	Brutto_Rechnen	Teilbetrag		Teilbetrag_Netto

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 05
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfungsschwerpunkte 2019
Prüfungsschritt 3
Prüfung der Passiva P 2.2.1 „Sonderposten aus Zuwendungen“ – Sachkonto 2314220 „vom Land - Zugang“

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

P	Gesamtwert P 2.2.1 bei Prüfungsbeginn (28.09.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (28.09.2020)
2.2.1	**-179.366.236,99 EUR**	**2314220 „vom Land - Zugang“**	**3.213.559,34 EUR**
geprüfter Beleg: AN116987 zu 2.396.841,21 EUR			

1. Vorbemerkungen/Rechtsgrundlage

Erhaltene zweckgebundene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen sind als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstands. Wird der bezuschusste Vermögensgegenstand unbrauchbar oder veräußert, so ist der Sonderposten in dem gleichen Haushaltsjahr aufzulösen.

Zu den Zuwendungen für Investitionen zählen u.a. Zuwendungen der öffentlichen Hand, einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter, unentgeltlich erbrachte Leistungen der Bürger, Geld- und Sachgeschenke sowie wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen gemäß § 10 Abs. 3 KAG.

Erhaltene Zuwendungen sind in Höhe des noch nicht aktivierten Teils des bezuschussten Vermögensgegenstands als erhaltene Anzahlungen zu passivieren. Die erhaltenen Anzahlungen sind spätestens in dem Jahr, in dem die Vermögensgegenstände angeschafft wurden oder die hergestellten Vermögensgegenstände betriebsbereit sind, auf die entsprechende Bilanzposition umzubuchen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer AN116987 vom 01.01.2019 in Höhe von 2.396.841,21 EUR handelt es sich lediglich um die Umbuchung des Sonderpostens mit der Anlagennummer SOPO001507 (analog zur AIB-0000692 „Integrierte Leitstelle“) von der Kostenstelle 21730008 auf die Kostenstelle 12330008 aufgrund der internen Umorganisation des Bereichs „Feuerwehr“ vom Dezernat 2 (2-17) ins Dezernat 1 (1-22).

Buchu...	B...	Belegnr.	B..	Sachkontonr.	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	F..	Kostenstelle Code
01.01.2019		AN116987	0..	2314320	von Gemeinden und Gemeindeverbänden-Zugang	Umbg. 2-17/1-22	2.396.841,21	0..	21730008
01.01.2019		AN116987	0..	2314320	von Gemeinden und Gemeindeverbänden-Zugang	Umbg. 2-17/1-22	-2.396.841,21	0..	12330008

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anlagen: 2

Verteiler:
1-14 11 04 05
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

1-221F.Lä/6500 17.09.2020

Über

1-22 17/09/B.

An
1-14

1-14 Bereich Revision
Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Eing. 23. Sep. 2020
1-14 IV.
1-14206

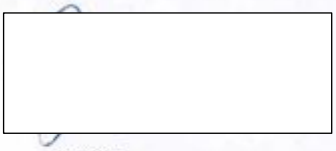
Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch den Rechnungsprüfungs-ausschuss
Schwerpunkt P 2.2.1

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 haben die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses in ihrer Sitzung am 09.09.2020 die o.g. Stichprobe ausgewählt, die unseren Bereich betrifft.

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:
Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich lediglich um eine Umbuchung aufgrund der internen Umorganisation von 2-17 nach 1-22.

Umgebucht wurde der SOPO 001507 analog zur AIB-0000692 (Integrierte Leitstelle) auf die neue Kostenstelle, Kostenträger und Investitionsnummer für 1-22.

Das entsprechenden Fibujournal liegt dem Schreiben als Anlage bei.



1-221:

Fibujournal

LU_PROD

Stadt Ludwigshafen am Rhein

17.09.2020 09:39

Buch.-Blattname

						Übertrag	**2.396.841,21**			
Buchungs-datum	**Belegnummer Externe Belegnummer**	**Kontonr.**	**Name**	**KST KTR**	**Kostenstellename Kostenträgername**	**Beschreibung Investitionsnr.**		**Betrag**	**Gegenkontonr. Gegenkontoname**	**Lfd. Nr.**
01.01.19	AN116987	SOPO001507	Neubau integrierte Leitstelle	1260301 12330008 1260601		Umbg. 2-17/1-22		-2.396.841,21		288445
01.01.19	AN116988	SOPO001696	Sirenenanlage ECN 2400 Budap	21710001 1280101		Umbg. 2-17/1-22		17.975,00		288446
01.01.19	AN116988	SOPO001696	Sirenenanlage ECN 2400 Budap	12310001 1280301		Umbg. 2-17/1-22		-17.975,00		288447
01.01.19	AN116989	SOPO001698	Sirenenanlage ECN 2400 Edighei	21710001 1280101		Umbg. 2-17/1-22		18.331,00		288448
01.01.19	AN116989	SOPO001698	Sirenenanlage ECN 2400 Edighei	12310001 1280301		Umbg. 2-17/1-22		-18.331,00		288449
01.01.19	AN116990	SOPO001825	Integrierte Leitstelle	21730008 1260301		Umbg. 2-17/1-22		169.649,00		288450
01.01.19	AN116990	SOPO001825	Integrierte Leitstelle	12330008 1260601		Umbg. 2-17/1-22		-169.649,00		288451
						Total		**0,00**		

Sachlich und rechnerisch richtig

.....

Unterschrift

Geprüft

.....

Unterschrift

Anordungsbefugte(r)

.....

Unterschrift

Gesamt: 2 Seiten

ID 5226804

Fibujournal

LU_PROD

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Buch.-Blattname

Filter Fibujournal Nr.: 5325938

Buchungsdatum	Belegnummer / Externe Belegnummer	Kontonr.	Name	KST / KTR	Kostenstellename / Kostenträgername	Beschreibung / Investitionsnr.		Betrag	Gegenkontonr. / Gegenkontoname	Lfd. Nr.
Journalnr.	**5325938** Alle Beträge in EUR									
Sachposten										
01.01.19	AN116986	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für In	21730002	Fuhrpark	Umbg. 2-17/1-22		21.633,00		75074417
				1260101	Brandbekämpfung	0727037000				
01.01.19	AN116986	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für In	12330002	Fuhrpark	Umbg. 2-17/1-22		-21.633,00		75074418
				1260401	Brandbekämpfung	0703037000				
01.01.19	AN116987	2314320	von Gemeinden und Gemeindev	21730008	Integrierte Leitstelle	Umbg. 2-17/1-22		2.396.841,21		75074419
				1260301	Integrierte Leitstelle	0227007306				
01.01.19	AN116987	2314320	von Gemeinden und Gemeindev	12330008	Integrierte Leitstelle	Umbg. 2-17/1-22		-2.396.841,21		75074420
				1260601	Integrierte Leitstelle	0203007306				
01.01.19	AN116988	2315120	von privaten Unternehmen - Zu	21710001	Gefahrenabwehr Berufsfe	Umbg. 2-17/1-22		17.975,00		75074421
				1280101	Zivil- und Katastrophensc	0327007700				
01.01.19	AN116988	2315120	von privaten Unternehmen - Zu	12310001	Gefahrenabwehr Berufsfe	Umbg. 2-17/1-22		-17.975,00		75074422
				1280301	Zivil- und Katastrophensc	0303007700				
01.01.19	AN116989	2315120	von privaten Unternehmen - Zu	21710001	Gefahrenabwehr Berufsfe	Umbg. 2-17/1-22		18.331,00		75074423
				1280101	Zivil- und Katastrophensc	0327007700				
01.01.19	AN116989	2315120	von privaten Unternehmen - Zu	12310001	Gefahrenabwehr Berufsfe	Umbg. 2-17/1-22		-18.331,00		75074424
				1280301	Zivil- und Katastrophensc	0303007700				
01.01.19	AN116990	2314320	von Gemeinden und Gemeindev	21730008	Integrierte Leitstelle	Umbg. 2-17/1-22		169.649,00		75074425
				1260301	Integrierte Leitstelle	0227007306				
01.01.19	AN116990	2314320	von Gemeinden und Gemeindev	12330008	Integrierte Leitstelle	Umbg. 2-17/1-22		-169.649,00		75074426
				1260601	Integrierte Leitstelle	0203007306				
							Total	**0,00**		
Anlageposten										
01.01.19	AN116986	SOPO001229	GW Logistik	21730002		Umbg. 2-17/1-22		21.633,00		288442
				1260101						
01.01.19	AN116986	SOPO001229	GW Logistik	12330002		Umbg. 2-17/1-22		-21.633,00		288443
				1260401						
01.01.19	AN116987	SOPO001507	Neubau integrierte Leitstelle	21730008		Umbg. 2-17/1-22		2.396.841,21		288444
							Übertrag	**2.396.841,21**		

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 29.10.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Sonderposten aus Zuwendungen P 2.2.1 –Sonstige Sonderposten aus Zuwendungen – Sachkonto 2315120

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

P	Gesamtwert P .2.2.1 bei Prüfungsbeginn (5.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (05.10.2020)
2.2.1	-181.365.253,66 Euro	2315120 Sonstige Sonderposten aus Zuwendungen von privaten Unternehmen – Zugang	65,00 Euro
geprüfte Belege: AN116989 zu -18.331,00 Euro und AN116013 zu -6.915,75 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Gemäß § 38 (2) GemHVO sind erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten (Sopo) erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibungszeit des Vermögensgegenstandes. Ist eine Zuordnung der Zuwendungen nicht möglich, sind sie in einen gesonderten Sonderposten einzustellen. Die Auflösung erfolgt mit einem sachgerechten, gemeindebezogenen Prozentsatz.

(2) Weitere Regelungen bezüglich der Sonderposten ergeben sich aus § 10 der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO):

•Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte, die in einen Sonderposten einzustellen sind, sind mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen anzusetzen (§ 10 Abs. 1GemEBilBewVO).

•Das Verhältnis zwischen den Zuführungsbeträgen und den bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen entspricht dem Verhältnis von Anschaffungs- oder

Herstellungskosten und den bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Abschreibungen der Vermögensgegenstände, denen die Sonderposten sachlich zuzuordnen sind. Die Auflösung des Sonderpostens über die Dauer der Zweckbindung der den Sonderposten zugeführten Beträge ist nicht zulässig (§ 10 Abs. 2GemEBilBewVO).

•Sofern die Höhe der Zuführungsbeträge nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln ist, ist diese sachgerecht zu schätzen (§ 10 Abs. 3 GemEBilBewVO).

•Zuwendungen, die für die Anschaffung von Vermögensgegenständen gewährt wurden, sind den damit geförderten Vermögensgegenständen sachgerecht zuzuordnen. Sofern eine Zuordnung der Sonderposten nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand möglich ist, sind diese Zuwendungen in einen gesonderten Sonderposten einzustellen. Der Auflösung dieses Sonderpostens ist ein sachgerecht ermittelter Prozentsatz oder ein pauschaler Prozentsatz von 5 v. H. zugrunde zu legen (§ 10 Abs. 4 GemEBilBewVO).

•Pauschale Zuwendungen, die für eine Gruppe beweglicher Vermögensgegenstände gewährt wurden, können in einem Sonderposten ausgewiesen werden. Dieser kann in Höhe des durchschnittlichen Abschreibungssatzes der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst werden (§ 10 Abs. 5 GemEBilBewVO).

•Zuwendungen für Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich nicht begrenzt ist, werden in einem gesonderten Sonderposten erfasst, der keiner Auflösung unterliegt. (§ 10 Abs. 6 GemEBilBewVO).

•Die Absätze 1 bis 6 sind lediglich auf die Sonderposten anzuwenden, die auf Zahlungen, Sachleistungen oder Geschenken basieren, die vor dem 1. Januar 2000 erfolgt sind(§ 10 Abs. 7 GemEBilBewVO).

•Ein Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich ist in der Eröffnungsbilanz nicht zu bilden (§ 10 Abs. 8 GemEBilBewVO).

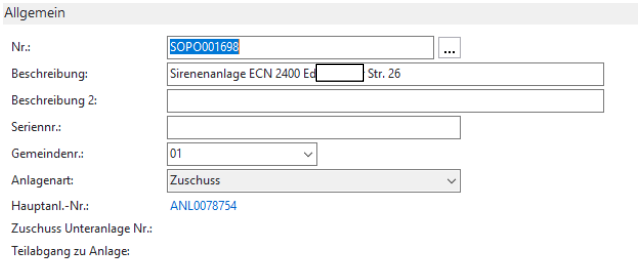
2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Belegnummer AN116989

Buchungsd...	Belegnr.	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Finanzbu...
01.01.2019	AN116989	Bilanz Zugang	Umbg. 2-17/1-22	-18.331,00	6815100

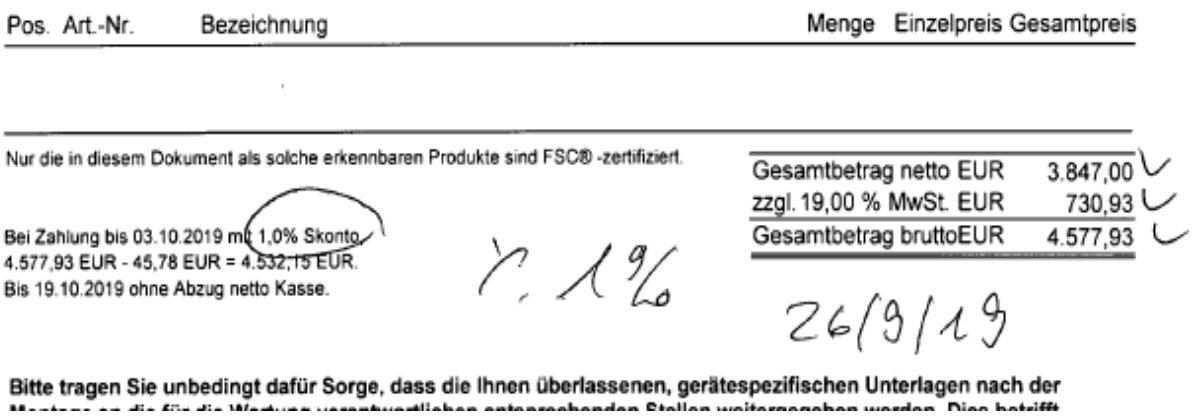
Geschäfts...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Finanzbu...	Buchungsd...	Sachkont...	Externe Belegnum...	Vermöge...	Herkunftsname
DEB/KRED	AN116989	-18.331,00	Umbg. 2-17/1-22	6815100	01.01.2019	2315120		P 2.2.1	Sirenenanlage ECN 2400 Edigheimer Str. ...
DEB/KRED	AN116989	18.331,00	Umbg. 2-17/1-22	6815100	01.01.2019	2315120		P 2.2.1	Sirenenanlage ECN 2400 Edigheimer Str. ...

Bei der Buchung handelt es sich um eine Umbuchung auf Grund der Umorganisation von ehemals 2-17 zu 1-22. Konkret wurde hier der SOPO001698 auf die neue Kostenstelle-Kostenträger-Kombination und die neue Investitionsnummer von 1-22 umgebucht.



Belegnummer AN116013

Buchungsd...	Belegnr.	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Finanzbu...
20.09.2019	AN116013	Bilanz Zugang	Spendengegebuchung09.12.201...	-6.915,75	6815100



Pos. Art.-Nr. Bezeichnung Menge Einzelpreis Gesamtpreis

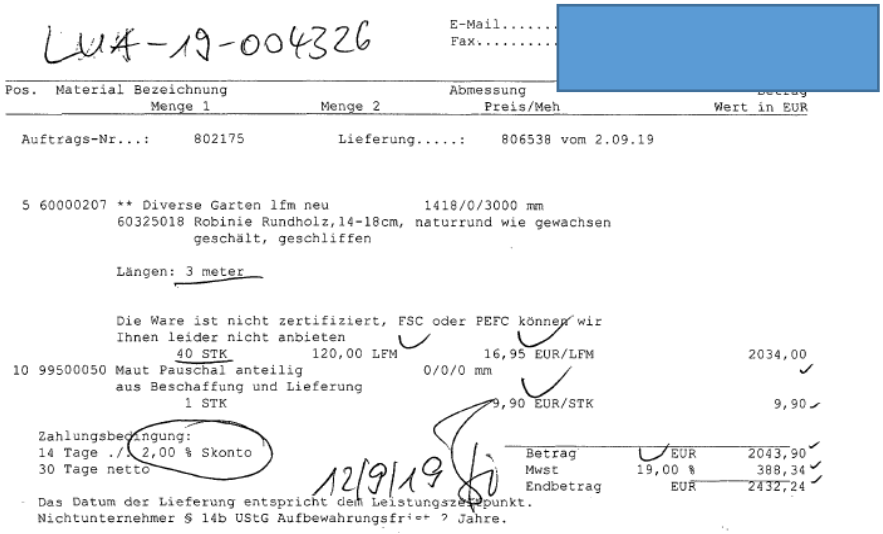
Nur die in diesem Dokument als solche erkennbaren Produkte sind FSC® -zertifiziert.

Bei Zahlung bis 03.10.2019 mit 1,0% Skonto
4.577,93 EUR - 45,78 EUR = 4.532,15 EUR.
Bis 19.10.2019 ohne Abzug netto Kasse.

Gesamtbetrag netto EUR	3.847,00
zzgl. 19,00 % MwSt. EUR	730,93
Gesamtbetrag bruttoEUR	4.577,93

26/9/19

Bitte tragen Sie unbedingt dafür Sorge, dass die Ihnen überlassenen, gerätespezifischen Unterlagen nach der



LU4-19-004326

E-Mail.....
Fax.....

Pos. Material Bezeichnung Abmessung
Menge 1 Menge 2 Preis/Meh Wert in EUR

Auftrags-Nr...: 802175 Lieferung.....: 806538 vom 2.09.19

5 60000207 ** Diverse Garten lfm neu 1418/0/3000 mm
60325018 Robinie Rundholz,14-18cm, naturrund wie gewachsen
geschält, geschliffen

Längen: 3 meter

Die Ware ist nicht zertifiziert, FSC oder PEFC können wir
Ihnen leider nicht anbieten
40 STK 120,00 LFM 16,95 EUR/LFM 2034,00
10 99500050 Maut Pauschal anteilig 0/0/0 mm
aus Beschaffung und Lieferung
1 STK 9,90 EUR/STK 9,90

Zahlungsbedingung:
14 Tage ./. 2,00 % Skonto
30 Tage netto

12/9/19

Betrag		EUR	2043,90
Mwst	19,00 %		388,34
Endbetrag		EUR	2432,24

Das Datum der Lieferung entspricht dem Leistungszeitpunkt.
Nichtunternehmer § 14b UStG Aufbewahrungsfrist 7 Jahre.

Die Ausgaben für die KTS Ebertpark aus den o.g. Kreditorenposten mit den Belegnummern GEK0222110 und GEK0222655 (zu entnehmen aus dem Beschreibungstext des Postens AN116013) waren über Spenden zu finanzieren. Da die Auszahlungen unter Skontoabzug erfolgten und somit jeweils nur der geminderte Auszahlungsbetrag aktivierbar war, war der Sonderposten entsprechend mit dem reduzierten Betrag zu bebuchen. Es ergab sich folgende Berechnung:

	Urbetrag	Skonto	Überweisungsbetrag
GEK0222110	2.432,24 €	48,64 €	2.383,60 €
GEK0222655	4.577,93 €	45,78 €	4.532,15 €
Sopo			6.915,75 €

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14205	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

TOP 7: Jahresabschluss 2019
Prüfung der Stichproben aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2020, Finanzrechnung, Prüfung Schritt 3

Feststellung der Prüfungsergebnisse:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 01 - Steuern und ähnliche Abgaben - Sachkonto 6031000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (16.09.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (16.09.2020)**
F 01	**326.949.897,81 EUR**	**6031000 Vergnügungssteuer**	**8.275,40 EUR**
geprüfte Belege: BB3727364 über 22.167,96 EUR BB3639382 über 78.205,76 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch § 45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
2.1 Stichprobe BB3727364 über 22.167,96 EUR

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
22.03.2019	22.03.2019	58 - [redacted]	22.167,96	BB3727364	6031000	Vergnügungssteuer	5-0103-506279-1	506279

Die Buchung über 22.167,96 Euro auf dem Konto 60310000 „Vergnügungssteuer“ ist eine Position der Belegnummer BB3727364. Die Buchung umfasst insgesamt acht Positionen:

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
22.03.2019	22.03.2019	58 - [redacted]	-22.167,96	BB3727364	1535100	gegen private Unterne...	5-0103-506279-1	506279
22.03.2019	22.03.2019	58 -	22.167,96	BB3727364	6031000	Vergnügungssteuer	5-0103-506279-1	506279
22.03.2019	22.03.2019	58 -	-443,00	BB3727364	1519000	gegen Sonstige (Gebü...	5-0103-506279-1	506279
22.03.2019	22.03.2019	58 -	443,00	BB3727364	6622000	Säumniszuschläge	5-0103-506279-1	506279
22.03.2019	22.03.2019	58 -	-100,00	BB3727364	1519000	gegen Sonstige (Gebü...	5-0103-506279-1	506279
22.03.2019	22.03.2019	58 -	100,00	BB3727364	6622000	Säumniszuschläge	5-0103-506279-1	506279
22.03.2019	22.03.2019	58 -	-0,52	BB3727364	1519000	gegen Sonstige (Gebü...	5-0103-506279-1	506279
22.03.2019	22.03.2019	58 -	0,52	BB3727364	6622000	Säumniszuschläge	5-0103-506279-1	506279

Es handelt sich um die Einzahlung zum Vergnügungssteuerbescheid mit Buchungsdatum 21.01.2019, der unter der Belegnummer S007496920 erfasst wurde.

Vergnügungssteuer-Bescheid

Objekt

Objekt-Nr.	Bezeichnung	Ort	Aktenzeichen Finanzamt
1		Ludwigshafen	

Festsetzungen SONSTIGE VERGNÜGUNGSSTEUER

Veranlagung

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Grundlage aktuell	Grundlage bisher	Änderung	Tarif	Betrag aktuell	Betrag bisher	Änderungsbetrag
2018	01.11.-30.11.	Sonstige Geräte	1			25,00	200,00 €	0,00 €	200,00 €
		(Unterhaltungsspielgeräte)							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00				Tage: 0,00			
2018	01.11.-30.11.		26.088,5	0	26.088,5	22,00	5.739,47 €	0,00 €	5.739,47 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn in Spielhallen							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00				Tage: 0,00			
		EINSPIELERGEBNIS GESAMT							
2018	01.11.-30.11.		73.765,86	0	73.765,86	22,00	16.228,49 €	0,00 €	16.228,49 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn							
		Versp.-Zuschlag: 0,00 Monate: 1,00				Tage: 0,00			
		EINSPIELERGEBNIS GESAMT							
							Summe		22.167,96 €

Der Vergnügungssteuerbescheid kann zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses eingesehen werden.

Die Einzahlung erfolgte am 22.03.2019 mit einem Betrag von 22.711,48 EUR und umfasst somit auch die Säumniszuschläge in Höhe von 543,52 EUR (443,00 EUR + 100,00 EUR + 0,52 EUR).

Kontoauszug 14/2019 Seite 2873 von 2879
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 St[redacted]fen

Einzelumsatz: **Anlage 2734**

Anlage 2734

Gutschrift
Zahlungspflichtiger MI[redacted]

IBAN DE25 6725 0020 1002 9340 66
SWIFT-BIC SOLADES1HDB

Datum 22.03.2019 Betrag 22.711,48+
Wert 22.03.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger STADTVERWALTUNG

Verwendungszweck 5-0103-506279-1

2.2 Stichprobe BB3639382 über 78.205,76 EUR

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
22.01.2019	22.01.2019	15 - K[redacted]	78.205,76	BB3639382	6031000	Vergnügungssteuer	5-0103-333793-1	333793

Die Buchung über 78.205,76 Euro auf dem Konto 60310000 „Vergnügungssteuer“ ist eine Position der Belegnummer BB3639382. Die Buchung umfasst insgesamt zwei Positionen:

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
22.01.2019	22.01.2019	15 -[redacted]	-78.205,76	BB3639382	1535100	gegen private Un...	5-0103-333793-1	333793
22.01.2019	22.01.2019	15 -[redacted]	78.205,76	BB3639382	6031000	Vergnügungssteuer	5-0103-333793-1	333793

Es handelt sich um die Einzahlung zum Vergnügungssteuerbescheid mit Buchungsdatum 21.01.2019, der unter der Belegnummer S007496965 erfasst wurde.

Vergnügungssteuer-Bescheid

Objekt

Objekt-Nr.	Bezeichnung	Ort	Aktenzeichen Finanzamt
1		Ludwigshafen	

Festsetzungen SONSTIGE VERGNÜGUNGSSTEUER Auskunft erteilt: R[redacted]26

Veranlagung

Jahr	Zeitraum	Beschreibung	Grundlage aktuell	Grundlage bisher	Änderung	Tarif	Betrag aktuell	Betrag bisher	Änderungsbetrag
2018	01.11.-30.11.		205.160,72	0,00	205.160,72	22,00	45.135,36 €	0,00 €	45.135,36 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn in Spielhallen							
		Versp.-Zuschlag: 0,00	Monate: 1,00		Tage: 0,00				
2018	01.11.-30.11.		150.320,00	0,00	150.320,00	22,00	33.070,40 €	0,00 €	33.070,40 €
		Gewinnspielgerät nach Gewinn							
		Versp.-Zuschlag: 0,00	Monate: 1,00		Tage: 0,00				
								Summe	**78.205,76 €**

Der Vergnügungssteuerbescheid kann zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses eingesehen werden.

Die Einzahlung erfolgte am 22.01.2019.

Kontoauszug 4/2019 Seite 758 von 1310
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Sta[redacted]hafen

Einzelumsatz: **Anlage 689**

Anlage 689

Gutschrift
Zahlungspflichtiger K[redacted]G

IBAN DE29 6709 0000 0007 0334 27
SWIFT-BIC GENODE61MA2

Datum 22.01.2019 Betrag 78.205,76+
Wert 22.01.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger Stadtverwaltung Ludwigsh.

Verwendungszweck Kassenzeichen: 5-0103-333793-1, Ver
gnuegunssteuer November 2018, unter
Vorbehalt

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 03 – Einzahlungen der sozialen Sicherung - Sachkonto 6239200.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (21.10.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (21.10.2020)**
F 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung	**117.385.244,11 EUR**	**6239200** von Landkreisen	**18.636,74 EUR**
geprüfter Beleg: A955520 über 243.691,03 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß § 45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch § 45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

Be...	Buc...	B...	Bele...	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kostenst... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer	G...	P...	F...	Finanzbuc
RAC...	31.12.2019	Z...	A955520	5535000	SGB XII Leistungen innerh. üö...	Aufwand 5-13 / Ertrag 3-14	-243.691,03		51310010	G..	3110910	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14	D...	S...		7535000
RAC...	31.12.2019	Z...	A955520	7535000	SGB XII Leistungen innerh. üö...	Aufwand 5-13 / Ertrag 3-14	243.691,03		51310010	G..	3110910	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14				7535000
RAC...	31.12.2019	Z...	A955520	4249000	K.beteiligung, Sonstige	Aufwand 5-13 / Ertrag 3-14	243.691,03		31410001	G..	3630306	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14	D...	S...		6249000
RAC...	31.12.2019	Z...	A955520	6249000	Sonstige	Aufwand 5-13 / Ertrag 3-14	-243.691,03		31410001	G..	3630306	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14				6249000
RAC...	31.12.2019	Z...	A955520	6249000	Sonstige	Storno: Zahlung A955520	243.691,03		31410001		3630306	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14				6249000
RAC...	31.12.2019	Z...	A955520	4249000	K.beteiligung, Sonstige	Storno: Zahlung A955520	-243.691,03		31410001		3630306	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14	D...	S...		6249000
RAC...	31.12.2019	Z...	A955520	7535000	SGB XII Leistungen innerh. üö...	Storno: Zahlung A955520	-243.691,03		51310010		3110910	A 2.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14				7535000
RAC...	31.12.2019	Z...	A955520	5535000	SGB XII Leistungen innerh. üö...	Storno: Zahlung A955520	243.691,03		51310010		3110910	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14	D...	S...		7535000

Der Bereich 5-13 hat begründende Unterlagen zur Erstattung von Sozialleistung an 3-14 zur Verfügung gestellt. Es gibt einen Kooperationsvertrag mit den Bereichen 5-13 und 3-14 in dem die Zuständigkeitsregelung für junge Volljährige die durch die Jugendhilfe mit stationärem Aufenthalt betreut werden, geregelt ist. Die Kosten die bei dem Bereich 3-14 angefallen sind, werden bei Überleitung an 5-13 in Rechnung gestellt.

Auszug 10-seitige Kooperationsvereinbarung, der in den Prüfungsunterlagen von 1-14 ggfls. eingesehen werden:

Vereinbarung der Bereiche 3-14 und 5-13 zur Abgrenzung von Leistungen nach SGB VIII und SGB XII für junge Menschen mit seelischer, körperlicher und geistiger Behinderung

Die Bereiche 3-14 und 5-13 schließen zur Abgrenzung der Leistungen nach SGB VIII und SGB XII für junge Menschen mit seelischer, körperlicher und geistiger Behinderung die nachfolgende Vereinbarung. Sie basiert auf der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts sowie des Bundessozialgerichts und steht im Tenor der Orientierungshilfe des KVJS Baden-Württemberg „Leistungen nach SGB XII und SGB VIII für junge Menschen mit seelischer, körperlicher und geistiger Behinderung" vom Juli 2011.

Wesentliches Ziel der Vereinbarung ist es durch eine möglichst klare Abgrenzung der Zuständigkeiten und eine verständliche Verfahrensbeschreibung eine Grundlage für eine effiziente Zusammenarbeit der beiden Bereiche und hier insbesondere des Regionalen Familiendienstes des Jugendamtes und des Sozialen Dienstes der Eingliederungshilfe zu schaffen und gleichsam sicherzustellen, dass behinderten jungen Menschen zeitnah die geeignete und erforderliche Hilfe zur Verfügung gestellt werden kann.

1.) Rechtslage zur Abgrenzung Jugend- und Sozialhilfe

1.1. Grundsatz:

Rechtsgrundlage für die Zuordnung ist § 10 Abs. 4 Satz 1 u. 2 SGB VIII.

Danach gehen Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII für junge Menschen, die körperlich oder geistig behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, Leistungen nach dem SGB VIII vor.

Bestehen konkurrierende Ansprüche sowohl nach dem SGB VIII als auch nach dem SGB XII, das ist dann der Fall, wenn sich beide Leistungen gleich, gleichartig, einander entsprechend, kongruent, einander überschneidend oder deckungsgleich gegenüberstehen, ist der Vorrang des SGB XII gegeben.

Für die Abgrenzung ist allein die Art der festgestellten Behinderung ausschlaggebend. Nicht entscheidend ist, ob der Hilfebedarf ausschließlich durch die geistige/körperliche Behinderung des Leistungsberechtigten bedingt ist, welche Behinderung im Vordergrund steht oder ob andere Umstände wie beispielsweise der Ausfall der elterlichen Betreuungsleistung für den Umfang des Hilfebedarfs mit ursächlich sind.

Die Art der Leistung (z. B. in einer Einrichtung der Jugendhilfe oder der Eingliederungshilfe) muss geeignet und erforderlich sein. Für die Abgrenzung der Hilfen nach SGB VIII und SGB XII ist sie nicht maßgebend. Ebenfalls nicht entscheidend ist, ob mit dem zuständigen Jugend- oder Sozialhilfeträger eine Entgeltvereinbarung besteht. Ggf. ist durch den sachlich zuständigen Träger eine Einzelvereinbarung zu schließen.

Beispiele zur Leistungsabgrenzung sind in Anlage 2 beigefügt.

Soweit ein Antrag auf Jugendhilfeleistungen (insbesondere auf Hilfe für junge Volljährige) vorliegt, muss ein Ablehnungsbescheid durch den Regionalen Familiendienst erteilt werden.

Datum, Unterschrift
29.12.2015

Bereichsleiter 3-14 Bereichsleiter 5-13

Buchungsbeleg Fall T., C[redacted]a, gem. § 34 SGB VIII, Kostenerstattung 04/2015 – 06/2019

3-14202F.Ga3925 27.02.2020

An 2-114 Geschäftsbuchhaltung

m. d. Bitte den Aufwand 5-13 und den korrespondierenden Ertrag 3-14 zu buchen:
Kostenerstattung für geleistete Jugendhilfe

Kostenstelle:	51310085-10		
Buchungsdatum: 31.12.2019			
Fälligkeitsdatum: 31.12.2019			
Aufwandsbuchung 5-13	HHJ2019		
Ko-Art	Ko-Träger	Betrag in Euro	Beschreibung
5535000	3110910	243.691,03	Teach, Cyntia § 34 KE 04/2015 - 06/2019
Gesamtsumme		243.691,03	

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung - Ludwigshafen, 27.02.2020

Für Bereich 5-13:
Sachlich und rechnerisch richtig: [redacted] Anordnungsbefugte/r: [redacted]

Kostenstelle:	31410001		
Buchungsdatum: 31.12.2019			
Fälligkeitsdatum: 31.12.2019			
Ertragsbuchung 3-14	HHJ2019		
Ko-Art	Ko-Träger	Betrag in Euro	Beschreibung
424 9000	3630306	243.691,03	Teach, Cyntia § 34 KE 30.04.2015 - 30.06.2019
Gesamtsumme		243.691,03	

Die obigen Mittel sind als Ertrag zu verbuchen - Ludwigshafen, 27.02.2020

Für Bereich 3-14:
Sachlich und rechnerisch richtig: [redacted] Anordnungsbefugte/r: [redacted]

3-14203Lu 27.02.2020

Aufstellung der Kosten im Fall T[redacted]ia, geb. 24.10.2005

Unterbringung nach § 34 SGB VIII	Zeitraum von	bis	Ausgaben	Einnahmen Kindergeld	jährl. Aufwendungen insgesamt
Pflegesatz LuZiE	30.04.2015	31.12.2015	42.654,97 €	1.504,00 €	41.150,97 €
incl. Taschengeld	01.01.2016	31.12.2016	54.195,22 €	2.280,00 €	51.915,22 €
und Bekleidungsgeld	01.01.2017	31.12.2017	67.117,47 €	2.304,00 €	64.813,47 €
Weihnachtsbeihilfen	01.01.2018	31.12.2018	57.884,02 €	2.328,00 €	55.556,02 €
und evtl. Zustatzleistungen	01.01.2019	30.06.2019	31.419,35 €	1.164,00 €	30.255,35 €
			253.271,03 €	**9.580,00 €**	**243.691,03 €**
Erstattungsbetrag					**243.691,03 €**

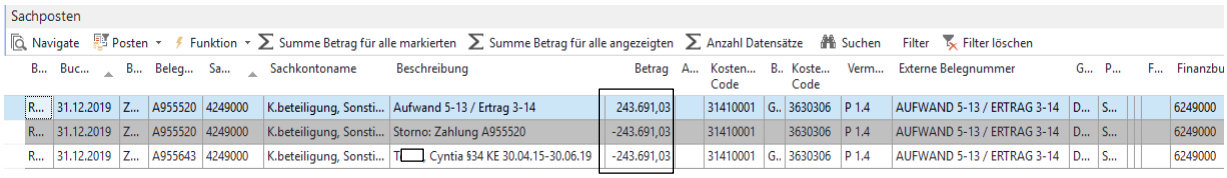
Aufwandsbuchung Bereich 5-13 in nsk:

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Buchun...	B...	Beleg...	Sachko...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer	G...	P...	F...	Finanzbuch...
	31.12.2019	Z...	A955520	5535000	SGB XII Leistungen innerh. üö...	Aufwand 5-13 / Ertrag 3-14	-243.691,03		51310010	G..	3110910	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14	D...	S...		7535000

Ertragsbuchung Bereich 3-14 in nsk:



Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter | Filter löschen

B...	Buc...	B...	Beleg...	Sa...	Sachkontoname	Beschreibung	Betrag	A...	Kosten... Code	B..	Koste... Code	Verm...	Externe Belegnummer	G...	P...	F...	Finanzbu
R...	31.12.2019	Z...	A955520	4249000	K.beteiligung, Sonsti...	Aufwand 5-13 / Ertrag 3-14	243.691,03		31410001	G..	3630306	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14	D...	S...		6249000
R...	31.12.2019	Z...	A955520	4249000	K.beteiligung, Sonsti...	Storno: Zahlung A955520	-243.691,03		31410001		3630306	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14	D...	S...		6249000
R...	31.12.2019	Z...	A955643	4249000	K.beteiligung, Sonsti...	T Cyntia §34 KE 30.04.15-30.06.19	-243.691,03		31410001	G..	3630306	P 1.4	AUFWAND 5-13 / ERTRAG 3-14	D...	S...		6249000

Nr.	Name	Bewegung	Vermögensg	Finanzgliede
6211100	KB, Aufw., KE außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	2.592,34	A 2.4	F 03
6211200	KB, Aufw., KE außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6211300	KB, Aufw., KE außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	127.337,52	A 2.4	F 03
6211380	Eingliederungshilfe von anderen Gemeinden		A 2.4	F 03
6211382	einm. Kostenbet. der HE außerh. öTr mit eig. Kobe		A 2.4	F 03
6211400	KB, Aufw., KE außerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6212100	von UH-Pfl. außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	4.570,19	A 2.4	F 03
6212110	Privatr. Ers. für Pers. mit persönl. Budget		A 2.4	F 03
6212200	von UH-Pfl. außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6212300	von UH-Pfl. außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	110.179,90	A 2.4	F 03
6212400	von UH-Pfl. außerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6212500	L außerh vEinr, Altfälle	1.824,00	A 2.4	F 03
6213100	von Soz.leist.tr. außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6213200	von Soz.leist.tr. außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet		A 2.4	F 03
6213300	von Soz.leist.tr. außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	842.005,32	A 2.4	F 03
6213400	von Soz.leist.tr. außerh. öTr ohne eig. Kostenbet.	19.538,42	A 2.4	F 03
6214100	Rückz. gew.Hilfen außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	12.758,52	A 2.4	F 03
6214200	Rückz. gew.Hilfen außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet	390,23	A 2.4	F 03
6214300	Rückz. gew.Hilfen außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	625.737,62	A 2.4	F 03
6214310	Darlehen § 22 Abs. 8 SGB II	307.620,78	A 2.4	F 03
6214320	Darlehen § 36 SGB XII	79.845,42	A 2.4	F 03
6214400	Rückz. gew.Hilfen außerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6219100	Sonst. Ersätze außerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	450	A 2.4	F 03
6219110	Öffentl.-rechtl. Ers. f. Pers. mit persönl. Budget		A 2.4	F 03
6219120	Öffentl.-rechtl. Ers. reg. Budget Modellvorhaben		A 2.4	F 03
6219200	Sonst. Ersätze außerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6219300	Sonst. Ersätze außerh. öTr mit eig. Kostenbet.	2.094,24	A 2.4	F 03
6219400	Sonst. Ersätze außerh. öTr ohne eig. Kostenbet.	146.853,00	A 2.4	F 03
6221100	KB, Aufw., KE innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	159.986,38	A 2.4	F 03
6221200	KB, Aufw., KE innerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.	22.121,80	A 2.4	F 03
6221300	KB, Aufw., KE innerh. öTr mit eig. Kostenbet.	260.864,44	A 2.4	F 03
6221400	KB, Aufw., KE innerh. öTr ohne eig. Kostenbet.	103,6	A 2.4	F 03
6222100	von UH-Pfl. innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	508.957,00	A 2.4	F 03
6222300	von UH-Pfl. innerh. öTr mit eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6222400	von UH-Pfl. innerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6222500	von UH-Pfl. inh. öTr mit eig. Kostenbet. Altfälle	1.679,29	A 2.4	F 03
6223100	von Soz.leist.tr. innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	3.109.815,74	A 2.4	F 03
6223181	von Pflegevers. innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	441.020,12	A 2.4	F 03
6223200	von Soz.leist.tr. innerh. üöTr ohne eig. Kostenbet		A 2.4	F 03
6223300	von Soz.leist.tr. innerh. öTr mit eig. Kostenbet.	551.845,27	A 2.4	F 03
6223400	von Soz.leist.tr. innerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6224100	Rückz. gew.Hilfen innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	919.896,16	A 2.4	F 03
6224200	Rückz. gew.Hilfen innerh. üöTr ohne eig. Kostenbet		A 2.4	F 03
6224300	Rückz. gew.Hilfen innerh. öTr mit eig. Kostenbet.	5.588,41	A 2.4	F 03
6224400	Rückz. gew.Hilfen innerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6229100	Sonst. Ersätze innerh. üöTr mit eig. Kostenbet.	99.156,43	A 2.4	F 03
6229200	Sonst. Ersätze innerh. üöTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6229300	Sonst. Ersätze innerh. öTr mit eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03
6229400	Sonst. Ersätze innerh. öTr ohne eig. Kostenbet.		A 2.4	F 03

6231100	des Landes	41.524.316,75	A 2.4	F 03
6231200	von Landkreisen		A 2.4	F 03
6231300	von Gemeinden	9.809,98	A 2.4	F 03
6232100	des Landes		A 2.4	F 03
6232200	von Landkreisen	1.254,40	A 2.4	F 03
6232300	von Gemeinden	0,18	A 2.4	F 03
6239000	Sonstige	306,72	A 2.4	F 03
6239100	Sonstige gegen das Land	5.633.948,92	A 2.4	F 03
6239200	**von Landkreisen**	**18.636,74**	**A 2.4**	**F 03**
6239300	von Gemeinden	7.123,83	A 2.4	F 03
6241100	des Landes	3.889.836,84	A 2.4	F 03
6241200	von Landkreisen		A 2.4	F 03
6241300	von Gemeinden	873	A 2.4	F 03
6242100	des Landes	30.539.092,58	A 2.4	F 03
6242300	von Gemeinden		A 2.4	F 03
6242400	von Anderen	1.843.762,56	A 2.4	F 03
6243100	örtl. Tr.- Kostenbeitr.+ Aufw.ersatz, K.ersatz		A 2.4	F 03
6243110	örtl.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz+RehaTr		A 2.4	F 03
6243120	örtl.Tr_Kostenbeitr_Ersatz_ohne gA		A 2.4	F 03
6243200	örtl. Tr. - übergel. Unterhaltsanspr.		A 2.4	F 03
6243210	örtl.Tr_übergel.Unterhaltsanspr+RehaTr		A 2.4	F 03
6243220	örtl.Tr_übergel.Unterhaltsanspr_ohne gA		A 2.4	F 03
6243300	örtl. Tr.- Leist. V. Soztr.		A 2.4	F 03
6243310	örtl.Tr_vonSozleistungstr+RehaTr		A 2.4	F 03
6243320	örtl.Tr_vonSozleistungstr_ohne gA		A 2.4	F 03
6243400	örtl. Tr. -Rückz. gew. Hilfen (incl. Zins. v. Dar		A 2.4	F 03
6243410	örtl.Tr_Rückz.gew.Hilfen+RehaTr		A 2.4	F 03
6243420	örtl.Tr_Rückz.gew.Hilfen_ohne gA		A 2.4	F 03
6243900	örtl. Tr. - sonstige		A 2.4	F 03
6243910	örtl.Tr_sonstige+RehaTr		A 2.4	F 03
6243920	örtl.Tr_sonstige_ohne gA		A 2.4	F 03
6244100	üö Tr.- Kostenbeitr.+ Aufw.ersatz, K.ersatz		A 2.4	F 03
6244110	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz+RehaTr		A 2.4	F 03
6244120	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz_ohne gA		A 2.4	F 03
6244130	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz+Pflege		A 2.4	F 03
6244140	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz+RehaTr+Pflege		A 2.4	F 03
6244150	üö.Tr_ Kostenbeitr_Ersatz_ohne gA+Pflege		A 2.4	F 03
6244200	üö Tr. - übergel. Unterhaltsanspr.		A 2.4	F 03
6244210	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr.+RehaTr		A 2.4	F 03
6244220	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr._ohne gA		A 2.4	F 03
6244230	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr.+Pflege		A 2.4	F 03
6244240	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr.+RehaTr+Pflege		A 2.4	F 03
6244250	üö.Tr_übergel.Unterhaltsanspr._ohne gA+Pflege		A 2.4	F 03
6244300	üö Tr.- Leist. V. Soztr.	266	A 2.4	F 03
6244310	üö.Tr_vonSozleistungstr+RehaTr		A 2.4	F 03
6244320	üö.Tr_vonSozleistungstr_ohne gA		A 2.4	F 03
6244330	üö.Tr_vonSozleistungstr+Pflege		A 2.4	F 03
6244340	üö.Tr_vonSozleistungstr+RehaTr+Pflege		A 2.4	F 03

6244350	üö.Tr_vonSozleistungstr_ohne gA+Pflege		A 2.4	F 03
6244400	üö Tr. -Rückz. gew. Hilfen (incl. Zinsen von Darl)		A 2.4	F 03
6244410	üö.Tr_Rückz.gew.Hilfen+RehaTr		A 2.4	F 03
6244420	üö.Tr_Rückz.gew.Hilfen_ohne gA		A 2.4	F 03
6244430	üö.Tr_Rückz.gew.Hilfen+Pflege		A 2.4	F 03
6244440	üö.Tr_Rückz.gew.Hilfen+RehaTr+Pflege		A 2.4	F 03
6244450	üö.Tr_Rückz.gew.Hilfen_ohne gA+Pflege		A 2.4	F 03
6244900	üö. Tr. - sonstige		A 2.4	F 03
6244910	üö.Tr_sonstige+RehaTr		A 2.4	F 03
6244920	üö.Tr_sonstige_ohne gA		A 2.4	F 03
6244930	üö.Tr_sonstige+Pflege		A 2.4	F 03
6244940	üö.Tr_sonstige+RehaTr+Pflege		A 2.4	F 03
6244950	üö.Tr_sonstige_ohne gA+Pflege		A 2.4	F 03
6245100	Erst. f. Leist.SGB IX vom Land - örtl. Tr.		A 2.4	F 03
6245200	Erst. f. Leist.SGB IX von Geimenden - örtl. Tr.		A 2.4	F 03
6245900	Erst. f. Leist.SGB IX von Sonstigen - üö Tr.		A 2.4	F 03
6246100	Erst. f. Leist.SGB IX vom Land - üö. Tr.		A 2.4	F 03
6246200	Erst. f. Leist.SGB IX von Geimenden - üö. Tr.		A 2.4	F 03
6246900	Erst. f. Leist.SGB IX von Sonstigen - üö Tr.		A 2.4	F 03
6249000	Sonstige	809.311,64	A 2.4	F 03
6251100	des Landes		A 2.4	F 03
6251200	von Landkreisen	2.458,10	A 2.4	F 03
6251300	von Gemeinden		A 2.4	F 03
6252100	vom Land		A 2.4	F 03
6252200	von Landkreisen	24.212,69	A 2.4	F 03
6252300	von Gemeinden	14.689,27	A 2.4	F 03
6259000	Sonstige		A 2.4	F 03
6261100	für Unterkunft und Heizung	21.098.110,36	A 2.4	F 03
6261300	für Eingliederungsleistungen	1.704,00	A 2.4	F 03
6261400	nach § 16III		A 2.4	F 03
6261410	Leistungsbeteiligung n. dem SGB II für § 28 SGB II	1.701.159,38	A 2.4	F 03
6261900	Sonstige	1.811.499,79	A 2.4	F 03
6262000	des Landes		A 2.4	F 03
6262900	für ESF		A 2.4	F 03
6263000	der Landkreise		A 2.4	F 03
6264000	der Gemeinden		A 2.4	F 03
6271100	des Landes	88.038,24	A 2.4	F 03
6271200	von Landkreisen		A 2.4	F 03
6271300	von Gemeinden		A 2.4	F 03
6272200	von Gemeinden		A 2.4	F 03
6279000	Sonstige		A 2.4	F 03
6290000	Sonstige		A 2.4	F 03
		117.385.244,11		

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsaussschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 04 – Kostenerstattungen und -umlagen - Sachkonto 631 7000.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungs-position	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**
F 04	**32.051.467,02 EUR**	**6317000 Ersatz von Abschleppkosten**	**886.133,23 EUR**
geprüfte Belege: 1. Kassen_080179, 03-19-06; Abschleppkosten über 63.788,80 € 2. Kassen_080204, 04-19-06; Abschleppkosten über 63.740,10 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1

Bearbeiten - Explorer Sachposten											
Sachkontonr.	Ergebnisgliede	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Beleg	Habenbetrag	Finanzglieder	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatum
6317000		KASSEN_080179	63.788,80	03-19-06; Abschleppk.	215	A 2.4		0	F 04	31.03.2019	31.03.2019

Bei der Stichprobe handelt es sich um die über die Zahlstelle bei 2-15 (Straßenverkehrsamt) vereinnahmten Gebühren für Abschleppkosten (290 Vorgänge) für Monat März 2019 (01.03. - 29.03.2019) in Höhe von 63.788,80 €.

Kassenbuch Monat: März Jahr: 2019

Kopie

Bereich/Abteilung: 2 15 Nr. Zahlweg: Z 45

lfd. Nr.	Datum	Namen des Schuldners oder Empfängers	Gegenstand der Einnahmen oder Ausgaben	Ext. Beleg-Nr.	Einnahmen in EUR**	Ausgaben in EUR	Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger	Vorsteuer-Abzug (ja/nein)	Aktueller Kassenstand
		Saldoübertrag Vormonat			1.000,00						1.000,00
1			Führerschein		36.571,30		4319000	21510002	1230301		37.571,30
2			KFZ-Zulassung		105.883,70		4312000	21510001	1230401		143.455,00
3			Emissionspl.		4.441,80		4312000	21540001	1230401	19%	147.896,80
4			Aus.Gen.		4.640,12		4312000	21510004	1230201		152.536,92
5			Anwohnerp.		9.381,75		4314000	21510004	1230201		161.918,67
6			Abschleppk.		63.788,80		4317000	21510003	1230101		225.707,47
7			Sicherst.		6.017,25		4425100	21510003	1230101		231.724,72
8			Verpr.Kennz.			10,00	5255900	21510001	1230401		231.714,72
9			Bankgebühren			20,98	5637000	21540001			231.693,74
10			Radkralle		402,56		4319000	21510003	1230101		232.096,30
11											
12											
13											
					232.127,26	30,98					
	Kassenstand Monatsende				1.000,00						

Sachlich	Rechnerisch	Fachtechnisch
	richtig	
( )	(E8)	( )

Besoldungs- /Vergütungsgruppe in Ziffern

Ludwigshafen, den 11.07.2019

Artikel pro Warengruppen

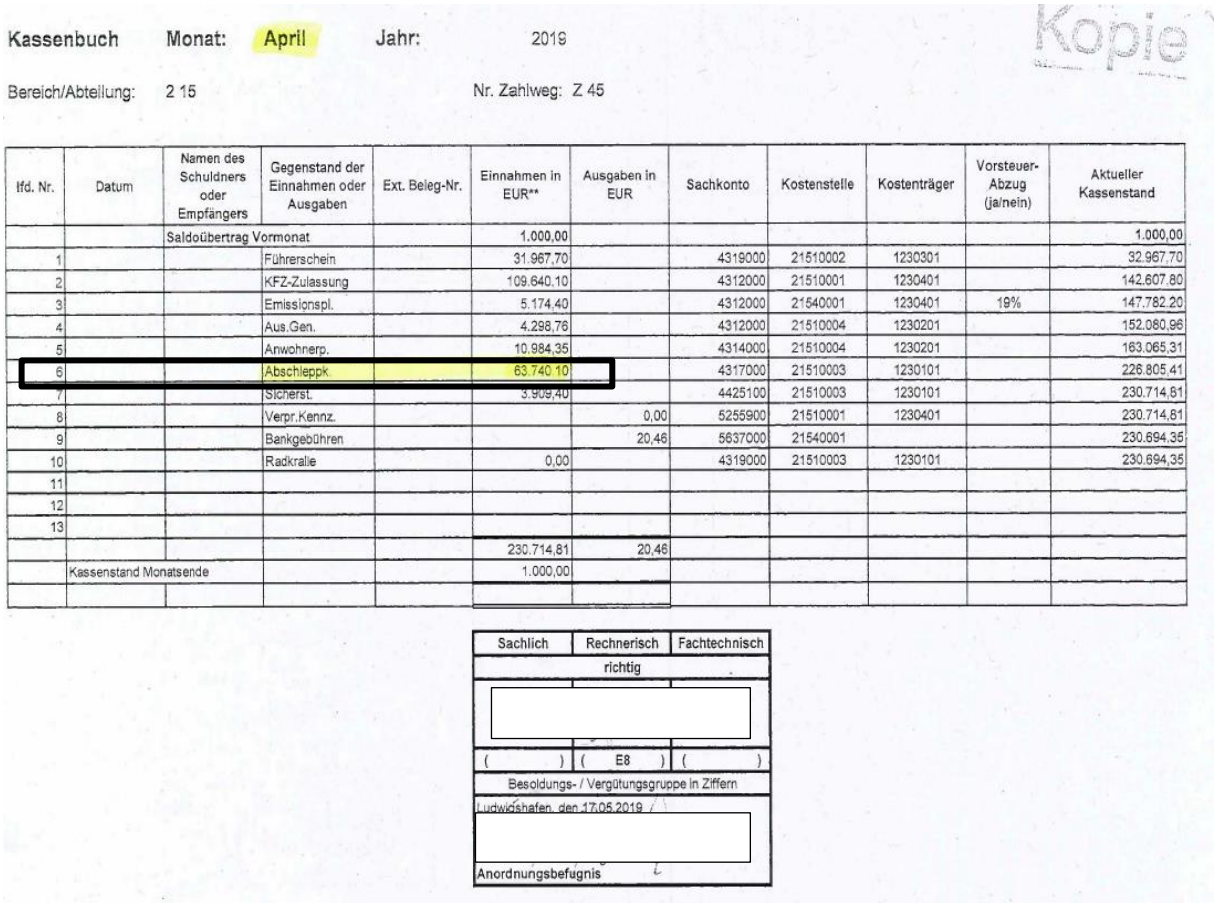
Lesungen: 01.03.19 13:44 - 29.03.19 14:05 Z
Kasse: (1) Kasse 1

WG	Name	Art.	Name	Anzahl	Wert
225	Abschleppkosten	500	ABSCHLEPPK.ZUGEL	290	63788.80

Die Einzahlungen erfolgten im Monat März 2019. Daher sind diese Beträge der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

2. 2

Bei der Stichprobe handelt es sich um die über die Zahlstelle bei 2-15 (Straßenverkehrsamt) vereinnahmten Gebühren für Abschleppkosten (266 Vorgänge) für Monat April 2019 (01.04. - 29.04.2019) in Höhe von 63.740,10 €.



Kassenbuch Monat: April Jahr: 2019

Kopie

Bereich/Abteilung: 2 15 Nr. Zahlweg: Z 45

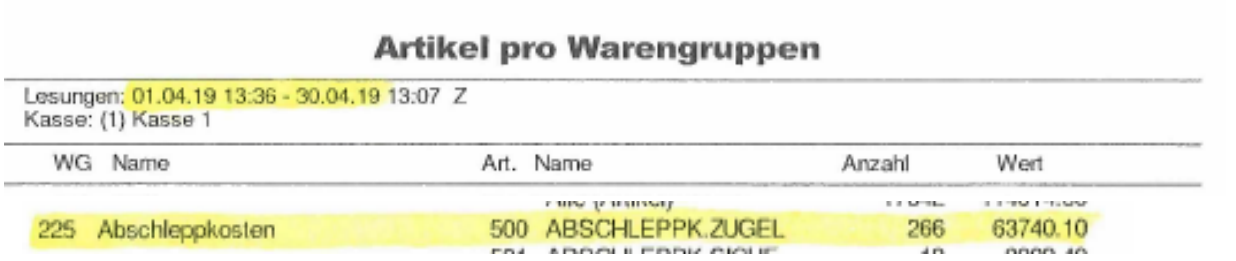
lfd. Nr.	Datum	Namen des Schuldners oder Empfängers	Gegenstand der Einnahmen oder Ausgaben	Ext. Beleg-Nr.	Einnahmen in EUR**	Ausgaben in EUR	Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger	Vorsteuer-Abzug (ja/nein)	Aktueller Kassenstand
		Saldoübertrag Vormonat			1.000,00						1.000,00
1			Führerschein		31.967,70		4319000	21510002	1230301		32.967,70
2			KFZ-Zulassung		109.640,10		4312000	21510001	1230401		142.607,80
3			Emissionspl.		5.174,40		4312000	21540001	1230401	19%	147.782,20
4			Aus.Gen.		4.298,76		4312000	21510004	1230201		152.080,96
5			Anwohnerp.		10.984,35		4314000	21510004	1230201		163.065,31
6			Abschleppk.		63.740,10		4317000	21510003	1230101		226.805,41
7			Sicherst.		3.909,40		4425100	21510003	1230101		230.714,81
8			Verpr.Kennz.			0,00	5255900	21510001	1230401		230.714,81
9			Bankgebühren			20,46	5637000	21540001			230.694,35
10			Radkralle		0,00		4319000	21510003	1230101		230.694,35
11											
12											
13											
					230.714,81	20,46					
	Kassenstand Monatsende				1.000,00						

Sachlich	Rechnerisch	Fachtechnisch
richtig		
( )	(E8)	( )

Besoldungs- / Vergütungsgruppe in Ziffern

Ludwigshafen, den 17.05.2019

Anordnungsbefugnis



Artikel pro Warengruppen

Lesungen: 01.04.19 13:36 - 30.04.19 13:07 Z
Kasse: (1) Kasse 1

WG	Name	Art.	Name	Anzahl	Wert
225	Abschleppkosten	500	ABSCHLEPPK.ZUGEL	266	63740.10

Die Einzahlungen erfolgten im Monat April 2019. Daher sind diese Beträge der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsaussschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 06 – Kostenerstattungen und –umlagen
Sachkonto 6424700.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungs-position	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**
F 06	**31.198.218,86 EUR**	**6424700 von rechtsfähigen Stiftungen**	**22.787,50 EUR**
geprüfter Beleg: BB4048756	6.645,19 EUR		

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bei der ausgewählten Stichprobe

Bearbeiten - Explorer Sachposten																		
Sachkontonr.	E	Belegnr.	Betrag	Beschreibung			Berech	Vermö	E	H	Finanzglied	Buchungsdatu	Fälligkeitsdat	Finanzbuchun	Ab	Belegart	Sachkontoname	Kostenstelle	Kostenträger
6424700		BB4048756	6.645,19	230 - STIFTUNG LU		B R	211	A 2.4	3	0	F 06	29.11.2019	20.12.2019	6424700	##	Zahlung	von rechtsfähigen Stiftungen	21110003	1160301

handelt es sich um Verwaltungskosten, die im Zusammenhang mit der Bürgerstiftung angefallen sind. Die „Stiftung Ludwigshafener Bürger“ ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Ludwigshafen (§ 1 der Satzung). Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§ 3 Abs. 1 der Satzung).
Für die Verwaltung der Stiftung fallen jährlich Verwaltungskosten an, die aus den Erträgen zu bestreiten sind. Diese beliefen sich im Jahr 2019 auf insgesamt 10.782,40 €.

Bearbeiten - Explorer Sachposten					
Sachkontonr.	Ergebnisglieder	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungscode
4424700	E 06	GVR0523974	-130,43 €	Rechnung VR4468392, VK 2019 - Abschlag	211
4424700	E 06	GVR0523974	-190,22 €	Rechnung VR4468392, VK 2019 - Abschlag	212
4424700	E 06	GVR0523974	-679,35 €	Rechnung VR4468392, VK 2019 - Abschlag	211
4424700	E 06	GVR0566060	-1.276,60 €	VK 2019 - Schlussrechnung, Kostenerstattungen von	211
4424700	E 06	GVR0566060	-1.860,61 €	VK 2019 - Schlussrechnung, Kostenerstattungen von	212
4424700	E 06	GVR0566060	-6.645,19 €	VK 2019 - Schlussrechnung, Kostenerstattungen von	211
			-10.782,40 €		

Bei der Stichprobe handelt es sich um einen Teilbetrag in Höhe von 6.645,19 € aus Gesamtkosten in Höhe von 10.782,40 €. Im Februar 2019 wurde ein Abschlag in Höhe von 1.000 € und der Rest in Höhe von 9.782,40 € im November 2019 gebucht:

Bearbeiten - Explorer Debitorenposten									
Debitorennr.	Debitorenname		Buchungsdatu	Fälligkeitsdatum	Belegnr.	Belegart	Betrag	Restbetrag	Beschreibung
352918	Stiftung Lu	Bürger	08.02.2019	08.02.2019	BB3666231	Zahlung	-1.000,00	0	28 - STIFTUNG L R B R
352918	Stiftung Lu	Bürger	29.11.2019	29.11.2019	BB4048756	Zahlung	-9.782,40	0	230 - STIFTUNG ER B R
							-10.782,40		

Mit der Verwaltung der Stiftung sind beim Bereich 2-11 (Stadtkämmerei) 2 Mitarbeiter/innen und beim Bereich 2-12 (Stadtkasse) 1 Mitarbeiter/in befasst. Deren anteilige Arbeitszeit (Stundensatz) wird auf der Grundlage des KGSt Berichts 9/2018 „Kosten eines Arbeitsplatzes“ berechnet:

Berechnung			
	E9	E9	E11
Arbeitszeit	100%	50%	100%
Personalkosten (Jahr)	63.300,00	63.300,00	78.400,00
Sachkosten [1] (Pauschale)	6.250,00	6.250,00	6.250,00
Zwischensumme	69.550,00	69.550,00	84.650,00
Arbeitszeit	69.550,00	34.775,00	84.650,00
Gemeinkosten [2]	12.660,00	12.660,00	15.680,00
Kosten Arbeits-platz / Jahr	82.210,00	47.435,00	100.330,00
Kosten/Stunde [3]	**51,70**	**59,67**	**63,10**

Anzahl Stunden'	Miarbeiter*in	Eingruppierung	Kosten / Std.	Gesamt
35	2-11	E 9	51,70 €	1.809,50 €
24	2-11	E 11	63,10 €	1.514,40 €
125	2-12	E 9	59,67 €	7.458,75 €
				10.782,65 €

Somit errechnen sich jährliche Verwaltungskosten für das Jahr 2019 in Höhe von 10.782,65 €

Verwaltungskosten 2019 a

Abschlag 1.000,00 Euro / Stiftung (Grundlage s. Vermerk vom 1

Bereich	MA	Entgeltgruppe	Stunden	Betrag
Stiftung Ludwigshafener Bürger				
2-11	1	E9	125	679,35 €
2-11	1	E12	24	130,43 €
2-12	1	E9	35	190,22 €
			184	**1.000,00 €**

Verwaltungskosten 2019 b (Grundlage KGST-Bericht 9/2018)

Schlussrechnung mit Korrektur

Bereich	MA	Entgeltgruppe	Stunden	**Betrag gesamtes Jahr**
Stiftung Ludwigshafener Bürger				
2-11	1	E9	125	7.458,33
2-11	1	E11	24	1.514,42
2-12	1	E9	35	1.809,65
				10.782,40

bisher gebucht (Stand 12.10.2020): *

Abschlag	bisherige Restzahlung:	Summe bisher berechnet:	**Korrektur-umbuchung (erfolgt**
679,35	6.645,19	7.324,54	**133,80**
130,43	1.276,60	1.407,03	**107,38**
190,22	1.860,61	2.050,83	**-241,17**
1.000,00	9.782,40	10.782,40	0,00
	10.782,40		

Durch die versehentlich nicht vorgenommene Gewichtung der unterschiedlichen Stundensätze wurden Korrekturbuchungen erforderlich:

Sachkontonr.	Ergebnisgliederungscode	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Belegnummer
6424700		BB3666231	130,43 €	28 - STIFTUNG LUDWIGSHAFENER B R	211	A 2.4	352918-8806-19-0450451
6424700		BB3666231	190,22 €	28 - STIFTUNG LUDWIGSHAFENER B R	212	A 2.4	352918-8806-19-0450451
6424700		BB3666231	679,35 €	28 - STIFTUNG LUDWIGSHAFENER B R	211	A 2.4	352918-8806-19-0450451
6424700		BB4048756	1.276,60 €	230 - STIFTUNG LUDWIGSHAFENER B R	211	A 2.4	352918-8806-19-0486399
6424700		BB4048756	1.860,61 €	230 - STIFTUNG LUDWIGSHAFENER B R	212	A 2.4	352918-8806-19-0486399
6424700		BB4048756	6.645,19 €	230 - STIFTUNG LUDWIGSHAFENER B R	211	A 2.4	352918-8806-19-0486399
6424700		A973921	- 241,17 €	VK 2019 - Korrektur	212	A 2.4	
6424700		A973921	133,80 €	VK 2019 - Korrektur	211	A 2.4	
6424700		A973921	107,37 €	VK 2019 - Korrektur	211	A 2.4	
6424700		A973922	- 132,27 €	VK 2019 - Korrektur	212	A 2.4	
6424700		A973922	67,42 €	VK 2019 - Korrektur	211	A 2.4	
6424700		A973922	64,85 €	VK 2019 - Korrektur	211	A 2.4	
			10.782,40 €				

Sachposten

Sachkont...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Buchungsdatum	Belegart	Kontotyp	Finanzbu...
1647000	GVR0523974	1.000,00	Rechnung VR4468392, VK 2019 - Abschlag	17.01.2019	Rechnung	Sammelkonto	
4424700	GVR0523974	-679,35	Rechnung VR4468392, VK 2019 - Abschlag	17.01.2019	Rechnung	Ertrag	6424700
4424700	GVR0523974	-190,22	Rechnung VR4468392, VK 2019 - Abschlag	17.01.2019	Rechnung	Ertrag	6424700
4424700	GVR0523974	-130,43	Rechnung VR4468392, VK 2019 - Abschlag	17.01.2019	Rechnung	Ertrag	6424700

08.02.2019	08.02.2019	GutschriftÜberweisung Anlage Nr.2596	1.000,00+

Kontoauszug 7/2019 Seite 2730 von 2767
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: **Anlage 2596**

Anlage 2596

Gutschrift
Zahlungspflichtiger Stiftung Ludwigshafener Bürger

IBAN DE06 5455 0010 0191 1753 55
SWIFT-BIC LUHSDE6AXXX

Datum 08.02.2019 Betrag 1.000,00+
Wert 08.02.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger STADTVERWALTUNG LUDWIGSHAFEN

Verwendungszweck 352918-8806-19-0450451 VOM 22.01.19

End-to-End-Ref. 271-5

Sachposten

Sachkont...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Buchungsdatum	Belegart
1647000	GVR0566060	9.782,40	VK 2019 - Schlussrechnung, Kostenerstattungen v...	20.11.2019	Rechnung
4424700	GVR0566060	-6.645,19	VK 2019 - Schlussrechnung, Kostenerstattungen v...	20.11.2019	Rechnung
4424700	GVR0566060	-1.860,61	VK 2019 - Schlussrechnung, Kostenerstattungen v...	20.11.2019	Rechnung
4424700	GVR0566060	-1.276,60	VK 2019 - Schlussrechnung, Kostenerstattungen v...	20.11.2019	Rechnung

29.11.2019	29.11.2019	GutschriftÜberweisung Anlage Nr.3187	9.782,40+

Kontoauszug 54/2019 Seite 3308 von 3318
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: **Anlage 3187**

Anlage 3187

Gutschrift
Zahlungspflichtiger Stiftung Lu Bürger

IBAN DE06 5455 0010 0191 1753 55
SWIFT-BIC LUHSDE6AXXX

Datum 29.11.2019 Betrag 9.782,40+
Wert 29.11.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger STADTVERWALTUNG LUDWIGSHAFEN

Verwendungszweck 352918-8806-19-0486399 VOM 26.11.19

Die beiden Beträge sind in 2019 eingegangen somit sind diese der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203 1-14 1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen - Sachkonto 7231210

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (06.10.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (06.10.2020)**
F 10	**-122.362.176,00 EUR**	**7231210 Baumpflege und -kontrolle**	**-6.751.323,64 EUR**
geprüfte Belege: 4804 über -616.649,67 EUR 5103 über -449.234,50 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
2.1 Stichprobe 4804 über -616.649,67 EUR

Belegdatum	Buchun...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkonto...	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
06.03.2019	06.03.2019	, Grünflächenpflege - Sachkonto 5232200 von: W	-616.649,67	4804	7231210	Baumpflege und ...	4110 "10036225 GRÜNANLAGEN"	143051

Die Buchung über -616.649,67 Euro auf dem Konto 7231210 „Baumpflege und -kontrolle“ ist eine Position der Belegnummer 4804. Es handelt sich hierbei um eine Sammelüberweisung die insgesamt 775 Sachposten umfasst und in Summe zu Auszahlungen in Höhe von 2.111.382,01 Euro führt.

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag
06.03.2019	Zahlung	4804	03	S	-2.111.382,01

Die Buchung stellt die Begleichung des Anteils der Baumpflege der Endabrechnung des Jahres 2018 dar, die mit Buchungsdatum 31.12.2018 unter der Belegnummer GEK0213632 erfasst wurde.

wir bitten um Zahlung des offenen Betrages gemäß Aufstellung in Höhe von

1.589.858,39 Euro

	Rechnungsnummer	Baumpflege	Grünpflege
Leistungen 1. Quartal	1801038	357.819,14 €	835.340,06 €
Leistungen 2. Quartal	1801088	548.777,96 €	765.620,44 €
Leistungen 3. Quartal	1801117	469.834,17 €	1.019.870,30 €
Leistungen 4. Quartal	1801198	852.718,40 €	1.116.877,92 €
abzügl. Abschläge 1.-3. Quartal		1.612.500,00 €	2.764.500,00 €
Restforderung		~~616.649,97 €~~ 616.649,67 €	973.208,72 €

Die Endabrechnung kann zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses eingesehen werden.

Die Sammelüberweisung erfolgte am 06.03.2019 mit einem Betrag von -2.111.382,01 EUR.

06.03.2019	06.03.2019	Überweisung Sam.el. 4804-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 358	2.111.382,01-

2.2 Stichprobe 5103 über -449.234,50 EUR

Belegdatum	Buc...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkonto...	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
25.10.2019	25.10.2019	, Grünflächenpflege - Sachkonto 5232200 von: W	-449.234,50	5103	7231210	Baumpflege und ...	1901044	143051

Die Buchung über -449.234,50 Euro auf dem Konto 7231210 „Baumpflege und -kontrolle“ ist eine Position der Belegnummer 5103. Es handelt sich hierbei um eine Sammelüberweisung die insgesamt 1.156 Sachposten umfasst und in Summe zu Auszahlungen in Höhe von 3.842.040,58 Euro und einer Umbuchung in Höhe von 15,00 Euro führt.

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag
25.10.2019	Zahlung	5103	59	von 505.13.403754/M ...	15,00
25.10.2019	Zahlung	5103	03	S	-3.842.040,58

Die Buchung stellt die Begleichung des Anteils der Baumpflege der Quartalsabrechnung für das erste Quartal 2019 dar, die mit Buchungsdatum 10.05.2019 unter der Belegnummer GEK0223822 erfasst wurde.

Grünflächenunterhaltung 1. Quartal 2019
Öffentliche Grünanlagen

LUA-19-009293

Rechnung Nummer: ***1901044*** Datum: ***10.05.2019***

Pos.	Bezeichnung	Preis
1	Personal	812.285,91
2	Geräte/Maschinen	175.377,60
3	Materialien	53.594,48
4	Fremdkosten	195.236,33
	Zwischensumme	**1.236.494,32**
5	abzügl. 30 % Kosten Obj. 421386-1 Gewerbe. Am Unteren Grasw	-183,15
	Rechnungsbetrag	**1.236.311,17**

Eine Aufteilung nach Baumpflege und Grünpflege lässt sich in der Anlage finden:

Baumpflege	**€561.543,12**
Grünpflege	**€674.951,20**
Gesamt:	**€1.236.494,32**

In den Finanzbuchhaltungshinweisen im Workflowmanagementsystem ist noch ein 20%iger Einbehalt erwähnt.

FiBu-Hinweis	20% Einbehalt gemäß Absprache mit 4 und 4-11

561.543,12 Euro x 80% = 449.234,496 Euro

Die Quartalsabrechnung kann zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses eingesehen werden.

Die Sammelüberweisung erfolgte am 25.10.2019 mit einem Betrag von -3.842.040,58 EUR.

25.10.2019	25.10.2019	Überweisung Sam.el. 5103-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 417	3.842.040,58-

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209 1-14 1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 14 – sonstige laufende Auszahlungen - Sachkonto 7691000.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungs-position	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**
F 14	**51.360.860,22 EUR**	**7691000 Zuwendungen an Fraktionen**	**-416.672,71 EUR**
geprüfter Beleg: 4820 über -7.500,00 € EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bearbeiten - Explorer Sachposten															
Sachkontonr.	Belegn	Betrag	Beschreibung	Berech	Vermö	Externe Belegnummer	H	Finanzglie	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Finanzbuchun	Abg	Belegart	Sachkontoname	Kostenstelle (	Kostenträger (
7691000	4820	-7.500,00	Stadtratsfrakt	113	A 2.4	FRAKTIONSZUSCHUSS 2019	#	F 14	19.03.2019	14.03.2019	7691000		Zahlung	Zuwendungen an Fraktionen	11310002	1110501

Bei der Buchung handelt es sich um eine (Teil) Zahlung des Fraktionszuschusses an die F.-Fraktion vom 19.03.2019 in Höhe von 7.500,00 €
Grundlage ist § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein:

§ 5
Geschäftsführungskosten der dem Stadtrat angehörenden Fraktionen sowie Prüfung der Verwendungsnachweise

(1) Jede Fraktion erhält zur Bestreitung ihrer Geschäftsführungskosten einen jährlichen Pauschalbetrag von 9.000,00 EUR. Daneben erhält jede Fraktion jährlich 2.820,00 EUR für jedes ihr angehörenden Mitglied des Stadtrates.

Der F.-Fraktion stand im Jahr 2019 folgender Fraktionszuschuss zu:

Geschäftsführungskosten nach § 5 Abs. 1 Satz 1	9.000,00 EUR
§ 5 Abs. 1 Satz 2 (2.820 EUR/Mitglied/Jahr):	
2 Mitglieder (01.01.2019 - 31.05.2019)	2.350,00 EUR
3 Mitglieder (01.06.2019 - 31.12.2019)	4.935,00 EUR
Gesamt:	**16.285,00 EUR**

Der Zuschuss wurde in 2 Teilbeträgen zu 7.500,00 € und 8.785,00 € ausbezahlt:

Bearbeiten - Explorer Kreditorenposten							
Kreditorennr.	Kreditorenname	Betrag	Restbetrag	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Abgabenart/V	Belegart
286986	Stadtratsfraktion F	7.500,00	0	19.03.2019	19.03.2019		Zahlung
286986	Stadtratsfraktion F	8.785,00	0	05.07.2019	05.07.2019		Zahlung
		16.285,00					

Die Zahlung des Zuschusses erfolgte im Jahr 2019. Aufgrund der tatsächlichen Banklastschrift am 19.03.2019 ist der Betrag der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

19.03.2019	Zahlung	4820	19.03.2019	FRAKTIONS...	286986	Zahlung von Rechnung	Stadtratsfraktion F			7.500,00

Bei Beleg-Nr. 4820 handelt es sich um eine Sammelüberweisung bestehend aus 232 Einzelüberweisungen im Gesamtwert von 243.779,95 €.

19.03.2019	19.03.2019	Überweisung Sam.el. 4820-STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 232	243.779,95-

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 14 – sonstige laufende Auszahlungen – Sachkonto 7693000 Repräsentationen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

F	Gesamtwert F 14 bei Prüfungsbeginn (09.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (09.10.2020)
14	**Bewegung: -27.869.713 Euro**	**7693000 Repräsentationen**	**-72.070,55 Euro**
geprüfte Belege: Belegnummer 5156, externe Belegnummer AR-194824 über -5.057,24 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts Anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO).

(3) Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 45 Abs. 2 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Anlässlich einer Verleihung der Bürgerschafts- und Partnerschaftsmedaille am 17.12.2019 in Ludwigshafen, bestellte die Stadt bei der Firma B.H. M. Kunstprägenanstalt Bürgerschaftsmedaillen. Die Kreditorenrechnung AR-194824 (Belegnummer GWF-000404782)[65] vom 25.11.2019 über 5.057,24 Euro wurde auf dem Sachkonto 3551100 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfasst und am 04.12.2019 von der Stadt beglichen.

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Beschreibung	Betrag	S..	Fälligkeits...	Externe Belegnummer	Sachkontoname
25.11.2019	GWF_000404782	3551100	Bürgerschaftsmedaille	-5.057,24		05.12.2019	AR-194824	Verbindlichk.a. Lieferungen und Leistungen

Buchungsd...	Belegnr.	Belegdatum	Externe Belegnum...	Kreditorennr.	Nachricht an Empfänger	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Fälligkeitsd...	BIC	IBAN	Bank Geändert Von	Bank Geändert Am	Lfd. Nr.
04.12.2019	5156	04.12.2019	AR-194824	564133	Zahlung von Rechnung	Bürgerschaftsmedaille	5.057,24	0,00	04.12.2019	HY	[redacted]		03.12.2019	73554364

Die Auszahlung des Betrages erfolgte am 04.12.2019 mittels Sammelüberweisung unter der Belegnummer 5156:

Kontoauszug 55/2019 Seite 107 von 4223

Konto-Nr. 1[redacted]

Datum	Wert	Erläuterung	Betrag EUR
03.12.2019	03.12.2019	GutschriftÜberweisung	3.432,58+
03.12.2019	03.12.2019	[redacted]	3.500,00+
03.12.2019	03.12.2019		3.628,45+
03.12.2019	03.12.2019		3.825,10+
03.12.2019	03.12.2019		3.976,08+
03.12.2019	03.12.2019		5.000,00+
03.12.2019	03.12.2019		6.430,95+

04.12.2019	04.12.2019	Überweisung Sam.el. 5156- STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 351	555.363,92-

Die geleisteten Auszahlungen sind in der Finanzrechnung zu erfassen. Die o.g. Auszahlung, wurde auf dem Sachkonto 7693000 Auszahlungen für Repräsentationen, in der Finanzrechnung erfasst:

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Beschreibung	Betrag	S..	Fälligkeits...	Externe Belegnummer	Sachkontoname	Finanz...
04.12.2019	5156	7693000	Bürgerschaftsmedaille	-5.057,24		05.12.2019	AR-194824	Repräsentationen	7693000

[65] Siehe Anlage 1

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

☒ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

☒ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

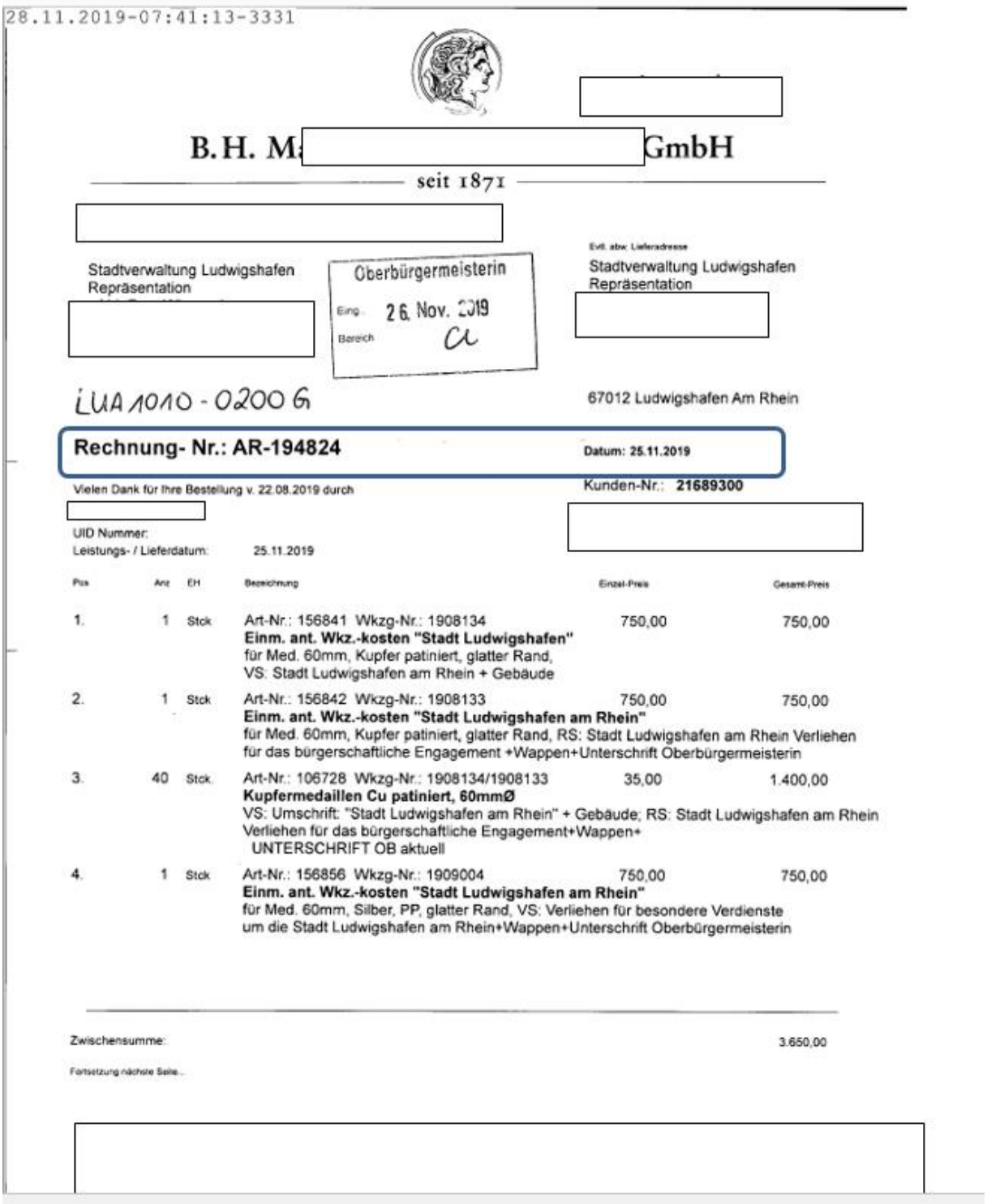
1-14210	1-14	1-142

Anlage: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1: Kreditorenrechnung AR – 194824 vom 25.11.2019



28.11.2019-07:41:13-3331

B.H. M[redacted] GmbH

seit 1871

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Repräsentation

Oberbürgermeisterin
Eing. 26. Nov. 2019
Bereich

LUA 1010 - 0200 G

Evtl. abw. Lieferadresse
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Repräsentation

67012 Ludwigshafen Am Rhein

Rechnung- Nr.: AR-194824 **Datum: 25.11.2019**

Vielen Dank für Ihre Bestellung v. 22.08.2019 durch

Kunden-Nr.: **21689300**

UID Nummer:
Leistungs- / Lieferdatum: 25.11.2019

Pos	Anz	EH	Bezeichnung	Einzel-Preis	Gesamt-Preis
1.	1	Stck	Art-Nr.: 156841 Wkzg-Nr.: 1908134 **Einm. ant. Wkz.-kosten "Stadt Ludwigshafen"** für Med. 60mm, Kupfer patiniert, glatter Rand, VS: Stadt Ludwigshafen am Rhein + Gebäude	750,00	750,00
2.	1	Stck	Art-Nr.: 156842 Wkzg-Nr.: 1908133 **Einm. ant. Wkz.-kosten "Stadt Ludwigshafen am Rhein"** für Med. 60mm, Kupfer patiniert, glatter Rand, RS: Stadt Ludwigshafen am Rhein Verliehen für das bürgerschaftliche Engagement +Wappen+Unterschrift Oberbürgermeisterin	750,00	750,00
3.	40	Stck	Art-Nr.: 106728 Wkzg-Nr.: 1908134/1908133 **Kupfermedaillen Cu patiniert, 60mmØ** VS: Umschrift: "Stadt Ludwigshafen am Rhein" + Gebäude; RS: Stadt Ludwigshafen am Rhein Verliehen für das bürgerschaftliche Engagement+Wappen+ UNTERSCHRIFT OB aktuell	35,00	1.400,00
4.	1	Stck	Art-Nr.: 156856 Wkzg-Nr.: 1909004 **Einm. ant. Wkz.-kosten "Stadt Ludwigshafen am Rhein"** für Med. 60mm, Silber, PP, glatter Rand, VS: Verliehen für besondere Verdienste um die Stadt Ludwigshafen am Rhein+Wappen+Unterschrift Oberbürgermeisterin	750,00	750,00

Zwischensumme: 3.650,00

Fortsetzung nächste Seite...

28.11.2019-07:41:13-3332

Pos	Anz	EH	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
Übertrag:			B.H. M [redacted] GmbH		3.650,00

seit 1871

			[redacted]	99,00	396,00
			Feinsilbermedaille 999/-, 60mmØ, ca. 70gr., VS: "Maximilian der II." RS: "Verliehen für besondere Verdienste um die Stadt Ludwigshafen am Rhein" + Wappen + UNTERSCHRIFT OB aktuell		
6.	4	Stck.	Art-Nr.: 104091 Wkzg-Nr.: 0 **Edelmetall zum Allgemeine Tageskurs v. € 673,60 Ag** für kommende Prägungen zzgl. 3% Verarbeitungsverlust	48,57	194,28
7.	1	x	Art-Nr.: 101142 Wkzg-Nr.: 0 **Porto- und Verpackungskosten**	9,50	9,50

MwSt	7% =	0,00	(*)	**Warenwert:**	4.249,78
MwSt	19% =	807,46		Gesamt MwSt:	807,46
zahlbar bis 05.12.2019 rein netto ohne Abzug		5.057,24		**Gesamtbetrag in EURO**	**5.057,24**

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 24 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen - Sachkonto 6814200

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (09.11.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (09.11.2020)**
F 24	**2.281.891,53 EUR**	**6814200 Investitionszuwendungen von dem Land**	**513.550,81 EUR**
geprüfte Belege: AN115861 über -338.329,40 Euro AN129256 über -487.177,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl
2.1. Beleg AN115861 über -338.329,40 Euro

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Beleg...	Sachkontonr.	Sachkonto...	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	338.329,40	AN115861	6814200	von dem La...	271720-8015-19-04796...	SOPO001859

Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um die Umbuchung des Zuschusseingangs des Landes RLP auf den Sonderposten SOPO001859 „3 Städte 3 Plätze mit 8 Teilmaßnahmen; hier: Stadtplatz; Landesmittel“. Die gesamte Buchung umfasst noch die Umbuchung auf den Konten der Finanzrechnung (Kto. 6814200 an Kto. 6144200) und die eigentliche Gegenbuchungsposition der gewählten Stichprobe aus der Ergebnisrechnung (4144200).

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	338.329,40	AN115861	4144200	Zuweisungen/Zuschüs...	271720-8015-19-0479612	
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	-338.329,40	AN115861	6144200	vom Land	271720-8015-19-0479612	
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	-338.329,40	AN115861	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., ...	271720-8015-19-0479612	SOPO001859
25.09.2019	25.09.2019	Umb. SK auf SOPO001859; GVR0558456 von LOB	338.329,40	AN115861	6814200	von dem Land	271720-8015-19-0479612	SOPO001859

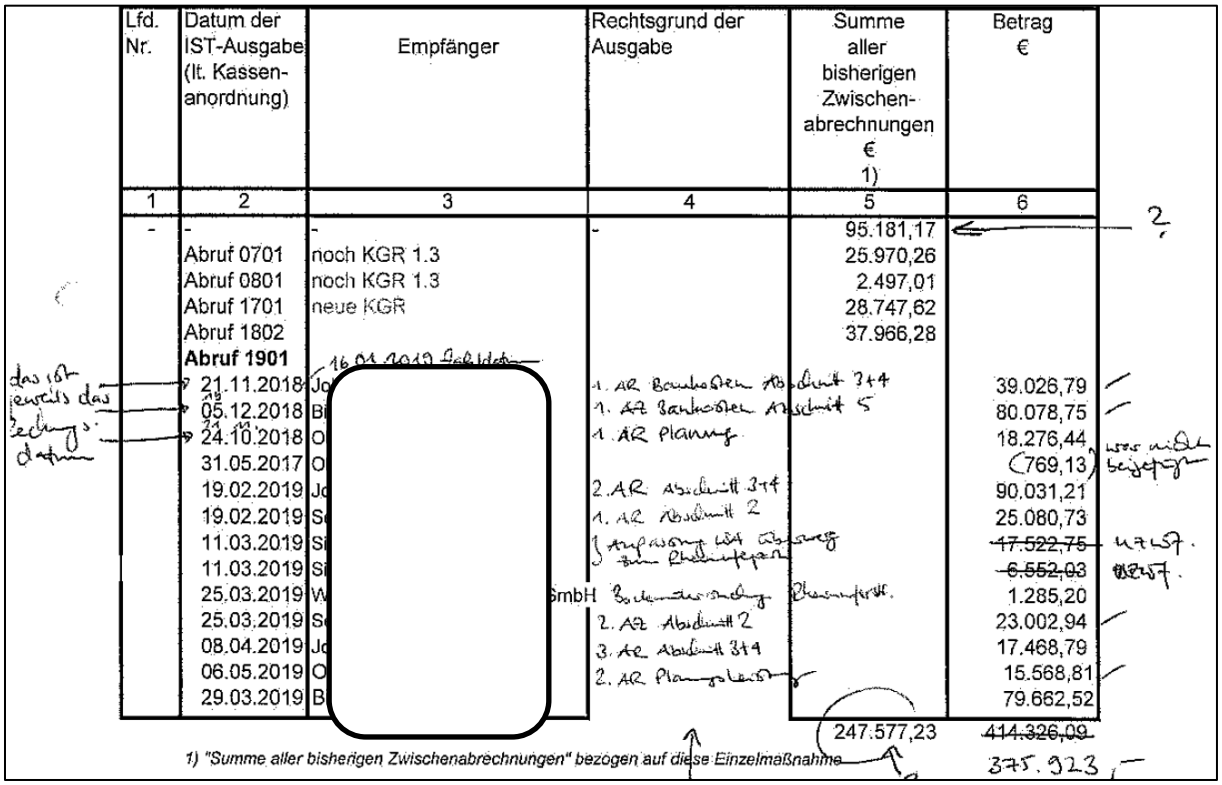
Der Sonderposten SOPO001859 ist dem Anlagegut AIB-0000852 „3 Städte 3 Plätze mit 8 Teilmaßnahmen; vorab Studie (2015)“ zugeordnet.

Nr.	Hauptanl....	Z... U...	Beschreibung	Buchwert	Zuschuss Buchwert	Beschreibung 2	Anschaffun...	Startdatum Normal-AfA
AIB-0000852	AIB-0000852		3 Städte 3 Plätze mit 8 Teilmaßnahmen	764.083,04	0,00	vorab Studie (2015)	05.08.2015	01.09.2015
SOPO001859	AIB-0000852		3 Städte 3 Plätze mit 8 Teilmaßnahmen	0,00	-335.107,00	hier: Stadtplatz; Landesmittel	25.09.2019	01.09.2019

Die Höhe des zugrundeliegenden Bescheides entspricht dem verbuchten Betrag.

Förderungsfähige Ausgaben:		**375.923,00 €**
Sanierungsbedingte Einnahmen:		**0,00 €**
Zuwendungsfähige Kosten:		**375.923,00 €**
Eigenanteil des Maßnahmenträgers:		**37.593,60 €**
anteilige Zuwendung Landesmittel:	213.030,41 €	
anteilige Zuwendung Bundesmittel:	125.298,99 €	
anteilige Zuwendung insgesamt:		**338.329,40 €**

Im Antrag zum Bescheid sind auch die Rechnungen gelistet, für die eine Förderung beantragt wurde.



Lfd. Nr.	Datum der IST-Ausgabe (lt. Kassen-anordnung)	Empfänger	Rechtsgrund der Ausgabe	Summe aller bisherigen Zwischen-abrechnungen € 1)	Betrag €
1	2	3	4	5	6
-	-	-	-	95.181,17	
	Abruf 0701	noch KGR 1.3		25.970,26	
	Abruf 0801	noch KGR 1.3		2.497,01	
	Abruf 1701	neue KGR		28.747,62	
	Abruf 1802			37.966,28	
	Abruf 1901				
	21.11.2018	Jo	1. AR Bauleitplan Abschnitt 3+4		39.026,79
	05.12.2018	Bi	1. AR Bauleitplan Abschnitt 5		80.078,75
	24.10.2018	O	1. AR Planung		18.276,44
	31.05.2017	O			769,13
	19.02.2019	Jo	2. AR Abschnitt 3+4		90.031,21
	19.02.2019	Sc	1. AR Abschnitt 2		25.080,73
	11.03.2019	Si	Anpassung		17.522,75
	11.03.2019	Si			6.552,03
	25.03.2019	W	GmbH Bodenuntersuchung		1.285,20
	25.03.2019	Sc	2. AR Abschnitt 2		23.002,94
	08.04.2019	Jo	3. AR Abschnitt 3+4		17.468,79
	06.05.2019	O	2. AR Planungsleistung		15.568,81
	29.03.2019	B			79.662,52
				247.577,23	414.326,09

1) "Summe aller bisherigen Zwischenabrechnungen" bezogen auf diese Einzelmaßnahme

Sämtliche im Antrag zum Bescheid angegebenen Rechnungen sind der Hauptanlage AiB-0000852 des Sonderpostens zugeordnet.

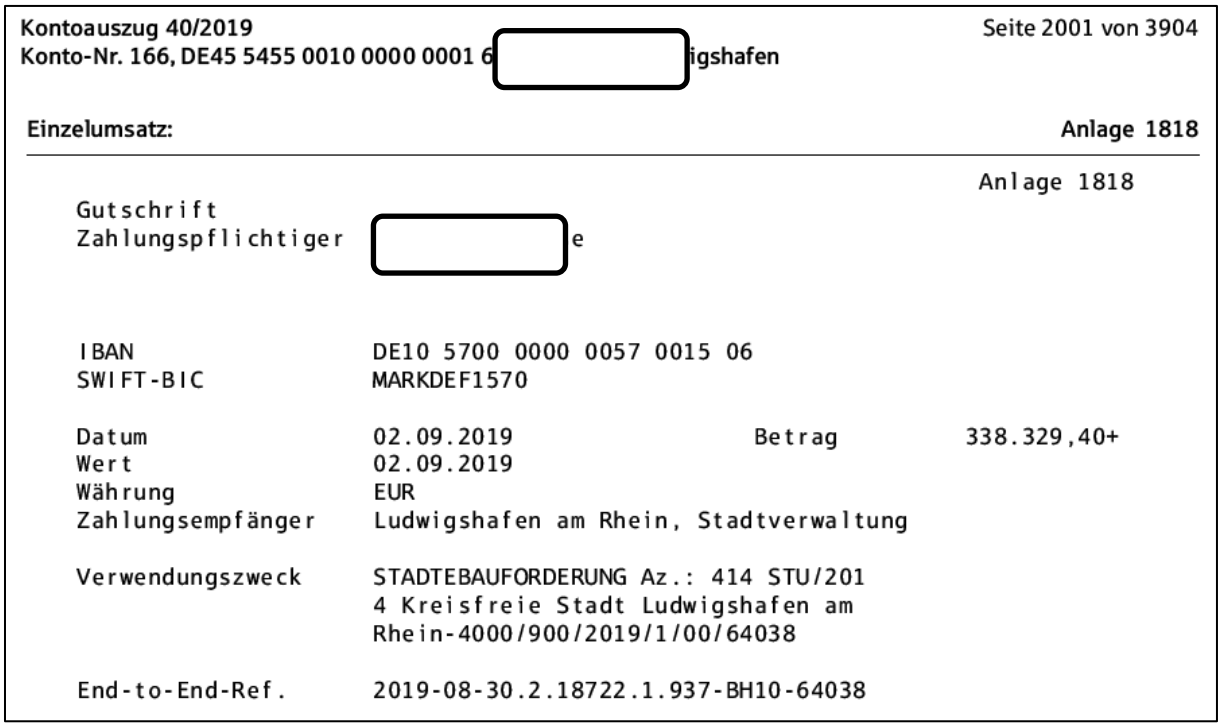
Anlagennr.	Anlagedatu...	Buchu...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer
AIB-0000852	04.05.2017	04.05.2017	GEK0176463	769,13	, Ing.-Leistungen gemäß HOAI, Leistungsphase 3 für	03105017
AIB-0000852	24.10.2018	24.10.2018	GEK0206826	18.276,44	, Ing.Leistungen gemäß HOAI Zone 3 (Leistungsphase	061010018,1.AR
AIB-0000852	05.12.2018	05.12.2018	GEK0208894	80.078,75	, Stadtpaltz am Ende der K Straße und	2018 - 0322; 1.AZ.
AIB-0000852	01.01.2019	01.01.2019	GEK0210052	39.026,79	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze Erweiterung Geh- und	3717-18,1.AR
AIB-0000852	10.12.2018	10.12.2018	GEK0212833	90.031,21	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze Erweiterung Geh- und	3727-18,2.AR
AIB-0000852	21.01.2019	21.01.2019	GEK0212838	25.080,73	, 3 Städte 3 Plätze Ausbau Treppenabgang zur Heny-	02/19-1.
AIB-0000852	24.01.2019	24.01.2019	GEK0213803	17.522,75	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze FU-Überweg Rheinuferp	438Q5180011902-0031046535
AIB-0000852	22.01.2019	22.01.2019	GEK0213804	6.552,03	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze Zollhof-/K	438Q5180011813 - 0031046535
AIB-0000852	25.02.2019	25.02.2019	GEK0214532	23.002,94	, 3 Städte 3 Plätze Ausbau Treppenabgang zur Heny-	02/19-2.AZ
AIB-0000852	01.01.2019	01.01.2019	GEK0214543	1.285,20	, Bodenuntersuchung von ca. 2x250 m³ Aushub - 2 Pr	43152-020.78
AIB-0000852	05.02.2019	05.02.2019	GEK0214771	79.662,52	, Stadtpaltz am Ende der K Straße und	2019-0012,2.AR
AIB-0000852	22.02.2019	22.02.2019	GEK0215174	17.468,79	, Projekt: 3 Städte 3 Plätze Erweiterung Geh- und	3503 19,3.AR
AIB-0000852	23.04.2019	23.04.2019	GEK0216017	15.568,81	Treppenabg./Stadtpl./Kleinkinderspielpl., Ing.Leis	02904019; 2.AZ.

Der Zuschussbescheid wurde buchhalterisch als gebuchte Verkaufsrechnung bzw. Bescheid mit der Belegnummer GVR0558456 und Buchungsdatum 25.09.2019 erfasst.

Bescheid

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer in Prozent
Abruf 1901: 414STU/2014 Innenstadt	25.09.19	338.329,40	0,00 0
	Brutto:	**338.329,40**	**Netto: 338.329,40**

Die Einzahlung des Zuschussbetrages erfolgte am 02.09.2019.



Kontoauszug 40/2019 Seite 2001 von 3904
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 6 [redacted] igshafen

Einzelumsatz: **Anlage 1818**

Anlage 1818

Gutschrift
Zahlungspflichtiger [redacted] e

IBAN	DE10 5700 0000 0057 0015 06		
SWIFT-BIC	MARKDEF1570		
Datum	02.09.2019	Betrag	338.329,40+
Wert	02.09.2019		
Währung	EUR		
Zahlungsempfänger	Ludwigshafen am Rhein, Stadtverwaltung		
Verwendungszweck	STADTEBAUFORDERUNG Az.: 414 STU/201 4 Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein-4000/900/2019/1/00/64038		
End-to-End-Ref.	2019-08-30.2.18722.1.937-BH10-64038		

2.2. Beleg AN129256 über -487.177,00 Euro

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Beleg...	Sachkontonr.	Sachkonto...	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR056...	487.177,00	AN129256	6814200	von dem La...	310535-8016-19-04857...	SOPO000743

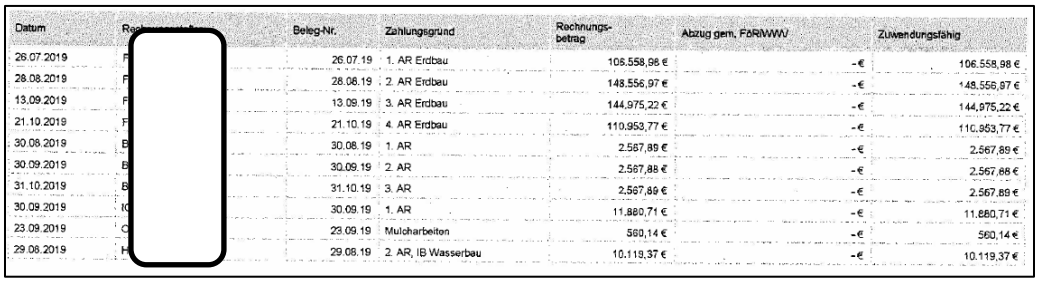
Bei der ausgewählten Stichprobe handelt es sich um die Umbuchung des bereits erfolgten Zuschusseingangs des Landes RLP auf den Sonderposten SOPO000743 „Renaturierung Altrheingraben“. Die gesamte Buchung umfasst noch die Umbuchung auf den Konten der Finanzrechnung (Kto. 6814200 an Kto. 6971000) und die eigentliche Gegenbuchungsposition der gewählten Stichprobe vom Verwahrgeldkonto (Kto. 3790002).

Belegdatum	Buchu...	Beschreibung	Betrag	Belegnr.	Sachkontonr.	Sachkontoname	Externe Belegnummer	Herkunftsnr.
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	487.177,00	AN129256	3790002	Verwahrgelder, treuhänderische Gelder - Zugang	310535-8016-19-0485733	
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00	AN129256	6971000	Durchlaufende Gelder	310535-8016-19-0485733	
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	-487.177,00	AN129256	2314220	vom Land (u.a.Inv.SZ., sow. für Invest.)-Zugang	310535-8016-19-0485733	SOPO000743
15.11.2019	15.11.2019	Umb. SK3790002/SOPO000743 A954658,GVR0565356,GVGU0	487.177,00	AN129256	6814200	von dem Land	310535-8016-19-0485733	SOPO000743

Der Sonderposten SOPO000743 ist dem Anlagegut AIB-0000299 „Renaturierung Oggersheimer Altrheingraben“ zugeordnet.

Nr.	Hauptanl....	Z... U...	Beschreibung	Buchwert	Zuschuss Buchwert	Beschreibung 2	Anschaffun...	Startdatum Normal-AfA
AIB-0000299	AIB-0000299		Renaturierung Oggersheimer Altrheingraben	1.055.738,49	0,00		31.12.2008	01.01.2015
ANL0076067	AIB-0000299		Renaturierung Altrheingraben	0,00	0,00	(0269010 = keine Abschreibung)	26.11.2013	01.12.2013
ANL0076611	AIB-0000299		Renaturierung Altrheingraben	0,00	0,00	(0269010 = keine Abschreibung)	31.12.2013	01.12.2013
SOPO000743	AIB-0000299		Renaturierung Altrheingraben	0,00	-511.887,00		20.12.2011	01.02.2016
SOPO001167	AIB-0000299	A...	Renaturierung Altrheingraben	0,00	0,00		26.11.2013	01.11.2013

Im Antrag zum Bescheid sind auch die Rechnungen gelistet, für die eine Förderung beantragt wurde.



Datum	Re...	Beleg-Nr.	Zahlungsgrund	Rechnungs-betrag	Abzug gem. FöRiWW	Zuwendungsfähig
26.07.2019	F	26.07.19	1. AR Erdbau	106.558,98 €	-€	106.558,98 €
28.08.2019	F	28.08.19	2. AR Erdbau	148.556,97 €	-€	148.556,97 €
13.09.2019	F	13.09.19	3. AR Erdbau	144.975,22 €	-€	144.975,22 €
21.10.2019	F	21.10.19	4. AR Erdbau	110.953,77 €	-€	110.953,77 €
30.08.2019	B	30.08.19	1. AR	2.567,89 €	-€	2.567,89 €
30.09.2019	B	30.09.19	2. AR	2.567,88 €	-€	2.567,88 €
31.10.2019	B	31.10.19	3. AR	2.567,89 €	-€	2.567,89 €
30.09.2019	I	30.09.19	1. AR	11.880,71 €	-€	11.880,71 €
23.09.2019	C	23.09.19	Mulcharbeiten	560,14 €	-€	560,14 €
29.08.2019	H	29.08.19	2. AR, IB Wasserbau	10.119,37 €	-€	10.119,37 €

Sämtliche im Antrag zum Bescheid angegebenen Rechnungen sind der Hauptanlage AiB-0000299 des Sonderpostens zugeordnet.

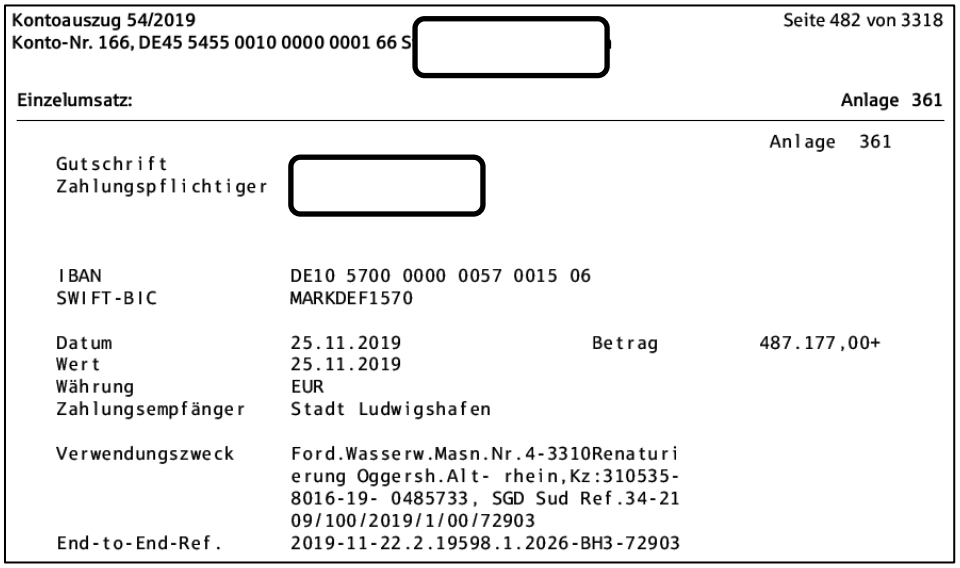
Anlagennr.	Anlagedatu...	Buchungsd...	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnummer
AIB-0000299	28.08.2019	28.08.2019	GEK0222199	148.556,97	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631/03/19,2.AR
AIB-0000299	13.09.2019	13.09.2019	GEK0223085	144.975,22	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631/04/19,3.AR
AIB-0000299	21.10.2019	21.10.2019	GEK0225111	110.953,77	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631 / 05 / 19; 4.AZ.
AIB-0000299	31.01.2019	31.01.2019	GEK0220814	106.558,98	, Gewääserentwicklung Altrheingraben, 2. Bauabschn	3631 / 01 / 19; 1.AZ.
AIB-0000299	27.09.2019	27.09.2019	GEK0223230	11.880,71	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	48037/0289/19,2.BA
AIB-0000299	29.08.2019	29.08.2019	GEK0222181	10.119,37	, Gewässerentwicklung Altrheingraben 2. Bauabschni	R / 19 - 5861; 2.AZ.
AIB-0000299	31.10.2019	31.10.2019	GEK0225112	2.567,89	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	20191202; 3.AZ
AIB-0000299	30.08.2019	30.08.2019	GEK0222201	2.567,89	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	20190928,1.AR
AIB-0000299	30.09.2019	30.09.2019	GEK0223224	2.567,88	, Gewässerentwicklung Altrheingraben, 2.Bauabschni	20191091,2.AR
AIB-0000299	23.09.2019	23.09.2019	GWF_00039...	560,14	landw. Mulcharbeiten	02

Der Zuschussbescheid wurde buchhalterisch als gebuchte Verkaufsrechnung bzw. Bescheid mit der Belegnummer GVR0565356 und Buchungsdatum 15.11.2019 erfasst.

Bescheid

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer	in Prozent
Altrheingraben Oggersheim BA 2	31.12.19	487.177,94	0,00	0
	Brutto:	**487.177,94**	**Netto:**	**487.177,94**

Die Einzahlung des Zuschussbetrages erfolgte am 25.11.2019.



Kontoauszug 54/2019 Seite 482 von 3318
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 S

Einzelumsatz: **Anlage 361**

Anlage 361

Gutschrift
Zahlungspflichtiger

IBAN DE10 5700 0000 0057 0015 06
SWIFT-BIC MARKDEF1570

Datum 25.11.2019 Betrag 487.177,00+
Wert 25.11.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger Stadt Ludwigshafen

Verwendungszweck Ford.Wasserw.Masn.Nr.4-3310Renaturierung Oggersh.Alt- rhein,Kz:310535-8016-19- 0485733, SGD Sud Ref.34-21 09/100/2019/1/00/72903
End-to-End-Ref. 2019-11-22.2.19598.1.2026-BH3-72903

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14209 1-14 1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 24 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen – Sachkonto 6814600 aus Zuwendungen (von Sparkassen – Zugang)

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

F	Gesamtwert F 24 bei Prüfungsbeginn (09.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (09.10.2020)
24	**5.204.586,80 Euro**	**6814600 Investitionszuw. von Sparkassen - Zugang**	**2.770,00 Euro**
geprüfte Belege: Belegnummer AN103781 über 2.770,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts Anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO).

(3) Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 45 Abs. 2 GemHVO).

(4) Die Gemeinde darf, gem. § 94 Abs. 3 GemO, zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 Abs. 1 Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 2 Abs. 1 beteiligen.

(5) Spenden, Aufwendungen und Herstellungskosten, die durch Spenden gedeckt sind, sind im „Fibu-Hinweis“ (WfMS), gem. VA 8/2019, Punkt 2.2.5 zu kennzeichnen.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

(1). Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um eine Spendenzahlung in Höhe von 2.770,00 Euro, von der S[redacted] an die städtische Kindertagestätte (KTS und Hort Nord).

Buchu...	Belegnr.	Sachk...	Beschreibung	Betrag	S..	Fälligkeits...	Externe Belegnummer	Sachkontona...	Finanz...
04.02.2019	AN103781	6814600	Spendengegenbuchung 570198-19; 2St.Studiokulisse	2.770,00		04.02.2019	GWF_000375306	von S[redacted]	6814600

Mit der o. g. Spende wurde eine Studiokulisse der Kindertagestätte finanziert.

546429	Fa[redacted] Kulissen	26.02.2019	26.02.2019	Zahlung	4795	9/92019/KTS NO...	Ja	2.770,00	0,00	2 St. Studiokulisse
546429	Fa[redacted] Kulissen	04.02.2019	04.02.2019	Rechnung	GWF_000375306	9/92019/KTS NO...	Ja	-2.770,00	0,00	2 St. Studiokulisse

Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind als Sonderposten zu erfassen.

Anlaged...	Beleg...	Belegnr.	Anlagennr.	AfA Buchcode	A...	Anlagenbuchungsart	Beschreibung	Betrag	U. ...	I...	G	H.	Buchungs...
04.02.2019	Rechn...	GWF_000375306	ANL0079155	STANDARD		Anschaffungskosten	Spende S[redacted]	2.770,00		0	0	0.	04.02.2019

Die Einzahlung erfolgte am 04.02.2019 und wurde auf dem Sachkonto 6814600 Investitionszuwendungen von S[redacted] – Zugang, wie unten abgebildet erfasst:

Sachposten

04.02.19	AN103781	3794003	Spenden Abgang	31510023	Nord	Spendengegenbuchung 570198-19	2.770,00
04.02.19	AN103781	7971000	Durchlaufende Gelder	31510023	Nord	Spendengegenbuchung 570198-19	-2.770,00
04.02.19	AN103781	2314620	von S[redacted]n - Zugang	31510023	Nord	Spendengegenbuchung 570198-19; 2 0835967000	-2.770,00
04.02.19	AN103781	6814600	von S[redacted]en	31510023	Nord	Spendengegenbuchung 570198-19; 2 0835967000	2.770,00
						Total	**0,00**

Anlageposten

04.02.19	AN103781	SOPO001806	Studiokulissen Menge 2	31510023		Spendengegenbuchung 570198-19; 2	-2.770,00
						Total	**-2.770,00**

Aufwendungen und Herstellungskosten, die durch Spenden gedeckt sind, sind im „Fibu-Hinweis“ (WfMS) zu kennzeichnen:

Vorgang Default PC/570198-19 in Aktivität Inventarnummer Erfassen

Erhalten am 20.02.2019 in Postkorb Anlagenbuchhaltung

Belegkopfdaten

Kreditorennummer	546429	Kreditorenname	Fantasia Kulissen
Eingangsdatum	05.02.2019	Netto	2.327,73 EUR
Sachbearbeiter	3154-0600G-Nord	Brutto	2.770,00 EUR
Bestellzeichen	LUX3154-0600G 1	MwSt	442,27 EUR
Geschäftsjahr		STELLEN_ID	3154-0600G
Belegnummer NSK	GWF_0003753	Rechnungsdatum	04.02.2019
Belegtyp	Rechnung	externe Belegnummer	9/92019/KTS Nord
Zahlsperre	☐	Vorsteuerabzug	☐
ZFB-Datum	04.02.2019	Buchungsdatum	04.02.2019
Papierreferenz	☐	Papierreferenz eingetroffen	☐
Unterlage	☐	Unterlage eingetroffen	☐
NSK Abbucher / Intern	☐ ☐	Rechnung abbuchen	☐
IBAN	DE20217500000164705667		
BIC / Bar	NOLADE21NOS ☐		
Freistellungsbescheini		Zahlungsart	
Eilt	☐	Eilt_Text_PI	
sachlich richtig	☑ MayC01	rechnerisch richtig	☑ MayC01
fachtechnisch richtig	☐	extern- fachtechn. richtig	☐
Internes_kontrollsyster	☑ MoghiJ01	Revision geprüft	☐
FiBu-Hinweis	Spende S für KTS Nord		
Bearbeitungshinweis			
Kopf-Buchungstext			
FI_MM	FI		

Zahlungskonditionen

30T	0	0,000	30

	Tage	Prozent	Termin
1	0	0,000	04.02.2019
Netto	0		04.02.2019

Kontensuche

Kontierungsdaten

Kostenstelle: 31510023 Nord Studiokulissen Menge 2 NSK_Vorgangsnummer: V0031410
Automatisch angelegt

	Teilbetrag	Sachkonto	Kostenstelle	Kosten Träger	Inventarnummer	
	Benutzer	NSK Vorgangsnr.	Mittel-herkunft	Investitions Nr.	MwSt %	Belastungs Anzeige
		Positionstext				
☐	2.327,73		31510023		ANL0079155	
	SchwaS02	V0031410	Lfd.HH	0835967000	19	☐
		Spende S[redacted]e				

Entscheidung

Kommentar

Rechnungsbearbeitung	Weiterleitung an Rechnungsbearbeitung
An Buchhaltung	Vorgang zur Buchhaltung senden
Delegation	Vorgang an eine andere Person übertragen (Kommentar!)
Buchung	Vorgang an newsystem-kommunal übertragen (Inventarnummer wurde erfasst) (Kommentar!)
Rückfrage	Eine Rückfrage zum Sachverhalt stellen (Kommentar!)

Historie

Wiedervorlage

Rückruf bei Eskalation

SOPO 1806

3794003

GEBUCHT
23 Feb 2020

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 39 – Saldo d. Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung – Sachkonto 6945200 Euro Währung (variabler Zins) vom inländischen Geldmarkt

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

F	Gesamtwert F 39 bei Prüfungsbeginn (03.11.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (03.11.2020)
39	**-11.900.000,00 Euro**	**Sachkonto 6945200 Euro Währung (variabler Zins) vom inländischen Geldmarkt**	**27.000.000,00 Euro**
geprüfte Belege: Belegnummer UMS0016247 über 27.000.000,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts Anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO).

(3) Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 45 Abs. 2 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bei der gewählten Stichprobe handelt es sich um eine Einzahlung vom 27.11.2019, in Höhe von 27.000.000,00 Euro von der B[redacted], an die Stadtkasse. Die Einzahlung bezieht sich auf eine Aufnahme vom kurzfristigen Kassenkredit, zur Liquiditätssicherung der Stadt[66]. Die o. g. Einzahlung wurde in der Finanzrechnung, auf dem Sachkonto 6945200 Euro Währung (variabler Zins) vom inländischen Geldmarkt, erfasst.



Die kurzfristigen Kredite entsprechen einer Laufzeit bis zu einem Jahr. Diese kurzfristigen Kredite dienen, gemäß Auskunft von 2-11 der Deckung des Kontos 166 bei der Sparkasse.

Hierzu gibt es Kreditrahmenverträge mit diversen Banken, innerhalb deren die Stadtkasse (2-12) in eigener Verantwortung unter Beachtung des Höchstbetrags an Krediten zur Liquiditätssicherung handeln kann[67].

[66] Bankbeleg siehe Anhang

[67] siehe hierzu auch Absatz 5.4 der Verwaltungsanordnung GA Kassengeschäfte

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14210	1-14	1-142

Anhang:

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1: Kreditabruf, Bankbeleg vom 27.11.2019

[redacted]

08 2FF4 3960 6F 9000 183F
DV 11.19 0,80 Deutsche Post

*1588640l0*1785*0000387*2711*K4000*

Stadtkasse
Eing. 28. Nov. 2019
Ludwigshafen am Rhein

Operating Office

Operations & Services

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Ihre Faxnr.

[redacted]
Devisenhandel

Geschäftsbestätigung: 1985002M-2682858

Geschäftsart:
Verlängerung von:
Kontrahent: STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN LUDWIGSHAFEN
Vermittler: 5652

Abschlussdatum:	26.11.2019		Zinsberechnung:	A360
Startvaluta:	26.11.2019			
Endvaluta:	offen *		Zinssatz:	-0,360000 %
Kapital neu:	EUR	34.000.000,00		
Zinsen:		offen	Zinstage:	offen
Akk. Zinsen:	EUR	-70,00		
Akk. Total:	EUR	418,00		

*Rückzahlungsanspruch mit Ankündigung bis 12 Uhr täglich fällig und erfüllbar.

Valuta 26.11.2019
Kapitaländerung: EUR 27.000.000,00

[redacted]

Konto bei Bank: 166
LUHSDE6AXXX
S[redacted] LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Anlage 2:

Auszug aus VA 17/2018 Absatz 5.4 (Verwaltungsanordnung GA Kassengeschäfte).

5.4 Verstärkung des Kassenbestandes

5.4.1 Bei Kassenbestandsverstärkungen zur Gewährleistung der Liquidität handelt die Stadtkasse im Rahmen bestehender Kreditverträge in eigener Verantwortung.

5.4.2 Beim Abschluss neuer Kassenkreditverträge sind die Angebote von der Stadtasse (2-12) einzuholen und über die Kassenleitung im Benehmen mit dem Bereich Finanzen (2-11) der Finanzdezernentin/dem Finanzdezernenten zur Entscheidung vorzulegen.

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 29.10.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 201

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 01 –Steuern und ähnliche Abgaben– Sachkonto 6032000

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

FH	Gesamtwert FH 01 bei Prüfungsbeginn (12.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (12.10.2020)
01	**468.452.088,08 Euro**	**6032000 Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschlag**	**8.553.959,26 Euro**
geprüfte Belege: S007522560 zu 7.902,73 Euro und S007526687 zu 12.557,87 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Gemäß § 108 Gemo, ist zum Abschluss des Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus einer Finanzrechnung bestehen muss.

(3) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO). Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind im Anhang anzugeben und zu erläutern.

Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern (§ 45 Abs. 3, 4 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Belegnummer S007522560

Buchungsd...	Belegnr.	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Finanzbu...
09.01.2019	S007522560	Einzahlung	Gewinnspielgeräte nach 2018	7.902,73	6032000

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr. externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung	*Ausgl.tag*		*Ausgl.Betrag*	
28.02.19	28.02.19		R S007522560 5-0103-077758-1	17.182,79	0,00
	Gewinnspielgeräte nach 2018 Gewinnspielgeräte nach 2018 / 5-0103-077758-1				
09.01.19	*09.01.19*	*28.02.19*	*Z BB3626037* *5-0103-077758-1*	*-7.902,73*	
	[redacted]		*0501182 SVWZ+VGST. 01.12.2018-31.12 .2018 OBJNR.16410,STEUER-NR . 5-0103*		
09.01.19	*09.01.19*	*28.02.19*	*Z BB3626038* *5-0101-077758-1*	*-9.280,06*	

09.01.2019	09.01.2019	Bargeldeinzahlung Z51		7.858,80+
09.01.2019	09.01.2019	GutschriftÜberweisung Anlage Nr. 988		7.902,73+
09.01.2019	09.01.2019	GutschriftÜberweisung		9.280,06+

Belegnummer S007526687

Buchungsd...	Belegnr.	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Finanzbu...
08.02.2019	S007526687	Einzahlung	Gewinnspielgeräte nach 2019	12.557,87	6032000

Kontoauszug Debitor

Buch.tag	Fälligkeit	Zahlweg	Belegnr. externe Belegnummer	Betrag	Restbetrag
	Beschreibung	*Ausgl.tag*		*Ausgl.Betrag*	
28.03.19	28.03.19		R S007526687 5-0103-077758-1	28.392,69	0,00
	Gewinnspielgeräte nach 2019 Gewinnspielgeräte nach 2019 / 5-0103-077758-1				
08.02.19	[redacted]		*566270* *3-077758-1*	*-12.557,87*	
			770 SVWZ+VGST. 01.01.2019-31.01 .2019 OBJNR.16410,STEUER-NR . 5-		

08.02.2019	08.02.2019	Anlage Nr.2626 GutschriftÜberweisung Anlage Nr.2627		12.557,87+

Bei den Stichproben handelt es sich um Zahlungen der Vergnügungssteuer auf Gewinnspielgeräte eines Betreibers. Die Zahlung der Steuern erfolgte im Jahr 2019. Entsprechend sind die Beträge der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

■ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142 1-14

Anhang: Rechnungsbeleg

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsaussschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 04 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - Sachkonto 6321000.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungs-position	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**
F 04	**32.051467,02 EUR**	**6321000 Entgelte öffentl. Einrichtung u. Dienstl.**	**8.141.712,46 EUR**
geprüfte Belege: 1. BB 3870990; 133-L; über 38.617,50 € 2. Kassen_082865; 11-19-3633-3689 EC Cash Dezember; 11.131,00 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

2.1. Stichprobe 1

Bearbeiten - Explorer Sachposten													
Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschr	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzglieder	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Finanzbuchun	Abgabenart/V	Belegart
6321000	BB3870990	38.617,50	133 - L	217	A 2.4	142312-1603-19-0468891	0	F 04	15.07.2019	01.08.2019	6321000	1603	Zahlung

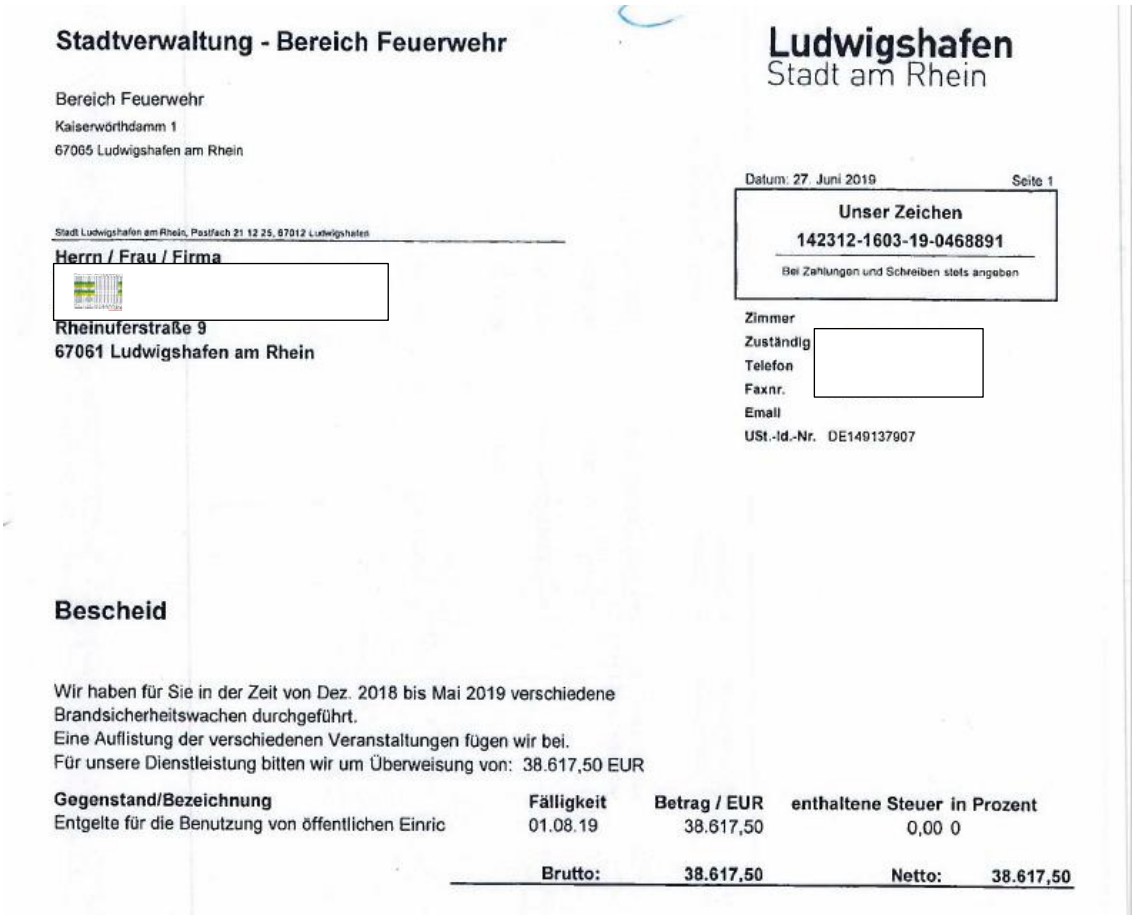
Bei der Stichprobe handelt sich um den Kostenersatz für Brandschutzwachen die von der Feuerwehr mit der L. für Veranstaltungen im Pfalzbau und der Eberthalle für den Zeitraum Dezember 2018 – Mai 2019 abgerechnet wurden.

Dir Rechtsgrundlage ergibt sich aus § 33 Brand- und Katastrophenschutzgesetz:

§ 33
Sicherheitswache

Die nach § 32 Abs. 2 zuständige Behörde, in den Fällen des § 6 Nr. 1 Buchst. b die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, kann im Benehmen mit den Aufgabenträgern nach § 2 Abs. 1 bei Veranstaltungen, bei denen im Falle eines Brandes, einer Explosion oder eines sonstigen Gefahr bringenden Ereignisses eine größere Anzahl von Menschen gefährdet werden kann, vom Veranstalter verlangen, dass eine Brandsicherheitswache und eine Sanitätswache eingerichtet werden (Sicherheitswache) sowie deren Art und Umfang bestimmen. Der Veranstalter trägt die Kosten. § 36 Abs. 4 gilt entsprechend

Die Festsetzung der Kosten erfolgt entsprechend der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr (Feuerwehrsatzung) der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Die Satzung liegt vor und kann während der Sitzung eingesehen werden.



Stadtverwaltung - Bereich Feuerwehr

Bereich Feuerwehr
Kaiserwörthdamm 1
67065 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Datum: 27. Juni 2019 Seite 1

Unser Zeichen
142312-1603-19-0468891
Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn / Frau / Firma

Rheinuferstraße 9
67061 Ludwigshafen am Rhein

Zimmer
Zuständig
Telefon
Faxnr.
Email
USt.-Id.-Nr. DE149137907

Bescheid

Wir haben für Sie in der Zeit von Dez. 2018 bis Mai 2019 verschiedene Brandsicherheitswachen durchgeführt.
Eine Auflistung der verschiedenen Veranstaltungen fügen wir bei.
Für unsere Dienstleistung bitten wir um Überweisung von: 38.617,50 EUR

Gegenstand/Bezeichnung	Fälligkeit	Betrag / EUR	enthaltene Steuer in Prozent
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einric	01.08.19	38.617,50	0,00 0
	Brutto:	38.617,50	Netto: 38.617,50

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Monat	Betrag:
Dez 18	5.617,50 €
Jan 19	6.795,00 €
Feb 19	5.812,50 €
Mrz 19	7.080,00 €
Apr 19	5.160,00 €
Mai 19	8.152,50 €
	38.617,50 €

Der Betrag ist am 15.07.2019 eingegangen und ist somit der Finanzrechnung 2019 zuzurechnen:

15.07.2019	15.07.2019	GutschriftÜberweisung Anlage Nr. 671	38.617,50+

[redacted]

Kontoauszug 32/2019 Seite 764 von 1879
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: Anlage 671

Anlage 671

Gutschrift
Zahlungspflichtiger [redacted] - und

IBAN DE05 5455 0010 0000 0166 00
SWIFT-BIC LUHSDE6AXXX

Datum 15.07.2019 Betrag 38.617,50+
Wert 15.07.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger Stadtverwal[redacted]wigshafen

Verwendungszweck 142312-1603-19-0468891

PFALZBAU

Datum	Titel / Veranstalter	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag
Samstag, 1. Dezember 2018		18:30	21:45	3:45	3.75	3	11.25	30.00 €	337.50 €
Sonntag, 2. Dezember 2018		17:00	20:15	3:45	3.75	3	11.25	30.00 €	337.50 €
Dienstag, 4. Dezember 2018	T	9:00	11:15	2:45	2.75	2	5.50	30.00 €	165.00 €
Dienstag, 4. Dezember 2018	T	15:00	17:10	2:40	2.75	2	5.50	30.00 €	165.00 €
Donnerstag, 6. Dezember 2018	Ic	9:00	11:10	2:40	2.75	2	5.50	30.00 €	165.00 €
Donnerstag, 6. Dezember 2018	Ic	15:00	17:00	2:30	2.00	2	4.00	30.00 €	120.00 €
Samstag, 08.12.2018 (2 Posten)		18:30	21:10	3:10	3.25	2	6.50	30.00 €	195.00 €
Wachhabender incl. Wegezeit 0.25 h		18:30	19:00	0:45	0.75	1	0.75	30.00 €	22.50 €
Wachhabender Restzeit zu 50%		19:00	21:10	2:10	1.25	1	1.25	30.00 €	37.50 €
Samstag, 08.12.2018 (1Posten)	Abschlussb	19:00	01:20	6:50	7.00	1	7.00	30.00 €	210.00 €
Wachhabender zu 50% incl.Weg	Abschlussb	19:00	21:10	2:25	1.25	1	1.25	30.00 €	37.50 €
Wachhabender Restzeit	Abschlussb	21:10	01:20	4:10	4.25	1	4.25	30.00 €	127.50 €
Mittwoch, 12. Dezember 2018	Hus	19:00	21:20	2:50	3.00	2	6.00	30.00 €	180.00 €
Donnerstag, 13. Dezember 2018	Hus	19:00	21:30	3:00	3.00	2	6.00	30.00 €	180.00 €
Samstag, 15. Dezember 2018		18:30	21:00	3:00	3.00	3	9.00	30.00 €	270.00 €
16.12.2018 Wachhabender zu 50% incl. Wegezeit 0,25 h	Festliches Weihn chor	17:00	19:30	2:30	1.50	1	1.50	30.00 €	45.00 €
nur Wachhabender	Festliches Weihn chor	19:30	20:00	0:30	0.50	1	0.50	30.00 €	15.00 €
16.12.2018 Wachhabender zu 50% incl. Wegezeit 0,25 h		17:00	19:30	2:30	1.50	1	1.50	30.00 €	45.00 €
16.12.2018 (2 Posten)		17:00	19:30	3:00	3.00	2	6.00	30.00 €	180.00 €
Montag, 17. Dezember 2018	A Cl	10:00	13:20	3:50	4.00	3	12.00	30.00 €	360.00 €
Montag, 17. Dezember 2018	A Cl	18:00	21:20	3:50	4.00	3	12.00	30.00 €	360.00 €
Dienstag, 18. Dezember 2018	Die Geschicl	9:00	11:10	2:40	2.75	2	5.50	30.00 €	165.00 €
Dienstag, 18. Dezember 2018	Die Geschicl	15:00	17:10	2:40	2.75	2	5.50	30.00 €	165.00 €
Donnerstag, 20. Dezember 2018	Eine Wei	14:00	16:45	3:15	3.25	3	9.75	30.00 €	292.50 €
Donnerstag, 20. Dezember 2018	Benefiz Weihnachts Party	18:30	22:00	4:00	4.00	1	4.00	30.00 €	120.00 €
Samstag, 22. Dezember 2018	Car	13:30	15:50	2:50	3.00	3	9.00	30.00 €	270.00 €
Freitag, 28. Dezember 2018		18:00	21:30	4:00	4.00	2	8.00	30.00 €	240.00 €
							160.25	Gesamt:	4.807.50 €

EBERTHALLE

Datum	Titel / Veranstalter	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag
Donnerstag, 13. Dezember 2018	TSG Friesenheim - VFL Gummersbach	17:30	21:30	4:30	4.50	2	9	30.00 €	270.00 €
Mittwoch, 19. Dezember 2018	Sascha Grammel	19:00	23:00	4:30	4.50	2	9	30.00 €	270.00 €
Mittwoch, 26. Dezember 2018	TSG Friesenheim - SG Flensburg	14:30	18:20	4:20	4.50	2	9	30.00 €	270.00 €
							27	Gesamt:	810.00 €

Summe aller Posten 5.617,50 €

Januar 2019:

Pfalzbau

Datum	Titel / Veranstalter	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag
06.01.2019 Wachhabender incl. Weg 0.5 h	The Shymp s Zimmer	16:00	19:00	3:30	3.50	1	3.50	30.00 €	105.00 €
06.01.2019 Wachhabender ohne Weg	The Shymp s Zimmer	19:00	23:00	4:00	4.00	1	4.00	30.00 €	120.00 €
Montag, 7. Januar 2019		18:30	21:05	3:05	3.25	3	9.75	30.00 €	292.50 €
Dienstag, 8. Januar 2019		18:30	21:05	3:05	3.25	3	9.75	30.00 €	292.50 €
Mittwoch, 9. Januar 2019	Neujahrsem meisterin	17:00	23:30	7:00	7.00	2	14.00	30.00 €	420.00 €
Sonntag, 13. Januar 2019	Mar n	10:00	12:50	3:20	3.50	3	10.50	30.00 €	315.00 €
Donnerstag, 17. Januar 2019	Al	18:30	21:54	3:54	4.00	1	4.00	30.00 €	120.00 €
Freitag, 18. Januar 2019		18:30	22:55	4:55	5.00	3	15.00	30.00 €	450.00 €
20.01.2019 Wachhabender mit 0.25 Weg		14:00	17:00	3:15	3.25	1	3.25	30.00 €	97.50 €
20.01.2019 Wachhabender Rest 50%		17:00	18:00	0:30	0.50	1	0.50	30.00 €	15.00 €
20.01.2019 Wachhabender 50%		17:00	18:00	0:30	0.50	1	0.50	30.00 €	15.00 €
20.01.2019 Wachhabender Rest mit 0.25 Weg		18:00	21:20	3:35	3.75	1	3.75	30.00 €	112.50 €
20.01.2019 Posten		17:00	21:20	4:50	5.00	2	10.00	30.00 €	300.00 €
Samstag, 26. Januar 2019		18:30	21:10	3:10	3.25	3	9.75	30.00 €	292.50 €
27.01.2019 Wachhabender zu 50% incl Wegezeit 0.25 h	Prunksit 1928 e.V	15:00	17:25	1:27	1.50	1	1.50	30.00 €	45.00 €
27.01.2019 Wachhabender Rest ohne Weg	Prunksi 1928 e.V	17:25	21:30	4:05	4.25	1	4.25	30.00 €	127.50 €
27.01.2019 Wachhabender zu 50% incl Wegezeit 0.25 h		15:00	17:25	1:27	1.50	1	1.50	30.00 €	45.00 €
27.01.2019 Posten		15:00	17:25	2:55	3.00	1	3.00	30.00 €	90.00 €
Montag, 28. Januar 2019		9:00	11:00	2:30	2.50	2	5.00	30.00 €	150.00 €
Mittwoch, 30. Januar 2019		16:30	19:55	3:55	4.00	1	4.00	30.00 €	120.00 €
Donnerstag, 31. Januar 2019	Biedern andstifter	10:00	12:45	3:15	3.25	2	6.50	30.00 €	195.00 €
									3.720.00 €

Eberthalle

Datum	Titel / Veranstalter	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag
Samstag, 12. Januar 2019		9:30	17:45	8:45	8.75	2	17.50	30.00 €	525.00 €
Sonntag, 13. Januar 2019		9:30	18:00	9:00	9.00	2	18.00	30.00 €	540.00 €
Samstag, 19. Januar 2019	Halle	8:00	23:15	15:45	16.00	2	32.00	30.00 €	960.00 €
Samstag, 26. Januar 2019	Rh	9:30	18:00	9:00	9.00	2	18.00	30.00 €	540.00 €
Sonntag, 27. Januar 2019	Rh	9:30	17:20	8:20	8.50	2	17.00	30.00 €	510.00 €
									3.075.00 €

Gesamt 6.795.00 €

Februar 2019:

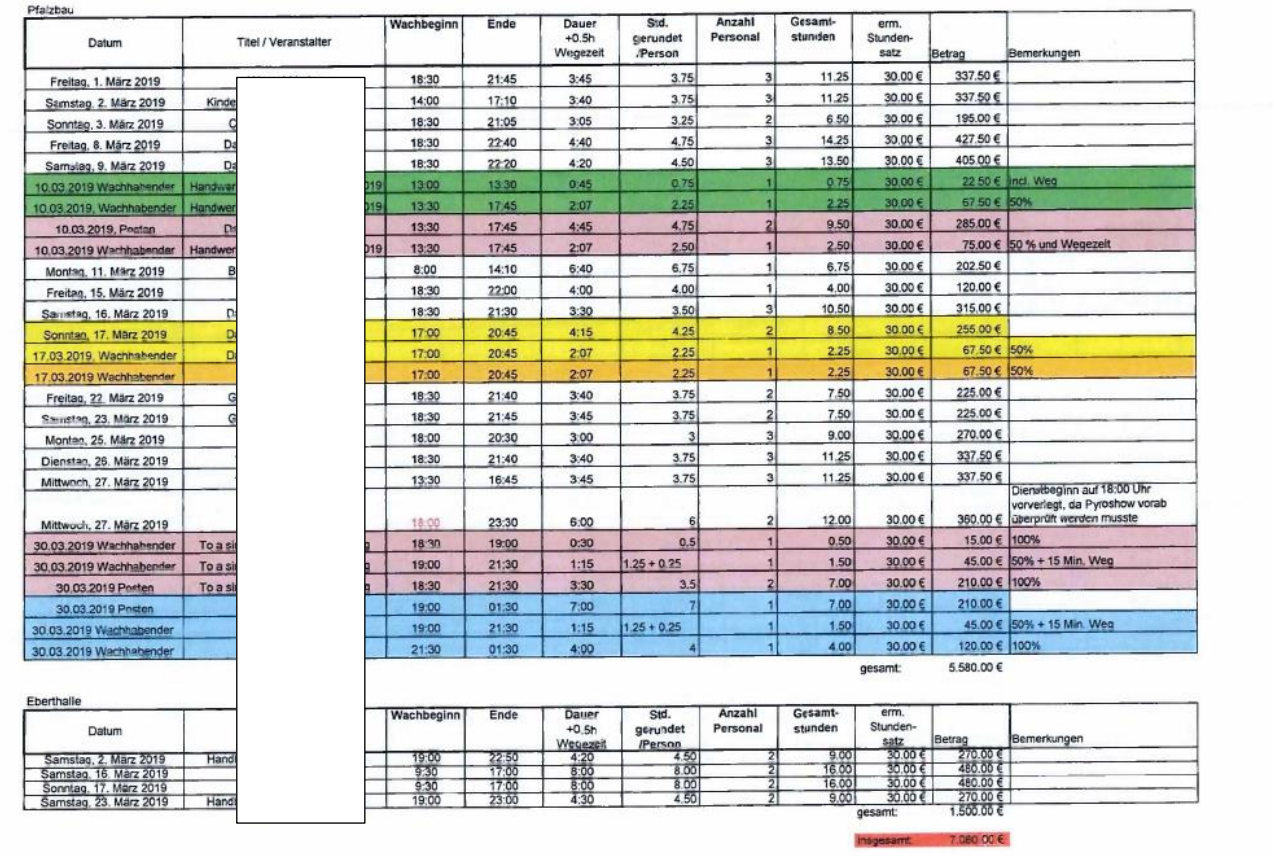
Pfalzbau

Datum	Titel / Veranstalter	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag	
Freitag, 1. Februar 2019	Bied [redacted] tifter	18:30	21:15	3:15	3.25	3	9.75	30.00 €	292.50 €	
Samstag, 2. Februar 2019	P [redacted] rt	18:30	21:50	3:50	4.00	1	4.00	30.00 €	120.00 €	
Sonntag, 3. Februar 2019	Bied [redacted] tifter	13:30	16:20	3:20	3.50	3	10.50	30.00 €	315.00 €	
Mittwoch, 6. Februar 2019	[redacted]	18:30	20:55	2:55	3.00	2	6.00	30.00 €	180.00 €	
Freitag, 8. Februar 2019	[redacted]	18:30	21:40	3:40	3.75	3	11.25	30.00 €	337.50 €	
Samstag, 9. Februar 2019	SV [redacted] 19	19:00	23:15	4:45	4.75	3	14.25	30.00 €	427.50 €	
Montag, 11. Februar 2019	C [redacted] l	18:30	22:20	4:20	4.50	3	13.50	30.00 €	405.00 €	
Freitag, 15. Februar 2019	DIE [redacted] RO	18:00	22:40	5:10	5.25	3	15.75	30.00 €	472.50 €	
Sonntag, 17. Februar 2019	DIE [redacted] RO	13:30	18:10	5:10	5.25	3	15.75	30.00 €	472.50 €	
Montag, 18. Februar 2019	Konzer [redacted] umann	18:30		6:00			0.00	30.00 €	€	nicht abgerechnet
Mittwoch, 20. Februar 2019	[redacted]	18:30	21:00	3:00	3.00	3	9.00	30.00 €	270.00 €	
Samstag, 23. Februar 2019	[redacted]	9:30	17:35	8:35	8.50	2	17.00	30.00 €	510.00 €	
Samstag, 23. Februar 2019	GET TO [redacted] HBLUES	18:30	21:45	3:45	3.75	2	7.50	30.00 €	225.00 €	
Sonntag, 24. Februar 2019	[redacted]	16:00	17:55	2:25	2.50	2	5.00	30.00 €	150.00 €	
								Gesamt:	4.177.50 €	

Eberthalle

Datum	Titel / Veranstalter	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag
Freitag, 8. Februar 2019	Dieter Nuhr	19:00	23:00	4:30	4.50	2	9.00	30.00 €	270.00 €
##########	TSG - TSV Hannover-Burgdorf	17:30	21:15	4:15	4.25	2	8.50	30.00 €	255.00 €
Samstag, 23. Februar 2019	Jugendwettbewerb	12:00	20:35	9:05	9.25	2	18.50	30.00 €	555.00 €
##########	Altweiberfasnacht 2019	19:00	03:35	9:05	9.25	2	18.50	30.00 €	555.00 €
								Gesamt:	1.635.00 €
								Insgesamt:	5.812.50 €

März 2019:



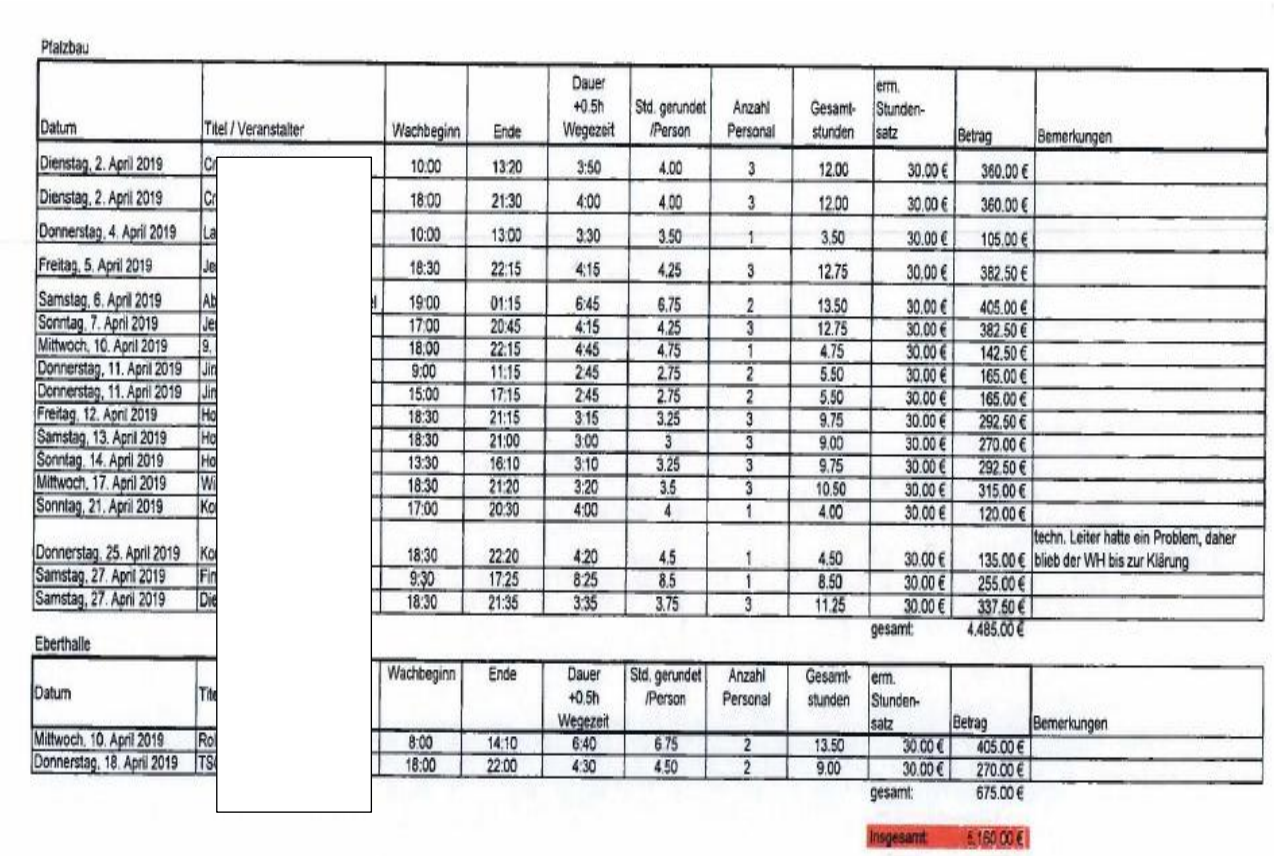
Pfalzbau

Datum	Titel / Veranstalter	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag	Bemerkungen
Freitag, 1. März 2019		18:30	21:45	3:45	3.75	3	11.25	30.00 €	337.50 €	
Samstag, 2. März 2019	Kinde	14:00	17:10	3:40	3.75	3	11.25	30.00 €	337.50 €	
Sonntag, 3. März 2019	C	18:30	21:05	3:05	3.25	2	6.50	30.00 €	195.00 €	
Freitag, 8. März 2019	Ds	18:30	22:40	4:40	4.75	3	14.25	30.00 €	427.50 €	
Samstag, 9. März 2019	Ds	18:30	22:20	4:20	4.50	3	13.50	30.00 €	405.00 €	
10.03.2019 Wachhabender	Handwer	019 13:00	13:30	0:45	0.75	1	0.75	30.00 €	22.50 €	incl. Weg
10.03.2019, Wachhabender	Handwer	019 13:30	17:45	2:07	2.25	1	2.25	30.00 €	67.50 €	50%
10.03.2019, Posten	Di		13:30	17:45	4:45	4.75	2	9.50	30.00 €	285.00 €
10.03.2019 Wachhabender	Handwer	019 13:30	17:45	2:07	2.50	1	2.50	30.00 €	75.00 €	50 % und Wegezeit
Montag, 11. März 2019	B		8:00	14:10	6:40	6.75	1	6.75	30.00 €	202.50 €
Freitag, 15. März 2019			18:30	22:00	4:00	4.00	1	4.00	30.00 €	120.00 €
Samstag, 16. März 2019	D		18:30	21:30	3:30	3.50	3	10.50	30.00 €	315.00 €
Sonntag, 17. März 2019	D		17:00	20:45	4:15	4.25	2	8.50	30.00 €	255.00 €
17.03.2019, Wachhabender	D		17:00	20:45	2:07	2.25	1	2.25	30.00 €	67.50 € 50%
17.03.2019 Wachhabender			17:00	20:45	2:07	2.25	1	2.25	30.00 €	67.50 € 50%
Freitag, 22. März 2019	G		18:30	21:40	3:40	3.75	2	7.50	30.00 €	225.00 €
Samstag, 23. März 2019	G		18:30	21:45	3:45	3.75	2	7.50	30.00 €	225.00 €
Montag, 25. März 2019			18:00	20:30	3:00	3	3	9.00	30.00 €	270.00 €
Dienstag, 26. März 2019			18:30	21:40	3:40	3.75	3	11.25	30.00 €	337.50 €
Mittwoch, 27. März 2019			13:30	16:45	3:45	3.75	3	11.25	30.00 €	337.50 €
Mittwoch, 27. März 2019			18:00	23:30	6:00	6	2	12.00	30.00 €	360.00 € Dienstbeginn auf 18:00 Uhr vorverlegt, da Pyroshow vorab überprüft werden musste
30.03.2019 Wachhabender	To a st	g	18:30	19:00	0:30	0.5	1	0.50	30.00 €	15.00 € 100%
30.03.2019 Wachhabender	To a st	g	19:00	21:30	1:15	1.25 + 0.25	1	1.50	30.00 €	45.00 € 50% + 15 Min. Weg
30.03.2019 Posten	To a st	g	18:30	21:30	3:30	3.5	2	7.00	30.00 €	210.00 € 100%
30.03.2019 Posten			19:00	01:30	7:00	7	1	7.00	30.00 €	210.00 €
30.03.2019 Wachhabender			19:00	21:30	1:15	1.25 + 0.25	1	1.50	30.00 €	45.00 € 50% + 15 Min. Weg
30.03.2019 Wachhabender			21:30	01:30	4:00	4	1	4.00	30.00 €	120.00 € 100%
								gesamt:		5.580.00 €

Eberthalle

Datum		Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag	Bemerkungen
Samstag, 2. März 2019	Hand	19:00	22:50	4:20	4.50	2	9.00	30.00 €	270.00 €	
Samstag, 16. März 2019		9:30	17:00	8:00	8.00	2	16.00	30.00 €	480.00 €	
Sonntag, 17. März 2019		9:30	17:00	8:00	8.00	2	16.00	30.00 €	480.00 €	
Samstag, 23. März 2019	Hand	19:00	23:00	4:30	4.50	2	9.00	30.00 €	270.00 €	
								gesamt:	1.500.00 €	
								Insgesamt:	7.080.00 €	

April 2019:



Pfalzbau

Datum	Titel / Veranstalter	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag	Bemerkungen
Dienstag, 2. April 2019	C	10:00	13:20	3:50	4.00	3	12.00	30.00 €	360.00 €	
Dienstag, 2. April 2019	Cr	18:00	21:30	4:00	4.00	3	12.00	30.00 €	360.00 €	
Donnerstag, 4. April 2019	La	10:00	13:00	3:30	3.50	1	3.50	30.00 €	105.00 €	
Freitag, 5. April 2019	Je	18:30	22:15	4:15	4.25	3	12.75	30.00 €	382.50 €	
Samstag, 6. April 2019	Ab	19:00	01:15	6:45	6.75	2	13.50	30.00 €	405.00 €	
Sonntag, 7. April 2019	Je	17:00	20:45	4:15	4.25	3	12.75	30.00 €	382.50 €	
Mittwoch, 10. April 2019	9.	18:00	22:15	4:45	4.75	1	4.75	30.00 €	142.50 €	
Donnerstag, 11. April 2019	Jin	9:00	11:15	2:45	2.75	2	5.50	30.00 €	165.00 €	
Donnerstag, 11. April 2019	Jin	15:00	17:15	2:45	2.75	2	5.50	30.00 €	165.00 €	
Freitag, 12. April 2019	Ho	18:30	21:15	3:15	3.25	3	9.75	30.00 €	292.50 €	
Samstag, 13. April 2019	Ho	18:30	21:00	3:00	3	3	9.00	30.00 €	270.00 €	
Sonntag, 14. April 2019	Ho	13:30	16:10	3:10	3.25	3	9.75	30.00 €	292.50 €	
Mittwoch, 17. April 2019	Wi	18:30	21:20	3:20	3.5	3	10.50	30.00 €	315.00 €	
Sonntag, 21. April 2019	Ko	17:00	20:30	4:00	4	1	4.00	30.00 €	120.00 €	
Donnerstag, 25. April 2019	Ko	18:30	22:20	4:20	4.5	1	4.50	30.00 €	135.00 €	techn. Leiter hatte ein Problem, daher blieb der WH bis zur Klärung
Samstag, 27. April 2019	Fin	9:30	17:25	8:25	8.5	1	8.50	30.00 €	255.00 €	
Samstag, 27. April 2019	Die	18:30	21:35	3:35	3.75	3	11.25	30.00 €	337.50 €	
								gesamt:	4.485.00 €	

Eberthalle

Datum	Titel	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag	Bemerkungen
Mittwoch, 10. April 2019	Rol	8:00	14:10	6:40	6.75	2	13.50	30.00 €	405.00 €	
Donnerstag, 18. April 2019	TS	18:00	22:00	4:30	4.50	2	9.00	30.00 €	270.00 €	
								gesamt:	675.00 €	
								Insgesamt:	5.160.00 €	

Mai 2019:

Datum	Titel / Veranstalter	Wach- beginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag	Bemerkungen
Mittwoch, 1. Mai 2019		15:00	19:00	4:30	4.50	3	13.50	30.00 €	405.00 €	
Freitag, 3. Mai 2019		18:30	21:15	3:15	3.25	2	6.50	30.00 €	195.00 €	
04.05.2019 Posten	H	9:00	0:00	15:30	15.50	1	15.50	30.00 €	465.00 €	
04.05.2019 Wachabender	H	9:00	19:30	10:45	1.75	1	1.75	30.00 €	52.50 €	incl. Weg
04.05.2019 Wachabender	H	19:30	21:00	0:45	0.75	1	0.75	30.00 €	22.50 €	50% ohne Weg
04.05.2019 Wachabender	H	21:00	0:00	3:00	3.00	1	3.00	30.00 €	90.00 €	Fortsetzung
04.05.2019 Posten		18:30	21:00	3:00	3.00	1	3.00	30.00 €	90.00 €	
04.05.2019 Wachhabender		19:30	21:00	1:00	1.00	1	1.00	30.00 €	30.00 €	50% incl Weg
Sonntag, 5. Mai 2019	H	9:00	18:20	9:50	10.00	2	20.00	30.00 €	600.00 €	
Dienstag, 7. Mai 2019	Die Dre	9:00	12:05	3:35	3.75	3	11.25	30.00 €	337.50 €	
Samstag, 11. Mai 2019		18:00	21:00	3:30	3.5	3	10.50	30.00 €	315.00 €	
Sonntag, 12. Mai 2019	We shal	17:00	21:00	4:30	4.5	3	13.50	30.00 €	405.00 €	
Dienstag, 14. Mai 2019	3. Regiona	8:15	17:30	9:45	9.75	2	19.50	30.00 €	585.00 €	
Freitag, 17. Mai 2019	Delt	10:00	12:30	3:00	3	2	6.00	30.00 €	180.00 €	
Samstag, 18. Mai 2019	Firmenveran	9:30	17:30	8:30	8.5	1	8.50	30.00 €	255.00 €	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	€	keine FSW nötig
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	€	keine FSW nötig
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	€	keine FSW nötig
Samstag, 25. Mai 2019		18:30	22:00	4:00	4	3	12.00	30.00 €	360.00 €	
26.05.2019 Wachhabender		16:00	17:00	1:15	1	1.25	1.25	30.00 €	37.50 €	incl. Weg
26.05.2019 Wachhabender		17:00	20:25	1:42	1.75	1	1.75	30.00 €	52.50 €	50% ohne Weg
26.05.2019 Wachhabender		20:25	22:45	2:20	2.5	1	2.50	30.00 €	75.00 €	Fortsetzung Wahlparty
26.05.2019 Posten		17:00	20:25	3:55	4	2	8.00	30.00 €	240.00 €	
26.05.2019 Wachhabender		17:00	20:25	1:57	2	1	2.00	30.00 €	60.00 €	50% incl Weg
Dienstag, 28. Mai 2019	Die u	10:00	13:30	4:00	4	3	12.00	30.00 €	360.00 €	
Dienstag, 28. Mai 2019	Sp	18:30	20:45	2:45	2.75	3	8.25	30.00 €	247.50 €	
Freitag, 31. Mai 2019		18:00	22:40	5:10	5.25	3	15.75	30.00 €	472.50 €	
								gesamt:	5.932.50 €	

Datum	Titel / Verans	Wachbeginn	Ende	Dauer +0.5h Wegezeit	Std. gerundet /Person	Anzahl Personal	Gesamt-stunden	erm. Stunden-satz	Betrag	Bemerkungen
Donnerstag, 2. Mai 2019	TS	17:30	21:30	4:30	4.50	2	9.00	30.00 €	270.00 €	
Samstag, 11. Mai 2019	Kulturelle	14:00	23:50	10:20	10.50	2	21.00	30.00 €	630.00 €	
Sonntag, 12. Mai 2019	K	15:00	19:00	4:30	4.5	2	9.00	30.00 €	270.00 €	
Mittwoch, 15. Mai 2019	TSG	17:30	21:40	4:40	4.75	2	9.50	30.00 €	285.00 €	
Donnerstag, 23. Mai 2019		18:30	02:15	8:15	8.25	2	16.50	30.00 €	495.00 €	
Sonntag, 26. Mai 2019	TS	14:30	18:20	4:20	4.5	2	9.00	30.00 €	270.00 €	
								gesamt:	2.220.00 €	
								insgesamt	8.152.50 €	

2.2 Stichprobe 2:

Bearbeiten - Explorer Sachposten													
Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgliederu	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Finanzbuchun	Abgabenart/V	Belegart
6321000	KASSEN_082865	11.131,00	11-19-3633-3689: EC Cash Dezember	514	A 2.4		0	F 04	31.12.2019	31.12.2019	6321000		Zahlung

Bei der Buchung handelt es sich um Gebühren der Volkshochschule die im Monat Dezember 2019 (02.12. – 19.12.2019) bei der Zahlstelle mittels EC-Karte beglichen wurden.
Die Einnahmen für den vorgenannten Zeitraum belaufen sich auf insgesamt 11.891,00 €

Bearbeiten - Explorer Sachposten							
Sachkontonr.	Ergebnisgliederungscode	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Finanzgliederungscode
6321000		KASSEN_082864	760,00 €	11-19-3633-3689: EC Cash Dezember	514	A 2.4	F 04
6321000		KASSEN_082865	11.131,00 €	11-19-3633-3689: EC Cash Dezember	514	A 2.4	F 04
			11.891,00 €				

und wurden auf 2 Kostenträger (Kurse und Schulabschlüsse) verbucht:

Kostenträger	Bezeichnung	Betrag
270501	Kurse	11.131,00 €
270502	Schulabschlüsse	760,00 €
		11.891,00 €

Bei der Stichprobe handelt es sich um die Einnahmen in Höhe von 11.131,00 € für Kurse im Zeitraum 02.12. -19.12.2019. Daher sind diese Beträge der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

Eine Kopie des Kassenbuchs ist als Anlage beigefügt.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

_____

_____

Unterschrift Ausschussmitglied:

_____ _____

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage Kassenbuch EC der Volkshochschule für Monat Dezember 2019:

Kassenbuch EC **Monat: Dezember** **Jahr: 2019**

Bereich/Abteilung: 5-14 Volkshochschule Debitoren-Nr.Z 82

lfd. Nr.	Datum	Namen des Schuldners oder Empfängers	Gegenstand der Einnahmen oder Ausgaben	Ext. Beleg-Nr.	Einnahmen in EUR**	Ausgaben in EUR	Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger	Vorsteuer-Abzug (ja/nein)	Aktueller Kassenstand
	Saldoübertrag Vormonat				0,00						0,00
3633	02.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		84,00		4321000	51410004	2710501		84,00
3634	02.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGH40408		195,00		4321000	51410004	2710501		279,00
3635	02.12.2019	VHS	EC-Einnahmen [redacted] RGH4040		195,00		4321000	51410004	2710501		474,00
3636	02.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RMBC60201H		410,00		4321000	51410004	2710501		884,00
3637	03.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		130,00		4321000	51410004	2710501		1.014,00
3638	03.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RMBC60201H		820,00		4321000	51410004	2710501		1.834,00
3639	03.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGB40433		195,00		4321000	51410004	2710501		2.029,00
3640	05.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RMBC60201H1		210,00		4321000	51410004	2710501		2.239,00
3641	05.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGJ28		154,00		4321000	51410004	2710501		2.393,00
3642	05.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40404		195,00		4321000	51410004	2710501		2.588,00
3643	05.12.2019	VHS	EC-Einnahmen [redacted] RMB		140,00		4321000	51410004	2710501		2.728,00
3644	05.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40404		195,00		4321000	51410004	2710501		2.923,00
3645	05.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		130,00		4321000	51410004	2710502		3.053,00
3646	05.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RMAB60101G		120,00		4321000	51410004	2710502		3.173,00
3647	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40404		120,00		4321000	51410004	2710502		3.293,00
3648	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40404		195,00		4321000	51410004	2710501		3.488,00
3649	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40404		195,00		4321000	51410004	2710501		3.683,00
3650	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGD40431		195,00		4321000	51410004	2710501		3.878,00
3651	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		195,00		4321000	51410004	2710501		4.073,00
3652	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40404		195,00		4321000	51410004	2710501		4.268,00
3653	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGH40421		195,00		4321000	51410004	2710501		4.463,00
3654	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGH40411		195,00		4321000	51410004	2710501		4.658,00
3655	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGD40431		195,00		4321000	51410004	2710502		4.853,00
3656	09.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40415		320,00		4321000	51410004	2710501		5.173,00
3657	10.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RMBC60201H		820,00		4321000	51410004	2710501		5.993,00
3658	10.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGE40416		195,00		4321000	51410004	2710502		6.188,00
3659	10.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGC40420		195,00		4321000	51410004	2710501		6.383,00
3660	10.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGD40417		195,00		4321000	51410004	2710501		6.578,00
3661	10.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40427		195,00		4321000	51410004	2710501		6.773,00
3662	10.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		49,00		4321000	51410004	2710501		6.822,00
3663	12.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGD40431		195,00		4321000	51410004	2710501		7.017,00
3664	12.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGF40428		195,00		4321000	51410004	2710501		7.212,00
3665	12.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		320,00		4321000	51410004	2710501		7.532,00
3666	12.12.2019	VHS	EC-Einnahmen [redacted] GF		120,00		4321000	51410004	2710501		7.652,00

3667	12.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40427		195,00		4321000	51410004	2710501		7.847,00
3668	12.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGH40457		195,00		4321000	51410004	2710501		8.042,00
3669	12.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGC40420		195,00		4321000	51410004	2710501		8.237,00
3670	16.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		195,00		4321000	51410004	2710501		8.432,00
3671	16.12.2019	VHS	EC-Einnahmen Kishore Pasup RGF40428		195,00		4321000	51410004	2710501		8.627,00
3672	16.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		195,00		4321000	51410004	2710501		8.822,00
3673	16.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGF40428		195,00		4321000	51410004	2710501		9.017,00
3674	16.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGH40457		195,00		4321000	51410004	2710501		9.212,00
3675	16.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		195,00		4321000	51410004	2710501		9.407,00
3676	16.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		195,00		4321000	51410004	2710501		9.602,00
3677	16.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGF40428		195,00		4321000	51410004	2710501		9.797,00
3678	17.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGJ31		130,00		4321000	51410004	2710501		9.927,00
3679	17.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		195,00		4321000	51410004	2710501		10.122,00
3680	17.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGH40421		195,00		4321000	51410004	2710501		10.317,00
3681	17.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		155,00		4321000	51410004	2710501		10.472,00
3682	17.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGG40422		195,00		4321000	51410004	2710501		10.667,00
3683	17.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGD40417		195,00		4321000	51410004	2710501		10.862,00
3684	19.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGH40411		195,00		4321000	51410004	2710501		11.057,00
3685	19.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		195,00		4321000	51410004	2710501		11.252,00
3686	19.12.2019	VHS	EC-Einnahmen 201NB30206		54,00		4321000	51410004	2710501		11.306,00
3687	19.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGB4		195,00		4321000	51410004	2710501		11.501,00
3688	19.12.2019	VHS	EC-Einnahmen RGB40414		195,00		4321000	51410004	2710501		11.696,00
3689	19.12.2019	VHS	EC-Einnahmen		195,00		4321000	51410004	2710501		11.891,00
					11.891,00	0,00					
Kassenstand Monatsende					**11.891,00**						

Sachlich	**Rechnerisch**	**Fachtechnisch**
richtig		
( )	( )	( )
Besoldungs- / Vergütungsgruppe in Ziffern		
Ludwigshafen, den **Anordnungsbefugnis**		

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019
Prüfungsschritt 3
Prüfung der Finanzrechnung F 07 „Sonstige laufende Einzahlungen“ – Sachkonto 6621000 „Ordnungsrechtliche Einzahlungen“

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

F	Gesamtwert F 07 bei Prüfungsbeginn (24.09.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (24.09.2020)
07	**20.938.012,99 EUR**	**6621000 „Ordnungsrechtliche Einzahlungen“**	**6.157.311,12 EUR**
geprüfte Belege: GVGU0132217 zu -2.102,45 EUR sowie GVGU0132218 zu -5.262,50 EUR			

Vorbemerkungen/Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe, sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss einstellen, § 206a Abs. 1 StPO.

(3) Gemäß § 464 Abs. 1+2 StPO muss jedes Urteil, jeder Strafbefehl und jede eine Untersuchung einstellende Entscheidung darüber Bestimmung treffen, von wem die Kosten des Verfahrens zu tragen sind. Die Entscheidung darüber, wer die notwendigen Auslagen trägt, trifft das Gericht in dem Urteil oder in dem Beschluss, der das Verfahren abschließt.

Soweit der Angeschuldigte freigesprochen, die Eröffnung des Hauptverfahrens gegen ihn abgelehnt oder das Verfahren gegen ihn eingestellt wird, fallen gemäß § 467 Abs. 1 StPO die Auslagen der Staatskasse und die notwendigen Auslagen des Angeschuldigten der Staatskasse zur Last.
Die notwendigen Auslagen des Angeschuldigten werden gemäß § 467 Abs. 3 Nr. 2 StPO der Staatskasse nicht auferlegt, wenn der Angeschuldigte die Erhebung der öffentlichen Klage dadurch veranlasst hat, dass er in einer Selbstanzeige vorgetäuscht hat, die ihm zur Last gelegte Tat begangen zu haben. Das Gericht kann davon absehen, die notwendigen Auslagen des Angeschuldigten der Staatskasse aufzuerlegen, wenn er wegen einer Straftat nur deshalb nicht verurteilt wird, weil ein Verfahrenshindernis besteht.

1. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

1.1 Beleg GVGU0132217

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer GVGU0132217 vom 28.10.2019 i. H. v. -2.102,45 EUR handelt es sich um die Gutschrift der Rechnung mit der Belegnummer GVR0308103 vom 27.11.2014. Bei der Rechnung handelt es sich um ein Bußgeld[68] wegen Schwarzarbeit. Die Bußgeldakte wurde nach Einspruch durch den Betroffenen an das Amtsgericht Ludwigshafen abgegeben[69]. Dort wurde das Verfahren mit Beschluss[70] vom 11.09.2019 wegen Eintritts der Verfolgungsverjährung gemäß §§ 46 Abs. 1 OWiG und 206a StPO eingestellt. Die offene Rechnung wurde daher mittels einer Gutschrift ausgeglichen:

Belegnr.	Buchungsd...	Debitorennr.	D	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnr.	Fälligkeitsd...	Belegart	Restb...
GVR0308103	27.11.2014	432807	S.	2.102,45	Rechnung VR4267083, Bußgeld 2-1435 Ku Owi 543-14	432807-1520-14-0267823	27.12.2014	Rechnung	0,00
751416-1	02.02.2015	432807	S.	42,00	Säumniszuschläge	432807-1520-14-0267823	02.02.2015	Mahnung	0,00
751416-2	02.02.2015	432807	S.	50,00	Mahngebühren	432807-1520-14-0267823	02.02.2015	Mahnung	50,00
751416-3	02.02.2015	432807	S.	0,39	Porto	432807-1520-14-0267823	02.02.2015	Mahnung	0,39
755352-1	16.02.2015	432807	S.	0,39	Porto	432807-1520-14-0267823	16.02.2015	Mahnung	0,39
866879-1	05.01.2016	432807	S.	243,00	Säumniszuschläge	432807-1520-14-0267823	05.01.2016	Mahnung	243,00
GVGU0132217	28.10.2019	432807	S.	-2.102,45	Gutschrift VGU0077735, Bußgeld 231435KU 543-14	432807-1520-14-0267823	28.10.2019	Gutschrift	0,00

1.2 GVGU0132218

Bei der Stichprobe mit der Belegnummer GVGU00132218 vom 28.10.2019 i. H. v. -5.262,50 EUR handelt es sich um die Gutschrift der Rechnung mit der Belegnummer GVR0430705 vom 28.03.2017. Bei der Rechnung handelt es sich um ein Bußgeld[71] wegen Schwarzarbeit. Die Bußgeldakte wurde nach Aufforderung[72] vom 24.07.2017 zu Vollstreckungszwecken an den Bereich „Stadtkasse“ abgegeben. Mit E-Mail[73] vom 09.09.2019 bat der Vollstreckungssachbearbeiter um Sollabgang des Bußgeldes, da der Bußgeldbescheid aufgrund unbekannter Adresse nicht vollstreckbar war:

Belegnr.	Buchungsd...	Debitorennr.	D	Betrag	Beschreibung	Externe Belegnr.	Fälligkeitsd...	Belegart	Restb...
GVR0430705	28.03.2017	510783	R	5.262,50	Rechnung VR4381830, Bußgeld 2-1435KU 144/17	510783-1520-17-0372943	28.04.2017	Rechnung	0,00
1030339-1	06.06.2017	510783	R	75,00	Mahngebühren	510783-1520-17-0372943	06.06.2017	Mahnung	75,00
1030339-2	06.06.2017	510783	R	0,39	Porto	510783-1520-17-0372943	06.06.2017	Mahnung	0,39
1037904-1	20.06.2017	510783	R	0,39	Porto	510783-1520-17-0372943	20.06.2017	Mahnung	0,39
GVGU0132218	28.10.2019	510783	R	-5.262,50	Gutschrift VGU0077736, Bußgeld 2-1435KU 144/17	510783-1520-17-0372943	28.10.2019	Gutschrift	0,00

[68] Siehe Anlage 1: Bußgeldbescheid vom 13.11.2014
[69] Siehe Anlage 2: Aktenabgabe vom 04.12.2018
[70] Siehe Anlage 3: Beschluss vom 11.09.2019
[71] Siehe Anlage 4: Bußgeldbescheid vom 21.03.2017
[72] Siehe Anlage 5: E-Mail Bereich „Stadtkasse“ vom 24.07.2017
[73] Siehe Anlage 6: E-Mail Bereich „Stadtkasse“ vom 09.09.2019

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anlagen: 6

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Behörde / Dienststelle:
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bismarckstr. 29
67059 Ludwigshafen

Geschäfts-/Kassenzeichen: (Bitte bei allen Zuschriften angeben!)
2-1435KU 543/14

Ort: Ludwigshafen
Datum: 13.11.2014
Sachbearbeiter(in): K.
Zimmer-Nr.:
Tel: 06
E-Mail: ka

An: Betroffene(r)

Zustellungsurkunde

KOPIE

Bußgeldbescheid gegen:

Name, Vorname, ggf. Geburtsname
K
G
1
Bulgarien
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort (sofern nicht Zustellungsempfänger)

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ oder ausgefüllt!

Erziehungsberechtigte(r): (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)

Verteidiger(in): (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)
, ,

Sehr geehrter Herr

nach unseren Ermittlungen haben Sie folgende Ordnungswidrigkeit(en) begangen:

Tatort (Ort, Gemeinde, Landkreis), **Tatzeit** (Tag, Monat, Jahr, Uhrzeit, evtl. Dauer) und **Tathergang:**
Sie haben mindestens im Zeitraum 02.01.2013 - 06.03.2013 einen Handel mit Altmetall betrieben, obwohl Sie hierfür im vorgenannten Zeitraum gewerblich nicht gemeldet waren. Sie führten Ihre Tätigkeiten auf Dauer und in erheblichem Umfang aus.

☒ Fortsetzung siehe Seite 2, die Bestandteil dieses Bescheides ist.

Verletzte Vorschriften:
§ 8 Abs. 1 Ziff 1 d Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit

Beweismittel / Zeugen:
Abrechnungen der Fa. AH aus Mannheim;

Gemäß § 17 (ggf. in Verbindung mit §§ 19, 20) des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) setzen wir gegen Sie nachstehende Geldbuße(n) fest. Sie tragen ferner nach §§ 464, 465 StPO in Verbindung mit §§ 105, 107 OWiG die Kosten des Verfahrens.

Festgesetzte Geldbuße(n):	Kosten des Verfahrens: a) Gebühr	b) Auslagen der Verwaltungsbehörde	Zu zahlender Gesamtbetrag:
2.000,00 EUR	100,00 EUR	2,45 EUR	2.102,45 EUR
EUR			
EUR			

Ferner ordnen wir als Nebenfolge der Ordnungswidrigkeit an:

Mit freundlichen Grüßen
I.A.

(Dienstsiegel)

K
Unterschrift

Stadtinspektor
Amts-/Dienstbezeichnung

Bankverbindung:
Begünstigte(r):
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
Name der Bank:
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
Bankleitzahl: xxxxxxxxxxxxxxxxxx
Kontonummer: xxxxxxxxxxxxxxxxxx
bzw.
IBAN:
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
BIC:
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Seite 1 von 3

Fortsetzung von Seite 1.

Tatort (Ort, Gemeinde, Landkreis), **Tatzeit** (Tag, Monat, Jahr, Uhrzeit, evtl. Dauer) und **Tathergang:**

1. Auf Anhörung vom 29.10.2014 erklärten Sie schriftlich, dass Sie im vorgeworfenen Zeitraum keinen Handel mit Altmetall betrieben haben. Als eigentlichen Täter benannten Sie bei Ihrer persönlichen Vorsprache am 06.11.2014 einen [redacted], welcher mit Ihrem Fahrzeug die Altmetallanlieferungen bei der Fa. AH vollzogen habe.Sie sagten in diesem Zusammenhang zu, noch am gleichen Tag entsprechende Nachweise über die Fa. AH einzuholen und unverzüglich vorzulegen. Dieser Zusage sind Sie bislang nicht nachgekommen. Wir werten Ihre Angaben deshalb als reine Schutzbehauptungen.

2. Zumessung der Geldbuße (§ 17 Abs. 3 OWiG)
Die Ordnungswidrigkeit der Schwarzarbeit war zum Tatzeitpunkt mit Geldbuße bis 50.000,00 EUR bedroht (§ 8 Abs. 3 SchwarzArbGes). Dieser Höchstbetrag der Geldbuße kann durch die Abschöpfung des aus der Ordnungswidrigkeit gezogenen wirtschaftlichen Vorteils überschritten werden (§ 17 Abs. 4 Satz 2 OWiG):

a) Abschöpfung des wirtschaftlichen Vorteils (§ 17 Abs. 4 OWiG)
Mit der Geldbuße soll auch der aus der Ordnungswidrigkeit gezogene wirtschaftliche Vorteil abgeschöpft werden (§ 17 Abs. 4 Satz 1 OWiG)

Demnach erzielten Sie durch Ihre illegalen Tätigkeiten einen Nettogewinn von 7453,00 EUR. Wir schöpfen diesen wirtschaftlichen Vorteil unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit (Art. 20 Abs. 3 GG) teilweise in Höhe von 1.000,00 EUR ab.

b) Bedeutung der Ordnungswidrigkeit (§ 17 Abs. 3 Satz 1 OWiG)
Die Zumessung der Geldbuße beruht ferner auf der allgemeinen Zumessungsrichtlinie der Bedeutung der Ordnungswidrigkeit, die sich aus dem Tatzeitraum und der Nachhaltigkeit der Schwarzarbeit ergibt.

c) Vorwurf, der den Täter trifft
Der gegen Sie zu richtende Vorwurf ist aufgrund des Ausmaßes der Ordnungswidrigkeit ebenfalls begründet. Ihre Berufung auf einen vermeidbaren Verbotsirrtum (§ 11 Abs. 2 OWiG) kann nicht zu einer Milderung der Geldbuße führen.

d) Wirtschaftliche Verhältnisse(§ 17 Abs.3 Satz 2 OWiG): ALG II Bezug in Höhe von 1300,- EURO/mtl..

Mit freundlichen Grüßen
I.A.

[redacted]

Unterschrift

Stadtinspektor
Amts-/Dienstbezeichnung

Zuständigkeit:

Die auf Seite 1 genannte Behörde ist gemäß §§ 36 - 39 OWiG für den Erlass dieses Bescheides zuständig.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Wir speichern Ihre hier bekannten Daten bis zum Abschluss des Verfahrens einschließlich der vollständigen Zahlung der Geldbuße, Gebühr und Auslagen sowie ggf. der Überwachung eines Fahrverbots in einer automatisiert geführten elektronischen Datei (§ 49c Absatz 2 Satz 1 OWiG in Verbindung mit § 483 Absatz 1 StPO).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bußgeldbescheid können Sie binnen zwei Wochen ab Zustellung bei der o. g. Behörde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen (§ 67 Absatz 1 OWiG). Ein schriftlicher Einspruch muss innerhalb der Einspruchsfrist hier eingehen. Der Rechtsbehelf ist nur in deutscher Sprache zulässig (§ 184 Absatz 1 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz – GVG – in Verbindung mit § 46 Absatz 1 OWiG). Der Einspruch kann auch auf einzelne Beschwerdepunkte beschränkt werden (§ 67 Absatz 2 OWiG). Im Falle eines Einspruchs entscheidet, wenn wir den Bußgeldbescheid aufrechterhalten (§ 69 Absatz 2 Satz 1 OWiG), das Amtsgericht auf Grund dieses Bußgeldbescheides, ohne an die Höhe der festgesetzten Geldbuße gebunden zu sein.

Zahlungsaufforderung:

Nach Rechtskraft des Bußgeldbescheides ist die Geldbuße innerhalb weiterer zwei Wochen (also vier Wochen ab Zustellung) an das vorstehend bezeichnete Bankkonto zu bezahlen (§ 95 Absatz 1 OWiG). Bei Bewilligung von Zahlungserleichterungen sind die abweichend bestimmten Zahlungsfristen maßgeblich.

Hinweis auf Erzwingungshaft:

Unterbleibt die Zahlung und legen Sie auch eine Zahlungsunfähigkeit nicht dar, so kann die Geldbuße durch die vom Amtsgericht angeordnete Erzwingungshaft durchgesetzt werden (§ 96 OWiG). Bei Unmöglichkeit sofortiger Zahlung sind Zahlungserleichterungen (Zahlungsfrist, Teilleistungen) möglich (§ 18, § 93 OWiG).

Hinweis:

Bei allen Zahlungen, Einsprüchen oder sonstigen Eingaben ist die Angabe des Geschäfts-/Kassenzeichen (siehe Seite 1 links oben) für die weitere Bearbeitung unerlässlich.

Anlage 2:

CertiFORM

Verteiler: Staatsanwaltschaft

Behörde / Dienststelle:
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bismarckstr. 29
67059 Ludwigshafen

Geschäfts-/Kassenzeichen: (Bitte bei allen Zuschriften angeben!)
2-1435KU 543/14

Ort: Ludwigshafen
Datum: 04.12.2018
Sachbearbeiter(in):
Zimmer-Nr.:
[redacted]408
E-Mail:

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ oder ausgefüllt!

An: (Staatsanwaltschaft)

Frankenthal
Emil-Rosenberg-Str. 2
67227 Frankenthal

KOPIE

Aktenabgabe nach Einspruch gegen einen Bußgeldbescheid gemäß § 69 Absatz 3 OWiG (über die Staatsanwaltschaft an das Amtsgericht)

Anlage(n): 1 Bußgeldakte mit -79- Blättern g.R.

Bußgeldbescheid vom: 13.11.2014
zugestellt am: 29.11.2014

gegen (Name und Anschrift d. Betroffenen)
[redacted] 67063 Ludwigshafen

wegen (Art der Zuwiderhandlung)
Schwarzarbeit

Verteidiger(in) (Name, Anschrift)
RA [redacted] 1 A , 67063 Ludwigshafen

Der / Die Betroffene hat
mit (Telefax-)Schreiben vom: 15.12.2014 hier eingegangen am: 15.12.2014
gegen unseren Bußgeldbescheid form- und fristgerecht Einspruch eingelegt (§ 67 Absatz 1 OWiG).

☐ Der Einspruch wurde auf die Rechtsfolgen beschränkt.

Nach dem Ergebnis der gemäß § 69 Absatz 2 OWiG vorgenommenen Prüfung besteht kein Anlass, den Bußgeldbescheid zurückzunehmen. Wir übersenden die Akten deshalb gemäß § 69 Absatz 3 OWiG über die Staatsanwaltschaft an das Amtsgericht.

Der / Die Betroffene wurde hierüber verständigt.

Begründung:
Die Einlassungen des Betroffenen über seinen Rechtsanwalt, Herrn [redacted], überzeugen nicht. Zudem wurden mehrfach zugesagte Stellungnahmen seitens der Anwaltskanzlei bis dato nicht getätigt.

☐ Fortsetzung siehe Beiblatt.

Wir bitten um Mitteilung des Aktenzeichens mittels beigefügter Rückantwort sowie um Unterrichtung über den Ausgang des Verfahrens.

I. A.
[redacted]
Unterschrift

SI
Amts-/Dienstbezeichnung

An Auslagen sind bisher 0,00 EUR angefallen.

☐ Die Teilnahme eines Vertreters der Behörde an der Hauptverhandlung ist beabsichtigt. Wir bitten daher um Mitteilung des Hauptverhandlungstermines (§ 76 Absatz 1 OWiG).

☐ Vor einer Zustimmung der Staatsanwaltschaft zu einer gerichtlichen Einstellung des Bußgeldverfahrens (§ 47 Abs. 2 OWiG) bitten wir um Gelegenheit zur vorhergehenden Stellungnahme.

Boorberg Verlag GmbH & Co KG
Auch gegen ein Bußgeldbescheid gemäß § 69 Abs. 3 OWiG (2115)

Anlage 3:

Aktenzeichen:
4m OWi 5131 Js 45999/18

Der Beschluss ist rechtskräftig und vollstreckbar seit 26.09.19
Ludwigshafen/Rh., den 26. SEP. 2019
Urkundsbeamter(in) der Geschäftsstelle

Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein

Beschluss

In dem Bußgeldverfahren gegen

[redacted]
geboren am 10.09.1978, wohnhaft: H[redacted] 67063 Ludwigshafen am Rhein

Verteidiger: Rechtsanwa[redacted] Leuschnerstraße 1 a, 67063 Ludwigshafen am Rhein

wegen Ordnungswidrigkeit

hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein durch den Richter am Amtsgericht [redacted] am 11.09.2019 beschlossen:

1. Das Verfahren wird wegen Eintritts der Verfolgungsverjährung gemäß §§ 46 Abs. 1 OWiG, 206a StPO eingestellt.

2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Landeskasse, der Betroffene seine eigenen Auslagen selbst, §§ 464, 467 Abs. 1 und Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 StPO.

[redacted]
Richter am Amtsgericht

Anlage 4:

Behörde / Dienststelle:
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bismarckstr. 29
67059 Ludwigshafen

Geschäfts-/Kassenzeichen: (Bitte bei allen Zuschriften angeben!)
2-1435KU 144/17

Ort: Ludwigshafen
Datum: 21.03.2017
Sachbearbeiter(in):
Zimmer-Nr.:
E-Mail:

An: Betroffene(r)

Zustellungsurkunde

Bußgeldbescheid gegen:

KOPIE

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Geburtstag, Geburtsort, Land
20.08.1990, Jud. HR Mun. Odorheiu Secu

Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort (sofern nicht Zustellungsempfänger)

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ oder ausgefüllt

Erziehungsberechtigte(r): (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)

Verteidiger(in): (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)

Sehr geehrte/r Frau/Herr

nach unseren Ermittlungen haben Sie folgende Ordnungswidrigkeit(en) begangen:

Tatort (Ort, Gemeinde, Landkreis), **Tatzeit** (Tag, Monat, Jahr, Uhrzeit, evtl. Dauer) und **Tathergang:**
Sie haben zuletzt am 27.07.2016, gg. 14.17 Uhr, in 67065 Ludwigshafen, Saarlandstr. 10, das Dachdecker-Handwerk ohne erforderliche Gewerbeanmeldung und ohne Eintragung in die Handwerksrolle der HwK Kaiserslautern ausgeübt

☒ Fortsetzung siehe Seite 2, die Bestandteil dieses Bescheides ist.

Verletzte Vorschriften:
§ 8 Abs. 1 Ziff d + e SchwArbGes

Beweismittel / Zeugen:
Lichtbilder; , 2-143; , EG SOE;

Gemäß § 17 (ggf. in Verbindung mit §§ 19, 20) des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) setzen wir gegen Sie nachstehende Geldbuße(n) fest. Sie tragen ferner nach §§ 464, 465 StPO in Verbindung mit §§ 105, 107 OWiG die Kosten des Verfahrens.

Festgesetzte Geldbuße(n):	Kosten des Verfahrens: a) Gebühr	b) Auslagen der Verwaltungsbehörde	Zu zahlender Gesamtbetrag:
5.000,00 EUR	250,00 EUR	12,50 EUR	5.262,50 EUR
EUR			
EUR			

Ferner ordnen wir als Nebenfolge der Ordnungswidrigkeit an:

Mit freundlichen Grüßen
I.A.

(Dienstsiegel)

Stadtinspektor
Amts-/Dienstbezeichnung

Bankverbindung:
Begünstigte(r):
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
Name der Bank:
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
IBAN:
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
BIC:
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Seite 1 von 3

Fortsetzung von Seite 1.

Tatort (Ort, Gemeinde, Landkreis), **Tatzeit** (Tag, Monat, Jahr, Uhrzeit, evtl. Dauer) und **Tathergang:**

1. Auf Anhörung vom 06.03.2017 reagierten Sie nicht. Wir gehen daher davon aus, dass Sie sich zur Ordnungswidrigkeit und zur Höhe der Geldbuße nicht weiter äußern wollen.

2. Zumessung der Geldbuße (§ 17 Abs. 3 OWiG)
Die Ordnungswidrigkeit der Schwarzarbeit war zum Tatzeitpunkt mit Geldbuße bis 50.000,00 EUR bedroht (§ 8 Abs. 3 SchwarzArbGes). Dieser Höchstbetrag der Geldbuße kann durch die Abschöpfung des aus der Ordnungswidrigkeit gezogenen wirtschaftlichen Vorteils überschritten werden (§ 17 Abs. 4 Satz 2 OWiG):

a) Bedeutung der Ordnungswidrigkeit (§ 17 Abs. 3 Satz 1 OWiG)
Die Zumessung der Geldbuße beruht ferner auf der allgemeinen Zumessungsrichtlinie der Bedeutung der Ordnungswidrigkeit, die sich aus der Tat

b) Vorwurf, der den Täter trifft
Der gegen Sie zu richtende Vorwurf ist aufgrund des Ausmaßes der Ordnungswidrigkeit ebenfalls begründet, zumal Sie bereits mehrfach in gleicher Sache aufgefallen sind. Ihre Berufung auf einen vermeidbaren Verbotsirrtum (§ 11 Abs. 2 OWiG) kann nicht zu einer Milderung der Geldbuße führen.

c) Wirtschaftliche Verhältnisse(§ 17 Abs.3 Satz 2 OWiG): nicht nachgewiesen.

KOPIE

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Unterschrift

Stadtinspektor

Amts-/Dienstbezeichnung

Zuständigkeit:

Die auf Seite 1 genannte Behörde ist gemäß §§ 36 - 39 OWiG für den Erlass dieses Bescheides zuständig.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

'Wir speichern Ihre hier bekannten Daten bis zum Abschluss des Verfahrens einschließlich der vollständigen Zahlung der Geldbuße, Gebühr und Auslagen sowie ggf. der Überwachung eines Fahrverbots in einer automatisiert geführten elektronischen Datei (§ 49c Absatz 2 Satz 1 OWiG in Verbindung mit § 483 Absatz 1 StPO).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bußgeldbescheid können Sie binnen zwei Wochen ab Zustellung bei der o. g. Behörde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen (§ 67 Absatz 1 OWiG). Ein schriftlicher Einspruch muss innerhalb der Einspruchsfrist hier eingehen. Der Rechtsbehelf ist nur in deutscher Sprache zulässig (§ 184 Absatz 1 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz – GVG – in Verbindung mit § 46 Absatz 1 OWiG). Der Einspruch kann auch auf einzelne Beschwerdepunkte beschränkt werden (§ 67 Absatz 2 OWiG). Im Falle eines Einspruchs entscheidet, wenn wir den Bußgeldbescheid aufrechterhalten (§ 69 Absatz 2 Satz 1 OWiG), das Amtsgericht auf Grund dieses Bußgeldbescheides, ohne an die Höhe der festgesetzten Geldbuße gebunden zu sein.

Zahlungsaufforderung:

Nach Rechtskraft des Bußgeldbescheides ist die Geldbuße innerhalb weiterer zwei Wochen (also vier Wochen ab Zustellung) an das vorstehend bezeichnete Bankkonto zu bezahlen (§ 95 Absatz 1 OWiG). Bei Bewilligung von Zahlungserleichterungen sind die abweichend bestimmten Zahlungsfristen maßgeblich.

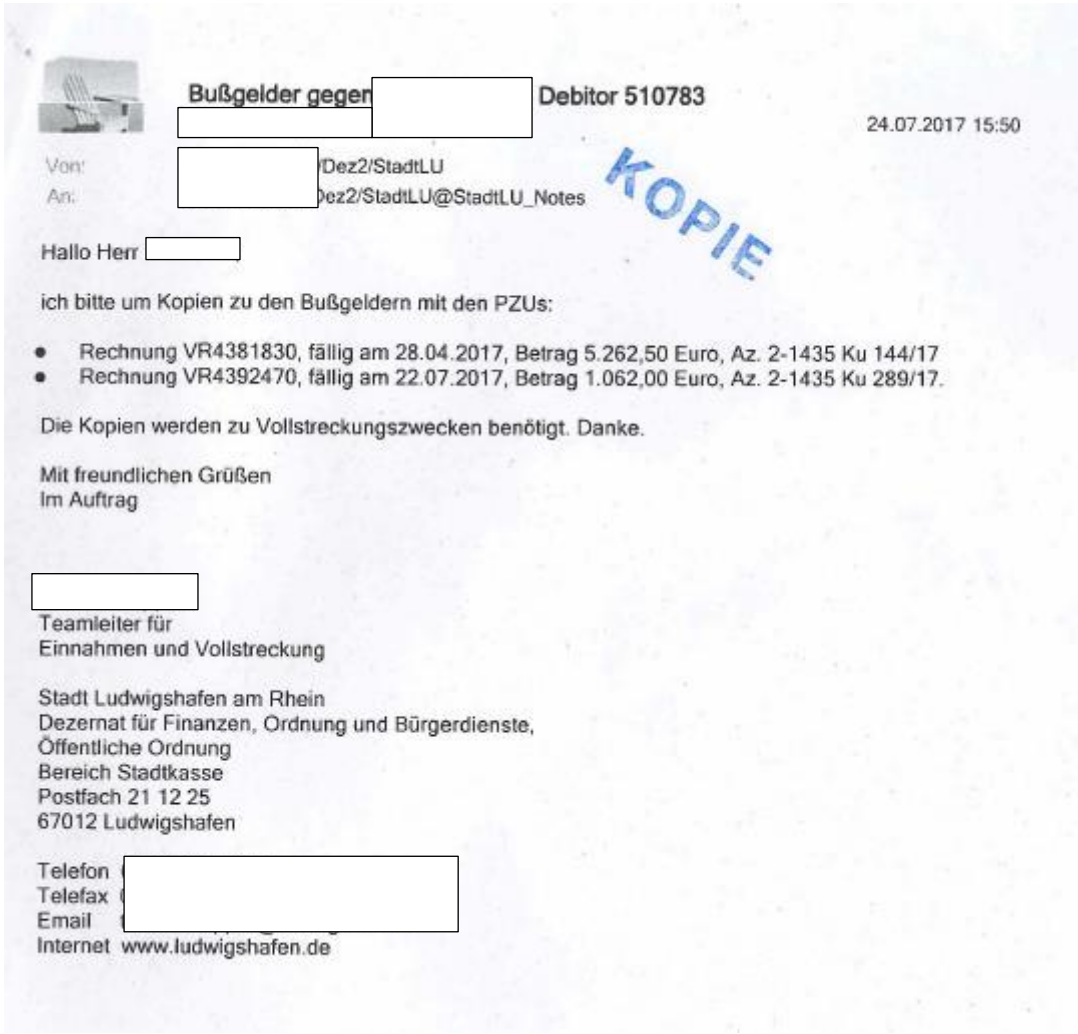
Hinweis auf Erzwingungshaft:

Unterbleibt die Zahlung und legen Sie auch eine Zahlungsunfähigkeit nicht dar, so kann die Geldbuße durch die vom Amtsgericht angeordnete Erzwingungshaft durchgesetzt werden (§ 96 OWiG). Bei Unmöglichkeit sofortiger Zahlung sind Zahlungserleichterungen (Zahlungsfrist, Teilleistungen) möglich (§ 18, § 93 OWiG).

Hinweis:

Bei allen Zahlungen, Einsprüchen oder sonstigen Eingaben ist die Angabe des Geschäfts-/Kassenzeichen (siehe Seite 1 links oben) für die weitere Bearbeitung unerlässlich.

Anlage 5:



Bußgelder gegen [redacted] Debitor 510783

24.07.2017 15:50

Von: [redacted]/Dez2/StadtLU
An: [redacted]ez2/StadtLU@StadtLU_Notes

KOPIE

Hallo Herr [redacted]

ich bitte um Kopien zu den Bußgeldern mit den PZUs:

- Rechnung VR4381830, fällig am 28.04.2017, Betrag 5.262,50 Euro, Az. 2-1435 Ku 144/17
- Rechnung VR4392470, fällig am 22.07.2017, Betrag 1.062,00 Euro, Az. 2-1435 Ku 289/17.

Die Kopien werden zu Vollstreckungszwecken benötigt. Danke.

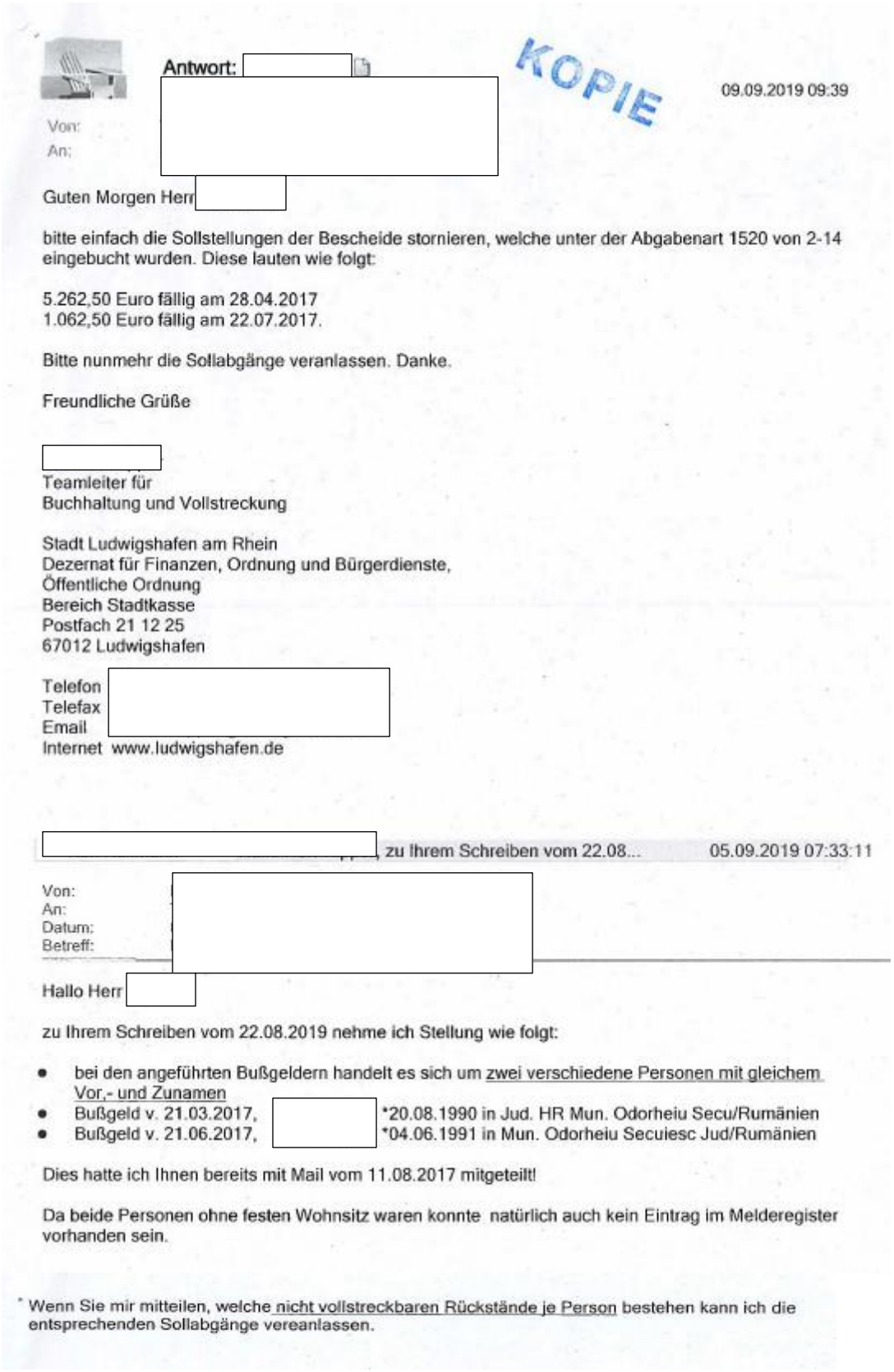
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[redacted]
Teamleiter für
Einnahmen und Vollstreckung

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dezernat für Finanzen, Ordnung und Bürgerdienste,
Öffentliche Ordnung
Bereich Stadtkasse
Postfach 21 12 25
67012 Ludwigshafen

Telefon [redacted]
Telefax
Email
Internet www.ludwigshafen.de

Anlage 6:



Antwort: [redacted]

KOPIE

09.09.2019 09:39

Von: [redacted]
An: [redacted]

Guten Morgen Herr [redacted]

bitte einfach die Sollstellungen der Bescheide stornieren, welche unter der Abgabenart 1520 von 2-14 eingebucht wurden. Diese lauten wie folgt:

5.262,50 Euro fällig am 28.04.2017
1.062,50 Euro fällig am 22.07.2017.

Bitte nunmehr die Sollabgänge veranlassen. Danke.

Freundliche Grüße

[redacted]
Teamleiter für
Buchhaltung und Vollstreckung

Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dezernat für Finanzen, Ordnung und Bürgerdienste,
Öffentliche Ordnung
Bereich Stadtkasse
Postfach 21 12 25
67012 Ludwigshafen

Telefon [redacted]
Telefax
Email
Internet www.ludwigshafen.de

[redacted] zu Ihrem Schreiben vom 22.08... 05.09.2019 07:33:11

Von: [redacted]
An:
Datum:
Betreff:

Hallo Herr [redacted]

zu Ihrem Schreiben vom 22.08.2019 nehme ich Stellung wie folgt:

- bei den angeführten Bußgeldern handelt es sich um zwei verschiedene Personen mit gleichem Vor,- und Zunamen
- Bußgeld v. 21.03.2017, [redacted] *20.08.1990 in Jud. HR Mun. Odorheiu Secu/Rumänien
- Bußgeld v. 21.06.2017, *04.06.1991 in Mun. Odorheiu Secuiesc Jud/Rumänien

Dies hatte ich Ihnen bereits mit Mail vom 11.08.2017 mitgeteilt!

Da beide Personen ohne festen Wohnsitz waren konnte natürlich auch kein Eintrag im Melderegister vorhanden sein.

* Wenn Sie mir mitteilen, welche nicht vollstreckbaren Rückstände je Person bestehen kann ich die entsprechenden Sollabgänge vereanlassen.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 29.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 01 – Steuern und ähnliche Abgaben – Sachkonto 6013100

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

FH	Gesamtwert F 01 bei Prüfungsbeginn (20.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (20.10.2020)
01	468.470.219,59 Euro	6013100 Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	239.980.647,56 Euro
geprüfte Belege: 4846 zu 6.851.259,00 Euro und ZE0216924 zu -2.743.528,00 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Gemäß § 108 Gemo, ist zum Abschluss des Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus einer Finanzrechnung bestehen muss.

(3) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung

nichts Anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO). Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind im Anhang anzugeben und zu erläutern.

Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern (§ 45 Abs. 3, 4 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Belegnummer 4846

Buchungsd...	Belegnr.	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Finanzbu...
15.04.2019	4846	Einzahlung	Gewerbesteuer 2018	6.851.258,00	6013100

Festsetzungen Gewerbesteuer

Vorauszahlungsanpassung

Jahr	Zeitraum	neuer Messbetrag	alter Messbetrag	Hebesatz %	neue Jahressteuer	alte Jahressteuer	Änderungsbetrag
VZA 2017	01.01.-31.12.	1.832.106,26 €	140.437,71 €	405,00	7.420.030,00 €	568.772,00 €	6.851.258,00 €
VZA 2018	01.01.-31.12.	1.832.106,26 €	140.437,71 €	405,00	7.420.030,00 €	568.772,00 €	6.851.258,00 €

VZ = Vorauszahlung / VZA = Vorauszahlungsanpassung / VA = Veranlagung/ BR = Berichtigungsveranlagung / Z = Zerlegung / ZB = Zerlegungsberichtigung

Bei dem Beleg handelt es sich um eine Einzahlung der Firma A. aus Gewerbesteuer. Die Einzahlung erfolgte als Teil einer Sammelbuchung zum 15.04.2019 und ist der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

		4847-STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 231	
15.04.2019	15.04.2019	Sammellast. ELKO/DFÜ		15.497.932,33+
		[redacted]-STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 1097	

Belegnummer ZE0216924

Buchungsd...	Belegnr.	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Finanzbu...
09.08.2019	ZE0216924	Einzahlung	S-Firm Rückzahlung	-2.743.528,00	6013100

Auskunft 2-11:

2. Gewerbesteuer
Hier kommt es nach der Auswertung der Finanzamtsbescheide für VZ 2018 zu einer Nachforderung von 11.768.204,00 Euro (Fälligkeit 18.09.2019) und bei den VZ 2019 zu einer Erstattung von 35.731.732,00 Euro (Fälligkeit 15.08.2019). Wie mit der B[redacted] abgesprochen sollen die Beträge miteinander verrechnet werden, wodurch es mit Fälligkeit 15.08.2019 zu einer Erstattung i.H.v. 23.963.528,00 Euro kommen würde.
Die B[redacted] möchte aber aufgrund einer BP 2007-2010 eine freiwillige Gewerbesteuerzahlung i.H.v. 21.220.000,00 Euro leisten ("Zahlung:" 15.08.2019 - Zinslauf!). Diese freiwillige Gewerbesteuerzahlung soll dann mit den Beträgen (Erstattungen) der Fälligkeit 15.08.2019 verrechnet werden.
Hierdurch sind am 15.08.2019 tatsächlich ("nur") noch **2.743.528,00 Euro** zu **erstatten**.

09.08.2019	09.08.2019	AMKF201908091120171 Überweisung Sam.el. AMKE201908091119291	2.743.528,00- 847.675,98-

Die Zahlung der erfolgte im Jahr 2019. Entsprechend sind die Beträge der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142 1-14

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsaussschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 04 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - Sachkonto 6327200.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungs-position	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)**
F 04	**32.051467,02 EUR**	**6327200 Kindertages-stättenkostgeld.**	**2.277.045,97 EUR**
Geprüfter Beleg: A961498; Kindertagesstättenkostgeld; -1.651.158,28 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

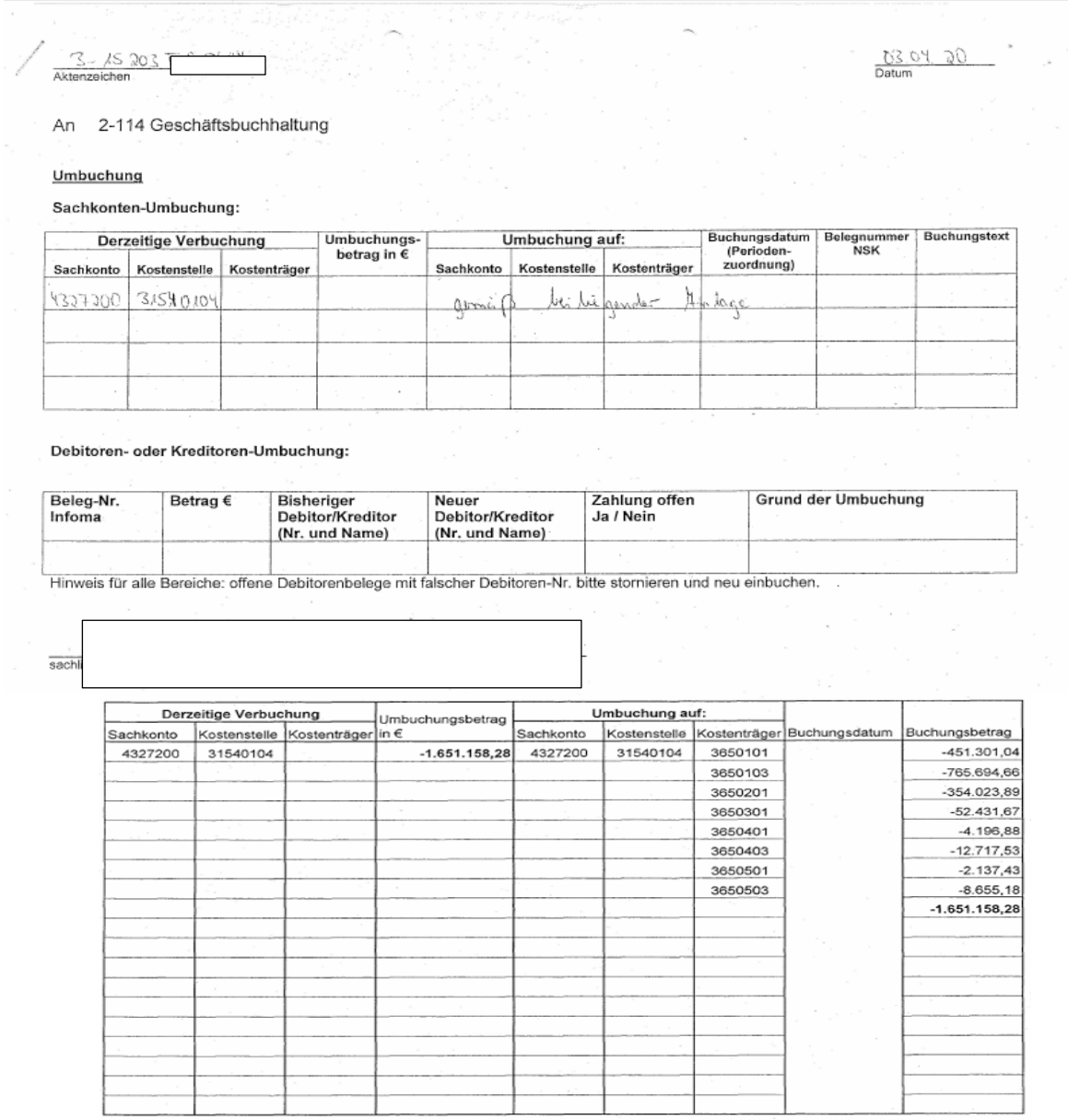
(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch §45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bearbeiten - Explorer Sachposten													
Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgliederu	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Finanzbuchun	Abgabenart/V	Belegart
6327200	A961498	-1.651.158,28	Kindertagesstättenkostgeld	315	A 2.4	UMB. VERSCHIEDENE	1.651.158,28	F 04	31.12.2019	31.12.2019	6327200		Zahlung

Für die Verpflegung der Kinder in den Kindertagesstätten wird aufgrund § 6 der Satzung für die städt. Kindertagesstätten und Kindertagesspflege in Ludwigshafen am Rhein i.V. m. § 13 KitaG und § 90 abs. 1 SGB VIII ein Kostgeld erhoben.
Das Kostgeld wird unterjährig auf die Vorkostenstelle 31540104 ohne Kostenträger gebucht und nach Rechnungsschluss auf die betreffenden Kostenträger umgebucht.
Bei Beleg-Nr. A961498 handelt es sich um die Umbuchung für 2019.



3-15 203 [redacted]
Aktenzeichen

03.04.20
Datum

An 2-114 Geschäftsbuchhaltung

Umbuchung

Sachkonten-Umbuchung:

Derzeitige Verbuchung			Umbuchungs-betrag in €	Umbuchung auf:			Buchungsdatum (Perioden-zuordnung)	Belegnummer NSK	Buchungstext
Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger		Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger			
4327200	31540104			gemäß beiliegender Anlage					

Debitoren- oder Kreditoren-Umbuchung:

Beleg-Nr. Infoma	Betrag €	Bisheriger Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Neuer Debitor/Kreditor (Nr. und Name)	Zahlung offen Ja / Nein	Grund der Umbuchung

Hinweis für alle Bereiche: offene Debitorenbelege mit falscher Debitoren-Nr. bitte stornieren und neu einbuchen.

sachl [redacted]

Derzeitige Verbuchung			Umbuchungsbetrag in €	Umbuchung auf:			Buchungsdatum	Buchungsbetrag
Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger		Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger		
4327200	31540104		-1.651.158,28	4327200	31540104	3650101		-451.301,04
						3650103		-765.694,66
						3650201		-354.023,89
						3650301		-52.431,67
						3650401		-4.196,88
						3650403		-12.717,53
						3650501		-2.137,43
						3650503		-8.655,18
								-1.651.158,28

Erläuterungen:

Sachkonto:	4327200	Kindertagestättenkostgeld
Kostenstelle	31540104	Kostgeld
Kostenträger:	3650101	Kindergarten Teilzeit
	3650103	Kindergarten Ganzzeit
	3650201	Tagesbetreuung von Schulkindern
	3650301	Tagesbetreuung von Kleinkindern
	3650401	Integrativer Kindergarten Teilzeit
	3650403	Integrativer Kindergarten Ganzzeit
	3650501	Gruppen mit erweiterter Altersmischung / Kindergarten Teilzeit
	3650503	Gruppen mit erweiterter Altersmischung / Kindergarten Ganzzeit

Der Betrag setzt sich zusammen aus allen Kostgeldzahlungen, die unterjährig jeweils monatlich für die Verabreichung von Verpflegung in allen städt. Kindertagesstätten gezahlt werden.
Die Einzahlung der jeweiligen Einzelbeträge erfolgte im Jahr 2019. Daher sind diese Beträge der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 29.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2017

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung FH 10 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen – Sachkonto 7233102

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

FH	Gesamtwert FH 10 bei Prüfungsbeginn (20.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (20.10.2020)
10	**-183.861.597,68 Euro**	**7233102 Brückenprüfungen**	**-909.391,32 Euro**
geprüfter Beleg: 4989 zu -50.000 Euro			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Gemäß § 108 Gemo, ist zum Abschluss des Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus einer Finanzrechnung bestehen muss.

(3) In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung

nichts anderes zugelassen ist. (§ 45 Abs. 1 GemHVO). Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen; erhebliche Unterschiede sind im Anhang anzugeben und zu erläutern.

Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern (§ 45 Abs. 3, 4 GemHVO).

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Belegnummer 4989

Buchungsd...	Belegnr.	Kontotyp	Beschreibung	Betrag	Finanzbu...
31.07.2019	4989	Auszahlung	, Bauwerksprüfungen nach DIN ...	-50.000,00	7233102

[redacted]

[redacted]

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Bereich Tiefbau
Rheinuferstr. 9

67061 Ludwigshafen

Aachen, den 01.07.2019

Projekt: Seilprüfung an der Pylonbrücke
Hauptprüfung
Bestell-Nr.: LUA-18-003590

Teilschlussrechnung

SCHLUSSRECHNUNG Nr. 2829.1387.19 Az: **4-14104 H.Ya**

		Anz.	Satz	Betrag
Übertrag				94.383,50 €
4.2. Lieferung und Montage von 2 Stück	Std.	2,00	6.780,00	13.560,00 €
			Summe	107.943,50 €
abzügl. 1. Abschlag 2737.1387.18 vom 03.08.2018				40.000,00 €
abzügl. 2. Abschlag 2759.1387.18 vom 20.11.2018				10.000,00 €
abzügl. 3. Abschlag 2805.1387.19 vom 14.03.2019				10.000,00 €
				47.943,50 €
Wir bitten um Überweisung innerhalb von 14 Tagen IBAN DE44 2179 1906 0000 5976 27			zzgl. 19% MWSt.	9.109,27 €
St.Nr. 15/291/17955			Endbetrag	~~57.052,77~~ € * 50.000,00 €

i. A. Yuric

* 7.052,77 € wird in der Schlussr. bezahlt.

Wir bitten um sofortige Überweisung ohne Abzug.
IBAN: DE44 2179 1906 0000 5976 27
BIC: GENODEF1WYK

Der Beleg stellt die Auszahlung obiger Rechnung für die Überprüfung der Seile der Pylonbrücke durch ein Ingenieurbüro dar.

31.07.2019	31.07.2019	Anlage Nr. 2544 GutschriftÜberweisung Anlage Nr. 2545	50.000.000,00+

Die Zahlung des Betrags erfolgte im Jahr 2019. Entsprechend ist der Betrag der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-142 1-14

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsaussschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 13 – Personen nach § 2 ASYLBLG, Dezentrale Unterbringung - Sachkonto 7571200.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungs-position	Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (20.10.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (20.10.2020)
F 13	**-218.008.157,10 EUR**	**7571200 Personen nach § 2 ASYLBLG, Dezentrale Unterbringung**	**-1.910.196,68 EUR**
geprüfter Beleg: 63003, Zahlung von Rechnung PROSOZ_0055242, über 6.245,18 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß §45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch § 45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bearbeiten - Explorer Sachposten										
Sachkontonr.	Ergebnisgliede	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Beleg	Habenbetrag	Finanzgliederu	Buchungsdatu
7571200		63003	-6.245,18	Zahlung von Rechnung PROSOZ_0055242	512	A 2.4	OS-ASYL NZ §	6.245,18	F 13	17.12.2019

Bei der Stichprobe handelt es sich um eine Nachzahlung, die der insgesamt 11-köpfigen Familie K. für den Zeitraum Juli 2018 bis Dezember 2019 gezahlt wurde (siehe nachfolgende Aufstellung).
Seit 01.03.2015 haben Asylbewerber einen Anspruch auf Leistungen nach § 2 AsylbIG, wenn sie sich länger als 15 Monate ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten und ihren Aufenthalt nicht rechtsmissbräuchlich beeinflusst haben.
Die Familie hält sich seit dem 11.04.2017 im Bundesgebiet auf. Sie hat somit seit dem 12.07.2018 einen Anspruch auf Leistungen nach § 2 AsylbIG. Aufgrund von Engpässen beim Bereich 2-162 wurde die Anfrage zum Nachweis des Aufenthaltsortes erst mit einer erheblichen zeitlichen Verzögerung beantwortet. Dadurch konnten die erhöhten Leistungen erst im Dezember 2019 zur Auszahlung kommen.
Diese gliedern sich auf wie folgt:

Monat	gezahlter Betrag	zustehender Betrag
Jul 18	-1.037,41 €	1.301,32 €
Aug 18	-1.812,80 €	2.162,67 €
Aug 18	-140,00 €	
Sep 18	-1.914,00 €	2.268,00 €
Okt 18	-1.914,00 €	2.352,00 €
Nov 18	-1.914,00 €	2.268,00 €
Dez 18	-1.914,00 €	2.268,00 €
Jan 19	-1.944,60 €	2.332,00 €
Feb 19	-1.948,00 €	2.334,00 €
Feb 19	-30,00 €	
Mrz 19	-1.948,00 €	2.334,00 €
Apr 19	-1.948,00 €	2.334,00 €
Mai 19	-1.948,00 €	2.334,00 €
Jul 19	-1.948,00 €	2.334,00 €
Aug 19	-1.948,00 €	2.334,00 €
Aug 19	-200,00 €	
Sep 19	-1.981,00 €	2.334,00 €
Okt 19	-1.981,00 €	2.334,00 €
Nov 19	-1.981,00 €	2.334,00 €
Dez 19	-1.981,00 €	2.334,00 €
	-34.380,81 €	40.625,99 €
		-34.380,81 €
Nachzahlung		6.245,18 €

Eine Einzelaufstellung kann während der Sitzung eingesehen werden.

Die Nachzahlung sollte zunächst als Zahlung per Scheck erfolgen,

Bankposten

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Offen	Lfd. Nr.	Tran...
17.12.2019	Zahlung	0063003	03	Scheck für Kreditor 518307	-6.245,18	0,00	☐	4834633	☐

wurde aber storniert, um dann überwiesen zu werden:

640500011348677	17.12.2019	Bar	laut Bescheid	abgeschlossen am 08.01.2020 Man. Rücklauf - Storno: 640500011353262 vom: 19.12.2019 13:51:51Grund: Asyl LSB 1: Betrag soll auf Konto überwiesen werden	6245,18 €		

Er wurde in 2 Teilbeträgen über das Verfahren Prosoz zahlbar gemacht:

640500011361929	02.01.2020	DE54 1001 0010 0379 3101 26	5125103.459045	ausgezahlt am 06.01.2020	5631,40 €		
640500011361930	02.01.2020	DE54 1001 0010 0379 3101 26	5125104.459045	ausgezahlt am 06.01.2020	613,78 €		

Diese Beträge sind Teil der aus 253 Zahlungen bestehenden Sammelüberweisung in Höhe von 90.060,02 €:

06.01.2020	06.01.2020	Überweisung Sam.el. 640500000127630	Anzahl 253	90.060,02-

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

_____

_____

Unterschrift Ausschussmitglied:

_____ _____

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019
Prüfungsschritt 3
Prüfung der Finanzrechnung F 01 „Steuern und ähnliche Abgaben“ – Sachkonto 6035000 „Zweitwohnungssteuer“

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

F	Gesamtwert F 01 bei Prüfungsbeginn (24.09.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (24.09.2020)
01	**326.949.897,81 EUR**	**6035000 „Zweitwohnungssteuer“**	**158.601,03 EUR**
geprüfter Beleg: 4794 zu 190,80 EUR			

2. Vorbemerkungen/Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe, sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Die Stadt Ludwigshafen am Rhein erhebt eine Zweitwohnungssteuer für das Innehaben einer Zweitwohnung im Stadtgebiet.
Zweitwohnung ist jede Wohnung, die den Eigentümern oder Hauptmietern als Nebenwohnung im Sinne des Meldegesetzes Rheinland-Pfalz vom 22.12.1982 in der jeweils gültigen Fassung zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfs dient. Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Eigentümer oder Hauptmieter einer Wohnung, gilt hinsichtlich derjenigen, denen die Wohnung als Nebenwohnung im Sinne des Meldegesetzes für Rheinland-Pfalz dient, der auf sie entfallende Wohnungsanteil als Zweitwohnung. Für die Berechnung des Wohnungsanteils ist die Fläche der gemeinschaftlich genutzten Räume der an der Gemeinschaft beteiligten Personen zu gleichen Teilen zuzurechnen.

Die Zweitwohnungssteuer ist eine Jahressteuer. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr. Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, ist Besteuerungszeitraum der Teil des Kalenderjahres, in dem die Steuerpflicht besteht.

Die Steuer wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet. Der jährliche Mietaufwand ist die Nettokaltmiete, die der Steuerpflichtige für die Benutzung der Wohnung aufgrund eines Mietvertrages zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerpflicht für ein Jahr zu entrichten hat (Jahresnettokaltmiete).

In den Fällen, in denen nur eine Bruttokaltmiete (einschließlich Nebenkosten aber ohne Heizkosten) vereinbart wurde, gilt also Nettomiete die um einen Abzug von 10 v. H. verminderter Bruttokaltmiete. Wenn nur eine Bruttowarmmiete (einschließlich Nebenkosten und Heizung) vereinbart wurde, gilt als Nettokaltmiete die um einen Abzug von 20 % verminderte Bruttowarmmiete.

Die Steuer beträgt 10 v. H. der Bemessungsgrundlage. Die Steuer entsteht mit dem Zeitpunkt des Beginns der Steuerpflicht für den Rest des Kalenderjahres. Die Steuer wird je zu einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Jahres, wird die Steuer am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeweils in Höhe eines Teilbetrags fällig, der sich bei der Division der auf den Besteuerungszeitraum entfallenden Steuer durch die Zahl der Monate, in denen die Steuerpflicht bestand, und einer anschließenden Multiplikation mit der Anzahl der Monate, in denen die Steuerpflicht im jeweiligen Quartal bestand, ergibt.[74]

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

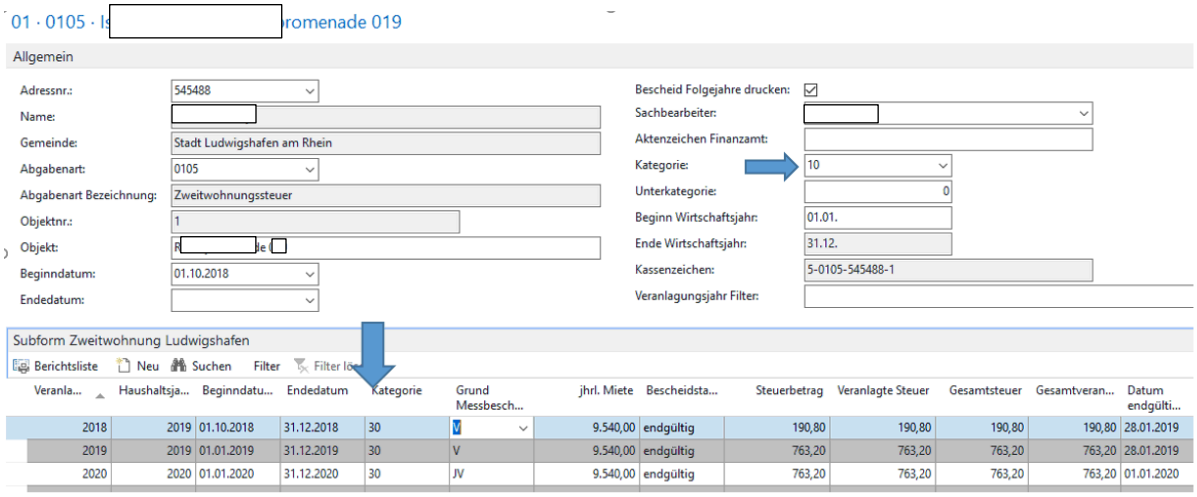
(1) Bei der Stichprobe mit der Belegnummer 4794 vom 01.03.2019 in Höhe von 190,80 EUR handelt es sich um eine Einzahlung eines Viertels des Jahresbetrages an der Zweitwohnungssteuer für das Jahr 2019. Die Steuer beträgt im vorliegenden Fall 10 v.H. der Jahresnettokaltmiete[75]:

1.590,00 EUR (monatlich) / 2 (Personen) = 795,00 EUR (monatlich je Person) *12 Monate = 9.540,00 EUR (jährlich) * 10 % = 954,00 EUR / 4 Quartale = 238,50 EUR (je Quartal)

(2) Auskunftsgemäß[76] dem zuständigen Sachbearbeiter bei der Abteilung „Steuerverwaltung“ (2-112) sei die Nettokaltmiete als Bruttowarmmiete als Bemessungsgrundlage herangezogen worden:

9.540,00 EUR (jährlich) * 80 % (gemäß § 5 Abs. 3) = 7.632,00 EUR * 10 % = 763,20 EUR / 4 Quartale = 190,80 EUR (je Quartal)

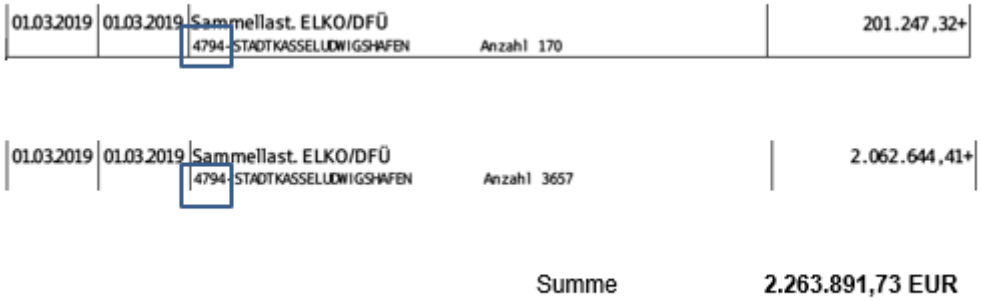
[74] Siehe Anlage 1: Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
[75] Siehe Anlage 2: Mietvertrag vom 27.08.2018
[76] Siehe Anlage 3: E-Mail 2-112 vom 24.09.2020



(3) Die Einzahlung in Höhe von 190,80 EUR war laut nsk in der Sammelüberweisung vom 01.03.2019 in Höhe von 2.263.891,73 EUR enthalten.

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag
01.03.2019	Zahlung	4794	03		2.263.891,73	0,00

Kontoauszug:



(4) Da der Sachbearbeiter Zweifel daran hatte, dass die vorliegende Erklärung zur Zweitwohnungssteuer melderechtlich korrekt ist, wurde die Abteilung „Bürgerbüros“ (2-164) um Einschätzung des Sachverhaltes gebeten.

Die Abteilung „Bürgerbüros“ (2-164) gab Rückmeldung, dass der betroffene Bürger angeschrieben und zur Vorsprache aufgefordert werde, um dessen Meldeverhältnisse dahingehend aufzuklären. [77]

[77] Siehe Anlage 4: E-Mail 2-164 vom 25.09.2020

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Anlagen: 1-4

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Anlage 1:

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Zweitwohnungsteuer 9-08

Satzung
über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer[1]

Der Stadtrat hat aufgrund des § 24 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt mehrfach geändert durch § 142 Abs. 3 des Gesetzes vom 20.10.2010 (GVBl. S. 319), und der §§ 1, 2, 3 und 5 Absatz 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Artikel 44 des Gesetzes vom 15.09.2009 (GVBl. S. 333), in der jeweils gültigen Fassung am 21.02.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Steuergegenstand

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein erhebt eine Zweitwohnungsteuer für das Innehaben einer Zweitwohnung im Stadtgebiet.

§ 2
Begriff der Zweitwohnung

(1) Zweitwohnung im Sinne des § 1 ist jede Wohnung im Sinne des Absatzes 4, die

1. den Eigentümerinnen und Eigentümern oder den Hauptmieterinnen und Hauptmietern als Nebenwohnung im Sinne des Meldegesetzes Rheinland-Pfalz vom 22.12.1982 (GVBl. 1982, S. 463) in der jeweils gültigen Fassung zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfs, insbesondere zu Erholungs-, Berufs- und Ausbildungszwecken dient,

2. die Eigentümerinnen und Eigentümer oder die Hauptmieterinnen und Hauptmieter unmittelbar oder mittelbar einer dritten Person entgeltlich oder unentgeltlich überlassen und die dieser Person als Nebenwohnung im Sinne des Meldegesetzes dient oder

3. jemand neben seiner Hauptwohnung zu Zwecken des eigenen persönlichen Lebensbedarfs oder des persönlichen Lebensbedarfs seiner Familie inne hat. Dies gilt auch für steuerlich anerkannte Wohnungen im eigengenutzten Wohnhaus.

(2) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Eigentümerin und Eigentümer oder Hauptmieterin und Hauptmieter einer Wohnung im Sinne des Absatzes 4, gilt hinsichtlich derjenigen Eigentümerin und Eigentümer oder Hauptmieterin und Hauptmieter, denen die Wohnung als Nebenwohnung im Sinne des Meldegesetzes für Rheinland-Pfalz dient, der auf sie entfallende Wohnungsanteil als Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung. Wird der Wohnungsanteil von einer an dieser Gemeinschaft Beteiligten unmittelbar oder mittelbar einer dritten Person entgeltlich oder unentgeltlich auf Dauer überlassen, ist der Wohnungsanteil Zweitwohnung, wenn er dieser dritten Person als Nebenwohnung im Sinne des Meldegesetzes für Rheinland-Pfalz dient. Für die Berechnung des Wohnungsanteils ist die Fläche der gemeinschaftlich genutzten Räume der an der Gemeinschaft beteiligten Personen zu gleichen Teilen zuzurechnen. Dem Anteil an der Fläche der gemeinschaftlich genutzten Räume ist die Fläche der von den Miteigentümerinnen und Miteigentümern oder der Mitmieterinnen und Mitmietern individuell genutzten Räume hinzuzurechnen.

(3) Nach den Vorschriften des Meldegesetzes Rheinland-Pfalz dient eine Wohnung als Nebenwohnung, wenn sie von einer dort mit Nebenwohnung gemeldeten Person bewohnt wird. Wird eine Wohnung von einer Person bewohnt, die mit dieser Wohnung nicht gemeldet ist, so dient die Wohnung als Nebenwohnung im Sinne des Meldegesetzes für Rheinland-Pfalz, wenn sich die Person wegen dieser Wohnung mit Nebenwohnung zu melden hätte.

---

[1] Amtsblatt Nr. 16 vom 04.03.2011

(4) Wohnung im Sinne dieser Satzung ist jeder umschlossene Raum, der zum Wohnen oder Schlafen benutzt wird und von dem aus zumindest die Mitbenutzung einer Küche oder Kochnische und einer Toilette möglich ist. Als Wohnung gelten auch alle Mobilheime, Wohnmobile, Wohn- und Campingwagen, die zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfes auf einem eigenen oder fremden Grundstück für einen nicht nur vorübergehenden Zeitraum abgestellt werden. Als vorübergehend gilt dabei ein Zeitraum von weniger als drei Monaten.

(5) Eine Zweitwohnung im Sinne der Zweitwohnungsteuer ist nicht gegeben, wenn der Inhaber sie ausschließlich als Kapitalanlage nutzt. Eine ausschließliche Nutzung als Kapitalanlage ist gegeben, wenn die Inhaberin oder der Inhaber die Wohnung weniger als drei Monate für die eigene private Lebensführung vorhält und sie im Übrigen an Fremde vermietet oder nach den äußeren Umständen ausschließlich an Fremde zu vermieten versucht.

(6) Keine Zweitwohnungen im Sinne dieser Satzung sind:

1. Wohnungen in Alten-, Altenwohn- und Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen dienen,

2. Wohnungen, die von freien Trägern der Wohlfahrtspflege aus therapeutischen oder sozialpädagogischen Gründen entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,

3. Wohnungen, die von Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und Erziehungszwecken dienen,

4. Räume in Frauenhäusern (Zufluchtswohnungen),

5. Räume zum Zwecke des Strafvollzugs.

§ 3
Persönliche Steuerpflicht

(1) Steuerpflichtig ist jede natürliche Person, die im Stadtgebiet eine oder mehrere Zweitwohnungen im Sinne des § 2 innehat.

(2) Die Steuerpflicht besteht, solange die Wohnung der steuerpflichtigen Person als Zweitwohnung zu beurteilen ist. Fällt der Zeitpunkt, mit dem die Beurteilung der Wohnung als Zweitwohnung beginnt, nicht auf den ersten Tag eines Monats, so beginnt die Abgabenpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Fällt der Zeitpunkt, mit dem die Beurteilung der Wohnung als Zweitwohnung endet, nicht auf den letzten Tag eines Monats, so endet die Abgabenpflicht mit Ablauf des entsprechenden Kalendermonats.

§ 4
Erhebungs- und Ermittlungszeitraum

(1) Die Zweitwohnungsteuer ist eine Jahressteuer. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr. Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, ist Besteuerungszeitraum der Teil des Kalenderjahres, in dem die Steuerpflicht besteht.

(2) Ermittlungszeitraum ist derjenige Besteuerungszeitraum für den die Besteuerungsgrundlagen zu ermitteln sind. Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen findet erstmals für das Jahr des Beginns der Steuerpflicht statt. Im Übrigen findet eine Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen auch dann statt, wenn der Steuerpflichtige für den laufenden Steuerzeitraum die Änderung von Besteuerungsgrundlagen anzeigt.

§ 5
Bemessungsgrundlage

(1) Die Steuer wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet. Der jährliche Mietaufwand ist die Nettokaltmiete, die der Steuerpflichtige für die Benutzung der Wohnung aufgrund eines Mietvertrages zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerpflicht für ein Jahr zu entrichten hat (Jahresnettokaltmiete). Als Mietaufwand gelten auch alle anderen Formen eines vertraglich vereinbarten Überlassungsentgelts (z.B. Nutzungsentgelt, Erbbauzins, Leibrente).

(2) Für die Wohnungen im Sinne des § 1 der Verordnung über wohnungswirtschaftliche Berechnungen (Zweite Berechnungsverordnung – II. BV) ist ebenfalls die Nettokaltmiete (ohne Betriebskosten) anzusetzen. Die festgesetzte Fehlbelegungsabgabe zählt zur Bemessungsgrundlage.

(3) In den Fällen, in denen nur eine Bruttokaltmiete (einschließlich Nebenkosten, aber ohne Heizung) vereinbart wurde, gilt als Nettomiete die um einen Abzug von 10 v.H. verminderte Bruttokaltmiete. Wenn nur eine Bruttowarmmiete (einschließlich Nebenkosten und Heizung) vereinbart wurde, gilt als Nettokaltmiete die um einen Abzug von 20 % verminderte Bruttowarmmiete.

(4) Für Wohnungen, die im Eigentum des Steuerpflichtigen stehen oder die dem Steuerpflichtigen unentgeltlich oder zu einem verminderten Entgelt unterhalb der ortsüblichen Miete überlassen sind, ist die Nettokaltmiete in der ortsüblichen Höhe anzusetzen. Sie wird von der Stadt Ludwigshafen in Anlehnung an die Nettokaltmiete geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.

(5) Bei Mobilwohnheimen, Wohnmobilen, Wohn- und Campingwagen gilt als jährlicher Mietaufwand die zu zahlende Nettostandplatzmiete. Bei Eigennutzung oder vergünstigter oder unentgeltlicher Überlassung an Dritte ist die in vergleichbaren Fällen zu zahlende Nettostandplatzmiete im Sinne des Satzes 1 zu Grunde zu legen. Absatze 3 gilt sinngemäß.

§ 6
Steuersatz

Die Steuer beträgt 10 v. H. der Bemessungsgrundlage.

§ 7
Entstehung der Steuer

Die Steuer entsteht mit dem Zeitpunkt des Beginns der Steuerpflicht für den Rest des Kalenderjahres. Im Übrigen entsteht die Steuer mit Beginn des Kalenderjahres, für das die Steuer festzusetzen ist.

§ 8
Fälligkeit

(1) Die Stadt Ludwigshafen setzt die Steuer durch Bescheid fest. In dem Bescheid kann bestimmt werden, dass er auch für künftige Kalenderjahre gilt, solange sich die Bemessungsgrundlagen und der Steuerbetrag nicht ändern.

(2) Die Steuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Jahres, wird die Steuer am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeweils in Höhe eines Teilbetrages fällig, der sich bei der Division der auf den Besteuerungszeitraum entfallenden Steuer durch die Zahl der Monate, in denen die Steuerpflicht bestand, und einer anschließenden Multiplikation mit der Anzahl der Monate, in denen die Steuerpflicht im jeweiligen Quartal bestand, ergibt. Steuernachforderungen werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Festsetzungsbescheides fällig. Endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, so wird die zuviel entrichtete Steuer zurück erstattet.

(3) Der Steuerpflichtige hat bei Änderungen der Bemessungsgrundlagen bis zur Bekanntgabe eines neuen Steuerbescheides zu den bisherigen Fälligkeitstagen Vorauszahlungen unter Zugrundelegung der zuletzt festgelegten Jahressteuer zu entrichten. Sind die Vorauszahlungen, die gemäß Absatz 2 bis zur Bekanntgabe des geänderten Steuerbescheides zu entrichten waren, geringer als die Steuer, die sich nach dem ursprünglich bekannt gegebenen Steuerbescheid gemäß Absatz 1 für die vorangegangenen Fälligkeitstermine ergibt, so ist der Unterschiedsbetrag innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten (Nachzahlung). Sind die Vorausleistungen, die gemäß Absatz 2 bis zur Bekanntgabe des geänderten Steuerbescheides zu entrichten waren, höher als die Steuer, die sich nach dem ursprünglich bekannt gegebenen Steuerbescheid gemäß Absatz 1 für die vorangegangenen Fälligkeitstermine ergibt, so wird der Unterschiedsbetrag nach Bekanntgabe des Steuerbescheides durch Aufrechnung oder Zurückzahlung ausgeglichen.

§ 9
Steuerbefreiung

(1) Alle Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sind von der Steuer befreit.

(2) Wohnungen, die verheiratete, nicht dauernd getrennt lebende Personen, deren eheliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet, aus Gründen der Erwerbstätigkeit, ihrer (Berufs-)Ausbildung oder ihres Studiums innehaben, sind von der Steuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt sinngemäß auch für eingetragene Lebenspartnerschaften.

§ 10
Anzeigepflicht, Mitteilungspflichten

(1) Wer bei Inkrafttreten dieser Satzung eine Zweitwohnung im Stadtgebiet innehat, hat dies der Stadtverwaltung Ludwigshafen innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung anzuzeigen.

(2) Wer eine Zweitwohnung bezieht, für den persönlichen Lebensbedarf vorhält oder aufgibt, hat dies der Stadt Ludwigshafen innerhalb eines Monats anzuzeigen. Dies gilt auch für den Fall, dass die Beurteilung der Wohnung als Zweitwohnung endet.

(3) Nach dem Inkrafttreten der Satzung vorgenommene Anmeldungen oder Abmeldungen von Personen nach dem Meldegesetz für Rheinland-Pfalz gelten als Anzeige im Sinne dieser Vorschrift.

§ 11
Steuererklärung

(1) Steuerpflichtige Personen haben bei Beginn der Steuerpflicht binnen eines Monats eine Steuererklärung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck abzugeben.

(2) Die Angaben sind durch geeignete Unterlagen, insbesondere durch Mietverträge und Mietänderungsverträge, die die Nettokaltmiete berühren, nachzuweisen.

(3) Unbeschadet der sich aus § 10 ergebenden Verpflichtung kann die Stadt Ludwigshafen jede Person zur Abgabe einer Steuererklärung auffordern, die in der Stadt Ludwigshafen

1. mit Nebenwohnung gemeldet ist oder
2. ohne mit Nebenwohnung gemeldet zu sein eine meldepflichtige Nebenwohnung im Sinne des Rheinland-Pfälzischen Meldegesetzes innehat oder
3. neben seiner Hauptwohnung eine oder weitere Wohnungen im Sinne von § 2 dieser Satzung inne hat.

(4) Die steuerpflichtige Person hat in der Steuererklärung die Hauptwohnung und eine inländische Anschrift für die Bekanntgabe des Steuerbescheides anzugeben. Sofern eine inländische Anschrift für die Bekanntgabe des Steuerbescheides nicht angegeben wird, gilt die Hauptwohnung als entsprechende Zustellanschrift. Gibt die Steuerschuldnerin oder der Steuerschuldner auch seine Hauptwohnung nicht an oder erweisen sich ihre Angaben im Zeitpunkt der Bescheiderteilung als unzutreffend, gilt als inländische Anschrift für die Bekanntgabe des Steuerbescheides die Anschrift der Nebenwohnung.

(5) Ist die Nebenwohnung keine Zweitwohnung im Sinne des § 2, hat die Inhaberin oder der Inhaber der Nebenwohnung dies nach dem amtlich vorgeschriebenen Vordruck zu erklären, die hierfür maßgeblichen Umstände anzugeben und durch entsprechende Unterlagen nachzuweisen (Negativerklärung).

(6) Sofern sich die für die Steuererhebung relevanten Tatbestände ändern, ist dies schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Ludwigshafen unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen innerhalb eines Monats mitzuteilen.

(7) Die Steuererklärung kann im Rahmen der melderechtlichen Anmeldung auch bei der Meldebehörde der Stadt Ludwigshafen abgegeben werden.

§ 12
Mitwirkungspflichten Dritter

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Wohnungseigentümerinnen und Wohnungseigentümer, Wohnungsgeberinnen und Wohnungsgeber sowie Vermieterinnen und Vermieter von Stellplätzen sind auf Anfrage zur Mitteilung über die Person des Steuerpflichtigen und zur Mitteilung aller für die Steuererhebung relevanten Tatbestände, insbesondere Zeitpunkt des Einzugs bzw. Auszugs, Höhe der Nettokaltmiete verpflichtet (§ 3 Absatz 1 Kommunalabgabengesetz in Verbindung mit § 93 Abgabenordnung).

§ 13
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 16 Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz (leichtfertige Abgabenverkürzung und Abgabengefährdung) handelt, wer als Steuerpflichtiger oder bei der Wahrnehmung der Angelegenheiten eines Steuerpflichtigen leichtfertig

1. über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder
2. die Gemeinde pflichtwidrig über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt und dadurch Steuern verkürzt oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile für sich oder einen anderen erlangt.

(2) Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder leichtfertig

1. den Anzeigepflichten nach § 10 nicht nachkommt,
2. als Inhaberin und Inhaber einer Zweitwohnung im Erhebungsgebiet entgegen § 11 Absatz 1 nicht rechtzeitig seine Steuererklärung nach dem amtlich vorgeschriebenen Vordruck abgibt,
3. die in § 11 Absatz 2 genannten Unterlagen nicht einreicht,
4. die Änderungen nach § 11 Absatz 6 nicht fristgemäß mitteilt,

5. als Grundstückseigentümerin und Grundstückseigentümer, als Wohnungseigentümerin und Wohnungseigentümer, als Wohnungsgeberin und Wohnungsgeber oder als Vermieterin und Vermieter seinen Mitwirkungspflichten nach § 12 nicht nachkommt,

6. Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind.

(3) Gemäß § 16 Absatz 3 des Kommunalabgabengesetzes kann eine Ordnungswidrigkeit nach den Absätzen 1 und 2 mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro geahndet werden.

(4) Die Bestimmungen des § 15 des Kommunalabgabengesetzes (Abgabenhinterziehung) bleiben unberührt.

§ 14
Übermittlung von Einwohnermeldedaten

Der Bürgerdienst als Meldebehörde der Stadt Ludwigshafen übermittelt dem Bereich Finanzen - Steuerverwaltung- zur Sicherung des gleichmäßigen Vollzugs der Zweitwohnungsteuersatzung die folgenden personenbezogenen Daten der Einwohnerinnen und Einwohner gemäß § 31 Abs. 1 Meldegesetz:

1. Vor- und Familiennamen,
2. frühere Namen,
3. Doktorgrad,
4. Anschriften,
5. Tag des Ein- und Auszugs,
6. Tag und Ort der Geburt,
7. Geschlecht,
8. Familienstand.

Bei Auszug, Tod, Namensänderung, Änderung bzw. nachträglichem bekannt werden der Anschrift der Hauptwohnung werden die Veränderungen übermittelt. Wird die Hauptwohnung oder alleinige Wohnung zur Nebenwohnung, gilt dies als Einzug.
Wird die Nebenwohnung zur Hauptwohnung oder alleinigen Wohnung, gilt dies als Auszug. Eine Datenübermittlung findet auch dann statt, wenn die Anmeldung von Nebenwohnungen nachgeholt wird.

§ 15
Übergangsvorschrift

Die Zweitwohnungsteuer wird für diejenigen Personen nicht erhoben, die bei Vorliegen der melderechtlichen Voraussetzungen ihre bisherige Zweitwohnung innerhalb drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung abmelden oder als Hauptwohnung anmelden.

§ 16
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Ludwigshafen am Rhein, den 28.02.2011

Anlage 2:

Erklärung zur Zweitwohnungsteuer

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Kassenzeichen 545488-1

Bereich Finanzen

2-111	2-112	2-113	2-114

Eing.: 14. Jan. 2019

b.u.R.	z.w.V.	z.Vorg.	z.d.A.

Stadt
Ludwigshafen am Rhein
Steuerverwaltung
-Zweitwohnungsteuer-
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

ID : 14656 MID: 1591864

I. Allgemeine Angaben

	Geburtsdatum: 2
Telefon tagsüber	E-Mail

Anschrift der Hauptwohnung

	76669 Bad Schönborn Ot Mi

Anschrift der Nebenwohnung, für die die Steuererklärung abgegeben wird

	67061 Ludwigshafen am Rhein

Bekanntgabeanschrift *(bitte Zutreffendes ankreuzen)*
Der Schriftverkehr, insbesondere der Steuerbescheid, soll versandt werden an die

☒ **Anschrift der Hauptwohnung** ☐ **Anschrift der Nebenwohnung**

☐ **Sonstige Anschrift** *(gegebenenfalls auch Zustellvertreter, bitte Zustellungsvollmacht beifügen)*

Unterschrift

Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Ort, Datum Bad Schönborn, 08.01.19	Unterschrift

II. Steuerpflicht

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

Die Nebenwohnung ist / war

☒ für mich Zweitwohnung im Sinne der Zweitwohnungsteuersatzung der Stadt Ludwigshafen

seit dem 01.10.2018 gegebenenfalls bis zum ☐☐☐

☐ für mich keine (steuerpflichtige) Zweitwohnung im Sinne der Zweitwohnungsteuersatzung *(bitte erläutern Sie dies auf einem gesonderten Blatt und fügen Sie entsprechende Nachweise hinzu).*

☐ für mich keine steuerpflichtige Zweitwohnung, da es sich bei der Wohnung in Ludwigshafen um mein (ehemaliges) Kinderzimmer handelt. Mir steht dort keine abgeschlossene Wohneinheit (mit eigener Küche/Bad) zur Verfügung und ich bin nicht (Mit)-Eigentümer/in der Wohnung.

III. Besteuerungsgrundlagen

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

☒ **Die Zweitwohnung ist/war Gegenstand eines Mietvertrages**

(Bitte fügen Sie eine Kopie des Mietvertrages bei)

Die **Nettokaltmiete** für den ersten vollen Monat des Ermittlungszeitraums betrug in vollen Euro: 1.590,-

Sofern eine Warmmiete vereinbart ist/war, bitte Aufteilung in Miet- und Nebenkosten beifügen; vgl. hierzu auch § 5 der Zweitwohnungsteuersatzung.

☐ Ich bin alleiniger Mieter

☒ Ich bin gemeinsamer Mieter mit 1 weiteren Personen ***(bitte Namen angeben)***

Mein Mietanteil beträgt in Euro: 795,-

☐ **Die Zweitwohnung ist Eigentum oder wird unentgeltlich/verbilligt zur Nutzung überlassen**

☐ Ich bin alleiniger Eigentümer.
☐ Ich bin gemeinsamer Eigentümer mit ☐☐ weiteren Personen *(Belege beifügen, z.B. Kaufvertrag, Grundbuchauszug)*

☐ Die Wohnung wird mir unentgeltlich bzw. verbilligt überlassen.

Baujahr des Gebäudes ☐☐☐☐

Es handelt sich um eine Wohnung mit

☐ mittlerer Ausstattung (Bad oder Dusche, mit Ofenheizung bzw. nicht vom Vermieter gestellte Heizung)

☐ guter Ausstattung (Bad oder Dusche und Etagen- oder Sammelheizung bzw. gleichwertige Heizungsarten)

☐ Ich bin alleiniger Nutzer der Zweitwohnung.

☐ Ich bin gemeinsamer Nutzer mit ☐☐ weiteren Personen ***(bitte Namen angeben)***

Die Wohnfläche der gesamten Wohnung beträgt ☐☐☐ m²
Die Fläche der gemeinschaftlich genutzten Räume beträgt ☐☐☐ m²
Die Fläche der von mir allein genutzten Räume beträgt ☐☐☐ m²
} ***bitte Nachweise beifügen***

Nach § 5 Abs. 4 der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer wird die ortsübliche Miete von der Stadt Ludwigshafen in Anlehnung an die Nettokaltmiete geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.

§ 4 Staffelmiete

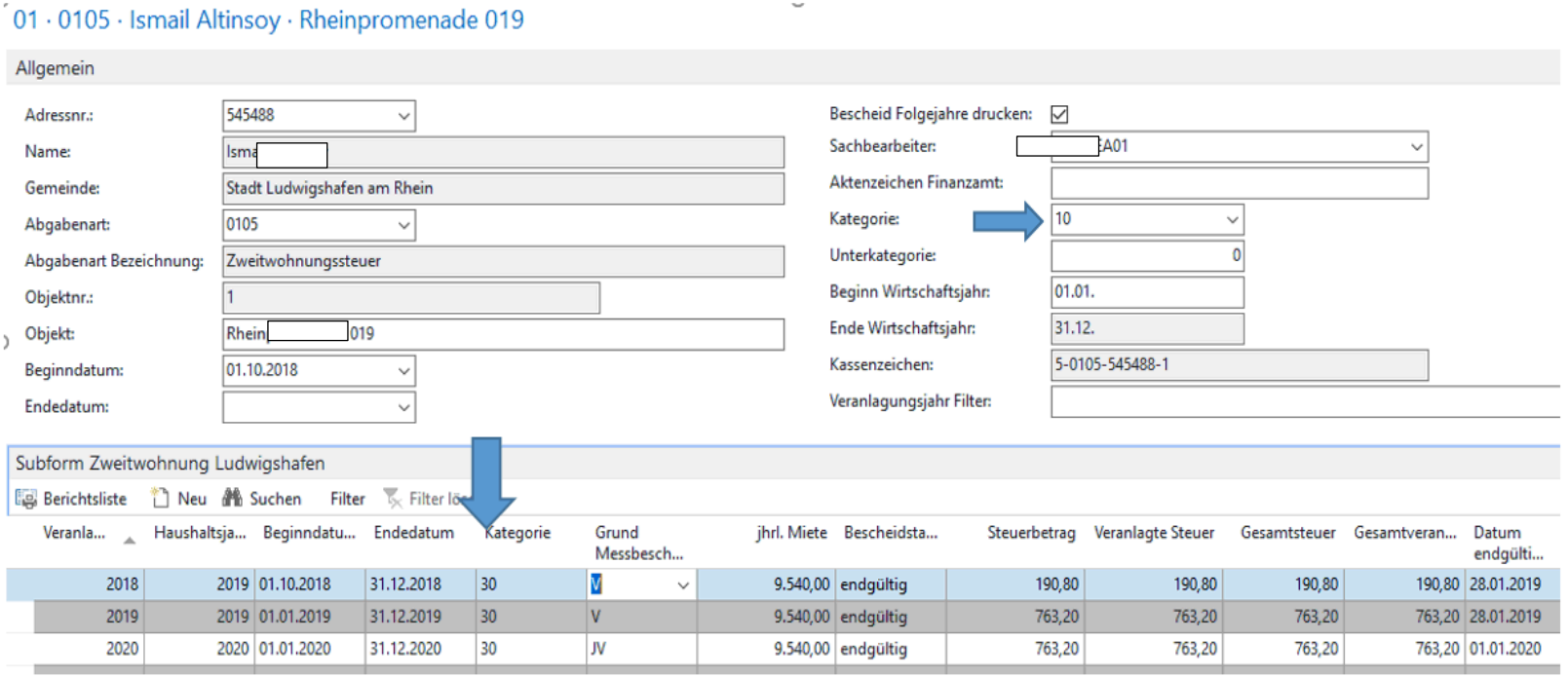
Unter Ausschluss einer Mieterhöhung wird der Mietzins ohne Betriebskosten für das 1. bis einschließlich das 5. Vertragsjahr wie folgt vereinbart:

Ab dem 3. Vertragsjahr: 1.930,00 Euro.
Ab dem 4. Vertragsjahr: 1.960,00 Euro.
Ab dem 5. Vertragsjahr: 1.990,00 Euro.

Nettomiete, davon 10%.
Nettomiete hier: 1590 Euro. Aufgeteilt auf zwei Personen, mach[redacted] Altinsoy einen Anteil von 795 Euro. Somit eigentlich 79,50 Euro pro Monat.

Aber: Dieser Fall. Ich weiß nicht, wie ihr gerade auf diesen Fall kommt. Da gibt es nur Absonderlichkeiten[redacted]tinsoy wohnt mit Frau und Kind in Lu. Mietvertrag hat eine seltsame Staffelmiete ab dem dritten Jahr. Melderechtlich passt es vorne und hinten nicht. Und berechnet wurde die Nettokaltmiete als Bruttowarmmiete.

Im Grunde genommen: Die E[redacted] haben getrennte Wohnsitze. Er hat HAW in Bad Schönborn, NEW in Lu. Seine Frau und der gemeinsame Sohn (September 2019 geboren) haben alleinigen Wohnsitz in Lu (mit dem Vater). Ist so eigentlich gar nicht erlaubt, die Eheleute müssen einen gemeinsamen Hauptwohnsitz haben, es sei denn, sie leben getrennt, und dann kann ich mir nicht vorstellen, dass der getrennt lebende Ehemann mit Nebenwohnsitz bei Frau und Kind gemeldet bleibt, das widerspricht in meinen Augen dem Sinn des Getrennt-Lebens. Aber über melderechtliche Dinge kann ich keine fundierte Auskunft erteilen.
Staffelmiete: Nach Vertrag 1590 Euro netto, 2090 Euro brutto. Staffelmiete ab dem 3. Jahr 1930 Euro, ab dem 4. Jahr 1960 Euro, ab dem 5. Jahr 1990 Euro. Das ist viel zu viel, wenn man nur die Nettokaltmiete betrachtet und viel zu wenig, wenn man die Bruttowarmmiete anschaut. Versteh ich auch nicht.
Das später dazugekommene Kind ändert grundsätzlich nichts, Kinder werden nur bei Mietschätzungen mitgerechnet.



01 · 0105 · Ismail Altinsoy · Rheinpromenade 019

Allgemein

Adressnr.:	545488	Bescheid Folgejahre drucken:	☑
Name:	Isma[redacted]	Sachbearbeiter:	[redacted]A01
Gemeinde:	Stadt Ludwigshafen am Rhein	Aktenzeichen Finanzamt:	
Abgabenart:	0105	Kategorie:	10
Abgabenart Bezeichnung:	Zweitwohnungssteuer	Unterkategorie:	0
Objektnr.:	1	Beginn Wirtschaftsjahr:	01.01.
Objekt:	Rhein[redacted]019	Ende Wirtschaftsjahr:	31.12.
Beginndatum:	01.10.2018	Kassenzeichen:	5-0105-545488-1
Endedatum:		Veranlagungsjahr Filter:	

Subform Zweitwohnung Ludwigshafen

Berichtsliste | Neu | Suchen | Filter | Filter lö

Veranla...	Haushaltsja...	Beginndatu...	Endedatum	Kategorie	Grund Messbesch...	jhrl. Miete	Bescheidsta...	Steuerbetrag	Veranlagte Steuer	Gesamtsteuer	Gesamtveran...	Datum endgülti...
2018	2019	01.10.2018	31.12.2018	30	V	9.540,00	endgültig	190,80	190,80	190,80	190,80	28.01.2019
2019	2019	01.01.2019	31.12.2019	30	V	9.540,00	endgültig	763,20	763,20	763,20	763,20	28.01.2019
2020	2020	01.01.2020	31.12.2020	30	JV	9.540,00	endgültig	763,20	763,20	763,20	763,20	01.01.2020

Warum jetzt aber im Kopf bei Kategorie "10" eingetragen wurde (korrekt, weil Nettokaltmiete), unten im Berechnungsfeld dann Kategorie "30" zu finden ist (eigentlich falsch, weil Bruttowarmmiete), das entzieht sich meiner Kenntnis.

Berechnet wird also im vorliegenden Fall: Mietanteil 795 Euro, Kategorie 30, das sind 80% macht 636 Euro. Davon dann die 10%, so kommt man auf die krumme Summe.

gemäß § 22 Abs. 1 BMG ist Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, grundsätzlich die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

§ 22 Abs. 1 BMG ist aber nur anwendbar, wenn der Einwohner tatsächlich mindestens zwei Wohnungen hat. Ist er in der anderen Wohnung des Ehegatten/ Lebenspartners nur besuchsweise, hat er nur eine alleinige Wohnung. Aus § 22 Abs. 1 BMG folgt nicht, dass Ehegatten/ Lebenspartner zwingend eine gemeinsame Wohnung/ Hauptwohnung haben müssen. Ob eine alleinige Wohnung oder eine gemeinsame Wohnung besteht, hat die Behörde auf der Grundlage des Vorbringens der Betroffenen zu ermitteln. Sie darf das Bestehen einer gemeinsamen Wohnung nicht einfach fingieren.

Die Rechtsprechung erkennt eine alleinige Wohnung von Ehegatten/Lebenspartners allerdings nur in besonders gelagerten Einzelfällen an.

Wir werd[ ] deshalb anschreiben und zur Vorsprache auffordern, um seine Meldeverhältnisse dahingehend zu kären.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019
Prüfungsschritt 3
Prüfung der Finanzrechnung F 10 „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ – Sachkonto 7249111 „HW-Matten, Tücher“

Zur Prüfung ausgewähltes Konto:

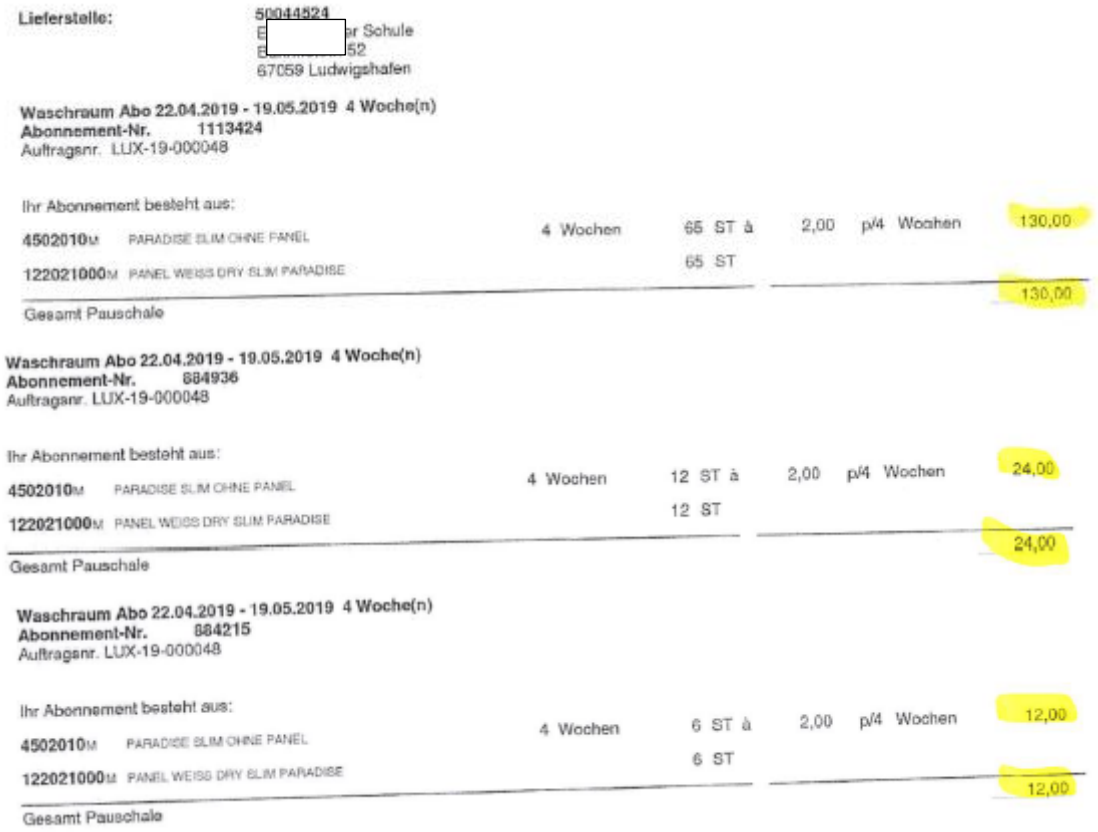
F	Gesamtwert F 10 bei Prüfungsbeginn (05.11.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (05.11.2020)
01	**-102.775.683,28 EUR**	**7249111 „HW-Matten, Tücher“**	**-154.937,63 EUR**
geprüfter Beleg: 4939 zu -197,54 EUR			

3. Vorbemerkungen/Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe, sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen wurden und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

(1) Bei der Stichprobe mit der Belegnummer 4939 vom 21.06.2019 in Höhe von -197,54 EUR handelt es sich um eine Auszahlung im Rahmen eines monatlichen „Waschraum-Abos“ (22.04.2019 bis 19.05.2019) für die Stoffhandtuchspender der Erich-Kästner-Schule sowie des Erich-Kästner-Hortes in Ludwigshafen.



Lieferstelle: 50044524 [redacted]r Schule [redacted]52 67059 Ludwigshafen

Waschraum Abo 22.04.2019 - 19.05.2019 4 Woche(n)
Abonnement-Nr. 1113424
Auftragsnr. LUX-19-000048

Ihr Abonnement besteht aus:

4502010M	PARADISE SLIM OHNE PANEL	4 Wochen	65 ST à	2,00	p/4 Wochen	130,00
122021000M	PANEL WEISS DRY SLIM PARADISE		65 ST			
Gesamt Pauschale						130,00

Waschraum Abo 22.04.2019 - 19.05.2019 4 Woche(n)
Abonnement-Nr. 884936
Auftragsnr. LUX-19-000048

Ihr Abonnement besteht aus:

4502010M	PARADISE SLIM OHNE PANEL	4 Wochen	12 ST à	2,00	p/4 Wochen	24,00
122021000M	PANEL WEISS DRY SLIM PARADISE		12 ST			
Gesamt Pauschale						24,00

Waschraum Abo 22.04.2019 - 19.05.2019 4 Woche(n)
Abonnement-Nr. 884215
Auftragsnr. LUX-19-000048

Ihr Abonnement besteht aus:

4502010M	PARADISE SLIM OHNE PANEL	4 Wochen	6 ST à	2,00	p/4 Wochen	12,00
122021000M	PANEL WEISS DRY SLIM PARADISE		6 ST			
Gesamt Pauschale						12,00

(2) Der Betrag in Höhe von 197,54 EUR setzt sich aus den drei Beträgen zuzüglich der Mehrwertsteurer von 19 % zusammen:

130,00 EUR + 24,00 EUR + 12,00 EUR = 166,00 EUR netto
166,00 EUR * 1,19 = <u>197,54 EUR brutto</u>

(3) Die Auszahlung in Höhe von 197,54 EUR war laut nsk in der Sammelüberweisung vom 21.06.2019 in Höhe von 535.011,88 EUR enthalten.

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag
21.06.2019	Zahlung	4939	03		-535.011,88	0,00

Kontoauszug:

21.06.2019	21.06.2019	Anlage Nr.:1642 Überweisung Sam.el. 4939-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 364	535.011,88-

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14204	1-14	1-142

Verteiler:
1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 10 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen – Sachkonto 7231210 Baumpflege und Baumkontrolle

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzposition	Gesamtwert F 10 bei Prüfungsbeginn (18.09.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (18.09.2020)
F 10	**-102.775.683,28 EUR**	**7231210 Baumpflege und Baumkontrolle**	**-2.604.872,54 EUR**
geprüfter Beleg: 4734 über -8.240,23 EUR			

1.Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Gemäß § 108 Absätze 1 und 2 GemO ist zum Abschluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus der Finanzrechnung besteht.

(3) In der Finanzrechnung sind nach § 45 Abs. 1 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt

voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts Anderes zugelassen ist. Gemäß § 45 Abs. 2 GemHVO ist die Finanzrechnung in Staffelform aufzustellen.

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen. Dabei sind erhebliche Unterschiede im Anhang anzugeben und zu erläutern (siehe § 45 Abs. 3 GemHVO). Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind gemäß § 45 Abs. 4 GemHVO hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern.

3. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgender Beleg wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Belegnummer: 4734 über -8.240,23 Euro

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	Kostenste... Code	Kostenträ.. Code
7231210	11.01.2019	4734	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von: W[redacted] Nr.: 143	-8.240,23	E[redacted]	41310313	1140801

Bei dem o. g. Beleg über -8.240,23 EUR handelt es sich um die Zahlung eines Teilbetrages der Rechnung des städtischen Eigenbetriebes W. vom 02.08.2018 über insgesamt 13.434,29 EUR. Der Kreditor hat der Stadt den Gesamtbetrag für seine im 2. Quartal 2018 erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit der Grünflächenunterhaltung an Schulen allgemein[78] in Rechnung gestellt. Dabei wurde der Gesamtbetrag in der Rechnung[79] entsprechend der erbrachten Leistungen Baumpflege und Grünpflege aufgeteilt sowie den beiden Schulen zugeordnet

	Objekte	Personal-kosten	Maschinen-kosten	Material-kosten	Fremd-kosten	Gesamt-kosten
Baumpflege						
Objekt: Kostenstelle: 4131 0312	Summe von Objekt 510340-: Jugend-Verkehrs-Schule, N[redacted]e	0,00	0,00	0,00	339,96	339,96
Objekt: Kostenstelle: 4131 0313	Summe von Objekt 901090-: Landschulheim in R[redacted]3)	875,50	88,00	0,00	7.276,73	8.240,23
Grünpflege						
Objekt: Kostenstelle: 4131 0313	Summe von Objekt 901090-: Landschulheim in Ra[redacted]	109,00	28,80	25,00	4.691,30	4.854,10

und entsprechend im städtischen Buchungssystem nsk gebucht:

Sachkonto...	Buchu...	Beleg...	Beschreibung	Betrag	Benutzer-ID	Fin...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code	Kontotyp
3531000	11.01.2019	4734	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von: W...	13.434,29	E[redacted]				Sammelkonto
7232200	11.01.2019	4734	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von: W...	-4.854,10	E[redacted]	F 10	41310313	1140801	Auszahlung
7231210	11.01.2019	4734	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von: W...	-339,96	E[redacted]	F 10	41310312	1140801	Auszahlung
7231210	11.01.2019	4734	, Baumpflege - Sachkonto 5231210 von: W...	-8.240,23	E[redacted]	F 10	41310313	1140801	Auszahlung

[78] Jugend-Verkehrs-Schule und Landschulheim R.
[79] Die Rechnung kann bei Bedarf während der Sitzung eingesehen werden.

Die Auszahlung des Betrages erfolgte am 11.01.2019 mittels Sammelüberweisung unter der Belegnummer 4734



11.01.2019	11.01.2019	Überweisung Sam.el. 4734-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 274	453.281,61-

und ist der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14206	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende/r Prüfer/in bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 01
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnung F 10 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen – Sachkonto 7233102 Brückenprüfungen

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzposition	Gesamtwert F 10 bei Prüfungsbeginn (18.09.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (18.09.2020)
F 10	**-102.775.683,28 EUR**	**7233102 Brücken-prüfungen**	**-497.463,70 EUR**
geprüfte Belege: 4858 über -50.027,60 EUR und 5090 über -10.900,40 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlage

(1) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Ludwigshafen liefern. Sie gibt Auskunft darüber, welche finanziellen Mittel eingenommen und welche Auszahlungen getätigt wurden. Die Finanzrechnung stellt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes dar und ist damit die Basis für die Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt.

(2) Gemäß § 108 Absätze 1 und 2 GemO ist zum Abschluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der u. a. aus der Finanzrechnung besteht.

(3) In der Finanzrechnung sind nach § 45 Abs. 1 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden,

soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts Anderes zugelassen ist. Gemäß § 45 Abs. 2 GemHVO ist die Finanzrechnung in Staffelform aufzustellen.

(4) Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen. Dabei sind erhebliche Unterschiede im Anhang anzugeben und zu erläutern (siehe § 45 Abs. 3 GemHVO). Erhebliche außerordentliche Ein- und Auszahlungen sind gemäß § 45 Abs. 4 GemHVO hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Folgende Belege wurden nach Auswahl durch den Rechnungsprüfungsausschuss überprüft:

2.1 Belegnummer: 4858 über -50.027,60 Euro

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code
7233102	18.04.2019	4858	, Gemeindestraßen von: V [redacted] ure GmbH	-50.027,60	KU [redacted]	41410002	5410101

Bei dem o. g. Beleg über -50.027,60 EUR handelt es sich um die Zahlung eines Teilbetrages der Rechnung des Unternehmens V. – Ingenieure GmbH & Co.KG vom 21.01.2019 über insgesamt 71.263,15 EUR. Der Kreditor hat den Betrag der Stadt für seine im Zeitraum vom 13.07.2018 bis 21.01.2019 erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit einer Bauwerksprüfung nach DIN 1076 in Rechnung gestellt. Der zuständige Sachbearbeiter Herr Y. (der Abteilung 4-143 „Bauwerke“) führte auf entsprechende Nachfrage seitens 1-14 im Telefonat am 06.10.2020 aus, der Gesamtbetrag werde anteilig der Zugehörigkeit des Bauwerkes zur Landes- bzw. Bundesstraße wie folgt gebucht:

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	Kostenste... Code	Kostenträ... Code	Kontotyp	Fina
7233102	18.04.2019	4858	, Gemeindestraßen von: V...	-10.138,80	K [redacted] 01	41410002	5420101	Auszahlung	F 10
7233102	18.04.2019	4858	, Gemeindestraßen von: V...	-2.540,65	K [redacted] 01	41410002	5440101	Auszahlung	F 10
7233102	18.04.2019	4858	, Gemeindestraßen von: V...	-8.556,10	K [redacted] 01	41410002	5430101	Auszahlung	F 10
7233102	18.04.2019	4858	, Gemeindestraßen von: V...	-50.027,60	K [redacted] 01	41410002	5410101	Auszahlung	F 10

Summe- 71.263,15 EUR

Die Auszahlung des Betrages erfolgte am 18.04.2019 mittels Sammelüberweisung unter der Belegnummer 4858

18.04.2019	18.04.2019	Überweisung Sam.el. 4858-STADTKASSELUDWIGSHAFEN Anzahl 407	784.658,87-

und ist der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen. Die Rechnung kann bei Bedarf während der Sitzung eingesehen werden.

2.2 Belegnummer: 5090 über -10.900,40 EUR

Sachkonto...	Buchungsd...	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Benutzer-...	Kostenste... Code	Kostenträ.. Code
7233102	16.10.2019	5090	, Gemeindestraßen 5233102 41410002 541.01.01 von:	-10.900,40	E[redacted]02	41410002	5410101

Bei dem o. g. Beleg über -10.900,40 EUR handelt es sich um die Zahlung der dritten Abschlagsrechnung des Unternehmens K. ING vom 18.09.2019 über 10.900,40 EUR. Der Kreditor hat den Betrag der Stadt für seine im Monat September 2019 erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit den Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 zum Projekt-Nr. 122018-001 in Rechnung gestellt. Die Rechnung kann bei Bedarf im Rahmen der Sitzung eingesehen werden. Die Auszahlung des Betrages erfolgte am 16.10.2019 mittels Sammelüberweisung unter der Belegnummer 5090

Datum	Wert	Erläuterung		Betrag EUR
16.10.2019	16.10.2019	Überweisung Sam.el.		697.525,67-
		1555658	Anzahl 179	
16.10.2019	16.10.2019	Überweisung Sam.el.		224.218,34-
		5090-STADTKASSELLUDWIGSHAFEN	Anzahl 204	

und ist der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14206	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 01
1-14 30 19/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsausschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin / begleitender Prüfer bei 1-14:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 01 – Steuern und ähnliche Abgaben
Sachkonto 6031000 - Vergnügungssteuer

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungsposition	**Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (12.10.2020)**	**Sachkonto**	**Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (12.10.2020)**
F 01 Steuern und ähnliche Abgaben	**326.949.897,81 EUR**	**6031000** Vergnügungssteuer	**517.829,12 EUR**
geprüfter Beleg: BB3746980 über 5.123,13 EUR			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

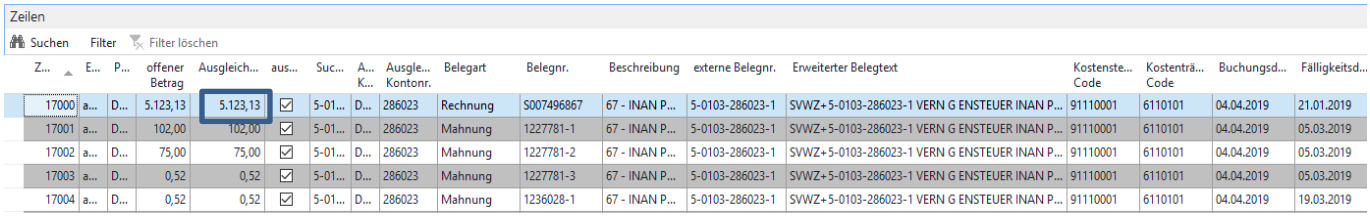
(1) Gemäß § 45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch § 45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

nsk-Filter



Zeilen

Suchen | Filter | Filter löschen

Z...	E...	P...	offener Betrag	Ausgleich...	aus...	Suc...	A... K...	Ausgle... Kontonr.	Belegart	Belegnr.	Beschreibung	externe Belegnr.	Erweiterter Belegtext	Kostenste... Code	Kostenträ... Code	Buchungsd...	Fälligkeitsd...
17000	a...	D...	5.123,13	5.123,13	☑	5-01...	D...	286023	Rechnung	S007496867	67 - INAN P...	5-0103-286023-1	SVWZ+5-0103-286023-1 VERN G ENSTEUER INAN P...	91110001	6110101	04.04.2019	21.01.2019
17001	a...	D...	102,00	102,00	☑	5-01...	D...	286023	Mahnung	1227781-1	67 - INAN P...	5-0103-286023-1	SVWZ+5-0103-286023-1 VERN G ENSTEUER INAN P...	91110001	6110101	04.04.2019	05.03.2019
17002	a...	D...	75,00	75,00	☑	5-01...	D...	286023	Mahnung	1227781-2	67 - INAN P...	5-0103-286023-1	SVWZ+5-0103-286023-1 VERN G ENSTEUER INAN P...	91110001	6110101	04.04.2019	05.03.2019
17003	a...	D...	0,52	0,52	☑	5-01...	D...	286023	Mahnung	1227781-3	67 - INAN P...	5-0103-286023-1	SVWZ+5-0103-286023-1 VERN G ENSTEUER INAN P...	91110001	6110101	04.04.2019	05.03.2019
17004	a...	D...	0,52	0,52	☑	5-01...	D...	286023	Mahnung	1236028-1	67 - INAN P...	5-0103-286023-1	SVWZ+5-0103-286023-1 VERN G ENSTEUER INAN P...	91110001	6110101	04.04.2019	19.03.2019

Bankposten

Ergebnisse anzeigen:

✕ Wenn Belegnr. ist BB3746980

✚ Filter hinzufügen

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkontonu...	Beschr...	Betrag	Restbetrag	Offen	Lfd. Nr.
04.04.2019	Zahlung	BB3746980	03	67 - INAN P...	5.123,13	0,00	☐	4474546
04.04.2019	Zahlung	BB3746980	03	67 - INAN P...	102,00	0,00	☐	4474547
04.04.2019	Zahlung	BB3746980	03	67 - INAN P...	75,00	0,00	☐	4474548
04.04.2019	Zahlung	BB3746980	03	67 - INAN P...	0,52	0,00	☐	4474549
04.04.2019	Zahlung	BB3746980	03	67 - INAN P...	0,52	0,00	☐	4474550

Doxis wincube-Filter Banküberweisung 2-12

Kontoauszug 16/2019 Seite 3748 von 4240
Konto-Nr. 166, DE45 5455 0010 0000 0001 66 Stadtkasse Ludwigshafen

Einzelumsatz: Anlage 3548

Anlage 3548

Gutschrift
Zahlungspflichtiger INAN P[redacted]

IBAN DE22 5455 0010 0193 4110 14
SWIFT-BIC LUHSDE6AXXX

Datum 04.04.2019 Betrag 5.301,17+
Wert 04.04.2019
Währung EUR
Zahlungsempfänger stadtverwaltung Ludwigshafen

Verwendungszweck 5-0103-286023-1 Vernügensteuer inan
p[redacted],670
71 Ludwigshafen

Aufsummierter Betrag mit Mahnkosten, netto 5.123,13 EUR, Konto ist ausgeglichen.

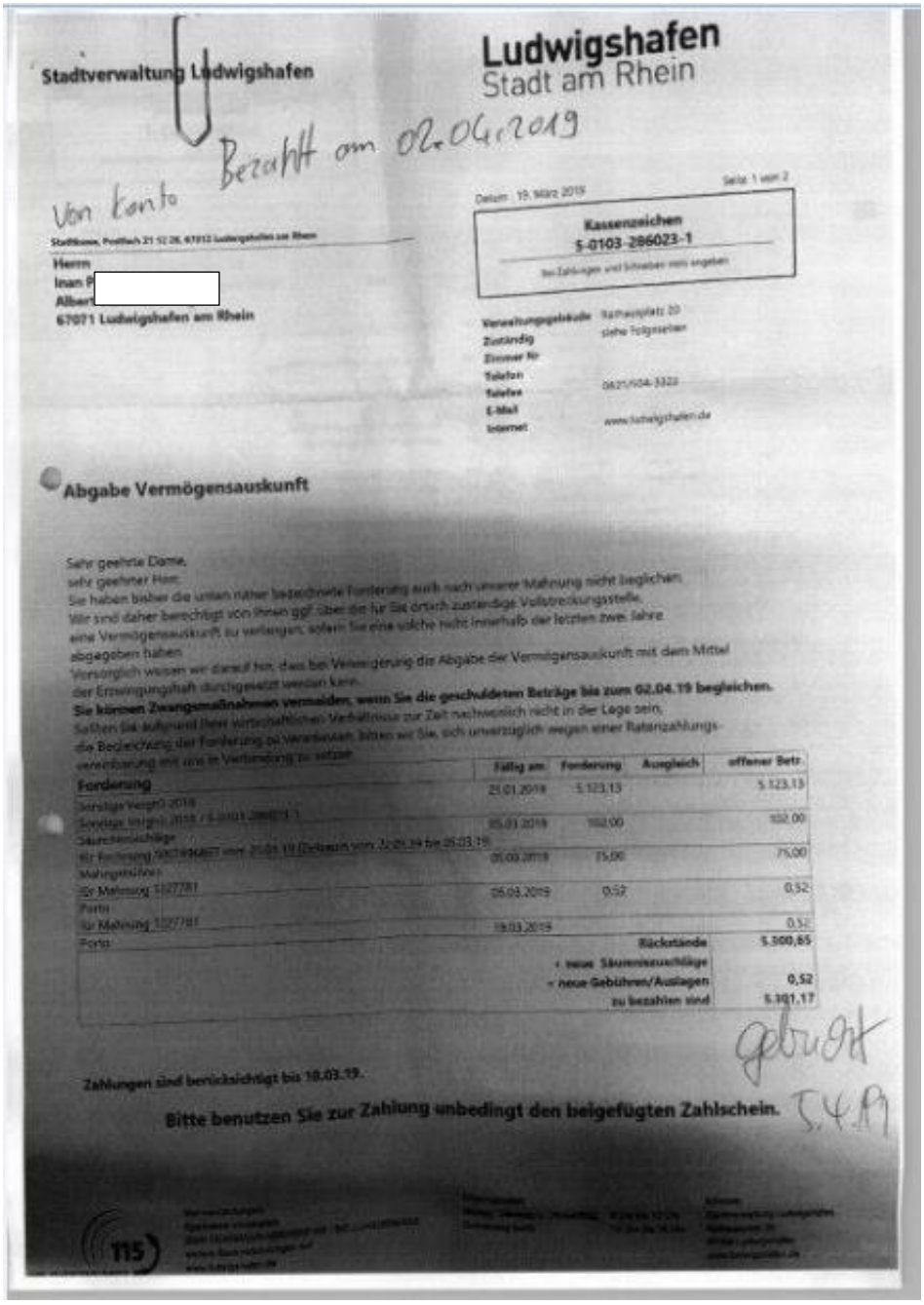
Auszug Kontenrahmenplan

Nr.	Name	Bewegung	Vermögensg	Finanzgliede
6011000	Grundsteuer A	**102.208,30**	A 2.4	F 01
6012000	Grundsteuer B	**26.425.629,67**	A 2.4	F 01
6013100	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	**180.750.060,73**	A 2.4	F 01
6013200	Gewerbesteuernachzahlungen		A 2.4	F 01
6013300	Gewerbesteuererstattungen		A 2.4	F 01
6021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	**73.918.336,00**	A 2.4	F 01
6022000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	**31.651.086,98**	A 2.4	F 01
6031000	Vergnügungssteuer	**517.829,12**	A 2.4	F 01
6032000	Sonstige Vergnügungssteuer und Verspätungszuschl.	**5.351.026,45**	A 2.4	F 01
6032100	Wettbürosteuer		A 2.4	F 01
6033000	Hundesteuer	**803.793,41**	A 2.4	F 01
6034000	Jagdsteuer	**1.476,01**	A 2.4	F 01
6035000	Zweitwohnungssteuer	**158.601,03**	A 2.4	F 01
6037000	Grunderwerbsteuer (Altfälle)	**600**	A 2.4	F 01
6039000	Sonstige Gemeindesteuern, Sonstige		A 2.4	F 01
6049000	Sonstige	**4.681,22**	A 2.4	F 01
6050000	von der EU		A 2.4	F 01
6051000	vom Bund		A 2.4	F 01
6052100	Familienleistungsausgleich	**7.264.568,89**	A 2.4	F 01
6052900	Sonstige		A 2.4	F 01
6053000	von Gemeinden- und Gemeindeverbänden		A 2.4	F 01
6054100	Leist. weg. Umsetzung d GS (Optionsgemeinden)		A 2.4	F 01
6054200	Leist.bet. Umsetzung GS (Arbeitsgemeinschaften)		A 2.4	F 01
6054300	Leist.d.Landes (Zusamenf.Arbeitsl. u.Sozialhilfe)		A 2.4	F 01
6059000	Sonstige		A 2.4	F 01
6059100	Ausgleichsleistungen Grundsicherung		A 2.4	F 01
		326.949.897,81		

Auszug Sachkonto



Auskunftsgemäß der Stadtkasse (Bereich 2-12) handelt es sich um eine Mahnung vom 19.03.2019 über eine Forderung „sonstige Vergnügungssteuer“ (Fälligkeit 21.01.2019), die im Rahmen des obligatorischen Mahnverfahrens (Vermögensauskunft, Pfändungsandrohung vom) erstellt wurde und auf die daraufhin der Steuerpflichtige bezahlt hat.



Stadtverwaltung Ludwigshafen

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Bezahlt am 02.04.2019

Von Konto

Datum: 19. März 2019 Seite 1 von 2

Kassenzeichen
5-0103-286023-1
bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Herrn
Ivan P
Albert
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verwaltungsgebäude Rathausplatz 20
Zuständig siehe Folgeseiten
Zimmer Nr
Telefon
Telefax 0621/504-3323
E-Mail
Internet www.ludwigshafen.de

Abgabe Vermögensauskunft

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,
Sie haben bisher die unten näher bezeichnete Forderung auch nach unserer Mahnung nicht beglichen.
Wir sind daher berechtigt von Ihnen ggf. über die für Sie örtlich zuständige Vollstreckungsstelle
eine Vermögensauskunft zu verlangen, sofern Sie eine solche nicht innerhalb der letzten zwei Jahre
abgegeben haben.
Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass bei Verweigerung die Abgabe der Vermögensauskunft mit dem Mittel
der Erzwingungshaft durchgesetzt werden kann.
Sie können Zwangsmaßnahmen vermeiden, wenn Sie die geschuldeten Beträge bis zum 02.04.19 begleichen.
Sollten Sie aufgrund Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse zur Zeit nachweislich nicht in der Lage sein,
die Begleichung der Forderung zu veranlassen, bitten wir Sie, sich unverzüglich wegen einer Ratenzahlungs-
vereinbarung mit uns in Verbindung zu setzen.

Forderung	Fällig am	Forderung	Ausgleich	offener Betr.
Sonstige Vergnü 2018	25.01.2019	5.123,13		5.123,13
Sonstige Vergnü 2018 / 5-0103-286023-1	05.03.2019	102,00		102,00
Säumniszuschläge				
für Forderung 5BC1436A07 vom 21.01.19 (Zeitraum vom 22.01.19 bis 25.03.19)	25.03.2019	75,00		75,00
Mahngebühren				
für Mahnung 5327781	05.03.2019	0,52		0,52
Porto				
für Mahnung 5327781	19.03.2019			0,52
			Rückstände	5.300,65
			+ neue Säumniszuschläge	
			+ neue Gebühren/Auslagen	0,52
			zu bezahlen sind	5.301,17

gebucht
5.4.19

Zahlungen sind berücksichtigt bis 18.03.19.

Bitte benutzen Sie zur Zahlung unbedingt den beigefügten Zahlschein.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

Unterschrift Ausschussmitglied:

Kenntnis genommen:

1-14201	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Rechnungsprüfungsaussschuss

Anfrage durch Fraktion:
Begleitende Prüferin:
Aktenzeichen: 1-14 11 04 11
Sitzungstermin: 25.11.2020

Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Prüfungsschritt 3

Prüfung der Finanzrechnungsposition F 04 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - Sachkonto 6321000.

Zur Prüfung ausgewählte Konten:

Finanzrechnungs-position	Gesamtwert Finanzrechnungsposition bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)	Sachkonto	Wert Sachkonto bei Prüfungsbeginn (14.09.2020)
F 04	**32.051467,02 EUR**	**6321000 Entgelte öffentl. Einrichtung u. Dienstl.**	**8.141.712,46 EUR**
geprüfte Belege: 1. 4925; Musikschulgebühren; 1.329,00 € 2. 4925; Musikschulgebühren; 1.389,00 €			

1. Vorbemerkungen / Rechtsgrundlagen

(1) Gemäß § 45 Abs. 1 GemHVO sind in der Finanzrechnung eingegangen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

(2) Die Finanzrechnung ist wie die Ergebnisrechnung eine zeitraumbezogene Rechnung und hat die Aufgabe sämtliche Zahlungsströme eines Haushaltsjahres in Form von Einzahlungen und Auszahlungen auszuweisen.

(3) Die Gliederung ist durch § 45 Abs. 2 GemHVO vorgegeben.

2. Prüfungsumfang und Stichprobenauswahl

Bei den beiden Stichproben handelt es sich um Gebühren für die städt. Musikschule, die auf der Grundlage der Schulordnung und Gebührensatzung vom 12.12.2017 ab 01.11.2017 erhoben werden.
Die in den Stichproben zur Anwendung gebrachten Gebühren sind nachfolgend markiert:

Gebühren der Städtischen Musikschule Ludwigshafen ab 1. November 2017

	Einmalige Aufnahmegebühr		**13,00 Euro**	
	Fach	**Zeit (wöchentlich)**	Euro/ Monat	Euro/ Semester
I	**Grundfächer**	60 Min.		
a)	Musikalische Früherziehung	(einschließlich	25,00	150,00
b)	Musikalische Grundausbildung	10 Min. Elterngespräch von a bis c)	25,00	150,00
c)	Eltern-Kind-Gruppe		25,00	150,00
d)	Senioren	60 Min.	30,00	180,00
II	**Singklasse**	45 Min.	13,00	78,00
III	**Instrumentenkarussell**	2 x 45 Min.	25,00	150,00
IV	**Instrumentale Grundausbildung**			
a)	ab 5 Schüler/innen	45 Min.	28,00	168,00
b)	Klassenmusizieren	2 x 45 Min.	25,00	150,00
V	**Instrumental-, Gesangsunterricht**			
a)	3er- bis 4er-Gruppe	45 Min.	34,00	204,00
b)	2er-Gruppe	30 Min.	34,00	204,00
c)	2er-Gruppe	45 Min.	45,50	271,00
d)	Suzuki (45 Min. Gruppen- u. 30 Min. Einzelunterricht)	75 Min.	86,00	516,00
e)	2er-Gruppe (Erwachsene)	30 Min.	42,00	252,00
f)	2er-Gruppe (Erwachsene)	45 Min.	63,00	378,00
g)	ein Elternteil gemeinsam mit Kind	45 Min.	97,00	582,00
h)	Einzelunterricht	30 Min.	58,00	348,00
i)	Einzelunterricht	45 Min.	87,00	522,00
j)	Einzelunterricht (Erwachsene)	30 Min.	70,00	420,00
k)	Einzelunterricht (Erwachsene)	45 Min.	105,00	630,00
l)	Unterrichtskarte für Erwachsene	12 x 30 Min.		260,00
m)	Unterrichtskarte für Erwachsene	8 x 45 Min.		260,00
VI	**Ensemble- und Ergänzungsfächer**			
a)	(Musiklehre, Gehörbildung, Chor, Spielkreis, Ensemble, Kammermusik, Orchester, Improvisation, Bigband) Für Schüler/innen, die Unterricht an unserer Musikschule erhalten	45 – 90 Min.	gebührenfrei	
b)	Für Schüler/innen, die **keinen Unterricht** an unserer Musikschule erhalten	45 – 90 Min.	5,00	30,00
VII	**Studienvorbereitende und begabtenfördernde Abteilung**			
a)	alle Fächer	2 x 45 Min.	96,00	576,00
b)	Musiktheorie für Schüler/innen die **keinen Hauptfachunterricht** an unserer Musikschule erhalten	45 Min.	23,00	138,00
VIII	**Ballett und Moderner Tanz**	45 Min.	32,00	192,00
IX	Sonderstufe / Musiktherapie	45 Min.	25,00	150,00
a)	Gruppenunterricht (ab 3 Schüler/innen)	30 Min.	53,50	321,00
b)	Einzelunterricht	45 Min.	76,50	459,00
c)	Einzelunterricht			
X	Mietinstrumente		15,00	90,00

Nach § 4 Abs. 2 a (Geschwisterermäßigung) und b (Mehrfachermäßigung) der Satzung werden folgende Ermäßigungen gewährt:

- 10 % für das zweite Kind,
- 50 % für das dritte Kind und
- 80 % für jedes weitere Kind.

sowie

- 20 % ab dem zweiten Unterrichtsfach.

Die Satzung und die Gebührenordnung können bei Bedarf während der Sitzung eingesehen werden.

Stichprobe 1.

Bearbeiten - Explorer Sachposten

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzglieder	Buchungsdatu	Fälligkeitsdatu	Finanzbuchun	Abgabenart/V	Belegart
6321000	4925	1.329,00	Musikschulgebühren	311	A 2.4	5.0309.154192.2	0	F 04	17.06.2019	15.06.2019	6321000	309	Zahlung

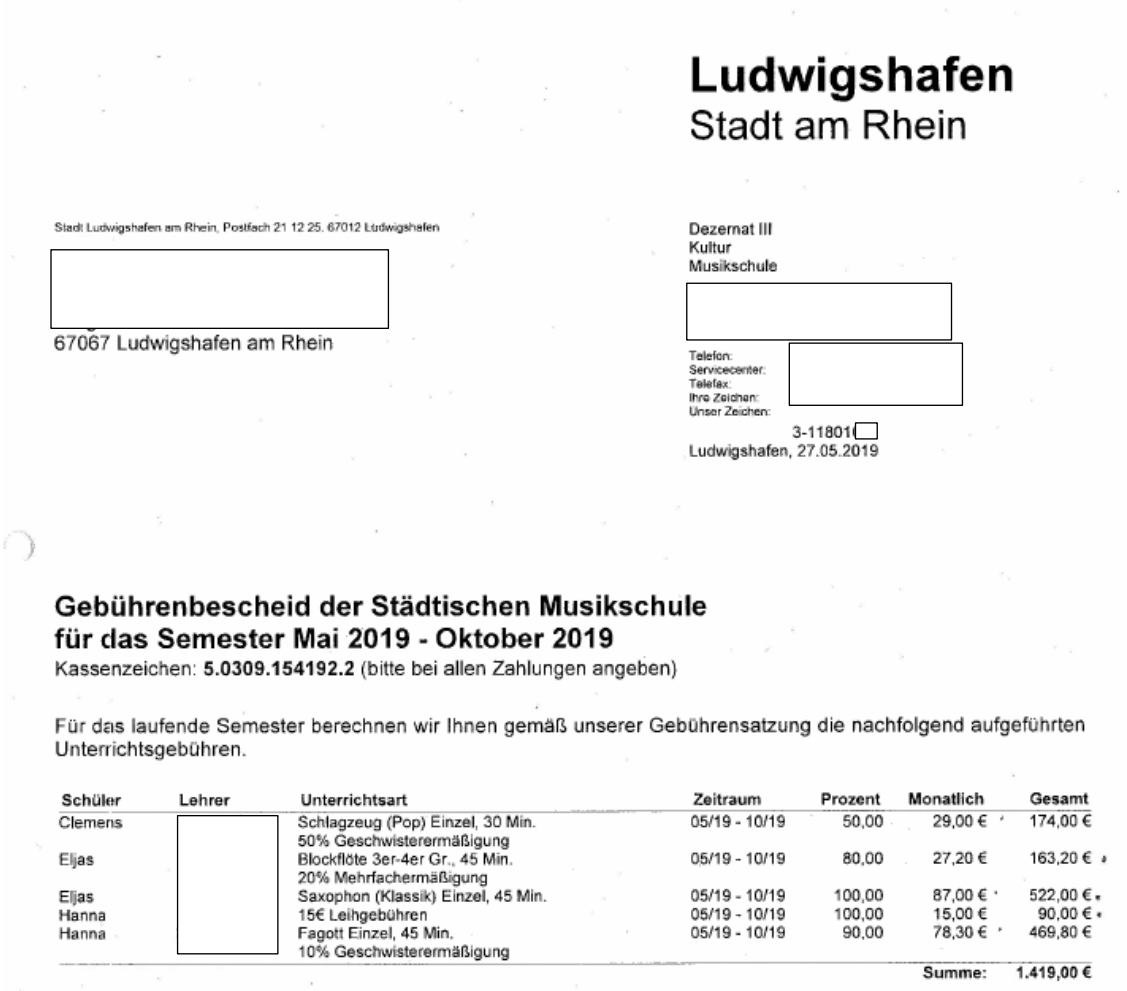
Die Stichprobe in Höhe von 1.329 € ist Teil des Gebührenbescheides vom 27.05.2019 über insgesamt 1.419 €.

Sachposten

Navigate | Posten | Funktion | Summe Betrag für alle markierten | Summe Betrag für alle angezeigten | Anzahl Datensätze | Suchen | Filter

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Hab
6321000	4925	1.329,00	Musikschulgebühren	311	A 2.4	5.0309.154192.2	
6321000	4925	90,00	Musikschulgebühren	311	A 2.4	5.0309.154192.2	

1.419,00 €



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

67067 Ludwigshafen am Rhein

Dezernat III
Kultur
Musikschule

Telefon:
Servicecenter:
Telefax:
Ihre Zeichen:
Unser Zeichen: 3-11801

Ludwigshafen, 27.05.2019

Gebührenbescheid der Städtischen Musikschule
für das Semester Mai 2019 - Oktober 2019

Kassenzeichen: **5.0309.154192.2** (bitte bei allen Zahlungen angeben)

Für das laufende Semester berechnen wir Ihnen gemäß unserer Gebührensatzung die nachfolgend aufgeführten Unterrichtsgebühren.

Schüler	Lehrer	Unterrichtsart	Zeitraum	Prozent	Monatlich	Gesamt
Clemens		Schlagzeug (Pop) Einzel, 30 Min. 50% Geschwisterermäßigung	05/19 - 10/19	50,00	29,00 €	174,00 €
Eljas		Blockflöte 3er-4er Gr., 45 Min. 20% Mehrfachermäßigung	05/19 - 10/19	80,00	27,20 €	163,20 €
Eljas		Saxophon (Klassik) Einzel, 45 Min.	05/19 - 10/19	100,00	87,00 €	522,00 €
Hanna		15€ Leihgebühren	05/19 - 10/19	100,00	15,00 €	90,00 €
Hanna		Fagott Einzel, 45 Min. 10% Geschwisterermäßigung	05/19 - 10/19	90,00	78,30 €	469,80 €
					Summe:	1.419,00 €

Die angeforderten Musikschulgebühren für das Semester (Mai 2019 bis Oktober 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

	Instrument	Unterrichts-art		Preis	Ermäßigung	monatlich zu zahlen	für das Semster (6 Monte) zu zahlen
Eljas V.	Saxophon	Einzel 45 Min.	*	87,00 €	keine	87,00 €	522,00 €
Eljas V.	Blockflöte	3er-4er 45 Min		34,00 €	20 % Mehrfachermäßigung	27,20 €	163,20 €
Hanna V.	Fagott	Einzel 45 Min.		87,00 €	10 % zweites Kind	78,30 €	469,80 €
Clemens V.	Schlagzeug	Einzel 30 Min.		58,00 €	50 % drittes Kind	29,00 €	174,00 €
Zwischensumme:						221,50 €	1.329,00 €
Hanna V.		Leihgebühr		15,00 €	keine	15,00 €	90,00 €
						236,50 €	1.419,00 €

*) Erwachsener

Die Verbuchung der Musikschulgebühren erfolgte mit Fälligkeitsdatum 15.06.2019 unter Beleg Nr. 4925:

Bearbeiten - Explorer Sachposten								
Sachkontonr.	Ergebnisgliederungs	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Belegnummer	Habenbetrag
6321000		4925	1.329,00	Musikschulgebühren	311	A 2.4	5.0309.154192.2	0
6321000		4925	90	Musikschulgebühren	311	A 2.4	5.0309.154192.2	0

Beleg

Belegnr.: 4925

Externe Belegnummer:

Gemeindenr.:

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Sachposten	2670
Debitorenposten	1287
Detaillierte Debitorenposten	2608
Bankposten	2
Zahlungsposten	1
KR-Kostenposten	1346

Bei Beleg-Nr. 4925 handelt es sich um eine Sammelabbuchung bestehend aus 2 Bankposten im Gesamtwert von 550.782,26 €

Bankposten

Filtereingabe (F3) | Buchungsdatum

Filter: 4925

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Offen	Lfd. Nr.	Tran...
17.06.2019	Zahlung	4925	03		550.782,26	0,00	☐	4554867	☐

17.06.2019	17.06.2019	Sammellast. ELKO/DFÜ 4925 - STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 1192	543.891,27+
17.06.2019	17.06.2019	Sammellast. ELKO/DFÜ 4925 - STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 91	6.890,99+

550.782,26 €

Aufgrund der tatsächlichen Bankgutschrift am 17.06.2019 ist der Betrag der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

Stichprobe 2:

Bearbeiten - Explorer Sachposten

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtigungs	Vermögensgli	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzglieder	Buchungsdat	Fälligkeitsdat	Finanzbuchun	Abgabenart/V	Belegart
6321000	4925	1.389,00	Musikschulgebühren	311	A 2.4	5.0309.157847.8	0	F 04	17.06.2019	15.06.2019	6321000	309	Zahlung

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

Herrn
A
A
67071 Ludwigshafen am Rhein

Dezernat III
Kultur
Musikschule

Ihre Zeichen:
Unser Zeichen:
3-11801
Ludwigshafen, 27.05.2019

Gebührenbescheid der Städtischen Musikschule für das Semester Mai 2019 - Oktober 2019

Kassenzeichen: **5.0309.157847.8** (bitte bei allen Zahlungen angeben)

Für das laufende Semester berechnen wir Ihnen gemäß unserer Gebührensatzung die nachfolgend aufgeführten Unterrichtsgebühren.

Schüler	Lehrer	Unterrichtsart	Zeitraum	Prozent	Monatlich	Gesamt
Alexey		Violoncello Erw. Einzel Erw., 30 Min.	05/19 - 10/19	100,00	70,00 €	420,00 €
Lev		MFE Elementarunt., 60 Min. 50% Geschwisterermäßigung	05/19 - 10/19	50,00	12,50 €	75,00 €
Rostislav		Elementarorchester Ensemble, 60 Min.	05/19 - 10/19	100,00	0,00 €	0,00 €
Rostislav		Violine Einzel, 30 Min.	05/19 - 10/19	100,00	58,00 €	348,00 €
Anastasiya		Gesang (Klassik) Einzel, 30 Min. 10% Geschwisterermäßigung	05/19 - 10/19	90,00	52,20 €	313,20 €
Anastasiya		Klavier 2er Gr., 45 Min. 20% Mehrfachermäßigung	05/19 - 10/19	80,00	38,80 €	232,80 €
					Summe:	**1.389,00 €**

Die angeforderten Musikschulgebühren für das Semester (Mai 2019 bis Oktober 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

	Instrument	Unterrichts-art	Preis	Ermäßigung	monatlich zu zahlen	für das Semster (6 Monte) zu zahlen
Alexej S.	Violincello	Einzel 30 Min.	70,00 €	keine	70,00 €	420,00 €
Rotislav S.	Violine	Einzel 30 Min.	58,00 €	keine	58,00 €	348,00 €
Rotislav S.	Elementar-orchester	Ensemble 60 Min.	0,00 €	gebührenfrei	- €	- €
Anastasiya S.	Gesang	Einzel 30 Min.	58,00 €	10 % zweites Kind	52,20 €	313,20 €
Anastasiya S.	Klavier	2er 45 Min.	48,50 €	20 % Mehrfachermäßigung	38,80 €	232,80 €
Lev. S.	MFE	Elementar 60 Min.	25,00 €	50 % drittes Kind	12,50 €	75,00 €
					231,50 €	1.389,00 €

Die Verbuchung der Musikschulgebühren erfolgte mit Fälligkeitsdatum 15.06.2019 unter Beleg Nr. 4925:

Sachkontonr.	Belegnr.	Betrag	Beschreibung	Berechtig...	Vermöge...	Externe Belegnummer	Habenbetrag	Finanzgli...	Buchu...	Fälligkeitsd...
6321000	4925	1.389,00	Musikschulgebühren	311	A 2.4	5.0309.157847.8		F 04	17.06.2019	15.06.2019

Beleg

Belegnr.: 4925

Externe Belegnummer:

Gemeindenr.:

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Sachposten	2670
Debitorenposten	1287
Detaillierte Debitorenposten	2608
Bankposten	2
Zahlungsposten	1
KR-Kostenposten	1346

Bei Beleg-Nr. 4925 handelt es sich um eine Sammelabbuchung bestehend aus 2 Bankposten im Gesamtwert von 550.782,26 €

Bankposten

Filtereingabe (F3) | Buchungsdatum

Filter: 4925

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Offen	Lfd. Nr.	Tran...
17.06.2019	Zahlung	4925	03		550.782,26	0,00	☐	4554867	☐

17.06.2019	17.06.2019	Sammellast. ELKO/DFÜ 4925 - STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 1192	543.891,27+
17.06.2019	17.06.2019	Sammellast. ELKO/DFÜ 4925 - STADTKASSELUDWIGSHAFEN	Anzahl 91	6.890,99+

550.782,26 €

Aufgrund der tatsächlichen Bankgutschrift am 17.06.2019 ist der Betrag der Finanzrechnung 2019 zuzuordnen.

3. Prüfungsergebnis

3.1 Die zur Prüfung vorgelegten sachverhaltsbegründenden Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig?

■ Ja ☐ Nein

3.2 Das Prüfungsergebnis ist im Hinblick auf

- den Ausweis im Jahresabschluss

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung,

- die Bewertung nach den geltenden Vorschriften

■ ohne Beanstandung ☐ mit Beanstandung.

3.3 Falls bei 3.1 „Nein“, bzw. bei 3.2 „mit Beanstandung“ angekreuzt wurde, soll in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses über die weiteren Veranlassungen berichtet werden?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen:

_____

_____

Unterschrift Ausschussmitglied:

_____ _____

Kenntnis genommen:

1-14203	1-14	1-142

Verteiler:

1-14 11 04 11
1-14 30 20/
Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

2.7 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.11.2023
TOP 1 - öffentlich: Präsentation des Jahresabschlusses 2019

Der Beigeordnete Andreas Schwarz stellt den Jahresabschluss der Stadt zum 31.12.2019 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, welche im Anhang beigefügt ist.

Hierbei werden die maßgeblichen Faktoren beleuchtet, die den Jahresabschluss 2019 und beinflusst haben. Er geht insbesondere auf die Inhalte folgende Folien ein:

- Eckwerte
- Bilanz
- Struktur Anlagevermögen
- Veränderungen Anlagevermögen
- Eigenkapital
- Entwicklung Eigenkapital
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Ergebnisrechnung
- Kernprobleme
- Finanzergebnis
- Entwicklung Jahresfehlbeträge
- Zusammenfassung Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Chancen und Risiken

Sodann nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Präsentation des Jahresabschlusses 2019



Jahresabschluss 2019

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Eckwerte zum Jahresabschluss 2019:

Jahresergebnis	
der Ergebnisrechnung	**- 16.760.815,30 €**
der Finanzrechnung	**- 33.856.181,48 €**
Eigenkapital	460.128.932,47 €
entspricht einer Eigenkapitalquote von (Eigenkapital + Einbeziehung Sonderposten : Gesamtkapital)	29,95 %
Bilanzsumme	2.444.701.819,39 €
Anlagevermögen	2.352.152.507,59 €
Investitionen	80.862.615,36 €
Abschreibungen	51.681.707,04 €
Verbindlichkeiten	1.283.903.405,26 €

29.11.2023 2-114 Geschäftsbuchhaltung 2

Vereinfachte Darstellung der Bilanz 31.12.2019 in Mio. €:

Aktiva			Passiva		
	31.12.19	Veränderung zum Vorjahr		31.12.19	Veränderung zum Vorjahr
Anlagevermögen	2.352	+41	Eigenkapital	460	-17
Umlaufvermögen	79	-1	Sonderposten	272	+2
Rechnungsabgrenzung	14	-2	Rückstellungen	427	+12
			Verbindlichkeiten	1.284	+43
			Rechnungsabgrenzung	2	-2
Summe	**2.445**	**+38**	**Summe**	**2.445**	**+38**

→ Bilanz: Anlagevermögen 2.352 Mio. € (+ 41,7 Mio. € zum Vorjahr)

Struktur des Anlagevermögens:

Immaterielle Vermögensgegenstände (insbesondere geleistete Investitionszuwendungen an Dritte)		48 Mio. €
Sachanlagevermögen		1.884 Mio. €
davon unbebaute Grundstücke	173 Mio. €	
davon Gebäude (inkl. Grundstücke)	439 Mio. €	
davon Infrastrukturvermögen (inkl. Grundstk.)	989 Mio. €	
Finanzanlagen (insbesondere Beteiligungen und Eigenbetrieb WBL)		420 Mio. €
Summe		**2.352 Mio. €**

→ Bilanz: Wie veränderte sich das Anlagevermögen (+41.661 T€ zum Vorjahr) ?

- **Investitionen** (Zugänge und Umbuchung von AiB) von rd. **+80,9 Mio. €**

- Zuschreibungen **+11,7 Mio. €**
  Neubewertungen bei Festwerten für BGA 433 T€

dagegen:
- Abschreibungen **-49,9 Mio. €**
- Abgänge und Umbuchungen
  (u. a. Verkäufe Grundstücke und Abriss Straßen wg. Neubau) **-4,9 Mio. €**

→ **in Summe Erhöhung des Vermögens in 2019, da Investitionen & Zuschreibungen nicht in gleicher Höhe wie Abschreibungen und Abgänge**

Bilanz: Eigenkapital 460,1 Mio. € (-16,8 Mio. € zum Vorjahr)

Das Eigenkapital ist das Reinvermögen der Stadt, also der Saldo zwischen Vermögen (Aktiva) und Verbindlichkeiten, Rückstellungen, etc. (Passiva).

Struktur des Eigenkapitals:

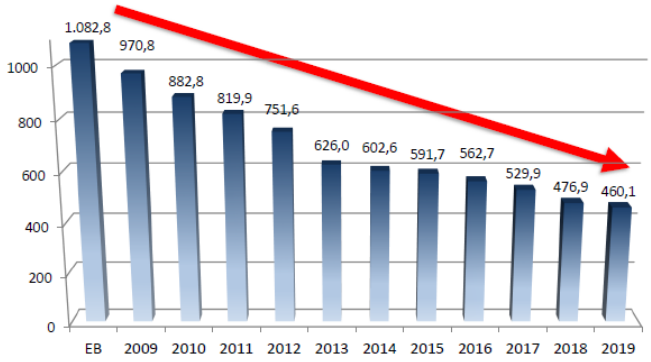
Kapitalrücklage	476,9 Mio. €
Ergebnis 2019	-16,8 Mio. €
Summe	**460,1 Mio. €**

→ Eigenkapital-Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr um -16,8 Mio. € aufgrund des Fehlbetrags in der Ergebnisrechnung.

→ Zudem sind **Sonderposten** von 272 Mio. € bilanziert. Dies sind für Investitionen erhaltene Zuwendungen sowie Ausbau- und Erschließungsbeiträge.

→ Die **Eigenkapitalquote** beträgt **29,95%**, sofern man die Sonderposten zum Eigenkapital hinzurechnet.

Entwicklung des Eigenkapitals seit 2009 in Mio. €:



Das Eigenkapital verminderte sich seit 01.01.2009, bzw. innerhalb von 10 Jahren, um 622,7 Mio. € auf 460,1 Mio. € (entspricht rd. -57,5%):

- durch Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung von rd. 501 Mio. €
  Dies entspricht einem durchschnittlichen Fehlbetrag seit 2009 von rd. 46 Mio. €
- durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz 2009 bis 2013 zusätzlich insgesamt 121 Mio. €

Bilanz: Rückstellungen 427,3 Mio. € (+12,6 Mio. € zum Vorjahr)

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die in vergangenen Jahren begründet sind und deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich, aber in der Höhe ungewiss sind.

Struktur der Rückstellungen:

Pensionen und Beihilfen	279,7 Mio. €
Sonstige Rückstellungen	147,6 Mio. €

Summe	**427,3 Mio. €**

→ Die **Pensions- und Beihilfe-Rückstellungen** wurden aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen um 14,4 Mio. € erhöht. Allerdings ist die Rückstellung aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abzinsung mit 6% real zu niedrig angesetzt.

→ Die **sonstigen Rückstellungen** sind z. B. für unterlassene Instandhaltungen an Brücken und Gebäuden, Altlasten, Rückzahlungen für das Sanierungsgebiet Hemshof und ausstehenden Rechnungen von Lieferanten

Bilanz: Verbindlichkeiten 1.283,9 Mio. € (+42,5 Mio. € zum Vorjahr)

Struktur der Verbindlichkeiten:

Jahr	31.12.2018	31.12.2019	*Veränderung*
Investitionskreditschulden	396,8	440,8	*+44,0*
Liquiditätskreditschulden	482,9	471,1	*-11,8*
Schulden aus Anleihe (f. Liquidität)	300,0	300,0	*0*
= Summe Kreditschulden	**1.179,7**	**1.211,9**	***+32,2***
+ Sonstige Verbindlichkeiten	61,7	72,0	*+10,3*
= Gesamt-Verbindlichkeiten	**1.241,4**	**1.283,9**	***+42,5***

Die **Kreditschulden** sind im Vorjahresvergleich **um 32,2 Mio. €** angestiegen. Zusammen mit 10,3 Mio. € höheren sonstigen Verbindlichkeiten (stichtagsbezogen offene Rechnungen) ergibt sich eine Erhöhung des Gesamtschuldenstandes um 42,5 Mio. €.

Ergebnisrechnung 2019: Fehlbetrag von 16,8 Mio. € (Vj. -53,0 Mio. €)

Vereinfachte Darstellung der Ergebnisrechnung

in Mio. €	Haushalt 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist 2018
E 01 Steuern u. ähnliche Abgaben	280,5	325,9	45,4	332,8
E 02 Zuwendungen, Umlagen, Transfererträge	109,5	115,2	5,7	89,9
E 03 Erträge soziale Sicherung	117,3	118,6	1,3	111,3
E 04 - E 07 sonstige Erträge	69,7	78,0	8,3	80,1
Lfd. Erträge Verwaltungstätigkeit	**577,0**	**637,7**	**60,7**	**614,1**
E 09 Personal-/Versorgungsaufwand	197,4	192,9	-4,5	184,4
E 11 Abschreibungen	47,1	51,7	4,6	49,3
E 13 Soziale Sicherung	224,1	222,8	-1,3	213,9
E 10 / E 12 / E 14 Sachaufw. Zuwendungen, etc.	189,9	185,3	-4,6	189,4
Lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigkeit	**658,5**	**652,7**	**-5,8**	**637,0**
Lfd. Ergebnis Verwaltungstätigkeit	**-81,5**	**-15,0**	**66,5**	**-22,9**
zuzgl. Finanzergebnis u. außerord. Ergebnis	29,8	-1,8	28,0	-30,1
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	**-111,3**	**-16,8**	**94,5**	**-53,0**

Ergebnisrechnung 2019: Auswirkungen auf das Jahresergebnis

Jahresfehlbetrag i.H.v 16.761 T€ (Verringerung um 36.282 T€) aufgrund folgender Veränderungen:

Veränderungen	Auswirkungen auf das Jahresergebnis
E01 Rückgang der Steuern und ähnlichen Abgaben	-6.881 T€
E02 Zunahme der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen	25.316 T€
E03 Zunahme der Erträge der sozialen Sicherung	7.231 T€
E04 -Zunahme der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte	242 T€
E05 Zunahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte	140 T€
E06 Rückgang der Kostenerstattungen und -umlagen	-574 T€
E07 Rückgang der sonstigen laufenden Erträge	-1.878 T€
E09 Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.420 T€
E10 Zunahme der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620 T€
E11 Zunahme der Abschreibungen	2.433 T€
E12 Rückgang der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen	-6.897 T€
E13 Anstieg der Aufwendungen der sozialen Sicherung	8.992 T€
E14 Zunahme der sonstigen laufenden Aufwendungen	2.134 T€
E17 Zunahme der Zinserträge und sonst. Finanzerträge	30.355 T€
E18 Zunahme der Zins- und sonst. Finanzaufwendungen	1.967 T€

Kernproblem des städtischen Haushalts:
Strukturelles Gesamtdefizit im Bereich der sozialen Sicherung (Soziales und Jugend)

Ergebnis in Mio. €	2018	**2019**
Erträge soziale Sicherung (E 03)	111,3	118,6
Schlüsselzuweisungen C1/C2/C3 (E 02)	30,6	35,0
Sonstige lfd. Erträge (insb. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen)	19,9	19,8
Gesamterträge	**161,8**	**173,4**
Aufwendungen soziale Sicherung (E13)	213,8	222,8
Personal- und Versorgungsaufwendungen (E 09)	64,4	69,1
Saldo Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8,1	11,6
Sonstige lfd. Aufwendungen (Sachkosten, Abschreibungen)	16,6	17,7
Gesamtaufwendungen	**302,9**	**321,2**
Strukturelles Gesamtdefizit brutto	**-141,1**	**-147,8**
Strukturelles Gesamtdefizit netto *(Saldo E 03, E 13, Zuweisungen C1/C2/C3, GruSi) abzgl. eigene Personal- und Sachaufwendungen, etc.*	***-71,9***	***-69,2***

E 19 Finanzergebnis

Ergebnisrechnung 2019	Haushalt 2019	Ist 2019	Abweichung Haushalt / Ist	Ist 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	7.275.027,19	34.030.492,76	26.755.465,57	3.675.279,76
18 Zinsaufwendungen u. sonst. Finanzaufwend.	37.049.640,95	35.834.170,97	-1.215.469,98	33.866.963,75
19 Finanzergebnis	**-29.774.613.76**	**-1.803.678,21**	**27.970.935,55**	**-30.191.683,99**

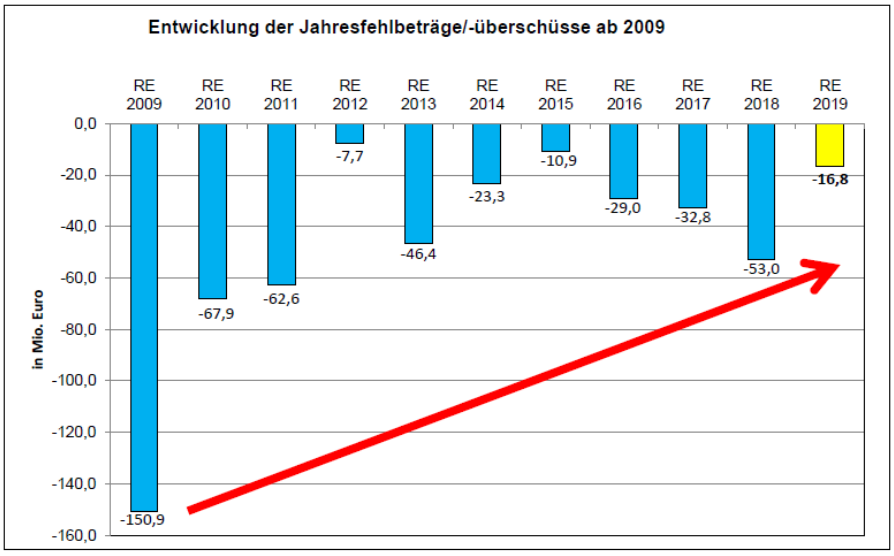
Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Haushaltsplan um 28 Mio. €.

Größte Posten in 2019:

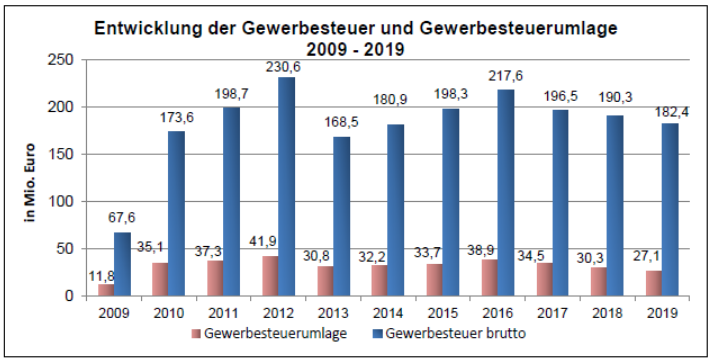
– **Zinsaufwendungen** für Investitions-/Liquiditätskredite von **16,9 Mio. €**, entspricht Planverbesserung von 0,8 Mio. €

– **Verlustausgleiche/Geschäftsbesorgungsverträge** verbundener Unternehmen **14,9 Mio. €**

→ TWL 8,6 Mio. €
→ Lukom 4,2 Mio. €
→ RNV 2,9 Mio. €



Zusammenfassung Ergebnisrechnung:



Positive Effekte 2019:
- anhaltend **hohes Gewerbesteuer-Niveau** seit dem Jahr 2010
- günstigen **Zinsen** führten auch 2019 zu erheblichen Einsparungen
- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge (E2) steigen ggü. Vj. um 25,3 Mio. €

Negative Effekte 2019:
- höhere **Personal- und Versorgungsaufwendungen** (+ 8,4 Mio. zu Vj.)
- Anstieg der Aufwendungen der **sozialen Sicherung** (+ 9 Mio. € zu Vj.)

Finanzrechnung 2019: Abbildung aller Zahlungsströme → Zahlungsfehlbetrag von 33,9 Mio. €

F 23 Saldo ordentl. u. außerordentl. Ein-/Auszahlungen	+ 28.532.752,36 €
F 33 Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 62.388.933.84 €
= F 34 Finanzmittelfehlbetrag	**- 33.856.181,48 €**
plus	
F 37 Saldo Ein-/Auszahlung aus Investitionskrediten	+ 44.007.879,58 €
F 39 Saldo Ein-/Auszahlung aus Liquiditätskrediten	- 11.900.000,00 €
F 41 Ein-/Auszahlung aus durchlaufenden Geldern	+ 1.779.387,60 €
= F 38 Veränderung der liquiden Mittel	**31.085,70 €**

Erhöht Aktiva „Kasse, Bank". **Stichtags-betrachtung!**

Jahresabschluss 2019

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Chancen und Risiken:

mögliche **Positive Effekte** für künftige Jahresabschlüsse:

- ✓ Weitere (wenn auch begrenzte) Einsparungen durch Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
- ✓ Erweiterte Hilfen durch Land/Bund durch eine Lösung der Altschuldenproblematik sowie dauerhaft ausgeglichene Haushalte aufgrund angemessener und aufgabengerechter Finanzausstattung
- ✓ Entlastungen durch die Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfond (rd. 20,7 Mio. € jährlich bis 2024)
- ✓ Reduzierung der Liquiditätsverschuldung durch Unterstützung des Landesprogrammes der Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP) → Übernahme von Liquiditätskrediten i.H.v. 500 Mio. €
- ✓ Übernahme von 100% der Kosten für Grundsicherung durch den Bund

mögliche **negative Effekte**:

- ✓ Stadt darf durch die Teilnahme am PEK zeitgleich nicht mehr am kommunalen Entschuldungsfonds teilnehmen (ab 2024)
- ✓ Übertragung neuer Aufgaben durch Bund oder Land ohne entsprechende finanzielle Ausstattung
- ✓ Allgemeiner Zinsanstieg und Steuerrückgang bei der Gewerbesteuer
- ✓ Rechtsansprüche Kindertagesstättenplätze
- ✓ Personelle und finanzielle Auswirkungen durch das neue KiTa-Gesetz
- ✓ Finanzierung der Infrastrukturprojekte (Hochstraßen und neues Rathaus)
- ✓ Finanzierung von außergewöhnlichen Investitionen im ÖPNV durch die Stadt Ludwigshafen
- ✓ Steigende Pensionslasten und Wissensverlust durch überproportional hohe altersbedingte Verrentungen & Pensionen
- ✓ Erschwerte Rekrutierung und langfristige Bindung von qualifizierten Mitarbeitern/innen aufgrund demografischem Wandel und Konkurrenzsituation am Arbeitsmarkt
- ✓ Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie sowohl bei den Einnahmen wie Ausgaben
- ✓ Steigende Aufwendungen durch weltweite Konflikte und Krisen, z.B. Unterbringung geflüchteter Menschen

Jahresabschluss 2019

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rechnungsprüfungsausschuss 29.11.2023
TOP: 2 - öffentlich
Bericht des Bereichs Revision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Herr Libowsky stellt die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch den Bereich Revision in Form einer PowerPoint-Präsentation (Anlage) vor.

Er geht insbesondere auf die Inhalte folgende Folien ein:

Prüfungsgrundlagen
zentrale rechtliche Grundlagen
grundsätzliche Feststellungen
Prüfungsgegenstand
Art und Umfang der Prüfung
Prüfungsteam
Prüfungsschwerpunkte
IT / Software
Buchführung
Kontenrahmenplan / Stetigkeitsgrundsatz
Teilergebnisrechnungen
regelmäßig wiederkehrende Leistungen
Gesamtabschluss allgemein
Ziel Gesamtabschluss 2018
wesentliche Prüfungsbemerkungen
Änderung Buchwerte Rathaus und Hochstraße Nord
Betriebs- und Geschäftsausstattung
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau
Pensions- und sonstige Rückstellungen
Jahresfehlbetrag
Kennziffern
Zusammenfassendes Ergebnis

Sodann nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Prüfung des Jahresabschlusses

sowie dessen Anlagen

für das Haushaltsjahr 2019

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

TZ 1-10

Zentrale rechtliche Grundlagen

- Prüfungsauftrag gem. § 112 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. §§ 113f. GemO,
- Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik (KommDoppikLG),
- GemO, GemHVO,
- §§ 108 und 109 GemO regeln die Aufstellung des Jahresabschlusses durch die Gemeinde,
- §§ 110 bis 114 GemO beschreiben das entsprechende Prüfungsverfahren des Jahresabschlusses.

TZ 8

Zentrale rechtliche Grundlagen

- Gemäß § 113 Abs. 1 GemO ist der Jahresabschluss nebst Anlagen dahingehend zu prüfen, ob er ein den **tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** der Stadt **unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung** (§ 93 GemO) für Gemeinden vermittelt.

- **Beachtung der gesetzlichen Vorschriften** sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen kommunalrechtlichen Bestimmungen.

TZ 8

Zentrale rechtliche Grundlagen

- Der **Rechenschaftsbericht** ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine **falsche Vorstellung** von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt erwecken. Dabei ist auch zu prüfen, ob die **Chancen und Risiken** der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind (§ 113 Abs. 2 GemO).

Zentrale rechtliche Grundlagen

- Jahresabschlussprüfung **i.e.S. umfasst nicht**, ob die Haushaltswirtschaft (über die Erstellung des JA hinausgehend) vorschriftsmäßig geführt worden ist (§ 112 Abs. 1 Nr. 5).

- Jahresabschlussprüfung **i.e.S. umfasst** auch **nicht**, ob die Haushaltsgrundsätze der Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit (§ 93 Abs. 3 GemO) eingehalten wurden.
  (Teilweise Bestandteil der JA-Stichprobenprüfungen)

- Verweis auf die jährlichen Schlussberichte.

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

TZ 12

Grundsätzliche Feststellungen

Aus dem aufgestellten Jahresabschluss 2019 und dessen Anlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt von besonderer Bedeutung sind:

- **Jahresergebnis von TEUR -16.761 (2018: TEUR -53.043)**
- **Eigenkapitalquote von 18,8% (31.12.2018: 19,8%)**

Grundsätzliche Feststellungen

TZ 13

- Gesetzliche Frist zur Aufstellung, Feststellung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses konnte nicht eingehalten werden (31.12.2020).

- Anhang wurde über 2 Haushaltsjahre verfasst (Aufarbeitung).

- Zusammenfassend stellen wir fest, dass wir die Lagebeurteilung und die Beurteilung der künftigen Entwicklung der Stadt, wie sie im Jahresabschluss sowie dessen Anlagen und insbesondere im **Rechenschaftsbericht** ihren Ausdruck gefunden haben, als **insgesamt angemessen und zutreffend** ansehen. Dies in Verbindung mit der Haushaltsrede.

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 20

Prüfungsgegenstand

- Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2019

- Jahresabschluss per 31.12.2019, bestehend aus:

  - Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung),
  - Finanzrechnung (Einzahlungen und Auszahlungen),
  - Teilrechnungen,
  - Bilanz und
  - Anhang.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TZ 20

Prüfungsgegenstand

- sowie dessen Anlagen, bestehend aus:
  - Rechenschaftsbericht (Lagebericht),
  - Beteiligungsbericht,
  - Anlagenübersicht,
  - Forderungsübersicht,
  - Verbindlichkeitenübersicht und
  - Übersicht der Haushaltsermächtigungen.
- fehlt: Gesamtabschluss mit Anlagen per 31.12.2019
  (Kenntnisnahme Stadtrat, keine Beschlussfassung)

Art und Umfang der Prüfung

TZ 23

- Ausgangspunkte: JA per 31.12.2018.
- Zeitraum Februar bis November 2020 und Juli bis November 2023 – mit Unterbrechungen.
- Prüfungsstrategie, Prüfungsplanung und Prüfungsprogramm:
  (un)regelmäßige Stichproben von 20%, ergänzt um analytische Prüfungshandlungen mit dem Ziel
  … **wesentliche** Unrichtigkeiten und Verstöße …
  … möglichst **mit hinreichender Sicherheit** …
  zu erkennen.
- Saldenbestätigungen, Vollständigkeitserklärung.

Prüfungsteam

- Bereichsleiter: Peter Libowsky
- Abteilungsleiter: Jörg Klein
- Prüfer/-innen:
  - Bozena Bojara
  - Julia Holzer
  - Anita Ivanovski
  - Olga Kort
  - Agnes Laßleben
  - Susanne Lamm
  - Birgit Schultheiß-Neubauer
  - Norman Szabo
  - Harald Vollmer

TZ 27

Prüfungsschwerpunkte

- Stornierungen/Gutschriften von Erträgen (Debitorenjournale Ergebnisrechnung)
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (E 4)
- (Gebühren, Beiträge)
- Rückstellungen für Pensionen (P 3.1)
- **Ergebnis: Ordnungsmäßigkeit.**

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

TZ 31

Ordnungsmäßigkeit der IT/Software

- Die grundsätzliche Ordnungsmäßigkeit der Software wurde für die derzeit verwendete Version 7 am 14.01.2018 von der SqpÖV (Softwarequalität und -prüfung in der öffentlichen Verwaltung) geprüft und testiert.
- Für das in 2019 angewandte Release 19.1.1.0 und für das zuletzt in 2023 verwendete Release 19.2.1.7 gibt es kein spezifischer Prüfungsnachweis für Rheinland-Pfalz.
- Interne Freigabeerklärung der befassten Bereiche mit ausreichenden Tests liegt vor.

TZ 33

Buchführung

- Die Buchführung entspricht im Wesentlichen den für die Rechnungslegung **geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden** (u. a. § 93 GemO). Der uns vorgelegte Jahresabschluss sowie dessen Anlagen sind **grundsätzlich ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.**

- Hinsichtlich der geprüften Unterlagen haben wir festgestellt, dass die aus ihnen entnommenen Informationen grundsätzlich zu einer **ordnungsgemäßen Abbildung** in der Buchführung sowie dem Jahresabschluss und dessen Anlagen führen.

Buchführung

TZ 33-37

- Der **Kontenrahmenplan** des Landes Rheinland-Pfalz (im Folgenden „Land" genannt) wurde gemäß Anlage 2 der VV-GemHSys sachgerecht um die individuellen Verhältnisse der Stadt Ludwigshafen erweitert. Die Bilanz ist entsprechend dem Bilanzgliederungsschema gemäß § 47 Abs. 4 GemHVO aufgestellt. Die Darstellung der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung erfolgt in Excel (kein eigenständig geschlossenes System; Empfehlung, Jahresabschluss komplett in der Software abbilden).
  - Gesetzesänderung zum 01.01.2019, u.a. von versch. Positionen (z.B. Personalaufwend. EH 11, Versorgungsaufw. EH 12, nun E 9 Personal- und Versorgungsaufwendungen) in 2018 bereits umgesetzt.
- Der **Stetigkeitsgrundsatz** gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO ist in beachtet worden. Er bezieht sich sowohl auf die Ausübung von Ansatz- und Bewertungsmethoden als auch auf die Inanspruchnahme von Ausweiswahlrechten.

TZ 42

Teilergebnisrechnungen

Keine Abzinsung der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen in den einzelnen Teilhaushalten mit dem gesetzlich definierten 6%igen Rechnungszinssatz (§ 6a Abs. 3 Satz 3 EStG).

Statt dessen:

- Pauschalierte Verrechnung in Abhängigkeit der Dienstbezüge der Beamte.

- Ausgleich der Differenz im sog. „fiktiven Budget" (Teilergebnis-rechnung 913 allgemeine Personalwirtschaft).

TZ 46

Regelmäßig wiederkehrende Leistungen

- Bezüglich der Gesamtaussage des Jahresabschlusses ist im Hinblick auf die Abgrenzung **regelmäßig wiederkehrender Leistungen** zu beachten, dass diese oftmals erst mit ihrer tatsächlichen Zahlung als Soll- und gleichzeitig Ist-Stellung in den Jahresabschluss Eingang finden. Dabei kann es vorkommen, dass die Jahresabschlussdaten auch Leistungen anderer Haushaltsjahre enthalten.

- Bspw. enthält der Jahresabschluss 2019 aus Abrechnungsgründen keine vollständigen asylbezogenen Landesleistungen für 2019 und die Vorjahre.

TZ 43

Gesamtabschluss allgemein

- Der **Gesamtabschluss** ist **innerhalb von elf Monaten** nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen, zu prüfen und öffentlich bekannt zu geben.

- Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben insbesondere die Aufgabe, den Gesamtabschluss nebst Anlagen der Gemeinde zu prüfen.

- Der Gemeinderat **sollte** den **geprüften Gesamtabschluss** mit Anlagen nach dem Beschluss über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses **bis spätestens 31.12.** des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zur Kenntnis nehmen und über die Entlastung des „Bürgermeisters und der Beigeordneten" beschließen.

TZ 43

Gesamtabschluss zum 31.12.2019

- Gesamtabschluss ist derzeit seitens des Bereichs Finanzen **noch in der Erstellungsphase**

- Gesamtabschluss ist zeitnah
  - zu erstellen,
  - zu prüfen,
  - dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben sowie
  - zu veröffentlichen.

- Aktueller Zeitplan zur Finalisierung: **2024**.

TZ 44 ff.

Wesentliche Prüfungsbemerkungen

Nachstehend werden die **wesentlichen Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses sowie dessen Anlagen** dargelegt.

Für Weiteres, insbesondere auch in Bezug auf die wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr, verweisen wir auf den Vortrag des Stadtkämmerers sowie auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss.

TZ 52

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (A.1.2.3 MEUR 439, Vorjahr MEUR 439)

- Aktivierung von Anlagen im Bau
  - Inbetriebnahme integrierten Leitstelle Feuerwehr (TEUR 937),
  - Fertigstellung einer Kindertagesstätte (TEUR 487),
  - Umbau Stadtbibliothek (MEUR 10,5),
  - Teilfertigstellung Schulzentrum Mundenheim (TEUR 393),
- Überprüfung der Baumängel und -schäden durch 4-13 seit 2016 nicht erfolgt
  - keine neue Rückstellungsbildung,
- Planmäßige Abschreibungen (MEUR 12,7)

TZ 52

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (A.1.2.3 MEUR 439, Vorjahr MEUR 439)

- Buchwerte
  - Gebäude MEUR 312
  - Grundstücke MEUR 127

Infrastrukturvermögen (A1.2.4 MEUR 989, Vorjahr MEUR 1.020)

TZ 53

- Buchwert der Hochstraße Nord (MEUR 2),
- Nutzungsdauer auf 31.12.2020 verkürzt,
- Rückstellung für den Abriss der Hochstraße Nord (MEUR 63,9).
- Buchwert Hochstraße Süd (MEUR 0,7, Vorjahr MEUR 11,8),
- Nutzungsdauer von 31.12.2032 auf 31.12.2019 wegen Sperrung in 2018.

TZ 56

Betriebs- und Geschäftsausstattung (A1.2.8 MEUR 24)

- Gesetzesänderung § 32 Abs. 5 GemHVO (Inventurvereinfachung)
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410€ netto) werden seit dem 01.01.2015 direkt in den Aufwand gebucht.
- Erhöhung der Wertgrenze auf 1.000€ netto wird ab dem Buchungsjahr 2019 umgesetzt.
- Überprüfung Festwerte Raumarten in Kitas und Schulinventar (+TEUR 413)

Geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau (A1.2.10 MEUR 131, Vorjahr MEUR 76)

TZ 57

- Kauf Rathauscenter (MEUR 45,1),
- Sanierung Hochstraße Nord (MEUR 13,0),
- IGS Ernst Bloch (MEUR 7,4),
- Neubau der integrierten Leistelle (MEUR 3,9),
- Sanierung Freibad Willersinn (MEUR 2,9),
- Hochstraße Süd (MEUR 1,9),
- Stadthaus Nord (MEUR 1,6),
- Ernst-Reuter-Schule (MEUR 2,8),
- Ausbau Stadtbahnstrecke (MEUR 1,3) und Gleiserneuerungen (MEUR 2,5).

Abgänge/Aktivierungen, u.a.

- Umbau Stadtbibliothek (MEUR 10,5),
- Ausbau Brüsseler Ring (MEUR 2,1) und
- Teilinbetriebnahme integrierte Leitstelle (MEUR 1,0)

Pensionsrückstellungen (P3.1 MEUR 280, Vorjahr MEUR 265)

TZ 72

- Zugang bei den Versorgungsempfänger (+8 auf 556) und Anstieg der Pensionen um 3,2%.
- Anpassung der Heubeck-Richttafeln (Frauen 90 Jahre, Männer 86,5 Jahre durchschnittliche Lebenserwartung).
- Neue Rückstellungen von MEUR 25,7.
- Auszahlung/Auflösung Pensionen MEUR 14,2.

- Bei den Beihilfen (MEUR +3,2) wurde der prozentuale Zuschlag (letzten 3 Jahre) angepasst und von 24,57% auf 24,39% leicht gesenkt.
- Neue Beihilferückstellungen MEUR 5,8.
- Auszahlung Beihilfe Pensionäre MEUR 3,3.

TZ 73

Sonstige Rückstellungen (P3.4 MEUR 148)

- Rückstellungen für die Altlastensanierung der Frigenstraße (MEUR 7,0) und Metrogelände (MEUR 6,4),
- Deponie Maudach (MEUR 7,1),
- Grundwassersanierung Raschig (MEUR 4,2),
- Sinkkasten-Deponie alte Weinstraße (MEUR 0,2),
- Ofenhallendamm (MEUR 0,3) und
- Rückstellung für die Abrechnung des Sanierungsgebietes Hemshof mit dem Land (MEUR 32,1).

TZ 93

Verringerung des Jahresfehlbetrags gegenüber dem Vorjahr um TEUR 36.282 auf TEUR 16.761

Veränderungen	Auswirkungen auf das Jahresergebnis
Rückgang der Steuern und ähnlichen Abgaben (E 1)	TEUR -6.881
Zunahme der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen (E 2)	TEUR 25.316
Zunahme der Erträge der sozialen Sicherung (E 3)	TEUR 7.231
Zunahme der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte(E 4)	TEUR 242
Zunahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte (E 5)	TEUR 140
Rückgang der Kostenerstattungen und -umlagen (E 6)	TEUR -574
Rückgang der sonstigen laufenden Erträge (E 7)	TEUR -1.878
Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen (E 9)	TEUR 8.420
Zunahme der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (E 10)	TEUR 620
Zunahme der Abschreibungen (E 11)	TEUR 2.433
Rückgang der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen (E 12)	TEUR -6.897
Anstieg der Aufwendungen der sozialen Sicherung (E 13)	TEUR 8.992
Zunahme der sonstigen laufenden Aufwendungen (E 14)	TEUR 2.134
Zunahme der Zinserträge und sonst. Finanzerträge (E 17)	TEUR 30.355
Zunahme der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen (E 18)	TEUR 1.967

Kennziffern

			31.12.2019	
			Mio. EUR	
Eigenkapitalquote I	= Eigenkapital / Gesamtkapital	=	460 / 2.445	= 18,8%
			Vorjahr	19,8%
Eigenkapitalquote II	= Eigenkapital + Sonderposten / Gesamtkapital	=	460+272 / 2.445	= 29,9%
			Vorjahr	31,0%
			31.12.2019	
			Mio. EUR	
Eigenkapitalreich-weite [Jahre]	= Eigenkapital / negatives Jahresergebnis	=	460 / -17	= 27
			Vorjahr	9

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag
2. Grundsätzliche Feststellungen
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
5. Zusammenfassendes Ergebnis

TZ 97

Zusammenfassendes Ergebnis

- **Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt,** die es rechtfertigen, den Jahresabschluss sowie dessen Anlagen in Kombination mit diesem Prüfbericht nicht festzustellen.

- **Einzig der Gesamtabschluss liegt noch nicht vor.**

- Wir empfehlen daher dem Rechnungsprüfungsausschuss, **dem Stadtrat die Entlastung des Stadtvorstandes** für das Haushaltsjahr 2019 mit dem Hinweis zu empfehlen, den **Gesamtabschluss zu erstellen** und – sobald geprüft dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben – zu veröffentlichen.

Vielen Dank.

3. Zusammenfassendes Ergebnis:

Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses des Ausschusses in einem Prüfungsbericht (unter Bezugnahme auf den Prüfungsbericht des Bereichs Revision) und Abgabe von Empfehlungen des Rechnungsprüfungsausschusses an den Stadtrat:

- **Feststellung der Jahresrechnungsergebnisse für das Haushaltsjahr 2019**
- **Entlastung der Oberbürgermeisterin, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2019.**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in den Sitzungen am

04.09.2019, 20.11.2019, 29.01.2020, 10.06.2020, 09.09.2020, 25.11.2020 und 29.11.2023

die Anlagen zum Jahresabschluss stichprobenweise geprüft. Somit hat der Ausschuss seine Aufgabe nach den §§ 110, 112 und 113 GemO erfüllt. Die Ergebnisse der Prüfung und Beratung sind in Form einer Empfehlung dem Stadtrat bekannt zu geben. Außerdem wurde der Prüfungsbericht des Bereichs Revision am in der öffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 29.11.2023 beraten.

Aufgrund der in den Sitzungen insgesamt gewonnenen Erkenntnisse empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Stadtrat

- den Jahresabschluss und dessen Anlagen zum 31.12.2019 wie folgt festzustellen:

a)	die Bilanz zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v.	2.444.701.819,39 EUR
	und einem Eigenkapital i.H.v.	460.128.932,47 EUR
b)	die Ergebnisrechnung zum 31.12.2019 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v.	-16.760.815,30 EUR
c)	die Finanzrechnung zum 31.12.2019 mit einem Finanzmittelfehlbetrag i.H.v	-33.856.181,48 EUR

- die Entlastung von

  Frau Oberbürgermeisterin Steinruck
  Frau Bürgermeisterin Prof. Dr. Reifenberg
  Herrn Beigeordneten Schwarz
  Herrn Beigeordneten Dillinger und
  Frau Beigeordnete Beate Steeg

für das Haushaltsjahr 2019 mit dem Hinweis zu beschließen, den Gesamtabschluss 2019 zeitnah zu finalisieren und - sobald geprüft sowie dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben - zu veröffentlichen.

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses:

Der Rechnungsprüfungsausschuss stimmt den Empfehlungen - analog der Empfehlungen des Bereichs Revision - an den Stadtrat unter Hinweis auf den zu erstellenden Gesamtabschluss 2019 wie folgt zu

a, b und c	einstimmig
Frau Oberbürgermeisterin Steinruck	einstimmig
Frau Bürgermeisterin Prof. Dr. Reifenberg	einstimmig
Herrn Beigeordneten Schwarz	einstimmig
Herrn Beigeordneten Dillinger	einstimmig
Frau Beigeordnete Beate Steeg	einstimmig

Luwigshafen am Rhein, den 29.11.2023

Markus Lemberger
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Dr. Wilhelma Metzler
Stellvertretende Vorsitzende